L.r.
o.
379
10

TITI LIVI
AB URBE CONDITA
LIBRI.

ERKLÆRT

VON

W. WEISSENBORN.

ZEHNTER BAND:

BUCH XXXXIII–XXXXV.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1866.

BIBLIOTHECA
GENSIS

VORWORT.

Als ich vor funfzehn Jahren die vorliegende Ausgabe des Livius begann, verhehlte ich mir keineswegs die vielfachen und grossen Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens, aber die Aufforderung der Gründer der Weidmannschen Sammlung für diese den Livius zu bearbeiten und die Ueberzeugung, dass eine den Bedürfnissen und Anforderungen der Schule entsprechende Behandlung dieses Schriftstellers wünschenswerth und wenigstens einen Anfang zu machen zeitgemäss sei, bestimmten mich dasselbe zu wagen, die freundliche Aufnahme, welche die ersten Versuche fanden, gab mir den Muth es fortzusetzen und forderte mich auf das Begonnene zu verbessern und zu vervollkommnen. Und hierzu fehlte es weder an Stoff noch an Mitteln, da seit der Zeit, in der ich die Arbeit anfieng, bis jetzt vielleicht für keinen Schriftsteller direct und indirect so viel geleistet worden ist, als für Livius. Denn während einerseits neue kritische Hülfsmittel gewonnen, festere und richtigere Grundsätze für deren Benutzung aufgestellt, viele Stellen neu untersucht und zum Theil verbessert worden, Sprache und Sprachgebrauch des Schriftstellers Gegenstand mehrfacher und sorgfältiger Untersuchungen gewesen sind, ist andererseits das Verfahren und die Methode, welche Livius als Geschichtschreiber befolgt hat, sein Verhältniss zu seinen Quellen, seine Vorzüge und Mängel, genauer erkannt, und durch

die gründlichen und geistreichen Forschungen auf dem Gebiete der Geschichte und Chronologie, der Antiquitäten und Mythologie u. a. über Vieles Licht verbreitet worden. Ich habe die Resultate dieser Untersuchungen, welche mir, je weiter ich in der Arbeit fortschritt, in um so reicherem Masse zuflossen, so weit sie mir zugänglich waren, und der Zweck der Ausgabe es gestattete, gewissenhaft benutzt, und bin mir bewusst den Schwierigkeiten, welche die Erklärung des Livius in so grosser Menge darbietet, nicht aus dem Wege gegangen zu sein. Wenn ich dennoch viele derselben zu lösen nicht im Stande gewesen bin, sondern mich habe begnügen müssen auf das Dasein derselben hinzuweisen, auch wohl erkenne, wie weit meine Arbeit hinter dem Ziele, welches ich mir gesteckt, und den Anforderungen, die ich mir gestellt hatte, zurückgeblieben ist, dass Anderen vielleicht Manches besser gelungen sein würde, so lässt mich doch die Grösse der Aufgabe an sich bei billigen und humanen Richtern einige Nachsicht erwarten, das Bewusstsein unermüdet und gewissenhaft nach dem Wahren und Passenden gesucht zu haben giebt mir einige Beruhigung, die Theilnahme, welche das Werk auch so, wie es ist, gefunden hat, lässt mich schliessen, dass ich nicht ganz umsonst gearbeitet und nicht ohne allen Erfolg gestrebt habe einem Bedürfnisse abzuhelfen, und ich darf hoffen, dass eine unparteiische Vergleichung des von mir Gegebenen mit früheren und nach der meinigen entstandenen, einen gleichen Zweck verfolgenden, Ausgaben zeigen werde, was ich meinen Vorgängern verdanke, und in welchem Verhältnisse zu dem von mir gemachten Versuche meine Nachfolger stehen. Wenn es an Widerspruch und Tadel nicht gefehlt hat, so hatte ich dieses bei einem so reichen und vielfach unsicheren Stoffe nicht anders erwartet; ich habe in demselben, wenn auch zuweilen die Gründe, durch die ich geleitet worden war, weniger Beachtung gefunden hatten, als zu wünschen, und die Form nicht immer eine solche war, wie man sie auf dem Gebiete der Humanitätswissenschaft erwarten sollte, nur eine Aufforderung gefunden meine Ansichten

einer neuen Prüfung zu unterwerfen und die Bemerkungen*) benutzt um Irrthümer zu entfernen, Anderes genauer zu bestimmen und zu vervollständigen. Wenn mir namentlich der Vorwurf gemacht worden ist, dass ich zu fest an der handschriftlichen oder früheren Lesart halte, so habe ich mich darüber in dem Vorworte zu der 2. Ausgabe des 6. Bandes ausgesprochen, und ich gestehe, noch jetzt der nicht allein von mir vertretenen Ansicht zu sein, dass in Ausgaben wie die vorliegende mehr con-

*) Manche Bemerkung wäre indessen nicht nöthig gewesen. So heisst es, um nur Einiges anzuführen, in der 3. Ausgabe des 1. Bandes von 1861 zu 2, 13, 9: *quos vellet*: „da die § 6 erwähnten Jungfrauen nicht zurückgegeben werden, so enthält *quos* und *ipsorum* eine Andeutung, dass L. auch Knaben und Jünglinge unter den Geiseln gedacht habe, wie es Dion. und Plut. berichten.“ Im Philologus 22, 183 vom J. 1865 wurde ich ausführlich belehrt, dass L. mit den übrigen Historikern übereinstimme. — 2, 27, 5 hatte ich zu *pro pontifice* bemerkt: „da der Priester bei der Dedication nicht fehlen kann, s. c. 8, 7; Cic. p. dom. s. 52, 133, so bedeutet es wol: in der Gegenwart, vor dem Priester solle er die Feierlichkeit vollziehen.“ In Bezug darauf heisst es in dem Programm von Duisburg 1859 S. 19: quod qua ratione W. interpretandum censeat: in Gegenwart der Priester, equidem non exputo; es wird dann angenommen, dass der Magistrat und so an jener Stelle Laetorius die munia sacerdotis vollzogen habe. Ich darf wol nur auf Marquardt Handbuch d. röm. Alterthümer 4, 227 verweisen. — Bei 22, 10, 2: *stet ut velim* etc. hatte ich bemerkt: vielleicht findet eine Lücke statt, da man die Erwähnung des Gottes (d. h. des Iuppiter) schon hier, nicht erst in einem Nebensatze, § 3, erwartet. — Zu *servaverit* ist (natürlich nach der gewöhnlichen Lesart) aus dem Zusammenhange Iuppiter zu denken“. Im Rhein. Museum 19, 405 heisst es: „die Einschiebung von *Iuppiter* (nach *servaverit*) fordert der Zusammenhang (d. h. so ziemlich dasselbe, was ich angedeutet hatte), ein blosses Hinzudenken des Namens, was W. dem Hörer oder Leser zumuthet, verträgt sich mit der Bestimmtheit fordernden Formel nicht“. — 24, 28, 4 war in der ersten Ausgabe stehen geblieben *ali alio trahat*. Dazu wird in dem Bonner Lectionscataloge für das Wintersemester 1861–62 die Bemerkung gemacht: paulo gravius potest videri, quod ipse W. – *ali alio* ipsi scriptori tribuit, idque in continuitatem verborum exempli sui recepit. Quod cur non probemus causas tam esse apertas putamus, ut et otio et operae et chartis parcendum sit. Das hier in dem letzten Satze Gesagte leidet volle Anwendung auf die Bemerkung selbst, da ich ohne die freundliche Belehrung in dem Bonner Lectionscataloge abzuwarten schon in dem Anfange des Iahres in der 2. Ausgabe *alii alio* hergestellt hatte. — 26, 42, 7 habe ich *MCC passuum* in den Text aufgenommen; dieses fällt dem Verfasser des Programmes von Torgau 1859 auf, obgleich die ganze Stelle 26, 41, 8 – 44, 1 sich in keiner alten Handschrift findet und wahrscheinlich aus Polybius selbst interpolirt ist. Ich könnte noch manches Andere dieser Art erwähnen, doch wird schon das Bemerkte hier genügen.

servativ verfahren und die überlieferte Gestalt des Textes beibehalten werden könne, wenn etwas vollständig Genügendes noch nicht gefunden ist, nicht scheinbare, für den Augenblick blendende Conjecturen, weil sie neu sind, aufgenommen werden dürfen, um in Kürze anderen Platz zu machen.

Anders habe ich geglaubt in den fünf letzten Büchern verfahren zu müssen, weil hier die Verhältnisse andere waren. Da der Text dieser Bücher nur auf einer einzigen, zwar alten, aber vielfach verdorbenen und lückenhaften Handschrift beruht, die noch dazu fast drei Jahrhunderte nicht benutzt worden ist, so dass die Verbesserungsvorschläge früherer Kritiker nicht selten einer sicheren Grundlage entbehrten, so bin ich häufiger von dem Texte, wie er im Ganzen von Simon Grynaeus mit ausgezeichnetem Takte und Scharfsinn hergestellt und bis in die neuere Zeit beibehalten worden war, abgewichen und habe an nicht wenigen Stellen*) Conjecturen von Neueren, besonders von Kreyssig, der sich gerade um diese Bücher entschiedene Verdienste erworben hat, I. Bekker, Madvig, Hertz, Vahlen*)

*) Besser weiss dieses freilich ein Mitarbeiter an der Eos, der sich daselbst 2, 34 also vernehmen lässt: multa etiam nunc vitia restant, quae M. Hertzius Weissenborniusque (die mit der meinigen fast gleichzeitig erschienene Ausgabe von Madvig ist jetzt so wenig als deren vorhergehende Theile bei einem früheren Schriftchen für den grossen Kritiker vorhanden) aut non satis feliciter temptarunt aut intacta reliquerunt. Ille – Kreyssigii, Madvigi, Vahleni, Kochi, Seyfferti aliorum sive coniecturas sive emendationes in suum usum convertit; – W. – multa etiam nunc quaerit ecfugia veteresque errores quasi nova commenta recoxit. Zahlen sprechen in solchen Fällen am deutlichsten. Ich habe in dem 41. und 42. Buche (von diesen ist an der angef. Stelle zunächst die Rede; über die erste Decade bemerkt M. Hertz selbst vol. I p. XXXV: accuratius etiam, quam vel a Weissenbornio nuper factum est, Medicei codicis vestigia pressi.) und zwar in vielen Fällen nicht erst jetzt, sondern schon vor 16 Jahren in der Teubnerschen Ausgabe, an mehr als 200 Stellen dieselben Conjecturen neuerer oder erst jetzt als richtig erkannte älterer Kritiker wie H. aufgenommen, an mehr als 40 Stellen gleichfalls Veränderungen für nöthig gehalten, aber anders als H. zu helfen gesucht; an über 30 Stellen bin ich von dem alten Texte abgegangen, an denen H. denselben beibehalten hat; an einer etwa gleichen Anzahl findet das Umgekehrte statt. Schon dieses, um Anderes zu übergehen, wird genügen um zu zeigen, was von der Bemerkung des Mitarbeiters an der Eos zu halten sei, und ich kann Jedem überlassen sich selbst ein Urtheil über die Wahrheitsliebe und Zuverlässigkeit desselben zu bilden.

*) Ich bedauere, dass die Verbesserungsvorschläge desselben in der

aufgenommen, Anderes selbst zu verbessern gesucht. Damit die Nothwendigkeit dieser Veränderungen leichter erkannt und die Vergleichung der handschriftlichen und der aufgenommenen Lesart sogleich vorgenommen werden könne, habe ich die von Kopitar schon 1820 für die Weidmannsche Buchhandlung besorgte, weder von Bekker noch von Kreyssig vollständig und nicht immer genau bekannt gemachte Collation des Wiener Codex mit den Ergänzungen und Berichtigungen aus den von Hertz und Madvig benutzten Collationen, wie früher die des Puteanus, aufnehmen zu müssen geglaubt.

Der Vollständigkeit wegen sind auch die Fragmente des Livius abgedruckt worden. Da Professor Hertz diese vor Kurzem einer sorgfältigen und gründlichen Prüfung unterworfen hat, so bin ich ihm meist gefolgt, habe nur einige, von H. selbst bezweifelte, Fragmente entfernt, das 21.; 44.; 67. aufgenommen und sonst Weniges geändert, die Excerpte aus Cassiodor's Chronik, welche nach Th. Mommsen's Ansicht aus Livius genommen sind, theils ihrer besonderen Beschaffenheit theils der Uebersicht wegen als Anhang zu den Fragmenten aus den historischen Schriften des Livius zusammengestellt. In den Periochae habe ich mich besonders an die Bearbeitung von O. Jahn gehalten, aber manche erst nach dem Erscheinen derselben bekannt gewordene Verbesserungsvorschläge von Halm, wie Per. 50 *nervis*; 77 *in V et XXX tribus*; 103 *clam*; 120 *Antoni*; 124 *acie*, von Madvig 46 *profugus*; 48 *re contra*; 49 *evicit*; 50 [*in*] *legationem*; 57 *deprehendisset*; 68 [*id est piratas*], s. jedoch Per. 93 u. 98; 104 *se exserente*; 106 *eius cui*, von Freudenberg 97 [*sic*] *et* aufgenommen, Einiges, wie 48 [*si*] *gustare* [*t*]; 49 *eo illum*; 60 *senis et triente*; 76 *totius*; 77 *M'. Aquilio*; 89 *ad quem*; 107 *a senatu populoque consulatu*; 120 *virgis*; 122 *haud parum*; 127 [*eo*] *postquam*; 129 *inde Asiam* selbst herzustellen versucht.

Zeitsch. für österreichische Gymnas. 17, 308f. mir zu spät bekannt geworden sind, ich würde sonst 44, 38, 8 *labor eo die* aufgenommen haben; dagegen noch jetzt 45, 30, 2 *lacerata omnia*, wie ich vermuthet hatte, der Veränderung *lacerata Macedonia* vorziehen, da sogleich *Macedonia* folgt, und 44, 5, 12 lieber die Lücke offen lassen als sie durch eine kühne Umstellung und Ergänzung ausfüllen.

Ich kann diesen letzten Theil einer vieljährigen und mühevollen Arbeit nicht schliessen ohne Allen, die mich bei derselben unterstützt haben, meinen aufrichtigen Dank auszudrücken und den Wunsch hinzuzufügen, dass auch dieser Band eine freundliche Aufnahme finden und das Ganze das Verständniss des Livius fördern, der Schule und den Lernenden den beabsichtigten Nutzen bringen möge.

Eisenach im November 1866.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER XXXXIII.

Eadem aestate, qua in Thessalia *haec gesta sunt*, * * legatus 1
in Illyricum a consule missus opulenta duo oppida oppugnavit;
Ceremiam vi atque armis coegit in deditionem, omniaque is sua 2
concessit, ut opinione clementiae eos, qui Carnuntem, munitam
urbem, incolebant, adliceret. postquam nec, ut dederent se, con- 3
pellere neque capere opsidendo poterat, ne duabus oppugnatio-
nibus nequiquam fatigatus miles esset, quam prius intactam ur-
bem reliquerat diripuit.

Alter consul C. Cassius nec in Gallia, quam sortitus erat, 4
memorabile quicquam gessit, et per Illyricum ducere legiones in
Macedoniam vano incepto est conatus. ingressum hoc iter consu- 5
lem senatus ex Aquileiensium legatis cognovit, qui, querentes co-

43. 1–3. Ereignisse in Illyrien und Gallien; Anordnungen für Hispanien; Gesandtschaft Masinissas.

1–3. *legatus*, mit den Worten *haec gesta sunt* oder ähnlichen ist auch der Name des Unterfeldherrn ausgefallen; *Q. Minucius*, was Sigonius vermuthete, kann dieser nicht gewesen sein, da derselbe nach Ambrakia geschickt war, s. 42, 67, 9. — *Illyr.*, eine ähnliche Expedition gegen illyrische, noch zu Macedonien haltende Stämme wird c. 21, vgl. c. 9, erwähnt, ebenso ein Legat in Illyrien. — *Ceremiam*, der Name ist unsicher, da die Handschrift *oppugnajuiceremiam* hat, und die Stadt sonst ebenso wenig erwähnt wird, als das folg. *Carnuntem*, welches nicht mit dem bekannten *Carnuntum* in Pannonien, s. Plin. 37, 3, 45; Vell. Pat. 2, 109, zu verwechseln ist. — *omniaq. i. s. conc.*, gegen das gewöhnliche Verfahren, s. 37, 32, 12. — *sua* auf den Dativ bezogen, s. 44, 32, 2; 3, 8, 8. — *nequiq.*, um nichts, ohne dabei etwas zu gewinnen. — *intact.*, s. 5, 38, 6; 21, 36, 5.

4–8. *Cassius*, er hat nach 42, 32 Italien zur Provinz, womit auch die Verwaltung Galliens und im betreffenden Falle die Kriegführung in demselben umfasst wurde, s. c. 15, 3. — *Illyric.*, um das adriatische Meer herum, durch Illyrien, seiner Länge nach von Norden nach Süden, vgl. 40, 21, 7. — *vano*, erfolglos

loniam suam novam et infirmam necdum satis munitam inter
6 infestas nationes Histrorum et Illyriorum esse, cum peterent, ut se-
natus curae haberet, quomodo ea colonia muniretur, interrogati,
7 vellentne eam rem C. Cassio consuli mandari, responderunt Cassium
Aquileiam indicto exercitu profectum per Illyricum in Macedo-
niam esse. ea res primo incredibilis visa, et pro se quisque cre-
8 dere Carnis forsitan aut Histris bellum inlatum. tum Aquileienses
nihil se ultra scire nec audere adfirmare, quam triginta dierum
frumentum militi datum et duces, qui ex Italia itinera in Mace-
9 doniam nossent, conquisitos abductosque. enimvero senatus in-
dignari tantum consulem ausum, ut suam provinciam relinque-
ret, in alienam transiret, exercitum novo periculoso itinere inter
exteras gentes duceret, viam tot nationibus in Italiam aperiret.
10 decernunt frequentes, ut C. Sulpicius praetor tris ex senatu no-
minet legatos, qui eo die proficiscantur ex urbe et, quantum ad-
celerare possint, Cassium consulem, ubicumque sit, persequantur;
11 nuntient, ne bellum cum ulla gente moveat, nisi cum qua senatus
12 gerendum censuerit. legati hi profecti: M. Cornelius Cethegus

vgl. 23, 41, 12. — *novam*, s. 41, 1 ff. — *necdum* etc., dass dieses noch nicht geschehen, ist auffallend, da die Colonie schon 10 Jahre vorher gegründet war, s. 40, 34, 2. — *inter inf.* etc., bei, für diese Völker, da sie unter - liege, s. Naegelsbach Stil. § 124, 6. — *mandari*, dass er etwa durch sein Heer die Befestigungswerke vollenden und erweitern lasse. — *Aquil. ind.*, s. 22, 11, 3. — *Carnis*, s. c. 5, 3; in der Nähe, nach Ptolem. 3, 1, 29 selbst in dem Gebiete, derselben, lag Aquileia, vgl. 40, 34, 2. — *Histris*, nach 41, 11, 9 müssten diese schon unterworfen sein. — *trig. dier.*, also für einen langen Marsch, Marquardt 3, 2, 330.

9-12. *enimvero*, 24, 31, 1. — *suam pr. rel.*, s. zu 27, 43, 6; 28, 42, 21; Becker 2, 2, 121; Lange 2, 375. — *novo peric.*, wie 21, 35, 3: *per artas praecipites vias*; 1, 31, 8; bis jetzt waren die röm. Heere immer zur See nach Griechenland und Macedonien gelangt. — *viam*, vgl. 40, 21, 7; die Römer hatten erst wenige Jahre vorher von dieser Seite her eingedrungene Gallier zurückgewiesen, s. 39, 54, 10 f. — *eo die* kann nur der Tag sein, an dem der Beschluss gefasst wird, vgl. zu 36, 36, 3; 44, 1, 3; ib. 29, 6. — *possint* scheint hier, in der unmittelbaren Nähe so vieler Präsentia dem hds. *possent* vorzuziehen zu sein, wenn auch L. sonst die Verbindung von praes. und imperf. coni. in orat. obl. nicht meidet, s. 44, 26, 14; 45, 15, 4; ib. 44, 12, s. zu 1, 51, 4; 28, 31, 4; 44, 37, 7. — *ubicunq.*, u. *eo.* — *nuntient*, das Asyndeton wie 23, 33, 7; 22, 3, 13; 21, 10, 7; 10, 26, 6; 9, 25, 5 u. a. — *bell. mov.*, s. 21, 39, 1; 24, 40, 1; 45, 20, 2 u. a. — *sen. cens.*, derselbe Fall wie 41, 7, 8; 38, 45, 5, wo jedoch auch ein Volksbeschluss, ohne den ein Krieg nicht begonnen werden durfte, erwähnt ist, s. Rubino 1, 128 n. 3; Jhering Geist d. röm. Rechts 2, 294; das hds. *censuerat* ist hier schwerlich zulässig, anders 3, 2, 3: *dederat.* — *Cetheg.*, c. 17, 1; *Fulv.*, da der Zuname fehlt, so lässt sich nicht

M. Fulvius P. Marcius Rex. metus de consule atque exercitu
distulit eo tempore muniendae Aquileiae curam.

Hispaniae deinde utriusque legati aliquot populorum in se- **2**
natum introducti. ii, de magistratuum Romanorum avaritia su- 2
perbiaque conquesti, nixi genibus ab senatu petierunt, ne se so-
cios foedius spoliari vexarique quam hostis patiantur. cum et 3
alia indigna quererentur, manifestum autem esset pecunias cap-
tas, L. Canuleio praetori, qui Hispaniam sortitus erat, negotium
datum est, ut in singulos, a quibus Hispani pecunias repeterent,
quinos recuperatores ex ordine senatorio daret, patronosque,
quos vellent, sumendi potestatem faceret. vocatis in curiam le- 4
gatis recitatum est senatus consultum, iussique nominare patro-
nos. quattuor nominaverunt, M. Porcium Catonem P. Cornelium 5
Cn. f. Scipionem L. Aemilium L. f. Paulum C. Sulpicium Gallum.

bestimmen, ob der 39, 44 oder 40, 41 genannte oder ein anderer gemeint ist, s. 40, 45. — *Marc.* wird sonst nicht erwähnt, s. Mommsen Forschungen 1, 104 n. — *de cons.* vertritt einen genit. obiect.

2. 1–3. *utriusq.*, s. c. 11, 8; 45, 16, 1. — *de – avar.*, dieses kann nach dem 42, 1, 3 vgl. 43, 8 Erwähnten nicht auffallen. — *nixi genib.*, „auf den Knieen", 44, 9, 6; Naegelsb. § 119, 1. — *pecun. capt.*, der regelmässige Ausdruck für das unrechtmässige Nehmen von Geld und Geldeswerth, s. Cic. Verr. 3, 94, 218; dass es *contra leges* geschehe, wird dabei vorausgesetzt. — *in sing.*, auch für jeden Einzelnen, 41, 13, 7 u. a. — *praetori*, er muss mit der Leitung des Processes besonders beauftragt werden, vgl. 38, 55, 1; 45, 16, 4. — *pecun. repet.*, eine Repetundenklage anstellen wollten. — *quinos recup.*, 41, 24, 16; die Zahl der Recuperatoren ist immer ungleich; sonst werden dieselben von den streitenden Parteien je aus ihrer Mitte, später aus einer von dem Magistrate vorgeschlagenen Zahl röm. Bürger gewählt, s. Keller Civilprocess § 9; Voigt das ius civile u. ius gentium S. 191 ff.; in dem vorlieg. Falle wird den Hispaniern Keins von Beiden gewährt; der Prätor hat, nach L., allein die Recuperatoren einzusetzen. Es werden, wie auch später, nach Einrichtung der Repetundengerichte längere Zeit, Senatoren ernannt; der Senat, als die oberste Behörde über die Verhältnisse unterworfener Völker, ordnet das ganze Gericht an, Polyb. 6, 17; Rudorff. Rechtsgesch. 2, 397; 39; die Wahl durch den Prätor oder Magistrat findet sich auch sonst, s. CIL. n. 200, 29; 34 p. 75; 81; n. 197, IV, 10 p. 45; n. 205, II, 23 p. 117; no. 204, II, 4. — *patronos*, weil die Hispanier als peregrini nicht selbst die Klage erheben können, Rudorff. 2, 67.

4–6. *Caton.*, er hatte in Hispan. Krieg geführt und zweckmässige Einrichtungen getroffen, s. 34, 21, weshalb ihn die Hispanier ohnehin als ihren patronus betrachteten, s. Cic. Div. in Caec. 20, 66; wahrscheinlich hielt Cato in diesem Prozess die bei Charisius II, 198 (224 Keil) erwähnte Rede: *pro Hispanis* (*de frumento*), in welcher er wahrscheinlich den Furius anklagte, s. zu § 11. — *Cornel.*, 34, 43; 35, 1; *Aemil.*, 36, 2; 37, 57, beide sind als Statthalter in Hisp. gewesen; *Gall.*,

6 cum M. Titinio primum, qui praetor A. Manlio M. Iunio consulibus in citeriore Hispania fuerat, recuperatores sumserunt. bis amplia-
7 tus, tertio absolutus est reus. dissensio inter duarum provinciarum legatos est orta: citerioris Hispaniae populi M. Catonem et Scipionem, ulterioris L. Paulum et Gallum Sulpicium patronos
8 sumserunt. ad recuperatores adducti a citerioribus populis P.
9 Furius Philus, ab ulterioribus M. Matienus; ille Sp. Postumio Q. Mucio consulibus triennio ante, hic biennio prius, L. Postu-
10 mio M. Popilio consulibus, praetor fuerat. gravissimis criminibus accusati ambo ampliatique; cum dicenda de integro causa esset, excusati exilii causa solum vertisse. Furius Praeneste, Matienus
11 Tibur exulatum abierunt. fama erat prohiberi a patronis nobilis

c. 11. — *cum - sumps.*, weil in *recuper. sumere* der Begriff der Prozessführung (mit Jemand) angedeutet ist: sie nahmen die ihnen angebotenen (*daret*) Richter, um mit Tit. den Prozess zu führen; *iudicem, arbitrum recuperatorem sumere* ist gewöhnlich; über *cum* s. 28, 17, 8: *fidem accipere cum aliquo*; 35, 8, 3: *queri cum patribus*; 9, 1, 8; 1,42,2: *bellum sumere cum aliquo*, vgl. zu 42, 47, 3; über *Titinius* 41,9; 26. — *bis ampl.*, die Entscheidung wurde zweimal vertagt, weil die Sache noch nicht genug aufgeklärt war (*non liquet*), oder die Richter sich noch nicht hatten einigen können; sonst werden die Recuperatorengerichte besonders gewählt um den Prozess zu beschleunigen. — *tertio*, s. 42, 22, 7. Der Prozess ist der erste dieser Art, der erwähnt wird; verschieden sind die, in denen der Senat selbst richtet, s. 29, 16; 39, 3; 43, 5. Der Gegenstand der Anklage ist nicht bestimmt erwähnt, aber § 3 *pecunias captas* angedeutet, und die Recuperatoren entscheiden, was schon in dem Namen liegt, zunächst über Wiedererstattung der weggenommenen Gegenstände und Gelder, dann überhaupt über die Civilansprüche des Klägers, s. Tac. Ann. 1, 74 extr.; Rein CR. 643f.

7-10. *dissensio*, worüber sie ich nicht einigen konnten, ist nicht gesagt; es scheint, als ob den Titinius beide Provinzen oder deren Vertreter, in den folg. Prozessen die *patroni* je einer Provinz einen belangt haben; dass vorher die *patroni* von beiden gemeinschaftlich, jetzt zwei von jeder Provinz für sich gewählt wurden. — Scip. - *Gellum* ohne Vornamen, s. 41, 6, 1. — *Philus*, 41, 21, 3. — *M. Matien.* hat hier die Hds., 41, 28, 5 *C. Matienus*; ob oder wo L. selbst od. der Abschreiber geirrt habe, lässt sich nicht entscheiden. — *grav. crim.*, auf Grund der — Klagpunkte, wie *crimen* oft im Ablat. mit *accusare* verbunden wird. Die Klagpunkte konnten auch Criminalverbrechen sein, wenn sie zu Beeinträchtigung der Provinz oder Einzelner geführt hatten. Ebenso ist der Ausdruck *accusare*, s. 45, 37, 4, und *causam dicere* den *iudicia publica* entlehnt, obgleich die Recuperatorengerichte an sich nur privatrechtlicher Natur waren. Das § 10 erwähnte Exil ist ein freiwilliges, nicht durch das Gericht verhängtes, und es wird nicht erwähnt, dass es wie in den *iudicia publica*, s. 26, 3, 12 u. a., für ein *iustum* sei erklärt worden, s. Keller § 16; Hermes 1, 178. — *de integro*, nach der *ampliatio* musste der Prozess von vorn begonnen werden. — *exil. - vert.*, vgl. 21, 63, 9; 3, 13, 9. — *Praen.*

ac potentes conpellare, auxitque eam suspicionem Canuleius prae-
tor, quod omissa ea re dilectum habere instituit, dein repente
in provinciam abiit, ne plures ab Hispanis vexarentur. ita prae- 12
teritis silentio oblitteratis, in futurum tamen consultum ab se-
natu Hispanis, quod impetrarunt, ne frumenti aestimationem ma-
gistratus Romanus haberet, neve cogeret vicensumas vendere

– *Tib.*, beide Städte hatten das Exilrecht, der in die Verbannung gehende Römer konnte sich dort niederlassen, Polyb. 6, 14: *ἔστι δ' ἀσφάλεια τοῖς φεύγουσιν ἔν τε τῇ Νεαπολιτῶν καὶ Πραινεστίνων ἔτι δὲ Τιβουρίνων πόλει*, Lange 2, 57; Marq. 3, 1, 30.

11–12. *conpellare*, mit Verachtung nennen, anreden, hier: als schuldig bezeichnen, der Schuld zeihen, vgl. 34, 2, 8; sie verhindern so, dass die *potentes* vor Gericht gezogen (§ 8: *ad recuperatores adducti*) werden können, s. Lange 2, 250f. Das logische Subject zu *conpellare* giebt der Zusammenhang. — *dilect.*, dieser, folglich auch das vorher Erzählte, fand bald nach dem Amtsantritte der Magistrate statt, s. c. 14, 4. — *praet. – oblitter.*, s. zu 1, 4, 4; 4, 9, 8: *pulsa plebs – armata ex urbe profecta*; 1, 46, 1: *agro capto – diviso*; 22, 29, 1 u. a. — *in fut.*, 3, 21, 2. — *ne – neve* etc., es scheinen zwei Arten von Getraide unterschieden zu werden, bei dessen Abschätzung, wie von Verres, die ärgsten Bedrückungen verübt sein mochten, s. Ascon. in Divin. § 66 p. 124: *Cato accusavit – P. Furium pro iisdem* (*Lusitanis*) *propter iniquissimam aestimationem frumenti*; sonst wäre nicht *neve* gebraucht und *vicensumas* nicht in dem zweiten Gliede erwähnt worden; dass aber die *vicensumae*, analog den *decumae* 36, 2, 12; 37, 2, 12; ib. 50, 9 u. a., von Getraide zu verstehen sind, zeigt der Zusammenhang, wenn sie auch sonst nicht erwähnt werden. Die erste Art des Getraides *ne – haberet* ist vielleicht das von den Staaten für den Haushalt der Statthalter (*in cellam*) zu liefernde, welches diese nicht in natura, sondern dafür einen höheren als den Normalpreis nahmen, die zweite das, welches für andere Zwecke, z. B. das Heer, geliefert werden musste, entsprechend dem *emptum* oder *imperatum* wie es in Sicilien und Sardinien gefordert wurde, s. Cic. Verr. 3, 70f.; 81; 5, 21; 32. Da Hispanien eine *provincia stipendiaria* war, s. Cic. Verr. 3, 6, 12, so wurde das so gelieferte Getraide viell. von der Steuer abgezogen, s. Marq. 3, 2, 147; 155; 83; 91; ebenso werden neben der Steuer Getraidelieferungen, aber nur für einzelne Fälle, 23, 32, 9; ib. 41, 7; 41, 17, 2 erwähnt. In dem zweiten Falle werden die Statthalter das Getraide niedrig geschätzt, wenig dafür bezahlt, aber es der Staatscasse hoch angerechnet, im ersten, wo sie das Getraide selbst erhielten, es höher als billig geschätzt und diesen Preis den Lieferanten statt des Getraides selbst abgefordert haben. Dass die *vicensumae* nur von den Ansiedlungen auf dem *ager publicus* gegeben worden seien, s. Nitzsch die Gracchen 146, liegt nicht in den Worten; eher könnte man zweifeln, ob eine oder zwei Arten der Uebervortheilung bezeichnet werden sollen. In der Hs. steht durch Irrthum, viell. durch das vorhergeh. *Hispanis* veranlasst *Hispanonis – vellent*, weshalb Madvig *Hispanos nisi – ipsi vellent* liest; so aber würde den Provinzialen gestattet, so viel zu fordern, als sie wollten, also das Auf-

Hispanos quanti ipse vellet, et ne praefecti in oppida sua ad pe-
cunias cogendas imponerentur.
3 2 Et alia novi generis hominum ex Hispania legatio venit. ex
militibus Romanis et ex Hispanis mulieribus, cum quibus conu-
bium non esset, natos se memorantes, supra quattuor milia ho-
3 minum orabant, ut sibi oppidum, in quo habitarent, daretur. se-
natus decrevit, uti nomina sua aput L. Canuleium profiterentur
eorumque, si quos manumisissent; eos Carteiam ad Oceanum de-
4 duci placere; qui Carteiensium domi manere vellent, potestatem
fieri, ut in numero colonorum essent, agro adsignato; Latinam
eam coloniam esse libertinorumque appellari.

kaufen selbst unmöglich zu machen, vgl. dagegen Cic. Verr. 3, 82, 189; 83, 191; während durch die frühere Lesart die Beschränkung der Willkür der Statthalter scharf bezeichnet wird. — *praefecti* etc., die Steuern (*stipendium*) waren also durch Unterbeamte der Proconsuln eingetrieben worden, wahrscheinlich auch nicht ohne Bedrückung; jetzt wird bestimmt, dass die städtischen Beamten dieses Geschäft besorgen sollen; so sträuben sich die Hispanier auch später gegen Einmischung der röm. Magistrate in ihre Finanzverhältnisse, s. Tac. Ann. 4, 45.

3. 1–3. *novi gener.* ist Epexegese zu *alia*: auch eine andere, näml. von u. s. w.; zu *novi g. h.* vgl. 23, 31, 11: *quorum hominum essent*; *ex* ist wiederholt um die beiden Theile schärfer zu scheiden. — *cum q. conub. n. e.*, nach röm. Rechte galten Ehen römischer Bürger mit Peregrinen, die das *conubium* nicht haben, für *iniusta matrimonia*, in welchen die Kinder (anders 4, 4, 11, wo von Kindern aus Ehen mit *conubium* die Rede ist) dem Stande der Mutter folgten, s. Rein Privatrecht 394; Voigt a. a. O. 354. Im vorlieg. Falle wären also die Söhne *peregrini*, aber freie Menschen gewesen, und dass sie dieses waren zeigt sowohl die Absendung der Gesandtschaft als die Freilassung von Sclaven. — *nomina prof.*, sich melden sollten, vgl. 3, 1, 7; Canuleius ist, als der Beschluss gefasst wird, wahrscheinlich schon in Hispanien. — *Canul.*, darnach ist nach dem c. 2, 3 Bemerkten *praetorem* wol ebenso wenig zuzusetzen als 45, 42, 4; ib. 43, 10 vgl. ib. 44, 5. — *eorumq. q. man.*, warum für diese in gleicher Weise wie für die Freilasser gesorgt wird, geht aus der Darstellung Ls' nicht hervor; viell. weil die Stellung derselben ebenso unsicher war, als die der halbrömischen Freilasser. — *eos* kann sich nicht blos auf die Freigelassenen beziehen, sondern es ist dabei auch an die Freilasser zu denken, da von diesen gerade die Gesandtschaft ausgegangen ist. — *Carteiam*, eine ursprünglich phönizische (daher der Name, von dem phöniz. keret = Stadt), bedeutende Handelsstadt, etwa 50 Stadien nördlich von Calpe, s. Ukert II, 1, 346; Movers die Phöniz. 2, 2, 632. — *ad Ocean.*, attributiv zu *Carteiam*, weniger passend wäre hier die Beziehung auf *deduci*, s. 21, 49, 3.

4. *qui vell.*, die, welche es nicht wollen, müssen also auswandern; die Bleibenden treten in dasselbe Verhältniss zu Rom, wie die Colonisten, s. 3, 1, 7. — *numero col.*, s. 4, 4, 12; 25, 22, 12: *hostium numero*; *in* od. *e numero* zu lesen scheint nicht nothwendig. — *agro*

Eodem tempore ex Africa et Gulussa regulus, Masinissae filius, 5
legatus patris, et Carthaginienses venerunt. Gulussa prior in se- 6
natum introductus, et, *quae* missa erant ad bellum Macedonicum a
patre suo, exposuit, et, si qua praeterea vellent imperare, praestaturum merito populi Romani est pollicitus, et monuit patres conscriptos, ut a fraude Carthaginiensium caverent: classis eos ma- 7
gnae parandae consilium cepisse, specie pro Romanis et adversus Macedonas; ubi ea parata instructaque esset, ipsorum fore potestatis, quem hostem aut socium habeant. hanc iniec * * *

ads., sie sollen ihren Besitz nicht behalten, sondern, nachdem die ganze Mark, wie sonst bei Anlegung von Colonien, getheilt ist, soll ihnen ihr Antheil angewiesen werden. — *Latin. e. c. esse*, sie soll (künftig, immer) eine lat. Colonie sein, d. h. die Rechte einer lat. Colonie haben; Carteia ist die erste Colonie dieser Art ausserhalb Italien, s. Lange 2, 248. — *libert. appell.*, dieses soll der officielle Name sein, durch den sie von anderen Colonien dieser Klasse unterschieden wird. Der Name selbst ist wol nicht in Beziehung auf die unter die Colonisten aufgenommenen Freigelassenen gewählt, sondern weil die Colonisten überhaupt, vorher *peregrini*, jetzt Libertinen gleich gestellt, als *libertini* des röm. Volkes betrachtet werden; ob durch denselben eine Sonderstellung von Carteia unter den übrigen lat. Colonien bezeichnet werden soll, geht aus der kurzen Darstellung bei L. nicht hervor, s. Voigt 355; Nitzsch die Gracchen 168.

5-7. *Gulussa*, 42, 23 f. — *regulus*, 21, 29, 6. — *Carthag.*, n. *legati.* — *quae - erant*, Curt. 4, 51, 37: *exposito, quod nuntiatum erat*, die gewöhnliche Construct. findet sich 44, 35, 13; Madvig verm. *de iis, quae*; zur Sache s. 42, 65, 12. — *merito p. R.*, s. 6, 42, 12. — *patres c.*, s. c. 14, 4, zu 27, 43, 8. — *consil.*, schon die Absicht wird verdächtigt; nach 30, 16, 11; ib. 37, 3, vgl. 36, 42, 2, war es den Carthagern nicht bestimmt untersagt eine Flotte zu haben, s. jedoch Periocha 48 u. 49. — *par. instr.*, 21, 50, 8. — *ips. f. pot.*, es werde in ihrer Gewalt stehen, u. sie auch gegen die Römer zu verwenden.

Nach diesen unter sich nicht zusammenhängenden, den Annalisten entlehnten Nachrichten sind in der Hs. 4 Bogen ausgefallen. In der so entstandenen Lücke war die Darstellung der Verhältnisse zwischen Carthago, Masinissa und den Römern zu Ende geführt, dann die Wahl der Magistrate und die Vertheilung der Provinzen für das Jahr 584 a. u. (der Consul A. Hostilius Mancinus erhält Macedonien zur Provinz, A. Atilius Serranus Italien, der Prätor L. Hortensius die Flotte) berichtet, ferner die Kriegsgeschichte des erwähnten Jahres, das grausame Verfahren des Licinius gegen Coronea, c. 4, 5; Periocha, der Verlust des Prätors Lucretius bei Oreus, Plut. Aemil. 9, der Abfall der Epiroten, s. c. 21, 4; Polyb. 27, 13; Diod. 30, 5 und die Gefahr des Consuls Hostilius denselben in die Hände zu fallen, Polyb. 27, 14; das grausame Verfahren des Prätors Hortensius gegen Abdera, c. 4, 8 ff.; die glücklichen Kämpfe der Macedonier gegen Hostilius, s. 44, 2, 6; ib. 36, 10, die Dardaner und Illyrier, c. 19, 14; Periocha; Orosius 4, 20; der Krieg in Hispa-

4 * * tis tantum extitit pavor ingressi castra, ostentantes capita, fecerunt, ut, si admotus extemplo exercitus foret,
2 capi castra potuerint. tum quoque fuga ingens facta est; et erant, qui legatos mittendos ad pacem precibus petendam censerent, civitatesque conplures eo nuntio audito in deditionem venerunt.
3 quibus purgantibus sese culpamque in duorum amentiam conferentibus, qui se ultro ad poenam ipsi optulissent, cum veniam
4 dedisset praetor, profectus extemplo ad alias civitates, omnibus imperata facientibus quieto exercitu pacatum agrum, qui
5 paulo ante ingenti tumultu arserat, peragravit. haec lenitas praetoris, qua sine sanguine ferocissimam gentem domuerat, eo gratior plebi patribusque fuit, quo crudelius avariusque in Graecia bellatum et ab consule Licinio et ab Lucretio praetore
6 erat. Lucretium tribuni plebis absentem contionibus adsiduis lacerabant, cum rei publicae causa abesse excusaretur; sed tum

nien, Periocha: *motus* etc.; von diesem ist im Folg. die Rede.

4. 1–4. *tantum* etc., wie der Zusammenhang der Worte gewesen sei, lässt sich nicht mehr erkennen, es wäre daher zu kühn *extitit* zu entfernen um *t. pavorem ingressi* herzustellen. Nach § 2 scheinen zwei feindliche Anführer sich in das röm. Lager oder in dessen Nähe begeben und hier ihren Tod gefunden zu haben. Die Köpfe derselben werden viell. durch zurückgeschickte Gefangene, s. 27, 51, 11, in das feindliche Lager gebracht. In eine andere Zeit gehört das von Flor. 1, 33, 13 Erzählte. — *ostentant.*, vgl. 42, 60, 2; 4, 19, 5; 10, 26, 11. — *tum q.*, auch jetzt, wo das nicht geschah, 42, 8, 5. — *fuga*, Verwirrung, 1, 28, 5. — *prec. pet.*, s. 1, 16, 6. — *duor.*, der eine derselben ist nach der Periocha *Olonicus*. — *imper. fac.*, 37, 48, 4. — *quieto*, ohne etwas (Feindliches) zu thun, sich ganz ruhig verhaltend, s. 44, 3, 3; ib. 34, 8 u. a., der Grund liegt in *pacatum*. — *tum. arser.*, vgl. 26, 22, 8, oft *ardere bello*, 26, 13, 7; 28, 24, 15 u. a.

4, 5–**6**. Gewaltthätigkeit römischer Magistrate, Beschlüsse des Senates dagegen.

5–7. *Haec* etc. bildet nur den Uebergang. — *feroc.*, viell. die Lusitanier od. Celtiberer. — *plebi* statt *populo*, da *patribus* den Senat bezeichnet, s. 1, 17, 10f.; 2, 35, 3; 30, 41, 3 u. o. — *cons. Lic.*, von diesem ist hier nicht weiter die Rede, s. § 11. — *lacerab.*, 41, 6, 2. — *cum* etc. enthält eine genauere Bestimmung von *absentem*, durch welche die Abwesenheit als eine durch seinen Auftrag Krieg zu führen bedingte dargestellt wird: dass er nicht einfach als Privatmann (wie es wirklich war), sondern im Auftrage des Staates abwesend sei. — *sed tum* etc., die Widerlegung der Angabe: *rei p. causa abesse*, wird um eine schwerfällige Construction zu meiden und die grosse Verschiedenheit der früheren von Ls' Zeit hervorzuheben nicht einfach gegeben: *sed is eo tempore – ducebat* etc., sondern von einem Satze abhängig gemacht, der zugleich den Grund der Unkenntniss des in der Nähe der Stadt Vorgehenden in Rom enthält: *quod Romae nesciebant*, *nam* od. *quod tum – erant*. — *Antium*, da dieses nur 6½ Meile von Rom entfernt ist, s. 3, 1, 5, so wäre zu Ls' Zeit die

adeo vicina etiam inexplorata erant, ut is eo tempore in agro suo
Antiati esset aquamque ex manubiis Antium ex flumine Loraci-
nae duceret. id opus centum triginta milibus aeris locasse dicitur. 7
tabulis quoque pictis ex praeda fanum Aesculapi exornavit. invi- 8
diam infamiamque ab Lucretio averterunt in Hortensium suc-
cessorem eius Abderitae legati, flentes ante curiam querentesque
oppidum suum ab Hortensio expugnatum ac direptum esse: cau- 9
sam excidii fuisse urbi, quod, cum centum milia denarium et tritici
quinquaginta milia modium imperaret, spatium petierint, quo de
ea re et ad Hostilium consulem et Romam mitterent legatos.
vixdum ad consulem se pervenisse, et audisse oppidum expugna- 10
tum, principes securi percussos, sub corona ceteros venisse. in- 11
digna *res* senatui visa, decreveruntque eadem de Abderitis, quae
de Coronaeis decreverant priore anno, eademque pro contione

Anwesenheit des Lucretius daselbst bald in Rom bekannt gewesen. — *rei p. c. ab.*, im Dienste des Staates konnte er nicht belangt werden, s. c. 5, 5; *excusab.*, wie c. 2, 10 construirt. — *flumen Lorac.*, ein Bach, der östlich von Antium bei dem Tempel des Neptun in das Meer mündete; über die Construct. s. 41, 1, 2. — *trig. m. aer.*, es sind wol schwere As = 1 HS (*aes grave*) gemeint, etwa 1755 Thlr.; leichte As $= \frac{1}{16}$ As, etwa 6 Pfennige, würden eine geringe Summe ausmachen. — *tabulis*, c. 7, 10. *quoque* steht in Bezug auf *manubiis* und ist auch mit *ex praeda* zu verbinden, dieses eine attributive Bestimmung zu *tab. pictae*: auch mit erbeuteten, s. 23, 11, 3. — *fan. Aesc.*, n. zu Antium, Preller röm. Mythol. 607.

8–13. *invid. – avert.* bilden nur den Uebergang: da Hortensius ebenso wenig wie Lucretius belangt werden konnte, so traf ihn nur gleiche u. s. w., vgl. 38, 50, 4. — *Abderitae*, vgl. Cic. de or. 3, 32, 128: *de Abderita Protagora*; Abdera, nicht weit von der Mündung des Nestus gelegen, j. Polystilo od. Asperosa, scheint bis dahin frei, aber im Bündniss mit Rom gewesen zu sein, s. 38, 41, 9, vgl. Diod. 30, 6. — *flentes* etc., vgl. 29, 16, 6; *ante cur.*, an der Schwelle der offenen Thüre der Curie, so dass sie von den Senatoren gesehen werden konnten, s. 3, 41, 4, vgl. 45, 24, 12. — *denar.*, s. 37, 59, 6, der Denar 7 Gr. — *cum imp. – petier.*, in orat. recta: *cum imperaret –, petivimus.* — *vixdum – et*, vgl. 8, 33, 4: *repente – et*, bei Dichtern findet sich *vix – et* od. *que*, Verg. Aen. 5, 857; ib. 2, 692; anders 36, 12, 5: *vixdum iis egressis – Antiochus in finibus et mox ad portas erat*, wie L. auch sonst *vixdum* mit dem particip, abl. absol. und Adjectiven verbindet, vgl. jedoch 39, 42, 12: *cum is vixdum serio adnuisset – percussisse.* — *sec. perc.*, als Hochverräther, 2, 5, 8. — *ceter. ven.*, die übrigen Bürger; die Stadt wird als *vi capta* behandelt, s. 37, 32, 12; 2, 17, 6. — *decrev.*, die Einzelnen bei der Umfrage, und so der ganze Senat, s. c. 1, 9; 44, 19, 10; 42, 19, 6 u. a. — *de Coron.*, die Misshandlung der Stadt durch den Consul Licinius, s. Periocha; Zonar. 9, 22: *ἔστι δ' ἃς* (hellenische Städte) *ἐχειρώσατο· καί τινας κατασκάψας τοὺς ἁλόντας ἀπέδοτο*, und der Senatsbeschluss darüber sind in der Lücke ausgefallen. — *pro cont.*, 38, 28, 11; 21, 11, 4; *edicere* ist hier nur:

12 edicere Q. Maenium praetorem iusserunt. et legati duo, C. Sem-
pronius Blaesus Sex. Iulius Caesar, ad restituendos in libertatem
13 Abderitas missi. isdem mandatum, ut et Hostilio consuli et Hor-
tensio praetori nuntiarent senatum Abderitis iniustum bellum
inlatum, conquirique omnes, qui in servitute sint, et restitui in
libertatem aecum censere.

5 Eodem tempore de C. Cassio, qui consul priore anno fuerat,
tum tribunus militum in Macedonia cum A. Hostilio erat, que-
rellae ad senatum delatae sunt, et legati regis Gallorum Cincibili
2 venerunt. frater eius verba in senatu fecit, questus Alpinorum
populorum agros, sociorum suorum, depopulatum C. Cassium esse
3 et inde multa milia hominum in servitutem abripuisse. sub idem
tempus Carnorum Histrorumque *et* Iapydum legati venerunt:
duces sibi ab consule Cassio primum imperatos, qui in Macedo-
4 niam ducenti exercitum iter monstrarent; pacatum ab se tam-
quam ad aliud bellum gerendum abisse; inde ex medio regressum
itinere hostiliter peragrasse fines suos; caedes passim rapinasque
et incendia facta; nec se ad id locorum scire propter quam cau-

bekannt machen, vgl. 26, 27, 6; Sall. C. 48. — *Maenius*, er ist Fremdenprätor, s. c. 9. — *Sempr.*, 39, 32, 14; ib. 38, 3; *Iul. Caes.*, wahrscheinlich der 40, 27 erwähnte. — *iniust.*, ohne Grund und vorhergegangene Ankündigung. — *aecum c.*, s. 40, 16, 6; zu *bell.* – *illatum* ist nur *censere* zu nehmen, vgl. c. 8, 7.

5. Gesandtschaft der Gallier, Carner und Japyden.

1–4. *Cassio*, c. 1, 4. — *trib. mil.*, s. 22, 49, 16; wahrscheinlich war er, um sich dem Tadel des Senates und der Volkstribunen zu entziehen, nach Ablauf seines Amtsjahres nicht nach Rom, sondern nach Macedonien gegangen, hatte sich von Hostilius als Kriegstribun annehmen lassen und war so im Staatsdienste abwesend, s. § 5. — *reg. Gall.*, diese müssen nach § 2; 7; 10 nordöstlich von Italien in der Nähe der § 3 erwähnten Völker gewohnt haben, s. zu 39, 22, 7; 40, 53, 5. — *questus*, indem er klagte, s. 3, 3, 10: *passi* [wo „perfect. indicat.“ zu lesen ist], 21, 1, 5. — *idem*, das hds. *id* könnte wie c. 1, 10 gesagt sein, vgl. 44, 1, 3. — *Carnor.*, an und auf den carnischen Alpen; *Histr.*, c. 1, 7. — *Iapyd.*, s. Periocha 59; 131, in den Triumphalfasten a. u. 625: *de Iapudibus* geschrieben, ein illyrisch-celtisches Volk, östlich von den Carnern und Histrern, und südlich von denselben bis an das Meer wohnend, Strabo 7, 5, 4 p. 314: *ἵδρυνται οἱ Ἰάποδες ἐπὶ τῷ Ἀλβίῳ ὄρει τελευταίῳ τῶν Ἀλπέων ὄντι ὑψηλῷ σφόδρα, τῇ μὲν ἐπὶ τοὺς Παννονίους καὶ τὸν Ἴστρον καθήκοντες, τῇ δ᾽ ἐπὶ τὸν Ἀδρίαν*; Plin. 3, 18, 127: *Carnorum haec regio* (die um Aquileia) *iunctaque Iapydum*; ib. 21, 140: *flumen Tedanium* (j. Zermanja), *quo finitur Iapydia*; Ptol. 2, 17, 8: *ἐχόμενοι τῆς Ἰστρίας Ἰάπυδες*. — *aliud* in Bezug auf das folg. *caedes* – *facta*. — *ex med.* – *itin.*, gewöhnlich *ex itinere*, 35, 24, 3; *regress.*, wahrscheinlich in Folge des Beschlusses c. 1, 11. — *ad id loc.*, bis dahin; bei L. nicht selten, s. 9, 45, 2; 22, 38, 12 u. a.

sam consuli pro hostibus fuerint. et regulo Gallorum absenti et 5
his populis responsum est senatum ea, quae facta querantur, ne-
que scisse futura neque, si sint facta, probare; sed indicta causa
damnari absentem consularem virum iniurium esse, cum is rei
publicae causa absit. ubi ex Macedonia redisset C. Cassius, tum, 6
si coram eum arguere vellent, cognita re senatum daturum
operam, uti satisfiat. nec responderi tantum iis gentibus, sed le- 7
gatos mitti, duos ad regulum trans Alpis, tres circa eos populos
placuit, qui indicarent, quae patrum sententia esset. munera 8
mitti legatis ex binis milibus aeris censuerunt; duobus fratribus
regulis haec praecipua, torques duo ex quinque pondo auri facti
et vasa argentea quinque ex viginti pondo et duo equi phalerati
cum agasonibus et equestria arma ac sagula, et comitibus eorum
vestimenta, liberis servisque: haec missa; illa petentibus data, ut 9
denorum equorum iis commercium esset educendique ex Italia

5–8. *scisse fut.*, es sei ohne Vorwissen des Senates geschehen. — *iniurium*, verletzend, ungerecht, mehrfach bei Terentius. — *ubi – tum*, 22, 55, 8 u. a. — *coram arg.*, 35, 8, 7; 26, 27, 9. — *vellent – s. fiat*, c. 7, 9; 44, 21, 3; 26, 24, 5 u. a.; *iis* kann hinzugedacht werden, s. 2, 35, 1. — *gentis – pop.*, um abzuwechseln, s. 26, 27, 12, doch ist *populos* wol zunächst auf die nicht von Königen beherrschten Völker zu beziehen. — *regul.*, § 1 heisst er *rex*. – *trans Alp.*, zu § 1; 44, 14, 1. — *circa*, 21, 49, 7. — *mitti – cens.*, 45, 16, 1; ib. 44, 15; 2, 5, 1. — *ex b. m. aer.*, schwere As, 42, 6, 11; fast 117 Thlr. — *duob. frat. reg.*, es ist wol der § 1 erwähnte und der Bruder desselben § 2 gemeint; hätte L. gedacht wissen wollen, dass zwei Brüder des Cincibilus unter den Gesandten gewesen seien, so hätte er es § 2 angedeutet; da aber wegen u. St. und des folg. *eorum* eine Lücke anzunehmen: *venerunt fratres eius duo. maior verba in senatu* etc. scheint nicht gerechtfertigt. Die Geschenke selbst sind für einen gallischen Häuptling wol nicht zu gering, vgl. 30, 17, 13; 35, 23, 11; 44, 14, 2; 45, 14, 6; 9 u. a. — *torques*, dazu ist aus *haec missa* zu denken *missi*, ebenso im Folg. — *quinq. p. auri*, etwa 1430 Thlr., vgl. 38, 55, 6; Mommsen Gesch. d. röm. Münzw. 900, s. auch Hultsch Metrologie 227. — *equi phal.* wie 30, 17, 13; Cic. Verr. 4, 12, 29; Tac. Ann. 12, 36. *agason.*, Verg. Aen. 3, 470: *addit equos, additque duces*; *equestria arma*, s. d. angef. Stellen, erklärt Spengel Philolog. 22, 98: Pferdeschmuck, der jedoch schon in *phalerati* angedeutet ist, vgl. c. 6, 6: *equestria scuta*. – *comit. eor.*, es sind auch die Begleiter der § 3 genannten und kurz vorher: in *mitti legatis* wieder erwähnten Gesandten, nicht allein die des gall. Prinzen, vgl. 30, 17, 13.

9. *petentib.*, da *haec missa* auf § 8: *munera m. legatis* zurückweist, so sind bei *petentibus* auch wohl alle dort erwähnten Gesandten als Subject zu denken, daher im Folg. die Distributivzahl. — *denor. – commerc.*, sie erhalten das Privilegium kaufen zu dürfen, vgl. 45, 29, 13: *salis commercium*. Da die Pferde *res mancipi*, also der Mancipation fähig waren, s. Rein PR. 238f.; Voigt 251, so konnten

10 potestas fieret. legati cum Gallis missi trans Alpis C. Laelius M. Aemilius Lepidus, ad ceteros populos C. Sicinius P. Cornelius Blasio T. Memmius.

6 Multarum simul Graeciae Asiaeque civitatium legati Romam
2 convenerunt. primi Athenienses introducti. ii se, quod navium habuerint militumque, P. Licinio consuli et C. Lucretio praetori misisse exposuerunt; quibus eos non usos frumenti sibi centum
3 milia imperasse, quod, quamquam sterilem terram ararent ipsosque etiam agrestis peregrino frumento alerent, tamen, ne deessent officio, confecisse, et alia, quae imperarentur, praestare pa-
4 ratos esse. Milesii nihil * * praestitissent memorantes, si quid

sie auch nur nach dem *ius civile* der Römer und von denen, für die dieses galt, veräussert und erworben werden, also nicht von denen, die das *commercium* nicht hatten; durch den Beschluss des Senates erhält jeder der Gesandten das *commercium* für den Ankauf von 10 Pferden. In diesem Recht nach römischer Art zu erwerben war nach u. St. noch nicht das Recht der Exportation aus Italien enthalten; daher wird dieses noch besonders gewährt: *deduc. ex Italia.* Dieses Ausfuhrverbot von Pferden scheint, sonst nicht bekannt zu sein; nur ähnlich ist Digest. 49, 16, 12, 1: *debere eum, qui se meminerit armato praeesse, – equum militarem extra provinciam duci non permittere.* Nach der hier gegebenen Notiz wird auch Gesandten gegenüber das röm. Recht festgehalten. — *Laelius*, viell. der Freund Scipios, s. 41, 22, 3, da der hochangesehene *M. Aemilius*, s. c. 15; 41, 27; 40, 42; 51 nach ihm genannt ist. — *ceter. pop.*, die also nicht jenseits der Alpen wohnen. — *Sicin.* ist, wenn nicht nach 42, 9, 8 *Cn. Sicinius* zu lesen ist, ebenso wenig bekannt, als die beiden folg. Gesandten; ihre Aufgabe scheint also als weniger bedeutend betrachtet worden zu sein.

6–8. Gesandtschaften aus Griechenland, Asien und Africa; Verurtheilung des Lucretius. Zonaras 9, 22.

1–3. *simul* gehört mehr zu *multarum* als zu *convenerunt*: viele auf einmal, wie dieses in jener Zeit gewöhnlich geschah, s. 44, 19, 6; 45, 19, 1; 42, 14, 5 u. a. — *quibus eos* etc., auch das Folg., wie schon c. 4, zeigt den Uebermuth und die bereits in der röm. Aristokratie eingerissene Habsucht, s. praef. 12. — *milia* n. *modium* (weil L. einem Annalisten folgt, nicht *medimnum*) wie § 11; 33, 42, 8, vgl. 43, 4, 9; 44, 16, 2. — *sterilem*, wie Rhodus, s. 44, 14, 10, brachte Attika, obgleich der Ackerbau in Ehren stand, nicht so viel Getraide hervor, dass es seine zahlreichen Einwohner hätte ernähren können, s. Boeckh Staatshaushalt d. Athen. 1, 108 ff., reicher war es an Oel u. Wein. — *ipsor. etiam*, doppelte Steigerung; nicht allein die übrigen Bewohner, sondern selbst, was man nicht erwartet: sogar, s. 24, 40, 12 u. a. — *agrestes*, s. 4, 25, 4.

4–6. *nihil* etc., viell. ist noch mehr als das Object von *praestitissent*, etwa eine Entschuldigung, dass sie nichts geleistet haben: *nihil praestitisse se* oder *praestare potuisse, quod nihil Romani imperassent* (Wochendorf), ausgefallen, da sie schwerlich mit dem Geständniss *nihil praestitisse* od. *praestitisse se* begonnen haben; Madvig verm. *nihil quod praestit.* etc., doch

imperare ad bellum senatus vellet, praestare se paratos esse pol-
liciti sunt. Alabandenses templum Urbis Romae se fecisse com- 5
memoraverunt ludosque anniversarios ei divae instituisse, et co- 6
ronam auream quinquaginta pondo, quam in Capitolio ponerent,
donum Iovi optimo maximo, attulisse, et scuta equestria trecenta:
ea, cui iussissent, tradituros. donum ut in Capitolio ponere et
sacrificare liceret, petebant. hoc *etiam* Lampsaceni, octoginta 7
pondo coronam adferentes, petebant, commemorantes discessisse 8
se a Perseo, postquam Romanus exercitus in Macedoniam venis-
set, cum sub dicione Persei et ante Philippi fuissent. pro eo et 9
quod imperatoribus Romanis omnia praestitissent, id se tantum
orare, ut in amicitiam populi Romani reciperentur, et, si pax
cum Perseo fieret, exciperentur, ne in regiam potestatem recide-
rent. ceteris legatis comiter responsum; Lampsacenos in socio- 10

ist zu bezweifeln, dass dieses bedeute: ohne zu erwähnen, dass sie etwas u. s. w. — *praest. paratos esse* enthält dem Sinne nach denselben Begriff wie *praestaturos esse*, daher ist es nicht auffallend, dass nicht diese Form, c. 3, 6, sondern *par. esse* bei *polliceri* steht, doch vgl. 44, 7, 5; 32, 19, 4: *mitti pollicentur*, 24, 45, 3. — *Aland.*, aus Alabanda, einer Stadt in Carien, südlich vom Marsyas, s. 45, 25; 38, 13; 33, 18. — *templ. U. R.*, schon 195 v. Ch. haben nach Tac. Ann. 4, 56 die Smyrnäer einen solchen Tempel erbaut, um so weniger kann es jetzt nach der Besiegung des Antiochus auffallen; *ludosq. ann.*, wahrscheinlich Ῥώμαια, s. Preller 705. — *coron.*, s. 40, 16, 11; 3, 57, 7. — *quinq. p.*, s. c. 5, 8. — *Iovi* gehört mehr zu *donum.*, s. 2, 22, 6; 5, 25, 10 u. a., als zu *attulisse*. — *cui iuss.* n. *ea tradi*, s. 21, 62, 7; 42, 17, 6. — *sacrif. lic.*, 44, 14, 3.

7–10. *Lamps.*, südlich am Hellesponte. — *pondo*, n. *auri*, was viell. ausgefallen ist. — *discess.*, sie hätten sich von ihm entfernt, getrennt; so bezeichnen sie mildernd ihren Abfall; *descivisse* würde Perseus gesagt haben. Das Verhältniss selbst ist unklar; schon 33, 38, 3 hat sich Lampsacus von Antiochus losgesagt; 35, 42, 2 ist es mit ihm in Streit; 37, 35, 2 bereits aufgegeben, und es lässt sich kaum annehmen, dass es wieder unter die Botmässigkeit des Perseus gekommen sei, überhaupt dessen Macht sich so weit ansgedehnt habe; viell. ist nur das richtig, dass Lamps. jetzt unter die Zahl der Bundesgenossen Roms aufgenommen worden ist. — *amicit.*, s. 42, 12, 5; 32, 39, 10; 45, 25, 9; natürlich mussten sie als Bundesgenossen die Oberhoheit Roms anerkennen, s. Lange 2, 237. — *exciper.*, ausgenommen würden (aus der Zahl der Städte, die man Perseus überliesse), in Bezug auf sie der Vorbehalt gemacht würde, dass sie nicht u. s. w., s. 3, 30, 6, vgl. Cic. leg. agr. 2, 9, 24: *Cn. Pompeius excipitur, ne – decemvir fieri possit*, auch L. sagt 21, 18, 9: *Saguntini excipiuntur*; es ist daher nicht nöthig um eine 21, 19, 3: *neque exceptum tale* entsprechende Form zu gewinnen *exciperetur* zu lesen; über *ne* vgl. 2, 36, 4. Ueber die Zusammenstellung *reciperentur* — *exciperentur* s. 22, 28, 10. — *in s. form.*, in das Verzeichniss, unter die Zahl — eintragen, s. 39, 26. 2; CIL. p. 93; *socior.*, der abhängigen Staaten, s.

rum formulam referre Q. Maenius praetor iussus. munera om-
nibus in singulos binum milium aeris data. Alabandenses scuta
reportare ad A. Hostilium consulem in Macedoniam iussi.
11 Et ex Africa legati simul Carthaginiensium *et Masinissae*
venerunt: Carthaginiensium tritici deciens centum milia et hor-
dei quingenta indicantes se ad mare devecta habere, ut quo se-
12 natus censuisset deportarent. id munus officiumque suum scire
minus esse quam pro meritis populi Romani et voluntate sua;
sed saepe alias, bonis in rebus utriusque populi, se gratorum fi-
13 deliumque socium muneribus functos esse. item Masinissae le-
gati tritici eandem summam polliciti et mille et ducentos equi-
tes, XII elephantos; et, si quid aliud opus esset, uti inperaret
senatus: aeque propenso animo et quae ipse ultro pollicitus sit
14 praestaturum esse. gratiae et Carthaginiensibus et regi actae, ro-
gatique, ut ea, quae pollicerentur, ad Hostilium consulem in
Macedoniam deportarent. legatis in singulos binum milium aeris
munera missa.
7 Cretensium legatis commemorantibus se, quantnm sibi im-
2 peratum a Publio Licinio consule esset sagittariorum, in Macedo-
niam misisse, cum interrogati non infitiarentur aput Persea ma-
3 iorem numerum sagittariorum quam aput Romanos militare, re-
sponsum est, si Cretenses bene ac naviter destinarent potiorem

§ 9: *amicitiam.* — *Maenius*, s. c. 4. 11. — *reportare*, wenigstens einen Theil des Weges. — *Macedon.*, weil er hier den Krieg führen soll, oder überhaupt nach dem Sprachgebrauch der Annalisten für Griechenland u. Macedonien zusammen, s. c. 12, 9; 7, 1; 9, 4; 42, 2, 1; 31, 14, 2; 36, 1, 7; in Maced. in strengerem Sinne ist der Consul noch nicht eingerückt.

11–14. *dec. cent. m.*, s. 36, 4, 5. — *ad mare*, es wäre an der Küste (bei Carthago) zur Abfahrt bereit; *devect. hab.*, 39, 16, 3. — *munus offic.*, eine Gabe, zu der sie sich verpflichtet fühlten, oder in der sich ihre Dienstbeflissenheit ausspreche. — *sed* etc., der Zusammenhang scheint zu sein: aber sie könnten jetzt, in ihrer gedrückten Lage (eine indirecte Anklage Masinissas, der ihnen die fruchtbarsten Landstriche entrissen hat, 34, 62) nicht mehr geben, früher, als sie, wie die Römer noch jetzt, in günstigeren Verhältnissen gewesen wären, hätten sie mehr gethan. — *equites*, schon 42, 65, 12 hat er Hülfstruppen geschickt. — *uti imp. sen.* von einem aus *polliciti sunt* zu entnehmenden *dicebant* oder *monebant* abhängig. — *aeque – et* n. *ea praestaturus sit*, s. Cic. Fin. 4, 23, 64; Tusc. 2. 26, 62; de or. 3, 50, 192 u. a., viell. ist *atque quae* zu lesen, s. 10, 7, 4; zu 31, 1, 3. — *rogatiq.*, dagegen § 10 *iussi.* — *in Maced.* wie § 8.

7. 1–4. *Cretens.*, schwerlich alle, s. 41, 25, 7, sondern nur einzelne, und wenn *imperatum est* genauer Ausdruck ist, von Rom bereits abhängige Staaten. — *ap. Pers.*, s. 42, 58, 6; ib. 51, 8. — *bene ac nav. dest.*, oft sagt L. *ani-*

populi Romani quam regis Persei amicitiam habere, senatum
quoque Romanum is tamquam certis socis responsum daturum
esse. interea nuntiarent suis, placere senatui dare operam Cre- 4
tenses, ut, quos milites intra praesidia regis Persei haberent, eos
primo quoque tempore domum revocarent.

Cretensibus cum hoc responso dimissis Chalcidenses vocati, 5
quorum legatio ipso introitu, ob id quod Micythion princeps eo-
rum pedibus captus lectica est introlatus, ultimae necessitatis 6
extemplo visa est, in qua ita adfecto excusatio valetudinis aut ne
ipsi quidem petenda visa foret aut data petenti non esset. cum 7
sibi nihil vivi relicum praeterquam linguam ad deplorandas pa-
triae suae calamitates praefatus esset, exposuit civitatis primum
suae benefacta et vetera et ea, quae Persei bello praestitissent du-
cibus exercitibusque Romanis; tum, quae primo C. Lucretius in 8
populares suos praetor Romanus superbe avare crudeliter fe-
cisset; deinde, quae tum cum maxime L. Hortensius faceret:

mis, animo, opinione destinare; dagegen ist *bene fixum – destinatumque* 21, 44, 9 nicht ganz sicher; aber *bene ac nav. dest.*: ernstlich, redlich und thatkräftig, energisch den Entschluss fassen, ist wol selten, und bei *naviter* mehr an die aus dem Entschluss hervorgehende Thätigkeit gedacht, vgl. 30, 4, 5: *naviter bellum gerere*; 10, 39, 6: *naviter pugnare* u. a. — *tamq.*, wie man zu antworten pflegt, s. 2, 2, 3; 42, 26, 6. — *intra praes.*, zu 24, 48, 10; 45, 23, 3; 38, 11, 4.

5–8. *Chalcid.*, sie sind schon lange mit Rom verbündet, s. 35, 50; 36, 21. — *ipso intr.*, schon bei, durch u. s. w., ehe sie noch ein Wort sprachen. — *Micyth.*, wahrscheinlich der 35, 38, 1; ib. 50f. erwähnte Anhänger der Römer, obgleich die Hs. an u. St. *Micion* hat. — *ped. c. lect.*, wie 2, 36, 6. — *ultimae nec.*, s. 3, 4, 9: *quae forma senatus consulti ultimae semper necessitatis habita est*; an u. St. hat d. Hs. *visa res*, womit Verbindungen, wie 2, 3, 4: *legem rem surdam esse*; ib. 9, 3: *regnis, rei – pulcherrimae*; praef. 4; 28, 35, 1: *res de Masinissa* u. ä. nicht ganz gleich sind, nur die weite Entfernung von *legatio* könnte etwa *res* entschuldigen; Andere nehmen eine Lücke an; zur Sache s. c. 4, 8; 29, 16, 4. — *adfecto*, so angegriffen, 22, 8, 3. — *excus. valet.*, s. zu 6, 22, 7; 26, 27, 5; 38, 52, 5; 8. — *petenda v. for.*, vgl. zu 40, 18, 8: *divisa tuenda*; 29, 10, 3: *facienda – permissa*; *visa foret* ist in Rücksicht auf das Zeitverhältniss nicht verschieden von *data esset*, wie auch sonst bisweilen, s. 28, 9, 10; 31, 12, 4; 10, 45, 6; 44, 26, 9, *foret* und *esset* sich neben einander finden. — *nihil v. r. praeterq.*, vgl. 8, 22, 1: *nulla re – praeterquam*, der durch Lähmung an aller Thätigkeit gehinderte Körper erscheint als todt. — *benefacta* ist wegen der Stellung von *et – et* auch zu *ea* und *praestitissent* zu nehmen und wie *munus, officium praestare* u. ä. gesagt, *et ea – praest.* nachdrücklicher als *recentia*; die *vetera beneficia* sind von L. nicht erwähnt. — *in populares*, wie 1, 28, 6, 45, 6, 1, sonst wird oft in diesem Verhältniss der Ablat. gebraucht. — *suos*, des Redenden. — *pr. Rom.*, durch die Wortstellung gehoben: obgleich ein usw. — *Hor-*

9 quem ad modum omnia sibi, etiam is, quae patiantur tristiora,
patienda esse ducant potius, quam fide decedant, sic, quod ad
Lucretium Hortensiumque attineret, scire tutius fuisse claudere
10 portas quam in urbem eos accipere. qui exclusissent eos, Ema-
thiam, Amphipolim, Maroneam, Aenum, incolumes esse: aput se
templa omnibus ornamentis spoliata; conpilataque sacrilegiis C.
Lucretium navibus Antium devexisse; libera corpora in servitu-
tem abrepta; fortunas sociorum populi Romani direptas esse et
11 cotidie diripi. nam ex instituto C. Lucreti Hortensium quoque
in tectis hieme pariter atque aestate navalis socios habere, et
domos suas plenas turba nautica esse; versari inter se, coniuges
liberosque suos, quibus nihil neque dicere pensi sit neque facere.
8 Accersere in senatum Lucretium placuit, ut disceptaret coram
2 purgaretque sese. ceterum multo plura praesens audivit, quam

tens., c. 4, 8.

9–11. *quem ad m.* – *sic*, wie oft *ut* – *ita* statt eines concessiven Verhältnisses. — *potius quam*, s. 2, 15, 2. — *fide dec.* 45, 19, 8; 31, 5, 8 u. o. — *decedant* – *attiner.*, s. 24, 28, 7 vgl. c. 5, 6. — *qui*, es ist an die Einwohner der folg. Städte zu denken, s. 24, 12, 2; 21, 7, 2 u. a. — *Emathia*, hier eine Stadt, vgl. 44, 44, 5, wo dieselbe ebenfalls in der Nähe von Amphipolis erwähnt zu werden scheint, s. 40, 3, 3. — *Amphip.*, die bekannte Stadt an der Mündung des Strymon. — *Maron.*, *Aen.*, Perseus scheint beide Städte, die Philippus nach 39, 29; 34 hatte aufgeben müssen, im Anfange des Krieges wieder besetzt zu haben, wenigstens sind dieselben 45, 29, 6, vgl. ib. 20, 2, in seiner Gewalt. Nach dem Folg. hat Hortensius einen ähnlichen Zug gemacht wie Marcius 44, 10ff. — *ornam. spol. conpil. sacr.*, die Hs. hat *ornamentis conpilata spoliataque sac.*, allein schwerlich findet sich *conpilare aliquem aliqua re*, oft dagegen *spoliare templa*, *delubra*, s. 28, 36, 3; 26, 30, 9 u. a. Ueber *conpilare* s. Paul. Diac. 40: *conpilare est cogere et in unum condere*: das durch Tempelraub zusammengebrachte; Lactant. 5, 19, 31: *ut plura compilet*; Gron. verm. *conpil. spoliaque sacrilegii*, Andere: *conpil. spoliataque*, *rapinas* (*spolia*) *sacrilegii*. — *libera c.*, 21, 13, 6; 29, 8, 8. — *Antium* c. 4, 6. — *hieme p. a. ae.*, es werde kein Unterschied gemacht, obgleich man das Verweilen der Schiffsleute auf dem Lande nur im Winter erwarten sollte; der Winter ist wol der von 584 auf 585. — *nav. soc.*, c. 8, 7; 37, 28, 5. — *turba n.*, von rohen Matrosen. — *inter se*, in ihrer Mitte, ihnen lästig und hinderlich, während Kinder und Frauen Misshandlungen ausgesetzt sind; die gleiche Zusammenstellung 29, 8, 8: *in corpora ipsorum*, *in libros*, *in coniuges*; 21, 13, 7 u. a. — *nihil pensi*, s. 42, 23, 3; 26, 15, 4.

8. 1–3. *accers.*, durch den Prätor; als Mitglied des Senates konnte der Gerufene die Aufforderung nicht wohl unbeachtet lassen, vgl. c. 11, 4, anders 38, 52, 7. — *disceptar.*, um seine Sache zu führen, wie 35, 32, 14; 39, 24, 14; ib. 28, 1 u. a., von den Parteien, anders 39, 25, 1; 42, 42, 4, vgl. 38, 32, 7. — *coram* persönlich, eigentlich angesichts (der Anklagenden), wenig verschieden von dem folg. *praesens*, anwesend, im Senate oder in der Stadt. — *audivit*, von den Senatoren, daher auch *iacta*, s. 28, 24, 8; 25,

in absentem iacta erant, et graviores potentioresque accessere
accusatores duo tribuni plebis, M'. Iuventius Thalna et Cn. Aufi-
dius. ii non in senatu modo eum lacerarunt, sed in contionem 3
etiam pertracto multis obiectis probris diem dixerunt. senatus 4
iussu Chalcidensibus Q. Maenius praetor respondit, quae bene
meritos sese et ante et in eo bello, quod geratur, de populo Ro-
mano dicant, ea et scire vera eos referre senatum, et perinde ac
debeant grata esse. quae facta *a* C. Lucretio fierique ab Lucio 5
Hortensio praetoribus Romanis querantur, ea neque facta neque
fieri voluntate senatus quem non posse existimare, qui sciat bellum 6
Persei et ante Philippo, patri eius, intulisse populum Romanum
pro libertate Graeciae, non ut ea a magistratibus suis socii atque
amici paterentur? litteras se ad L. Hortensium praetorem datu- 7
ros esse, quae Chalcidenses querantur acta, ea senatui non pla-
cere; si qui in servitutem liberi venissent, ut eos con*quirendos*
primo quoque tempore restituendosque in libertatem curaret;
sociorum navalium neminem praeter magistros in hospitia de-
duci aequum censere. haec Hortensio iussu senatus scripta. 8
munera binum milium aeris legatis missa, et vehicula Micythioni
publice locata, quae eum Brundisium commode perveherent. C. 9
Lucretium, ubi dies, quae dicta erat, venit, tribuni ad populum

4, 7. — *gravior.*, gewichtigere, welche die Sache mit mehr Nachdruck führen konnten, wol als die Gesandten aus Chalcis und die eben erwähnten Senatoren. Dass der Senat die Anklage nicht missbilligte, zeigen die Verhandlungen; aber dass er dieselbe „den Tribunen überlassen“ habe, geht aus der Darstellung ebenso wenig hervor, als § 3, wo nur gesagt ist, dass Lucret. auf dem forum ebenso scharf, wie im Senate, getadelt worden sei, von einer „aussergerichtlichen Untersuchung“ die Rede ist, s. Rein. CR. 608; 644. — *Iuvent.*, s. 45, 16; *Aufidius* scheint sonst nicht bekannt, wenn er nicht der Urheber des von Plin. 8, 17, 64: *tulit ad populum Cn. Aufidius tr. pl. permisitque circensium gratia importare* (*Africanas*) erwähnten Plebiscites ist, s. 44, 18, 8. — *lacerar.* c. 4, 6. — *pertracto*, sie nöthigten ihn in die Volksversammlung zu kommen, vgl. 45, 10, 6, anders *producere*, 24, 39, 2; doch vgl. 41, 7, 5; 29, 22, 7. — *diem dix.*, 38, 56, 2; 45, 37, 4; 2, 61, 2.

4–8. *Maen.*, c. 6, 10. — *in eo b.*, c. 7, 7: *Persei bello*; 39, 34, 2. — *gerat* ohne *nunc* oder *tum*, weil der Gegensatz zu *ante* an sich deutlich ist; dagegen ist *facta* ohne *esse* hier etwas hart; vgl. c. 5, 5; auch die Fragform im Folg. scheint für ein Senatsconsult wenig passend, vgl. 45, 18, 2; 5. — *pro lib. Gr.*, der in der 4. Decade oft erwähnte, vorgebliche Beweggrund, s. 34, 58, 9; 37, 54, 17 u. a. — *Persei*, s. 42, 25, 2. — *ea*, solche Dinge, wie die c. 7 erwähnten. — *non plac.*, starker Ausdruck der Missbilligung, s. Becker 2, 2, 444. — *conquir.* c. 4, 13. — *magistros*, s. zu 45, 42, 3. — *vehicul.*, ähnlich ist die Sorge für die Gastfreunde 30, 21, 5; 42, 6, 11, vgl. 45, 14, 8; Mommsen Forsch. 1, 346.

9. *ubi d. - venit*, L. erzählt den

accusarunt, multamque decies centum milium aeris dixerunt. comitiis habitis omnes quinque et triginta tribus eum condemnarunt.

9 In Liguribus eo *anno* nihil memorabile gestum: nam nec hostes moverunt arma, neque consul in agrum eorum legiones
2 induxit, et satis explorata pace eius anni milites duarum legionum Romanarum intra dies sexaginta, quam in provinciam venit, di-
3 misit. sociorum nominis Latini exercitu mature in hiberna Lunam et Pisas deducto ipse cum equitibus Galliae provinciae pleraque oppida adiit.

4 Nusquam alibi quam in Macedonia bellum erat; suspectum
5 tamen et Gentium Illyriorum regem habebant. itaque et octo

Prozess nur summarisch, nach der *diei dictio* § 3 lässt er, ohne die Berufung des Angeklagten an das Volk, und die drei Anklagetermine, s. 2, 61, 7; 26, 3, 9, zu erwähnen, sogleich den eigentlichen Gerichtstag folgen, an welchem das Volk das Urtheil fällt. — *ad popul.*, da nur eine Mult als Strafe erkannt ist, wird der Prozess in den Tributcomitien verhandelt. — *accus.*, sie traten als Ankläger auf, indem sie ihren Strafantrag als gerecht der Provocation des Angeklagten gegenüber vertheidigten, s. 25, 3, 14; Lange 2, 417. — *dec. c. mil.* wird ebenso gesagt, wie *decies centena milia*, s. c. 6, 11; es sind 58470 Thlr., da wol schwere As = dem Sesterz gemeint sind. — *comit. habitis*, weil die Verurtheilung erst nach Vollendung der Abstimmung als deren Resultat von dem die Comitien haltenden Magistrate ausgesprochen wird, vgl. 41, 28, 4; 42, 38, 1; 32, 10, 2. — *omnes*, in den Tributcomitien mussten alle Tribus abstimmen, vgl. c. 16, 16: Lange 2, 420.

9–10. Ereignisse in Ligurien und in Illyrien.

1–3. *In Ligur.*, dort war der Consul A. Atilius Serranus. — *in agro eor.*, diese sind nur ein Theil der Ligurer; daher konnte es im Folg. doch heissen: *in provinciam venit.* — *expl. pace e. a.*, da es ihm sicher, gewiss erschien, dass in diesem Jahre usw. — *intra – quam*, s. 36, 10, 1; Periocha 49: *intra quintum annum, quam.* — *dimis.*, er entlässt, wie es scheint, nicht das Heer selbst, was sonst von dem Senate angeordnet wird, sondern die einzelnen Soldaten so, dass sie wieder einberufen werden können. — *in hib. Lun.*, 21, 49, 3; über *Luna* 41, 13, 4; *Pisas*, 45, 16, 3. — *deducto*, von dem Punkte, wo sie gestanden hatten. — *Gall. provinc.*, Gallien bildete keine Provinz für sich, sondern gehörte zu dem Geschäftskreis des Atilius, s. c. 1, 4; 12, 1; 15, 4, wie Ligurien § 2; beide scheinen *provinciae* genannt zu werden, weil sie als verschiedene Verwaltungsbezirke betrachtet wurden innerhalb der *provincia Italia*, s. c. 12, 1; 41, 17, 10; anders ist *provincia Gallia* 38, 42, 5; 25, 3, 5; 28, 10, 12; ib. 38, 13 u. a.

4–6. *nusq. alibi*, wie 39, 38, 1. — *quam*, vgl. 2, 39, 8, anders 4, 54, 7: *nusquam alio quam.* — *Maced.*, in weiterem Sinne, s. c. 6, 14. — *Gent. I. r.*, 40, 42; 42, 26. — *suspect. hab.*, er war ihnen immer verdächtig, vgl. 42, 29, 11; ib. 37, 2. — *et octo*, die Zahl der auf den einzelnen Schiffen aufzunehmenden Soldaten wäre, da die Schiffe selbst schon bemannt (*ornatas*, s. 21, 50, 8) sind, sehr gross, vgl. 21, 17, 5; 35, 43,

navis ornatas a Brundisio senatus censuit mittendas ad C. Furium
legatum Issam, qui cum praesidio duarum Issensium navium in-
sulae praeerat — duo milia militum in eas naves sunt inposita, 6
quae M. Raecius praetor ex senatus consulto in ea parte Italiae,
quae obiecta Illyrico est, conscripsit —, et consul Hostilius Ap-
pium Claudium in Illyricum *cum* quattuor milibus peditum misit,
ut accolas Illyrici tutaretur. qui non contentus is, quas adduxe- 7
rat copiis, auxilia ab sociis conrogando ad VIII milia hominum
vario genere armavit, peragrataque omni ea regione ad Lychni-
dum Dassaretiorum consedit.

Haud procul inde Uscana oppidum finium plerumque Per- 10
sei erat. X milia civium habebat et modicum custodiae causa

3; 6; 37, 2, 10; 22, 22 u. a., zu 21, 50, 4; da auch die Parenthese im Folg. nicht angemessen scheint, und die Darstellung schleppend macht, ferner *et consul*, was *et octo* entsprechen soll, so weit entfernt ist und an u. St. *et senatus octo* voraussetzte; so ist viell. anzunehmen, dass die Zahl nicht richtig, etwa *itaque X et octo naves* zu schreiben und sonst die Stelle verdorben ist, da auch die Hs. nach *praeerat* noch *miserant* hat. — *Fur.*, viell. der 41, 1 erwähnte. — *Issam*, 31, 45, 10; dass die Römer da eine Station und einen Commandanten haben, wie nach 38, 11, 5; 42, 37, 1 in Korkyra, ist sonst nicht erwähnt, und vielleicht erst kurz vorher diese Einrichtung getroffen, vgl. 42, 26, 2; ib. 48, 8. — *Raecius*, er ist praetor urb., s. c, 11, erhält aber hier einen besonderen Auftrag, s. 42, 27, 3.

6–7. *et consul*, s. zu § 4. — *App. Claud.*, Legat des Hostilius, s. c, 21, 4. — *in Illyric.* hier überhaupt das Land nördlich über Epirus, westlich von Macedonien; dagegen im Folg. *accolas Illyrici* scheinen bei *Illyrici* die den Römern nicht befreundeten, nördlicher wohnenden Illyrier gedacht zu werden, bei *accolas* aber die im südlichen Illyrien wohnenden, den Römern unterworfenen oder befreundeten illyr. Stämme, s. c. 21, 1; 42, 36, 9; ib. 40, 5; Mommsen 1, 557; 725 gemeint zu sein, da Appius um sie zu schützen nach Illyricum geschickt wird. — *conrog.* deutet die Missbilligung an, doch vgl. 33, 48, 5. — *ad VIII m.*, gegen usw., zu den 4000 hinzu, da diese schon bewaffnet sind, während es von den 8000 *armavit* heisst, vgl. c. 21, 4. — *vario gen.* gehört zu *hominum*, nicht zu *armavit*, weshalb man *varii generis* (Duker) oder *ex vario genere* (Madvig) erwarten sollte. — *ea reg.*, die Gegend, wo die *accolae Illyrici* wohnen, s. c. 19, 6; 42, 17, 1; 32, 37, 2. — *Lychnid.*, s. 33, 34, 11; die Dassaretier haben schon 42, 36, 9 Besatzungen von den Römern begehrt.

10. 1–2. *inde*, von Lychnidus aus, wahrscheinlich nördlich am Drilon, s. c. 18. — *finium pl. P.* müsste bedeuten: sie gehörte meistentheils, gewöhnlich zu dem Gebiet des P., war ein Theil desselben, nur bisweilen in der Gewalt der Illyrier; doch ist der Ausdruck ungewöhnlich und *plerumque* unsicher, da die Hs. *plerique* hat; viell. ist *finitimum imperio Persei* zu lesen; dagegen ist schwerlich *Uscana* zu tilgen, da dieses auch Polybius erwähnt, s. c. 21, und *finitimum Illyrico, quod Perseus firmaverat. decem* etc. zu schreiben, da Appius schon in Illyricum einge-

2 Cretensium praesidium. inde nuntii ad Claudium occulti veniebant, si propius copias admovisset, paratos fore, qui proderent urbem. et operae pretium esse: non se amicosque tantum, sed
3 etiam milites praeda expleturum. spes cupiditati admota ita occaecavit animum, ut nec *ex* is, qui venerant, quemquam retineret, nec opsides, pignus futuros afore fraudem agendae rei, posceret, nec mitteret exploratum, nec fidem acciperet. die tantum statuta profectus a Lychnido duodecim milia ab urbe, ad quam
4 tendebat, posuit castra. quarta inde vigilia signa movit mille ferme ad praesidium castrorum relictis. inconpositi, longo agmine effusi, infrequentes, cum nocturnus error dissiparet, ad ur-
5 bem pervenerunt. crevit neclegentia, postquam neminem arma tum in muris viderunt. ceterum ubi primum sub ictu teli fuerunt duabus simul portis erumpitur. et ad clamorem erumpentium

rückt ist. — *Cretens. pr.*, diese sind nach dem vorherg. *custod. c.* geschickt, nicht um die Stadt zu vertheidigen, wozu eine grössere Zahl erforderlich gewesen wäre, sondern nur um als Besatzung zu dienen, da die Bürger zu Perseus halten. — *occulti*, 9, 23, 6 u. o. — *parata f.*, es würden Leute, manche u. s. w. — *se* n. Claudius. — *explet.*, s. 29, 17, 13.

3. *admota*, wie eine Fackel an den schon vorhandenen Zündstoff. — *pignus fut.*, 33, 22, 9; s. 22, 58, 6: *nec pignus aliud fidei – acceptum*, zur Construct. s. Cic. Phil. 1, 2, 4: *pignus ab eo rei publicae datum, se liberam civitatem esse velle.* — *afore f. ag. rei*, vgl. 21, 10, 6: *publica fraus absit*; *agendae rei* müsste als Dativ aufgefasst werden (schwerlich lässt sich der Genitiv annehmen nach Stellen wie 8, 6, 11: *victimas averruncandae irae*; 9, 45, 18; 3, 24, 1 u. ä., da in diesen immer die Absicht liegt), wie er sich bisweilen findet, s. Orelli Inscript. 4358: *dolum malum huic rei abesse afuturumque*, und viell. auch in *absit invidia verbo*, 9, 19, 15; 28, 39, 11; 36, 7, 7 aufgefasst werden kann; allein die gewöhnliche Construct. wäre *in* oder *ab agenda re*, und viell. liegt noch ein Fehler in den Worten, da die Hs. *aforo et fraudem* hat. — *fidem acc.*, das (eidliche) Versprechen sich geben liess, n. dass man redlich zu Werke gehen wolle. Es werden alle Vorsichtsmassregeln, die er hätte treffen können, breit aufgezählt, ebenso ist § 4 die Unordnung geschildert. — *inde* ist wol local zu nehmen. — *signa mov.*, s. 1, 14, 9: *mota e castris signa*; 22 38, 6, oft blos *movere*, 21, 32, 1; 22, 1, 1 u. a. — *mille* umfasst zugleich den Substantivbegriff, s. c. 23, 5; 7, 14, 8: *his mille effectis*; 23, 46, 5 u. a. — *inconp.*, nicht in Centurien und Manipeln; *longo agmine* ist mit *effusi* zu verbinden, da das *longum agmen* auch wohl geordnet sein kann, s. 3, 28, 2; dagegen 10, 35, 7: *longo agmine nec continenti*; *effusi* in aufgelösten Gliedern, 21, 25, 8: *effusum agmen*; *infrequentes*, in geringer Zahl um die Feldzeichen versammelt, Sall. I. 45, 2.

5–8. *sub ictu*, 37, 27, 8: *ne sub ictu essent*; 27, 18, 11; *sub ictum venerunt* u. o., 26, 40, 10: *ad ictum.* — *portis*, dieses wie *porta* verbindet L. gewöhnlich ohne Präpos. mit *erumpere*, s. c. 22, 2, zu 34, 26, 2;

ingens strepitus e muris ortus ululantium mulierum cum crepitu undique aeris, et incondita multitudo turba inmixta servili variis vocibus personabat. hic tam multiplex undique obiectus 6
terror effecit, ne sustinere primam procellam eruptionis Romani possent. itaque fugientes plures quam pugnantes interempti sunt; vix duo milia hominum cum ipso legato in castra perfugerunt. quo longius iter in castra erat, eo pluris fessos consec- 7
tandi hostibus copia fuit. ne moratus quidem in castris Appius, 8
ut suos dissipatos fuga colligeret, quae res palatis per agros saluti fuisset, ad Lychnidum protinus reliquias cladis reduxit.

Haec et alia haud prospere in Macedonia gesta ex Sexto 11
Digitio tribuno militum, qui sacrificii causa Romam venerat, sunt audita. propter quae veriti patres, ne qua maior ignominia ac- 2
ciperetur, legatos in Macedoniam M. Fulvium Flaccum et M. Caninium Rebilum miserunt, qui conperta, quae agerentur, referrent; et ut A. Atilius consul comitia consulibus rogandis ita edi- 3
ceret, uti mense Ianuario comitia *haberi* possent, et ut primo

35, 11, 4. — *strepitus* etc., vgl. 26, 5, 9. — *crepitu* ist specieller als *strepitus*, s. 39, 15, 6; *undique* attributiv. — *inmixta*, unter die *incondita turba*, s. 29, 28, 3; 32, 2, 6 u. a.; *servili*, 39, 49, 8. — *person.*, ertönte von usw., lärmte mit usw., 7, 6, 12; 29, 17, 16, vgl. 3, 10, 10. — *effec. ne*, bewirkte, dass nicht; hinderte, dass, s. 5, 19, 4; ib. 32, 4; 34, 17, 8 u. a.; 24, 9, 10: *faciebant ne*. — *primam*, auch nur den ersten. — *ne mor. q.*, er hatte Noth gehabt dasselbe zu erreichen und hielt sich daselbst nicht auf; sonst würde man *ne in castris quidem moratus* erwarten. — *protinus*, sogleich vom Marsche aus weiter, s. 39, 54, 11 f. Ueber die Sache c. 18 f.

11–12. Gesandtschaft nach Macedonien; Consul- und Priesterwahlen; Vertheilung der Provinzen, Rüstungen für das Jahr 585.

1–4. *Macedon.* umfasst auch Illyrien, s. c. 6, 10. — *Sex. Dig.*, viell. der 41, 22; 42, 27 erwähnte. — *sacrif. c.*, wie c. 23, 6, vgl. 42, 32, 2; 5, 46, 2; doch ist an u. St. wol kein gentilicisches Opfer gemeint, da die *Digitii* nicht zu den patricischen *gentes* gehörten, viell. erst seit nicht langer Zeit röm. Bürger sind, s. 26, 48, 6. — *Fulv.*, c. 1, 12; *Canin.*, 45, 42. — *et ut* etc. deutet an, dass ein zweiter, von dem ersten verschiedener Beschluss, s. § 5: *ea*, folgt; doch wird dieser an u. St., da er sich auf einen ganz anderen Gegenstand, der nur etwa, wie der erste, durch die Lage der Dinge in Macedonien veranlasst ist, bezieht, nicht ohne Härte blos durch *et*, s. 22, 1, 15, an das vorhergeh. Senatsconsult angefügt, besonders da *miserunt* nicht zu dem Satze *ut Atil.* etc. genommen werden kann, sondern *decreverunt* oder ein ähnlicher Begriff gedacht werden muss, s. c. 6, 13; 41, 14, 6; 3, 53, 4; 30, 27, 11 u. a. — *Atil.*, c. 9, 1; auch an diesen sind wol Gesandte geschickt worden. — *haberi* oder ein ähnliches Wort scheint ausgefallen. *comitia* ist wiederholt wie c. 15, 4: *legiones*; 45, 21, 6 *legem*, vgl. 45, 33, 1; 41, 23, 4; ib. 16, 2 u. a.; Madvig liest *Ianuario confici possent*, s. 41, 17, 5; vgl. 30, 39, 5; 44, 7, 3; 27, 6, 2: *quae* (*comitia*) *per-*

4 quoque tempore in urbem rediret. interim M. Raecio praetori
mandatum, ut edicto senatores omnes ex tota Italia, nisi qui rei
5 publicae causa abessent, Romam revocaret: qui Romae essent,
ne quis ultra mille passuum ab Roma abesset. ea, uti senatus
censuit, sunt facta. comitia consularia ante diem V kal. Februa-
6 rias fuere. creati consules sunt Q. Marcius Philippus iterum et
7 Cn. Servilius Caepio. post diem tertium praetores sunt facti C.
Decimius M. Claudius Marcellus C. Sulpicius Gallus C. Marcius
8 Figulus Ser. Cornelius Lentulus P. Fonteius Capito. designatis
praetoribus praeter duas urbanas quattuor provinciae sunt decre-
tae, Hispania et Sardinia et Sicilia et classis.

9 Legati ex Macedonia exacto admodum mense Februario re-
dierunt. hi, quas res ea aestate prospere gessisset rex Perseus,
referebant, quantusque timor socios populi Romani cepisset tot
10 urbibus in potestatem regis redactis. exercitum consulis infre-

fici non potuerunt. — *primo q. t.* etc., noch vor dem Termine, auf den er die Comitien berufen würde, da er diese von der Provinz aus auf ein trinundinum, s. 24, 7, 11, festsetzen konnte.

5–8. *rei p. c. ab.*, c. 5, 5; nur die in Privatangelegenheiten abwesenden, deren Aufenthaltsort also man wissen musste, werden zurückgerufen. — *ne quis* etc., eine Anordnung wie 36, 3, 3. — *mill. p.*, s. 5, 26, 5. — *Febr.* wird durch das Vorhergeh. erfordert, in der Hs. ist *sep.* verschrieben. — *Marcius*, 39, 8; 42, 38 ff.; Lange 2, 252. — *Servil.*, 42, 25; 40, 59. — *post d. t.*, 33, 24, 2, wie an u. St. 27, 35, 1, vgl. Becker 2, 2, 182. — *Decim.*, 42, 35. — *Claud.*, er ist 42, 32 noch Volkstribun, also erst am 9. December 583 von diesem Amte abgegangen, und wird so 1 Jahr und wenige Monate nachher Prätor. Obgleich wahrscheinlich schon nach der lex Villia, s. 40, 44, 1, ein Intervall von 2 Jahren zwischen den einzelnen Aemtern gefordert wurde, so machte doch das Volkstribunat (und die Quästur), da diese nicht an demselben Tage wie die übrigen Aemter angetreten wurden, eine Ausnahme, und es finden sich mehrere Beispiele, dass die Zeit vom 10. Decbr. bis zum 15. März für ein volles Jahr gerechnet wurde, s. Nipperdey die *leges annales* usw. 30 ff.; 25; Lange 2, 275. — *Gall.*, c. 2; *Cornel.*, 42, 37; *Marc. Figulus* und *Fonteius* sind vorher nicht erwähnt. Ueber die Zahl der Prätoren s. 40, 44, 2. — *urbanas*, wozu aus dem Folg. *provincias* zu nehmen ist, s. 2, 53, 1: *alia*; 22, 31, 4; ib. 14, 15 u. a. Der Geschäftskreis der städtischen Prätoren wird nicht allein *iurisdictio* oder *iuris dicundi sors*, s. 44, 17, 9; 33, 26, 1; 22, 35, 5; 40, 1, 1 u. a., sondern auch *provincia* genannt, s. 42, 28, 6; 40, 44, 6; 39, 45, 4 u. a., vgl. 3, 2, 2. — *Hispan.* wird, weil ein Prätor für die Flotte nöthig ist, eine Provinz, was seit langer Zeit während des macedon. Krieges zuerst geschehen ist, vgl. c. 2, 1; 32, 28, 11; 33, 43, 2; 42, 31, 9; 44, 17, 9; 45, 16, 1; Lange 1, 566. — *classis*, 44, 1, 3; ib. 17, 9; 30, 43, 1.

9–12. *exacto adm.*, gerade als zu Ende war, Iustin. 17, 2, 3: *post menses admodum septem*, ebenso vom Masse des Raumes 21, 36, 2. — *tot urb.*, s. zu c. 3, 7; Periocha, vgl. 42, 63, 1; Schorn Gesch. Griechenl. 350, Hertzberg Gesch.

quentem commeatibus vulgo datis per ambitionem esse; culpam eius rei consulem in tribunos militum, contra illos in consulem conferre. ignominiam Claudi temeritate acceptam elevare 11
eos patres *laeti* acceperunt; quippe perpaucos Italici generis et magna *ex parte* tumultuario dilectu conscriptos ibi milites amissos referebant. consules designati ubi primum magistratum inis- 12
sent, de Macedonia referre ad senatum iussi; destinataeque provinciae is sunt Italia et Macedonia.

Hoc anno intercalatum est; tertio die post Terminalia ka- 13
lendae intercalariae fuere. sacerdotes intra eum annum mortuus est L. Flamininus*** pontifices duo decesserunt, L. Furius Philus

Griechenlands 1, 193. — *commeat.*, in Folge von Beurlaubungen, s. c. 14, 7. — *vulgo*, ganz allgemein, ohne Unterschied — *per*, das Motiv, s. 3, 43, 2; 45, 36, 8; Lange 2, 251. — *ambition.*, das aus schlechten Beweggründen und Absichten hervorgehende Streben nach Gunst, besonders der Feldherrn, die sich durch laxe Disciplin bei den Soldaten beliebt zu machen suchen, s. 45, 36, 8; ib. 37, 12. — *laeti acc.*, sie nahmen es mit Freude auf; ähnlich 31, 13, 9: *laeti eam condicionem accepere*; 29, 1, 9; 1, 34, 9; das Gerücht hatte die Niederlage vergrössert, daher war es dem Senate erfreulich, dass die Gesandten dieselbe als unbedeutend darstellten; über *elevare* s. 3, 21, 4. — *quippe*, s. 29, 33, 10; 35, 49, 13; 36, 17, 3; 5. Doch ist die Stelle sehr unsicher, da die Hs. nur *eos patres acceperunt qui perpaucos* hat; statt *quippe* könnte es auch *quia* geheissen haben, s. 34, 23, 10; 39, 23, 9; Madvig liest *elevari eo patres acceperunt*, *quod*; Hertz *patres censuerunt*, Andere gegen den Zusammenhang *pat. accusaverunt, quod.* — *Ital. gen.*, Römer und italische Bundesgenossen, die als einem anderen Volksstamme (*genus*) angehörend, höher stehen als die gering geachteten Nichtitaliker. — *tumult. dil.*, 40, 26, 6. — *consul. - iussi*, in der Senatssitzung, in der die Gesandten den Bericht erstattet hatten, und in Bezug auf denselben. — *Italia*, c. 15, 3; 35, 41, 3; 44, 17, 9 u. a.

13. *intercal. e.*, s. zu 37, 59, 2; 1, 19, 6. — *Termin.*, Varro L. L. 6, 13: *Terminalia, quod is dies anni extremus constitutus; duodecimus enim mensis fuit Februarius, et quom intercalatur, inferiores quinque dies duodecimo demuntur mense.* Die Terminalia fallen den 23. Februar, diese werden mitgezählt, so dass der erste Tag des Schaltmonates der Tag nach dem 24. Februar ist, das Jahr also 378 Tage (355 gewöhnliche u. 23 Schalttage) hat, vgl. Th. Mommsen Chronol. 20ff.; 42; A. Mommsen Daten 48; Ideler 2, 105. — *sacerdotes*, das allgemeine Subject scheint ohne Prädicat vorangestellt, s. 1, 55, 1; 26, 33, 8; doch hier nicht ohne Härte, da das specielle Prädicat vor dem speciellen Subjecte und dem allgemeinen so nahe steht, weshalb man *mortui sunt* erwartet, oder das fehlende Priesterthum des *Flamininus* vor *mortuus*. — *intra-an.*, innerhalb, vor Ablauf d. J., s. c. 15, 1; 9, 29, 10 u. a.; gewöhnlich sagt L. in diesem Falle *eo anno*, s. 42, 28, 10; 25, 2, 1; 26, 23, 7; 27, 6, 15; 29, 38, 6; 32, 7, 15 usw., oder *eodem anno* 30, 26, 7 u. a., wenn er nicht speciellere Angaben anführt, s. 41, 21, 8; 39, 45, 8; ib. 46, 1; 40, 42, 11; 26, 23, 8 u. a. — *Flamin.* wahrscheinlich der 25, 2, 2 Au-

et C. Livius Salinator. in locum Furii T. Manlium Torquatum,
in Livi M. Servilium pontifices legerunt.
12 Principio insequentis anni cum consules novi Q. Marcius
et Cn. Servilius de provinciis rettulissent, primo quoque tempore
aut conparare eos inter se Italiam et Macedoniam aut sortiri pla-
2 cuit; priusquam id sors cerneret, in incertum, ne quid gratia
momenti faceret, in utramque provinciam quod res desideraret
3 supplementi decerni: in Macedoniam peditum Romanorum sex
milia, sociorum nominis Latini VI milia, equites Romanos du-
4 centos quinquaginta, socios trecentos, veteres milites dimitti, ita
ut in singulas Romanas legiones ne plus sena milia peditum, tre-
5 ceni equites essent. alteri consuli nullus certus finitus numerus
civium Romanorum, quem in supplementum legeret; id modo
finitum, ut duas legiones scriberet, quae quina milia peditum et
6 ducenos haberent, equites trecenos. Latinorum maior quam col-
legae decretus numerus, peditum X milia et DC equites. quat-
tuor praeterea legiones scribi iussae, quae, si quo opus esset,
7 educerentur. tribunos is non permissum ut consules facerent;

gur gewordene, so dass in der Lücke zunächst *augur*, dann der Nachfolger des Flamin. gestanden hätte. — *Furius* viell. der 42, 28; 31; *Livius* wol der 26, 23, 7 genannte, vgl. 45, 22, 11. — *Manlius* wahrscheinlich der Prätor in diesem Jahre, Consul 589. — *Servil.*, ob der 40, 27, 4 oder der 45, 36f., vgl. Cic. Or. 2, 65, 261, erwähnte gemeint ist, lässt sich nicht entscheiden, s. Nipperdey a. a. O. 5f. — *legerunt*, s. 45, 44, 3; vgl. 10, 9, 2; Merklin die Cooptation 128.

12. 1–4. *conpar. - sort.*, 42, 31, 1. — *id cerner.*, darüber entscheide; in dieser Bedeutung, *hereditatem cernere* ausgenommen, s. 40, 8, 17, mehr alterthümlich. — *in incert.*, auf - hin, wie 1, 17, 9: *in incertum eventum*, vgl. 44, 25, 10: *in spem*; dagegen *in utr. prov.*: für b Provinz., 32, 28, 10 u. a., vgl. 36, 2, 1. — *ped. R. sex m. - trec.*, vgl. dagegen 44, 1, 1. — *in sing. l.*, so dass auf - kämen, s. § 10; 42, 31, 2; 44, 21, 2; 45, 42, 3. — *Romanas*, als ob auch die Abtheilungen der Bundesgenossen *legiones* genannt würden, vgl. 37, 39, 7. — *ut - ne plus*, s. 21, 49, 8: *ut - ne*; 34, 6, 14; 30, 37, 5. — *sena m.*, 44, 21, 8; 42, 31, 2; 35, 2, 4. Die Sätze *in Maced. - equites essent* können von *placuit* oder einem daraus zu entnehmenden Begriffe, s. c. 11, 3, abhängen; Madvig setzt vor *in Maced.* hinzu: *decreverunt*.

5–8. *nullus - legeret* würde man nicht vermissen, da sogleich folgt, dass er zwei neue Legionen ausheben soll, und statt *id modo* eher *sed* (*modo*) erwarten; L. scheint in dem ganzen Abschnitte, vgl. c. 10, 3, einem weitschweifig erzählenden Annalisten gefolgt zu sein. — *finit.*, festgesetzt, § 10; 40, 44, 10. Die c. 9, 2 erwähnten Legionen scheinen entlassen zu sein, ebenso die Bundesgenossen. — *quatt. leg.*, es sind, wie aus *quae si q. o. e.* hervorgeht, *legiones urbanae*, vgl. 42, 35, 4; dagegen 44, 21. — *si quo* etc., vgl. 42, 35, 4; der Gedanke ist § 8 wiederholt. — *iis* hängt wol nicht von *tribunos* allein ab, wie *legatus alicui*, s. 37, 1, 9, sondern von *tribu-*

populus creavit. sociis nominis Latini sexdecim milia peditum et mille equites imperati. hunc exercitum parari tantum placuit, 8 ut exiret, si quo res posceret. Macedonia maxime curam praebebat. in classem mille socii navales cives Romani libertini or- 9 dinis, ex Italia *quingenti* scribi iussi; totidem ut ex Sicilia scriberentur; et cui ea provincia evenisset mandatum, ut eos in Macedoniam, ubicumque classis esset, deportandos curaret. in Hispa- 10 niam tria milia peditum Romanorum in supplementum, treceni equites decreti. finitus ibi quoque in legiones militum numerus, peditum quina milia duceni et treceni equites. et sociis imperare 11 praetor, cui Hispania obvenisset, iussus IIII milia peditum et trecentos equites.

13 Non sum nescius ab eadem neclegentia, qua nihil deos portendere vulgo nunc credant, neque nuntiari admodum nulla pro-

nos facere. Nach L. scheint die Bestimmung, da die macedonischen Legionen, s. 42, 31, 5, schon ihre Tribunen haben, ebenso wol auch die des Consuls Servilius, nur die 4 letzten Legionen zu treffen, und wie 44, 21, 2; 42, 31 vom Senate auszugehen; vgl. 44, 1, 2; dass sie nach einer *lex Rutilia*, s. c. 16, 3; Fest. p. 261 a. E., erfolgt sei, wird nicht angedeutet, Lange 2, 252; 557; Marq. 2, 3, 165; 3, 2, 276. — *pop. creav.*, den Gegensatz durch *sed* zu bezeichnen war nicht nöthig, s. 1, 25, 3; 21, 34, 4.

8–11. *curam pr.*, wie 45, 29, 2: *formam praebuit terribilem*; 26, 10, 7; 28, 7, 7 u. a. — *libert. ord.*, 42, 27, 3; 40, 18, 7; Lange 1, 368; 2, 234. — *ex Ital.*, von den Staaten, die nach ihrem Bündniss Schiffe und deren Bemannung zu stellen haben, s. 36, 3, 6; ib. 42, 1; 42, 48, 7; ib. 56, 6. — *in Maced.*, s. c. 5, 6; 6, 14, hier: die östliche Seeprovinz, wie 35, 20, 10, vgl. 42, 2, 1, die nach dem Folg. in ihrer ganzen Ausdehnung gedacht werden soll; mit Duker *aut ubic.* zu schreiben ist wol nicht nöthig. — *in suppl.*, in Hispanien bleiben die Legionen gewöhnlich längere Zeit. — *quina m.*, § 5; 44, 21, 10. — *imperare - iussus* wie 42, 18, 7; 23, 5, 4, nicht zu vergleichen ist 29, 2, 8; 40, 47, 8 u. ä.

13. Prodigien.

1. *ab ead. necl.*, in Folge derselben Gleichgültigkeit, Indifferenz, s. 38, 50, 12; 10, 42, 7: *ab eodem robore animi neque revocari potuit et* etc.; 3, 20, 5: *nondum haec neglegentia deum venerat*. — *qua* ohne Wiederholung der Präpos., s. 44, 11, 5; Cic. or. part. 16, 55: *ex locis, quibus*, es wird die praktische der *doctrina s p e r n e n s deos* 10, 40, 10 bezeichnet. — *neque* vor *nuntiari* scheint, wenn es nicht aus dem Folg. hierher gekommen ist und *et* verdrängt hat, nicht allein dem folg. zu correspondiren, sondern auch an das Vorhergeh etwas Bedeutenderes anzuknüpfen, s. c. 18, 3; 29, 3, 9; 6, 33, 11; 10, 34, 6; 36, 15, 5, vgl. 2, 15, 5 *neque ego*; über *neque* = auch nicht 40, 20, 6: *neque scribere*, zu 31, 22, 7: dieselbe Gleichgültigkeit, in Folge deren man sich nicht um das Walten der Götter bekümmert, an die von ihnen gesendeten Vorzeichen nicht mehr glaubt, bewirkt auch, dass man diese nicht meldet — und nicht — aufzeichnet. Das Nichtglauben, weil man indifferent ist, ist etwas Anderes als das Nicht-

2 digia in publicum neque in annales referri. ceterum et mihi, vetustas res scribenti, nescio quo pacto anticus fit animus, et quaedam religio tenet, quae illi prudentissimi viri publice suscipienda censuerint, ea pro indignis habere, quae in meos annales referam.
3 Anagnia duo prodigia eo anno sunt nuntiata, facem in caelo con-

melden; dieses hätte auch ohne jenes stattfinden können, wenn man z. B. den Sühnungsmitteln keine Kraft beigelegt hatte, und so konnte L. das Letztere von dem Ersteren trennen: niemand würde Anstoss nehmen, wenn er einfach geschrieben hätte: *ab ead. neglegentia neque deos quidquam portendere vulgo credere, neque nuntiari – aut – referri*, was hätte geschehen können, da die in *qua – credere* bezeichnete *opinio* in dem Indifferentismus nur ihren Grund hat, nicht selbst als *neglegentia* dargestellt werden soll. Es ist deshalb wol nicht nöthig mit Madvig *quia* statt *qua* zu schreiben. — *neque – nulla* ist ungewöhnlich, da es sonst heisst *nullus* (*nihil* u. ä.) *neque – neque*; viell. hat die Zusammenstellung von *nullus* mit *admodum*, die häufig ist, die ungewöhnliche Ordnung veranlasst, vgl. 32, 26, 18: *ne minus – nulla*, Hand Tursell. IV, 110; 132; Gronov verm. *adm. ulla*, aber es dürfte sich kaum ein anderes Beispiel für *admodum ullus* finden, da *ullus* seiner Bedeutung nach die Verbindung mit *admodum* schwerlich gestattet, während *nihil quicquam admodum*, s. Plaut Merc. 2, 3, 65, u. ä., sich findet. — *in publ.*, an den Senat als die oberste Kirchenbehörde. — *referri*, s. 4, 34, 6. Dass L. die Sache übertreibe, zeigt die Erwähnung von Prodigien bei Späteren, Sueton, Tacitus u. a., wenn auch wol die Anmeldung bei dem Senate unterblieb.

2. *et mihi*: auch mir, nicht mit dem folg. *et*, das nur anknüpft, correspondirend, da es sonst: *mihi et ant. fit anim.* heissen würde, vgl. 2, 15, 5. — *vetustas* bezeichnet nur, dass die Geschichte die der alten Zeit ist, *anticus* hat zugleich sittliche Bedeutung: die alte, einfache, gläubige Denkungs- und Gefühlsart, s. 42, 47, 4: ich werde so gestimmt, wie die Menschen in alter Zeit waren. — *prudentiss.*, staatskluge. — *publice*, von dem Staate und für den Staat und dessen Heil; als solche aufnehmen, die, um den Zorn der Götter abzuwenden, auf Anordnung des Staates gesühnt werden müssen, s. 1, 20, 7. — *indignis*, da *religio tenet*; *religioni est* u. ä. gewöhnlich bedeutet: durch religiöse Gründe abgehalten werden etwas zu thun, s. 5, 13, 8; ib. 52, 8 u. a., so ist *indignis* statt des hds. *dignis* geschrieben worden, obgleich an manchen Stellen *religio* auch die religiöse Verpflichtung bezeichnet, welche etwas zu thun antreibt, s. 5, 14, 5: *religione attoniti homines patricios omnes – creavere*; 9, 30, 6: *eius rei religio tenuit senatum, miseruntque*; 29, 18, 1: *et nos queri religio infixa animo cogit, et vos audire*; 10, 37, 16: *ut eadem fieri senatus iuberet – in religionem venit* u. a., so dass L. auch *dignis* geschrieben haben kann: ich fühle mich durch eine gewisse Pietät verpflichtet sie für würdig zu halten. Auffallend ist, dass L. erst hier diese Bemerkung macht, nachdem er schon so viele Prodigien berichtet hat, bald einfach referirend, bald selbst zweifelnd, s. Einleit. 17.

3–5. *Anagn.*, viell. ist *ab An.* zu lesen; Prodigien zu Anagnia werden auch sonst erwähnt, s. 45, 16; 26, 23; 27, 4 u. a. — *facem* etc., vgl. 29, 14, 3; 30, 2, 11: *Anagniae sparsi primum ignes in caelo, dein fax ingens arsit. – bov. loc.*,

spectam et bovem feminam locutam; *eam* publice ali. Mentur-
nis quoque per eos dies caeli ardentis species adfulserat. Reate 4
imbri lapidavit. Cumis in arce Apollo triduum ac tris noctis la-
crimavit. in urbe Romana duo aeditui nuntiarunt, alter in aede
Fortunae anguem iubatum a conpluribus visum esse, alter in 5
aede Primigeniae Fortunae, quae in colle est, duo diversa pro-
digia, palmam in area enatam et sanguine interdiu pluvisse. duo 6
non suscepta prodigia sunt, alterum, quod in privato loco factum
esset, — palmam enatam *in* inpluvio suo T. Marcius Figulus
nuntiabat —, alterum, quod in loco peregrino: Fregellis in domo
Luci Atrei hasta, quam filio militi emerat, interdiu plus duas ho-
ras arsisse, ita ut nihil eius ambureret ignis, dicebatur. publi- 7

s. 35, 21, 4. — *eam p. ali* kann nur bedeuten, dass die Anagniner die Kuh schon jetzt, vorläufig auf Kosten ihres Staates füttern lassen, ehe noch der Senat entschieden habe, was mit derselben geschehen solle; sonst ordnet dieses der Senat zur Sühnung des gleichen Wunders an, s. 35, 21; 41, 13; *eam* kann, wenn nicht noch mehr ausgefallen ist, nicht wohl fehlen. — *Menturn.*, eine röm. Colonie, 27, 37 u. a. — *Reate*, eine *civitas foederata*, 25, 7; 40, 2 u. s. w. — *imbri lapid.*, in od. als Regen fielen Steine; ein eigenthümlicher Ausdruck, gewöhnlich ist *lapidibus pluit*, doch vgl. 30, 38, 8: *pluit lapideo imbri*; 29, 10, 4; ib. 14, 4: *de caelo lapidatum esse*; 44, 18, 6; 27, 37, 1: *de caelo lapidaverat*. - *lacrim.*, 40, 19, 2. — *Fortunae*, viell. der auf dem *forum boarium*, s. 24, 47; 33, 27. — *iubatum*, vgl. 41, 21, 13. — *Fort. Primig.*, der Tempel stand auf dem collis Quirinalis und wird durch den Zusatz *quae - est* von einem anderen auf dem Capitole unterschieden, s. Becker 1, 404; 579 f.; Preller 556. — *palm. - enat.*, 32, 1, 12.

6. *duo non susc.* etc., auch diese Bemerkung ist wie die § 1 f. verspätet, da wahrscheinlich solche Fälle schon oft vorgekommen waren; L. scheint dieselbe, wie die folg. Specialitäten, besonders *quam - emerat*, hier bei dem Annalisten, dem er folgt, gefunden zu haben. — *in priv. l.*, die da geschehenen werden also den Einzelnen zu sühnen überlassen, nur die auf dem Besitze des Staates, 45, 16, 5: *in publico agro*, anders ist 44, 18, 6: *in agro Romano*, wahrgenommenen giengen den Staat an. — *impluv.*, die viereckige Oeffnung in dem vorderen Raume, dem Haupttheile des röm. Hauses, dem *atrium*, durch welche der Rauch abzog und der Regen einfloss, sich in einem am Boden befindlichen Behälter (*compluvium*) sammelte und durch Canäle abfloss, s. Koner das Leben d. Griech. u. Römer 419; Overbeck Pompeji 1, 241 f., weniger wahrscheinlich nach Anderen der unbedeckte Raum, *area*, in dem inneren Hofe, dem *cavum aedium*, Becker Gallus 2, 219. — *peregr.*, Fregellae war eine latin. Colonie, s. 8, 22; 28, 11; 26, 23, ihre Bewohner also Nichtrömer, ihr Grund u. Boden *peregrinus*, s. Mommsen Gesch. d. röm. Münzwes. 309. — *hasta - arsisse*, s. 22, 1, 8; Marq. 4, 361. — *militi*: der (gerade) Soldat war, man könnte *militanti* erwarten; viell. bekam dadurch das Prodigium um so höhere Bedeutung und nähere Beziehung auf den Krieg.

7-8. *publicor.*, die auf dem *ager*

eorum prodigiorum causa libri a decemviris aditi. quadraginta
8 maioribus hostis quibus diis consules sacrificarent ediderunt et
uti supplicatio fieret cunctique magistratus circa omnia pulvinaria
victumis maioribus sacrificarent populusque coronatus esset.
omnia, uti decemviri praeierunt, facta.

14 Censoribus deinde creandis comitia edicta sunt. petierunt
censuram principes civitatis, C. Valerius Laevinus L. Postumius
Albinus P. Mucius Scaevola M. Iunius Brutus C. Claudius Pulcher
2 Ti. Sempronius Gracchus. hos duos censores creavit populus
Romanus. cum dilectus habendi maior quam alias propter Ma-
cedonicum bellum cura esset, consules plebem aput senatum
3 accusabant, quod [et] iuniores non responderent. adversus quos
C. Sulpicius et M. Claudius praetores plebis causam egerunt: non
consulibus, sed ambitiosis consulibus dilectum difficilem esse;
4 neminem invitum militem ab is fieri. id ut ita esse scirent et

publicus od. *Romanus* beobachteten. — *quibus d. c. s.*, s. 36, 37, 5; es sind zwei Sätze zusammengezogen: *quadr. hostiis sacrificandum esse et – sacrif. esset edider.*, 42, 2, 7; 21, 62, 7. — *cunctiq.* etc., dieses ist bis jetzt noch nicht erwähnt; der Sinn scheint zu sein, dass alle Magistrate (Consuln, Prätoren u. s. w.) zusammen an jedem Götterbette opfern, nicht dass jeder einzeln das Opfer darbringen soll; die *victumae* scheinen von den vorher erwähnten 40 Opferthieren verschieden zu sein. — *coron.*, 40, 37, 3. — *praeier.*, dieses bezeichnet sonst: die heilige Formel vorsagen, s. 4, 21, 5; zu 5, 41, 3; an u. St. aber muss es synonym sein mit *ediderunt*, indem sie die Vorschriften nach den sibyllin. Büchern vorsprachen, ordneten sie an, vgl. 22, 1, 16.

14–15, 5. Wahl von Censoren; Rüstungen; Vertheilung der Provinzen.

1. *Censor. creand.*, von den Consuln, bald nach ihrem Amtsantritte, s. 41, 27; wol auf Anordnung des Senates, wie sonst, s. 24, 10, 1. — *Laevin.*, 41, 17, 6; *Postum.*, 41, 28, 4; *Mucius*, 41, 19, 1; *Iunius*, 40, 59, 4; 41, 7, 4; *Claud.*, 41, 8, 1; ib. 13, 6; *Gracch.*, 41, 8, 1; Lange 2, 253. — *creav. p. R.*, gewöhnlich nur *creati sunt*.

2–4. *maior* etc., vgl. 42, 32, 5. — *plebem – acc.*, sie beklagten sich über die Plebs; die Nobilität stellt keine gemeinen Soldaten. — *et* ist wahrscheinlich unächt, da nur die *iuniores* ausgehoben wurden; anders sind Fälle wie 22, 42, 8: *quoque – non*; 31, 39, 12; 39, 21, 3. — *respond.*, n. *ad nomina*, s. 3, 57, 9. — *Sulp. – Claud.* c. 11, 7. — *pl. caus.*, vgl. 42, 33, 2. — *non cons.*, diese hatten das Recht die Dienstpflichtigen, wenn sie an die Reihe kamen, durch Strafen zum Dienste zu zwingen, s. 2, 55, 5; Marq. 3, 2, 288; aber die Consuln wollen nach dem Folg. nur die ausheben, welche dazu geneigt sind (*invitum* etc.); die Kriegsverfassung ist also schon bedeutend gelockert, s. 42, 33 f; Sall. I. 86, 2. — *ambit.*, § 7; c. 11, 10, vgl. Nitzsch die Gracch. 161. — *invitum*, jede beliebige Entschuldigung genügte den Consuln. — *ita es.*, 9, 26, 12. — *et patr.*, auch der Senat, wie bereits Anderen es bekannt sei, s. 21, 23, 6, zu 3, 18, 1; 45, 41, 6: *quoque patres c.*,

patres conscripti, praetores, quibus et vis imperii minor et auc-
toritas esset, dilectum, si ita senatui videretur, perfecturos esse.
id praetoribus magna patrum *approbatione*, non sine suggilla- 5
tione consulum mandatum est. censores ut eam rem adiuvarent,
ita in contione edixerunt: legem censui censendo dicturos esse,
ut praeter commune omnium civium ius iurandum haec adiura-
rent: „tu minor annis sex et XL es, tuque ex edicto C. Claudi 6
Ti. Semproni censorum ad dilectum prodibis et, quotienscumque
dilectus erit, quamdiu hi censores magistratum habebunt, si mi-
les factus non eris, in dilectu prodibis?“ item, quia fama erat 7
multos ex Macedonicis legionibus incertis commeatibus per am-

s. c. 3, 6. — *vis imp. m.*, vgl. 45, 43, 2; 7, 1, 6; 27, 5, 17; 30, 24, 3; 3, 33, 10; Becker 2, 2, 183. — Schon die Aushebung durch die Prätoren überhaupt ist gegen das regelmässige Verfahren, s. zu 39, 20, 4; 42, 18, 6, geschweige denn, dass sie dieselbe statt der Consuln vollziehen, Lange 1, 564. — *si ita vid.*, 26, 16, 4. — *approbat.* oder ein ähnliches Wort, wie *voluntate*, s. 23, 23, 7, ist ausgefallen. — *sugill.*, 4, 35, 10.

5–6. *legem cens. cens.*, sonst *formula censendi*, 4, 8, 4, vgl. 29, 15, 9, vgl. 39, 44, 2; die Bestimmung, Norm, welche bei der Abschätzung befolgt, nach welcher diese vorgenommen werden soll; viell. ursprünglich: die Vorschrift für die Abschätzung bei der Angabe des Census vgl. c. 15, 7; 39, 44, 1: *censibus*; Cic. Flacc. 32, 79: *praedia censui censendo*. Die *lex* wird dem Volke in der contio, mit welcher der Census begann, Varro L. L. 6, 87: *conventionem habet*, in einem Erlass bekannt gemacht, *in contione edixerunt*, s. c. 4, 11; an u. St. könnte auch eine besonders zu dem Zwecke der Bekanntmachung berufene Versammlung gemeint sein, Lange 2, 605. — *commune*, der von jedem Bürger, jedesmal, wenn er seine Schatzung, sein Vermögen vor dem Censor angegeben hatte, geleistet wurde, wahrscheinlich eine Gelobung an Eides Statt, s. Becker 2, 2, 202; Lange 1, 580; Huschke Serv. Tull. 559; 574. — *adiurar.*, hier zu einem Eide einen neuen oder einen neuen Punkt hinzufügen, sonst: zu etwas einen Eid hinzufügen, etwas eidlich versichern, s. 7, 5, 6. — *minor a. s. e. XL*, 45, 6, 9; mit dem Beginne des bezeichneten Jahres hörte die Verpflichtung ausserhalb der Stadt zu dienen auf, s. 1, 43, 1. — *prodibis*, da die Aushebung § 5: *ut – adiuvarent*, vgl. § 10, noch nicht begonnen ist, die Abhaltung derselben erst c. 15, 1 angedeutet wird, so kann nicht wohl *prodisti*, wie Andere statt des hds. *proditi* verm., gelesen werden; eher vermisst man eine Andeutung, dass die jetzt zu haltende Aushebung gemeint sei im Gegensatz zu den folgenden. — *quamdiu* etc., sie wollen keine Bestimmung treffen, die über ihre Amtszeit hinausgeht, also nur auf $1\frac{1}{2}$, oder auf 5 Jahre, s. 45, 15, 9. Da die Hs. *quaehi* hat, so wird auch *cum hi* (indess findet sich in d. Hs. immer *cum* nicht *quum* geschrieben) und *quem his censoribus magistratus* vermuthet. — *miles f. er.*, nicht schon im Dienste bist. — *in dil.* wie vorher *ad dil.* Die Formel wurde von den Censoren oder ihren Gehülfen vorgesprochen und von den Gefragten eidlich versichert.

7–8. *incert.*, ohne bestimmte, sichere Gründe gegebener Urlaub,

bitionem imperatorum ab exercitu abesse, edixerunt de militibus
P. Aelio *C. Popilio* consulibus postve eos consules in Macedoniam
8 scriptis, ut, qui eorum in Italia essent, intra dies XXX, censi prius
aput sese, in provinciam redirent; qui in patris aut avi potestate
9 essent, eorum nomina ad se ederentur. missorum quoque causas
sese cognituros esse, et, quorum ante emerita stipendia gratiosa
10 missio sibi visa esset, eos milites fieri iussuros. hoc edicto lit-
terisque censorum per fora et conciliabula dimissis tanta multi-
tudo iuniorum Romam convenit, ut gravis urbi turba insolita
15 esset. Praeter dilectum eorum, quos in supplementum mitti
oportebat, quattuor a C. Sulpicio praetore scriptae legiones sunt,
2 intraque undecim dies dilectus est perfectus. consules deinde
sortiti provincias sunt: nam praetores propter iurisdictionem

s. c. 11, 10. — *imperatorum*, es ist wol der Consul und der Prätor, der auf der Flotte commandirte, gemeint, und wegen *P. Aelio* etc. nicht allein die des laufenden Jahres. — *de milit.*, in Betreff u. s. w., wol absichtlich statt: *ut qui militum* etc., vgl. 35, 12, 14; 39, 12, 1; 45, 14, 8. — *Aelio* etc., s. 42, 9, 8, also 3 Jahre vorher. — *postve e. c.*, 41, 9, 9. — *qui eor.* ist nicht selten, um einen Theil des im Vorhergeh. bezeichneten Ganzen auszuscheiden, s. 42, 17, 5; 40, 41, 3; 34, 35, 7; 5, 41, 2 u. a. — *censi a. se*, sich vor ihnen abgeschätzt, ihre Schatzung abgegeben hätten, oder es ist passiv zu nehmen, s. Becker 2, 2, 203. — *qui in patr.* etc., diese können sich nicht selbst abschätzen, sondern sind in dem *census* des Vaters od. Grossvaters, als in der *manus* desselben stehend, enthalten; die letzteren also haben die Namen jener anzugeben, vgl. 39, 3, 5; Becker 2, 2, 204; 206.

9–10. *missorum*, hier: die aus dem Dienste Entlassenen; es ist nicht allein die Beurlaubung, sondern auch die gänzliche Entlassung der Soldaten, wenn sie vor Ableistung der gesetzlichen Feldzüge ohne hinreichenden Grund (wie bei der *causaria* und der *ignominiosa missio*), sondern um die Gunst der Soldaten zu erlangen (*gratiosa missio*) erfolgt ist, wollen sie prüfen, *causas se cognit.*, wie sonst die Consuln die Entschuldigungsgründe, s. 3, 69, 7. — *ante em. st.*, s. 3, 57, 9; 21, 43, 10. — *hoc ed.* etc., wie das Edict in Rom selbst in der contio dem Volke mitgetheilt wird, so wird es an alle röm. Bürger, welche zerstreut in Italien wohnen, geschickt, vgl. 39, 14, 7; 40, 19, 3; 25, 5, 6; auch hier werden die Municipien u. Bürgercolonien nicht erwähnt, s. Kiene d. Bundesgenossenkrieg 47; 101. — *literisq.*, an die betreffenden Behörden oder Gemeinden, vgl. zu 39, 18, 8. — *tanta mult. iun.*, es ist wol gemeint, dass sie, in Folge des Edictes § 6: *tu minor* etc., zum Zwecke der Aushebung, nicht zur Schatznng, da diese durch jenes Edict nicht berührt wurde, und zu derselben nur die, welche *sui iuris* waren, zu erscheinen hatten, s. § 8, nach Rom kommen; daher folgt auch sogleich: *praeter dilect.*, womit L. auf § 5 zurückgeht.

15. 1–3. *quattuor* etc., c. 12, 3 f. — *intraq. u. d.*, ehe noch um waren, c. 11, 13; man sieht daraus, wie viel Zeit man gewöhnlich zur Aushebung brauchte, wenn anders der Gewährsmann Ls' richtig erzählt hat. — *iurisdict.*, da diese

maturius sortiti erant. urbana C. Sulpicio, peregrina C. Decimio 3
obtigerat; Hispaniam M. Claudius Marcellus, Siciliam Ser. Cor-
nelius Lentulus, Sardiniam P. Fonteius Capito, classem C. Mar-
cius Figulus erat sortitus. consulum Cn. Servilio Italia, Q. Mar-
cio Macedonia obvenit; Latinisque actis Marcius extemplo est
profectus. Caepione deinde referente ad senatum, quas ex novis 4
legionibus duas legiones secum in Galliam duceret, decrevere
patres, ut C. Sulpicius M. Claudius praetores ex iis, quas scrip-
sissent, legionibus, quas videretur, consuli darent. indigne pa- 5
tiens praetorum arbitrio consulem subiectum, dimisso senatu ad
tribunal praetorum stans postulavit, ex senatus consulto desti-
narent sibi duas legiones. praetores consulis in eligendo arbi-
trium fecerunt.

Senatum deinde censores legerunt. M. Aemilius Lepidus 6
princeps ab tertiis iam censoribus lectus. septem e senatu eiecti
sunt. in censu accipiendo populi milites ex Macedonico exercitu, 7

zeitig durch das Loos bestimmt werden musste, so waren zugleich die übrigen prätorischen Provinzen verloost worden; für die Jurisdiction war dieses nothwendig, da die Gerichte nicht stille stehen konnten; doch ist dieses früher nicht bemerkt. — *obtiger.* ist um abzuwechseln zwischen das dreimalige *sortitus* eingeschoben und hätte leicht am Ende stehen können; übrigens ist *sortiti erant* und *sortitus est* in der Bedeutuug etwas verschieden. — *consulum*, s. 22, 40, 6. — *Italia*, c. 12, 1, nach dem Folg. ist es besonders die Besetzung Galliens und wol die Kriegführung in Ligurien, s. c. 1, 4; 44, 17, 9. — *Lat. act.*, s. 41, 22, 16.

4–5. *quas ex leg.*, nach c. 12, 5f. müssen 6 Legionen ausgehoben sein. — *legionibus - legiones*, ebenso vorher *Marcio - Marcius*, vgl. c. 11, 3: *comitia.* — *Sulpic.* etc., weil sie die Aushebung besorgt haben. — *quas vider.* n. *dandas esse*, s. 23, 31, 14, zu 31, 3. 2. — *indigne pat.*, 31, 12, 2: *indigne passus.* — *consul. subi.*, was sonst wol niemals geschehen ist. — *tribun. pr.*, 27, 50, 9; das Unwürdige wird noch dadurch gesteigert, dass der Consul, wie sonst Privatleute, s. 8, 33, 9, oder Angeklagte, 2, 12, 8, unten am Trib. steht, die Prätoren oben, auf demselben sitzen. — *consulis - fec.*, 27, 8, 3: *senatus populi potestatem fecit.*

15, 6–17, 2. Amtsthätigkeit und Prozess der Censoren; die Colonie Aquileia. Val. Max. 6, 5, 3; Gell. 7 (6), 16, 11; Aurel. Vict. 57.

6–8. *senat. leg.*, s. 34, 44, 4; 29, 37, 1; 8; Lange 1, 586. Die Senatswahl wird mehrfach als das zuerst von den Censoren verrichtete Geschäft erwähnt, s. 41, 27, 1; 39, 42, 5; 40, 51, 1 u. a.; anders 42, 10, 3. — *Aemil. Lep.*, 40, 51; 41, 27; an die Stelle eines einmal gewählten *princeps senatus* ist nach Th. Mommsen von den folgenden Censoren nie ein anderer ernannt worden, vgl. auch Mommsen Forsch. 92; 258f. — *septem* etc., vgl. 45, 15, 8, s. 42, 10, 4; 41, 27, 2; Lange 2, 255. — *censu acc.*, die Empfangnahme der Schatzungsangaben der einzelnen Bürger, der Gegensatz von *censeri*, c. 14, 8; 39, 44, 1, da *censum accipere* e i n e n Begriff bildet, so ist *populi* nachgestellt, ob-

qui quam multi abessent ab signis census docuit, in provinciam
8 *redire* cogebant; causas stipendis missorum cognoscebant, et,
cuius nondum iusta missio visa esset, ita ius iurandum adigebant
„ex tui animi sententia, tu ex edicto C. Claudi Ti. Semproni
censorum in provinciam Macedoniam redibis, quod sine dolo
malo facere poteris?“

16 In equitibus recensendis tristis admodum eorum atque
2 aspera censura fuit; multis equos ademerunt. in ea re cum
equestrem ordinem offendissent, flammam invidiae adiecere edicto,
quo edixerunt, ne quis eorum, qui Q. Fulvio A. Postumio censoribus publica vectigalia aut ultro tributa conduxissent, ad hastam suam accederet sociusve aut adfinis eius conductionis esset.
3 saepe id querendo veteres publicani cum impetrare nequissent
ab senatu, ut modum potestati censoriae inponerent, tandem
tribunum plebis *P.* Rutilium, ex rei privatae contentione iratum

gleich sich diese Auseinanderstellung auch ohne jenen Grund bei L. findet, s. 9, 41, 10: *ad famam intentus hostium*, vgl. 4, 61, 2 u. a. — *qui quam*, s. c. 21, 6; 35, 1, 1 u. a. — *redire* scheint ausgefallen, c. 14, 8; 32, 26, 3; obgleich *cogere* bisweilen ohne einen solchen Infinitiv gebraucht wird, 36, 39, 9; ib. 3, 5; 41, 22, 4; gewöhnlich aber dann in einer anderen Bedeutung. — *stipend. miss.*, der aus dem Dienste Entlassenen, Ausgedienten, vgl. c. 14, 9: *missorum*, findet sich sonst nicht so gesagt, scheint aber hier gebraucht, weil erst untersucht werden muss, ob die betreffenden die gesetzliche Zahl der Feldzüge gemacht haben, wirklich *emeritis stipendiis* sind; deshalb ist schwerlich *nondum emeritis stipendiis* zu lesen. — *cuius - esset*, die, bei denen sich durch die Untersuchung ergab, dass sie noch kein Recht auf Entlassung hatten. — *ius iur. adig.* wird von denen gebraucht, die Kraft ihres Amtes oder ihrer Stellung von einem Anderen einen Eid verlangen, häufiger wird der blosse Accus. als mit *ad* gebraucht, doch auch der Ablat., s. 2, 1, 9, oder *in verba adigere*, 7, 5, 6, oder statt *adigere* auch *exigere*, 32, 5, 4, vgl. 38, 39, 1. — *ex tui an. s.*, s. 22, 53, 9; die Form wie c. 14, 6. — *quod* etc., s. 38, 11, 2 u. a. Das hier Erzählte ist nach Abhaltung des *dilectus* geschehen.

16. 1-3. *In eq. recens.* wiederholt sich 44, 16, 8; 45, 15, 8; zur Sache s. 39, 44, 1; 42, 10, 4. — *in ea re*, in, durch d. S., indem sie dieses thaten, Cic. Fam. 3, 8, 4: *me exquisivisse aliquid, in quo te offenderem*, vgl. L. 44, 40, 1; 30, 44, 11; ähnlich § 10. — *flamm. acc.*, 3, 11, 10: *invidiae flammam - suggerere*; 40, 5, 1. — *edicto q. ed.*, 2, 24, 6. — *Fulv. - Post.*, 41, 27. — *ultro trib.*, die vom Staate zu bezahlenden Lieferungen und Leistungen, Arbeiten wie Bauten, usw., s. 39, 44, 8. Die von den vorhergeh. Censoren geschlossenen Contracte scheinen für den Staat nicht günstig oder von den Unternehmern schlecht ausgeführt worden zu sein, Lange 1, 588; 2, 243; Becker 2, 2, 230 ff. — *sociusve*, ein Compagnon; *adfinis* ein irgend wie Betheiligter, s. 39, 14, 4; Cic. de imp. Pomp. 6, 16. — *ab sen.*, wie 39, 44. — *modum* etc., den Ausschreitungen ein Ziel setzen, s. 4, 24, 7, vgl. 42, 62, 4. — *tandem*, 23, 22, 1; ebenso *postremo* 4,

censoribus, patronum causae nancti sunt. clientem libertinum 4
parietem in Sacra via adversus aedes publicas demoliri iusserant,
quod publico inaedificatus esset. appellati a privato tribuni. 5
cum praeter Rutilium nemo intercederet, censores ad pignera
capienda miserunt, multamque pro contione privato dixerunt.
hinc contentione orta cum veteres publicani se ad tribunum con- 6
tulissent, rogatio repente sub unius tribuni nomine promulgatur,
quae publica vectigalia *aut* ultro tributa C. Claudius et Ti. Sem- 7
pronius locassent, ea rata locatio ne esset; ab integro locarentur,

56, 10. — *Rutil.*, unrichtig nennt ihn Val. Max. l. l. *Popilius*, den nachher erwähnten Clienten *Rutilius*, s. z. c. 12, 7; Lange 2, 257; 557. — *priv. rei cont.*, wie 4, 6, 11: *in contentione libertatis dignitatisque*. — *nancti*, 22, 44, 4.

4–5. *cliens lib.*, ein von ihm oder einem seiner Vorfahren Freigelassener oder dessen Nachkomme, der dem Stande der Libertinen angehörte und zu Rutilius im Verhältniss der Clientel, die erblich war, stand, s. Cic. S. Rosc. 7, 19: *homo tenuis, libertinus, cliens istius*; Mommsen Forsch. 1, 362; Lange 2, 26; Gron. verm. *cli. eius lib.* — *Sacra v.*, 2, 13, 11. — *advers.* etc., gegenüber; der wahre Grund wird in *quod* etc. angegeben. — *demolir.*, wie 39, 44, 4; den Censoren lag es ob, den Besitz des Staates zu schützen, 4, 8, 2: *publicorum ius privatorumque locorum*. Huschke Serv. Tull. 512; Becker 2, 2, 236. — *appell. trib.*, sie anrufen, dass sie gegen die Censoren intercediren, 3, 69, 5 u. o.; § 10 heisst es *tribunum*, weil unter den übrigen auch Rutil. angerufen worden ist, und sich allein der Sache angenommen hat, vgl. 45, 36, 2. — *ad pign. cap.*, ein Zwangsmittel um ihn zum Nachgeben zu zwingen, vgl. 37, 51, 4; 3, 38, 12; Digest. 43, 8, 2, 17; *si quis nemine prohibente in publico aedificaverit, non esse eum cogendum tollere – si tamen obstet id aedificium publico usui, utique is, qui operibus publicis procurat, debebit id deponere*, wie es 39, 44, 4 geschehen ist. Die Censoren lassen sich in ihrem Verfahren durch die Intercession des Tribuns nicht stören, obgleich sonst die Einsprache auch nur eines Tribuns gültig ist, s. 2, 44, 3, wahrscheinlich weil sie von den übrigen Tribunen Schutz gegen den intercedirenden erwarten, s. 24, 43, 3; 2, 43, 4; 4, 53, 7; 9, 34, 26, Becker 2, 2, 276 not., vgl. auch 29, 37, 17. — *multamque* etc., es geht daraus hervor, dass die Censoren das Recht der *multae dictio* haben, welches im vorliegenden Falle wegen Widersetzlichkeit des betreffenden angewendet wird, s. 37, 51, 4; Becker 2, 2, 230. — *privato* hier wie vorher = *reo*, vgl. 35, 41, 9; 3, 11, 13; Rudorff. Rechtsgesch. 2, 428.

6–7. *hinc c. or.*, die so zurückgewiesenen *publicani* benutzen die Gelegenheit um den Tribun für ihre Zwecke zu gewinnen; die Erzählung geht damit auf § 3 zurück. — *repente*, wie 42, 64, 7; vgl. § 14: *extemplo*. Der Gesetzvorschlag ist weder dem Senate, s. 21, 63, 3, noch den übrigen Tribunen vorgelegt worden. — *sub. un. trib.*, wie im Deutschen; er allein war der Antragsteller, vgl. 2, 37, 8: *sub auctore*; 45, 21, 4: *sua unius sententia*. — *aut* oder *ve* ist wol ausgefallen, s. § 2; CIL. 206 l. munic. l. 73: *publiceis vectigalibus ultrove tributeis*. — *rata* etc., was 39, 44, 8 der Senat bestimmt, soll jetzt das Volk beschliessen. — *ab integ.*, Cic. Verr.

et ut omnibus redimendi et conducendi promiscue ius esset.
8 diem ad eius *legis* rogationem concilio tribunus plebis dixit. qui
post*quam* venit, ut censores ad dissuadendum processerunt,
Graccho dicente silentium fuit; *cum* Claudio obstreperetur, au-
9 dientiam facere praeconem iussit. eo facto avocatam a se con-
tionem tribunus questus et in ordinem se coactum ex Capitolio,
10 ubi erat concilium, abiit. postero die ingentis tumultus ciere.
Ti. Gracchi primum bona consecravit, quod in multa pignori-

2, 1, 56, 147: *columnam efficere ab integro novam*, sonst sagt L. *de integro*, was vielleicht auch hier herzustellen ist, da die Hs. *adintegro* hat. Zu *locar.* ist aus *ne* zu nehmen *ut*, was in dem nächsten Satze zugesetzt ist. — *redim.*, die *vectigalia* (um den höchsten Preis) pachten, *conduc.* die *ultro tributo* (um den niedrigsten Preis) in Accord nehmen. — *promisc.*, so dass niemand ausgeschlossen würde.

8–9. *ad eius*, wahrscheinlich ist *legis* ausgefallen, s. 22, 25, 16: *priusquam rogationis ferendae dies adesset*: um es zur Abstimmung zu bringen. — *concil. pleb.*, vgl. 3, 71, 3; Becker 2, 1, 359. — *dixit*, s. 45, 12, 10; 12; vgl. zu 36, 8, 2; ib. 6, 6 die doppelte Bestimmung durch den Dativ des Zweckes, § 12, und *ad* ist nicht gewöhnlich; nur ähnlich sind die Fälle, wo die Person im Dativ steht: *militibus, exercitui ad conveniendum diem edicere* oder *dicere*, s. 22, 11, 3. — *ad dissuad.*, 45, 21, 6; 10, 7, 1; 3, 71, 3; dieses geschieht in einer *contio* vor der Abhaltung der Tributcomitien, deren Ankündigung (ein trinundinum vorher) durch *diem – dixit* § 8 angedeutet ist. — *audient. fac.*, Cic. Herenn. 4, 55, 68: *illi praeco audientiam faciebat.* — *praecon. ius.*, da der Tribun die *contio* berufen, also auch den Censoren das Wort gegeben hat, so hätte Claudius ihn ersuchen müssen die Ruhe herstellen zu lassen; dadurch dass dieser selbst (wol seinem *praeco*) den Befehl ertheilt dieses zu thun, hat er in das Recht des Rutilius, nach dessen Ansicht, eingegriffen, seine Verhandlung gestört, die Versammlung von ihm abgerufen, was durch die lex Icilia verpönt war, Becker 2, 2, 280; Lange 1, 444; 594. — *in ord. c.*, in der Ausübung seiner Gewalt beschränkt, s. 3, 51, 13; da hierdurch die *sacrosancta potestas* verletzt ist, so giebt er sogleich die Versammlung auf um Strafe zu nehmen. Diese war nach 3, 55, 7: *ut qui tribunis pl. - nocuisset, eius caput Iovi sacrum esset, familia ad aedem Cereris Liberi Liberaeque venumiret*; den zweiten Theil der Strafe vollzieht er selbst, der erste soll nach einem Volksbeschluss ausgeführt werden. — *ex Capit.*, auf der *area Capitolina* werden auch sonst bisweilen Tributcomitien gehalten, s. 33, 25, 7; 45, 36, 1 u. a.

10–11. *ciere*, der inf. histor. zwischen den Perfecten, s. 1, 54, 10; 4, 20, 2; 25, 29, 9 u. a., bezeichnet passend das Andauernde. — *Ti. Gracchi – bona cons.*, er spricht sie den Göttern, wahrscheinlich den oben genannten, als Eigenthum zu, und sie sollen dann für den Tempel derselben verkauft werden. Die *consecratio*, die gewöhnlich unter dem Beistand des *pontifex max.* erfolgt, wird bisweilen von den Tribunen allein vollzogen, s. Dion. Hal. 7, 17; 10, 52; 42; Cic. pr. domo 47 f., wo auch die Formalitäten beschrieben werden; Plin. 7, 44, 143, vgl. 2, 41, 10; 8, 20, 8; Rein CR. 35; Marq. 4, 229; sie scheint aber, wenn nicht eine Verurtheilung

busque eius, qui tribunum appellasset, intercessioni non parendo se in ordinem coegisset; C. Claudio diem dixit, quod contionem 11 ab se avocasset, et utrique censori perduellionem se iudicare pronuntiavit, diemque comitiis a C. Sulpicio praetore urbano petiit. non recusantibus censoribus, quominus primo quoque 12 tempore iudicium de se populus faceret, in ante diem VIII et VII Kal. Octobres comitis perduellionis dicta dies. censores extemplo 13 in atrium Libertatis escenderunt et obsignatis tabellis publicis

des für schuldig Gehaltenen durch das Volk hinzukam, wirkungslos gewesen zu sein, s. Cic. l. l., daher die Anklage § 11. Auffallend ist, dass nur Gracchus von dieser Strafe betroffen wird, da der als Grund angegebene Eingriff in die Rechte des Tribuns nach § 5 von beiden Censoren ausgegangen war. — *in multa*, s. § 5; 2, 52, 4: *in multa temperarant tribuni.* — *diem d.*, c. 8, 3; obgleich die Censoren durch die Verletzung des Tribuns *sacri* geworden waren, und von diesem selbst hätten bestraft werden können, s. Plin. l. l., so scheint dieser doch vorgezogen zu haben eine gesetzmässige Verurtheilung der Schuldigen durch das Volk herbeizuführen, Zumpt CR. 2, 29. — *utrique - perduell.* etc., der Nachdruck scheint auf *perduell.* zu liegen, wenigstens in Bezug auf den Prozess des Claudius, da schwerlich anzunehmen ist, dass gegen diesen eine zweite Anklage erhoben worden sei, vielmehr nur für die schon in *diem dixit* bezeichnete Anklage der Gegenstand, das Verbrechen hinzugefügt wird, während die Erhebung der Anklage gegen Gracchus blos hier bezeichnet, vorher nur die *consecratio bonorum* ausgesprochen ist. — *perduell. se iud.*, er erkläre ihn hier schuldig der *perduellio*, s. 1, 26, 7, vgl. 26, 3, 9: *preduellionis se iudicare - capite anquirendum.* Die *perduellio* umfasste nicht allein das Streben nach Alleinherrschaft und Umsturz der Verfassung, s. 2, 41, 11, sondern auch den Missbrauch der Amtsgewalt, das widerrechtliche Eingreifen in die Amtsbefugnisse anderer Magistrate, besonders der Tribunen, 2, 54; Cic. legg. 3, 4; Rein. CR. 475; Zumpt 2, 332. — *diemq. - petiit*, über die perduellio konnte das Volk nur in Centuriatcomitien entscheiden, Plaut. Pseud. 4, 7, 134: *mihi centuriata habuit capitis comitia*; da die Tribunen diese nicht berufen konnten, so mussten sie sich dieselben von dem praetor urb., als dem die Rechtspflege leitenden Magistrate, erbitten. Wahrscheinlich beraumte dieser den Tag der Comitien an, und führte in denselben den Vorsitz; der Tribun vertheidigte seinen Urtheilsspruch gegen die Angeklagten, wenn diese an das Volk provocirt hatten, s. 26, 3; Gell. 6 (7), 9, 9; Marq. 2, 3, 53; 153 ff.; Lange 1, 457; 2, 500; 408.

12-13. *quo min.*, die Hs. hat *qui minus*, wie sich *qui* als interrogativ. mit *minus* verbunden findet, vgl. L. 3, 39, 6. — *primoq. t.*, ob damit gesagt werden soll, dass sie ohne Einhaltung der drei Anklagetage, s. 2, 61, 7, sogleich die Ansetzung der Comitien für das Volksgericht, oder überhaupt nur Beschleunigung des Prozesses wünschen, lässt sich nicht sicher entscheiden, s. Lange d. tabula Bant. 82; Zumpt 2, 344 im Vergleich mit 2, 203. — *in ante d.*, s. 41, 16, 5; 45, 3, 2, wahrscheinlich ist wegen des folg. *dies* auch hier *diem*, nicht *in a. dies* zu lesen. — *in atrium Lib.*, nach Cic. Att. 4, 16, 14 (nördlich) am Forum, vgl. 45,

clausoque tabulario et dimissis servis publicis negarunt se prius
quicquam publici negotii gesturos, quam iudicium populi de se
14 factum esset. prior Claudius causam dixit; et cum ex XII cen-
turiis equitum VIII censorem condemnassent multaeque aliae
primae classis, extemplo principes civitatis in conspectu populi

15; 25, 7, 12; 34, 44: Becker 2, 2, 207. — *tab. censor.*, Bürger-Steuerlisten usw., gewöhnlicher *tabulae censoriae, tabulae publicae* genannt, 26, 36, 11; Becker 1, 19. — *tabular.*, das Archiv der Censoren, welches sich damals in dem *atrium Libertatis* befand, s. 29, 37, 12; Lange 1, 581. — *dim. serv. publ.*, die Censoren hatten ein bedeutendes Dienstpersonal, neben den *scribae*, 4, 8, 4, auch *servi publici*, 9, 29, 9; Lange 1, 665; 550, welche jetzt aus dem atrium und ihrem Dienste oder den ihnen von den Censoren angewiesenen Wohnungen, s. lex Iul. munic. 82, CIL n. 206 p. 121, entlassen werden.

14. *prior*, nach § 12 waren zwei verschiedene Gerichtstage bestimmt, weil, wie es scheint, immer nur ein Angeklagter in einem Volksgerichte belangt wurde, s. Lange 2, 470; 498, wenigstens lässt sich 25, 4, 10 nur künstlich und gesucht anders erklären, Zumpt 2, 460; ein Beispiel, dass zwei zusammen vor dem Volke angeklagt worden seien, wird nicht erwähnt. — *ex XII c. eq.* etc., die Stelle beweist, dass auch nach der Umgestaltung der comitia centuriata, s. 1, 43, 12, die *centuriae equitum* fortbestanden, und zwar gewissermassen als ein Ganzes, da sie L., wenn sie zerstreut unter den übrigen Centurien der ersten Classe gestimmt hätten, schwerlich so, wie es a. u. Stelle geschieht, von den übrigen abgesondert haben würde; auch scheint daraus, dass er die 1. Classe sich an dieselben anschliessen lässt, entnommen werden zu können, dass sie vor, nicht nach derselben, aber erst nach der praerogativa, s. 24, 7, 12, nicht mehr, wie früher, s. 10, 22, 1, zuerst stimmten, s. Cic. Rep. 2, 22, 39; Phil. 2, 33, 82; Marq. 2, 3, 4; 14; 107; 2, 1, 249; Lange 2, 442; 453; Huschke Serv. Tull. 652; 612. Dagegen geht aus den wenigen über die Sache erhaltenen Nachrichten nicht hervor, warum L. nur 12 Rittercenturien erwähnt, die *sex suffragia*, s. 1, 43, 9; Cic. ll. ll., übergeht; doch würde dieses wol nicht geschehen sein, wenn dieselben eine eben so grosse Bedeutung wie die erwähnten 12 gehabt hätten, s. Mommsen Forsch. 1, 135 f.; dass sie übergangen seien, weil man habe annehmen können, dass sie die Censoren freigesprochen haben, s. Marq. 2, 3, 14; Becker 2, 1, 249; Peter Epochen 60; 209; 254, lässt sich aus der Darstellung Ls' nicht abnehmen; ebenso unwahrscheinlich ist es, dass die Zahlen im Texte verdorben seien. Dass übrigens so viele Rittercenturien den Censor verurtheilen, kann nicht auffallen, da die *publicani* § 7 dem Ritterstande angehören. — *primae cl.* ist wol nicht als Epexegese von *aliae* zu nehmen: und viele andere, näml. der 1. Classe, s. 2, 49, 5; 24, 32, 6, da das im Folg. Erzählte vor der Berufung der übrigen Classen eintritt, sondern bedeutet einfach: viele andere, die zur 1 Classe gehörten, so dass auch die Ritter, wenn sie gleich ein Ganzes für sich bilden, zur 1. Classe gerechnet werden, s. 1, 43, 11; Cic. Rep. 2, 22. Aus der Art, wie L. die erste Classe erwähnt, scheint hervorzugehen, dass alle unter die 35 Tribus vertheilten Centurien der 1. Classe, s. Huschke 619, auf einmal abstimmen, ebenso wol die der anderen Classen, s.

anulis aureis positis vestem mutarunt, ut supplices plebem cir-
cumirent. maxime tamen sententiam vertisse dicitur Ti. Grac- 15
chus, quod, cum clamor undique plebis esset periculum Graccho
non esse, conceptis verbis iuravit, si collega damnatus esset, non
expectato de se iudicio comitem exilii eius futurum. adeo tamen 16
ad extremum spei venit reus, ut octo centuriae ad damnationem
defuerint. absoluto Claudio tribunus plebis negavit se Gracchum
morari. — Eo anno postulantibus Aquileiensium legatis, ut nu- **17**
merum colonorum augerent, M et D familiae ex senatus consulto

Marq. 2, 3, 13; Lange 2, 452; Nitzsch die Gracch. 141 f. — *extemplo*, § 6. — *princip.* etc., vgl. 3, 72, 2; 9, 46, 12; Cic. Planc. 20, 50; Bekker 2, 1, 273. — *in c. populi*, 4, 51, 3. — *vest. mutar.*, wenn dieses darin bestand, dass die Senatoren, welche hier mit *principes* bezeichnet werden, s. 45, 36, 7, die tunica mit dem latus clavus ablegten, so sieht man nicht, wie dieses *in conspectu populi* habe geschehen können, s. 9, 7, 9.

15-16. *concept. v.*, indem er den Eidschwur in eine (feierliche) Formel fasste, einen feierlichen Eid ablegte, s. 7, 5, 5; vgl. 22, 53, 10. — *comit. exil.*, dem der *perduellio* Angeklagten stand es wie den in andern Capitalprozessen, s. 3, 13, 8, Belangten frei, der Strafe durch Auswanderung in einen anderen Staat zu entgehen, s. c. 2, 10. Die Wirkung dieses Eides zeigt, dass der Prozess nicht sowol aus einem Zwiespalt zwischen Volk und Senat als aus der Erbitterung hervorgieng, die sich gegen das eigenmächtige Verfahren des Claudius gerichtet hatte, s. § 9; 41, 10, 6, vgl. dagegen 45, 15, 3. — *extrem. sp.*, so dass er nur wenig Hoffnung, wenig zu hoffen hatte. — *octo c.* etc., es ist also durch alle Classen und Centurien gestimmt worden, Lange 2, 454; wenn 373 Centurien waren, hätten ihn 183 verurtheilt oder 182 mit Ausschluss der letzten Classe (Centurie). Das Resultat der Abstimmung hat wol der Prätor bekannt gemacht. — *morari*, s. 4, 42, 8; 10, 18, 13; der Tribun giebt die Klage gegen Gracchus auf, 2, 52, 5. — Die Anklage der Censoren, welche gegen die Sitte noch während ihrer Amtsführung unternommen wird, ist aus einem Conflicte derselben mit der tribunicischen Gewalt, wie sie auch mit anderen Magistraten vorkommen, s. 2, 55, 9; 6, 38, 9 u. a., hervorgegangen, und es folgt aus derselben nicht, dass die Censoren für ihre Amtshandlungen verantwortlich gewesen seien, s, 4, 24, 5; in anderen Fällen, wo Tribunen, ohne in ihrer Amtsgewalt verletzt zu sein, Anklagen gegen Censoren erheben wollen, werden sie daran gehindert, s. 24, 43, 3; 29, 37, 17, vgl. 4, 24, Becker 2, 2, 197; Lange 1, 575. Strafen werden auch sonst von den Tribunen den übrigen Magistraten angedroht, s. 22, 25, 10; 41, 6, 2; 6, 38, 9; 42, 21, 4, oder auferlegt, s. Periocha 47, besonders 67. — Die Fortsetzung der hier abgebrochenen Thätigkeit der Censoren folgt 44, 16; 45, 15.

17. *Aquileiens.*, also erst 2 Jahre nach der bereits erkannten Nothwendigkeit der Sache. Diese selbst wird, wie es scheint, hier angeführt, weil sie mit der Census in Verbindung stand, s. 39, 44, 10. — *ut num. auger.*, ebenso 31, 49, 6; 32, 2, 7; 33, 24, 8 u. a. — *familiae* wie 37, 46, 10. — *ex sen. c.*, das Plebiscit ist wahrscheinlich nur nicht erwähnt, Lange 2, 583; 262. —

scriptae, triumvirique qui eas deducerent, missi sunt T. Annius Luscus P. Decius Subulo M. Cornelius Cethegus.

2 Eodem anno C. Popilius et Cn. Octavius legati, qui in Graeciam missi erant, senatus consultum Thebis primum recitatum per omnes Peloponnesi urbes circumtulerunt, ne quis ullam rem in bellum magistratibus Romanis conferret, praeterquam quod
3 senatus censuisset. hoc fiduciam in posterum quoque praebuerat, levatos se oneribus[que] inpensisque, quibus alia aliis inperanti-
4 bus exhauriebantur. Achaico concilio Aegi iis dato benigne locuti auditique, egregia spe futuri status fidissima gente relicta,
5 in Aetoliam traiecerunt. ibi nondum quidem seditio erat, sed
6 omnia suspecta criminumque inter ipsos plena; ob quae obsidibus postulatis, neque exitu rei inposito in Acarnaniam inde profecti legati sunt. Thyri concilium legatis Acarnanes dederunt.

Annius, 42, 25; *Cornel.*, c. 1; *Decius* nur hier genannt. Das bisher in dem Buche Erzählte hat L. den Annalisten, das Folg. Polybius entlehnt.

17, 2–10. Gesandtschaft nach Griechenland. Polyb. 28, 3.

2–4. *Popil.*, 42, 9; 28; *Octav.*, 44, 17. — *qui – erant*, diese nur den Uebergang bildenden Worte erregen die Meinung, dass die Gesandten vom Senate geschickt seien, die erst § 9 enttäuscht wird; bei Polyb. steht der Absender voran. — *Thebis*, 42, 63. — *recitat.*, nach Pol.: παρεκάλεσαν τοὺς Θηβαίους διαφυλάττειν τὴν πρὸς Ῥωμαίους εὔνοιαν haben die Gesandten den Senatsbeschluss: τὰ δόγματα τὰ μικρῷ πρότερον ῥηθέντα, von L. vorher nicht erwähnt, nur im Peloponnes vorgelesen. — *primum*, als ob folgen sollte *recitarunt, deinde*, s. 22, 2, 10 u. a. — *ne quis* etc., wahrscheinlich in Folge der c. 4; 7 f. erwähnten Beschwerden; doch ist der kurz vorher bezeichnete Senatsbeschluss verschieden von dem c. 4, 11, der schon ein Jahr vorher gefasst ist. — *quoque* steht ohne Beziehung etwa: wie jetzt oder früher, vgl. c. 14, 4 *et. – praebuer.*, vor der Zeit, bis zu der L. schon gelangt ist; Pol.: ἐπειρῶντο τοῖς ἀνθρώποις τὴν τῆς συγκλήτου πρᾳότητα ἐπιδεικνύειν. — *oneribusque* ist wol wegen *inpensisque* verschrieben, s. 1, 55, 6. — *Achaico* etc., P.: συναχθείσης αὐτοῖς τῆς βουλῆς εἰς Αἴγιον ἀσπαστικήν τε καὶ παρακλητικὴν ποιησάμενοι τὴν – ἔντευξιν; dass die Gesandten alle Gegner Roms kennen und einige haben zur Rede stellen wollen, hat L. übergangen, aber *hoc – exhaurieb.* und *egregia – rel.* hinzugesetzt. — *Aegi*, 38, 30, 2; 36, 35, 7. — *egregia spe – relicta* wäre wie *honore magno*, *hoc statu esse* u. ä. gesagt, ist aber, da an u. St. nicht *esse* sondern *relinquere* und dann ein zweiter Abl. folgt, sehr hart, vgl. c. 19, 5, weshalb Muret. *fidissimae genti* verm.; viell. ist *in egregia* etc. zu lesen. Zur Sache s. Hertzberg 213.

5–8. *ibi* etc., dass eine Versammlung nach Thermon berufen, und was in derselben verhandelt worden ist, hat L. übergangen. — *postulatis*, dass sie von der Forderung abstehen, P. c. 4 extr.: ἐκσιωπηθεὶς περὶ τῶν ὁμήρων ist nicht bestimmt durch *neque – imposito* ausgedrückt, vgl. Brandstäter 487. — *Thyri*, s. 36, 11, 10 vgl. 33, 16, 2; ib. 17, 1, wo Leucas, s. 45, 31, 12, der Versammlungsort

ibi quoque inter factiones erat certamen: quidam principum po- 7
stulare, ut praesidia in urbes suas inducerentur adversus amen-
tiam eorum, qui ad Macedonas gentem trahebant; pars recusare, 8
ne, quod bello captis et hostibus mos esset, id pacatae et sociae
civitates ignominiae acciperent. iusta deprecatio haec visa. La- 9
risam ad Hostilium proconsulem — ab eo enim missi erant —
legati redierunt. Octavium retinuit secum, Popilium cum mille 10
ferme militibus in hiberna Ambraciam misit.

Perseus principio hiemis egredi Macedoniae finibus non au- **18**
sus, ne qua in regnum vacuum inrumperent Romani, sub tem-
pus brumae, cum *in*exsuperabilis ab Thessalia montes nivis alti-
tudo facit, occasionem esse ratus frangendi finitimorum spes ani- 2
mosque, ne quid averso se in Romanum bellum periculi ab is

ist. — *inter fact.* etc., 1, 17, 1. — *ament.* wie *furor*, *insania* von verkehrten politischen Ansichten und Bestrebungen, Pol. sagt nur *εἶναι παρ' αὐτοῖς τοὺς ἀποφέροντας τὰ πράγματα πρὸς Περσέα.* — *bello c. et host.*, s. 37, 32, 12; P.: *ταῦτα ὑπάρχειν τοῖς πολεμίοις γεγενημένοις καὶ καταπολεμηθεῖσιν ὑπὸ Ῥωμαίων*; durch die Umstellung bei L. ist der Gedanke weniger klar geworden, da das Verhältniss bei den *hostes* erst eintreten kann, wenn sie *bello capti* sind; doch ist deshalb nicht *b. c. ex hostibus* zu ändern, da so *ex host.* ganz überflüssig wäre. — *mos esset* könnte wie *solet*, s. 1, 25, 9, ohne *fieri* (*ὑπάρχειν* bei Pol.) gesagt sein; doch scheint sich diese Construct. sonst nicht zu finden, viell. ist daher ein Infinitiv, nach Madvig *imponi*, ausgefallen. — *pacatae* etc., P.: *Ἀκαρνᾶνας οὐκ ἀξίους εἶναι φρουρὰν εἰσδέχεσθαι κατ' οὐδένα τρόπον.*

9. *Laris.*, in Thessalien. — *procons.*, P. c. 3: *Αὖλος - ἀντιστράτηγος ὢν καὶ παραχειμάζων ἐν Θετταλίᾳ*; da er Proconsul ist, so fällt die Gesandtschaft schon in das Magistratsjahr 585, welches mit den idus Mart., nach dem richtigen Kalender in der Mitte des Januars etwa begann; s. Schorn 351. — *Ambrac.*, s. 42, 67, 9; von da aus konnte zugleich Akarnanien überwacht werden.

18–23. Unternehmungen des Königs Perseus und der Römer im Winter 584 auf 585. Polyb. 28, 8f; Diod. 30, 10.

1–4. *Perseus* etc., eine weit ausgeführte und überladene Periode, wie wenige andere bei L., s. 34, 30; 45, 20, 5; sie ist zusammengehalten durch die Participia *ausus, ratus, cernens*, an welche sich die in den verschiedenen Verhältnissen liegenden Motive und Gründe in Nebensätzen verschiedener Form und abl. abs. anschliessen: an das erste *ne – Romani*, an das zweite *cum – fecit* und *ne – esset*, an das dritte *cum – bellum* und *neque Illyr. – posse*; das Particip. *cernens* selbst, zu *ratus* chiastisch gestellt, ist entweder zu *solum – latus* in anderem Sinne als zu *Gentium – posse* oder daraus zu dem letzten acc. c. inf. *ratus* zu nehmen; vgl. 28, 31, 1; *cum x mil.* etc. schliesst sich erst wieder an *sub brumae* etc. an, s. Naegelsbach § 180, 3. — *inexsup.*, die 42, 53, 6 erwähnten Pässe sind dann unzugänglich, der Durchgang durch Tempe war von einem Posten besetzt, s. 44, 2ff. — *frang. – spes* wie 9, 7, 10: *concitationem animorum fregit*; 25, 38, 11: *audaciam*

esset, cum a Threcia pacem Cotys, ab Epiro Cephalus repentina defectione ab Romanis praestarent, Dardanos recens domuisset
3 bellum, solum infestum esse Macedoniae latus, quod ab Illyrico pateret, cernens, neque ipsis quietis Illyriis et aditum praebentibus Romanis, si domuisset proximos Illyriorum, Gentium quoque regem iam diu dubium in societatem perlici posse, cum X
4 milibus peditum, quorum pars phalangitae erant, et duobus milibus levium armorum et quingentis equitibus profectus Stuber-
5 ram venit. inde frumento conplurium dierum sumpto iussoque apparatu oppugnandarum urbium sequi tertio die ad Uscanam — Penestianae terrae ea maxima urbs est — posuit castra, prius
6 tamen, quam vim admoveret, missis, qui temptarent nunc praefectorum praesidi, nunc oppidanorum animos. erat autem ibi
7 cum iuventute Illyriorum Romanum *praesidium*. postquam nihil pacati referebant, oppugnare est adortus, et corona eam capere

u. a. — *ab Threc.*, von - her, mehrere Völker waren dort römisch gesinnt, s. 42, 19, 6; *Cotys*, 42, 29, 12. — *ab Epir. Ceph.*, der Abfall eines grossen Theils der Epiroten auf Betrieb des Cephalus, s. c. 21; 23; zu 42, 38, 1; Polyb. 27, 13; Diod. 30, 5, Hertzberg 195, ist in der Lücke nach c. 3 ausgefallen, ebenso der Zug gegen die Dardaner, s. Periocha: *res praeterea a Perse rege - prospere gestas continet victis Dardanis et Illyria*, vgl. 44, 30, 4; Polyb. 28, 8. — *dom. bell.* wie 3, 68, 7: *bellum scandet*; 21, 11, 6: *oppugnatio adorta est* u. ä. — *neque* verbindet und correspondirt dem folg. *et*, c. 13, 1. — *ipsis*, für sich unruhig und zum Einfall in Macedonien geneigt und diesen Anderen (den Römern) gestattend; *praeb. Romanis* ist neben *quietis Ill.* nicht gerade deutlich, s. c. 17, 4. — *praebent.*, immer geneigt zu gestatten. — *si domuisset*, da Gentius, wenn seine Grenznachbarn nicht zu den Römern halten könnten, sich leichter entschliessen würde mit ihm gemeinschaftlich zu handeln. — *proxim.*, die entfernter Wohnenden stehen schon unter Gentius, s. c. 9, 6; 42, 26. — *phalang.* etc., s. 42, 51, 3–5, die übrigen sind wol auch an u. St. im Gegensatz zu den Leichtbewaffneten, die nicht unter den 10000 begriffen sind, *cetrati*. — *lev. arm.*, 44, 4, 5; 42, 65, 13. — *Stuberr.*, s. 31, 39, 4; die Entfernung der Stadt von Uscana ist übrigens nicht unbedeutend.

5–8. *Uscana*, s. c. 10, 1; Polyb. 28, 11: Ὕσκανα πόλις Ἰλλυρίδος οὐδετέρως (gener. neutr.); L. hat den Namen als femin. gebraucht, bei Oros. 4, 20 extr. heisst die Stadt *Sulcanum*. — *Penest. t.*, am Drilon bis an den Lychnitis-See, c. 20, 4; 21, 1; 23, 7. Im Folg. wird das 9f. schon nach einem Annalisten Erzählte, nach Polyb. genauer und deutlicher berichtet; L. scheint übrigens nicht bemerkt zu haben, dass er sich wiederholt. — *missis, qui*, 1, 37, 1; 21, 23, 1 u. o. — *Roman. praes.* setzt, wenn die Ergänzung richtig ist, eine andere Situation voraus, als c. 10, eher wie c. 19; wann die Römer die Stadt besetzt haben, ist nicht angegeben, s. c. 19, 6; 42, 36, 9. — *oppugnare*, absolut, 36, 25, 5; 23, 18, 7; vgl. 43, 21, 5: *defendente*. — *adort.*, c. 21, 4; 37, 5, 5. — *est - est*, s. 3,

conatus est. cum sine intermissione interdiu noctuque alii aliis succedentes, pars scalas muris, *pars* ignem portis inferrent, sustinebant tamen eam tempestatem propugnatores urbis, quia spes 8
erat neque hiemis vim diutius pati Macedonas in aperto posse, nec ab Romano bello tantum regi laxamenti fore, ut posset morari. ceterum postquam vineas agi turresque excitari viderunt, 9
victa pertinacia est. nam praeterquam quod adversus vim pares non erant, ne frumenti quidem aut ullius alterius rei copia intus erat, ut in necopinata obsidione. itaque cum spei nihil ad resi- 10
stendum esset, C. Carvilius Spoletinus et C. Afranius a praesidio Romano missi, qui a Perseo peterent, primo, ut armatos suaque secum ferentis abire sineret, dein, si id minus impetrarent, vitae tantum libertatisque fidem acciperent. promissum id beni- 11
gnius est ab rege quam praestitum: exire enim sua secum efferentibus iussis primum arma ademit. his urbe egressis et Illyriorum cohors — quingenti erant — et Uscanenses se urbemque dediderunt. Perseus praesidio Uscanae inposito multitudinem omnem **19**
deditorum, quae prope numero exercitum aequabat, Stuberram abducit. ibi Romanis — quattuor milia autem hominum erant 2
— praeter principes in custodiam civitatum divisis, Uscanensi-

5, 14; hier durch die Stellung von *est* weniger auffallend. — *alii al.*, 36, 23, 5. — *pars* kann, da es im ersten Gliede steht, nicht wohl fehlen, s. 3, 37, 8. — *propugn. u.*, wie 2, 61, 4, vgl. 9, 39, 7; 37, 11, 11 u. a. — *in aperto*, unter freiem Himmel, vgl. das griech. *ὕπαιθρος, τὰ ὕπαιθρα*; anders 1, 33, 4; 36, 17, 10. — *laxam.*, 5, 5, 10; 35, 21, 10.

9–11. *turres exc.*, frg. l. 91; Caes. B. G. 3, 14, 4: *turribus excitatis*, u. a.; L. 38, 3, 11: *aggeres excitare*. – *viderunt*, Andere lesen *vident*, s. 21, 13, 4. — *alter – ut in*, 26, 8, 2; 30, 36, 11; 22, 5, 1. — *Carvil.*, c. 19, 7, aus einer lat. Colonie stammend; *Afran.*, viell. ein Verwandter des 39, 23 erwähnten; wahrscheinlich gehören sie zu den Präfecten § 6 oder den *principes* c. 19, 2. — *quam praest.*, vgl. 22, 6, 12. — *efferentib.* ist mit *iussis* aus *iussi exire arma ferentes* in den Dativ übergegangen, vgl. 24, 47, 13. — *primum* ist entweder unrichtig oder nicht genau gebraucht, s. c. 17, 2; oder das c. 19, 2 Gesagte entspricht demselben in anderer Form ohne *deinde*, s. 22, 2, 10. — *Illyrior.*, die im Dienste der Römer gestanden haben, § 6.

19. 1–3. *praes. Uscanae i.*, 24, 37, 8; 45, 26, 1. — *prope* gehört zu *aequabat*, zu *numero* kann es nicht gezogen werden, vgl. 36, 28, 4; 21, 26, 5. — *aequab.*, nach c. 10 hätte Uscana 10000 Einwohner gehabt, vgl. c. 18, 5; unter den *dediti* sind genau genommen die röm. Soldaten nicht begriffen. — *quatt. mil.*, die Zahl wäre ungewöhnlich gross, und die rasche Uebergabe der Stadt sehr auffallend, wenn auch die Kriegstüchtigkeit der röm. Soldaten schon gesunken war; wahrscheinlich ist die Zahl verschrieben, und war geringer. — *principes*, die praefecti, Tribunen; diese bleiben in Freiheit. — *in cust. c. div.*, statt *in civitates custodiendos div.*, vgl.

Illyriisque venditis in Penestiam exercitum reddueit ad Oaeneum
3 oppidum in potestatem redigendum, et alioqui opportune situm,
4 et transitus ea est in Labeates, ubi Gentius regnabat. praeter-
eunti frequens castellum, Draudacum nomine, peritorum quidam
regionis eius nihil Oaeneo capto opus esse ait, nisi in potestate
et Draudacum sit; opportunius etiam ad omnia positum esse.
5 admoto exercitu omnes extemplo dediderunt sese. qua spe ce-
leriore deditione erectus, postquam animadvertit, quantus agmi-
nis sui terror esset, undecim alia castella eodem metu in pote-
6 statem redigit. ad perpauca vi opus fuit, cetera voluntate dedita;
et in his recepti M et D dispositi per praesidia milites Romani.
7 magno usui Carvilius Spoletinus erat in conloquiis dicendo, nihil
in ipsos saevitum. ad Oaeneum perventum est, quod sine iusta
oppugnatione capi non poterat. et maiore aliquanto, quam ce-
8 tera, iuventute et validum oppidum moenibus erat, et hinc am-
nis, Artatus nomine, hinc mons praealtus et aditu difficilis cinge-
9 bat. haec spem ad resistendum oppidanis dabant. Perseus cir-
cumvallato oppido aggerem a parte superiore ducere instituit,
10 cuius altitudine muros superaret. quod opus dum perficitur, cre-

23, 34, 9; 24, 19, 11: *oppidanorum turba per finitimos populos in custodiam divisa*; 42, 67, 8. — *in Penest.*, nach c. 18, 5 lag Uscana selbst in Penestia; *redducit* wäre also nicht genau ausgedrückt. Die im Folg. genannten Orte und der Fluss *Artatus*, wahrscheinlich ein Nebenfluss des Drilon, scheinen sonst nicht erwähnt zu werden, aber, da das Gebiet der Penesten nicht gross war, in der Nähe von Uscana gesucht werden zu müssen. — *et – Labeates*, der Zusammenhang zeigt, dass das, was blos als Thatsache angeführt wird, ohne Zusetzung von *quod* wie das vorhergeh. *et – situm* als Grund zu *ad – redigend.* zu denken ist, vgl. 1, 40, 4; Cic. Tusc. 1, 1, 1; Tac. H. 1, 15, vgl. Cic. Att. 9, 6, 7: *me haec duo fefellerunt, initio spes compositionis, – deinde – intelligebam.* — *ea*, 24, 46, 1. — *Labeat.*, nordwestlieh von Macedonien am See Labeatis, vgl. 44, 31, 3; 45, 26, 15.

4–8. *nihil*, s. 45, 8, 6; 5, 27, 2: *nihil eo more intermisso*; 22, 45, 5 u. a. — *in pot.*, ohne pron. od. genit. possess., s. § 2; 39, 14, 3 u. o. — *omnes* Besatzung und Einwohner. — *spe cel. ded.*, die verschiedenen Ablative sind nicht ohne Härte, c. 17, 4. — *eod. metu*, 1, 30, 4. — *ad pauc.*, bei Wenigen. — *milit. Roman.*, die Römer haben also die ganze Gegend schon besetzt, c. 21, 1, was c. 9; 10 nicht vorausgesetzt wird. — *magno us.*, nach dem Zusammenhange: um die Soldaten zu schneller Uebergabe zu bewegen; der Satz ist wie der vorhergeh. etwas abgerissen. — *ipsos*, ihre Person, c. 18, 11; *arma*, c. 19, 2. — *maiore – iuvent.* muss, wenn es richtig ist, als Abl. qualit. genommen werden, da die Stellung von *et* nicht gestattet es mit *validum* zu verbinden, vgl. 5, 47, 2: *saxo aequo ascensu.* — *hinc – hinc*, 1, 13, 2. — *spem ad res.*, c. 18, 10.

9–12. *circumvall.*, der Wall wird um die ganze Stadt, der Damm nur an einer Stelle aufgeführt, Marq. 3, 2, 475. — *ducere inst.*, 38, 7, 6,

bris interim proeliis, quibus per excursiones et moenia sua oppidani tutabantur et opera hostium inpediebant, magna eorum multitudo variis casibus absumpta est, et, qui supererant, labore diurno nocturnoque *et* volneribus inutiles erant. ubi primum ag- 11
ger iniunctus muro est, et cohors regia, quos nicatoras appellant, transcendit et scalis multis simul partibus impetus in urbem est 12
factus. puberes omnes interfecti sunt; coniuges liberosque eorum in custodiam dedit; praedae alia militum cessere. Stuberram 13
inde victor revertens ad Gentium legatos, Pleuratum Illyricum, exulantem aput se, et Adaeum Macedonem a Beroea mittit. is 14
mandat, ut exponerent aestatis eius hiemisque acta sua adversus Romanos Dardanosque, adicerent recentia in Illyrico hibernae expeditionis opera; hortarentur Gentium in amicitiam secum et

vgl. 37, 27, 4. — *interim*, attributiv; 45, 27, 9. — *per excurs.*, 28, 33, 6. — *eorum* ist nöthig geworden, weil *oppidani* in den Nebensatz gezogen ist. — *labore* etc., vgl. 36, 23, 5. — *iniunct.*, nach Ausfüllung des Wallgrabens; ein Thurm war bei der Höhe des Walles nicht nöthig. — *cohors reg.*, vgl. 37, 40, 7: *cohors regia, argyraspides a genere armorum dicebantur*, 40, 6, 3; 28, 5, 15. Das folgende *quos nic. voc.* zeigt, dass die Stelle aus Polyb. übersetzt ist; der Name *nicatores* wird als bekannt vorausgesetzt, findet sich aber nur bei Hesychius als Bezeichnung eines Theiles des macedon. Heeres erwähnt: *νικατῆρες οἱ ἀκμαιότατοι ἐν ταῖς τάξεσι*; verschieden sind c. 20, 3 die *custodes corporis*. – *scalis* etc., wo nur der Wall gezogen war, wurde vermittelst Leitern gestürmt, vgl. 36, 24, 4: *scalis ascensus temptant*, oft *scalis urbem capere*, 4, 47, 5; 6, 8, 10 u. a. — *eorum* wird sonst in dieser Verbindung nicht leicht zugesetzt. — *dedit*, die Hauptperson, Perseus. — *praedae – cess.*, s. 31, 46, 16: *captiva corpora Romanis cessere*; 6, 14, 12: *aurum – in paucorum praedam cessisse*; Curt. 6, 3, 18: *quidquid cessisset alienae* (*gloriae*). Das Verfahren ist wie bei den Römern 5, 22, 1; 35, 1, 12; vgl. zu c. 20, 3.

13–14. *Pleurat.*, s. 44, 11, 7, nicht der 29, 12 erwähnte; Pol.: *Πλεύρατόν τε τὸν Ἰλλυριόν, ὄντα φυγάδα παρ' αὐτῷ, καὶ τὸν Βεραῖον Ἀδαῖον.* — *a Beroea* genauere Bestimmung zu *Macedonem*, was L. der Deutlichkeit wegen hinzugesetzt hat, vgl. c. 20, 3: *ex Illyrico*; 1, 50, 3; 4, 3, 11. — *hiemisq.*, da Perseus erst *sub brumae tempus*, c. 18, 1, gegen Illyrien aufbricht, so ist es möglich, dass er vorher schon: *principio hiemis*, c. 18, 1, eine glückliche Expedition unternommen hat; der Nachdruck liegt auf *in Romanos Dardan.* und auf *in Illyrico*; die folg. *hiberna expeditio* schliesst andere Unternehmungen nicht aus, welche durch *recentia*, was, wenn *aestatis* und *hibernae exped.* den Hauptpunkt des Gegensatzes bildeten, nicht nöthig gewesen wäre, angedeutet zu werden scheinen; Madvig will *hiemisque* entfernen. Pol. sagt: *τὰ πεπραγμένα κατὰ τὸν πόλεμον πρός τε Ῥωμαίους αὐτῷ καὶ πρὸς Δαρδανίους ἔτι δὲ καὶ πρὸς Ἠπειρώτας καὶ πρὸς Ἰλλυριοὺς κατὰ τὸ παρόν*; L. hat also, wenn nicht etwas ausgefallen ist, die Epiroten übergangen und *κατὰ τὸν πόλεμον* und *κατὰ τὸ παρόν* geändert. — *Romanos*, vgl. 44, 2, 6; *Dardan.*, Plut. Aem. 9: *πάρερ-*

20 cum Macedonibus iungendam. Hi transgressi iugum Scordi mon-
tis per Illyrici solitudines, quas de industria populando Macedo-
nes fecerant, ne transitus faciles Dardanis in Illyricum aut Mace-
doniam essent, Scodram labore ingenti tandem pervenerunt.
2 Lissi rex Gentius erat. eo acciti legati mandata exponentes be-
nigne auditi sunt; qui responsum sine effectu tulerunt, volunta-
tem sibi non deesse ad bellandum cum Romanis, ceterum ad co-
3 nandum id, quod velit, pecuniam maxime deesse. haec Stuber-
ram rettulere regi, tum maxime captivos ex Illyrico vendenti.
extemplo idem legati addito Glaucia ex numero custodum cor-
poris remittuntur sine mentione pecuniae, qua non data barba-

γον δὲ τοῦ πολέμου στρατείαν ἐπὶ Δαρδανεῖς θέμενος – μυρίους τῶν βαρβάρων κατέκοψε etc. — *hortar. – in amic. iung.* ist ungewöhnlich ausgedrückt, ähnlich Verg. 11, 520: *in proelia – hortatur*, vgl. L. 27, 20, 3: *consilio in cetera exsequenda opportuni*, wo auch die Richtigkeit des Ausdrucks bezweifelt wird; gewöhnlich heisst es *hortari ad*, wie Crevier auch an u. St. verm., Pol.: *παρακαλεῖν αὐτὸν πρὸς τὴν τούτου καὶ Μακεδόνων φιλίαν καὶ συμμαχίαν.*

20. 1–2. *transgressi* etc., Pol. c. 8: *οἳ καὶ ποιησάμενοι τὴν πορείαν ὑπὲρ τὸ Σκάρδον ὄρος διὰ τῆς ἐρήμου καλουμένης Ἰλλυρίδος, ἣν οὐ πολλοῖς χρόνοις ἀνώτερον ἀνάστατον ἐποίησαν Μακεδόνες διὰ τὸ δυσέργους ποιῆσαι τοῖς Δαρδανεῦσι τὰς εἰς Ἰλλυρίδα εἰσβολάς*; über *Scordus* u. *Scodra* s. 44, 31. — *quas de ind.*, da die Hs. *quas per ind.* hat, so verm. Madvig: *quas nuper de ind.* nach der eben angef. Stelle aus Polyb.; indess kann *per* aus dem Vorhergeh. wiederholt und dadurch *de* verdrängt sein, L. *οὐ πολλοῖς χρ. ἀνωτ.* wie vieles Andere übergangen haben, während er, wenn dieses anders nicht in den Excerpten des Polyb. ausgelassen ist, *aut Macedoniam* zugesetzt hat. — *Lissi*, südlich von Scodra, am Meere gelegen, 44, 30, 6; Pol. 8, 15: *θεωρῶν (Φίλιππος) τὸν τοῦ Λίσσου περίβολον – ἠσφαλισμένον διαφερόντως καὶ φύσει καὶ κατασκεύῃ.* — *acciti – expon. – aud. sunt* = *acciti cum exponerent auditi sunt.* – *qui* scheint in Bezug auf *benigne* zu stehen: (zwar) freundlich aufgenommen, aber sie u. s. w., vgl. 42, 32, 2; Caes. B. G. 5, 43: *nutu – hostes vocare coeperunt, quorum progredi ausus est nemo*; Cic. Lael. 9, 29: *quod longe secus est*; es wird *quidem*, dessen Stellung auffallend wäre, u. *atqui* verm. — *volunt – ad* etc., s. 21, 25, 10; 9, 4, 1; 10, 36, 3: *animus est ad pugnandum*; Caes. B. C. 1, 84, 1: *quidnam voluntatis ad dimicandum haberet* u. a.

3–4. *Stuberr.*, Pol., bei dem die von L. im Vorhergeh. erzählten Unternehmungen ausgefallen sind, sagt c. 8: *ὁ δὲ Περσεὺς παραγενόμενος εἰς Στύβερραν τὴν λείαν ἐλαφυροπώλησε*, die Vertheilung der Beute an die Soldaten ist c. 19, 12 berührt. — *tum max.*, s. c. 7, 8. — *ex num. c. c.*, P.: *ἕνα τῶν σωματοφυλάκων.* — *sine ment.*, ohne zu erwähnen, so dass auch die Gesandten keinen Auftrag erhielten die Sache zu berühren, Pol.: *ὥσπερ οὐ κυρίως τοῦ Γενθίου διασεσαφηκότος τίνος προσδεῖται.* — *non data – non poter.*, ist unsicher, da die Hs. *unda – non poterat* hat, doch wäre hier *non* vor *poter.* nicht wie c. 21, 1 entstanden, wo es aus dem Vorhergeh. wiederholt ist; gewöhnlich wird *qua una – poterat*

rus inops inpelli ad bellum non poterat. Ancyram inde popula- 4
tus Perseus in Penestas rursum exercitum redducit firmatisque Uscanae et circa eam per omnia castella, quae receperat, praesidiis in Macedoniam sese recipit.

L. Coelius, legatus Romanus, praeerat Illyrico; qui moveri non 21
ausus, cum in is locis rex esset, post profectionem demum eius conatus in Penestis Uscanam recipere a praesidio, quod ibi Macedonum erat, cum multis volneribus repulsus Lychnidum copias
reduxit. inde post dies paucos M. Trebellium Fregellanum cum 2
satis valida manu *in* Penestas misit ad obsides ab iis urbibus,
quae in amicitia cum fide permanserant, accipiendos; procedere 3
etiam in Parthinos — ii quoque obsides dare pepigerant — iussit. ab utraque gente sine tumultu exigit. Penestarum equites Apolloniam, Parthinorum Dyrrachium, — tum Epidamni magis

gelesen. — *Ancyram*, Pol.: ἀναζεύξας – μετὰ τῆς δυνάμεως ἐποιεῖτο τὴν πορείαν ἐπ' Ἄγκυραν; doch ist hier der Name Ἄγκυρα nicht sicher, und da eine Stadt dieses Namens in der Gegend, wo sich Perseus befindet, nicht erwähnt, *populari* aber gewöhnlich von Ländern, seltner von Städten, s. 22, 6, 3, gebraucht wird, so vermuthet Duker, dass Polyb. von einem Landstrich, nicht einer Stadt gesprochen habe. — *in Penest.*, es wäre der dritte Zug dahin. — *firmatis* etc., vgl. 44, 8, 1. — *circ. eam*, gewöhnlicher wird *circa* in solcher Verbindung adverbial als Attribut gebraucht, *eam* ist wol wegen des folg. *per* zugesetzt, obgleich auch *per omnia circa* hätte gesagt werden können, s. 21, 62, 1; vgl. 36, 14, 12; 39, 25, 3; 43, 21, 5.

21. 1–3. *legat. R.*, *praeer. I.*, in welchem Verhältnisse derselbe zu App. Claudius, der auch nach Polyb., s. § 4, nicht blos nach den Annalisten c. 9 f., ebenfalls ein Commando in Illyrien hat, s. c. 23, 6; 44, 20, 5, gestanden habe, ist nicht deutlich, wahrscheinlich waren sie in verschiedenen Gegenden thätig, Coelius nach dem Folg. in der Nähe von Penestien, wo man aber nach c. 9, 6; 44, 20 eher Appius erwarten sollte, vgl. auch c. 18, 5; 11; 19, 6; Appius in der der Parthiner, s. c. 23, 6. — *moveri*, s. 37, 18, 8. — *profect.*, die c. 20, 4 erwähnte. — *Macedon.*, der Genitiv ist wie sonst das Adjectiv in den Relativsatz gezogen, vgl. 8, 7, 9: *spatio, quod vacui interiacebat campi*; 1, 12, 1. — *cum m. v.*, 31, 45, 15 u. a. — *Lychnid.*, wo nach c. 10, 8; 44, 20, 5 Appius stehen soll. — *ab iis urb.*, im Gegensatze zu den c. 18, 6 erwähnten; ein Theil der Penesten bleibt auf der Seite des Perseus, s. 44, 11, 7. — *Parthin.*, westlich von Penestien, in der Nähe von Dyrrachium; sie haben sich schon nach dem ersten punischen Kriege an die Römer angeschlossen, s. Polyb. 2, 11, 11; 7, 9, 13; L. 29, 12, 12, sind 33, 34, 11 an Pleuratus abgetreten worden, stehen aber jetzt wieder unter Rom, s. c. 23, 6: *Parthinorum socias urbes*; 44, 30, 13. — *equites* ist d. hds. Lesart; die Reiter müssten als Geiseln gestellt sein, was jedoch wol angedeutet wäre; viell. ist *obsides*, wie gewöhnlich gelesen wird, ausgefallen. — *Apoll.*, 42, 18 u. o. — *Dyrrach.* etc., L. nennt so die Stadt sonst immer, dem Gebrauche seiner Zeit folgend, s. 29, 12; 31, 27; 42, 48; Strabo 7, 5, 8; 316; Polyb. aber

4 celebre nomen Graecis erat — missi. Ap. Claudius acceptam in Illyrico ignominiam corrigere cupiens Phanotam, Epiri castellum, adortus oppugnare est. auxilia Chaonum Thesprotorumque praeter Romanum exercitum, ad sex milia hominum, secum adduxit;
5 neque operae pretium fecit Cleua, qui relictus a Perseo erat, cum valido praesidio defendente.

Et Perseus Elimeam profectus et circa eam exercitu lustrato
6 ad Stratum vocantibus Epirotis ducit. Stratus validissima tum urbs Aetoliae erat; sita est super Ambracium sinum, prope amnem

Epidamnus, erst jetzt ist L. auf den Unterschied aufmerksam geworden, oder hat denselben zu erwähnen für nöthig gehalten, wie c. 13, 1.

4. *acc. in Ill. ignom.*, die c. 10 beschriebene Niederlage stimmt im Wesentlichen, jedoch nicht in den Namen der Anführer, mit § 1 überein; dass Appius eine ganz gleiche Expedition in diese Gegend gemacht habe ist weniger wahrscheinlich, als dass diese und die des Coelius von den Annalisten vermischt worden seien, s. Nissen 60. — *adort. opp. est*, 28, 3, 6: *pars adorta oppugnare est*, vgl. 21, 58, 3: *adorta tempestas est*; ib. § 6; u. a. — *Chaon.*, die Bewohner des nordwestlichen Theiles von Epirus, in welchem auch die Festung *Phanota*, 45, 26, 3, lag, wahrscheinlich das j. Gardiki: die Thesproter bewohnten den südwestlichen Theil von Epirus; sie waren den Römern treu geblieben, während sich die Chaoner zum Theil und die Molotter, s. zu 45, 34, 1, mit Perseus verbunden hatten, s. c. 18, 2 Die Anwerbung so vieler Hülfstruppen erfolgt ganz wie c. 9, 7; vgl. 44, 30, 10. — *operae p. f.*, praef. 1. — *relictus*, viell. als er den Consul Hostilius in Phanota hatte aufheben wollen, Polyb. 27, 14. — *defend.*, absolut, vgl c. 18, 7: *oppugnare*.

5–6. *et* knüpft entweder nur das auch auf Epirus sich beziehende Unternehmen an, oder ist in Bezug auf das was Clevas gethan = auch. — *Elimaeam* ist hier wegen *circa eam e. l.* nicht die Landschaft, s. 42, 53; 31, 40, an der Südwestgrenze Macedoniens, an dem Cambunischen und dem Tymphe-Gebirge, von wo ein Pass in das Achelous- und Aratthus-Thal führt, sondern eine Stadt in derselben, Plut. Aem. 9; bei Ptolem. 3, 13, 2 Ἔλυμα. — *profect. et - lustr.*, s. 42, 38, 2; 45, 41, 3. — *ad Strat.*, 36, 11, 6; die ursprünglich akarnanische Stadt, hält wie andere mit Aetolien verbündete Städte, s. 37, 4, 8; ib. 6, 2, auch jetzt noch fest an den Aetolern; vgl. Heuzey le mont Olymp 331 ff.; Bursian 1, 109. — *Epirotis*, obgleich man annehmen könnte, dass die c. 22, 9 erwähnten *transfugae Epirotarum* den König gerufen haben, so ist es doch besonders wegen § 9 wahrscheinlicher, dass *Epirotis* durch einen Schreibfehler statt *Aetolis*, wie Crev. verm., entstanden sei, s. Brandstäter 489. — *super Ambr. sin.*, da Stratus ziemlich weit von diesem entfernt liegt, so kann *super*, wenn nicht *supra* zu lesen ist, vgl. Plin. 33, 37, 114, nicht, wie gewöhnlich: am Ufer, an der Küste bedeuten, sondern darüber hinaus, *ultra* wie ὑπέρ, s. 44, 2, 11; 42, 55, 6; oder L. hat die Lage der Stadt nicht genauer gekannt. — *prope a. Inach.*, c. 22, 2 ist der Name des Flusses, der an u. St. verdorben ist, deutlich geschrieben; da Stratus sonst als in der Nähe des Achelous gelegen bezeichnet wird, s. Thucyd. 2, 102; Polyb. 5,

Inachum. cum decem milibus peditum eo profectus est et equi-
tibus trecentis, quos pauciores propter angustias viarum et aspe-
ritatem duxit. tertio die cum pervenisset ad Citium montem, 7
vix transgressus propter altitudinem nivis locum quoque castris
aegre invenit. profectus inde, magis quia manere non poterat, 8
quam quod tolerabilis aut via aut tempestas esset, cum ingenti
vexatione, praecipue iumentorum, altero die ad templum Iovis,
Nicaeum quem vocant, posuit castra. ad Aratthum inde flumen 9
itinere ingenti emenso retentus altitudine amnis mansit. quo
spatio temporis ponte perfecto, traductis copiis diei progressus
iter obvium Archidamum, principem Aetolorum, per quem ei
Stratus tradebatur, habuit. Eo die ad finem agri Aetolici castra **22**
posita. inde altero die ad Stratum perventum; ubi prope Inachum 2
amnem castris *positis* cum expectaret effusos omnibus portis

13, 10; 4, 63; Strabo 10, 2, 2 p. 450, so wurde früher *s. a. Acheloum* gelesen. Der Inachus ist ein kleiner Fluss, der am südlichen Fuss des Lacmon entspringt und sich mit dem aus Dolopien kommenden Achelous vereinigt; da dieses aber weit oberhalb Stratus geschieht und nicht bekannt ist, dass der Fluss auch nach der Vereinigung seinen Namen beibehalten habe, ein anderer Fluss *Inachus* aber in dieser Gegend nicht erwähnt wird, so bleibt es unklar, wie die hier sich findende, aber wol Polyb. entnommene Ortsbestimmung habe gegeben werden können, s. Heuzey 308; Bursian 1, 12; 109. — *quos pauc.*, c. 15, 7.

7–9. *tertio d.*, wol von Elimaea aus. — *Citium*, der Name des Gebirges scheint sonst nicht erwähnt zu werden; da aber der König bald an den Aratthus gelangt, so muss er den Lacmon oder einen Theil desselben passirt sein, wahrscheinlich den Pass Mezzovo, in der Ecke des Thales, wo der Aous, Aratthus und Inachus entspringen. Der Zug mitten im Winter über das steile Gebirge wird als eine kühne, ungewöhnliche Unternehmung betrachtet, s. Heuzey 344. — *quoque – aegre* wie *quoque haud*, *non*, 39, 21, 3. — *manere*, länger bleiben, s. § 9. — *quam q. – esset*, 2, 1, 7. — *templum*, die Lage desselben ist ungewiss; Pers. kommt am zweiten (*altero*) Tage, nachdem er den Citius verlassen hat, dahin. — *quem*, nachgestellt, 45, 12, 5; zu 42, 11, 2. — *Aratthus*, s. 38, 3, 11; Strabo 7, 7, 6 p. 325: ὁ Ἄρατθος ποταμὸς – ἀρχόμενος ἐκ Τύμφης ὄρους, nach Bursian 1, 13 dem südlichen jetzt Zagori genannten Theile dieses Gebirges. — *emenso*, 21, 30, 5. — *mansit*, das folg. *quo sp. temp.* deutet an, dass die Zahl der Tage angegeben war, wie § 7; 8. — *Archidam.*, Polyb., 28, 4. — *tradeb.*, Conatus, s. 34, 1, 7, vgl. c. 22, 9.

22. 1–5. *finem a. Aet.*, wie weit dieses jetzt nach Norden hin sich erstreckte, ist nicht genau bekannt. — *Inach.*, c. 21, 6, von dem hier aus dem Gebirge tretenden Achelous, der nur gemeint sein kann, liegt Stratus nicht weit westlich und deckt den Zugang zu der nach Süden sich ausdehnenden akarnanischen Ebene. — *expect. – venturos*, die Construction ist wie die bei *spero*; doch scheint sich *expectare* sehr selten, viell. nur hier, anders ist Terent. Phorm. 5, 9, 36; Enn. Sat. 38, mit dem acc. c. inf. verbunden zu finden. — *effusa o. p.*, vgl. c. 10, 5;

Aetolos in fidem suam venturos, clausas portas atque ipsa ea
nocte, qua venerat, receptum Romanum praesidium cum C. Po-
3 pilio legato invenit. principes qui praesentis Archidami auctori-
tate conpulsi regem arcessierant, obviam eggresso Archidamo
segniores facti, locum adversae factioni dederant ad Popilium
4 cum mille peditibus ab Ambracia accersendum. in tempore et Di-
narchus, praefectus equitum gentis Aetolorum, cum DC peditibus
5 et equitibus *centum venit.* satis constabat eum tamquam ad Per-
sea tendentem Stratum venisse, mutato deinde cum fortuna
6 animo Romanis se, adversus quos venerat, iunxisse. nec Popilius
securior, quam debebat esse, inter tam mobilia ingenia erat.
claves portarum custodiamque murorum suae extemplo potesta-
7 tis fecit; Dinarchum Aetolosque cum iuventute Stratiorum in ar-
8 cem per praesidii speciem amovit. Perseus ab imminentibus
superiori parti urbis tumulis temptatis conloquis, cum obsti-
natos atque etiam telis procul arcentis videret, quinque milia
9 passum ab urbe trans Petitarum amnem posuit castra. ibi con-
silio advocato cum Archidamus Epirotarumque transfugae reti-

1, 14, 8. — *ipsa ea n.*, gerade in der N., der nämlich, in welcher; indem *ipse* den Gegenstand anderen gegenüberstellt, *ea* erläuternd oder auf das folg. Relativ hinweisend hinzutritt, s. 42, 21, 8; ib. 25, 4; 9, 17, 7: *ipsos eos, cum quibus*, zu 35, 42, 8; vgl. 45, 39, 16 u. a.; dagegen § 11 das gewöhnlichere *is ipse*, 3, 69, 8: *eo ipso die* u. a. — *Popil.*, c. 17, 10. — *princip.*, etc., schon c. 17, 5 ist der Zwiespalt unter den Aetolern angedeutet. — *arcess.*, c. 21, 5; Brandstäter 488. — *in temp.*, weil sich Dinarchus mit den Römern verband und so die Vertheidigung der Stadt, die ungeachtet ihrer Bedeutung, s. c. 21, 6, bis jetzt ohne Besatzung gewesen zu sein scheint, erleichterte; die Erklärung folgt § 5. — *praef. eq.*, f. ἵππαρχος, s. 38, 11, 7. — *tamquam*, s. c. 7, 3; 2, 2, 3. — *cum fort.*, vgl. 44, 18, 4.

6–8. *mobilia* etc., 33, 44, 7: *Aetolos – ingenio inquietem gentem.* — *clav. port.*, wie 27, 24, 8; 24, 37, 6. — *potest. s. fec.*, 7, 31, 6; 34, 21, 2 vgl. 45, 7, 3. — *in arcem* etc., in den noch jetzt vorhandenen, eine Stunde im Umfange habenden Ruinen von Stratos finden sich an der Nordseite Spuren einer wenig umfangreichen Burg, welche hier gemeint sein müsste, s. Heuzey 335; Bursian 1, 109. — *imminent. s. p.*, an der Nordseite, da östlich der Achelous fliesst, westlich und südlich sich Thäler anschliessen, während die Hügelkette, an deren Endpunkte, selbst vier derselben umschliessend, Stratos liegt, sich nach Norden zieht. — *procul arc.*, aus der Ferne, 37, 20, 3: *qui procul iacularentur*, 44, 35, 19. — *Petit.*, wahrscheinlich der kleine, von Nordwest her in den Achelous mündende Fluss, j. Zervas, Heuzey 345; Burs. 140.

9–11. *Epirot. transf.*, vgl. c. 21, 6, da ein grosser Theil von Epirus abgefallen ist, so sind wol aus den Römern treu gebliebenen Städten oder vor dem Abfall Geflüchtete zu denken, obgleich man auch so den Aufenthalt derselben in Aetolien nicht erwartet. — *retiner.*, ihn – wollten, 37, 17, 6, vgl. c. 21, 9:

nerent, Macedonum principes non pugnandum cum infesto tempore anni censerent, nullis praeparatis commeatibus, cum ino- 10
piam prius obsidentes quam obsessi sensuri essent, maxime, quod hostium haud procul inde hiberna erant, territus in Aperantiam castra movit. Aperanti eum propter Archidami magnam 11
in ea gente gratiam auctoritatemque consensu omnium acceperunt; is ipse cum octingentorum militum praesidio his est praepositus. Rex cum *non* minore vexatione iumentorum hominum- **23**
que, quam venerat, in Macedoniam rediit; Appium tamen ab obsidione Phanotes fama ducentis ad Stratum Persei summovit. Cleuas cum praesidio inpigrorum iuvenum insecutus sub radicibus prope inviis montium ad mille hominum ex agmine inpedito occidit, ad ducentos cepit. Appius superatis angustiis in campo, 3
quem Meleona vocant, stativa dierum paucorum habuit. interim Cleuas adsumpto Philostrato, qui * * Epirotarum gente habebat, in agrum Antigonensem transcendit. Macedones ad depopulatio- 4
nem profecti; Philostratus cum cohorte sua in insidis loco obscuro consedit. in palatos populatores cum erupissent ab Antigo-

tradebant. – *Macedon.* etc. ohne Adversativpartikel, s. 45, 36, 1; 35, 27, 3; 22, 39, 3; der Satz steht zunächst dem vorhergeh. entgegen, enthält jedoch zugleich einen Grund zu *castra movit*; einen wichtigeren, aber von dem Könige selbst gedachten fügt *maxime* – *territus* hinzu. — *haud proc.*, s. 44, 1, 5. — *territus* bedeutet, da die Nähe der Römer dem Könige nicht unbekannt sein konnte, entweder: in Furcht (gesetzt) oder ist = *deterritus*. — *Aperant.*, nordöstlich von Akarnanien, begann nicht weit von Stratus. Nach dem Folg. gehört Aperantia noch den Aetolern, die es 38, 3, 4 Philippus entrissen haben. — *Aperanti*, Steph.: Ἀπεραντοί. — *cons. om.*, 4, 51, 3.

23. 1–5. *c. non min.*, in Bezug auf c. 21, 8. — *quam v.*, 26, 20, 11: *maiore gratia quam venerat*; 3, 16 5 u. a. — *tamen*, obgleich Perseus seinen Zweck nicht erreichte, so bewirkte doch sein Zug, dass usw. — *Phanotes*, dieselbe Form wie 32, 13, 10. — *ducentis* oft so ohne Object, wenn der Weg oder das Ziel angegeben ist, s. 1, 23, 5; 9, 35, 1: *imis montibus*; 22, 15, 12: *qua*; 31, 26, 7. — *sub rad.*, die Berge müssen steil abgefallen sein, schwerlich ist *prope inv.* dem Sinne nach zu *montium* zu ziehen, vgl. 1, 1, 4; Burs. 1, 19. — *ad mille*, s. § 5; 41, 18, 2; 8, 18, 10; 3, 15, 5; 21, 61, 1; 22, 31, 5. — *super. angust.*, wahrscheinlich die aus der rings von Bergen umschlossenen Gegend von Phanote nach Norden führenden. — *Meleona*, Name und Ort sind sonst nicht bekannt; da Ptolemaeus 3, 14, 7 eine Stadt *Elaeus* in Chaonien erwähnt, so wird *Elaeona* verm. — *Epirot. gente*, davor ist entweder die Zahl *D* oder *DC*, oder die Bezeichnung der Art der Truppen *delectos ex* od. ä. ausgefallen. — *Antigon.*, am Aous, s. 32, 5, 9; Burs. 1, 20. Die Stadt ist auf der Seite der Römer; die im Folg. erwähnten *armati* sind entweder eine röm. Besatzung oder die Bewohner der Stadt; zu den Truppen des Claudius haben sie nach § 3 u. 5 nicht gehört. — *in ins. l. obs.*, vgl. 1, 14, 7. — *erup. ab A.*, s. c.

nea armati, fugientes eos persequentes effusius in vallem insessam ab hostibus praecipitant. 5 ibi mille occisis, centum ferme captis et ubique prospere gesta re prope stativa Appi castra movent, ne qua vis sociis suis ab Romano exercitu inferri possit. 6 Appius, nequiquam in his locis terens tempus, dimissis Chaonumque et si qui alii Epirotae erant praesidis cum Italicis militibus in Illyricum regressus, per Parthinorum socias urbes in hiberna militibus divisis ipse Romam sacrificii causa rediit. 7 Perseus ex Penestarum gente mille pedites, ducentos equites revocatos Cassandream, praesidio ut essent, misit. 8 ab Gentio eadem adferentes redierunt. nec deinde alios atque alios mittendo temptare eum destitit, cum appareret, quantum in eo praesidii esset, nec tamen impetrare ab animo posset, ut inpensam in rem maximi ad omnia momenti faceret.

10, 5; doch kann *ab* an u. St. stehen, weil ein Stadtname folgt, s. zu 24, 12, 3. — *fugient. eos pers.*, der Zusammenhang hebt die Unklarheit. — *praecip.*, s. 5, 18, 7. — *mille occ.*, c. 10, 4. — *prope stat.*, das § 3 erwähnte, welches nicht weit von Antigonea entfernt gewesen zu sein scheint. — *soc. suis*, den zu Perseus abgefallenen epirotischen Städten. — *Rom. exerc.*, das des Appius.

6–8. *in h. loc.*, den § 3 u. c. 21, 4 bezeichneten, überhaupt wol Epirus. — *terens* - *regressus* - *rediit* ist nicht genau ausgedrückt statt *cum se terere videret* - *regressus* etc., s. 40, 55, 7. — *Chaonumq. et*, 1, 43, 2; Madvig verm., dass vor *Chaon.* noch *Thesprotorum* gestanden habe; die besonderen Namen der epirotischen Stämme werden oft erwähnt, s. c. 21, 4; 45, 26, 4; Polyb. 26, 14; 30, 7 usw.; sie sind nicht in dem Gesammtnamen des Volkes aufgegangen. — *praesid.*, hier Truppenabtheilungen, s. 34, 10, 1; 7, 36, 2; 9, 24, 12. — *in Illyr.*, da scheint er also wie *Coelius* seinen Standort gehabt zu haben, s. zu c. 21, 1. Die Parthiner haben zwar Coelius schon Geiseln gestellt, c. 21, 3, erhalten aber doch noch Besatzungen. — *divis.*, c. 19, 2; 45, 26, 11; 37, 45, 19; es wird *dimissis* verm., 45, 8, 8. — *sacrif. c.* wie c. 11, 1; nach 44, 30, 10; ib. 20, 5 ist er wieder in Illyrien — *ex Pen. g.*, obgleich es *gente*, nicht *terra* oder *oppidis* heisst, ist wegen *revocatos* doch an die macedon. Besatzungen zu denken, s. c. 20, 4. — *Cassandr.*, s. 44, 11, 2; 7. — *eadem a.*, wie c. 20, 2. — *alios a. al.*, damit fasst L. die verschiedenen von Polyb. im Einzelnen berichteten Verhandlungen und Gesandtschaften, auf die er erst 44, 23 zurückkommt, zusammen, vgl. 37, 6f.; ebenso hat er die Bemerkungen über den Geiz des Perseus bei Polyb. u. Diod. 30, 11 nur kurz berührt, auch wol die vorher beschriebenen Kriegsoperationen gekürzt. — *impetr. a. a.*, sich dazu bequemen. — *ad o. mom.*, 21, 4, 2; 28, 17, 9.

Man hat angenommen, dass am Ende des Buches Einiges fehle; indess hat L. schwerlich über die Gesandtschaften an Gentius ausführlicher gesprochen, die Annahme aber, dass in dem Buche die *lex Voconia* erwähnt gewesen sei, s. zu 41, 28 a. E., ist an sich nicht wahrscheinlich; wenigstens zeigt die Hs. am Ende desselben keine Lücke, und der Vermuthung, dass in der Lücke

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER XXXXIIII.

Principio veris, quod hiemem eam, qua haec gesta sunt, in- 1
secutum est, ab Roma profectus Q. Marcius Philippus consul
cum quinque milibus *, quot in supplementum legionum secum
traiecturus erat, Brundisium pervenit. M. Popilius consularis et 2
alii pari nobilitate adulescentes tribuni militum in Macedonicas
legiones consulem secuti sunt. per eos dies et C. Marcius Figu- 3
lus praetor, cui classis provincia evenerat, Brundisium venit; et
simul ex Italia profecti Corcyram altero die, tertio Actium, Acar-
naniae portum, tenuerunt. inde consul ad Ambraciam egressus 4
itinere terrestri petit Thessaliam; praetor superato Leucata Co-
rinthium sinum invectus et Creusae relictis navibus terra et ipse
per mediam Boeotiam — diei unius expedito iter est — Chalci-
dem ad classem contendit. castra eo tempore A. Hostilius in 5

nach c. 3 von dem Gesetze die Rede gewesen sei, steht die Erwähnung desselben in der Periocha XLI entgegen, s. Rudorff 1, 56; Rein PR. 778 f. Ueberdiess schliesst sich das folg. Buch so an dieses an, dass nicht wohl etwas dazwischen ausgefallen sein kann.

44. 1–5. Einbruch der Römer in Macedonien. Polyb. 28, 11 ff.; Diod. 30, 12–15; Appian. Maced. 13–15; Zonar. 9, 22.

1–2. *Quod hiem.*, 43, 18, 1. — *quinq. mil.*, die hier angegebene, Polyb. entlehnte Zahl der Truppen ist wol nicht nach der 43, 12, 3 berichteten Angabe der Annalisten, die nicht selten in solchen Zahlen übertreiben, zu ändern, nur *militum* oder ein ähnlicher Begriff ist viell. ausgefallen; doch vgl. 37, 39, 7. — *quot*, das hds. *quod* müsste genommen werden = *quantum*, vgl. 27, 8, 11: *in supplementum quantum opus esset*, wie oft *quod eius*, 39, 45, 7, vgl. auch 31, 46, 12, doch hätte dieses L. an u. St. ohne Genitiv wol nicht gebraucht; *in supplem.*, s. 43, 12, 10; 38, 36, 3; *terna milia – in supplementum imperaret* u. a.; Gron. verm. *quod supplem.*, vgl. über diese Construction 31, 36, 4; 32, 4, 5 u. a. — *Popil.*, 42, 22, 7; 41, 28. — *alii p. n. adulesc.*, und ausserdem junge Männer (zwar) von gleichem Adel, aber nicht Consularen, was schon in *adulescentes* liegt, s. 4, 41, 8. — *trib. mil.*, die 43, 12, 7 erwähnten Bestimmungen haben also für das macedon. Heer keine Geltung.

3–4. *eos dies*, 43, 1, 10. — *Marc.*, 43, 15, 3. — *class. prov.*, 43, 11, 8. — *simul*, wie 44, 22, 16. — *ad Ambr.*, an der Küste von A. — *Leucata*, ὁ Λευκάτας, 26, 26, 1. — *Creusa*, Κρεῦσις, 42, 56, 5; Bursian 1, 241. — *per med. B.*, über Thespiae, Theben usw. — *dieiun. it.*, 9, 9, 13: *tridui iter expeditis erat*; 45, 28, 9, zu 38, 59, 6. — *Chalc.*, 43, 7, 5; ib. 8, 7.

Thessalia circa Palaepharsalum habebat, sicut nulla re bellica
memorabili gesta, ita ad cunctam militarem disciplinam ab effusa
licentia formato milite et sociis cum fide cultis et ab omni ge-
6 nere iniuriae defensis. audito successoris adventu cum arma, vi-
ros, equos cum cura inspexisset, ornato exercitu obviam venienti
7 consuli processit. et primus eorum congressus ex dignitate ip-
8 sorum ac Romani nominis, et in rebus deinde gerendis * *. pro-
9 consul enim ad exercitum *. paucis post diebus consul con-
10 tionem aput milites habuit. orsus ab parricidio Persei perpetrato
in fratrem, cogitato in parentem, adiecit post scelere partum re-
gnum, veneficia, caedes, latrocinio nefando petitum Eumenen,
iniurias in populum Romanum, direptiones sociarum urbium
contra foedus; ea omnia quam diis quoque invisa essent
11 sensurum in exitu rerum suarum: favere enim pietati fidei-
que deos, per quae populus Romanus ad tantum fastigii
12 venerit. vires deinde populi Romani, iam terrarum orbem con-
plectentis, cum viribus Macedoniae, exercitus cum exercitibus
conparavit: quanto maiores Philippi Antiochique opes non ma-

5–6. *Palaephars.*, 32, 13, 9; Burs. 1, 76. — *nulla*, s. c. 2, 6. — *cunctam*, in jeder Beziehung, alle Theile derselben insgesammt, Sall. H. 3, 61 (82), 5: *vim cunctam et imperia*; L. 4, 33, 6: *cuncta acies* u. a.; doch erwartet man ein mehr bezeichnendes Attribut; es wird *unicam*; *iustam* verm., vgl. Periocha 57 in.; zur Sache Sall. I. 45; übrigens stimmt mit dem hier Gesagten der nach den Annalisten gegebene Bericht 43, 11, 9; ib. 14, 10 wenig überein. — *ab effus. lic.*, weil in *formare ad* zugleich der Entfernung gedacht wird. — *formato*, s. 3, 36, 1: *in suos mores formare*; 1, 21, 2; ib. 45, 1. — *cum fide c.*, im Gegensatze zu 43, 2, 2; ib. 7 f. — *inspex.*, s. 29, 1, 12; ib. 24, 13. — *ornato*, in voller Rüstung, 40, 47, 8 u. o.

7–12. *ex dign.* vertritt den Prädicatsbegriff, s. 30, 23, 2; 42, 39, 7. — *gerendis*, darnach fehlt der Gedanke: er habe ihn durch seinen Rath unterstützt, nach *exercitum* etwa *mansit*. — *orsus – adiec.* unterscheidet die Zeit vor und nach dem Regierungsantritte des Königs; von *post* hängt nur *scel. part. regn.*, nicht das Folg. ab; über die Trennung der Präpos. von ihrem Nomen s. 1, 59, 4: *adversus hostilia ausos*. Die Vorwürfe sind die oft erwähnten, s. 42, 13; 40 u. a.; nur *cogitato in patr.* ist vorher nicht berührt, vgl. 40, 56, 9, viell. von L. nach einem Annalisten zugesetzt. — *cogitato* (*scelere*) *in par.*, s. Curt. 6, 27, 30: *in te – tantum cogitavi nefas*; ib. 8, 24, 30; *in parentem* von *scelere* abhängig zu machen gestattet die Symmetrie der Gedanken nicht, vgl. 31, 31, 3. — *ea omnia* hängt noch von *adiecit*, oder vielmehr einem daraus zu nehmenden *dicit* ab, vgl. 2, 38, 2. — *in exit.*, bei und durch, s. 39, 31, 2, vgl. Cic. Verr. 2, 69, 169: *in ea re*. — *fav. piet.*, s. Einleit. 19. — *per quae*, 23, 43, 10: *fortunam – maiestatem, quae si paria essent* u. a. — *terrar. orb.*, 21, 30, 10; 30, 32, 2. — *complect.*, das zusammen, umfasst halte, Curt. 6, 7, 4: *plures provincias complexus sum*. — *quanto – esse*, durch die Form als unläugbare Thatsache bezeichnet, Naegelsbach § 159, 2.

ioribus copiis fractas esse? Huius generis adhortatione accensis 2
militum animis consultare de summa gerendi belli coepit. eo et
C. Marcius praetor a Chalcide classe accepta venit. placuit non 2
ultra morando in Thessalia tempus terere, sed movere extemplo
castra atque pergere inde in Macedoniam, et praetorem dare operam, 3
ut eodem tempore classis quoque invehatur hostium litoribus.
praetore dimisso consul menstruum iusso milite secum ferre 4
profectus decumo post die, quam exercitum acceperat, castra 5
movit, et unius diei progressus iter convocatis itinerum ducibus
cum exponere in consilio iussisset, qua quisque ducturus esset,
summotis iis, quam *viam* potissimum peteret, rettulit ad consi-
lium. aliis per Pythoum placebat via, aliis per Cambunios montes, 6

2. 1–4. *de summa g. b.*, eine Berathung über den Operationsplan für den Feldzug des Jahres; 36, 14, 6: *ibi de summa belli consulturus,* 42, 62, 3; *de bello* 27, 20, 1; vgl. c. 3, 8; 3, 61, 13. — *eo*, dahin, in den Kriegsrath zu Paläpharsalus, nicht: dazu. — *pergere*, entschlossen vorrücken, 1, 7, 6, vgl. 22, 53, 9. — *invehi h. port.*, vgl. 22, 5, 8: *qui mare fluminibus invexit*; 23, 47, 8: *portae invectum*, vgl. 1, 59, 10. — *menstruum* n. *frumentum*, gewöhnlich heisst es *frumentum dare* 43, 1, 8; 42, 55, 5 u. a., *ferre* Periocha 57. Da *menstruum* ohne *frumentum* sich sonst nicht findet, so verm. Madvig *menst. frumentum* wie Cic. Verr. 3, 30, 72: *menstrua cibaria*; doch sagt Plin. Ep. 10, 8 (24), 3: *menstruum meum* von einem monatlichen Amte; Sall. H. 4, 15 (42): *menstrua* von monatlichen Opfern, vgl. 44, 31, 15: *gladiatorio.* — *profect. – castra mov.*, obgleich sich bei L. nicht selten pleonastische Ausdrücke finden, s. 43, 16, 2; Quintil. I. o. 8, 3, 53: *vitanda μακρολογία – ut apud Livium: legati – retro domum, unde venerant, abierunt*; L. 22, 32, 4: *ita verba facta, ut dicerent* u. ä., so ist doch die Zusammenstellung an u. St. auffallender als an ähnlichen Stellen, vgl. 24, 41, 9: *profectus – est ingressus*; 22, 30, 1 u. a., und *profectus*, was Madvig tilgt, viell. verdorben.

5–6. *conv. iter. duc.*, wahrscheinlich waren sie schon in dem ersten Kriegsrathe gehört worden. Die Construct. ist, da nachher *summotis iis* folgt, nicht ohne Härte, weshalb *convocatos duces* verm. wird; doch hat L. ähnliche Verbindungen nicht gemieden, s. 28, 31, 1, vgl. 1, 28, 10; dagegen lässt sich das hds. *exponerent* hier schwerlich, wie an anderen Stellen, s. 32, 16, 9; 30, 19, 2, entschuldigen. — *qua quisq.*, in Bezug auf § 6: *aliis* etc., da diese verschiedenen Wege von verschiedenen Führern angerathen worden sind. — *viam* kann nicht wohl fehlen, s. § 8; 9; 22, 2, 2: *propiorem viam – petit.* — *rettul*., der Consul hält den Vortrag und stellt an die einzelnen Theilnehmer des Kriegsrathes die Frage, für welchen Weg sie sich entscheiden, s. 2, 28, 2; 39, 14, 3. — *Pythoum*, diese Form hat d. Hs. hier, c. 35, 15; 32, 9; 42, 53, 6, doch scheint dieselbe sich sonst nicht zu finden; Ptolem. 3, 13, 42 hat *Πύθαιον* od. *Πύθεον*, vgl. Thucyd. 5, 53: *Ἀπόλλωνος τοῦ Πυθαέως*; Paus. 2, 24, 1 u. a., gewöhnlich ist *Pythium*, Plut. Aem. 15; Steph. Byz. u. d. W.; Preller Griech. Mythol. 1, 205. Der hier bezeichnete Pass führt östlich am Olympus nach Macedonien, s. c. 32,

qua priore anno duxerat Hostilius consul, aliis praeter Ascuridem
7 paludem. restabat aliquantum viae communis; itaque in id
tempus, quo prope divortium itinerum castra posituri erant, de-
8 liberatio eius rei differtur. in Perraebiam inde ducit, et inter
Azorum et Dolichen stativa habuit ad consulendum rursus, quam
potissimum capesseret viam.

9 Per eosdem dies Perseus, cum adpropinquare hostem sciret,
quod iter petiturus esset, ignarus, omnis saltus insidere praesi-
10 diis statuit. in iugum Cambuniorum montium — Volustana
ipsi vocant — X milia levis armaturae iuvenum cum duce As-
11 clepiodoto mittit; ad castellum, quod super Ascuridem paludem
erat — Lapathus vocatur locus —, Hippias tenere saltum cum
12 XII milium Macedonum praesidio iussus. ipse cum reliquis co-
piis primo circa Dium stativa habuit; deinde, adeo ut obtorpuisse

9; *per Cambun. m.* ist der westliche, den Perseus 42, 53, 6 eingeschlagen hat. — *qua prior. a. dux.*, s. Plut. Aemil. 9: *μάχην ἐπολέμησε* (Perseus) *τὸ δεύτερον, ἐν ᾗ τὸν ὑπατικὸν Ὀστίλιον ἀπεκρούσατο καταβιαζόμενον κατὰ τὰς Ἐλιμίας· λάθρα δὲ διὰ Θεσσαλίας ἐμβαλόντα προκαλούμενος εἰς μάχην ἐφόβησε*; vgl. c. 1, 5; Heuzey 216. — *Ascurid.*, ein jetzt Nézéro od. Nizéro genannter See im nordöstlichen Thessalien, südlich von dem Hauptgebirge des Olympus, umgeben von den niedrigeren Vorbergen desselben, nur durch die Thäler von Sparmo u. Karya zugänglich; also ein südlich am Olympus hinführender Pass.

7–8. *restab.*, nach dem § 5 bezeichneten Punkte. — *communis*, von dem aus man nach allen drei Pässen gelangen konnte: *divortium*, wo sich die Wege nach denselben trennten, vgl. 38, 45, 3. — *Perrhaeb.*, nach dem Folg. die Tripolis, s. 42, 53, 6; 36, 10, 5; Bursian 1, 50f. L. ist in den genauen Ortsangaben Polyb., der, wie er 28, 11 berichtet, selbst das Heer auf dem Zuge begleitete, gefolgt.

10–12. *Volustana*, zwischen dem Titarion- und dem cambunischen Gebirge, welches nach diesem Namen noch jetzt Volutza heisst, s. 42, 53; Abel Macedonien 5; der Pass führte über das jetzige Servia. — *iuvenum* ist nicht richtig, man erwartet eine speciellere Bezeichnung, die viell. ausgefallen ist, etwa *expeditorum*; zur Construct. vgl. 30, 7, 10: *quattuor milia Celtiberorum – egregiae iuventutis*; 26, 17, 1: *socium Latini nominis peditum numerum parem*; praef. 3. — *Asclep.*, 42, 51, 7. — *super*, wahrscheinlich lag Lapathus nicht unmittelbar am See, sondern *super* ist wie 43, 21, 6 gebraucht, s. Heuzey 69, und war von der c. 6, 10 erwähnten Festung nicht verschieden; sie lag also nach c. 7, 12 auch *super Tempe*, östlich vom See, wahrscheinlich bei dem j. Dorfe Rapsani auf der Höhe Hagios Elias, und schützte so Tempe und den über den See Ascuris nach dem Meere führenden Pass; nach der Zahl der Truppen die Lapathus aufnimmt, muss es mehr ein befestigtes Lager als ein eigentliches Castell gewesen sein, s. c. 6, 12. Der Pass über Petra scheint keine Besatzung erhalten oder L. diese übergangen zu haben, s. c. 32, 9. — *Hippias*, 42, 51, 3; ib. 59, 7. — *Dium*, j. Malathria, eine kleine aber wichtige macedon. Stadt, nach c. 8, 9 gegen 2 Meilen nördlich von Tempe

inops consilii videretur, cum equitibus expeditis litore nunc Heracleum, nunc Philam percurrebat, eodem inde cursu Dium repetens.
Interim consuli sententia stetit eo saltu ducere, ubi propter 3
Ottolobum diximus regis castra * *. praemitti tamen quattuor 2
milia armatorum ad loca opportuna praeoccupanda placuit, quis
praepositi sunt M. Claudius Q. Marcius consulis filius. confestim 3
et universae copiae sequebantur. ceterum adeo ardua et aspera

am Baphyras in der Nähe des Meeres, wo sie den Zugang in die pierische Ebene beherrscht, vgl. c. 6, 3; 14; 7, 1; Heuzey 113; Ussing Griech. Reisen 16. — *deinde - cum eq* etc. ist nicht genau an *primo* angereiht, da ungeachtet der Züge mit den Reitern das Standlager bei Dium bleiben konnte und wol geblieben ist, s. c. 3, 7; 4, 7; wahrscheinlich soll nur gedacht werden, dass der König anfangs in dem Standlager war, dann dasselbe mehrmals verliess. — *adeo ut*, wie oft *ita ut* zusammengestellt, Cic. Q. fr. 1, 2, 5, 15: *rem publicam funditus amisimus, adeo ut Cato - vix vivus effugeret*, mehrfach bei Plautus u. Quintil., s. 10, 5, 2; 4, 1, 54f.; wegen der ungewöhnlichen Voranstellung verm. Madvig *credo ne obtorp.*, indess ist gerade das *nunc - percurreb.* ein Ausdruck der Rathlosigkeit, vgl. 35, 49, 9: *concursatio. - eq. exped.*, 22, 16, 2. — *litore*: an der Küste, wie 26, 11, 11: *Albensi agro venisse*; 22, 18, 6: *iugis ducebat*, gewöhnlicher wäre *per litora*. s. c. 4, 9. — *Heracleum*, so hat d. Hs. c. 35, 14; ib. § 13: *heraclium*; vgl. Pol. 28, 11; 12; Plut. l. l.; an u. St. u. c. 8, 8; 9, 10 *Heracleam*; die Stadt lag am Ausfluss des Apilas, wenig nördlich von der Mündung des Peneus, j. Platamona, s. c. 8, 8; Henzey 77; 88. — *Philam*, Steph. Byz: (*Δημήτριος*) – *ἐπὶ τοῦ Πηνειοῦ ἔκτισε πόλιν Φίλαν*, am nordöstlichen Ende des Tempethales, s. c. 7, 12; 8, 9; 34, 10, vgl. zu 42, 67, 2. — *percurr. - cursu* um die grosse Eile zu bezeichnen, vgl. 5, 19, 4: *intercurrere*; zur Sache s. Diod. 30, 12: *ὁ Περσεὺς κάλλιστον εἰληφὼς παρὰ τῆς τύχης καιρὸν εἰς τὸ διαφθεῖραι τὴν δύναμιν ἄρδην τῶν Ῥωμαίων, διέτριβε περὶ Δῖον τῆς Μακεδονίας, ἀπέχων μὲν οὐ πολὺ τῶν τόπων ῥαθυμῶν δὲ περὶ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων· κραυγῆς γὰρ μόνον ἦν χρεία καὶ σάλπιγγος εἰς τὸ τὴν στρατιὰν τῶν πολεμίων λαβεῖν αἰχμάλωτον περικεκλεισμένην ἐν κρημνοῖς καὶ φάραγξι δυσεξιτήτοις*, wahrscheinlich nach Polybius.

3. 1–3. *sent. stet.*, 21, 30, 1. — *eo saltu*, es ist der c. 2, 6: *praeter Ascuridem* etc. bezeichnete durch den niedrigeren, südlichen Theil des Olympus, auf welchem Tempe umgangen wird, der schwierigste der drei nach Macedonien führenden Gebirgspässe, vgl. zu Herodot 7, 128. — *Ottolobum*, der Ort ist nicht weiter bekannt und von dem 31, 36, 6 erwähnten verschieden; *propter* deutet in dem Zusammenhang der Stelle an, dass nur ein bestimmter Punkt, nicht eine Reihe von Hügeln, s. Heuzey 56, gemeint sei. Im Folg. bezieht sich *regis* auf Perseus, s. § 7, aber da der Ort vorher nicht genannt ist, wie man wegen *diximus* erwarten müsste, und etwas ausgefallen ist, so lässt sich der Zusammenhang nicht erkennen. — *praemitti*, von dem c. 2, 8 bezeichneten Punkte aus, also südöstlich. — *Claud. - Marc.*, über das Asyndeton 21, 28, 2. — *et - sequeb.*, setzten sich auch in Bewegung um

et confragosa *via* fuit, ut praemissi expediti biduo quindecim mi-
lium passum aegre itinere confecto castra posuerint requieverint-
4 que. Dierum quem cepere locum appellant. inde postero die VII
milia progressi, tumulo haud procul hostium castris capto, nun-
tium ad consulem remittunt, perventum ad hostem esse, loco
se tuto et ad omnia opportuno consedisse; ut, quantum exten-
5 dere iter posset, consequeretur. sollicito consuli et propter iti-
neris difficultatem, quod ingressus erat, et eorum vicem, quos
paucos inter media praesidia hostium praemiserat, nuntius ad
6 Ascuridem paludem occurrit. addita igitur et ipsi fiducia est,
coniunctisque copiis castra tumulo, qui tenebatur, qua aptissi-
7 mum ad loci naturam erat, sunt adclinata. non hostium modo
castra, quae paulo plus mille passuum aberant, sed omnis regio
ad Dium et Philam oraque maris late patente ex tam alto iugo

zu folgen, in Bezug auf den Begriff in *praemitti*. – *adeo ard.* etc., 21, 32, 9: *inter confragosa omnia et praerupta*, 39, 1, 5; es ist das Thal von Sparmo, durch welches der Weg in Schluchten und auf Bergpfaden über die Ebene von Karya, dann an den See Nézéro führt, Heuzey 67 ff. — *quindec. m.*, während auf gewöhnlichem Wege selbst der schwergerüstete Soldat 20000 Schritt an einem Tage marschirte, s. 34, 15, 3. — *aegre* durch die Zwischenstellung gehoben, s. 43, 19, 1. — *requiever.*, s. 44, 38, 8: *requieto*; dagegen braucht L. *quiescere* gewöhnlich in dem Sinne von ruhig sein, entweder: nichts thun, 31, 9, 3; 32, 13, 15; 33, 7, 5 u. a., oder Ruhe halten, keinen Aufruhr erregen, s. 4, 49, 11; vgl. 45, 37, 2; 35, 40, 3; 36, 39, 9 u. a.; doch ist die Lesart unsicher. — *Dierum* wird sonst nicht erwähnt und kann auch verschrieben sein; nach den örtlichen Verhältnissen ist viell. der jetzt Detnata genannte Berg am Ende des Thales von Sparmo gemeint, s. Heuzey 54.

4–7. *VII mil.*, die Feinde hätten also etwa $4\frac{1}{2}$ Meile von dem Punkte des Abmarsches § 2 gestanden. — *tumulo*, nach dem § 6 Erwähnten könnte der Metamorphosis oder Katé-ti-Vrysi genannte Hügel, nordöstlich über dem Ascurissee, gemeint sein, Heuzey 70 f. — *hostem*, nicht das Lager des Königs, c. 4, 9, sondern die in das Gebirge geschickte Heeresabtheilung, s. § 1. — *ut* sollte man hier, da der Satz nicht unmittelbar von *remittunt* abhängt, sondern die Aufforderung als oratio obl. enthält, nicht erwarten. — *propter – vicem*, über den Wechsel der Construct. s. zu 5, 11, 14, über *vicem* 2, 31, 11; 1, 25, 6. — *quos pauc.*, 43, 21, 6. — *ad Ascur.*, er hat also den grösseren Theil des Weges schon zurückgelegt. — *et ipsi* in Bezug auf die Vorausgeschickten, die muthig und glücklich dem Feinde gegenüber angekommen sind. — *qua aptiss.* etc., an dem Berge Metamorphosis ist ein Plateau, Livadhi, welches ein Lager aufnehmen konnte. — *host. castra*, zunächst das der Truppen, welche den Pass besetzt hielten, dann auch wol das übrige Heer, § 8. — *sed omnis* etc., von dem Berge Metamorphosis reicht der Blick über die ganze Küste bis nach Thessalonich, selbst bis an den Berg Athos, vgl. 25, 24, 11: *subiectam oculis* etc.

8–10. *summam b.*, die gesammte Macht, welche die Entscheidung herbeiführen soll, erklärt durch *ac*

prospectu oculis subicitur. quae res accendit militi animos, post- 8
quam summam belli ac regias omnis copias terramque hostilem
tam e propinquo conspexerunt. itaque cum alacres, protinus 9
duceret ad castra hostium, consulem hortarentur, dies unus fes-
sis labore viae ad quietem datus est. tertio die parte copiarum 10
ad praesidium castrorum relicta consul ad hostem ducit.

Hippias nuper ad tuendum saltum ab rege missus erat; qui, 4
ex quo castra Romana in tumulo conspexit, praeparatis ad cer-
tamen animis suorum venienti agmini consulis obvius fuit. et 2
Romani expediti ad pugnam exierant, et hostes levis armatura
erat, promptissimum genus ad lacessendum certamen. congressi 3
igitur extemplo tela coniecerunt. multa utrimque volnera teme-
rario incursu et accepta et inlata; pauci utriusque partis cecide-
runt. inritatis in posterum diem animis maioribus copiis atque 4
infestius concursum * * belli, si loci satis ad explicandam aciem

reg. cop. etc., anders c. 2, 1. — *omnis*, dass nicht alle in dem Passe selbst den Römern gegenüber, sondern zum grossen Theil noch in dem Lager bei Dium stehen, geht aus c. 4, 2: *hostes levis* etc., ib. § 10 im Vergleich mit c. 5, 8 hervor. — *tam e prop.*, vgl. 25, 31, 15: *tam in tempore*. – *protinus*, sogleich vom Marsche aus, 25, 39, 6 u. a.; über das Fehlen von *ut* s 6, 15, 10: *impendatis hortor.*, ib. § 5: *ut adhorter, liberes*, zu 33, 46, 7; 45, 35, 4. — *dies* etc. = *tamen iis, quod fessi erant* etc. – *tertio*, den Tag der Ankunft eingerechnet. — *ad – hostem*, nach — zu, gegen, 42, 49, 2 u. a., wie *ducere* so *ire, proficisci ad hostem*.

4. 1–2. *Hippias*, wenn nicht c. 3, 1 eine Veränderung berichtet war, steht er bei Lapathus, c. 2, 11. — *expediti*, das Gepäck war in dem Lager gelassen, in Bezug darauf steht *et* vor *hostes*; obgleich die Gegenüberstellung nicht genau ist, da *levis arm.*, aber nicht *expediti*, eine Truppengattung bezeichnet, so ist doch wegen § 4 *maiorib. copiis* u. § 5 u. 6 nicht anzunehmen, dass am ersten Tage nur Leichtbewaffnete von Seiten der Römer gefochten haben, *Romani* = *a Romanis* od. *Romanorum* oder *expediti* Apposit. sei, s. 26, 33, 14; 37, 38, 4; 38, 16, 1, wie zu erklären wäre, wenn das Punktum nach *et hostes* gesetzt würde. — *erat*: bestand aus, hat sich an das nächste Nomen angeschlossen, s. 34, 22, 9; 1, 1, 3 u. a.; anders 45, 39, 12 — *prompt. gen. ad. l. cert*, vgl. 22, 18, 3; 37, 16, 9.

4–6. *infestius*, da die Bezeichnung der Zeit § 7: *tertio die*, vgl. § 6: *ea die*, nicht wohl fehlen kann, durch *in posterum diem* aber nicht genügend angegeben wird, so ist viell. ein Gedanke wie *concursum esset insequenti die pugnatumque de summa belli* ausgefallen, vgl. c. 35, 21; 21, 59, 7; 28, 33, 7; 10, 27, 7: *magis inritati sunt ad iustum certamen animi, quam ad discrimen summa rerum adducta*. Schwerlich liegt in dem hds. *concursumabellis inloci*, wie verm. wird: *concursuri abiere, si loci*, da die Absicht zu kämpfen, *concursuri*, besonders nach *irritatis animis* nicht passend mit der Annahme, dass dieselbe nicht ausführbar sei: *si – fuisset*, verbunden würde, ohne eine nähere Bestimmung aber nach *concursuri* nicht wohl: *et concurrissent* gedacht werden kann; auch würde eher *abiere*

fuisset. iugum montis in angustum dorsum cuneatum vix ternis
5 ordinibus armatorum in fronte patuit. itaque paucis pugnantibus
cetera multitudo, praecipue qui gravium armorum erant, specta-
6 tores pugnae stabant. levis armatura etiam per anfractus iugi
procurrere et ab lateribus cum levi armatura conserere per ini-
qua atque aequa loca pugnam poterat. pluribus ea die volneratis
7 quam interfectis proelium nocte diremptum est. tertio die egere
consilio Romanus imperator: nam neque manere in iugo inopi
neque regredi sine flagitio atque etiam periculo, si cedenti ex su-
8 perioribus locis instaret hostis, poterat; nec aliud restabat quam
audacter commissum pertinaci audacia, quae prudens interdum in
9 exitu est, corrigere. ventum quidem erat eo, ut, si hostem simi-

concursuri zu erwarten sein. — *maiorib.* deutet, wie auch die Lücke im Vorhergeh. ausgefüllt wird, nicht an, dass am ersten Tage nur Leichtbewaffnete ausgerückt seien. — *iugum* etc., eine fortlaufende Berghöhe, die zu einem schmalen Rücken zugespitzt war, nach Art einer Keilspitze zulief, vgl. 37, 27, 7: *in acutum acumen fastigatus*; 41, 18, 9: *iugum, quod eos montes perpetuo dorso inter se iungit*; 1, 3, 3; Curt. 3, 10, 6: *perpetuo iugo montis – per hoc dorsum*; es ist also zwischen den Punkten, wo die beiden Heere stehen, ein schmaler, durch kein Thal getrennter Bergsattel zu denken. — *vix tern. ord.*, so dass nur drei Mann im ersten Gliede neben einander stehen, und, indem Andere hinter diesen standen, drei Reihen sich bilden konnten; an neben einander stehende Centurien ist nicht zu denken, 28, 33, 12, vgl. 2, 50, 8. — *paucis* wie § 3: nur wenige. — *spectator. p. st.* hat sich wegen des Plurales *spectatores* mehr an *qui* als an *multitudo* angeschlossen, s. 35, 26, 9 *quaeque* etc. u. a., doch vgl 39, 50, 5: 3, 21, 1 u. a. — *cum levi arm.*, das waren nach § 2 alle an dem Kampf Theil nehmenden Macedonier. — *conser. – pugn.*, s. 21, 50, 1; 38, 40, 11 u. o. — *per iniq.* etc., 21, 33, 4.

7–10. *flagitio*, Verletzung der militärischen Ehre. — *atque etiam per.* ist durch den Anschluss an das Vorhergeh. veranlasst, da statt *atque etiam sine periculo non poterat*, wie es vollständig heissen würde, der regelmässige Ausdruck wäre: *et ne sine periculo quidem*, denn schwerlich ist *periculo* = *cum periculo* zu nehmen. — *audacter commisso* enthält wie § 11 zunächst nur den Begriff: das kühn Begonnene, das kühne Unternehmen, allein, da *corrigere* folgt, so liegt zugleich die Andeutung des Verfehlten, Unzweckmässigen, vgl. c. 6, 4: *temeritas consulis*, darin, was erst durch das consequente Festhalten an der Kühnheit verbessert wird; diese Consequenz, wenn sie zu einem (günstigen) Erfolge führt, lässt die Kühnheit bisweilen als *prudens* erscheinen, während sonst die *prudentia* der *audacia* entgegensteht. — *quidem* führt die nähere Erklärung und Begründung des *audacter – corrigere* ein: man war (durch die Schuld, die Kühnheit des Consuls, der schon 39, 20 einen gleichen Fehler gemacht hatte) in eine Lage gekommen, in der ein muthiger Feind das Heer hätte vernichten können; die Feigheit und Unkunde desselben gab dem Consul Gelegenheit den Fehler durch Beharrlich-

lem antiquis Macedonum regibus habuisset consul, magna clades
accipi potuerit. sed cum ad Dium per litora cum equitibus va-
garetur rex et ab duodecim milibus prope clamorem et strepitum
pugnantium audiret, nec auxit copias integros fessis summit-
tendo, neque ipse, quod plurimum intererat, certamini adfuit,
cum Romanus imperator, maior sexaginta annis et praegravis 10
corpore, omnia militaria munera ipse inpigre obiret. egregie ad 11
ultimum in audaciter commisso perseveravit, et Popilio relicto
in custodia iugi, per invia transgressurus, praemissis, *qui* repur-
garent iter, Attalum et Misagenem cum suae gentis utrumque
auxiliaribus praesidio esse saltum aperientibus iubet; ipse equi- 12
tes impedimentaque prae se habens cum legionibus agmen cogit.

Inenarrabilis labor descendentibus cum ruina iumentorum 5

keit zu verbessern, § 11: *egregie*, c. 5, 8. — *antiquis*, Philippus II; Alexander d. Gr. — *sed* etc., aber das geschah nicht, sondern. — *ad Dium* etc. noch wie c. 2, 12, vgl. die Stelle aus Diodor daselbst. — *ab duod. mil.*, so weit stand das Hauptheer etwa von dem Kampfplatze entfernt; zum Ausdruck s. 42, 58, 1; 38, 20, 2. — *clamor* etc., 23, 42, 5. — *nec auxit* etc., es wird vorausgesetzt, dass Hippias nicht Truppen genug gehabt habe; da aber selbst von diesen nur wenige hatten zum Gefecht kommen können, so sollte man erwarten, dass der König den Feind an einer anderen Stelle hätte angreifen oder ihm den Rückzug abschneiden müssen. — *cum Rom.*, in gleicher Form wie § 9: *sed cum* etc. — *maior* etc., App. 1. 1.: *ὃς δὲ πρῶτος ἐξῆρχε τοῦ πόνου, ἑξηκοντούτης ὢν καὶ βαρὺς τὸ σῶμα καὶ πιμελής*, aus Suidas, wol nach Polyb., vgl. c. 41, 1. — *ipse*, in eigener Person, nicht durch Unterfeldherrn.

11–12. *egregie*, so dass er grosses Lob verdient. — *ad ult. - pers.* wie oben *pertinaci*. – *audaciter*, die seltnere Form, s. 22, 25, 10; 40, 55, 7, steht neben *audacter* § 8, viell. um den Ausdruck zu heben, vgl. Quintil. 1, 6, 17: *inhaerent quidam molestissima diligentiae perversitate, ut audaciter potius dicant quam audacter, licet omnes oratores* (doch hat Cicero einige Male *audaciter*) *aliud sequantur*. – *Popil.*, c. 1, 2. — *in custodia i.* scheint zu bedeuten: auf dem Wachposten auf der Höhe, um den Abzug zu decken, wie *in praesidio*, 44, 44, 4; vgl. Caes. B. G. 2, 29, 4: *custodiam – ac praesidium – reliquerunt*; Cic. Phil. 12, 10, 24: *haec mea – vigilia est, haec custodia, hoc praesidium stativum*; doch drückt sich L. sonst nicht so aus, weshalb Drakenb. *in custodiam* verm. — *per invia* etc., der Consul hatte wahrscheinlich beabsichtigt neben Lapathus hin (über Rapsani, Phila und Krania) etwa bei Heracleum die Küste zu erreichen; da er dieses nicht durchführen kann, so muss er sich nördlich wenden, um über Scotina an den Fluss Ziliana und so in die Ebene zu gelangen, ein Weg, der schwieriger und ungangbar war. — *repurgar.*, Bäume abhauen, den Weg bahnen zu lassen u. s. w., da, wie *aperient. viam* zeigt, ein eigentlicher Weg nicht vorhanden war, vgl. Curt. 6, 23, 26. — *Attal. et Mis.*, 42, 65, 14. — *agm. cog.*, 39, 49, 3; 42, 64, 5.

5. 1–5. *inenarrab.*, 41, 15, 2; *erat* fehlt nicht ohne Härte, vgl. 24, 4, 2; ib. 36, 1; 22, 20, 6 u. a. — *cum*,

sarcinarumque. progressis vixdum IIII milia passum nihil opta-
2 bilius esse quam redire, qua venerant, si possent. hostilem prope
tumultum agmini elephanti praebebant, qui, ubi ad invia vene-
rant, deiectis rectoribus cum horrendo stridore pavorem ingen-
tem, equis maxime, incutiebant, donec traducendi eos ratio inita
3 est. per proclive sumpto fastigio longi duo validi asseres ex in-
feriore parte in terra defigebantur, distantes inter se paulo plus,
4 quam quanta beluae latitudo est; in eos transverso incumbente
tigno * ad tricenos longi pedes, ut pons esset, iniungebantur hu-
5 musque insuper iniciebatur. modico deinde infra intervallo similis
alter pons, dein tertius, et plures ex ordine, qua rupes abscisae
6 erant, fiebant. solido procedebat elephantus in pontem; cuius

unter dem Niederstürzen, so dass dabei niederstürzten, c. 41, 7; 21, 33, 7. — *si poss.* gehört nur zu *redire* nicht zu *optabilius esse.* – *deiect. rect.*, 21, 28, 12. — *stridor.* etc., 21, 55, 7. — *sumpto fast.*, nachdem man den Abhang entlang die Abdachung, das Mass der Abdachung, genommen, bestimmt hatte, 29, 32, 7: *per obliqua.* — *longi d. v.*, 23, 37, 1. — *ex infer.*, an der unteren Seite der Abdachung, an dem Punkte, bis zu dem sie genommen war. — *plus* durch *latitudo* bestimmt: ein wenig breiter. — *quam q.*, 26, 19, 2. — *transv. inc. t.* etc., quer über die in den Boden eingelassenen Stangen wurde ein Balken gelegt, von diesem aus bis an den Punkt, wo die Abdachung begann, 30 F. lange Hölzer. Das die letzteren bezeichnende zu *tricenos longi p.* gehörende Substantiv kann nicht wohl fehlen, da wenn *incumbentes* gelesen und dazu *asseres* wieder gedacht werden sollte, dieses ohne eine Andeutung der Verschiedenheit von den zuerst erwähnten nicht wohl geschehen könnte, vgl. 3, 28, 11: *tribus hastis – humi fixis, duabus superque eas transversa una deligata*; Fest. p. 297: sor. tig.: *duo tigilla tertio superiecto*; auch würde *in eos iniungebantur* nicht genau sein, da so die Stangen auf den 2 Pfählen u. dem Balken ruhen sollen, so dass, wenn *in eos* genau genommen würde, nur zwei Stangen der Länge nach hätten gelegt werden können. Das fehlende Substantiv ist jedoch schwerlich *asses* = *axes*, Bretter, Bohlen, da sich weder annehmen lässt, dass 30 F. lange Bohlen, auch bei grosser Stärke, ohne weitere Stützen als am Anfang und Ende einen Elephanten hätten tragen können, noch absehen, woher man solche Bohlen in der öden Gegend habe bekommen können; eher erwartet man *trabes – longae pedes*, Caes. B. C 2, 9, 2: *supra ea tigna – transversas trabes iniecerant* etc. – *humusq.* etc., 21, 28, 7. — *infra*, attributiv: weiter unten befindlich. — *qua rup. abs. e.* enthält eine Beschränkung: da nämlich, wo usw.; *abs. rup.*, c. 6, 8; 32, 4, 5. Nach der gegebenen Darstellung muss für jeden Elephanten und an jeder schwierigen Stelle eine solche Vorrichtung gemacht worden sein.

6–7. *solido*, von dem festen Boden aus, her, vgl. über den Ablat. c. 35, 5; 22, 1, 9: *caelo cecidisse*; 24, 40, 12: *castris pellere*; 29, 26, 1 u. a.; über das Neutrum c. 29, 3; vgl. 21, 28, 7: *velut per solum ingrederentur.* — *elephantus* braucht L. sonst immer, weshalb die hds. Lesart *elephans* (*elephas*) nicht zulässig ist. — *cuius*, seltner wird so der Genitiv eines pronom. von einem

priusquam in extremum *pro*cederet, succisis asseribus conlapsus
pons usque *ad* alterius initium pontis prolabi eum leniter coge-
bat. alii elephanti pedibus insistentes, alii clunibus subsidentes 7
prolabebantur. ubi planities altera pontis excepisset eos, rursus
simili ruina inferioris pontis deferebantur, donec ad aequiorem
vallem perventum est. paulo plus septem milia *eo* die Romani 8
processerunt. minimum pedibus itineris confectum; plerumque
provolventes se simul cum armis aliisque oneribus cum omni ge-
nere vexationis processerunt, adeo *ut* ne dux quidem et auctor
itineris infitiaretur parva manu deleri omnem exercitum potuisse.
nocte ad modicam planitiem pervenerunt, nec, quam infestus 9
is locus esset saeptus undique circumspiciendi spatium fuit vix 10
tandem ex insperato stabilem ad insistendum nanctis locum.
postero quoque die in tam cava valle opperiri Popilium ac reli-
ctas cum eo copias necesse fuit; quos et ipsos, cum ab nulla
parte hostis terruisset, locorum asperitas hostiliter vexavit. ter- 11
tio die coniunctis copiis eunt per saltum, quem incolae Calli-
peucen appellant. quarto inde die per aeque invia, sed adsuetu- 12

adj. neutr. abhängig gemacht, gewöhnlich Substantiva im Genit., vgl. 45, 28, 6; ähnlich 2, 47, 12: *eius*, ferner *dimidium eius*. — *procederet* nach *procedebat* wie § 7 *prolabebantur* nach *prolabi*; ib. *pontis*; § 9 *locus* – *locum*, s. 43, 11, 3; 27, 12, 5. — *conl. pons.*, der Umstand, dass; weil usw. — *planit. altera pont.* scheint die den steil abfallenden Stellen des Berges gegenüber fast ebene Brücke zu bezeichnen; die vierfache Wiederholung von *pons* ist allerdings störend, vgl. jedoch 4, 61, 7; 39, 5, 5; aber ohne den Zusatz von *pontis* würde man an eine Fläche an dem Berge denken müssen, die nach § 2 und dem Zusammenhang der Stelle nicht angenommen werden kann. Mit *ubi planit.* etc. geht die Schilderung auf *alterius pontis initium* zurück; *alii* – *prolab.* bezeichnet nachträglich, mehr als Parenthese, das Verhalten der Thiere zwischen der ersten und zweiten Brücke. — *ruina* Einsturz. — *aequior.* etc., vgl. 21, 37, 5.

8–10. *sept. mil.*, s. c. 3, 3 f. — *min. pedib. it.*, die Wortstellung wie c. 3, 3: *aegre*, vgl. 9, 41, 10: *ad famam intentus hostium*; 1, 19, 4 u. o. — *aliisq.*, und sonst, ausserdem, 43, 16, 14. — *adeo ut* etc., Polyb., der hier Ls' Quelle ist, konnte, da er dem Zuge beiwohnte, s. c. 2, 8, die Aeusserung von dem Consul selbst hören, vgl. 42, 55, 3; 31, 38, 1. — *parva m.*, c. 4, 9. — *modica p.*, also wol weiter unten als die *vallis aequior* § 7. — *nec quam*, s. zu 31, 48, 6. — *saept. und.*, Erklärung von *infestus*, vgl 25, 16, 18; *vix* – *locum* weitere Ausführung von *circumsp. spat. f.*, der Grund war eigentlich schon durch *nocte* gegeben. — *stabile*, vgl. 21, 31, 11: *nihil stabile* – *ingredienti praebet*; in anderem Sinne 27, 18, 14: *hostem* – *instabilem ad conserendas manus*.

11–13. *incolae* – *app.*, s. zu 38, 41, 4. — *Callipeuc.* scheint der Wald zu sein, der sich damals wol wie jetzt von dem Berge Metamorphosis über Scotina nach dem Ziliana erstreckte; wahrscheinlich zog das Heer, um dem Feinde fern zu sein, an der Westseite des Waldes hin, Heuzey 75 ff. — *quarto inde*, dann

dine peritius et meliore cum spe, quod nec hostis umquam apparebat et mari adpropinquabant, degressi in campos inter He-
13 racleum et Libethrum posuerunt castra. peditum, quorum pars maior tumulos tenebat, * * ibi vallo campi quoque partem, ubi eques tenderet, amplectebantur.

6 Lavanti regi dicitur nuntiatum hostis adesse. quo nuntio cum pavidus exiluisset e solio, victum se sine proelio clamitans
2 proripuit; et subinde per alia atque alia pavida consilia et imperia trepidans, duos ex amicis, Pellam alterum, ut, quae ad Pha-

am usw. — *adsuet.*, 27, 18, 13. — *umquam*, ungeachtet des langen Marsches; es wird *usquam* verm., vgl. 42, 34, 15. — *Heracl.*, c. 2, 12. — *Libethrum*, L. denkt an eine Stadt oder Dorf wie Pausan. 9, 30, 5, während Strabo 9, 2, 25 p. 410; 10, 3, 17 p. 471: *τὸ Λείβηθρον* eine Gegend nennt, wahrscheinlich das j. Canalia, an der Südostseite des Olympus; zwischen Libethr. und dem Meere (an diesem lag Heracleum, s. c. 8, 9) also erreichen die Römer die Ebene; Heuzey 93. — *peditum*, *quorum* hat die Hs., und man sieht nicht, warum das Eine oder Andere, wie man angenommen hat, von einem Abschreiber zugesetzt sein sollte; da so zwei Theile der Truppen unterschieden und überdiess *ibi* deutlich auf eine vorher bezeichnete Localität hinweist, so ist anzunehmen, dass der Ort, wo die geringere Zahl der Fussgänger lagerte, bezeichnet gewesen sei, vgl. 29, 35, 14; auch würde, wenn *peditum* entfernt wird, *tenere* in der seltenen Bedeutung wie 37, 32, 2 vgl. 28, 1, 7; ib. 2, 1 zu nehmen sein. — *tumulos*, diese, im Gegensatz zu dem Olympus, konnten auch in der vor- und nachher mit *campi* bezeichneten Gegend sein.

6. Verhalten des Königs Perseus; missliche Lage der Römer; Tempe. Diod. 30, 13f.; Appian. Mac. 15.

1–2. *Lavanti* mit Nachdruck vorangestellt: gerade als er. — *quo nunt.*, bei od. in Folge usw., 24, 19, 5: *hoc nuntio.* – *exiluis. e sol.*, Diod. l. l.: *ἐξαλλόμενος ἐκ τῆς πικρίας καὶ παίσας τὸν μηρὸν ἐμπαθῶς „οὐδὲ παραταξάμενος ἡμᾶς“ εἶπεν, „ὦ θεοί, παραδίδοτε τοῖς πολεμίοις ἀγεννῶς“*, ähnlich Appian., nach Polyb. — *proripuit*, Verg. 5, 741 *quo proripis?* an u. St. ist *se*, welches L. sonst zu *proripere* zusetzt, viell. übergangen, weil es unmittelbar vorhergeht; Andere schieben es nach *clamitans* ein. — *per*, immer einen um den andern der Reihe nach durcheilend, aufnehmend und wieder verwerfend; das part. praes. deutet an, dass er auch nach dem folg. Befehl noch Pläne fasst; über *per* s. 1, 17, 6: *per omnes in orbem ibat*; *per manus*, *capita*, *domos*, vgl. 1, 14, 8: *inter pugnae fugaeque consilium trepidante*; 3, 49, 6; Periocha 112: *trepidatio in diversas partes.* — *pavida cons.*, vgl. 9, 11, 4: *fortia consilia*; 2, 51, 7: *praecipitia consilia.* — *alterum* etc., vgl. c. 10, 2; über *Pella* c. 46, 5. — *ad Phac.*, in Ph., s. c. 35, 10; 42, 67, 1; Phacus, der feste Ort, wo der königliche Schatz aufbewahrt wurde, bei Pella, c. 46, 5, weshalb der Schatz auch als in der Stadt befindlich bezeichnet wird, s. c. 10, 2; 23, 9; Polyb. 29, 3, vgl. 31, 25; Diod. l. l.: *Νίκωνα μὲν τὸν θησαυροφύλακα ἐξέπεμψε, συντάξας τὴν ἐν τῷ Φάκῳ γάζαν καὶ τὰ χρήματα καταποντίσαι, Ἀνδρόνικον δὲ τὸν σωματοφύλακα εἰς Θεσσαλονίκην, συντάξας ἐμπρῆσαι τὰ νεώρια τὴν ταχίστην*, ebenso Appian., daraus ergiebt sich zum

cum pecunia deposita erat, * * ex praesidiis revocat, omnisque
aditus aperit bello. ipse ab Dio auratis statuis omnibus raptis, 3
ne praeda hosti essent, incolas eius loci demigrare Pydnam cogit,
et quae temeritas consulis videri potuisset, quod eo processisset, 4
unde invito hoste regredi nequiret, eam non inconsultam auda-
ciam fecit. duos enim saltus, per quos inde evadere possent, 5
habebant Romani, unum per Tempe in Thessaliam, alterum in
Macedoniam praeter Dium; quae utraque regiis tenebantur prae-
sidiis. itaque si dux intrepidus decem dies primam speciem ad- 6
propinquantis terroris sustinuisset, neque receptus Romanis per
Tempe in Thessaliam neque commeatibus pervehendis ea patuis-
set iter. sunt enim Tempe saltus, etiamsi non bello fiat infestus, 7
transitu difficilis. nam praeter angustias per quinque milia, qua 8

Theil, was in der Lücke bei L. gestanden habe. — *ex praesid.*, den § 10 u. c. 2 genannten; die von da abziehenden Truppen mussten an dem Lager der Römer c. 5, 12 vorübergehen.

3–4. *ab Dio*, s. c. 2, 12; es war dort ein berühmter Tempel des Juppiter, s. Pol. 4, 62, mit einem heiligen Haine, in dem viele Weihgeschenke, Bildsäulen, auch vergoldete usw. aufgestellt waren, Diod. l. l.: *αὐτὸς τοὺς χρυσοῦς ἀνδριάντας ἀνασπάσας ἐκ Δίου – ἀνεχώρησεν εἰς Πύδναν*. — *raptis* = *raptim ablatis*. — *incolas* etc., vgl. c. 13, 3: *incolas loci*. — *potuiss.*, 31, 42, 7. — *process.* – *nequir.*, nach der Ansicht derer, denen das vorher ausgesprochene Urtheil beigelegt wird, s. c. 4, 8. — *quae utraq.* hat sich an die in der Apposition stehenden Begriffe *Dium* – *Tempe* angeschlossen, nicht an *saltus*; *utraque* steht hier auch wegen *Tempe*, s. 27, 22, 2 u. a.

5–6. *inde*, der durch *eo* u. *unde* § 4 bezeichneten Gegend. — *possent* ist wegen *quae utr.* – *tenebant.* conditional zu nehmen. — *si dux intr.* etc., wenn ein muthiger, unverzagter Mann, nicht ein Perseus, an der Spitze gestanden hätte usw. — *X dies* – *sustin.* könnte bedeuten: auch nur 10 T. – ausgehalten, d. h. weder Dium aufgegeben noch die Besatzungen aus Tempe zurückgezogen hätte, doch ist die bestimmte Zahl hier nicht passend, man erwartet eine unbestimmte, nach Madvig *paucos d.* statt *X dies*; aber *ad Dium* zu lesen, wie verm. wird, ist nicht wohl möglich, da wenn nur Dium behauptet worden wäre, nicht zugleich der Tempepass geschützt war; dieser, auch wenn jenes geschah, den Römern offen gestanden hätte, da er nicht durch die Position bei Dium, sondern durch die Besatzungen in demselben, die jetzt abgerufen sind, gedeckt wurde. — *speciem*, die äussere Erscheinung usw., weil die Sache in der Wirklichkeit, wie der Erfolg c. 10 ff. gezeigt hat, nicht so gefährlich war; zum Ausdruck s. 41, 23, 15 u. a. Im Folg ist zunächst von Tempe die Rede, von Dium c. 7.

7–8. *Tempe*, *τὰ Τέμπη*, vgl. 42, 54, 8; da d. Hs. *sunt enim p. saltus* hat, so verm. Madvig *est enim ipse saltus*. Die folg. Schilderung betrifft nur die strategische Bedeutung (*bello*) des Passes; die im Alterthum gefeierte Anmuth und Grossartigkeit desselben hat L. nicht berührt. — *transitu*, schon beim Durchgang, § 9: *suapte natura*. — *bello*, im Kriege, in Folge desselben. — *per quinq. mil.* ist attributive Bestim-

exiguum iumento onusto iter est, rupes utrimque ita abscisae sunt, ut despici vix sine vertigine quadam simul oculorum animique possit. terret et sonitus et altitudo per mediam vallem
9 fluentis Penei amnis. hic locus tam suapte natura infestus per
10 quattuor distantia loca praesidiis regiis fuit insessus. unum in primo aditu ad Gonnum erat, alterum *in* Condylo, castello inexpugnabili, tertium circa Lapathunta, quem Characa appellant,

mung zu *angustiae*: ein 5 Millien langer usw., ebenso Plin. 4, 8, 31 u. Arrian. Var. Hist. 3, 1: *τὸ μῆκος ἐπὶ τεσσαράκοντα διήκει σταδίους*, das Stadium $\frac{1}{8}$ röm. Meile, also etwa eine geograph. Meile; neuere Reisende geben die Länge bald grösser bald geringer an, s. Kriegk d. thessal. Tempe 33; Bursian 1, 60; Ussing 26. — *qua exig.* etc. von dem ganzen Passe gesagt ist übertreibend, da die Breite desselben wechselt, und eine Strasse rechts an dem Flusse hinführt, die nur an einigen Stellen sehr schmal, an der engsten in den Felsen eingehauen ist. — *rupes utr.* etc., so dass ein Uebergang an den Seiten unmöglich ist; nördlich treten näml. die Felswände, in welche der Olympus im Süden, südlich die, in welche der Ossa im Norden ausläuft, bis an den Fluss, jene meist unmittelbar an denselben heranreichend, diese an vielen Stellen durch einen Landstreifen von demselben getrennt, Plin. l. l.: *ferme sesquiiugeri latitudine* (wol 360 Fuss), *ultra visum hominis attollentibus se dextra laevaque leniter convexis iugis intus sua luce viridante.* — *vertig. quad.* etc. bezieht sich zunächst auf *oculorum*, ist aber, weil bei dem Schwindel zugleich die Besinnung schwindet, auch auf *animi* bezogen. Da es *despici* heisst, muss sich L., anders als Plin. l. l., auf der Spitze der Felsen gedacht haben, um die Höhe derselben anschaulich zu machen, obgleich dieses, da er nur den Durchgang (*transitu diff.*) schildern will, nicht ganz passend ist; blosse Beklemmung bei dem Anblick der steilen Felsen ist wol nicht gemeint, Kriegk 18. — *terret et* etc., ein noch hinzutretender Umstand, welcher gleichfalls das Gemüth erregt, nach Ls' Ansicht wol auch den Durchgang erschwert. — *sonitus*, Ov. Met. 1, 570: *Peneus - spumosis volvitur undis*; dieses tritt nur ein, wenn der Strom in Folge des Anschwellens seiner vielen Zuflüsse eine grosse Wassermasse führt, die sich an vorspringenden Felsen oder an Inseln bricht, in der Regel fliesst er nach neueren Reisenden gleichmässig u. ruhig, Kriegk 31 f.

9-11. *tam s. n. inf.*, s. 39, 15, 2 vgl. c. 3, 8. — *loca* die bei L. gewöhnliche Pluralform, vgl. nur 5, 35, 1, auch neben *locus*. - *fuit ins.*, war besetzt, s. 3, 26, 11, nicht: ist besetzt gewesen. — *ad Gonn.*, am südwestlichen Eingang des Thales, an der Nordseite des Flusses, s. 42, 54, 7. — *in Condylo*, die Beziehung auf *erat* liegt näher als auf *impositum*, sonst wäre *Condylo* wie 36, 12, 11: *praesidio Medione imposito* gesagt, vgl. 43, 19, 1; 31, 18, 8 u. a., s. 8, 23, 6; oder Dativ wie § 11; über den Wechsel der Construct. 5, 11, 14. Da L. dieses Castell unmittelbar nach Gonnus anführt, so ist es wahrscheinlich, dass es diesem nach Osten hin näher gelegen habe als Lapathus, vgl. 39, 25, 16; Kriegk 69. — *Lapath.*, c. 2, 11; 7, 12. — *quem Char. app.*, da *χάραξ* (verpallisadirtes Lager) ein Appellativum, *Lapathus* ein nom. propr. ist, so sollte man die umgekehrte Stellung: *Characa, quem Lapathunta app.* erwarten, Nissen 260; der Name zeigt gleichfalls, s. c. 2, 11,

quartum viae ipsi, qua et media et angustissima vallis est, impo- 11
situm, quam vel decem armatis tueri facile est. intercluso per 12
Tempe simul aditu commeatibus, simul reditu ipsis, montes, per
quos descenderant, repetendi erant. quod, ut furto fefellerant, 13
ita propalam, tenentibus superiora cacumina hostibus, non po-
terant; et experta difficultas spem omnem incidisset. supererat 14
nihil aliud in temere commisso quam in Macedoniam ad Dium per
medios evadere hostis; quod, nisi di mentem regi ademissent, *et*
ipsum ingentis difficultatis erat. nam cum Olympi radices montis 15
paulo plus quam mille passum ad mare relinquant spatium, cuius
dimidium loci occupat ostium late restagnans Baphyri amnis,
partem planitiae aut Iovis templum aut oppidum tenet, relicum 16
perexiguum fossa modica valloque claudi poterat, et saxorum ad

dass Lapathus ein verschanztes Lager war, vgl. Heuzey 74 f. — *viae ipsi*, da wo die Schlucht am schmalsten ist, etwas über die Mitte nach Osten zu, finden sich in einer Felsspalte des Ossa Ruinen eines kleinen Castells, die zwar späteren Ursprungs sind, aber wahrscheinlich auf der Stelle einer alten Befestigung stehen; mehr ein Wachposten, Kriegk 10; Burs. 59.

12–14. *intercluso* etc. geht auf § 6 zurück. — *per T.* gehört zu *aditu* u. zu *reditu*. — *ipsis* n. *Romanis*, nach Madvig entspricht *commeatibus*. – *repetendi erant* u. im Folg.: *poterant*, sind, von damals nicht mehr vorhandenen Verhältnissen gesagt, conditional zu nehmen: wenn man hätte zurückkehren wollen. — *quod* gehört nicht zu *fefellerant*, sondern zu *poterant* n. *montes repetere*, vgl. § 14; c. 10, 2; 8, 38, 15; 32, 3, 3 u. a.; *fallere* ist absolut gebraucht, s. c. 11, 6; 29, 5; 42, 64, 3 u. a. — *furto*, 21, 35, 10. — *tenentib.* = *cum tenerent*: während dann besetzt gehalten hätten, ist conditional zu fassen; es wird vorausgesetzt, dass nach dem Durchzug der Römer die Feinde den Pass besetzt haben. — *in tem. com.*, § 4; c. 4, 8. — *incidiss.*, wenn man es hätte versuchen wollen, vgl. c. 13, 3. — *di* - *adem.*, die volksmässige Auffassung, vgl. 9, 9, 10 u. a., Appian c. 18: *εὐμετάβολος – ὑπὸ θεοβλαβείας εἰς πάντα γενόμενος* – ib. extr.: *ὑπὸ δ' ἀφροσύνης ἐν Φίλᾳ χειμάζων* etc., es ist wol an die Nemesis zu denken, die den Brudermord und die Impietät gegen den Vater straft, 1, 59, 13. — *ing. diff. erat* ist wie vorher *poterat* zu nehmen, s. 40, 32, 5.

15–17. *Olymp. rad. montis*, viell. ist *Ol. montis rad.* umzustellen. — *spatium* ist von *relinquant* abhängig, und der ganze in *paulo – passuum* umschriebene Begriff attributive Bestimmung dazu, *mille pass.* attributiver Genitiv, beschränkt durch *paulo plus*; Gron. verm. *spatii*; die Breite des Thales wird von Strabo 7 Frg. 17 *ὅσον ἑπτὰ ἀπέχει σταδίους* (*τοῦ Ὀλύμπου*), von neueren Reisenden, s. Heuzey 121, Ussing 16, grösser angegeben. — *Baphyr.*, wahrscheinlich der j. Potoki genannte Fluss, der am Fuss des Olympus entspringend aus dem Passe Petra kommt, eine Zeit lang unterirdisch fliesst, und wegen Mangel an Abfluss in der Ebene Sümpfe bildet. — *planitiae*, die seltenere Form. — *Iov. templ.*, dieser lag wahrscheinlich westlich von der Stadt, nach dem Olympus zu. — *rel. perexig.*, 2, 1, 3: *pessimo pu-*

manum silvestrisque materiae tantum erat, ut vel murus obici
17 turresque excitari potuerint. quorum nihil cum dispexisset caecata mens subito terrore, nudatis omnibus praesidiis patefactisque bello ad Pydnam refugit.

7 Consul plurimum et praesidii et spei cernens in stultitia et signitia hostis, remisso nuntio ad Sp. Lucretium Larisam, ut castella relicta ab hoste circa Tempe occuparet, praemisso Popilio ad explorandos transitus circa Dium, postquam patere omnia in omnis partes animadvertit, secundis castris pervenit ad Dium,
2 metarique sub ipso templo, ne quid sacro in loco violaretur, ius-
3 sit. ipse urbem ingressus sicut non magnam, ita exornatam publicis locis et multitudine statuarum munitamque egregie, vix satis credere in tantis rebus sine causa relictis non aliquem sub-
4 esse dolum. unum diem ad exploranda circa omnia moratus ca-

blico; 23, 19, 14: *herbidi terreni*. — *ut potuer.*, ohne *ut* stände *potuerunt*: wenn man gewollt hätte u. s. w., vgl. 22, 37, 2. — *dispex.*, genau durchschaut hätte; das Bild ist in *caecata*, vgl. 43, 10, 3: *occaecare* u. a., festgehalten, s. 6, 1, 4. — *nud. omnib. praes.* = *cum omnia praesidiis nudata essent*; § 2: *omnes aditus*; über die locale Bedeutung des neutr. plur. s. c. 7, 1, zu 25, 30, 5; ähnliche Zweideutigkeit s. zu 3, 13, 10, vgl. 43, 23, 4; da in d. Hs. nach *bello*, wahrscheinlich aus *patefactis* wiederholt, *factis* steht, so verm. Madvig: *patefactisque portis* od. *claustris bello*, s. c. 7, 9.

7–10, 5. Unternehmungen des römischen Heeres in Macedonien; Verhalten des Königs. Polyb. 28, 9; 12; Diod. 30, 16; Plut. Aem. 13, 3; Zon. 9, 22.

1–2. *et spei* ist nicht sicher; Madvig verm. *perspiciens*. — *segnitia* ist die bei L. gewöhnliche Form, früher wurde an u. St. das seltnere *segnitie* gelesen, s. 22, 27, 4, vgl. c. 42, 9; 6, 15. — *remisso*, nach dem Punkte, von dem, nicht auf dem Wege, den er gekommen war. — *Sp. Lucret.*, 42, 9, 8; er ist wahrscheinlich Kriegstribun wie Popilius c. 1, 2, und als Legat mit einer Truppenabtheilung in Larisa zurückgelassen worden. — *circa T.*, § 12. — *omnia i. o. p.*, eine starke Bezeichnung der Sicherheit; *in o. partes*, 40, 32, 6; 8, 7, 1 u. a. Uebrigens war nach c. 9 Heraclea besetzt, aber da nur 2000 Mann um die Festung anzugreifen abgeschickt werden, so kann die Besatzung nur gering gewesen sein, so dass die Römer ungehindert in der Nähe vorüberziehen dürfen. — *sec. castr.*, c. 46, 10, also in kurzen Märschen. — *metariq.*, die dazu Beauftragten. — *sub i. t.*, unmittelbar am T. des J., c. 6, 3.

3–4. *exornat.*, die Stadt war, wie es scheint, s. Diod. 17, 16, schon von Archelaus (starb 399 a. Ch.) geschmückt worden, Heuzey 122. — *publ. l.*, 40, 5, 7; *fora*, Gymnasien, Säulenhallen usw. — *statuar.*, s. c. 6, 3, dort stand auch die berühmte Statue der am Granicus gefallenen maced. Reiter, Arr. Exped. Al. 1, 16: *τούτων* (der 25 *έταῖροι*) *χαλκαῖ εἰκόνες ἐν Δίῳ ἑστᾶσιν, Ἀλεξάνδρου κελεύσαντος Λύσιππον ποιῆσαι*. — *munitamq.*, durch Kunst, da sie in einer Ebene lag. — *vix cred.* – *non aliquem*: überzeugt, dass irgend, gewiss eine usw.; *sine* steht ohne Beziehung auf *non*. — *in tant. reb.*, da – vor-

stra movet; satisque credens in Pieria frumenti copiam fore, eo
die ad amnem nomine Mityn processit. postero die progressus 5
Agassas urbem tradentibus sese ipsis recepit, et, ut reliquorum
Macedonum animos sibi conciliaret, opsidibus contentus, sine
praesidio relinquere se is urbem inmunesque ac suis legibus victuros est pollicitus. progressus inde diei iter ad Ascordum flu- 6
men posuit castra; et, quantum procederet longius a Thessalia,
eo maiorem rerum omnium inopiam sentiens, regressus ad Dium 7
est dubitatione omnibus exempta, quid intercluso ab Thessalia
patiendum fuisset, cui procul inde abscedere tutum non esset.
Perseus coactis in unum omnibus copiis ducibusque increpare 8
praefectos praesidiorum, ante omnes Asclepiodotum atque Hippiam; ab his dicere claustra Macedoniae tradita Romanis esse; 9
cuius culpae reus nemo iustius quam ipse fuisset. consuli post- 10
quam ex alto conspecta classis spem fecit cum commeatu naves venire — ingens enim caritas annonae ac prope inopia erat —, ab

handen waren; doch kamen für die gegenwärtige Lage des Königs nur die Befestigungen und etwa Vorräthe in Betracht. — *Pieria* wird sowol hier als c. 9, 10 erst nördlich von Dium gedacht, vgl. c. 20, 3; 39, 26, 1; es ist die vorzugsweise so genannte Gegend; nach Ptol. 3, 13, 15 liegt Dium schon in Pieria, welches sich nach ihm von der Mündung des Peneus bis an die des Haliacmon u. Lydias, nach Strabo 7 frg. 22 bis an den Axius erstreckt, Abel 8; 39; 144, Ussing 17; Heuzey 140f. — *frumenti c.*, jetzt ist in der Gegend mehr Wald, s. c. 43, 1; die Vorräthe hatte der König wol wegschaffen lassen. — *Mityn*, wahrscheinlich einer der beiden Bäche, die sich bei Katerini in das Meer ergiessen, der Pelikas od. Mavronéri, vgl. Heuzey 186.

5–7. *Agassas*, so 45, 27, sonst nicht bekannt, aber wol nördlich vom Mitys, nach dem Olympus zu gelegen. — *urbem – ips.*, 42, 36, 9; 6, 30, 9. — *opsid. contentus*, vgl. 28, 34, 9. — *relinquere – pollicit.*, s. 43, 6, 4, hier neben *victuros*. — *immun. ac s. leg.*, die beiden Hauptvorzüge einer *civitas libera et immunis*, s. 45, 29, 4f.; 33, 32, 5; 27, 21, 8 u. a., Marq. 3, 1, 250. — *Ascord.*, wahrscheinlich einer der in den Haliacmon sich ergiessenden Flüsse, der Khrasopouli od. der Topolitza, weiter westlich. — *et*, und so, da sie sich ergab. — *quantum – eo*, 3, 15, 2. — *patiend. fuisset*, nicht *p. fuerit*, weil *dubitatione exempta* die Vergangenheit bezeichnet, 10, 45, 3; 28, 24, 2.

8–12. *Asclep.*, c. 2, 10; Hipp., c. 4, vgl. zu c. 6, 2 a. E., Pol. 28, 9: *τῷ Ἱππίᾳ ἐπετίμα. ἀλλά μοι δοκεῖ τὸ ἐπιτιμῆσαι τοῖς ἄλλοις εἶναι ῥᾴδιον καὶ συνιδεῖν τὰς τῶν πέλας ἁμαρτίας, τὸ δ' αὐτὸν πράττειν τὰ καθ' αὑτὸν πάντων δυσχερέστατον*; bis jetzt hatte nur Hipp. scheinbar gefehlt. — *claustra*, c. 6, 17; 45, 11, 4; 42, 67, 6. — *cuius – fuiss.*, wie *cum fuiss.*, gedachte Einräumung zu *increpabat* etc. — *classis*, c. 2, 3. — *spem f. – venire*, s. 7, 5, 4: *spes erat – (eum) deferre*; 33, 5, 1; 34, 24, 7 u. a. bei verschiedenen Subjecten, doch braucht L. auch in diesem Falle gewöhnlich den inf. fut., s. 33, 38, 5; 3, 2, 3 u. a., vgl. § 5: *relinquere*. — *caritas*, s. § 4:

invectis iam portum audit onerarias naves Magnesiae relictas esse.
11 incerto inde, quidnam agendum foret — adeo sine ulla ope hostis, quae adgravaret, cum ipsa difficultate rerum pugnandum
12 erat —, peropportune litterae a Sp. Lucretio adlatae sunt castella se, quae super Tempe essent et circa Philan, tenere omnia, frumentique in iis et aliarum in usum rerum copiam invenisse.

8 His magno opere laetus consul ab Dio ad Philan ducit, simul ut praesidium eius firmaret, simul ut militi frumentum,
2 cuius tarda subvectio erat, divideret. ea profectio famam haudquaquam secundam habuit. nam alii metu recessisse eum ab hoste ferebant, quia manenti in Pieria proelio dimicandum foret,
3 alii ignarum, belli quae in dies fortuna novaret, ut opperientibus sese rebus emisisse de manibus ea, quae mox repeti non possent.
4 simul enim cessit possessione Dii, excitavit hostem, ut tunc tandem sentiret recuperanda esse, quae prius *sua* culpa amissa fo-

frumenti cop. — *iam*, nachdem sie bereits, er hörte zu spät; zur Construct. s. 25, 38, 23. — *Magnesiae* kann nur von einer Stadt gesagt sein, nicht von der Landschaft, 42, 67, 12, ebenso Pausan. 7, 7, 3: *Μαγνησίαν τὴν ὑπὸ τὸ Πήλιον κατεῖχεν Φίλιππος*, doch wird dieselbe nicht weiter erwähnt, s. Bursian 1, 102. — *sine u. ope*, ohne alle Beihülfe, Thätigkeit, 28, 10, 5: *qui – ope aliqua iuvisset*; Curt. 5, 34, 16: *nulla externa ope admota*, oft *summa, omni ope*. – *adgrav.*, die (in den Verhältnissen liegenden) Schwierigkeiten steigerte, 4, 12, 7. — *super*, § 1: *circa*, mit *circa Philan* ist Lapathus gemeint, c. 6, 10. — *Philan*, c. 8, 1; aber 42, 67, 2: *Philam*, s. 42, 39, 7; 31, 40, 8. — *in usum* ist wol attributiv zu *rerum*: nützliche, also: von anderen Bedürfnissen, s. zu 28, 19, 13, vgl. c. 19, 3: *in rem*.

8. 1–4. *simul ut – sim. ut*, 30, 4, 11: *simul ut – simul ne*; häufiger ist das einmalige *simul ut*, c. 46, 2; 8, 6, 11; 21, 52, 5 u. a., oder dieses neben *simul* mit einer anderen Construct., 3, 33, 5: *simul ut – simul credebant*, vgl. 9, 46, 14: *simul concordiae causa*, *simul ne*. — *praes. firm.*, s. 43, 20, 4; 32, 40, 10 u. a., Lucretius hatte den Platz schon besetzt, c. 7, 1. — *tarda*, nur od. zu langsam. — *famam* etc., so urtheilten wol die Griechen, aber auch Manche im röm. Lager, vgl. 31, 38, 1, vgl. 44, 38, 1, anders c. 5, 8. — *manenti = si maneret – foret*, 38, 60, 9: *si acciperet – esset*; dass beide Sätze sich auf die Vergangenheit beziehen, zeigt der Zusammenhang; über *dimic. foret* s. 5, 30, 1; 39, 35, 6. — *belli quae*, s. 42, 19, 3; 1, 26, 1: *ex foedere – quid imperaret* u. a.; doch würde der Ausdruck einfacher sein, wenn nach Perizonius gelesen würde *belli quaeque* etc. — *ut opper.*, vgl. 1, 54, 7: *ut re imperfecta*, zum Gedanken s. Thucyd. 1, 142. — *emisisse de m.*, 37, 12, 3: *emissa de manibus res est*, 25, 38, 18, doch hat die Hs. *omisisse*, wie an der letzten Stelle: *si in occasionis momento – cunctatus paulum fueris, nequiquam mox omissam quaeras*. – *simul – tunc tand.*, eine seltene Zusammenstellung; *tunc* fixirt das vorher bezeichnete Zeitmoment, *tandem* deutet an, dass das Folg. schon längst hätte geschehen sollen, häufig *tum demum, denique*. — *sentiret* n. *hostis*

rent. audita enim profectione consulis regressus Dium, quae 5
disiecta ac vastata ab Romanis erant, reficit; pinnas moenium decussas reponit, ab omni parte muros firmat, deinde quinque milia passuum ab urbe citra ripam Elpei amnis castra ponit, amnem ipsum transitu perdifficilem pro munimento habiturus.
fluit ex valle Olympi montis, aestate exiguus, hibernis idem inci- 6
tatus pluviis et supra rupes ingentis gurgites facit et infra, prorutam in mare evolvendo terram, praealtas voragines cavatoque
medio alveo ripas utrimque praecipitis. hoc flumine obsaeptum 7
iter hostis credens extrahere relicum tempus aestatis in animo habebat.

Inter haec consul a Phila Popilium cum duobus milibus ar- 8
matorum Heracleum mittit. abest a Phila V milia ferme passuum, 9
media regione inter Dium Tempeque, in rupe amni inminente
positum. Popilius priusquam armatos muris admoveret, misit, **9**

in Bezug worauf wol *prius sua* od. *ipsius culpa* zu lesen ist.

5–7. *pinnas*, Erhöhungen vorn auf der Mauer, hinter denen die Vertheidiger Schutz finden. — *quinq. m. p. a. u.*, nach Süden zu. — *Elpei*, diesen Namen hat d. Hs. oder deutet ihn an c. 26, 5; 32, 10; aber c. 9, 2 *elipeum*; c. 20, 3 *epeia*; Zonar. 9, 23: *ἐκεῖνος τὸν Ἔλπιον ποταμὸν προσαπέφραξεν ὄντα ἐν μέσῳ*, dagegen heisst es bei Pol. 5, 99; 29, 3 *Ἐνιπέα*, weshalb auch bei L. *Enipeus* an den betreffenden Stellen gelesen wurde; es ist der jetzt Vythos genannte Fluss, der aus einer tiefen Spalte des Olympus fliesst und etwas südlich von Dium in das Meer sich ergiesst, Heuzey 109. — *pro munim.*, dieses konnte er nach der Schilderung c. 35, 9; 17 auch im Sommer sein, wenn er wasserarm war, § 6. — *idem*, aber auch, jedoch, 24, 22, 5. — *supra*, an der Oberfläche, oberhalb der in dem Flussbette sich findenden Felsen, an denen sich das Wasser stösst, und unterhalb derselben, einen Weg suchend, die Erde aufwühlt. — *gurgit.*, vgl. 21, 31, 11; *voragines* Löcher, tiefe Stellen, 22, 2, 5. — *iter hostis*, vgl. 28, 24, 1: *insita hominum libidine*; 22, 25, 10; 29, 19, 6, Front. Strat. 1, 5, 11: *intersaepto hostium aditu*; vgl. zu c. 45, 12 u. 4, 55, 5; gewöhnlicher ist *hosti obsaeptum*, s. 4, 25, 12 u. a.

8–9. *Heracl.*, c. 2, 12; da es nicht fest steht, dass der Weg von Dium über Heracleum nach Phila in gerader Richtung gegangen sei, so lässt sich aus der Stelle nicht schliessen, dass Phila gerade 10 Millien von Dium entfernt und nördlicher gelegen habe als Heracleum; vielmehr geht aus c. 9, 10 hervor, dass Heracleum die nördlichere Stadt war, nach c. 9, 2; 35, 14 am Meere, wahrscheinlich da, wo jetzt Platamona steht, Phila, s. c. 2, 12, am Peneus lag; auch würde es c. 2, 12 *nunc Heracleum*, nicht *nunc Philam* heissen, wenn dieses nicht der südlichste Punkt gewesen wäre. — *med. reg.*, 34, 30, 6: *in mediae regionis tumulis*, in der Mitte der Gegend, mitten zwischen. — *in rupe* etc., der in das Meer, s. vorher, hinausragende Felsen ist der letzte Ausläufer des Olympus nach Osten und zur Anlage einer den Weg am Ufer entlang beherrschenden Festung ganz geeignet.

qui magistratibus principibusque suaderent, fidem clementiam-
2 que Romanorum quam vim experiri mallent. nihil ea consilia
moverunt, quia ignes ad Elpeum ex regis castris apparebant.
tum terra marique — et classis adpulsa ab litore stabat — simul
3 armis, simul operibus machinisque oppugnari coepti. iuvenes
etiam quidam Romani ludicro circensi ad usum belli verso par-
4 tem humillimam muri ceperunt. mos erat tum, nondum hac
effusione inducta bestiis omnium gentium circum conplendi, va-
ria spectaculorum conquirere genera; nam semel quadrigis, se-
mel desultore misso vix unius horae tempus utrumque curricu-
5 lum conplebat. inter cetera sexageni ferme iuvenes, interdum
plures apparatioribus ludis, armati inducebantur. horum induc-

9. *clement.*, 45, 4, 7; 8, 5; 17, 7 u. o. — *moveb.*, Eindruck machte, wirkte, 44, 41, 1; 2, 45, 3; ib. 2, 8 u. o. — *ab lit.*, von – her, am Ufer, vgl. c. 12, 4; 1, 33, 7: *a – locis*; 8, 17, 9; 24, 33, 8 u. a.; sonst heisst es *ad litora appellere*, s. 10, 2, 1 u. ä., was an u. St. aus *ab litore* gedacht, aber auch *appellere* absolut gebraucht sein kann. — *armis*, da *machinis* noch folgt: mit Sturm; *coepti*, weil vorher die *magistratus principesq.* erwähnt sind, ist an die Einwohner überhaupt zu denken. — *ludicro circ.*, ein (unterhaltendes) Spiel, wie es im Circus aufgeführt wird, s. 27, 30, 9; 1, 35, 9. — *hac effus.*, s. 1, 55, 9; *hac* wird durch *circum conplendi* erklärt; zur Construct. s. 21, 56, 5: *audacia ingrediendi*; 34, 34, 8; zum Gedanken 7, 2, 13. — *omn. gen.*, s. Friedlaender bei Marq. 4, 522 u. Darstell. aus d. Sittengesch. Roms 2, 219; dass diese Verschwendung nach seiner eigenen Darstellung schon früher begonnen hat, s. c. 18, 8; 39, 22, 2, vgl. 41, 27, 6, hat L. übersehen. — *gentium*, die diesen angehören, sich bei diesen finden; es soll bezeichnet werden, dass die Thiere besonders aus fernen Ländern herbeigeschafft werden; Crev. verm. *generum*. — *conquirere* nach *mos erat* 34, 49, 6; 42, 1, 10; ib. 62, 11 u. a. — *semel*, also nur zwei *quadrigae* und *desultores*, vgl. jedoch 41, 27, 6; 45, 1, 7; ib. 33, 5; später wol je 4 quadrigae und 24 missus, Friedlaender b. Marq. 4, 506. — *desultore*, collectiv, vgl. 23, 29, 5, es waren Wettreiter mit zwei Pferden, die während des Laufes von einem Pferde auf das andere sprangen; auch im Kampfe führten die Römer in früherer Zeit 2 Pferde, s. 1, 43, 9; Gran. Licin. lib. 26, vgl. L. 35, 28, 8. — *misso*, 45, 1, 7, das part. praet., weil *conplere* die Vollendung der Handlung voraussetzt, doch s. zu 21, 1, 5. — *vix u. horae*, die Spiele im Circus dauerten damals schon 4 Tage, s. 6, 42, 12, zu denen noch die scenischen, s. 24, 43, 7, vgl. 39, 7, 9, hinzugekommen waren; ursprünglich hatten sie wohl einen Tag gedauert, Mommsen 1, 230 f. — *curricul.*, das Wettrennen, 45, 33, 5.

5. *sexageni*, die Zahl der Soldaten in einer Centurie; die Distributivzahl kann bezeichnen, dass je 60 in einem einzelnen Spiele, oder an einem Spieltage mehrere Abtheilungen zu je 60 M. auftraten. — *apparat. lud.*, s. 27, 6, 19; 31, 4, 5 u. a., ist genauere Bestimmung zu *interdum*. – *inductio* folgt nicht ohne Härte fast unmittelbar auf *inducebantur* und muss, wenn es nicht wegen *inducebantur* verschrieben und ein anderes Subst. verdrängt ist, zugleich das einschliessen, was

tio ex parte simulacrum decurrentis exercitus erat, ex parte elegantioris [exercitus] quam militaris artis, propiorque gladiatorium
armorum usum. cum alios decursu edidissent motus, quadrato 6
agmine facto, scutis super capita densatis, stantibus primis, secundis summissioribus, tertiis magis et quartis, postremis etiam genu nixis, fastigatam, sicut tecta aedificiorum sunt, testudinem
faciebant. hinc quinquaginta ferme pedum spatio distantes duo 7
armati procurrebant, comminatique inter se, ab ima in summam testudinem per densata scuta cum evasissent, nunc velut propugnantes per oras extremae testudinis, nunc in media inter se
concurrentes, haud secus quam stabili solo persultabant. huic 8
testudo similis humillimae parti muri admota. cum armati super-

erst nach dem Auftreten erfolgt, statt: *hi inducti – edebant*, Cic. or. 3, 53, 205: *personarum ficta inductio*. — *ex parte*, eines Theils. — *simulacr.*, wie überhaupt die Spiele ursprünglich ein Abbild der Schlacht waren. — *decurr.*, sie machten Manöver, wie sie im Felde ausgeführt werden, vgl. 40, 6, 5 f. — *elegant. q. m. a.* n. *erat inductio*: Uebungen, Darstellungen von grösserer Feinheit, Kunstfertigkeit u. s. w.; über die Construct. vgl. 3, 58, 11: *Verginiae mortuae quam vivae felicioris*; 35, 21, 5; doch ist viell. durch *exercitus* ein anderes Nomen verdrängt, vgl. 45, 23, 17: *quam – fuit*. — *prop. – us.*, c. 40, 3; 21, 1, 2.

6–7. *quadr. ag. f.*, ein Rechteck gebildet hatten, anders 2, 6, 6; 21, 5, 16. — *summiss.*. etwas gebückt; *magis* n. *submissis*. — *genu n.*, 8, 8, 10; 43, 2, 2, vgl. Ammian. Marc. 26, 8, 9: *densatis cohaerentes supra capita scutis – instabant armati, alii post hos semet incurvantes humilius, tertii gradatim inclinatis submisse, ita ut novissimi suffraginibus insidentes formam aedificii fornicati monstrarent*. – *fastig.*, schräg ablaufend, s. c. 5, 3; 37, 27, 7; Pol. 28, 12: ὥστε – κεραμωτῷ καταρρύτῳ γίγνεσθαι παραπλήσιον. *sicut – sunt*, setzt schräge Dächer voraus, wie an Tempeln, s. 40, 2, 3, und an manchen Privatgebäuden, vgl. Becker Gallus, 2, 241. — *quinq. f. ped.*, bei den langen Schilden konnte, auch wenn nur 60 M. das Schilddach bildeten, diese Ausdehnung erreicht werden. — *distantes – procurr.* scheint zu bedeuten: indem sie diese Distanz hielten usw., kann sich aber dann nur auf den ersten Theil des Manövers *comminati – extr. testudinis* beziehen. — *evasiss.*, auf die Höhe gelangt waren. — *propugn.*, wie gegen Feinde. — *oras extr.*, pleonastisch: am äussersten Rande, vgl. 38, 18, 12: *orae litora*. — *stabili*, c. 5, 10.

8–9. *similis* etc., Polyb. l. l.: Ῥωμαῖοι τρεῖς σημαίας (Manipel) προεχειρίσαντο, καὶ τῇ μὲν πρώτῃ τοὺς θυρεοὺς ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς ποιήσαντες συνέφραξαν, darnach bildet ein Manipel das Schilddach, die beiden anderen, daher im Folg. *duorum signorum* etc., machen den Angriff. — *humill.*, Pol.: ἐχούσης τῆς πόλεως ἐφ᾽ ἑνὸς μέρους ἐπ᾽ ὀλίγον τόπον ταπεινὸν τεῖχος. — *superstantes*, ein erst in der augusteischen Zeit sich findendes Wort, gehört hier zu *subissent* und enthält den Hauptbegriff, vgl. § 7 *distantes*; dass sie schon während des Anmarsches auf dem Schilddach gestanden haben, liegt nicht in den Worten, da vorher die Beschaffenheit des Schilddaches geschildert und der Gedanke mit *ad-*

stantes subissent, propugnatoribus muri fastigio altitudinis aequabantur; depulsisque iis in urbem duorum signorum milites
9 transcenderunt. id tantum dissimile fuit, quod et in fronte extremi et ex lateribus soli non habebant super capita elata scuta, ne nudarent corpora, sed praetenta pugnantium more. ita nec ipsos tela ex muro missa subeuntis laeserunt, et testudini iniecta imbris in modum lubrico fastigio innoxia ad imum labebantur.
10 et consul capto iam Heracleo castra eo protulit, tamquam Dium
11 atque inde summoto rege in Pieriam etiam progressurus. sed hiberna iam praeparans vias commeatibus subvehendis ex Thes-

mota (*est*) abgeschlossen ist; das Hinauftreten auf die Schilde besonders zu bemerken war nicht nöthig, über den absoluten Gebrauch von *superstare* s. 10, 5, 11: *agger pondere saperstantium – procubuit*, über *subire* s. 2, 50, 10; ib. 65, 3 u. o. Wollte man *super* von *stantes* trennen, so würde der Gedanke zu § 6 *stant. primis* nicht stimmen, und der wichtigste Umstand weniger hervortreten; auch *subire super* findet sich nicht leicht. — *fastig. alt.*, der höchste Punkt, gleichsam: in Bezug auf den Gipfelpunkt (Forst) der Höhe. — *duor. sign.*, vorher nur *armati*, s. d. Stelle aus Polyb. — *extremi* — *soli* gehört beides sowol zu *in fronte* als zu *ex laterib.*, die *extremi in fronte* sind von der der Mauer abgewendeten Seite des Viereckes aus, anders, § 6 *postremi*, die *extr. ex laterib.* von der Mitte desselben aus betrachtet; übrigens hat d. Hs. *extrema*: zu äusserst an der Front, was zu *lateribus* hinzuzudenken wäre. — *ex lat.*, c. 40, 4: *ex utraque ripa*; *ex adverso* u. ä., vgl. Plin. Ep. 2, 17, 10: *ex alio latere cubiculum est.* — *subeuntis*, nur während des Anrückens war das Vorhalten des Schildes nothwendig, nicht mehr, wenn sie unmittelbar unter der Mauer, ausser der Schussweite waren. — *et* vor *testudini* bezieht sich, wenn es dem vorhergeh. *nec* correspondiren soll, eigentlich auf den Gedanken: auch die übrigen waren gedeckt, denn auf dem Schilddache usw. — *imbris in m.*, Amm. l. l.: *ut missilium ictus – per decursum cadentium labiles, instar imbrium evanescant.* — *fastigio*, die Abdachung, § 6. Obgleich diese Anwendung des Schilddaches nicht ungewöhnlich war, s. Tac. H. 4, 23; Dio Cass. 49, 30; Amm. Marc. l. l. (an anderen Stellen ist das flache, perpendiculäre Schilddach gemeint, s. 10, 43, 5; 31, 39, 14; 34, 39, 6; Caes. B. G. 2, 6; Sall. I, 94, 3; Tac. Ann. 13, 39; H. 3, 27; 31 u. a.), so scheint sie doch L. nicht gekannt, sondern aus Polyb. entlehnt, aber mit der Bemerkung, dass sie im Circus vorkam, Suidas s. v. σημαία u. χεραμωτόν: ὅπερ ἐποίουν Ῥωμαῖοι ἐν παιδιᾶς μέρει, unmittelbar verbunden zu haben, um die Einfachheit der früheren Zeit dem Luxus der seinigen § 4 entgegenzustellen.

10–11. *et* fügt locker die Folge, die Eroberung, die im Vorhergeh. nicht bestimmt erwähnt ist, an. — *iam* ist viell.: schon, ohne weiteres, doch ist die Beziehung nicht ganz deutlich, *iam* viell. aus dem Folg. hierher gekommen. — *eo* nach *capto Heracl.*, c. 2, 5. — *protul.*, s. 10, 33, 7: *castra inde proferre*; vgl. 7, 32, 6; doch ist die Stelle unsicher. — *tamq. – progressur.*, nach diesen Worten könnte man die Ausführung dieses Planes für nicht gar schwierig halten, vgl. jedoch c. 35, 9. — *Pier.*, c. 7, 4. — *hiberna iam*

salia muniri iubet et eligi horreis opportuna loca tectaque aedificari, ubi deversari portantes commeatus possent.

Perseus tandem *e* pavore eo, quo attonitus fuerat, recepto 10
animo mallet imperiis suis non obtemperatum esse, cum trepidans gazam in mare deici Pellae, Thessalonicae navalia iusserat incendi. Adronicus, Thessalonicam missus, traxerat tempus, id 2
ipsum, quod accidit, paenitentiae relinquens locum. incautior Nicias Pellae proiciendo pecuniae partem, quae fuerat *ad* Phacum; sed in re emendabili visus lapsus esse, quod per urinatores 3
omne ferme extractum est. tantusque pudor regi pavoris eius 4
fuit, ut urinatores clam interfici iusserit, deinde Andronicum quoque et Nician, ne quis tam dementis imperii conscius existeret.

Inter haec C. Marcius cum classe ab Heracleo Thessalonicam 5
profectus et agrum pluribus locis expositis per litora armatis late vastavit, et procurrentes ab urbe secundis aliquot proeliis trepidos intra moenia conpulit. iamque ipsi urbi terribilis erat, 6

etc., da der Consul bald nach seiner Ankunft im Frühjahr aufgebrochen ist, so müssen die vorher beschriebenen Operationen länger gedauert haben, als es nach L. scheint, oder die Vorkehrungen für die Winterquartiere, c. 13, sehr früh getroffen worden sein. — *horreis*, vgl. 21, 57, 10.

10. 1–4. *e* oder *a* ist wie 21, 5, 16 ausgefallen. — *recep. an.*, das ist schon c. 8, 5 erwähnt; ebenso ist der Uebergang bei Appian. c. 16. — *mallet* hat zwar d. Hs., aber es scheint hier weniger passend als 42, 17, 4; 38, 49, 13 u. a., weshalb Sigon. *malle* vermuthete, s. 29, 14, 7. — *Thessal.*, dort hatte Perseus grosse Werften angelegt, Mommsen 1, 773. — *id ipsum, q.* ist auf den in *paenitentiae* liegenden Verbalbegriff, der jedoch sonst wenigstens durch ein Gerundium od. Particip., s. 1, 59, 4: *auctor, quod Romanos deceret, arma capiendi*, 7, 30, 8: *subactis his gentibus, quod – futurum spondet*, vgl. 21, 57, 4, gewöhnlicher durch ein verb. finit. ausgedrückt wird, s. c. 6, 13; an u. St. wäre, wenn sie richtig ist (Gron. verm. *in id ipsum*) zwar *id ipsum* als vorangestellte Apposit. zu *locum*, oder als diesem parallel stehend von *relinquens* abhängig, aber aus *paenitentiae* zu *quod accid.* zu denken *ut paenitentia regis animum subiret*; einfacher sind ähnliche Sätze, wie 30, 12, 11; 1, 27, 9 u. a. Zur Sache s. Diod. 30, 14: *οὐ μὴν ἐποίησε* (*Ἀνδρόνικος*) *τὸ προσταχθέν, νομίζων φίλιον τοῖς ὅλοις κρατεῖν Ῥωμαίους.* — *Nicias*, ebenso Appian., Diod. *Νίκωνα.* — *quae* scheint sich auf *pecuniae* zu beziehen, s. 32, 17, 9; 22, 37, 13 u. a. — *ad Phac.*, c. 6, 2. — *tantusq.* etc. ist locker angeknüpft und geht auf *mallet* etc. zurück. — *Andron.* etc., App.: *Νικίαν καὶ Ἀνδρόνικον – συνίστορας ἡγούμενος αἰσχροῦ φόβου καὶ ἑτέροις ἐξαγγελεῖν, ἀπέκτεινεν*, s. Nissen 117.

10, 5–13. Unternehmungen der Römer zur See. Polyb. 29, 1 c; Diod. 30, 16; Zonar. 9, 22.

5–10. *inter haec* geht auf c. 9, 10 zurück. — *Thessalon.*, 39, 27,

cum dispositis omnis generis tormentis non vagi modo circa
muros, temere adpropinquantes, sed etiam qui in navibus erant,
7 saxis tormento emicantibus percutiebantur. revocatis igitur in
naves militibus omissaque Thessalonicae oppugnatione Aeniam
inde petunt. XV milia passuum ea urbs abest, adversus Pydnam
8 posita, fertili agro. pervastatis finibus eius legentes oram Antigo-
neam perveniunt. ibi egressi in terram primo et vastarunt agros
9 passim et aliquantum praedae contulerunt ad naves. dein palatos
eos adorti Macedones, mixti pedites equitesque, fugientes effuse
ad mare persecuti D ferme occiderunt, et non minus ceperunt.
10 nec aliud quam ultima necessitas, cum recipere se tuto ad naves
prohiberentur, animos militum Romanorum simul desperatione
11 alia salutis, simul indignitate inritavit. redintegrata in litore
pugna est; adiuvere, qui in navibus erant. ibi Macedonum du-
centi ferme caesi, par numerus captus.
Ab Antigonea classis profecta ad agrum Pallenensem escen-
12 sionem ad populandum fecit. finium is ager Cassandrensium
erat, longe fertilissimus omnis orae, quam praetervecti fuerant.
ibi Eumenes rex viginti tectis navibus ab Elea profectus obvius

1. — *dispositis* n. von den Bewohnern oder der Besatzung der Stadt. — *cum – percutiebant.*, gewöhnlich folgt bei vorangehendem *iam* mit *cum* das perf. ind., d. praes. hist. od. der inf. hist., selten das imperf., vgl. 25, 24, 1, wo jedoch die Lesart zweifelhaft ist; Cic. Verr. 5, 34, 88: *evolarat iam e conspectu quadriremis, cum etiam tum naves – moliebantur*; Curt. 4, 10, 19: *iam – opus creverat, cum – exprobrabant*, 6, 25, 1; an u. St. wird das wiederholte, andauernde Getroffen werden der mit *vagi* u. *qui in nav. er.* Bezeichneten angedeutet. — *Aeniam*, südlich von Thessalonica, auf dem Vorgebirge Aeneion, j. Karabouru, s. 40, 4, 9; 44, 32, 7. — *leg. oram*, 21, 51, 7; 37, 17, 8. — *Antig.*, südöstlich von Aenia, Ptolem. 3, 13, 38, nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Stadt in Epirus, 43, 23. — *palatos* etc., die Häufung der Participia, vgl. 29, 32, 2; ib. 7, 6 u. a, ist hier auffallend, besonders da auch *fugientes* nicht als auf *palatos* erst folgend bezeichnet ist. — *non minus*, 24, 42, 8: *plus octo milia – haud multo minus quam mille captum* u. ä. — *alia* ist auf *desperatione* statt auf *salutis* bezogen, s. 1, 4, 4, doch würde man das Wort nicht vermissen: Verzweifelung auf andere Art sich zu retten. Der Umstand, unter dem die Ermuthigung eintritt, ist Subject geworden (*ultima necessitas*) und so *desperatio* u. *indignitas*, s. 5, 45, 6, in den Abl. getreten; Diod.: *ἐνίοτε γὰρ τὰ παραστήματα τῶν ἀνδρῶν καὶ τὰ τελέως ἀπηλπισμένα πρὸς ἀπεγνωσμένην ἄγει συντέλειαν*, wol nach Polyb.

11–12. *Pallen.*, 31, 45, 15. — *finium*, 43, 10, 1, s. Kuhn d. städt. Verfassung d. röm. Reichs 2, 401 ff. — *quam praeterv.*, s. c. 12, 8; 22, 20, 8. — *viginti n.* ohne *cum*, 36, 43, 8; 35, 43, 7 u. o., mit *cum* 25, 25, 12. — *tectis*, so oder *constratae* übersetzt L. *κατάφρακτοι νῆες*, wenn er Polyb. folgt: Schiffe mit Verdeck, Kriegsschiffe; wo er Annalisten braucht, sagt er *naves longae* (Nissen). — *Elaea*, südlich von Perga-

fuit, et quinque missae a Prusia rege tectae naves. Hac virium 11
accessione animus crevit praetori, ut Cassandream oppugnaret. 2
condita est a Cassandro rege in ipsis faucibus, quae Pallenensem
agrum ceterae Macedoniae iungunt, hinc Toronaico, hinc Mace-
donico saepta *mari*. eminet namque in altum lingua, in qua sita 3
est, nec minus quam inclutus magnitudine Atho mons excurrit,
obversa in regionem Magnesiae duobus inparibus promunturiis,
quorum maiori Posideum est nomen, minori Canastraeum. di-
visis partibus oppugnare adorti. Romanus ad Clitas, quas vocant, 4
munimenta, cervis etiam obiectis, ut viam intercluderet, a Ma-
cedonico ad Toronaicum mare perducit. ab altera parte euripus
est; inde Eumenes oppugnabat. Romanis in fossa conplenda, 5
quam nuper obiecerat Perseus, plurimum erat laboris. ibi quae-
renti praetori, quia nusquam cumuli apparebant, quo regesta e
fossa terra foret, monstrati sunt fornices: non ad eandem cras-

mum, an dem nach der Stadt genannten Meerbusen, 35, 13, 6 u. o. — *Prusia*, c. 14, 6; er hat also seine Ansicht geändert, 42, 29, 3.

11. 1–3. *cond. a Cass.*, an der Stelle des von Philippus II zerstörten Potidaea, 45, 30; 31, 45, 14. — *in ips. fauc.*, gerade auf der Landenge, durch welche die Halbinsel Pallene mit Chalcidice zusammenhängt, 33, 17, 6. — *ceterae*, s. 3, 19, 9; 28, 4, 1: *cetero exercitu*. — *eminet*, vgl. 37, 23, 1; 6. — *lingua*, 37, 31, 9: *lingua in altum – excurrens*. — *inclit. m. Atho* ist zweifelhaft, die Form *Atho* im Nominativ, s. c. 28, 3; 45, 30, 4, bei früheren Schriftstellern nicht sicher nachzuweisen, s. Prisc. 6, 70 p. 710, und *inclutus* sonst nicht leicht von einer natürlichen Beschaffenheit gebraucht; wahrscheinlich liegt in dem hds. *inaltus* ein anderes Adjectiv., vgl. 28, 5, 17: *mons in altitudinem ingentem cacuminis editi*; zur Sache Pomp. Mela 2, 2, 20: *Athos mons est adeo elatus, ut –; ceterum non promunturio, ut alii, verum totus exstat, totoque longe dorso procedit in pelagus*. — *excurr.*, 32, 23, 10; 36, 15, 8. — *Posid.*, nach Westen; *Canastr.* nach Osten, 31, 45, 14.

4–5. *divis.*, 25, 30, 6 u. a. — *Clitas*, der Ort scheint sonst nicht erwähnt zu werden. — *cervis*, in Gabeln auslaufende Pfähle; Caes. 7, 73. — *ab alt. parte*, da die Lage von Clitae nicht bekannt ist, so sieht man nicht, ob die Nord- oder die Südseite gemeint sei, doch ist jenes wegen *ut v. interclud.*, vgl. c. 12, 5, wahrscheinlicher. — *euripus* ist wol nicht ein Durchstich der ganzen Halbinsel od. der Toronäische Meerbusen, sondern ein in das Meer mündender Graben, der die Stadt schützte, c. 46, 7. — *ibi*, da, bei dieser Gelegenheit. — *regesta*, zurück-, weggeschafft, bei Früheren nicht so, überhaupt selten gebraucht; zur Sache s. 38, 7, 7. — *fornices*, diese gewölbten Bögen haben nach dem Folg. nicht zu Ausfällen, wie 36, 23, 3, sondern zur Befestigung der Mauer gedient, s. Koner 387 f.; *ad eand. crass.* giebt das Mass an, s. 1, 19, 6; ib. 44, 3; aus *monstrati* ist zum Folg. ein verb. *dicendi* zu entnehmen, s. 21, 35, 8: die Gefragten zeigten mit der Bemerkung usw.; die Antwort selbst ist etwas dunkel, da nur durch *q. veterem murum* angedeutet wird, dass der

situdinem, qua veterem murum, sed simplici laterum ordine
6 structos esse. consilium igitur cepit transfosso pariete iter in
urbem patefacere. fallere autem ita se posse, si muros a parte
alia scalis adortus tumultu iniecto in custodiam eius loci propu-
7 gnatores urbis avertisset. erant in praesidio Cassandreae, praeter
non contemnendam iuventutem oppidanorum, DCCC Agrianes
et duo milia Penestarum Illyriorum, a Pleurato inde missi, bel-
8 licosum utrumque genus. his tuentibus muros, cum subire Ro-
mani summa vi niterentur, momento temporis parietes fornicum
perfossi urbem patefecerunt. quod si, qui inrumperent, armati

vorher besprochene Theil der Mauer nur aus einer Lage von Backsteinen, die man aus der bei dem Graben gewonnenen Erde bereitet habe, erbaut, folglich neu sei; die alte Mauer bestand wol aus mehreren Lagen natürlicher Steine. — *crassit.*, diese konnte von aussen nicht gesehen werden, sondern musste denen, die es sagen, auf andere Weise bekannt geworden sein. — *qua* n. *crassitudine vet. murum* n. *esse* od. *exstructum esse dicebant*, in orat. recta hätten sie erst die Dicke der alten Mauer angegeben, dann nach diesem Masse das der neuen, als ein jenes nicht erreichendes bezeichnet; da in dem Relativsatze, welcher ein gleiches Verbum hat wie der Demonstrativsatz, das Nomen, das in beiden sich findet, gewöhnlich in gleichem Verhältniss in beiden, also auch die gleiche Präposition gedacht wird, vgl. 10, 31, 13; Cic. N. D. 1, 12, 31: *quae sunt iisdem in erratis fere, quibus ea, quae diximus*, so verm. Madvig *quam*; indess scheinen an u. St. nicht gleiche Verhältnisse in beiden Sätzen statt zu finden, da der Relativsatz eine Beschaffenheit, der Demonstrativs. das Mass angiebt; auch ist es wenigstens nicht nothwendig die Präposit. zu wiederholen in Sätzen wie 27, 22, 5: *cum iisdem legionibus – obtineret, quibus obtinuisset*; 22, 9, 10 u. ä., vgl. 4, 15, 3f.

6–7. *consil. – c. – patef.*, 21, 63, 2. — *pariet.*, was vorher *simplici l. ord.* hiess. — *fallere*, unbemerkt ausführen. — *alia* als da, wo die neue Mauer war, darnach ist *eius loci* zu bestimmen. — *Agrian.*, 42, 51, 5. — *Penest. Ill.*, aus dem illyrisch. Volksstamm der Penesten, s. 43, 21, 1, selbst; anders 43, 23, 7. Das Verhältniss des Pleuratus, wenn er anders der 43, 19, 13 erwähnte ist, wird nicht näher angegeben; viell. war er als Präfect über Penestien gesetzt, vgl. 43, 21, 2; ib. 23, 7. — *inde* ist aus *Penestar.* zu erklären, s. 1, 45, 5: *cuius civitatis – ibi*; 42, 47, 7: *quos* u. a., und nicht ganz unnöthig, da sie anderswo gestanden haben könnten.

8–9. *muros*, an der § 6 durch *parte alia* bezeichneten Stelle. — *subire – niter.*, s. 21, 28, 2; 22, 34, 2 u. a. — *pariet. fornic.*, die von Gewölben gestützten oder gebildeten Wände. — *perfossi*, nicht durch Mauerbrecher, sondern durch Grab- und Brechinstrumente; das wäre nicht nöthig gewesen, wenn die *fornices* Gewölbe zum Ausfallen gewesen wären, § 5. — *qui inrumper.*: wenn Bewaffnete (da) gewesen wären, c. 38, 7, die hätten einbrechen können; wollte man *qui inrupere* lesen, so würde dieses dasselbe bedeuten müssen wie *qui perfodere*, was sich nicht annehmen lässt; es wird vielmehr getadelt, dass der Prätor den Grabenden nicht eine Abtheilung Bewaffneter

fuissent, extemplo cepissent. hoc ubi perfectum esse opus mili- 9
tibus nuntiatum est, clamorem alacres gaudio repente tollunt,
aliis parte alia in urbem inrupturis. Hostis primum admiratio **12**
cepit, quidnam sibi repentinus clamor vellet. postquam patere 2
urbem accepere praefecti praesidii Pytho et Philippus, pro eo,
qui occupasset adgredi, opus factum esse rati, cum valida manu
Agrianum Illyriorumque erumpunt, Romanosque, qui alii aliunde 3
coibant convocabanturque, ut signa in urbem inferrent, incon-
positos atque inordinatos fugant persecunturque ad fossam, in
quam conpulsos ruina cumulant. DC ferme ibi interfecti, om-
nesque prope, qui inter murum fossamque deprensi erant, vol-
nerantur. ita suo ipse conatu perculsus praetor segnior ad alia 4
factus consilia erat. et ne Eumeni quidem, simul a mari, simul
a terra adgredienti, quicquam satis procedebat. placuit igitur 5
utrique custodiis firmatis, ne quod praesidium ex Macedonia in-
tromitti posset, quoniam vis aperta non processisset, operibus
moenia oppugnare. haec parantibus his decem regii lembi ab 6
Thessalonica cum delectis Gallorum auxiliaribus missi, cum in
salo stantes hostium naves conspexissent, ipsi obscura nocte,
simplici ordine, quam poterant proxime litus tenentes, intrarunt

beigegeben habe, die sogleich hätten einbrechen können, so bald die Bresche geöffnet war. — *militib.*, den im Kampfe begriffenen, steht ebenso wie *armati* den Grabenden entgegen. — *aliis inrupt.*, eine bei L. nicht seltene Construct., s. 4, 18, 6, die auch eintreten konnte, wenn in dem abl. abs. zum Theil dasselbe Subject war, wie im Hauptsatze, s. 24, 19, 8: *Campani – paucis egressis*; 23, 6, 1; 21, 1, 3; 36, 7, 18 u. a.: da die Einen hier (wo sie standen), Andere wo anders (durch die Bresche, wohin sie hoffen geführt zu werden) bereit sind, sich anschicken einzubrechen; Andere lesen: *alii – inrupturi.*

12. 1–3. *admir. c.*, *quidn.*, 42, 36, 2. — *sibi vell.*, 40, 12, 14. — *pro eo – fore*, 28, 33, 9: *pro se esse angustias loci.* — *occup. aggr.*, mit dem Angriffe zuvorkommen, 21, 39, 10 u. a. — *alii al.*, was man nach c. 11, 6 nicht erwarten sollte, aber durch c. 9 vorbereitet ist. — *in urb.*, durch die Bresche. — *incomp. a. inord.*, 43, 10, 4; 22, 50, 8. — *ad foss.*, der also vor dem Angriff nicht oder nur in geringer Ausdehnung ausgefüllt ist. — *in quam* gehört zu *conpulsos*, nicht zu *cumulant*, s. 22, 2, 8. — *cumul.*, sie häufen, bewirken dass sie sich über einander häufen in Folge des Hineinstürzens, vgl. 5, 43, 3: *strage ac ruina fudere Gallos*, ib. 47, 5: *ruina – acies deferri*; doch könnte *ruina* auch als abstr. pro concr., aber schwerlich *cumulare = obruere* genommen werden.

4–6. *segnior ad*, s. c. 46, 2; 9, 16, 14: *invictus ad* u. ä. — *a mari – a terra*, wie sich dazu der c. 11, 4 erwähnte *euripus* verhalte, ist nicht klar; die *custodiae* im Folg. sind in den c. 11, 4 bezeichneten *munimenta* zu denken und sollen von Norden kommende Feinde aufhalten. — *vis aperta* steht nicht scharf *operibus* gegenüber, da diese gewöhnlich nicht *occulta* sind, wie es die Mine 38, 7, 6 ist. — *in salo*, 37, 16, 5. — *simpl. ord.*, einer hinter

7 urbem. huius novi praesidii fama absistere oppugnatione simul
Romanos regemque coegit. circumvecti promunturium ad To-
8 ronen classem appulerunt. eam quoque oppugnare adorti, ubi
valida defendi manu animadverterunt, inrito incepto Demetriadem
petunt. ibi cum adpropinquantes repleta moenia armatis vidissent,
praetervecti ad Iolcon classem appulerunt, inde agro vastato
Demetriadem quoque adgressuri.

13 Inter haec et consul, ne segnis sederet tantum in agro ho-
stico, M. Popilium cum V milibus militum ad Meliboeam urbem
2 oppugnandam mittit. sita est in radicibus Ossae montis, qua
parte in Thessaliam vergit, opportune inminens super Demetria-
3 dem. primus adventus hostium perculit incolas loci; collectis
deinde *ex* necopinato pavore animis discurrunt armati ad portas
ac moenia, qua suspecti aditus erant, spemque extemplo incide-

dem anderen, 36, 43, 13: *tenui agmine prope in ordinem singulae naves ire*, 30, 10, 5: *quadruplici ordine*; auch *conspexiss.* scheint sich auf *lembi* zu beziehen, s. 27, 31, 3; 29, 35, 1; 37, 24, 1; ebenso *ipsi*: im Gegensatze zu *hostium*; Andere beziehen alle diese Begriffe mit einem harten Wechsel der Subjecte auf *Gallorum auxiliares* und nehmen *simplici agm.* = *longo agmine* 43, 10, 4; doch wären diese dann wol durch die *custodiae* § 5 abgehalten worden. — *quam pot. prox.*, Caes. B. C. 1, 72, 5: *quam proxime potest hostium castris castra munit*, L. 1, 23, 5: *ducit quam proxime ad hostem potest*; *litus* scheint zu *proxime*, s. 2, 48, 5; 30, 10, 12; 24, 48, 11, zu gehören; *tenentes* ist entweder absolut zu nehmen: hinsteuernd, fahrend, Ov. Met. 2, 140: *inter utrumque tene*, oder es ist auch dazu *litus* zu denken; gewöhnlich bedeutet *tenere*, aber mit dem Accus., in der Schiffersprache: nach einem Orte zusteuern, s. 1, 1, 4; 30, 24, 8; 31, 45, 14; man könnte *legentes* erwarten. — *intrar. urb.*, zunächst den Hafen.

7–8. *simul - que*, 3, 50, 12; 33, 12, 2 u. a. — *promuntur.*, das Vorgebirge Canastraeum; *Toron.*, auf der Westseite der Halbinsel Sithonia, 45, 30, 4. — *Demetr.*, 31, 24, 1. — *ad Iolc.*, die alte Stadt Iolcos, von der 7 Stadien östlich Demetrius Poliorcetes Demetrias gegründet hatte, war schon längst verfallen, s. Strabo 9, 5, 15 p. 436, doch wurde nach derselben die Bucht zwischen Demetrias u. Pagasae genannt, die Stelle in dieser, wo einst Iolcos stand, scheint L. bezeichnen zu wollen, obgleich er, wie c. 13, 4; 5, den Ort wie eine Stadt anführt, s. Ussing 97; Bursian 1, 102.

13. 1–5. *Inter haec* geht auf c. 9 zurück und schliesst sich der Zeit nach, wie aus *inter haec* hervorgeht, an das dort Erzählte ebenso an wie das c. 10 ff. Berichtete, so dass man nicht sieht, warum es nicht sogleich c. 9 angeknüpft ist, besonders da § 4 wieder mit c. 12 zusammenhängt. — *seder.*, 2, 12, 1. — *hostico*, 6, 31, 7: *in hostico morandi causa erat.* — *Meliboeam*, in einer weiten Bucht zwischen Ossa und Pelion in Magnesia, welches hier zu Thessalien gerechnet wird, Strabo 9, 5, 22 p. 443. — *qua p.*, die Südseite. — *inmin. s. D.*, oberhalb Demetr., so dass dieses von dort bedroht werden konnte. — *ex nec.*, c. 10, 1. — *spem inc.*, c. 6, 13; 3, 58, 6 u. a., von dem Begriffe

runt, capi primo impetu posse. obsidio igitur parabatur, et opera 4
ad opugnationem fieri coepta. Perseus cum audisset simul Me-
liboeam a consulis exercitu oppugnari, simul classem Iolci stare,
ut inde Demetriadem adgrederetur, Euphranorem quendam ex
ducibus cum delectis duobus milibus Meliboeam mittit. eidem 5
imperatum, ut, si a Meliboea summovisset Romanos, Demetria-
dem prius occulto itinere intraret, quam ab Iolco ad urbem ca-
stra moverent Romani. et ab oppugnatoribus Meliboeae, cum 6
in superioribus locis repente apparuisset, cum trepidatione multa
relicta opera sunt *ignisque* iniectus. ita a Meliboea abscessum
est. Euphranor soluta unius urbis obsidione Demetriadem ex- 7
templo ducit. nocte moenia * * modo, sed agros etiam confide-
rent se a populationibus tueri posse; et eruptiones in vagos po-
pulatores non sine volneribus hostium factae sunt. circumvecti 8
tamen moenia sunt praetor et rex, situm urbis contemplantes,
si qua parte temptare aut opere aut vi possent. fama fuit per 9
Cydantem Cretensem et Antimachum, qui Demetriadi praeerat,
tractatas inter Eumenen et Persea condiciones amicitiae. ab
Demetriade certe abscessum est. Eumenes ad consulem navi- 10
gat; gratulatus, quod prospere Macedoniam intrasset, Pergamum

in *spem incidere* hängt der acc. c. inf. ab. — *ad oppugn.* neben *obsidio*, vgl. 25, 38, 15, ist an u. St. unsicher; gewöhnlich steht die *oppugnatio* der *obsidio* entgegen, s. 24, 34, 16; 5, 2, 1; doch konnten beide auch der Erstürmung beim ersten Angriff gegenüber gestellt werden; über *ad* s. 32, 16, 10: *machinas ad — excidia.* — *delect. d. m.*, s. 28, 2, 4: *quattuor milia scutata.* — *castra mov.*, um Demetrias zu belagern.

6–9. *et ab* etc. knüpft locker den Erfolg des Erscheinens des Euphranor an, vgl. c. 9, 10 *et consul* etc., der einfacher auf Euphranor selbst bezogen worden wäre, aber *ab oppugn.* ist wol absichtlich voran- und Perseus und Euphranor gegenüber gestellt. — *unius*, weil zugleich an die zweite Stadt gedacht wird: der einen Stadt, vgl. 41, 17, 5: *unius consulis*; 23, 31, 12. — *nocte* entspricht § 5 *occulto itinere*; die Vorsicht war nöthig, da die Stelle, die L. Iolcus nennt, Demetrias so nahe lag. Im Folg. war neben den *agri* auch die Stadt und der Grund des folg. *confidere* erwähnt, aber in welcher Wendung und mit welchen Worten, lässt sich ebenso wenig sicher bestimmen, als welche Form von *confidere* in d. hds., sprachwidrigen *confiderunt* verdorben sei. — *per Cydant.*, vgl. c. 24, 9 *Cydas*, dagegen Pol. 23, 15: *κοσμοῦντος - Κύδα*; Cic. Phil. 5, 5, 13: *Cydae* als Dativ; zur Sache s. Pol. 29, 1[c]: *Κύδας ὁ Κρής, στρατευόμενος παρ᾽ Εὐμένει καὶ τιμώμενος ὡς ἔνι μάλιστα - πρὸς Δημητριάδα συνεγγίσας τῷ τείχει ἐκοινολογεῖτο τὸ μὲν πρῶτον Μενεκράτει, τὸ δὲ δεύτερον Ἀντιμάχῳ*, vgl. c. 24. Dass in Folge dieser Verhandlungen die Belagerung aufgehoben worden sei, hatte wol Polyb. nicht gesagt, sondern L. hat es in Bezug auf das § 12 ff. Bemerkte hinzugefügt.

10–11. *gratulatus*, das Asyndeton ist hier nicht ohne Härte, wes-

11 in regnum abit. Marcius Figulus praetor parte classis in hiberna Sciathum missa cum reliquis navibus Oreum Euboeae petit, eam urbem aptissimam ratus, unde exercitibus, qui in Macedonia quique in Thessalia erant, mitti commeatus possent. de Eumene
12 rege longe diversa tradunt. si Valerio Antiati credas, nec classe adiutum ab eo praetorem esse, cum saepe eum litteris accersisset, tradit, nec cum gratia ab consule profectum in Asiam, indignatum, quod, ut isdem castris tenderet, permissum non fuerit;
13 ne ut equites quidem Gallos, quos secum adduxerat, relinqueret, impetrari ab eo potuisse. Attalum fratrem eius et remansisse aput consulem, et sinceram eius fidem aequali tenore egregiamque operam in eo bello fuisse.

14 Dum bellum in Macedonia geritur, legati Transalpini ab regulo Gallorum — Balanos ipsius traditur nomen; gentis, ex qua fuerit, non traditur — Romam venerunt, pollicentes ad Macedo-
2 nicum bellum auxilia. gratiae ab senatu actae muneraque missa, torquis aureus duo pondo et paterae aureae quattuor pondo,
3 equus phaleratus armaque equestria. secundum Gallos Pam-

halb *gratulatusque* verm. wird, vgl. 21, 50, 8: *Hiero – duxit, transgressusque – gratulatus exposuit.* — *in hiberna*, er hat auf seiner Expedition ebenso wenig ausgerichtet als der Consul. — *Sciath.*, an der Südspitze von Euboea. — *Oreum Euboeae*, s. 28, 5, 18; zur Construct. s. c. 23, 3; 45, 4, 2; vgl. zu 27, 30, 7. — *exercitus*, die Abtheilungen des Heeres, fast = die Truppen. — *in Thess.*, c. 7, 1; es sind wol auch die Besatzungen in den Festungen um Tempe zu verstehen.

12–13. *tradunt*, man oder die Geschichtschreiber, s. 45, 40, 2; 2, 7, 2; 5, 31, 3; 21, 38, 6: *vulgo credere – Coelius*; Madvig verm. *alii tradunt*, vgl. c. 15, 3; 25, 17, 4; ib. 36, 13; 45, 1, 6 u. a. — *si – credas*, wenn man glauben will, (so bemerke ich, dass; mag man wissen, dass) er erzählt. Valerius, der Polyb. gegenüber gestellt und durch *si – credas* als weniger glaubwürdig bezeichnet wird, hat entweder die Sache übertrieben, oder war in Rom verbreiteten Gerüchten gefolgt, Polyb. 29, 1 b hatte etwas Sicheres über die Verhandlungen nicht erfahren, s. c. 25. — *cum gr.*, 43, 23, 1; 1, 24, 3: *cum bona pace* u. a. — *isd. castr. t.*, auch sonst, s. 24, 49, 8, lagern ausländische Bundesgenossen abgesondert; zum Ausdruck s. 27, 17, 17; 31, 34, 8 u. a. — *Gallos* etc., wol aus Kleinasien, anders die c. 12, 6 erwähnten. Nach c. 28, 7 hat Eumenes sogar Ergänzungstruppen zu den bereits im röm. Heere dienenden, s. 42, 55, 7, geschickt. — *Attal.*, vgl. 45, 19. — *aeq. ten.*, 22, 37, 10; zur Sache s. Flathe 559; Nissen 260; Hertzberg 202.

14–15. Gesandtschaften in Rom. Dio Cass. frg. 66, 2.

1–2. *Transalp.*, das Volk scheint nach dem Folg.: *pollicent. ad Maced.* etc. näher an Macedonien gewohnt zu haben als das 43, 5 erwähnte, vgl. 45, 30, 5; Plin. 31, 4, 53. — *gentis*, Volksstamm wie 43, 5, 7, genauer 4, 49, 3: *suae gentis populo*, 6, 12, 4; zur Construct. 45, 38, 4. — *grat. - act.*, das Anerbieten wird nicht angenommen. — *munera* etc., 43, 5, 8. — *duo p.*, Apposition, s. zu 36, 35, 12; 38, 9, 13.

phylii legati coronam auream ex XX milibus Philippeorum factam in curiam intulerunt, petentibusque iis, ut id donum in cella Iovis optimi maximi ponere et sacrificare in Capitolio liceret, permissum, benigneque amicitiam renovare volentibus legatis 4
responsum, et binum milium aeris singulis missum munus. tum 5
ab rege Prusia et paulo post ab Rhodis de eadem *re* longe aliter disserentes legati auditi sunt. utraque legatio de pace reconci- 6
lianda cum rege Perseo egit. Prusiae preces magis quam postulatio fuere, profitentis et ad id tempus se cum Romanis stetisse et, quoad bellum foret, staturum: ceterum cum ad se a Perseo 7
legati venissent de finiendo cum Romanis bello, et is pollicitum deprecatorem aput senatum futurum; petere, si possent inducere in animum, ut finiant iras, se quoque in gratia reconciliatae pa-

3–4. *Pamphyl.*, das Volk scheint nach dem 38, 39, 17 vgl. ib. 15, 7 erwähnten Streite für frei erklärt und mit den Römern in ein Bündniss getreten zu sein, welches jetzt erneuert wird. — *ex XX m. Phil.*, da *auream* vorhergeht, so sind wol Goldmünzen zu verstehen, s. 39, 5, 15; gewöhnlich wird zu Philippeus *nummus* noch *aureus* gesetzt, s. 34, 52, 7; 37, 59, 4; 39, 7, 1, was an u. St. nicht nöthig war. Da der Philippeus nach dem Werthe des Goldes im Alterthum gegen 6, nach dem jetzigen gegen 8 Thlr. beträgt, s. Mommsen Gesch. d. röm. Münzwes. 58; Hultsch 177, so wäre der Kranz kostbarer als ähnliche, s. 36, 35, 12; 38, 9, 13; 39, 7, 1; 43, 6, 6, selbst als der von Attalus 32, 27, 1 von 246 Pfund Gold, gegen 75000 Thlr., oder der von Antiochus versprochene, Polyb. 28, 18, von 50 Talenten, gegen 79000 Thlr.; nur die Rhodier bringen gleichfalls einen Kranz von 20000 Philippsdor; allein der rhodische Staat war weit reicher als der der Pamphylier, und der Kranz wurde in der höchsten Noth geschickt, s. 45, 25, 7, auch giebt Polyb. 30, 5 nur 10000 Philippei an; wahrscheinlich ist daher an u. St. die Zahl (etwa *II milibus*) verdorben, oder von den Annalisten vergrössert. — *in cella* etc., gewöhnlich nur *in Capitolio*, 43, 6, 6; 3, 57, 7; 36, 35, 12 u. a. Als Bundesgenossen sind die Pamphylier Gastfreunde der Römer und dürfen mit Erlaubniss des Senates in gewisser Beziehung am röm. Cultus theilnehmen; Mommsen Forsch. 347. — *ut licer.* ist sowol zu *petentibus* als zu *permissum* zu nehmen, s. 22, 4, 7. — *bin. m.*, c. 15, 8; 43, 6, 10.

5–7. *de ead. re*, die im Folg. angegebene. — *Prusiae*, c. 10, 12. — *preces - fuere*, s. 8, 33, 10: *non tam orationes quam altercatio audiebantur*; 35, 48, 1: *Antiochi legatus prior quam Aetoli est auditus*; 7, 13, 6: *nos - quam feminas abditos*; Sall. I. 50, 6 u. a.; zum Gedanken vgl. 25, 25, 7: *de quorum precibus magis quam postulatis.* — *audit.*, vgl. dagegen 42, 29, 3. — *et is*, so wie er auf Seiten der Römer gestanden habe, so habe er auch usw.; *se* kann hier wie bei *petere* hinzugedacht werden, besonders da *ad se* vorhergeht; es wird *ei se* verm. — *induc. in an.*, s. 2, 18, 11. — *quoque*, es ist dabei wol an andere Friedensvermittler gedacht, vgl. 45, 41, 7; 43, 11, 4: *et.* — *in gratia - poner.*: sie möchten sein Verdienst um die Herstellung des Friedens zur Anerkennung bringen, ihm den Dank dafür zuwenden, vgl. Cic. Att. 5, 3,

8 cis ponerent. haec regii legati. Rhodi superbe commemoratis *meritis suis* erga populum Romanum, et paene victoriae, utique
9 de Antiocho rege, maiore parte ad se vindicata, adiecerunt, cum pax inter Macedonas Romanosque esset, sibi amicitiam cum rege Perseo coeptam; eam se invitos, nullo eius in se merito, quoniam ita Romanis visum sit in societatem se belli trahere, interru-
10 pisse. tertium se annum multa eius incommoda belli sentire; mari enim intercluso inopia insulam sterilem premi *a*missis*que* *ma*ri-
11 timis iuv * * colendi itaque commeatibus. cum id ultra pati non possent, legatos alios ad Persea in Macedoniam misisse, qui ei denuntiarent, Rhodis placere pacem eum conponere cum Roma-
12 nis; se Romam eadem nuntiatum missos. per quos stetisset, quo minus belli finis fieret, adversus eos quid sibi faciendum
13 esset, Rhodios consideraturos esse. *ne* nunc quidem haec sine indignatione legi audirive posse certum habeo. inde existimari

3: *apud Lentulum ponam te in gratia*; ib. 11, 6: *apud Patronem – te in maxima gratia posui*; doch wird an diesen und anderen Stellen *in gratia ponere* ohne Objectsgenit. und mit Angabe der Person, die das Verdienst anerkennen soll, gebraucht; da überdiess die Hs. *possent* hat, so ist die Verbesserung nicht sicher.

8–11. *meritis*, s. 42, 46, 6; 27, 5, 6. — *utique*, jedesfalls der Sieg über A. sei usw., lässt an mehrere Siege denken, die durch ihre Hülfe gewonnen seien, vgl. 31, 46, 6; 36, 45; über *utique* s. c. 27, 12; 3, 1, 2. — *ad se vind.*, 3, 20, 1; 9, 43, 14; zum Gedanken vgl. 33, 11, 8. — *sibi*, s. 1, 23, 10; 21, 34, 9 u. a. — *amicit. c. r. P.*, die Rhodier hatten kein Bündniss mit Rom, 45, 25, 9, und waren daher nicht gehindert solche Verträge einzugehen, Mommsen 1, 783. — *coeptum*, 1, 8, 6. — *merito*, Schuld, 45, 42, 10; 40, 15, 10. — *quoniam*, nur weil usw.; über die Verhältnisse der Rhodier s. 41, 6, 11f.; ib. 25, 8; 42, 19; 25; 45f. — *tert. se a.*, das 3. J., schon 3 Jahre. — *mari – amiss.* ist unsicher, der Abschreiber scheint durch die vielen Worte, die mit *in* beginnen, irre geworden zu sein. Nach *maritim.* fehlt viell. der Gedanke: und sie würde zu Grunde gehen; doch lassen sich die Worte schwerlich herstellen, besonders da auch *colendi i. com.* verstellt oder verdorben sind. In d. hds. *miss* könnte auch *nisi maritimis iuvaretur* oder etwas Aehnliches liegen. Früher wurde gelesen: *mari intercluso inopia insulam premi, amissis mar. vectigalibus atque commeatibus.* Zur Sache vgl. 45, 25, 12: *includi se insulae parvae et sterilis litoribus*; 28, 35, 2; Cic. Off. 3, 12, 50: *in Rhodiorum inopia et fame summaque annonae caritate*; viell. gehört hierher auch das Fragment aus Polyb. bei Suidas *ἀπραγμάτευτον*, Bekker p. 1177, 30: *δείσαντες οὖν τὸ ἀπραγμάτευτον λυπρᾶς οὔσης αὐτῶν τῆς γῆς, καὶ πάσης ἀθρόον ἀγορᾶς διακλεισθέντες ἐν ἀκαρεῖ χρόνῳ ἐκινδύνευον διαφθαρῆναι* (M. Müller); s. Schlosser Gesch. d. alt. Welt 2, 2, 238. — *commeat.*, 37, 13, 12. — *nuntiat.* milder als *denuntiatum.*

12–13. *per quos st.*, s. 2, 31, 11; 45, 23, 6. — *consider. e.*, Androhung des Krieges. — *ne – fuerit* ist die Ansicht von L., der sich sonst

potest, qui habitus animorum audientibus ea patribus fuerit.
15 Claudius nihil responsum auctor est, tantum senatus consultum recitatum, quo Caras et Lycios liberos esse iuberet populus Romanus, litterasque extemplo ad utramque gentem, *ut id* sciret,

selten so scharf ausspricht, vgl. 9, 18, 6. — *audient.*, die es damals hörten. — Der Annalist, dem L. gefolgt ist, hat den Verlauf der Sache nicht genau erzählt, denn nach Polyb. 28, 14, vgl. App. 17, ist eine rhodische Gesandtschaft in diesem Jahr nicht in der angegebenen Weise aufgetreten, sondern hat um Erneuerung des freundlichen Verhältnisses gebeten, ist von dem Senate freundlich aufgenommen und entlassen, eine zweite an den Consul Marcius in Macedonien von diesem verleitet worden den Rhodiern anzurathen, dass sie als Vermittler einschreiten sollen. In Folge davon hat die macedonische Partei in Rhodus das Uebergewicht erhalten und im folg. Jahre 586 eine Gesandtschaft an Perseus, an den Senat und Aemilius Paulus geschickt, s. c. 35; 45, 3, welche beauftragt war die von L. schon jetzt berichtete Forderung auszusprechen; L. scheint die Erzählung des Polyb. erst später gelesen zu haben, s. 45, 3, 3; Lange 2, 268; Nissen 261; Hertzberg 203.

15. 1–2. *Claudius*, s. 38, 23; 35, 14, 5; 25, 39, 12, wahrscheinlich der sonst *Claudius Quadrigarius* genannte Annalist, vgl. 6, 42, 5 und 7, 9, 5 mit Gell. 9, 13. Die Erzählung desselben an u. St. hat L. selbst 45, 22, 2 mit Recht wenigstens in Rücksicht auf die Zeit indirect verworfen, da die Antwort des Senates erst 45, 25 gegeben, der Beschluss selbst erst 587 gefasst wird. — *Caras e. L.*, über die letzteren ist schon 41, 6, vgl. ib. 25; 42, 14, ein Beschluss gefasst, doch scheinen sie den Rhodiern unterworfen geblieben zu sein. — *quo – iuberet* kann nur bedeuten: nach welchem das röm. V. – für frei erklären solle, d. h. das Senatsconsult solle dem Volke zur Bestätigung vorgelegt werden, wie es ja in den meisten Fällen der Art geschah, obgleich auch durch ein blosses Senatscons. die libertas gegeben werden konnte und gerade in diesem Falle nach Polyb. 30, 5, 12 gegeben worden ist, vgl. Marq. 3, 1, 249. — *extemplo*, der Volksbeschluss konnte nicht sogleich gefasst, es mussten erst in der gesetzlichen Frist zu dem Zwecke Comitien berufen werden; im Gegensatz zu dieser Verzögerung wird noch nach dem vorgelesenen Senatsbeschluss oder nach einem Zusatz zu demselben (den Gesandten) angezeigt, es solle sogleich – geschickt werden; über den infin. praes. in Senats- und Volksbeschlüssen s. 8, 37, 11; 45, 16, 1; vgl. 40, 34, 9; zu c. 22, 13 u. a. — *sciret*, erführe, s. 40, 25, 10; der Singul. kann in Bezug auf *uterque* statt haben, doch wird gewöhnlich *scirent* gelesen. Davor ist wol *ut id* oder *quibus id* ausgefallen. Andere machen auch *litterasque – mitti* von *iuberet* abhängig, so dass das Volk auch die Absendung des Briefes beschliessen soll, was schwerlich im Sinne des Senates lag, der solche Massregeln selbständig trifft, nicht erst das Volk darüber Beschluss fassen lässt; auch wäre es auffallend, wenn dann neben dem Volksbeschluss noch der Brief abgeschickt würde, und *extemplo* lässt sich schwerlich von einem erst später zu fassenden Beschluss sagen. Deshalb verm. Crev. *ad u. gentem et senatusconsultum mitti*, nach c. 17, 3; 26, 15, 8; 22, 26, 7; 40, 41, 10; 41, 12, 7, wo aber die Verhältnisse andere sind, Andere *gentem s. c. in-*

2 indicatum mitti; qua audita re principem legationis, cuius ma-
3 gniloquentiam vix curia paulo ante ceperat, corruisse. alii respon-
sum esse tradunt, populum Romanum et principio eius belli
haud vanis auctoribus compertum habuisse, Rhodios cum Perseo
4 rege adversus rem publicam suam occulta consilia inisse, et, *si*
id ante dubium fuisset, legatorum paulo ante verba ad certum
redegisse, et plerumque ipsam se fraudem, etiamsi initio cautior
5 fuerit, detegere. Rhodios nunc in orbe terrarum arbitria belli
pacisque agere, Rhodiorum nutu arma sumpturos positurosque
Romanos esse. iam non deos foederum testis, sed Rhodios ha-
6 bituros. itane tandem? ni pareatur iis exercitusque de Macedonia
deportentur, visuros esse, quid sibi faciendum sit? quid Rhodi
7 visuri sint, ipsos scire; populum certe Romanum devicto Perseo,
quod prope diem sperent fore, visurum, ut pro meritis cuiusque
8 in eo bello civitatis gratiam dignam referat. munus tamen lega-
tis in singulos binum milium aeris missum est, quod ii non ac-
ceperunt.

16 Litterae deinde recitatae Q. Marci consulis sunt, quemad-
2 modum saltu superato in Macedoniam transisset: ibi et ex aliis

dicatum mitti, oder *gentem*, *ut sciret iudicatum mitti*, doch ist zu bezweifeln, dass *iudicare* in dieser Weise von Senatsbeschlüssen gesagt werde, namentlich von einem solchen, der erst dem Volke vorgelegt werden sollte und von diesem möglicher Weise verworfen werden konnte; oder von Volksbeschlüssen, mit Ausnahme von Entscheidungen in Criminalfällen.

3–8. *alii*, wahrscheinlich Valerius Antias. — *Rhod. c. P.* etc., vgl. 42, 12, 4; 19, 8; 26, 8. — *ante – ante*, s. c. 5, 6 u. o. — *paulo ante* scheint mehr attributiv zu *verba* zu gehören. — *ad cert. red.*, 41, 23, 17: *donec ad certum redigatur*; 28, 31, 1 u. a. — *arbitr. b. p. ag.*, 24, 45, 4; 10, 24, 9: *arbitria fortunae*: die Entscheidung: den Schiedsrichter spielen, vgl. zu 4, 56, 13; Tac. A. 13, 14. — *nutu*, vgl. 38, 51, 4: *nutum eius pro decretis patrum esse*; 35, 32, 9 u. a. — *deos foed. t.*, 1, 22, 7; ib. 32, 7. — *itane t.*, vgl. 9, 34, 6, ironische Frage: also wirklich? — *visuros* etc., spöttische Wiederholung von c. 14, 12. — *devicto P.* setzt die wirkliche Situation 45, 25 voraus, welcher auch das Folg. angepasst ist. — *cuiusq.* konnte sich an *pro mer.* ebenso wie an *pro se* u. ä. anschliessen. — *in e. b.* attributiv zu *meritis*. — *munus*, als Gastgeschenk usw., c. 14, 4, oder: ein Gastgesch. von usw.; *in singulos* gehört zu *bin. mil.*, das für jeden betragen sollte. Dieses Anerbieten passt wol auf die von Pol. 28, 15 erwähnte Gesandtschaft, nicht aber auf die von L. dargestellte, vgl. 45, 20, 6.

16. Anordnung für Macedonien; Thätigkeit der Censoren.

1–3. *litterae d. rec.*, der wie oft nach den Annalisten erwähnte Bericht folgt hier ziemlich spät, da Marcius nach § 2; c. 9, 11 bereits an die Winterquartiere denkt. — *commeat. prosp.* ist nicht sicher, da die Hs. *c. remp. prospectos* hat, und *ex aliis locis* ein anderes Prädicat, viell. *redemptos*, erwarten lässt;

locis commeatus prospectos in hiemem habere, et ab Epirotis
XX milia modium tritici, decem hordei sumpsisse, ut pro eo fru-
mento pecunia Romae legatis eorum curaretur. vestimenta mi- 3
litibus ab Roma mittenda esse; equis CC ferme opus esse, ma-
xime Numidis, nec sibi in his locis ullam copiam esse. senatus 4
consultum, ut ea omnia ex litteris consulis fierent, factum est.
C. Sulpicius praetor sex milia togarum, triginta tunicarum,
equos cc deportanda in Macedoniam praebendaque arbitratu con-
sulis locavit, et legatis Epirotarum pecuniam pro frumento solvit,
et Onesimum Pythonis filium, nobilem Macedonem, in senatum
introduxit. is pacis semper auctor regi fuerat, monueratque, si- 5
cut pater eius Philippus institutum usque ad ultimum vitae diem
servarat cotidie, bis in die, foederis icti cum Romanis perlegendi,
ut eum morem, si non semper, crebro tamen usurparet. post- 6
quam deterrere eum a bello nequiit, primo subtrahere sese per
alias atque alias *causas*, ne interesset is, quae non probabat, coe-
pit; postremo, cum suspectum se esse cerneret et proditionis
interdum crimine insimulari, ad Romanos transfugit *et* magno

übrigens will auch der Prätor Zufuhr herbeischaffen, c. 13, 11. — *Epirotis*, den treu gebliebenen, s. 43, 21 f. — *modium* s. 43, 6, 2. — *sumps.*, 23, 48, 5: *stipendium – quomodo ab Hispanis sumant.* — *ut* etc. hängt von dem Begriff in *literae rec.* oder deren Inhalt ab. — *curaret*, besorge, berichtige, von Geld- wie überhaupt von der Besorgung öffentlicher Angelegenheiten, s. Cic. Fam. 16, 9, 3; Q. fr. 2, 4, 2: *redemptori tuo dimidium pecuniae curavi.* — *vestim.* wie 23, 48. — *Numidis*, 28, 11, 13: *iaculatoribus Numidis*; 42, 35, 6. — *his*, wie auch sonst bisweilen in orat. obl., s. c. 35, 15; 6, 28, 6; 8, 34, 3 u. a. — *copiam*: er finde hier keine, od. es ist *emendi equos* dazu zu denken.

4. *Sulpic.*, er ist praetor urb., vgl. 43, 14, 3; ib. 15, 1, und wird besonders mit diesem Geschäfte beauftragt, welches sonst nicht in seinem Amte liegt. — *togar.*, vgl. 22, 54, 2. — *trig.* n. *milia*, s. § 2; 36, 4, 5, vgl. 1, 43, 4. — *equos*, ob die Zahl darnach nothwendig sei, ist zu bezweifeln, da dieselbe schon vorher angegeben war, nicht aber die der Kleidungsstücke. — *deportanda*, s. 43, 6, 11; über das Neutrum c. 24, 2; 5, 4, 4: *labor voluptasque, dissimillima natura*, 4, 57, 6 u. a. — *praeb. loc.*, er schloss den Accord, dass – nach dem Ermessen des C. geliefert werden, dieser zu bestimmen haben sollte, ob Alles richtig geliefert, der Vertrag erfüllt sei, s. 41, 27, 5; 23, 48, 12.

5-7. *auctor f.*, 45, 26, 5; 7, 23, 4 u. a. — *sicut – serv.* ist aus der Rede des Onesimus beibehalten, oder von L. selbst als Erklärung gegeben, daher nicht *servasset.* — *cotidie, bis in d.*, kann als Steigerung betrachtet werden: täglich, ja zweimal usw.; über das Asyndeton s. 3, 9, 4; 8, 39, 2; 23, 33, 7 u. a., vgl. Naegelsbach § 86, 3; über *in die* Cic. Tusc. 5, 35, 100: *bis in die saturum fieri.* Andere halten das Eine oder Andere für unächt. Wie unwahrscheinlich die Angabe sei, zeigen die 39, 23; 40, 21 ff. erwähnten Thatsachen. — *morem* wiederholt nur *institutum.* — *crimine*, Periocha 92: *crimine proditionis insimu-*

7 usui consuli fuit. ea introductus in curiam cum memorasset, senatus in formulam sociorum eum referri iussit, locum, lautia praeberi, agri Tarentini, qui publicus populi Romani esset, ducenta iugera dari, et aedes Tarenti emi. uti ea curaret, C. Decimio praetori mandatum. re * *

8 censum idibus Decembribus severius quam ante habuerunt: multis equi adempti, inter quos P. Rutilio, qui tribunus plebis eos violenter accusarat; tribu quoque is motus et aerarius factus.
9 ad opera publica facienda cum eis dimidium ex vectigalibus eius
10 anni adtributum ex senatus consulto a quaestoribus esset, Ti. Sempronius ex ea pecunia, quae ipsi adtributa erat, aedes P. Africani pone Veteres ad Vortumni signum lanienasque et taber-

latos occidit; an u. St.: Anschuldigung. — *formul.*, s. 43, 6, 10; als Bundesgenosse wird er Gastfreund der Römer und erhält als solcher die gewöhnliche Verpflegung, s. 42, 26, 5; CIL. n. 203, 8; ausserdem als besondere Belohnung des Uebertrittes und Verrathes das im Folg. bezeichnete Land, wie in ähnlichen Fällen zu den Römern Uebergegangene, s. 2, 16, 5; 23, 46, 7; 26, 21, 11. — *agri Tar.*, vgl. 40, 38, 3; Tarent hatte also wahrscheinlich nach dem Abfall im zweiten punischen Kriege, s. 27, 25, 1, einen Theil seiner Mark verloren. — *duc. iugera*, eine ganze Ackercenturie, Niebuhr R. G. 2, 177. — *Decim.*, 43, 15, 3.

8. *censum* etc. schliesst sich an 43, 16, 1 an; dass von dem *census* der Ritter die Rede war, zeigt das Folg.; ob noch andere Geschäfte der Censoren vor der Lücke berührt waren, lässt sich nicht erkennen; ebenso wenig, ob *re* zu *censum* oder zu einem Worte gehört, das nach *mandatum* folgte; wenigstens ist *equitum recensum* zweifelhaft, da L. wol sagt *equites recensere*, s. 43, 16, 1; 38, 28, 2; vgl. 39, 44, 1, aber *censum equitum agere*, 29, 37, 8, und *recensus* sich erst bei Sueton Caes. 41, in anderer Bedeutung Periocha 115 findet. Ob die 43, 16 erwähnte Musterung nicht vollendet war, oder die Censoren nach der Anklage eine neue vorgenommen haben, vgl. auch 45, 15, 8, ist nicht klar, s. Becker 2, 1, 258; 2, 2, 241; Lange 2, 256; 259. — *sever. q. ante*, nicht als früher überhaupt, sondern als vor der Unterbrechung der Musterung durch die Anklage. — *equi ad.*, 45, 15, 8; 42, 10, 4. — *Rutil.*, da die Musterung am 13. December (die jährliche *transvectio equitum* fand an den Iden des Quintilis statt) gehalten wurde, so hatte er 4 Tage vorher am 9. December das Tribunat niedergelegt; dass er nicht mehr Tribun war, zeigt *qui – accusarat*. Während sonst die Tribunen für ihre Amtshandlungen, auch nachdem sie abgetreten, unverantwortlich sind, s. 5, 29, 6, so unterliegen sie doch der censorischen Rüge, Becker 2, 2, 197; Lange 1, 593. — *accusarat*, s. 45, 34, 9: *reservarat*; 21, 39, 4; 24, 21, 6 u. a., häufiger braucht L. in dieser Person die volle Form. — *tribu – fact.*, s. 4, 24, 7; 29, 37, 12.

9–11. *dimid. vect.*, vgl. 40, 46, 16: *vectigal annuum*. — *adtrib.*, angewiesen, ausgezahlt, 40, 51, 2; 1, 43, 9; die Censoren dürfen nicht selbst Geld aus dem aerarium entnehmen, Lange 1, 636; 590. — *Africani*, nach 38, 57, 2; 5 seines Schwiegervaters. — *Veteres*, s. 27, 11, 16; ziemlich weit davon entfernt, am Ende des *vicus Tuscus*, s.

nas coniunctas in publicum emit, basilicamque faciendam curavit, quae postea Sempronia appellata est.

Iam in exitu annus erat, et propter Macedonici maxime 17
belli curam in sermonibus homines habebant, quos in annum
consules ad finiendum tandem id bellum crearent. itaque sena- 2
tus consultum factum est, ut Cn. Servilius primo quoque tempore ad comitia habenda veniret. senatus consultum Sulpicius 3
praetor ad consulem *misit literasque consulis* post paucos dies
recitavit, quibus ante diem * * in urbem venturum. et consul
maturavit et comitia eo die, qui dictus erat, sunt perfecta. con- 4
sules creati L. Aemilius Paulus iterum, quarto decumo anno
post, quam primo consul fuerat, et C. Licinius Crassus. praetores 5
postero die facti Cn. *Baebius* Tamphilus L. Anicius Gallus Cn.
Octavius P. Fonteius Balbus M. Aebutius Helva C. Papirius Carbo.
omnia ut maturius agerentur, belli Macedonici stimulabat cura. 6
itaque designatos extemplo sortiri placuit provincias, ut, cum, 7

2, 14, 9, doch so, dass von da aus das *forum* gesehen werden konnte, stand das Bild des Vertumnus, Propert. 5 (4), 2, 2 ff.; Cic. Verr. 2, 1, 59, 154; Becker 1, 489; 154 n.; 342; 296. — *lanien.*, sie scheinen hinter den *veteres* gelegen zu haben, die *tabernae* zu anderen Zwekken bestimmte Buden gewesen zu sein; *coniunct.*, an die Fleischerbuden angrenzend. — *in publ. em.*, 39, 44, 7. — *Sempron.*, sie scheint, da das *signum Vertumni* südwestlich von dem *forum* stand, dahinwärts oder etwas mehr südlich gelegen, später wenigstens zum Theil die basilica Iulia den Raum eingenommen zu haben.

17. Magistratswahlen, Vertheilung der Provinzen. Plut. Aem. 10; Iustin. 33, 1; Zonar. 9, 23; Cic. Div. 1, 46, 103; Val. Max. 1, 5, 3.

1–4. *in exitu*, vgl. 35, 41, 1. — *propt.-cur.*, s. c. 22, 3; 43, 14, 2; Plut. l. l.: *ταῦτα τοῖς Ῥωμαίοις πυνθανομένοις ἐδόκει - καλεῖν ἐπὶ τὴν ἡγεμονίαν ἄνδρα νοῦν ἔχοντα καὶ πράγμασι χρῆσθαι μεγάλοις ἐπιστάμενον.* — *in ann.*, 41, 14, 3. — *Servil.*, 43, 15, 3. Im Folg. ist die Ergänzung unsicher; dann fehlt der für die Comitien bestimmte Tag und die Ankündigung des Consuls, dass er vor diesem in Rom sein werde, s. 22, 33, 9 f. — *matur.*, 39, 45, 5. — *dictus*, s. 45, 12, 10. — *perf.*, s. 43, 11, 3: sie wurden, ohne dass ein Hinderniss oder eine Störung eintrat, vollendet, vgl. 22, 35, 2; 30, 39, 5. — *quarto dec.*, so oder mit Hinzurechnung des ersten und letzten Jahres *quinto dec.* ist statt des hs. *septimo d.* zu lesen; zur Sache s. 39, 56; Lange 2, 225; 262. — *primo*, s. 42, 22, 7; 2, 51, 2. — *Licin.*, 42, 9; 10; 58, 12.

5. *postero d.*, 43, 11, 7. — *Octav.*, 43, 17, 2; *Font.*, ein anderer als 43, 11. — *Aebut.*, der erste aus dieser Familie seit den Consuln 2, 19; 3, 6; 4, 11; 21, die in den Fasten den Zunamen *Helva* haben; ob er der 41, 1, 6 erwähnte Kriegstribun und der Urheber der *lex Aebutia* sei, ist nicht zu erkennen, s. Lange 2, 227; 563; Mommsen Forsch. 112. — *Papir.*, der Vorname desselben ist a. u. St. in d. Hs. *T.*, aber § 10; 45, 12, 13 *C.*

6–10. *stimul.* ohne Object, 42, 18, 4 u. a. — *exte. sortiri*, ehe sie

utri Macedonia consuli cuique praetori classis evenisset, sciretur, ut iam inde cogitarent pararentque, quae bello usui forent senatumque
8 consulerent, si qua *de* re consulto opus esset. Latinas, ubi magistratum inissent, quod per religiones posset, primo quoque tempore fieri placere, ne quid consulem, cui eundum in Mace-
9 doniam esset, teneret. his decretis consulibus Italia et Macedonia, praetoribus praeter duas iurisdictiones in urbe classis et Hi-
10 spania et Sicilia et Sardinia provinciae nominatae sunt. consulum Aemilio Macedonia, Licinio Italia evenit. praetores Cn. Baebius urbanam, L. Anicius peregrinam et si quo senatus censuisset, Cn. Octavius classem, P. Fonteius Hispaniam, *M. Aebutius Siciliam*, C. Papirius Sardiniam est sortitus.

18 Extemplo apparuit omnibus non segniter id bellum L. Aemilium gesturum, praeterquam quod * * aliis vir erat, etiam quod

noch das Amt antreten, s. zu 27, 36, 10; 38, 42, 6. — *utri – cuiq.* = *et cui*, genauer Ausdruck um die Consuln u. die Prätoren zu scheiden. — *ut* wiederholt, wenn *ut cum* richtig ist, das etwas entfernte *ut*, s. 42, 28, 7; 36, 1, 6f.; 8, 6, 14 u. a., obgleich sich *ut* auch da zweimal findet, wo ein Satz von dem anderen abhängt, wie früher an u. St. gelesen wurde: *ut, utri – sciretur, ut* etc., vgl. 9, 30, 6; 42, 28, 7; 39, 19, 4; 40, 21, 11; viell. ist *provincias, ut utri – sciretur, et iam* zu lesen. — *iam inde*, schon von da an, wir: schon von jetzt an, schon jetzt, 9, 16, 1, vgl. 40, 35, 14: *iam hinc*; anders c. 25, 3. — *cogit. parab.*, vgl. 21, 7, 1. — *Latin.* 21, 63, 8. — *ne quid* etc., s. c. 19, 4. — *his decr. cons.*, der Zusammenhang hebt die Undeutlichkeit. — *Italia – provinc.*, s. 43, 15, 3 u. o. — *nomin.*, 21, 17, 1; 28, 38, 12. — *consulum Aem.*, 22, 40, 6. — *Aemil. – even.*, nach § 7 durch das Loos, ebenso Val. Max. l. l., andere Quellen erwähnen das Loos nicht, so dass ihm *extra ordinem* die Kriegführung in Macedonien übertragen wird, s. d. elogium CIL. p. 289: *iterum cons. ut cum rege Perse bellum gereret a populo factus est*; Plut. c. 10: *πάντες αὐτὸν – κατέστησαν ὕπατον τὸ δεύτερον, οὐκ ἐάσαντες κλῆρον γενέσθαι καθάπερ εἰώθει περὶ τῶν ἐπαρχιῶν, ἀλλ᾽ εὐθὺς ψηφισάμενοι τοῦ Μακεδονικοῦ πολέμου τὴν ἡγεμονίαν*, Iustin. l. l.; sonst erfolgt die Uebertragung einer Provinz *extra ordinem* durch einen Senatsbeschluss, nicht durch das Volk, Lange 2, 593. — *peregr. et s. q.* etc., der praetor peregrinus wird oft für einen anderen Geschäftskreis verwendet, seine richterlichen Funktionen werden dann dem praetor urb. übertragen, s. c. 21, 4; 35, 41, 6, vgl. 45, 12, 13. — *et si quo*, d. h. den mit dieser Formel bezeichneten Geschäftskreis, 27, 22, 3; 42, 28, 6 u. a. — *Hisp.*, 45, 16, 1.

18. Gesandtschaft nach Macedonien; Prodigien; Spiele.

1–6. *praeterq. – et. quod*, 30, 26, 6; *etiam* n. *eo apparuit, quod*. — *aliis*, davor scheint eine kurze Schilderung des Charakters des Aemil. ausgefallen, s. d. Stelle aus Plut. zu c. 17, 1, ib. c. 11: *φρόνημα*; L. 27, 34, 2. Andere verm. *alias* od. *talis*, doch würde ein mehr bezeichnendes Prädicat erfordert werden, vgl. 5, 45, 1: *tantum bello virum*; 45, 17, 7: *tales – quo-*

dies noctesque intentus ea sola, quae ad id bellum pertinerent, animo agitabat. iam omnium primum a senatu petiit, ut legatos 2 in Macedoniam mitterent ad exercitus visendos classemque, et conperta referenda, quid aut terrestribus aut navalibus copiis opus esset; praeterea ut explorarent copias regias, quantum 3 possent, quaque provincia nostra, qua hostium foret; utrum intra saltus castra Romani haberent, an iam omnes angustiae exsuperatae, et in aequa loca pervenissent; qui fideles nobis 4 socii, qui dubii suspensaeque ex fortuna fidei, qui certi hostes viderentur; quanti praeparati commeatus, et unde terrestri itinere, unde navibus subportarentur; quid ea aestate terra marique rerum gestarum esset: ex his bene cognitis certa in futurum consilia capi posse. senatus Cn. Servilio consuli negotium dedit, 5 ut is in Macedoniam, quos L. Aemilio videretur, legaret. legati 6 biduo post profecti Cn. Domitius Ahenobarbus A. Licinius Nerva L. Baebius.

Bis in exitu anni eius lapidatum esse nuntiatum est, in Romano agro semel, *semel* in Veienti; bis novendiale sacrum factum

rum. — *intentus*, 23, 28, 3. — *iam o. pr.*, s. c. 38, 5; 1, 1, 1. — *conperta*, genau erkundet, 45, 10, 5; 27, 26, 5. — *cop. reg. quant.* etc., nicht allein die numerische Stärke, sondern auch die Kriegstüchtigkeit. — *quaq. - prov.*, in welcher Ausdehnung das Land usw., 24, 7, 9; 21, 5, 3; *provincia* auch von Nichtrömern, s. 21, 5, 1, ist hier nur das Land, wo der Krieg geführt wird, wol mit Rücksicht auf die Kriegsoperationen, die in demselben vorgenommen werden können. — *omnes* etc., Aemilius traut dem Berichte des Marcius c. 16, der mehr Diplomat als Feldherr war, nicht. — *exsup.* bezeichnet nicht allein die Höhe der Pässe, sondern auch die Schwierigkeit des Uebersteigens, anders 1, 55, 9; 7, 24, 2; 28, 43, 7; viell. ist *angustias exsuperassent* zu lesen oder nach Madvig *essent* zuzusetzen, s 30, 35, 9; doch vgl zu 3, 26, 5; bei *perveniss.* der rasche Wechsel der Subjecte zu beachten. — *susp. - fid.*, vgl. 43, 22, 5; 4, 48, 8: *pro fortuna illis animos esse*; ib. 32, 2: *animos ex tam levibus momentis fortunae suspensos*; 40, 50, 5: *veram pacem, non fluxa - fide*; Periocha 69: *homo - semper secundum fortunam.* — *commeat.* etc., vgl. c. 16, 2. — *quid - gestarum e.*, was an Thaten, Erfolgen da wäre, vgl. 9, 16, 7: *nihil satis praeparati erat*; 3, 1, 4: *agri capti aliquantum esse*, zu 22, 40, 8; *nihil reliqui est* u. ä.; Gron. verm. *rerum gestum e.* — *quos vider.* n. *mittendos esse*, 23, 34, 14; Aemil. ist noch *consul designatus*, er kann also Gesandte als passend zu der Mission bezeichnen, aber nicht selbst abschicken, vgl. 43, 1, 12. — *Domit.*, 42, 28; *Licin.*, 41, 6; 42, 35; *Baeb.*, sonst nicht bekannt.

6–8. *in ex.*, c. 17, 1; vgl. 41, 28, 1. — *lapid. esse* wie 29, 10, 4; ib. 14, 4; 42, 2, 4; die active Form 43, 13, 3. — *in agro R.* ist wegen des Gegensatzes *in Veienti* (vgl. 42, 2, 4), da dieses Gebiet schon lange röm. Staatsgut oder an das Volk vertheilt ist, s. 5, 30, 8, von der röm. Mark im engeren Sinne zu verstehen, vgl. 43, 13, 6; 41, 9, 5. — *semel* ist wol statt d. hds. *simul*

7 est. sacerdotes eo anno mortui sunt P. Quinctilius Varus flamen Martialis et M. Claudius Marcellus decemvir, in cuius locum Cn.
8 Octavius suffectus est. iam magnificentia crescente notatum est, ludis circensibus P. Corneli Scipionis Nasicae et P. Lentuli aedilium curulium sexaginta tres Africanas et quadraginta ursos et elephantos lusisse.

19 L. Aemilio Paulo C. Licinio consulibus, idibus Martiis, principio insequentis anni, cum in expectatione patres fuissent, maxime quidnam consul de Macedonia, cuius ea provincia esset, referret, nihil se habere Paulus, quod referret, *cum* nondum inde
2 legati redissent, dixit. ceterum Brundisi legatos iam esse, bis ex
3 cursu Dyrrachium reiectos. cognitis mox, quae nosci prius in
4 rem esset, relaturum; id fore intra perpaucos dies. et ne quid profectionem suam teneret, pridie idus Apriles Latinis esse con-

zu lesen, aber unsicher, ob ein- oder zweimal *in agro R.*, *semel*; *in ag. R. semel, semel* zu schreiben sei, s. 3, 37, 8. — *bis nov. s.*, beide Sühnungen konnten, wenn auch der Zeit nach auseinander liegend, in der Erzählung verbunden werden; 27, 37, 1; 4; 4 sind sie getrennt, vgl. 39, 22, 3. — *Quint.*, ob der 29, 38; 30, 1 genannte gemeint sei, ist ungewiss; die Stelle wird erst 45, 15, 10 wieder besetzt, Merklin die Cooptat. 70. — *Marcell.*, viell. der 39, 45; 54 genannte, vgl. 41, 13, 4; *Octav.*, c. 17, 10; beide sind 162 a. Ch. Consuln. — *iam* etc., beiläufige Bemerkung aus einem Annalisten. — *magnif. cr.*, vgl. c. 9, 5. — *Scip.* ist schwerlich der c. 35 genannte; *Lentul.*, 42, 49. — *Afric.* n. *bestias, feras*, Panther, vgl. 39, 22, 2; Plin. 8, 17, 64: *senatus cs. fuit vetus, ne liceret Africanas in Italiam advehere. contra tulit ad populum Cn. Aufidius tr. pl.* (s. L. 43, 8, 2) *permisitque circensium gratia importare.* — *ursos*, vgl. Plin. 8, 36, 131: *ursos centum Numidicos – in circo dedisse*; Dio Cass. 53, 27; Martial. 1, 105, 5: *frenis Libyci domantur ursi*; Symmach. Epp. 7, 121; Friedlaender bei Marq. 4, 522. — *elephantos*, dazu fehlt entweder die Zahl, oder es ist *quadragenos* zu lesen. — *lusisse* bedeutet wol nicht: dass sie Künste gezeigt haben, wie Plin. 8, 2, 4f., sondern es ist an eine venatio, 39, 22, 2, zu denken, oder dass sie nur zur Belustigung des Volkes vorgeführt worden sind.

19. Anordnungen in Rom; Gesandtschaft aus Aegypten. Polyb. 28, 16f.; Diod. 30, 18f.; Iustin. 34, 2; 3.

1–5. *principio a.* scheint hinzugefügt, weil zu Ls' Zeit die idus Martiae nicht mehr der Anfang des Jahres waren, s. Periocha 47. — *in exp. p. fuiss.*, vgl. 42, 19, 3. — *consul – Paulus* breit ausgedrückt, da Paulus die Provinz schon erloost hat, ebenso *referret – referret.* — *nihil – dix.*, 23, 10, 13. — *ex cursu*, 23, 39, 1. — *in rem*, zweckmässig, 22, 3, 2. — *nequid* etc., c. 17, 8. — *pr. id. Apr.*, ob diese Lesart oder die c. 22, 16: *pr. kal. Ap.* richtiger sei, od. L. an einer der Stellen geirrt, habe, ist nicht zu bestimmen. Andere Daten für die lat. Ferien s. 26, 12; 41, 16; 42, 35; Marq. 4, 443; übrigens fiel damals der 12. April in das Ende des Januar des wirk-

stitutam diem. sacrificio rite perfecto se et Cn. Octavium, simul
senatus censuisset, exituros esse; C. Licinio collegae suo fore 5
curae se absente, ut, si qua parari mittive ad id bellum opus sit,
parentur mittanturque. interea legationes exterarum nationum
audiri posse.
Primi Alexandrini legati ab Ptolemaeo *et Cleo*patra regibus 6
vocati sunt. sordidati, barba et capillo promisso, cum ramis 7
oleae ingressi curiam procubuerunt, et oratio quam habitus fuit
miserabilior. Antiochus Syriae rex, qui obses Romae fuerat, 8
per honestam speciem maioris Ptolemaei redducendi in regnum
bellum cum minore fratre eius, qui tum Alexandriam tenebat,
gerens, et ad Pelusium navali proelio *superior* fuerat et tumul- 9
tuario opere ponte per Nilum facto transgressus cum exercitu
obsidione ipsam Alexandream terrebat, nec procul abesse, quin
poteretur regno opulentissimo, videbatur. ea legati querentes 10

lichen Jahres, s. c. 37, 8. — *sacrif. r. perf.*, es ist wol das Opfer auf dem albanischen Berge, c. 21, 3; 37, 3, 4; zu 25, 12, 1. — *simul*, s. 3, 26, 10. — *sen. cens.*, also auch darüber hat der Senat zu verfügen, s. 2, 63, 3; 40, 26 geschieht es aus einem besondern Grunde, Becker 2, 2, 449. — *Licin.*, der erst später in seine Provinz geht, s. 45, 12, 11. — *legation.*, die jetzt jedes Jahr in Rom erscheinen und im Anfange des nächsten im Senate Audienz erhalten, s. c. 14; 43, 6; 45, 13 u. a.

6–9. *ab Ptol. e. Cl.*, zur genaueren Bestimmung von *Alexandrini* hinzugefügt, was auch eine Gesandtschaft der Alexandriner bedeuten könnte, vgl. c. 14, 1; zum Ausdruck 28, 9, 1 u. o.; über die Zeit s. 45, 11, 11. — *regibus*, § 10; 45, 13, 7. — *sordidati* etc., 29, 16, 6: *obsiti squalore et sordibus – velamenta supplicum ramos oleae – porgentes – humi procubuerunt*, 30, 36, 4. — *obses*, 41, 20. — *per spec.* etc., s. 39, 35, 4; 24, 6, 4 u. a. Nach dem Beginne des 42, 29, 5 erwähnten Krieges hatte Antiochus die Aegypter geschlagen, das Land besetzt, und gab sich, nachdem Ptolemaeus Philometor, der ältere Sohn des Ptolem. Epiphanes, in seine Gewalt gekommen war, s. 45, 11; Pol. 27, 17; 28, 16 f.; Diod. l. l., den Schein, als ob er für diesen Aegypten einnehme. Unterdessen waren in Alexandria der jüngere Bruder des Philometor, Ptolem. II Euergetes und dessen Schwester Cleopatra als Könige anerkannt worden, welche nun Antiochus bekriegte und in Alexandria belagerte. In dieser Noth schicken sie die oben erwähnte Gesandtschaft, s. Flathe 583; Nissen 263. — *maior*, er hatte schon einige Jahre unter der Vormundschaft seiner Mutter Cleopatra, 33, 19, 8, regiert, scheint dann aus Alexandria vertrieben und in die Hände des Antiochus gefallen zu sein. — *ad Pelus. navali pr.*, dagegen deutet Diod. 30, 18: παριππεύων ἐβόα, vgl. Polyb. 27, 7, eine Schlacht zu Lande an, die nach Hieronymus (zu Daniel c. 11) zwischen dem Berge Casius, s. Polyb. 5, 80, und Pelusium geliefert wurde; die an u. St. erwähnte müsste eine andere Schlacht sein. Bei Pelusium, am östlichsten Arme des Nil hatte Antiochus diesen wol überschritten, war in Aegypten eingedrungen und bis vor Alexandria gezogen, Polyb.

orabant senatum, ut opem regno regibusque amicis imperio ferrent.
11 ea merita populi Romani in Antiochum, eam aput omnes reges gentesque auctoritatem esse, ut, si legatos misissent, qui denuntiarent non placere senatui sociis regibus bellum fieri, extemplo abscessurus a moenibus Alexandreae abducturusque exercitum in Syriam esset.
12 quod si cunctentur facere, brevi extorres regno Ptolemaeum et Cleopatram Romam venturos, cum pudore quodam populi Romani, quod nullam opem in ultimo
13 discrimine fortunarum tulissent. moti patres precibus Alexandrinorum extemplo C. Popilium Laenatem et C. Decimium et C. Hostilium legatos ad finiendum inter reges bellum miserunt.
14 prius Antiochum, dein Ptolemaeum adire iussi et nuntiare, ni absistatur bello, per utrum stetisset, eum non pro amico nec pro socio habituros esse.

20 His intra triduum simul cum legatis Alexandrinis profectis legati ex Macedonia Quinquatribus ultimis adeo expectati venerunt, ut, nisi vesper esset, extemplo senatum vocaturi consules
2 fuerint. postero die senatus fuit legatique auditi sunt. ii nuntiant maiore periculo quam emolumento exercitum per invios
3 saltus in Macedoniam inductum. Pieriam, quo processisset, regem

28, 17.

10–14. *imperio*, wofür man *imperio Romano* erwartet, steht hier scharf *regno* entgegen; *amicis* ist auch auf *regno* zu beziehen, während davon der Dativ *imperio* abhängig ist; zur Sache s. 27, 4, 10; 31, 2, 3. — *merita* etc., 41, 20. — *cunctentur*, rascher Uebergang in das Präsens. — *extorre r.*, 45, 4, 3; 2, 6, 2. — *extemplo* etc., Pol. 29, 1: *ἡ σύγκλητος πυνθανομένη τὸν Ἀντίοχον τῆς μὲν Αἰγύπτου κύριον γεγονέναι τῆς δ' Ἀλεξανδρείας παρ' ὀλίγον, νομίζουσα πρὸς αὐτήν τι διατείνειν τὴν αὔξησιν τοῦ προειρημένου βασιλέως κατέστησε πρεσβευτάς* etc. — *Popil.*, Consular, 42, 9, 7; *Decimius*, Prätor 169, s. 43, 11, 7; *Hostil.*, ob der Prätor im J. 170, dessen Wahl 43, 3 ausgefallen ist, gemeint sei, ist zweifelhaft. — *per utr. stet.*, dazu ist *quominus absistatur* zu denken, c. 14, 12. — *nec pro – nec p.*, so wird gewöhnlich nach *nec* die Präpos. wiederholt, vgl. 28, 28, 4, doch nicht immer, s. 36, 6, 3.

20–21. Bericht der Gesandten über Macedonien; Beschlüsse des Senates.

1–4. *simul cum* etc. wird von Polyb. 29, 1 nicht erwähnt, nach ihm scheint der Senat die Gesandten aus eigenem Antriebe zu schicken, L. folgt einem Annalisten. — *Quinquatr.*, den 23. März, vgl. 26, 27, 1; über das Fest Marq. 4, 448; CIL. 389; 365. — *esset* n. als sie kamen: *vesper erat, eam ob causam non vocaverunt*; Senatssitzungen nach Untergang der Sonne und in der Nacht kommen nur selten, in dringenden Fällen vor. — *Pieriam – tenere*, ungenauer Ausdruck, da, wenn der König ganz Pierien inne gehabt hätte, das röm. Heer ausgeschlossen gewesen wäre; es soll nur gesagt werden: er sei zwar in Pier. eingerückt, könne aber nicht weiter gehen, da der König den grössten Theil des Landes besetzt halte, s.

tenere; castra castris prope ita conlata esse, ut flumine Elpeo
interiecto arceantur. neque regem pugnandi potestatem facere,
nec nostris vim ad cogendum esse. hiemem etiam asperam rebus 4
gerendis intervenisse. in otio militem ali, nec plus quam VI *
frumentum habere. Macedonum dici XXX milia armatorum
esse. si Ap. Claudio circa Lychnidum satis validus exercitus 5
foret, potuisse ancipiti bello distineri regem: nunc et Appium, et
quod cum eo praesidii sit, in summo periculo esse, nisi propere
aut iustus exercitus eo mittatur, aut illi inde deducantur. ad 6
classem se ex castris profectos sociorum navalium partem morbo
audisse absumptam, partem, maxime qui ex Sicilia fuerint, domos
suas abisse, et homines navibus deesse; qui sint, neque stipendium
accepisse neque vestimenta habere. Eumenen classemque eius, 7
tamquam vento adlatas naves, sine causa et venisse et abisse,

c. 7, 4. — *castra c.*, 4, 27, 5. *prope* es sei nur nahe usw., 1, 9, 1; 39, 4, 4 u. a. — *Elpeo*, c. 8, 5. — *ad cogend.*, n. *ut rex pugnandi copiam faceret*, 2, 56, 4: *vis ad resistendum*, vgl. 4, 26, 3: *maxima vis cogendae militiae*. — *hiem. et. asp.* ist unsicher, da d. Hs. *hiemem etiam inspe* hat; schwerlich liegt darin *insuper*, da *etiam insuper* etwas Ungewöhnliches erwarten lässt, s. 21, 1, 5 u. a., was von dem Eintreten des Winters nicht gesagt werden konnte. — *in otio* ist Folge des Vorhergeh. und *ali* bildet den Uebergang zum Folg.: da im Winter keine Operationen vorgenommen werden könnten, so müsse der Soldat usw., od. obgleich – so müsse doch usw.; *vix* hinzuzusetzen ist wol nicht nothwendig. — *VI frum.*, was dazwischen ausgefallen ist, lässt sich nicht erkennen; *dierum* wäre ein zu kurzer, *mensium* ein zu langer Zeitraum, auch kann *habere* nicht passend auf *militem* bezogen werden, es fehlt daher wol mehr als das Substant. zu *sex*. — *trig. m.*, vgl. dagegen 42, 51, 11.

5–7. *App. Claud.* etc., das 43, 10; 23 Erzählte ist 170 und im Winter von 170 auf 169 geschehen; dass Appius auch 169–168 in Illyrien geblieben sei, ist von L. nicht berichtet, s. 43, 23, 6, aber von Polyb. 28. 11; *Coelius*, s. 43, 21, ist an u. St nicht erwähnt. — *Lychnid.*, 43, 21. — *distineri*, nach zwei Seiten beschäftigt werden. — *nunc*, 1, 28, 9. — *quod – praes.*, vgl. c. 21, 10; 29, 21, 5. — *iust. exerc.*, ein vollständiges Heer von 2 Legionen und der entsprechenden Zahl Bundesgenossen, s. 24, 14, 4; wie Appius sein Heer durch Hülfstruppen von dem achäischen Bunde habe verstärken wollen, aber von dem Consul Marcius hinterlistig daran sei gehindert worden, erzählt Pol. 28, 11. — *illi* nach dem Sinne construirt. — *classem*, c. 13. — *maxime*, grössten Theils, s. 5, 40, 5; 21, 46, 9. — *qui sint*, dazu ist wol *in navibus* zu denken, vgl. zu 3, 71, 5: *tribuni – reguntur a multitudine magis quam regunt*; 22, 9, 10; doch ist an u. St. die Ergänzung wegen des Fehlens der Präpos. weniger einfach, schwerlich ist *sint*: da, anwesend seien, vgl. c. 11, 8. — *tamq. vento*, zufällig, nicht in der Absicht die Römer zu unterstützen, im Widerspruch mit dem c. 10ff.; 28, 4 Erzählten, den c. 13, 12 erwähnten Gerüchten angepasst.

nec animum eius regis constare satis visum. sicut omnia de Eumene dubia, *ita* Attali egregie constantem fidem nuntiabant.

21 Legatis auditis tunc de bello referre sese L. Aemilius dixit.
2 senatus decrevit, ut in octo legiones parem numerum tribunorum consules et populus crearet: creari autem neminem eo anno
3 placere, nisi qui honorem gessisset. tum ex omnibus tribunis militum uti L. Aemilius in duas legiones in Macedoniam, quos eorum velit, eligat, et ut sollemni Latinarum perfecto L. Aemilius consul, Cn. Octavius praetor, cui classis obtigisset, in pro-
4 vinciam proficiscantur. additus est his tertius L. Anicius praetor, cuius inter peregrinos iurisdictio erat: eum in provinciam
5 Illyricum circa Lychnidum Ap. Claudio succedere placuit. dilectus cura C. Licinio consuli inposita. is septem milia civium
6 Romanorum et equites ducentos scribere iussus, et sociis nomi-
7 nis Latini septem milia peditum imperare, CCCC equites, et Cn. Servilio Galliam optinenti provinciam litteras mittere, ut DC
8 equites conscriberet. hunc exercitum ad collegam primo quoque tempore mittere in Macedoniam iussus; neque in ea provin-

— *anim. - constari*, nicht consequent, zuverlässig, wie der Gegensatz zeigt, vgl. 8, 19, 6: *sana mens constat*; 3, 41, 8: *constans in bono ingenium*. — *ita* konnte leicht ausfallen, ist aber nicht durchaus nothwendig, s. zu 24, 3, 13.

21. 1–4. *tunc* nach den abll. abss., s. c. 23, 5; 24, 45, 8; 3, 56, 1. — *referre dix.*, weil der referirende Magistrat sagte: *refero ad vos, P. C.*, s. 39, 39, 6; Becker 2, 2, 422; Lange 2, 351, daher nicht = *se relaturum esse dixit*. Der Inhalt der relatio ist übergangen, weil er aus den Beschlüssen hervorgeht. — *octo*, wahrscheinlich sind die 2 in Macedon, 2 in Illyrien, 2 in Gallien und 2 *urbanae* gerechnet, die in Spanien, wie oft, nicht mitgezählt. — *num. tribun.*, das 43, 12, 7 angeordnete Verfahren scheint sich nicht bewährt zu haben. — *crearet*, s. 41, 8, 5: *venit*; 1, 47, 4. — *qui honor. gess.*, also wenigstens Quästor gewesen war, an die *magistratus minores* ist hier nicht zu denken, s. 22, 49, 16; Marq. 3, 2, 278. — *in d. leg. in Mac.*, wir würden sagen für die 2 Leg. in Macedon., s. 21, 49, 3, vgl. 44, 26, 5. — *soll. Lat.*, c. 19, 4. — *Octav.*, das Asyndeton ist hier nicht ohne Härte; viell. sollte *Anicius* etc. in gleicher Form angefügt werden, ist aber dann anders ausgedrückt worden. — *obtigiss. - proficiscant.*, 43, 5, 6; 45, 19, 14. — *cuius int. per.*, vgl. c. 17, 10. — *Illyric.*, in Bezug auf c. 20, 5, doch ist auffallend, dass weder da noch an u. St. von Gentius die Rede ist.

5–11. *sept. mil.* ist wahrscheinlich verdorben, da die Zahl der *socii* gewöhnlich grösser ist als die der Römer, und L., wenn die gleiche Zahl gefordert worden wäre, *sociis L. n. eundem numerum* oder eine ähnliche Wendung gebraucht haben würde. — *Servil.*, er hat wahrscheinlich das *imperium* bis zur Ankunft seines Nachfolgers Licinius behalten. — *sexc. eq.*, wol in Gallia, in der Pogegend. — *hunc exerc.*, das § 5 u. 6 bezeichnete. — *neque - esse - repleri - disponi - mitti*

cia plus quam duas legiones esse; eas repleri, ut sena milia peditum, trecenos haberent equites; ceteros pedites *equites*que in praesidiis disponi; qui eorum idonei ad militandum non essent, 9
dimitti. decem praeterea milia peditum imperata sociis et DCCC equites. id praesidii additum Anicio praeter duas legiones, quas 10
portare in Macedoniam est iussus, quina milia peditum et ducenos habentes, trecenos equites. et in classem V milia navalium socium sunt scripta. Licinius consul duabus legionibus optinere 11
provinciam iussus; eo addere sociorum X milia peditum et DC equites.

Senatus consultis perfectis L. Aemilius consul e curia in 22
contionem processit orationemque talem *habuit*. „animadvertisse videor, Quirites, maiorem mihi sortito Macedoniam provinciam 2
gratulationem factam, quam cum aut conpulsus * * consulatus,

hängen nicht von *iussus*, sondern von dem aus § 2 wieder zu denkenden *decrevit* oder *placuit* ab. — *sena m. ped.*, 43, 12, 4. — *in praes.* etc., in Thessalien, Epirus usw., s. c. 7, 1; 43, 17, 10; sonst wird diese Bestimmung der überzähligen Truppen nicht erwähnt; noch andere Truppen werden 45, 2, 11 vorausgesetzt, hier nicht berührt, s. § 11. — *imperata*, wol auch durch Licinius auf Befehl des Senates; es sind die socii, wie § 11, welche zu den 2 Legionen gehören, nicht ein Zusatz zu dem von ihnen zu stellenden Contingente, vgl. zu 40, 36, 6; Lange 2, 262. — *id praes.* etc, c. 20, 5; *additum* statt des einfachen *datum*: beigegeben, viell. mit Beziehung auf die beiden Legionen, die, obgleich durch *praeter* angeknüpft, doch der Kern des Heeres sind. — *Macedon.*, obgleich die Annalisten den Namen in weiterem, unbestimmtem Sinne brauchen, s. 43, 6, 10; ib. 12, 10, so ist doch die Bezeichnung hier, wo *Macedonia* so bestimmt von der Provinz des Anicius geschieden wird, auffallend und viell. *provinciam* od. *Illyricum* zu lesen. — *in class.* etc., 43, 12, 9; die bedeutende Verstärkung war nach c. 20, 6 nöthig. — *iussus*, dieselbe Form zum viertenmale, § 5; 8, 10. Die *legiones urbanae* sind als sich von selbst verstehend hier nicht erwähnt; viell. sind sie in der 45, 2, 11 angegebenen Art verwendet worden, s. § 9.

22. Rede und Auszug des Aemilius. Polyb. 29, 1[a]; Plut. Aem. 10 f.; Cic. Att. 4, 13.

1. *in contion.*, auf dem vor der Curie liegenden comitium und forum. — *videor*, s. 40, 55, 3; 1, 23, 7 u. a. — *sortito Mac. pr.* wie c. 17, 7; 45, 39, 9; wahrscheinlich ist die Bemerkung nicht Polybius, sondern einem Annalisten entlehnt, während der übrige Inhalt aus jenem von L. wie von Plut. genommen ist. — *gratul. f.*, 26, 22, 3, zu 21, 63, 7 f. — *cum aut conp. * consul.*, da Plut. c. 10, 3 bemerkt, dass Aemilius erst nach vielfachem Drängen des Volkes sich entschlossen habe sich um das Consulat zu bewerben, und diesen Umstand auch in der Rede ihn andeuten lässt, in der Hs. aber *compulsus consulatus* steht, und in derselben sich kaum Spuren finden, dass ein Wort durch ein darüberstehendes verbessert sei, wie man in Bezug auf *conpulsus* u. *consulatus* angenommen hat, so ist es wahrscheinlich, dass auch L. den

3 aut quo die magistratum inissem, neque id ob aliam causam, quam quia bello in Macedonia, quod diu trahitur, existimastis dignum maiestate populi Romani exitum per me imponi posse. deos quoque huic favisse sorti spero, eosdemque in rebus ge-
4 rendis adfuturos esse. haec partim ominari, partim sperare possum: illud adfirmare pro certo [habeo] audeo, me omni ope adnisurum esse, *ne* frustra vos hanc spem de me conceperitis.
5 quae ad bellum opus sunt et senatus decrevit, et, quoniam extemplo proficisci placet neque ego in mora sum, C. Licinius collega, vir egregius, aeque enixe parabit ac si ipse id bellum gestu-
6 rus esset. vos quae scripsero senatui aut vobis * * *ru*mores

von Plut. erwähnten Umstand, vgl. 22, 35, 3; 27, 34, 12 berührt habe, wenn sich auch die Worte, in denen es ausgedrückt war, nicht herstellen lassen. Andere lesen *cum consul sum* od. *essem consalutatus*. — *inissem*; in dem Relativsatze konnte ebensowol die Zeit, *inii*, wie vermuthet wird, als das Motiv bezeichnet werden: an dem so feierlichen Antrittstage, s. 3, 14, 5: *mediis diebus, quibus tribuni de lege non agerent*, – *erat* u. ä. Schwerlich liegt in dem hds. *inissent*, wie man annimmt, *inii ipsum*, da, wenn der Relativsatz die Zeitbestimmung enthielte, nicht das Amt, sondern die verschiedenen Zeitpunkte den Nachdruck hätten und den Gegensatz bildeten: *eo ipso die*, *quo* etc. Es ist übrigens bei *quo die* etc. die Beglückwünschung gemeint, welche erfolgte, nachdem der Consul an dem Morgen des Tages, an dem er das Amt antrat, Auspicien gehalten, s. Dion. Hal. 2, 6, und die toga praetexta angelegt hatte, s. 21, 63, 7; Becker 2, 2, 123. — *dignum* etc., Plut. c. 11: *τὴν μὲν προτέραν ὑπατείαν μετελθεῖν ἔφη αὐτὸς ἀρχῆς δεόμενος, τὴν δὲ δευτέραν ἐκείνων στρατηγοῦ δεομένων*. — *hinc f. s.*, nach der Ansicht, dass die Götter das Loos lenkten, 27, 11, 11. — *favisse s. sp.*, s. 45, 41, 9; zu 4, 15, 6. — *adfutur.* n. *mihi* od. *exercitui*, vgl. 1, 9, 4: *defuturam*; anders wäre *rebus ger.* ohne *in*, 6, 38, 6; 7, 26, 8.

4–5. *ominari* in Bezug auf das zuletzt Gesagte: *deos quoq.*; *sperare* in Bezug auf *exitum – posse*; der Gedanke bildet den Uebergang: wie Menschen und Götter günstig seien, so werde auch er selbst und sein College Alles thun um der Hoffnung zu entsprechen. — *audeo*, ob die hds. Lesart *habeo audeo* eine blosse Verschreibung ist oder in *habeo* ein anderes Wort liegt, ist nicht sicher zu entscheiden, früher wurde *habeo audeoque* gelesen. — *omni o. adn.*, s. 9, 26, 15; 8, 16, 4 u. a., vgl. c. 7, 11. — *conceperitis*, gefasst haben sollt, der Erfolg soll zeigen, dass ihr nicht – habt, vgl. 22, 14, 10: *vereor ne – servaverint*; 6, 15, 13; Senec. Ep. 6 (35), 2: *festina –*, *ne didiceris*; Cic. Att. 9, 9, 1, s. zu 21, 33, 9. — *in mora s.*, 3, 24, 6: *in mora tribuni erant*; gewöhnlich folgt ein Objectssatz, s. 30, 44, 3 u. a., der hier im Vorhergeh. angedeutet ist. Zu *placet* ist wieder *senatui* zu denken, was *ego* gegenüber nicht zugesetzt wurde, weil es eben vorhergegangen ist.

6–7. *vos* etc. Ermahnung des Volkes der im Vorhergeh. angekündigten Thätigkeit keine Hindernisse in den Weg zu legen. — *aut vobis*, da die Magistrate nur an den Senat berichten, so kann *vobis*, wenn man nicht eine Kürze im Aus-

credulitate vestra alatis, quorum auctor nemo extabit. nam nunc 7
quidem, quod vulgo fieri, hoc praecipue bello, animadverti, nemo
tam famae contemptor est, cuius non debilitari animus possit.
in omnibus circulis atque etiam, si dis placet, in convivis sunt, 8
qui exercitus in Macedoniam ducant, ubi castra locanda sint

druck annehmen will statt: und was euch der Senat aus den Berichten mittheilen wird, nicht wohl von *scripsero* abhängen; daher ist wahrscheinlich im Folg. ausser dem Gedanken: *ea pro certis habeatis* od. einem ähnlichen, ein zweiter ausgefallen: *aut vobis magistratus indicaverint*. Wie *alatis* negativ an das Vorhergeh. angeknüpft gewesen sei, lässt sich nicht ermitteln; die gewöhnliche Lesart: *rumores cr. v. ne alatis* wäre gegen den prosaischen Sprachgebrauch, s. zu 3, 2, 9, wenn auch bei Dichtern, besonders den Komikern, sich *ne* mit dem praes. coni. 2. pers. und dem imperat. findet. — *auctor*, von Gerüchten s. 5, 1, 7; vgl. 22, 55, 7: ohne Berichte von ihm gebe es keine Bürgschaft für das, was erzählt werde. — *nam* etc. enthält den Grund zu dem ausgelassenen Gedanken: wenn ihr das nicht unterlasst, gegen diese Vorschrift handelt, so bereitet ihr grosse Nachtheile, § 10 *magna impedimenta*; vgl. die Stelle aus Polyb. § 8. — *nunc quid.* — *nemo – possit* ist der Hauptgedanke: in unserer Zeit ist niemand so selbständig, dass er den Ruf gering achten könnte, sich nicht durch denselben entmuthigen, in seinen Plänen stören liesse; *quod – animadv.* ist, wie häufiger *id quod*, vorangestellt, besonders um *nunc* zu motiviren, vgl. c. 24, 2; 1, 59, 4: *auctor, quod viros – deceret, arma capiendi*; 2, 27, 3; 10, 20, 8 u. a.; *vulgo*: ganz allgemein, bei Allen, s. 33, 44, 4; 21, 42, 4 u. a. Da *hoc bello* nicht *nunc*, sondern *vulgo* entgegensteht, so ist auch dabei mehr an die den Krieg führenden zu denken. — *contempt. est* nachdrücklicher als *contemnit* und wie ein Adjectiv, s. 1, 28, 1, durch *tam* gesteigert, mit folg. *qui* wie Cic. Fam. 9, 2, 2: *tam lynceus qui.* — *non deb. – possit*, dass bei ihm ungeachtet des (ungünstigen) Rufes das *non debil.* stattfinden, er dennoch mit Consequenz u. Energie handeln könnte. Im Folg. wird zunächst erklärt, wie jetzt die *fama* herrsche, § 10f. das Verhalten der Menschen, besonders der Feldherrn gegen dieselbe: *nemo – contemptor* etc.

8–9. *in omn. circ.*, die weitere Ausführung ist asyndetisch angeknüpft. — *circulis*, Kreise von Menschen, die zufällig zusammen gekommen sind (in Bädern, Hallen usw.) und sich unterhalten, s. 34, 37, 1, *conviviis* gesellige Vereine geladener Gäste, 32, 20, 3; 34, 61, 5; Cic. Att. 2, 18, 2: *in circulis – et conviviis* u. a., Friedländer Darstellungen aus d. Sittengesch. Roms 1, 281f. — *si d. plac.*, Donat. zu Terent. Eun. 5, 3, 10: *proprium est exclamantis propter indignationem alicuius rei.* Zur Sache s. Pol. 1. 1.: αὐτοὺς μίαν ἔχειν διατριβὴν καὶ παρὰ τὰς συνουσίας καὶ παρὰ τὰς ἐν τοῖς περιπάτοις ὁμιλίας, διοικεῖν αὐτοὺς ἐν Ῥώμῃ καθημένους τὸν ἐν Μακεδονίᾳ πόλεμον. – ἐξ ὧν ὄνησιν μὲν οὐδέποτε γενέσθαι τοῖς κοινοῖς πράγμασι, βλάβην δὲ πολλάκις καὶ ἐπὶ πολλῶν γεγονέναι. καὶ ποτὲ δὲ τοὺς ἄρχοντας μεγάλα βλάπτεσθαι διὰ τὰς ἀκαίρους εὑρεσιλογίας· πάσης γὰρ διαβολῆς ἐχούσης ὀξύ τι καὶ κινητικὸν etc. — *ubi castra* etc. Ausführung des vorhergeh. allgemeinen Gedan-

sciant, quae loca praesidiis occupanda, quando aut quo saltu intranda Macedonia, ubi horrea ponenda, qua terra, mari subvehantur commeatus, quando cum hoste manus conserendae, quando
9 quiesse sit melius. nec, quid faciendum sit, modo statuunt, sed, quidquid aliter, quam ipsi censuere, factum est, consulem veluti
10 dicta die accusant. haec magna impedimenta res gerentibus *sunt*: neque enim omnes tam firmi et constantis animi contra adversum rumorem esse possunt, *quam* Q. Fabius fuit, qui suum imperium minui per vanitatem populi maluit, quam secunda fama
11 male rem publicam gerere. non sum is, qui non existumem admonendos duces esse; immo eum, qui de sua unius sententia omnia gerat, superbum iudico magis quam sapientem. quid ergo
12 est? primum a prudentibus et proprie rei militaris peritis et usu doctis monendi imperatores sunt; deinde ab his, qui intersunt gerendis *rebus, qui* loca, qui hostem, qui temporum opportunitatem vident, qui in eodem velut navigio participes sunt periculi.
13 itaque si quis est, qui, quod e re publica sit, suadere se mihi in

kens, vgl. 35, 28. — *qui – sciant*, vgl. 22, 38, 9. — *terra mari*, 21, 28, 2. — *quiesse s. mel.*, c. 36, 13; 3, 48, 3. — *quidquid*, in Bezug auf Alles, was usw., fast = *si quid*, vgl. c. 17, 8: *quod.* — *aliter, quam*, 39, 28, 1; 42, 40, 3; 21, 32, 11 u. a., gewöhnlicher ist *non aliter quam*, zur Sache Pol. l. l.: *ποτὲ μὲν ἐπιτιμῶντες τοῖς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν πραττομένοις, ποτὲ δὲ τὰ παραλειπόμενα διεξιόντες.* — *vel. dicta d. acc*, dazu kann *id* od. *de* (*in*) *eo* gedacht werden: als ob sie eine förmliche Klage, etwa wegen Missbrauch der Amtsgewalt, gegen ihn anstellten, vgl. 45, 37, 4; 24, 25, 1. — *impedim.*, Plut.: *ἐὰν ἄρχοντος ἄρχειν ζητῶσιν, ἔτι μᾶλλον ἢ νῦν καταγελάστους ἐν ταῖς στρατείαις ἐσομένους.* — *firmi* etc. geht auf § 7 *nemo* etc. zurück. — *contra*, Sall. I. 28, 5: *consul – firmissimus contra pericula et insidias*, vgl. 28, 22, 14; zur Sache s. 22, 39, zu 30, 26, 9. — *quam – fuit*, 28, 28, 9, vgl. 44, 9, 5. — *minui*, 22, 25 f. — *per vanit.*, Gegensatz der *constantia*: in Folge der Unselbständigkeit, des Leichtsinns.

11–15. *non s. i.* etc. Schilderung des Verfahrens, das er selbst beobachten will, s. Sall. I. 85, 47 f. — *immo*, 41, 7, 9. — *superb.*, 23, 12, 9. — *quid e. est?*, wie verhält es sich also?, führt das wirklich statthabende ein, und stellt es (nachdrücklicher als *sed*) dem negativen Gedanken *non – esse* entgegen, Cic. S. Rosc. 19, 55. — *proprie* etc., die hauptsächlich, ganz eigentlich usw. — *peritis*, die Kenntniss haben, und zwar nicht theoretische, sondern durch Erfahrung erworbene (*usu doctis*), vgl. Sall. I. 85, 12 f. — *gerend. rebus*, vgl. c. 34, 5: *bene gerendae rei*; 9, 41, 18; 10, 43, 6; 9. — *vident* ist in etwas anderer Bedeutung zu *hostem* als zu *temp. opportunit.* zu nehmen. — *vel. navig.*, 24, 2, 8, so dass keiner der Gefahr entrinnen kann. — *suadere – confid.*, vgl. Caes. B. G. 2, 30, 4: *turrim in muro sese conlocare confiderent*, ib. 32, 3; wie *sperare*, s. 43, 7, 10, und *polliceri* 43, 6, 4 vgl. 40, 25, 3 *neganti – pacisci se* etc.; 9, 14, 6 *vociferari se – manere – ferre*, zu c. 15, 1; 4, 53, 6; da die gewöhnliche Construct. *suasurum esse* oder *suadere*

eo bello, quod gesturus sum, confidat, is ne deneget operam rei publicae et *in* Macedoniam mecum veniat. nave, equo, tabernaculo, viatico etiam a me iuvabitur; si quem id facere piget *et* otium 14
urbanum militiae laboribus praeoptat, e terra ne gubernaverit.
sermonum satis ipsa praebet urbs; is loquacitatem suam conti- 15
neat: nos castrensibus consilis contentos futuros esse sciat." ab 16
hac contione, Latinis, quae pridie kal. Apriles fuerunt, in monte sacrificio rite perpetrato protinus inde et consul et praetor Cn.
Octavius in Macedoniam profecti sunt. traditum memoriae est 17
maiore quam solita frequentia prosequentium consulem celebratum, ac prope certa spe ominatos esse homines [esse] finem Macedonico bello maturumque reditum cum egregio triumpho consulis fore.

posse ist, so verm. Madvig *suadere se – posse confidat.* — *equo*, jeder einzelne, *nave, tabernac.*, alle sollen Raum in – haben. — *e terra* etc., dasselbe Bild wie § 12; *ne gubernav.*, die gewöhnliche Form des Verbotes, obgleich die 3. Person des Präs. nicht selten ist wie § 13. — *sermon. sat.*, Stoff zu usw. — *is loquacit. s. cont.*, sie mag sich auf diese – beschränken, vgl. 1, 10, 1; gewöhnlich fehlt *is* = *iis*, wo *contineat* bedeuten würde: sie mag – in Schranken halten, aber mit dem Vorhergeh. nicht in Beziehung stände. L. hat zwar den Stoff der Rede dem Polyb. entnommen, scheint sie aber in der Absicht eingefügt zu haben um die wichtigsten Charakterzüge des Aemilius, Frömmigkeit, Würde, Selbstvertrauen und Bescheidenheit, Offenheit und Einfachheit anzudeuten, vgl. 45, 41.

16–17. *ab h. cont.*, c. 34, 6; 40, 47, 8 u. o., scheint sich nicht unmittelbar auf *sacrific. perpetr.* sondern auf das Hauptverb. zu beziehen: nach dieser Rede zog er, sobald – vollzogen war, ab. — *Latinis*, vgl. 32, 1, 9. — *prid. kal.*, c. 19, 4. — *in monte* n. *Albano*. — *protinus inde* kann genommen werden: sogleich von dort, dem *mons Albanus*, s. 31, 38, 4, vgl. 28, 13, 4, indess scheint die grosse Begleitung anzudeuten, dass der Consul in die Stadt zurückgekehrt und von da sogleich abgezogen sei, also am letzten März nach dem damaligen, etwa 90 Tage früher nach dem wahren Kalender. — *maiore* etc. wie 42, 49, 1, vgl. 22, 40, 4; Cic. Att. 4, 13, 2: *Crassum quidem nostrum maiore dignitate aiunt profectum paludatum, quam olim aequalem eius L. Paulum, iterum consulem*; Becker 2, 2, 64. — *celebr.*, zahlreich begleitet und gefeiert, vgl. 5, 11, 9. — *pr. certa s. ominat.*, sie ahneten mit, in sicherer Hoffnung, die Ahnung war von der H. begleitet, 26, 18, 8: *favore ominati sunt felix faustumque imperium*; 2, 46, 1: *prope certa spes erat.* — *fin. bello Mac.* gehört auch zu *fore*, s. 2, 30, 9: *is finis populationibus fuit*; das hds. *esse*, zu *fore* nicht passend, kann aus dem Vorhergeh. wiederholt, aber auch statt *adesse* verschrieben, oder dadurch ein *maturum* entsprechendes Adjectiv verdrängt sein, wie *propinquum*, vgl. 42, 49, 6; 2, 49, 7; Plut. l. l.: *πολλὴν μὲν αἰδῶ πρὸς αὐτὸν ἐνεποίησε τοῖς πολίταις, μεγάλην δὲ προσδοκίαν τοῦ μέλλοντος.*

Staats-Bibliothek Bamberg

23 Dum haec in Italia geruntur, Perseus quod iam inchoatum perficere, quia inpensa pecuniae facienda erat, non inducebat in
2 animum, ut Gentium Illyriorum regem sibi adiungeret, hoc, postquam intrasse saltum Romanos et adesse discrimen ultimum belli animadvertit, non ultra differendum ratus, cum *per* Hippiam legatum trecenta argenti talenta pactus esset, ita ut obsides ultro citroque darentur, Pantauchum misit ex fidissimis amicis
3 ad ea perficienda. Meteone Labeatidis terrae Pantauchus regi Illyrio occurrit; ibi et ius iurandum ab rege et obsides accepit. missus et a Gentio est legatus nomine Olympio, qui ius iuran-
4 dum a Perseo obsidesque exigeret. cum eodem ad pecuniam

23–25. Verhandlungen des Königs Perseus mit Gentius, Antiochus und Eumenes. Polyb. 29, 2; 3; 1c; Appian. Maced. 18; Plut. Aemil. 13; Dio Cass. frg. 66, 1.

1–3. *quod i. incho. – e.* geht auf 43, 20, 3 zurück und ist wie alles Folg. bis an das Ende des Buches meist aus Polyb. genommen; zum Ausdruck vgl. 28, 35, 1. — *induc. – ut*, c. 14, 7. — *intrasse s.*, also im Frühjahr 585. — *discr. ult.*, vgl. c. 19, 22. — *per Hipp.* etc., schon die Art, wie dieses hier erwähnt wird, zeigt, dass L. die Sache nach 43, 20 nicht berührt hat, der Bericht über diese Gesandtschaft bei ihm am Ende des 43. Buches nicht ausgefallen ist; Pol.: *παραγενομένων πρὸ τοῦ χειμῶνος τῶν περὶ τὸν Ἱππίαν, οὓς ἀπεστάλκει πρεσβευτὰς ὁ Περσεὺς πρὸς Γένθιον ὑπὲρ τῆς συμμαχίας.* — *obsid. ultro cit.*, 42, 5, 12; Pol. 2: *πίστεις αἱ προσήκουσαι περὶ τῶν ὅλων.* — *Pantauch.*, 42, 39, 7; *ex fid. am.*, c. 24, 9; 26, 8, vgl. 30, 42, 6; P.: *ἕνα τῶν πρώτων φίλων.* — *Meteone*, c. 32, wahrscheinlich die von Steph. Byz. als zu Epirus gehörend genannte Stadt *Μεδεών.* — *Labeat.*, c. 31, 10; 43, 19, 3; über den Genitiv c. 13, 11. — *Illyrio* findet sich neben *Illyricus* als Adjectiv, vgl. c. 16, 3: *Numidis.* — *ius iur.*, 43, 10, 3; 23, 34, 2.

4–6. *cum eod.*, zugleich mit diesem. — *ad – missi s.*, vgl. c. 27, 12; 42, 56, 8: *ad vastandum agrum – misit*; 33, 38, 4; 38, 52, 7; 1, 31, 2 u. a.; häufiger ist *missi*, *qui*, § 9; aber auch ohne Andeutung des Zweckes wird *mittere* gebraucht, s. 45, 11, 3; 33, 35, 12: *si Romam misissent*; 5, 8, 10 u. a.; an u. St. ist viell. *alii* ausgefallen, s. Pol.: *ἑτέρους δὲ τοὺς περὶ τῶν χρημάτων ἕξοντας τὴν ἐπιμέλειαν. σὺν δὲ τοῖς προειρημένοις ἔπεισεν ὁ Πάνταυχος τὸν Γένθιον καὶ πρεσβευτὰς συνεξαποστέλλειν, οἵτινες ἅμα τοῖς παρὰ τοῦ Περσέως πεμπομένοις εἰς τὴν Ῥόδον πρεσβεύσουσιν ὑπὲρ τῆς κοινῆς συμμαχίας. τούτου γενομένου καὶ συμβάντων τῶν Ῥοδίων εἰς τὸν πόλεμον, τελέως εὐκαταγωνίστους ἐσομένους ἀπέφαινε τοὺς Ῥωμαίους. ὁ δὲ πεισθεὶς – ἐξαπέστειλε, δοὺς ἐντολὰς ὅταν λάβωσι τοὺς ὅρκους – καὶ περὶ τῶν χρημάτων γένηται σύμφωνον πρεσβεύειν εἰς τὴν Ῥόδον.* Diese klare Darstellung hat L., wenn anders der Text richtig ist (Crev. will *duorum – Romanis* zwischen *irent* und *Parmenio* stellen, wohin sie dem Zusammenhange nach gehören) dadurch verdunkelt, dass er die Motive, deren Pantauchus sich bedient, noch nachträglich erwähnt und nicht als Gründe des Pantauchus bezeichnet hat, so dass es scheint, als ob die Gesandten, nicht Gentius durch dieselben überzeugt werden sollten,

accipiendam missi sunt, et auctore Pantaucho, qui Rhodum le-
gati cum Macedonibus irent, Parmenio et Morcus destinantur.
quibus ita mandatum, ut iure iurando obsidibusque et pecunia 5
accepta, tum demum Rhodum proficiscerentur: duorum simul
regum nomine incitari Rhodios ad bellum Romanum posse.
adiunctam civitatem, penes quam unam tum rei navalis gloria 6
esset, nec terra nec mari spem relicturam Romanis. venientibus 7
Illyriis Perseus ab Elpeo amni ex castris cum omni equitatu
profectus ad Dium occurrit. ibi ea, quae convenerant, circum- 8
fuso agmine equitum facta, quos adesse foederi sancitae cum
Gentio societatis volebat rex, aliquantum eam rem ratus ani-
morum is adiecturam. et obsides in conspectu omnium dati 9
acceptique, et Pellam ad thensauros regios missis, qui pecuniam
acciperent, qui Rhodum irent cum Illyriis legatis Thessalonicae
conscendere iussi. ibi Metrodorus erat, qui nuper ab Rhodo ve- 10
nerat, auctoribusque Dinone et Polyarato, principibus civitatis
eius, adfirmabat Rhodios paratos ad bellum esse. is princeps
iunctae cum Illyriis legationis datus est.

wahrscheinlich um den Auftrag, den die Gesandten zunächst erfüllen sollen: *quibus – accepta* unmittelbar an diese selbst anzuschliessen, obgleich diesem das von Pantauchus Gesagte vorangieng. — *pecun. acc.*, von Olympio, nicht von Parmenio und Morcus, s. 21, 55, 1; ib. 5, 4; 63, 15. — *tum dem.*, nach dem abl. abs., s. 5, 50, 8; 36, 2, 1, vgl. c. 21, 1: *tunc.* — *simul* gehört zu *duorum.* — *spem*, n. zu siegen.

7–10. *Illyriis* wie § 10; § 4: *Macedonibus*; da d. Hs. *inlyriorum* hat, so liest Madvig *Illyriorum legatis*, dann hiesse es aber wol *Gentii* od. *a Gentio legatis*, vgl. c. 19, 6, wie bei Pol. c. 3: *παραγενομένων – τῶν πρεσβευτῶν παρὰ τοῦ Γενθίου*; anders ist *legati Epirotarum* c. 16, 4 u. ä.; ebenso 42, 26, 4 *Illyrii.* Was Polyb. von Pantauchus sagt, hat L. c. 27, 11 nur kurz angedeutet. — *Elpeo – Dium*, c. 8, 1; 5. — *omni eq.*, dem angeseheneren Theile des Heeres, s. zu Curtius 5, 7, 3. — *sancitae*, weil es von Gentius schon beschworen war; doch erhielt es seinen Abschluss erst durch den Eid und die Geldzahlung des Perseus, Pol.: *ἐβούλετο εἰδέναι τοὺς Μακεδόνας τὴν τοῦ Γενθίου κοινοπραγίαν.* — *in consp. om.*, Pol. hat nur *ἐναντίον πάντων*, L. hat die Rede anders gewendet und daher § 8 schon *circumfuso agm.* gesagt. — *Pell.*, c. 6, 2; Pol.: *εἰς Πέλλαν ἐξέπεμπεν, ὡς ἐκεῖ παραληψομένους* (*τὰ χρήματα*). — *conscend.*, absolut, s. 37, 11, 10. — *Metrod.*, ein Abgesandter der Häupter der macedon. Partei in Rhodus, die im Folg., vgl. c. 29, 7; 45, 22, 9, oft von Polyb., s. 27, 6; 11; 28, 2; 15 usw., genannt werden. — *princeps*, es ist auffallend, dass ein Rhodier an die Spitze der macedonisch-illyrischen Gesandtschaft gestellt wird, Pol. 29, 3: *τοὺς πρεσβευτὰς – πρὸς Μητρόδωρον* (*ἐξέπεμψεν*); ib. 5: *τῶν περὶ τὸν Παρμενίωνα καὶ Μόρκον, τῶν παρὰ τοῦ Γενθίου, καὶ σὺν τούτοις τοῦ Μητροδόρου παραγενομένων εἰς τὴν Ῥόδον.* — *iunctae c. Illyr.* verkürzter Ausdruck wie in Vergleichungen, s. 2, 13, 8, statt *iunctae cum Illyriorum legatione.* — *lega-*

24 Eodem tempore ad Eumenen et ad Antiochum commu-
2 nia mandata, quae subicere condicio rerum poterat: natura ini-
mica inter se esse liberam civitatem et regem. singulos populum
Romanum adgredi et, quod indignius sit, regum viribus reges
3 oppugnare. Attalo adiutore patrem suum oppressum; Eumene
adiuvante et quadam ex parte etiam Philippo patre suo Antio-
chum oppugnatum; in se nunc et Eumenen et Prusiam armatos
4 esse. si Macedoniae regnum sublatum foret, proxumam Asiam
esse, quam iam ex parte sub specie liberandi civitates suam fecerint,
5 deinde Syriam. iam Prusiam Eumeni honore praeferri, iam An-
6 tiochum victorem praemio belli [ab] Aegypto arceri. haec cogitantem

tionis ist wol nicht in *legationi* zu ändern, da es gewöhnlich *princeps legationis* heisst, vgl. 37, 1, 9: *legatus fratris*; *dare* ist dann ohne Dativ gebraucht = beigegeben, als.

24. 1–6. *communia mand.*, viell. ist das Verbum *data*, s. 7, 31, 8: *mandata data*, oder *sunt data* ausgefallen, s. 41, 3, 5; 1, 7, 2, vgl. zu Tac. Ann. 4, 57; Polyb. hat dieses nicht, sondern die Gesandten genannt, die L. ebendeshalb, weil er *communia m.* sagt, wahrscheinlich nicht erwähnt hat. — *subicere*, s. 40, 9, 6 u. a. — *poterat*, s. 3, 34, 5; ib. 50, 10. — *natura*, vgl. 31, 29, 15: *natura, quae perpetua est*; 37, 54, 6. — *inimica*, s. c. 16, 4; 40, 10, 6; zum Gedanken s. 2, 9, 3; 37, 54, 6: *civitat.* und *regem* sind die allgemeinen Begriffe: Freistaat und Monarchie; dagegen im Folg. concret *pop. Rom.* und *reges.* — *singulos* etc., diese Zweideutigkeit findet sich auch sonst, wenn der Zusammenhang ein Missverständniss nicht zulässt, s. 32, 22, 7; ib. 39, 9; 1, 59, 1; zum Gedanken s. Sall. I. 81, 1; Tac. Agr. 14: *populi R. consuetudine, ut haberet instrumenta servitutis et reges.* — *Attalo*, s. 29, 12; 31, 14 u. a.; *Eumene*, 35, 13; 36, 44; 37, 41; *Philippo*, 37, 7. — *sub spec.*, s. 9, 45, 5; 36, 7, 12; zum Gedanken 36, 17, 13; 42, 52, 15. — *Asiam*, das Reich des Eumenes; *Syriam*, das des Antiochus. — *honore praef.*, bestimmte Thatsachen sind noch nicht angeführt, nur, dass Eumenes den Römern verdächtig geworden sei, s. c. 20; Polyb. 29, 1c; über Prusias s. c. 14; 45, 44. — *Aegypto*, schwerlich kann die Präpos. vor der Apposit. stehen, wenn sie das Beziehungswort nicht hat; anderer Art ist Horat. Od. 3, 25, 2; Ep. 2, 1, 25; Ov. Trist. 1, 8, 39f. L. braucht *arcere* sonst häufiger ohne Präpos., seltner mit *a*, s. 1, 27, 10; 5, 18, 12; 10, 11, 13, sonst könnte auch *a praemio* gelesen werden, vgl. 24, 26, 8. Was L. von § 2 *natura – arceri* § 5 ausgeführt hat, findet sich nicht bei Polyb.; wahrscheinlich hat er, wie in manchen Reden, die Beispiele selbst hinzugefügt um so die *communia mandata* einzuleiten. Denn dass Alles, was bisher angeführt ist, sich auf beide Könige beziehen soll, zeigen die Gegensätze *Asiam – Syriam*; *Eumeni – Antiochum.* Wenn er fortfährt *haec cogitantem*, so ist an jeden einzelnen der Könige zu denken, und L. ist in dieser Form Polyb. gefolgt, s. 29, 3: *μὴ περιορᾶν τὸν καιρόν, μηδ' ὑπολαμβάνειν πρὸς αὐτὸν μόνον ἀνήκειν τὴν ὑπερηφανείαν – τῶν Ῥωμαίων, σαφῶς δὲ γινώσκειν ὡς ἐὰν μὴ καὶ νῦν αὐτὸς συνεπιλαμβάνηται, μάλιστα μὲν διαλύων τὸν πόλεμον, εἰ δὲ μή, βοηθῶν, ταχέως πεῖραν λήψεται τῆς αὐτῆς*

providere iubebat, ut aut ad pacem secum faciendam conpelleret Romanos, aut perseverantes in bello iniusto communes duceret omnium regum hostes. ad Antiochum aperta mandata erant; ad 7
Eumenen per speciem captivorum redimendorum missus legatus erat; *re* vera occultiora quaedam agebantur, quae in praesentia invisum quidem et suspectum Romanis Eumenen falsis gravioribus * *: proditor enim ac prope hostis habitus, dum inter se duo 8
reges captantes fraude et avaritia certant. Cydas erat Cretensis, ex 9
intimis Eumenis. his prius ad Amphipolim cum Chimaro quodam populari suo, militante aput Persea, inde postea ad Demetriadem semel cum Menecrate quodam, iterum cum Antimacho, regiis ducibus, sub ipsis moenibus urbis conlocutus fuerat. Herophon 10
quoque, qui tum missus est, duabus ad eundem Eumenen iam ante legationibus functus erat. quae conloquia occulta et legatio- 11

ἑαυτῷ τύχης; doch ist bei L., weil er *communia mandata* vorangestellt und die historischen Beispiele zugesetzt hat, das Verhältniss weniger klar, vgl. § 7; 24, 25, 3 ff.

7–8. *ad Antioch. ap.* bildet den Uebergang zum Folg. und ist diesem, nicht, wie man erwarten sollte, *communia* § 1, entgegengestellt. — *ad Eumen.* etc. ist Pol. 29, 1c (die Stelle sollte hinter 29, 3 stehen) entlehnt, aber frei umgestaltet; denn bei diesem findet sich zwar *per speciem – erat* nicht, das Folg. aber *re vera – habitus* wenigstens dem Sinne nach; während das locker angeknüpfte *dum – certant* Pol. 29, 1e: δυοῖν etc. entspricht; c. 25 bei L. Polyb. c. 1d und 1e. — *per spec.*, nur der Auffassung nach von § 4: *sub specie*, verschieden, s. c. 19, 8; 1, 3, 11; 40, 13, 8. — *occult.*, nach Polyb. handelt es sich auch hier nur darum, dass Eumenes den Frieden vermitteln oder die Römer nicht unterstützen soll, nur die Verhandlung wurde geheim betrieben. Nach *gravioribus* ist entweder nur *que onerarunt* oder ein *quidem* etc. entsprechender Gedanke ausgefallen, s. § 11; Pol. 1c sagt nur: ὅτι δὶς Ἡροφῶν ἐπρέσβευσε πρὸς Εὐμένη παρὰ Περσέως, καὶ διὰ τοῦτο τῶν Ῥωμαίων οἱ πλείους ὑποψίαν ἔσχον οὐκ ἀπίθανον περὶ βασιλέως Εὐμένους, δῆλον etc. Dann § 11 entsprechend: ἐπὶ τοσοῦτον ἠλλοτριώθησαν πρὸς αὐτὸν Ῥωμαῖοι. — *dum inter* etc.: während sie doch nur mit usw.; *inter se – capt.*, c. 25, 12: sich gegenseitig zu fangen, zu überlisten suchten, vgl. 21, 28, 11; 2, 6, 3; 7, 42, 6 u. a., s. P. 1d: λοιπὸν ἦν ἐξαπατᾶν καὶ στρατηγεῖν ἀλλήλους δι' ἀπορρήτων. — *fraude e. av.*; P. c. 1e: δυοῖν συγκρινόντων, τοῦ δὲ πανουργοτάτου – καὶ τοῦ φιλαργυροτάτου; ib. καταγωνίσασθαι τῇ σφετέρᾳ πανουργίᾳ τὴν τοῦ Περσέως μικρολογίαν.

9–11. *Cydas erat*, vgl. 7, 26, 2, bezeichnet nur die handelnde Person; das, um was es sich handelt, folgt mit *hic prius* etc.; dass die Sache schon c. 13, 9 berührt ist, scheint L. nicht beachtet zu haben, doch ist da Amphipolis nicht genannt, sondern nur Demetrias c. 12, 8; Pol. c. 1c. — *ex intim.*, c. 23, 2. — *inde postea*, 41, 24, 20, vgl. *inde deinceps* 1, 44, 3 u. ä. — *sub ips.*, unmittelbar unter, Pol. nur συνεγγίσας τῷ τείχει. — *Heroph.*, diese Form des Namens deutet d. Hs. an, s. c. 27, 13; 28, 1; Pol. c. 1c; Andere lesen *Hierophon.* — *quae* etc.

nes infames quidem erant, sed quid actum esse, quidve inter reges convenisset, ignorabatur. res autem ita sese habuit.

25 Eumenes neque favit victoriae Persei neque bello eum adiuvare *in* animo habuit, non tam quia paternae inter eos inimicitiae
2 erant, etiam ipsorum odiis inter se accensae: non ea regum aemulatio, ut aequo animo Persea tantas apisci opes tantamque gloriam, quanta Romanis victis eum manebat, Eumenes visurus

geht auf § 7 zurück. — *res hab.*, 40, 11, 9; 37, 54, 7 u. a.; weit zurückhaltender spricht sich Pol. aus: c. 1 b: *κατηνέχθην ἐπὶ τὸ γράφειν τὸ δοκοῦν* etc.

25. 1. *Eumenes n. favit* etc., Polyb. 29, 1d: *ὅτι μὲν οὖν Εὐμένης οὐκ ἂν ἐβουλήθη Περσέα κρατῆσαι τῷ πολέμῳ καὶ γενέσθαι κύριον τῶν ὅλων, εὐχερὲς καταμαθεῖν· χωρὶς γὰρ τῆς πατρικῆς ἀλλοτριότητος καὶ δυσμενείας, ἣν εἶχον πρὸς ἀλλήλους, τὸ τῆς ἀρχῆς ὁμογενὲς ἱκανὸν ἦν καὶ ἀπιστίαν καὶ ζηλοτυπίαν καὶ καθόλου τὴν μεγίστην ἀλλοτριότητα παρασκευάζειν ἐν αὐτοῖς*; das hier Gesagte hat L. erweitert und etwas gesucht ausgedrückt, wenn auch Einiges durch die Abschreiber verdorben ist. — *adiuvare* liegt viell. der hds. Lesart *invadere* näher als *iuvare*. — *in animo h.*, obgleich *animo habere* sich bisweilen findet, so braucht doch L. sonst *in animo habere*; s. 1, 48, 9; 34, 58, 12 u. a. — *non tam* etc., statt des einfachen *χωρίς* hat L. um neben dem Hass der Väter auch den persönlichen der Söhne zu berücksichtigen und den zweiten Grund: *non ea aemulatio* etc. als den wichtigeren hervorzuheben, *non tam* gebraucht. Welche Wendung dann die Rede genommen habe, lässt sich nicht sicher erkennen, da das hds. *quam ipsorum*, obgleich eine Vergleichung der Feindschaft der Väter mit der der Söhne, da diese einen speciellen Grund hat (*odiis*), an sich nicht unpassend wäre, nicht richtig ist, und wenigstens *quam quia* erwartet wird. Duker hat deshalb *quam*, das zu entfernen zu kühn wäre, in *etiam* (man könnte auch *eaeque* verm.) verwandelt; doch bleibt es möglich, dass etwas ausgefallen sei, und L. durch den Zusatz *ipsorum* etc. verleitet, die beiden Arten der Feindschaft selbst verglichen und für den wichtigeren Grund eine andere Form gewählt habe, vgl. c. 23, 5. — *odiis inter se*, wie 21, 39, 9: *opinio inter se*; zur Sache vgl. 42, 18, 4: *Eumenes praeter pristinum odium recenti etiam scelere Persei stimulante*; ib. 29, 2: *Eumenen vetus odium stimulabat tum recens ira*; nach *accensae* ist viell. *sed* ausgefallen, die Beziehung der Gedanken ist ohne einen solchen Zusatz sehr locker und unklar, vgl. 32, 32, 8: *aptum autem*; nach *non tam* nimmt die Rede bisweilen eine andere Wendung als *tam* erwarten lässt, vgl. 38, 21, 10: *non tam – ; interdum etiam iidem* etc.; Cic. Fin. 1, 1, 1: *non tam – sed tantum*. — *non – aemul.*, die immer zwischen Königen stattfindende Eifersucht, s. die Stelle aus Polyb. § 1, vgl. L. 1, 14, 3, war in diesem Falle nicht eine solche, so gewöhnliche, dass usw. Das Fehlen von *erat*, s. c. 5, 1, ist, wenn *etiam* gelesen wird, weniger auffallend, besonders da *erant* vorhergeht. — *Roman. vict.*, in dem Falle, dass, s. 5, 36, 10; 9, 18, 4. — *eum man.*, 22, 39, 4. — *visur. fuerit* ohne Bedingungssatz, wie 4, 52, 3. L. hat dem Gedanken durch *ut – fuerit* eine speciellere Beziehung gegeben, als Polybius.

fuerit. cernebat et Persea iam inde ab initio belli omni modo 3
spem pacis temptasse et in dies magis, quo propior admoveretur
terror, nihil neque agere aliud neque cogitare; Romanos quoque, 4
quia traheretur diutius spe ipsorum bellum, et ipsos duces et
senatum, non abhorrere a finiendo tam incommodo ac difficili
bello. hac utriusque partis voluntate explorata, quod fieri etiam 5
sua sponte taedio validioris, metu infirmioris credebat posse, in
eo suam operam venditare concilianda gratia magis cupiit. nam 6
modo ne iuvaret bello Romanos terra marique, modo pacis patrandae cum Romanis paciscebatur mercedem: ne bello interesset, mille *talenta, ut pacem conciliaret, mille* et quingenta. in 7
utrumque non fidem modo se, sed obsides quoque dare paratum
esse ostendebat. Perseus ad rem inchoandam promptissimus erat 8
cogente metu, et de obsidibus accipiendis sine dilatione agebat,
conveneratque, ut accepti Cretam mitterentur. ubi ad pecuniae 9
mentionem ventum erat, ibi haesitabat, et utique alteram in tanti

3–7. *cernebat* etc., die nächste Veranlassung der Verhandlnng folgt asyndetisch, vgl. c. 22, 8; 24, 9; 42, 48, 3; 4, 44, 8; 9, 30, 6 u. a.; *ceterum* hinzuzusetzen ist wol nicht nöthig; bei Pol. ist die Verbindung klarer: *λοιπὸν ἦν ἐξαπατᾶν –. ὅπερ ἐποίουν ἀμφότεροι. θεωρῶν γὰρ Εὐμένης* etc. — *et Persea*, statt des entsprechenden *et* folgt § 4 *Romanos quoque*, s. 21, 18, 2. — *spem - tent.*, c. 45, 8; 21, 12, 4. — *in dies m.*, 40, 5, 2. — *traheret.*, nach der Ansicht der Römer. — *ipsos d. et sen.*, partitive Apposit. zu *Romanos*; der Gedanke steht bei Pol. in anderer Beziehung. — *non abh.* bildet einen affirmativen Begriff, so dass es an *quoque* sich anschliessen konnte, s. 1, 56, 8; zur Construct. s. 9, 26, 4: *abhorrere a relegandis civibus*; Cic. Att. 2, 6, 1. — *explo:ata* etc., P. 1^d: *ταῦτα δὲ συλλογισάμενος ἐφ ἑαυτοῦ κατεπείραζε τοῦ Περσέως.* — *quod – cupiit* hat L. zugesetzt. — *sua sp.*, ohne fremde Nachhülfe, Mitwirkung, 45, 19, 12; 3, 62, 1. — *taed. - infirm.* steht chiastisch zu *Persea – Romanos.* — *venditare*, bei Pol. 1^e in anderer Beziehung: *ὠνήσασθαι τὴν ἐλπίδα ταύτην.* — *mag. cupiit* in Bezug auf *sua sp. - credebat*, seiner Ueberzeugung nach, dass die Sache von selbst erfolgen werde, hätte er nichts thun sollen, aber er wollte lieber. — *nam*, Erklärung von *venditare*, bei Pol. ist der Uebergang deutlicher. — *modo ne* etc., P.: *Εὐμένης ᾔτει τοῦ μὲν ἡσυχίαν ἔχειν κατὰ τὸ τέταρτον ἔτος - πεντακόσια τάλαντα, τοῦ δὲ διαλῦσαι τὸν πόλεμον χίλια πεντακόσια*; darnach ist das Folg. ergänzt. — *pac. patrand.*, das Zustandebringen des Fr., s. 40, 52, 5; 33, 21, 6. — *in utrumq.*, 23, 2, 9; 28, 17, 9 u. a.

8–11. *promptiss.* etc., P. 1^e: *Περσεὺς λάβρος μὲν ὥρμα πρὸς τὰ προτεινόμενα. - ἐλέγετο περὶ τῶν ὁμήρων, πόσα καὶ πότε πέμπεσθαι καὶ πῶς δεήσει ταῦτα τηρεῖσθαι παρὰ τοῖς Κνωσίοις· περὶ δὲ τῶν χρημάτων ὑπὲρ μὲν τῶν πεντακοσίων ταλάντων αἰσχρὸν ἔφησεν εἶναι καὶ τῷ διδόντι καὶ μᾶλλον ἔτι τῷ λαμβάνοντι τὸ δοκεῖν μισθῷ τὴν ἡσυχίαν ἔχειν, τὰ δὲ χίλια καὶ πεντακόσια πέμψειν - εἰς Σαμοθράκην κἀκεῖ μεσιτεύεσθαι.* — *alteram* wird bei L. erst durch *spem R. pacis* deutlich. — *in*

nominis regibus turpem ac sordidam et danti et magis accipienti
10 mercedem esse; malebat in spem Romanae pacis non recusare inpensam, sed eam pecuniam perfecta re daturum, interea
11 Samothracae in templo depositurum. ea insula cum ipsius dicionis esset, videre Eumenes nihil interesse, *in ea* an Pellae pecunia
12 esset, id agere, ut partem aliquam praesentem ferret. ita nequiquam inter se captati nihil praeter infamiam movere.

26 Nec haec tantum Persei per avaritiam est dimissa res, cum

tanti n. r. hat L. zugesetzt: bei, wenn es sich handelt unter usw., kann wohl statt haben, da die folg. Dative davon getrennt, für sich stehen. — *et – esse* hängt von *haesitabat* oder dem daraus zu entnehmenden verb. dicendi ab, wie 21, 35, 8; 38, 22, 5 u. a.: er zögerte, zeigte wenig Neigung und erklärte; diesem steht nachdrücklich, daher vor *in spem. R.* etc., entgegen *malebat*: er hatte mehr Neigung, erklärte sich mehr bereit, vgl. § 5 *magis cupiit*, denn *malebat* kann genommen werden = *malle dicebat*, vgl. Cic. Att. 7, 8, 4: *contemnebat*, vgl. L. 21, 5, 3: *movebantur*; Tac. Ann. 3, 23: *arcebatur*; Cic. Tusc. 1, 43, 102: *moritur*, häufiger im Conjunctiv wie Cic. Or. 1, 17, 75: *contemneres* u. a.; so kann aus *malebat*, wenn man nicht annehmen will, dass *malle dicebat* darin verdorben sei, zu dem Folg. *dicebat* gedacht werden, indem mit *daturum* etc. statt *sed dicebat velle* etc. fortgefahren wird. Viell. ist *sed se* od. *re se* zu lesen. Madvig verm. *mercedem esse aiebat; in spem* etc., was an sich sehr passend, doch viell. nicht nothwendig ist, und durch das von Polyb. gebrauchte ἔφησεν, da L. die Form der Stelle geändert hat, nicht genug unterstützt wird. — *in spem*, auf-hin, in der Hoffnung, dass zu Stande komme; 21, 43, 7. — *sed* Beschränkung des Vorhergeh., er wollte zwar, (erklärte) aber usw. — *Samoth.*, 45, 5. — *ips. dic.*, 22, 22, 8; über *dicionis* 27, 51, 13; die Insel ist in dem Frieden mit Philippus 33, 30 in dessen Besitz geblieben. — *videre*, der inf. hist. und das Asyndeton *id agere* etc. sind nicht ohne Härte. — *an Pell.*, davor ist wol *in ea* od. *ibi* ausgefallen, wenn auch *an* von L. bisweilen sich so gebraucht findet, wie es hier ohne einen solchen Zusatz zu nehmen wäre, s. zu 31, 48, 6. — *praesent.*, c. 26, 4; 38, 9, 9. — *ferre*, davontragen (als Beute), 4, 57, 6; 2, 47, 11. Dass Eumenes die Unterhandlungen abgebrochen habe, ist übergangen. — *inter se capt.*, c. 24, 8; 37, 23, 11: nachdem sie gegenseitig (von einander) geködert worden waren, oder es ist reflexiv zu nehmen: sich zu fangen gesucht hatten; Pol. 1 e: τῷ τοιούτῳ τρόπῳ ποιήσαντες ἱερὸν τὸν στέφανον τῆς φιλαργυρίας διελύθησαν ἐπ᾽ ἴσης, καθάπερ ἀγαθοὶ παλαισταί und vorher: γελοίαν συνέβαινε γίγνεσθαι τὴν διαμάχην αὐτῶν.

26–27. Täuschung der Gallier und des Gentius durch Perseus. Polyb. 29, 1; 3 f.; Plut. Aem. 12; Appian. Maced. 18; Dio Cass. frg. 66, 1.

1–2. *Nec – facere* bildet den Uebergang. — *Pers.*, c. 14, 9 *sibi*; 42, 25, 2. — *per avarit.*, s. 43, 11, 10; 31, 10, 3; Pol., nachdem er über den Geiz und die Thorheit beider Könige gesprochen hat, setzt hinzu 29, 1 f.: τοῦ δὲ Περσέως πάλιν τίς οὐκ ἂν θαυμάσειε, πῶς ἄλλο τι συμφερώτερον – ἐνόμισε τοῦ δοῦναι τὰ χρήματα καὶ καταπιεῖν ἐᾶσαι Εὐμένη τὸ δέλεαρ; εἰ μὲν γὰρ συνήργησέ τι τῶν κατὰ τὰς ἐπαγγελίας καὶ διέλυσε τὸν πόλεμον, εἰς καλὸν ἡ

pecunia soluta aut pacem habere per Eumenen, quae vel parte regni redimenda esset, aut deceptus protrahere inimicum mercede onustum et hostes merito ei Romanos posset facere; sed 2
et ante Genti regis parata societas et tum Gallorum effusorum per Illyricum ingens oblatum *auxilium* avaritia dimissum est. veniebant X milia equitum, par numerus peditum et ipsorum 3
iungentium cursum equis et in vicem prolapsorum equitum va-

δόσις· εἰ δὲ ταύτης διεψεύσθη τῆς ἐλπίδος εἴς γε τὴν πρὸς Ῥωμαίους ἔχθραν ὁμολογουμένως ἀναφανδὸν ἐμβεβλήκει, was L. frei umgestaltet hat. — *pecunia*, was darnach gefolgt ist, lässt sich nicht bestimmen; das hds. *pecuniam tutam et pacem* ist wegen des Zusammenhanges, *pecunia tutam aut pac.* wegen der Stellung von *tutam* nicht zulässig; statt *soluta* wird auch *data*, *modica* verm., von Gron. *tantula*, wozu *onustum merc.*, Pol. l. l.: *λαβὼν τοσοῦτο πλῆθος χρημάτων* (Plut. c. 12, 8 sagt, aber in anderem Zusammenhange: *οὐκ ἠθέλησε δι' ὀλίγων σωθῆναι χρημάτων*) nicht passen würde. — *redimenda e.*, damals, als er die Zahlung verweigerte, vgl. 24, 24, 8: *agerentur*. — *aut deceptus* ist ungewiss, da d. Hs. *aucreceptus* hat, worin auch *aut reiectus* n. *a Romanis*, vgl. Cic. Lig. 9, 26, liegen kann, c. 28, 1: *spe deiectus*. — *ante*, wenn dieses richtig ist, so hat L. die Darstellung bei Pol. l. l.: *ἀκολούθως δὲ τούτοις Περσεὺς καὶ τὰ πρὸς Γαλάτας καὶ τὰ πρὸς Γένθιον* verlassen, da *ante* und *tum* nicht wohl mit den Attributen *parata–effusorum* verbunden werden können, sondern zu *dimissum*, was dem Sinne nach auch zu *parata societas* zu nehmen ist, gehören. Uebrigens ist das Aufgeben des Bündnisses zwar eingetreten, da Perseus den Vertrag nicht erfüllt, aber er hat seinen Zweck factisch erreicht, da Gentius in den Krieg verwickelt ist; nicht so bei den Galliern. — *Gallor.*, ebenso Pol. a. a. O., dagegen Plut. *Βαστέρναι*, und wahrscheinlich ist derselbe Volksstamm gemeint, mit dem schon Philippus in Unterhandlungen getreten war, s. 40, 5, 10; ib. 57, die Pol. 26, 9 sowol Bastarner als Galater nennt, s. Grimm Gesch. d. deutsch. Sprache 458 ff. — *per Illyric.*, sie wären also aus Nordwesten gekommen, da sie von der Donau ausgezogen sind, s. c. 27, 3; Strabo 7, 3, 15 p. 305; Diod. 30, 24: *Περσεὺς πυθόμενος ἐπιλέκτους Γαλάτας πεπερακέναι τὸν Ἴστρον ἐπὶ συμμαχίᾳ*; Appian. l. l.: *ἐς δὲ Γέτας ἔπεμπε τοὺς ὑπὲρ Ἴστρον. – Γετῶν δὲ τὸν Ἴστρον περασάντων*; Nissen 264; Plut.: *ἧκον–αὐτῷ δεηθέντι Βαστέρναι*; bei L. erfährt man erst nachher, dass Perseus schon vorher mit denselben in Unterhandlung getreten ist. — *Genti – Gallor.* wird, wie oft bei L., im Folg. chiastisch ausgeführt.

3–6. *X mil. eq.* etc. kann selbst Subject oder Bestimmung des in *veniebant* angedeuteten Subjectes *Galli* sein; sie kamen zu 10000 Mann usw., Plut.: *μύριοι μὲν ἱππεῖς μύριοι δὲ παραβάται μισθοφόροι πάντες, ἄνδρες οὐ γεωργεῖν εἰδότες, οὐ πλεῖν, – ἀλλ' ἓν ἔργον καὶ μίαν τέχνην μελετῶντες, ἀεὶ μάχεσθαι. – ἄνδρες ὑψηλοὶ μὲν τὰ σώματα, θαυμαστοὶ δὲ τὰς μελέτας, μεγάλαυχοι δὲ καὶ λαμπροὶ ταῖς κατὰ τῶν πολεμίων ἀπειλαῖς* etc. — *ipsorum* stellt die Menschen den Pferden entgegen; die Kürze wie c. 23, 10 *Illyriis*. — *iungent.-equis*, ihren Lauf an den der Pferde anknüpfend, mit denselben gleich laufend, vgl. Sil. It. 4, 374: *iunxere gradus*; Caes.

4 cuos capientium ad pugnam equos. hi pacti erant eques denos
5 praesentes aureos, pedes quinos, mille dux eorum. venientibus
his Perseus ab Elpeo ex castris profectus obviam cum dimidia
copiarum parte denuntiare per vicos urbesque, quae viae propin-
quae sunt, coepit, ut commeatus expedirent, frumenti, vini, peco-
6 rum ut copia esset. ipse equos phalerasque et sagula donum
principibus ferre et parvom * auri, quod inter paucos divideret,
7 multitudinem credens trahi spe posse. ad Almanam urbem per-
venit et in ripa fluminis Axi posuit castra. circa Desudabam in
Maedica exercitus Gallorum consederat, mercedem pactam oppe-
8 riens. eo mittit Antigonum, ex purpuratis unum, qui iuberet
multitudinem Gallorum ad Bylazora — Paeoniae is locus est —
castra movere, principes ad se venire frequentes. LXXV milia
9 ab Axio flumine et castris regis aberant. haec mandata ad eos
cum pertulisset Antigonus adiecissetque, per viam quantam om-
nium praeparatam cura regis copiam inventuri forent quibusque
muneribus principes advenientes vestis, argenti equorumque
excepturus rex esset, de his quidem se coram cogituros respon-

B. G. 1, 48, 7: *tanta erat horum* (der Fussgänger) *exercitatione celeritas, ut iubis equorum sublevati cursum adaequarent*; ausser Cäsar schreibt Tacit. Germ. 6 diese Kampfart den Germanen, Pausan. 10, 19, 6 auch den Galliern zu, vgl. L. 5, 34, 14. Die etwas schwerfälligen Participia *iungent. – capient.* bezeichnen die bleibende Beschaffenheit, die in *qui – iungebant* etc. nicht läge. — *aureos* n. *Philippeos*, s. c. 14, 3; Appian. *στατῆρας*. — *mille dux*, ebenso App.; Plut.: *καθ' ἕκαστον ἡγεμόνα χιλίους*. — *ab Elp. ex c.*, wir: aus dem Lager am Elp., s. c. 21, 3: *in – legiones in Macedoniam*. — *frumenti – ut c. esset* scheint als Absicht oder Folge von *ut comm. expedir.* abzuhängen, s. c. 17, 7, ist aber nur eine Umschreibung von *commeatus*. — *phaler.* nach § 9: *argenti*, von Silber; App.: *ψέλια χρυσᾶ*. — *ferre*, vgl. 6, 3, 4; 39, 50, 7. — *parv. auri*, obgleich das Neutrum *parvum* als Subst. gebraucht wird: *parvo contentus, vivere*; *parvi pendere*, vgl. c. 38, 7; 10, 45, 11 u. ä., so hat es doch L. sonst nicht mit einem Genitiv verbunden wie *exiguum* u. ä., weshalb es wahrscheinlicher ist, dass *pondus* ausgefallen sei, als dass L. wie Lucan. 2, 128: *parvum sanguinis* nur hier *parvom auri* geschrieben habe.

7–11. *Alman.*, die Stadt ist nicht weiter bekannt; *Desudaba* ist viell. das j. Kumanovo, s. Forbiger 3, 1071. — *in Maedica*, s. 40, 22, 1; auf welchem Wege sie aus Illyrien § 2 so weit nach Osten gekommen sind, wird nicht bemerkt, vgl. 40, 58, 8. — *purpur.*, 45, 32, 4. — *Bylazora*, Pol. 5, 97: *Βυλάζωρα, μεγίστην οὖσαν πόλιν τῆς Παιονίας*. — *LXXV m.*, es scheint die Gegend von Desudaba zu sein. — *per viam*, den Weg entlang, § 5; 2, 23, 8: *per omnes vias*; 27, 43, 10: *in viam*; da die Hs. *per quem – intuliforent* hat, so tilgt Madvig *quem* und liest: *ituri forent*; über *invent. forent* und *except. esset* s. 43, 7, 6. — *omnium*, 21, 11, 12, zu 1, 45, 1. — *muner. exc.* wie *hospitio*, 1, 22, 5, *epulis excipere*. — *vestis* collect., § 6: *sagula*. — *coram*, wenn sie anwesend

dent, illud, quod praesens pepigissent, interrogant, ecquid aurum, 10
quod in singulos pedites equitesque dividendum esset, secum ad-
vexisset. cum ad id nihil responderetur, Clondicus, regulus eo- 11
rum, „abi, renuntia ergo“ inquit „regi, nisi aurum obsidesque
accepissent, nusquam inde Gallos longius vestigium moturos.“
haec relata regi cum essent, advocato consilio cum, quid omnes 12
suasuri essent, appareret, ipse pecuniae quam regni melior cu-
stos institit de perfidia et feritate Gallorum disserere, multorum
iam ante cladibus experta: periculosum esse tantam multitudinem 13
in Macedoniam accipere, *ne* graviores eos socios habeant quam
hostes Romanos. quinque milia equitum satis esse, quibus et uti 14
ad bellum possent, et quorum multitudinem ipsi non timeant.
Apparebat omnibus mercedem *in* multitudine timere nec quic- 27

wären. — *illud - pepigiss.* etc. könnte zwar construirt werden *interrogant, ecquid illud aurum, quod* etc., aber die Stellung von *ecquid* scheint anzudeuten, dass *illud - interrog.* für sich genommen, und *ecquid aurum* etc. zwar auch von *interrogant* abhängig sein, aber als Erklärung betrachtet werden soll: sie fragen nach dem, was usw., ob sie nämlich das Geld usw., es wird so das Zusammenstossen der zwei von einander verschiedenen Relativsätze vermieden. — *praes.*, als baar zu zahlen. — *ecquid*, ob sie denn, s. c. 27, 2; 27, 10, 2. — *divid. ess.*, nach der Uebereinkunft - müsste. — *nihil resp.*, aus dem Schweigen war zu entnehmen, dass er Geld nicht mitgebracht hatte. — *Clondic.*, 40, 58, 8; App. nennt denselben *Κλοίλιος*. — *abi, renunt. ergo*, vgl. 37, 36, 8: *abi, nuntia*; 9, 4, 16, die Nachstellung von *ergo* wäre ähnlich der von *que* 1, 17, 11: *sciscerent iuberentque*, doch kann *abi* auch für sich genommen werden; ebenso heisst es wenigstens bei Plaut. Mostell. 3, 1, 133: *age comminiscere ergo*; Curcul. 1, 3, 16: *tene me, amplectere ergo*. Dagegen ist *accepissent* in Bezug auf *nuntia moturos* unregelmässig, es sollte, wie Gron. verm., *acceperint* heissen; ähnliche Verbindungen s. 40, 55, 3, zu 38, 58, 8, vgl. 28, 31, 4: *mittit, qui - hortentur, ut - mitterent*; wenn indess auch ein Verderbniss vorliegt, so ist es doch zu gewagt mit Madvig zu ändern *abire nuntiareque iussit regi - accepissent*. — *vestig. mot.*, statt: den Fuss rühren, sonst *vestigio moveri* oder *se movere*.

12-14. *cum - appar.*, er bemerkte, dass Alle rathen würden die Gallier aufzunehmen, deshalb sprach er, ehe er sie um ihre Meinung fragte, sogleich selbst, wie es auch bisweilen bei der relatio der röm. Magistrate geschah, s. 8, 20, 12. — *pecun. cust.*, Plut. l. l.: *ὥσπερ οἰκονομῶν οὐ πολεμῶν Ῥωμαίοις καὶ λογισμὸν ἀποδώσων ἀκριβῆ εἰς τὸν πόλεμον δαπάνης, οἷς ἐπολέμει*. — *inst- disser.*, 25, 19, 7; 40, 49, 2. — *cladib.*, es sind wol die Kämpfe mit den Galliern 280 a. Ch., Pausan. 10, 19; Iustin. 24, 5. — *experta*, s. c. 6, 13. — *possent - timeant*, s. 2, 39, 11; 21, 30, 11: *aut cederent - aut sperent*; 23, 15, 4: *qui remanserint ac - voluissent*. — *et quor.*, s. praef. 4: und die doch - nicht usw.

27. 1-3. *appar. om.*, viell. ist *appar. id omnib.* zu lesen; im Folg. ist *multitudine* wahrscheinlich absichtlich nach c. 26, 13f., vgl. c. 21, 11, wiederholt, um mit Sarcasmus anzudeuten, dass allerdings die Men-

quam aliud; sed cum suadere consulenti nemo auderet, remitti-
tur Antigonus, qui nuntiaret quinque milium equitum opera tan-
2 tum uti regem, non tenere multitudinem aliam. quod ubi audi-
vere barbari, ceterorum quidem fremitus fuit indignantium se
frustra excitos sedibus suis; Clondicus rursus interrogat, ecquid
3 ipsis quinque milibus, quod convenisset, numeraret? cum ad-
versus id quoque misceri ambages cerneret, inviolato fallaci nun-
tio, quod vix speraverat ipse posse contingere, retro ad Histrum,
4 perpopulati Threciam, qua vicina erat viae, redierunt. quae ma-
nus quieto sedente rege ad Elpeum adversus Romanos Perrae-
biae saltum in Thessaliam traducta non agros tantum nudare
populando potuit, ne quos inde Romani commeatus expectarent,
5 sed ipsas excindere urbes tenente ad Elpeum Perseo Romanos,
6 ne urbibus sociis opitulari possent. ipsis quoque Romanis de

ge, jedoch nicht in der von dem Könige vorgegebenen Beziehung ihn schrecke, aber da die Hs. *multitudinem* hat, so lässt sich nicht sicher erkennen, in welcher Form die Pointe ausgedrückt war; es wird *multitudinis* u. *mercedum* verm., viell. ist *multitudinis eum* od. *regem* verdorben. — *nec quid al.* ist hier nicht adverbial, 31, 24, 3, sondern Object von *timere*, um jedes andere Motiv der Furcht abzuschneiden. — *consul.*, als er die Einzelnen im Kriegsrathe, s. c. 2, 5, um ihre Meinung fragt. — *suadere* überhaupt: einen Rath geben; dass er dann eine von der des Königs abweichende Ansicht hätte aussprechen müssen, zeigt der Zusammenhang, vgl. 2, 2, 9: *agere varie rogando alternis suadendoque*; ib. 54, 4 u. a.; s. 42, 62, 3: *ausi sunt quidam consilium dare*; zum Gedanken vgl. 24, 1, 8; Madvig verm. *non consulenti*, indess würde der König, wenn er nicht wenigstens den Schein, dass er in Uebereinstimmung mit seinen Räthen und Generalen handele, hätte wahren wollen, schwerlich den Kriegsrath versammelt haben. — *remitt.*, weil er so eben daher gekommen war, oder es ist: wieder geschickt, s. 21, 28, 10: *repetiti.* — *uti*, könne brauchen; *non ten.*, wolle nicht aufhalten, wie *moror*, Verg. Aen. 4, 380: *neque te teneo*, dagegen § 5 zurückhalten. — *fremit. indignant.* 23, 22, 7. — *ipsis*, selbst, auch nur. — *advers. id*, wie 22, 40, 1: *adversus ea misc. ambages*, unbestimmte, ausweichende Erklärungen (in die Antwort) eingemischt, vorgebracht wurden, vgl. *certamina, tumultum miscere*, 2, 19, 5; 8, 32, 11. — *retro ad Hist.*, c. 26, 2; 41, 19, 5; 40, 58, 1 f. — *redier.* nach *retro*, s. 23, 28, 4 u. o. — *Threciam, qua* etc., sie gehen also östlich wieder durch Mädien, aber viell. auf einem anderen Wege zurück, s. c. 26, 2 *Illyricum*, als auf dem sie gekommen waren.

4–7. *quieto sed.*, c. 13, 1; vgl. c. 3, 3. — *Perraeb. s.*, 9, 39, 1: *traducti Ciminium saltum* u. a., da jedoch *in Thessaliam* folgt, so ist viell. *per Perr. s.* zu lesen; es ist der Pass über Petra gemeint, s. c. 35, 10. — *ne quos* etc., vgl. c. 9, 2. — *ipsas*, im Gegensatze zu *agros*, etwas verschieden, mehr steigernd wäre *etiam*. — *de se*, wie: an sich, an ihre Rettung, nicht an die Unterstützung Anderer (*quoque*) oder den Sieg denken, vgl. Caes. B. C. 1, 5: *de sua*

se cogitandum fuisset, quando neque manere amissa Thessalia,
unde exercitus alebatur, potuissent, neque progredi, cum ex ad-
verso castra Macedonum * * qui ea pependerant spe, haud me- 7
diocriter debilitavit. eadem avaritia Gentium regem sibi aliena- 8
vit. nam cum CCC talenta Pellae missis a Gentio numerasset,
signare eos pecuniam passus *est*; inde decem talenta ad Pantau- 9
chum missa, eaque praesentia dari regi iussit; reliquam pecu-
niam, signatam Illyriorum signo, portantibus suis praecipit, par-
vis itineribus veherent, dein, cum ad finem Macedoniae ventum 10
esset, subsisterent ibi ac nuntios ab se opperirentur. Gentius 11
exigua parte pecuniae accepta, cum adsidue *a* Pantaucho ad la-
cessendos hostili facto Romanos stimularetur, M. Perpennam et
L. Petilium legatos, qui tum forte ad eum venerant, in custodiam
coniecit. hoc audito Perseus contraxisse eum necessitatem ratus 12
ad bellandum utique cum Romanis, ad revocandum, qui pecuniam
portabat, misit, velut nihil aliud agens, quam ut quanta maxima
posset praeda ex se victo Romanis reservaretur. et ab Eumene 13
Herophon, ignotis, quae occulte acta erant, redit. de captivis
actum esse et ipsi evolgaverant et Eumenes consulem vitandae
suspicionis causa certiorem fecit.

salute – cogitare coguntur. — *cogitand. fuiss.*, 28, 24, 2. — *ex adverso,* darnach fehlt etwa: *essent. tam opportuna re omissa Perseus Romanorum animos confirmavit, Macedonum.*

8–11. *eadem av.* geht auf c. 26, 2 zurück; doch ist an u. St. weder von dem Aufgeben des Bündnisses die Rede, noch ist bemerkt, dass das Erzählte vor dem Abzug der Gallier erfolgt sei. — *sibi alien.*, 30, 14, 10. — *signare*, n. die Behälter, in denen das zugezählte Geld (*numerasset*) fortgeschafft werden sollte. — *passus,* da *inde* hier nicht: darauf, s. zu 37, 21, 14, sondern davon bedeutet, so ist *est* zu *passus* zuzusetzen. — *Pantauch.*, der bei Gentius geblieben war; c. 23, 5. — *nunt. ab se* wie *legati ab aliquo*, c. 19, 6 u. o. — *Perpenn. – Petil.*, c. 32, 2; App. Illyr. 9: *πρέσβεις Ῥωμαίων πρὸς αὐτὸν ἔδησε (Γένθιος), αἰτιώμενος οὐ πρέσβεις ἀλλὰ κατασκόπους ἐλθεῖν.*

12–13. *contrax.*, s. 45, 5, 1; 5, 15, 10: *nefas contrahi.* — *necess. ad bell.*, durch die Verletzung des Gesandtschaftsrechtes, 4, 17; zum Ausdruck vgl. Cic. Off. 21, 25, 10: *necessitates propositae sunt ad eas res parandas*, s. 21, 25, 10 u. a. — *belland. utiq.*, dass er in jedem Fall Krieg führen müsse; Madv. verm. *necessitatis satis ac bellaturum*, Appian. Maced. 18: *ὧν ὁ Περσεὺς αἰσθόμενος οὐκέτι τὰ λοιπὰ τῶν χρημάτων ἔπεμπεν ὡς ἤδη καὶ δι' αὐτὸν Ῥωμαίοις πεπολεμωμένον.* — *portabat*, in Bezug auf § 9 *portantibus*: der, welcher die Leitung der Angelegenheit besorgte; wenn nicht *revocandos – portabant* zu lesen ist; s. c. 28, 5. — *nihil agens*, s. 4, 26, 12, dagegen 7, 17, 13: *nihil aliud quam ut differrent comitia*; zum Gedanken s. zu c. 26, 12. — *ignotis*, 42, 14, 1: während unbekannt blieb, geht auf c. 24, 7 zurück. — *actum* nach *acta* ist nicht beabsichtigt. — *cert. f.*, n. dass die-

28 Perseus post reditum ab Eumene Herophontis spe deiectus
Antenorem et Callippum praefectos classis cum quadraginta lem-
bis — adiectae ad hunc numerum quinque pristis erant — Te-
2 nedum mittit, ut inde sparsas per Cycladas insulas naves Mace-
3 doniam cum frumento petentes tutarentur. Cassandreae dedu-
ctae naves in portus primum, qui sub Atho monte sunt, inde
Tenedum placido mari cum traiecissent, stantis in portu Rhodias
apertas naves Eudamumque, praefectum earum, inviolatos atque
4 etiam benigne appellatos dimiserunt. cognito deinde in latere
altero quinquaginta onerarias suarum stantibus in ostio portus
5 Eumenis rostratis, quibus Damius praeerat, inclusas esse, cir-
cumvectus propere ac summotis terrore hostium navibus, one-
rarias datis, qui prosequerentur, decem lembis in Macedoniam
6 mittit, ita ut in tutum prosecuti redirent Tenedum. nono post
die ad classem iam ad Sigeum stantem redierunt. inde Subota
7 — insula est interiecta Elaeae et Chio — traiciunt. forte po-
stero die, quam Subota classis tenuit, quinque et triginta naves,

ses geschehen sei; nach c. 20, 7 müsste Eumenes schon abgesegelt sein.

28–29. Unternehmungen der Macedonier zur See; Beschlüsse der Rhodier. Polyb. 29, 4f.

1–3. *pristis*, über die Form s. 28, 22, 10; 42, 23, 10; zur Sache 35, 26, 1; Polyb. unterscheidet die *pristes* zwar von den *κατάφρακτοι* und den *ἄφρακτα* und erwähnt sie neben den *lembi*, s. 16, 2; 17, 1, betrachtet sie aber offenbar als Kriegs- nicht als Transportschiffe, Graser de re navali vet. p. 55, weshalb auch L. *πρίστις* 32, 32, 9 durch *navis rostrata* übersetzt. Ueber die besonders von den Macedoniern und Illyriern gebrauchten, und jenen auch im Frieden, 33, 30 vgl. 42, 12, 8, nicht untersagten *lembi* s. c. 12, 6; 24, 40, 2; 34, 35, 5 u. a. — *Tened.*, App. Mac. 18 extr.: *ἐς δὲ τὴν Ἰωνίαν ἔπεμπε κωλύειν τὴν ἀγορὰν τὴν ἐκεῖθεν αὐτοῖς (Ῥωμαίοις) φερομένην.* — *sparsas*, s. 37, 13, 2, weil sie zerstreut waren, bedurften sie Schutz, den die *lembi*, wenn sie selbst *sparsi*, wie Andere verm., gewesen wären, weniger mit Erfolg hätten gewähren können. — *cum fr.*, § 7; 42, 57, 10, man sieht, dass die Macedonier, nicht, wie Appian., s. § 1, berichtet, die Römer, Getraide aus Asien einführen. — *Cassand.*, c. 11, 1; *deduct.*, 36, 41, 7 u. o. — *portus – sub Atho*, viell. die am Meer gelegenen Städte Acrothos, Thyssus, Cleonae, vgl. 45, 30, 4; Strabo frg. 7, 33 p. 331. — *apertas*, Schiffe ohne Verdeck und Schutzwände über dem Bord. — *inviolatos* in Bezug auf *Eudamus* und *Rhodiorum*, 21, 50, 11; sie werden wegen der c. 23, 10 eingeleiteten Unterhandlungen geschont.

4–7. *cognito*, 37, 13, 5. — *latere alt.*, der Insel Tenedos. — *suarum*, zu der Zahl ihrer Schiffe gehörig, doch ist viell. *suorum* zu lesen. — *rostrat.*, 30, 10, 4; an u. St. sind wol kleinere Kriegsschiffe gemeint, s. zu § 1: *pristis*; 36, 42, 8: *naves - apertae rostratae.* — *circumvect.*, es ist zunächst *Antenor* § 8 gemeint, welcher als der Oberanführer erscheint, während *Callippus* nicht weiter erwähnt wird, vgl. c 27, 12: *portabat.* — *ita ut*, 23, 35, 15 u. a. — *Subota*, die Insel scheint

quas hippagogus vocant, ab Elaea profectae cum equitibus Gallis
equisque Phanas promunturium Chiorum petebant, unde trans-
mittere in Macedoniam possent. Attalo ab Eumene mittebantur. 8
has naves per altum ferri cum ex specula signum datum Ante-
nori esset, profectus ab Subotis inter Erythrarum promunturium
Chiumque, qua artissimum fretum est, is occurrit. nihil minus 9
credere praefecti Eumenis, quam Macedonum classem in illo va-
gari mari: nunc, Romanos esse, nunc, Attalum aut remissos
aliquos ab Attalo ex castris Romanis Pergamum petere. sed 10
cum iam adpropinquantium forma lemborum haud dubia esset,
et concitatio remorum derectaeque in se prorae hostis adpro-
pinquare aperuissent, tunc iniecta trepidatio est. cum resistendi 11
spes nulla esset, inhabilique navium genere et Gallis vix quietem
ferentibus in mari, pars eorum, qui propiores continenti litori 12
erant, in Erythraeam enarunt, pars velis datis ad Chium naves
eiecere, relictisque equis effusa fuga urbem petebant. sed pro- 13
pius urbem lembi accessuque commodiore cum exposuissent
armatos, partim in via fugientes Gallos adepti Macedones ceci-
derunt, partim ante portam exclusos. clauserant enim Chii por-
tas, ignari, qui fugerent aut sequerentur. DCCC ferme Gallorum 14

nicht weiter erwähnt zu werden. — *tenuit*, 31, 45, 10. — *hippagogus,* die griechische Endung wie 36, 18, 2: *sarisophorus,* vgl. 37, 19, 7; 38, 13, 11; 43, 23, 1; es sind Transportschiffe für Reiterei, bei Thucyd., Herodot *ἱππαγωγοί* od. *ἱππαγωγά*, während Polyb. mehrmals *ἱππηγοί* braucht, s. 1, 26; 27; 28. — *Phanas,* 36, 43, 11. — *Attalo*, als Verstärkung, vgl. dagegen c. 13, 12; 20, 7.

8–12. *ex spec.*, auf Subota. — *Erythr. prom.*, das Vorgebirge Argennon, vgl. 36, 45, 7. — *nihil m.,* 3, 3, 2. — *nunc – nunc* n. *credere.* — *forma lemb.*, man sah zunächst nur, dass es *lembi,* also Kriegsschiffe, waren; dass die *lembi* eine von anderen Kriegsschiffen wesentlich verschiedene Form gehabt hätten, Graser p. 53, folgt daraus nicht; erst aus den Bewegungen und dem Curs der Schiffe sah man, dass es feindliche, macedonische waren. — *derect.,* 21, 19, 1. — *aperuiss.*, vgl. 22, 19, 7. — *inhabilique* steht mit *et Gallis* in Beziehung, vgl, 43, 23, 6, obgleich L. sonst *que et* mehr zur Verbindung einzelner Begriffe braucht. — *vix quiet.*, kaum – geschweige denn. — *eorum* nach *Gallis ferent.*, s. 1, 28, 10. — *contin. litori* kann nur bedeuten: die Küste des festen Landes, eigentlich: die fortlaufende, nicht unterbrochene, Küste, vgl. Hor. Od. 2, 18, 22: *continente ripa*; Gron. verm. *continentis.* — *pars – eiecere – peteb.* ist beides auf die Gallier bezogen, wenn auch das Erste: sie liessen stranden, von den Seeleuten geschah. — *urbem* n. *Chium.*

13–15. *propius urb.* und *accessu commod.*, in verschiedener Form ausgedrückte Gründe; *exposuiss.* auf *lembi* bezogen, wie c. 12, 6. — *portam,* vor dem, welches ihnen das nächste war. — *ignari* etc., hätten sie dieses gewusst, so würden sie als Verbündete der Römer, s. 38, 39, 11, die Truppen des Eumenes

occisi, ducenti vivi capti; equi pars in mari fractis navibus absumpti,
15 parti nervos succiderunt in litore Macedones. viginti eximiae equos formae cum captivis eosdem decem lembos, quos ante miserat, Antenor devehere Thessalonicam iussit et primo quoque
16 tempore ad classem reverti: Phanis se eos expectaturum. triduum ferme classis ad urbem *stetit*. Phanas inde progressi sunt, et spe celerius regressis X lembis evecti Aegaeo mari Delum traiecerunt.

29 Dum haec geruntur, legati Romani, C. Popilius et C. Decimius et C. Hostilius, a Chalcide profecti tribus quinqueremibus Delum cum venissent, lembos ibi Macedonum quadraginta et
2 quinque regis Eumenis quinqueremis invenerunt. sanctitas templi insulaeque inviolatos praestabat omnes. itaque permixti Romanique et Macedones et Eumenis navales socii * * et in templo,
3 indutias religione loci praebente, versabantur. Antenor, Persei praefectus, cum aliquas alto praeferri onerarias naves ex speculis
4 significatum foret, parte lemborum ipse insequens, parte per Cyclades disposita, praeterquam si quae Macedoniam peterent, omnes aut supprimebat aut spoliabat naves. quibus poterat Popilius
5 *suis* aut Eumenis navibus succurrebat; sed vecti nocte binis aut

eingelassen haben. — *equi pars – part.*, 35, 36, 10; 36, 7, 18 u. a. — *nerv. incid*, 37, 42, 5. — *exim. equi formae*, 10, 41, 3: *occulti paratus sacri*; 1, 42, 2: *ad praesentis quietem status*; 4, 61, 1 u. a., seltener mit nachgestelltem Adjectiv, 5, 5, 12: *cibi gratia praesentis*; 8, 32, 5; Naegelsbach § 168, 3. — *stetit*, lag vor Anker.

29. 1–2. *Popil.* etc., c. 19, 13. — *sanct. t. ins.*, das Asylrecht, s. 35, 51, 2; 45, 5, 3; gerade die Insel Delos galt für sehr heilig, vgl. Cic. de imp. Pomp. 18, 55; Preller griech. Mythol. 1, 193 ff. — *inviolat.*, vgl. 3, 55, 7; 8, 34, 6. — *Romanique et – et*, s. 29, 25, 7; vgl. 44, 45, 12: *que et-que*. — *in templo*, da die Hs. vor diesen Worten *et* hat, die ganze Insel heilig war, § 2; Herod. 6, 97; Diod. Sic. 12, 58 etc. u. a., wie Samothrace 45, 5, 3, und schwerlich sich Alle in dem Tempel aufhielten, so ist wol ein zweites Glied: *et in insula* od. nach Madvig: *et in urbe* ausgefallen, doch vgl. 35, 51, 2. — *relig. l.*, vorher *sanctitas*.

3–5. *cum – sign. foret* bezeichnet wiederholte Fälle, vgl. 45, 22, 1; 2, 27, 8 u. a., schwerlich soll der Satz zugleich die Bedingung enthalten, 34, 43, 4; *foret = esset*, 35, 31, 11; 40, 4, 5 u. a., scheint mit *cum* seltener von L. verbunden zu werden; 23, 16, 6 ist unsicher, ebenso Periocha 7 med. — *alto*, s. zu 27, 37, 6: *alto mergendum*; 44, 5, 5; 5, 41, 2: *medio aedium*. — *praeferri*, c. 31, 3; 29, 14, 13; ib. 32, 8. — *disposita*, wahrscheinlich war die Einrichtung schon vorher getroffen. — *praeterq. si quae*, vgl. 23, 31, 2: *praeterquam qui*. — *spol. naves*, da *onerarias naves* vorhergeht, so würde man *naves* nicht vermissen, doch kann es wegen der weiten Entfernung des Ersteren wiederholt sein, vgl. 31, 18, 7; Madvig tilgt das Wort. — *suis* od. *aut suis* scheint ausgefallen. — *vecti – lembis*, wie *nave*, *curru vehi*; doch erwartet

ternis plerumque lembis Macedones fallebant. per id fere tempus legati Macedones Illyriique simul Rhodum venerunt, quibus auctoritatem addidit non lemborum modo adventus passim per Cycladas atque Aegaeum vagantium mare, sed etiam coniunctio ipsa regum Persei Gentique et fama cum magno numero peditum equitumque venientium Gallorum. et iam cum accessissent animi Dinoni ac Polyarato, qui Persei partium erant, non benigne modo responsum regibus est, *sed* palam pronuntiatum bello finem se auctoritate sua inposituros esse: itaque ipsi quoque reges aequos adhiberent animos ad pacem accipiendam. 6 7 8

30 Iam veris principium erat novique duces in provincias venerant, consul Aemilius in Macedoniam, Octavius Oreum ad classem, Anicius in Illyricum, cui bellandum adversus Gentium *erat*.

man einen bestimmteren Ausdruck, etwa *evecti*, s. c. 28, 16; 21, 50, 1; 37, 24, 2 u. o. — *falleb.*, blieben verborgen, wurden nicht bemerkt, 2, 19, 7; 42, 64, 3: *ut egressus falleret*; 3, 8, 6: *agmen fefellit – ductum* u. o.

6–8. *per id t.*, wie c. 1, 3: *per eos dies.* — *Rhod.*, c. 23, 10. — *passim* etc., da so Perseus Herr des ägäischen Meeres zu sein schien, Pol. l. l.: *ἡ τῶν λέμβων παρουσία καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἀπολωλότων ἱππέων καὶ ἡ τοῦ Γενθίου μετάθεσις συνέτριβεν αὐτούς*; dieses hat L. geändert und *fama – Gallorum* hinzugesetzt. — *cum – magno num.*, wir: in grosser Zahl, da die hier in Betracht kommenden Gallier selbst die Zahl ausmachen, s. zu 40, 57, 2; Caes. B. G. 4, 1: *Tencteri magna cum multitudine hominum transierunt*, vgl. Sall. I. 49, 1; L. 41, 21, 4: *legiones – cum iusto numero peditum* etc.; 8, 37, 9: *populus Tusculanus cum coniugibus ac liberis*; 31, 14, 12. — *et iam cum* ist wol zu verbinden: und da bereits, vgl. Caes. B. G. 3, 9: *ac iam ut*; über die Stellung von *iam* s. 5, 34, 3; vgl. zu c. 30, 1. — *Dinoni ac P.*, c. 23, 10. — *regibus*, den Gesandten des Königs Perseus und Gentius; Pol. c. 5: *παντάπασι θορυβώδης ἦν ἡ ἐκκλησία τῶν περὶ τὸν Δείνωνα φανερῶς ἤδη τολμώντων λέγειν τὰ τοῦ Περσέως*; dann *ἔδοξε τοῖς Ῥοδίοις ἀποκριθῆναι φιλανθρώπως ἀμφοτέροις τοῖς βασιλεῦσι καὶ διασαφεῖν, ὅτι δέδοκται διαλύειν αὐτοῖς τὸν πόλεμον καὶ παρακαλεῖν κἀκείνους εὐδιαλύτους ὑπάρχειν.* — *aequos an.* ist wie sonst Abstracta mit *adhibere* verbunden, s. 45, 1, 1.

30–32, 5. Unterwerfung Illyriens. Polyb. 29, 5; Appian. Illyr. 9; Zonar. 9, 24; Aelian. Var. H. 2, 41; Flor. 1, 29 (2, 13).

1–5. *Iam – novique* bildet oft bei L. den Uebergang, vgl. c. 36, 2; 35, 10, 1: *annus iam erat – et exarserat*; 34, 15, 5; ebenso *et iam – et* oder *que*, s. 4, 28, 1; 27, 48, 17; 36, 44, 10 u. o. — *veris pr.*, nach c. 22, 16 ist Aemilius nicht vor dem 31. März von Rom abgegangen, während der Anfang des Frühlings sonst den 10. (od. 8.) Februar gesetzt wird, vgl. Mommsen Chronolog. 300; wahrscheinlich hat L. den Ausdruck aus Polybius genommen, welcher nicht nach dem römischen Kalender rechnet, sondern das Jahr mit dem Winter beginnt, s. Nissen 68; auch mochte, als die Feldherrn in Griechenland erschienen, etwa die oben angegebene Zeit des Frühlingsanfangs eingetreten sein, s. c. 37, 5. — *Oreum*, c. 13, 11. — *belland.*, dar-

2 *Gentius* patre Pleurato, rege Illyriorum, et matre Eurydica genitus fratres duos, Platorem utroque parente, Caravantium ma-
3 tre eadem natum, habuit. hoc propter ignobilitatem paternam minus suspecto Platorem occidit et duos amicos eius, Ettritum
4 et Epicadum, impigros viros, quo tutius regnaret. fama fuit Monuni, Dardanorum principis, filiam Etutam pacto fratri eum invidisse, tamquam his nuptiis adiungenti sibi Dardanorum gentem; et simillimum id vero fecit ducta ea virgo Platore interfecto.
5 gravis deinde, dempto fratris metu, popularibus esse coepit, et
6 violentiam insitam ingenio intemperantia vini accendebat. ceterum, sicut ante dictum est, ad Romanum incitatus bellum Lissum
7 omnis copias contraxit. quindecim milia armatorum fuerunt. inde fratre in Caviorum gentem vi aut terrore subigendam cum mille peditibus et quinquaginta equitibus misso, ipse ad Bassa-
8 niam urbem quinque milia ab Lisso ducit. socii erant Romanorum: itaque per praemissos nuntios prius temptati obsidionem
9 pati quam dedere sese maluerunt. Caravantium in Caviis Durnium oppidum advenientem benigne accepit; Caravandis, altera

nach ist wahrscheinlich *erat*, *is* od. *Gentius* nach Madvig ausgefallen; s. 24, 36, 1. — *Pleurat.*, 31, 28; 38, 7. — *Plator.*, § 4; Pol. l. l.: *ἀποκτείναντα – Πλεύρατον τὸν ἀδελφόν, γαμεῖν μέλλοντα τὴν Μενουνίου θυγατέρα, αὐτὸν γῆμαι τὴν παῖδα*; der Name Pleuratus ist wahrscheinlich bei Athenaeus, der die Stelle aus Polyb. ausgezogen hat, verschrieben. — *quo t. regn.* an das Ende gestellt. wie § 1 *cui* etc., § 4: *Platore int.* — *Monuni*, so ist wol nach einer Inschrift und der Form bei Pol. zu lesen statt d. hds. *honuni*, s. Zeitschr. f. Alterthumswissensch. 1836 S. 833 f.; Mommsen Gesch. d. röm. Münzwes. 392; 394. — *Dardan.*, östlich von Illyrien wohnend, 31, 28, 1, stets Feinde der Macedonier, 27, 33; 33, 19; 40, 57; 41, 23, 12; 43, 20, 1; 45, 29, 12. — *Etut.*, vgl. c. 32, 3, ist sowohl zu *pacto* als zu *invidisse* zu nehmen. — *pacto fr.*, der sich verlobt hatte mit usw., 4, 4, 10. *fratri* ist wol absichtlich mit *eum* zusammen, nicht vor *Monuni* gestellt. — *tamq. adiung.*, als ob er – wollte, 4, 19, 5: *adsurgentem*; 43, 22, 5; *tamquam*, 33, 39, 7; 3, 38, 13. — *ducta e. v.*, der Umstand, dass, s. 1, 34, 4; 3, 50, 3 u. o. — *popular.* etc., Pol.: *Γένθιον – διὰ τὴν πολυποσίαν πολλὰ ποιεῖν ἀσελγῆ κατὰ τὸν βίον, νύκτωρ τε ἀεὶ καὶ μεθ' ἡμέραν μεθύοντα – καὶ ὠμῶς χρῆσθαι τοῖς ἀρχομένοις* (*popularibus*). — *accend.*, 38, 33, 6 u. o.

6–11. *ceterum* etc. geht auf c. 27, 8 ff. zurück. — *Lissum*, 43, 20, 2. — *quind. mil.* eine geringe Macht, dem c. 21, 10 erwähnten röm. Heere gegenüber. — *Cavior. gent.*, diese werden sonst ebenso wenig genannt als die § 9 erwähnten Städte, sie sind wol in der Nähe der Labeaten zu suchen, Forbiger 3, 849; 851. — *socii er.*, nach dem Sinn construirt, wie oft, s. 10, 2, 9; 28, 19, 2: *Castulo, cum – socii fuissent*; 23, 17, 4 u. a. — *Durnium* ist schwerlich in *Burnum*, Ptolem. 2, 17, 10: *Λιβουρνίας – Βοῦρνον*, Plin. 3, 21, 139 zu ändern, in *Caravandis* die Aehnlichkeit des Namens mit *Caravantius* auffallend.

urbs, exclusit; et *cum* agros eorum effuse vastaret, aliquot palati
milites agrestium concursu interfecti sunt. iam et Ap. Claudius 10
adsumptis ad eum exercitum, quem habebat, Bullinorum et Apol-
loniatium et Dyrrachinorum auxiliis profectus ex hibernis circa
Genusum amnem castra habebat, audito foedere inter Persea et 11
Gentium et legatorum violatorum iniuria accensus, bellum haud
dubie adversus eum gesturus. Anicius praetor eo tempore Apollo- 12
niae auditis, quae in Illyrico gererentur, praemissisque ad Appium
litteris, ut se ad Genusum opperiretur, triduo et ipse in castra
venit, et ad ea quae habebat auxilia Parthinorum iuventute *ad-* 13
iuncta, duobus milibus peditum et equitibus ducentis — peditibus
Epicadus, equitibus Algalsus praeerat —, parabat ducere in Illy-
ricum, maxime ut Bassanitas solveret obsidione. tenuit impetum
eius fama lemborum vastantium maritimam oram. octoginta 14
erant lembi, auctore Pantaucho missi a Gentio ad Dyrrachinorum
et Appolloniatium agros populandos. tum classis ad * * * to 15
eo tradiderunt se.

— *App. Claud.*, c. 20, 5. — *Bullinor.*, nördlich an Atintania u. Amantia grenzend, s. 36, 7, 19. — *Apollon.*, nördlich von den Ballini; *Dyrrach.*, 43, 21, 3; Appius verfährt wie 43, 9, 7. — *circa*, in der Nähe, Gegend, § 12: *ad.* — *Genusum*, südlich von Dyrrachium, Caes. B. C. 3, 75 f; Lucan. 5, 462: *terra, quam volucer Genusus, quam mollior Apsus circumeunt.* - *legator. viol. iniur.*, s. zu 4, 1, 4: *ob iniuriam agri abiudicati.* — *accensus* der Grund von *profectus* etc., während *gesturus* die dabei ihn leitende Absicht hinzufügt; über die Häufung der Participia, welche hier durch die Stellung von *accensus* und *gesturus* am Ende der Sätze nicht ohne Härte ist, s. c. 34, 10; 9, 38, 2; 29, 7, 6 u. a.; über die Satzform s. c. 12, 8.

12 – 15. *Apollon.*, wo er, wie sonst die Feldherrn, s. 43, 21; 42, 18, gelandet ist. — *et ipse*, wie das Schreiben, vgl. 8, 33, 5; *et* correspondirt dem folg. *et* nicht, da *triduo* wol auch zu *adiuncta*, aber nicht zu *parabat* passen würde. — *Parthin.*, 43, 23, 6. — *ad ea auxil.*, die Hülfstruppen, die er bereits bei dem eigentlichen Herre, c. 21, 9, welches schwerlich *auxilia* genannt werden konnte, hat. — *iuvent. adiuncta*, *duob. mil.*, über die Appos. s. zu c. 2, 10 die Stelle 30, 7, 10; doch sind die Worte unsicher, Andere lesen *iuventutis adiunctis* od. *e Parth. iuventute adiuncta.* — *Epicad.*, Suet. Aug. 19: *Epicadi e gente Parthinorum*; die Namen der untergeordneten Führer sind wie c. 31, 9 wol Polyb. entnommen, während an anderen Stellen die von bedeutenderen Männern übergangen werden. — *in Illyr.*, das dem Gentius unterworfene, da die Umgegend von Apollonia am Apsus und Genusus schon zu Illyrien gerechnet wird. — *Bassanit.*, die Form des Namens ist nicht sicher, da d. Hs. *bassantis* hat. — *lembi*, s. c. 28, 1; der Seeraub der Illyrier ist 40, 42 u. o. erwähnt, vgl. Mommsen 1, 555. — *classis*, wahrscheinlich eine zum Schutz der Bundesgenossen in der Nähe stationirte Flotte, da Anicius selbst keine Schiffe erhalten hat, vgl. 43, 9, 5. Das im Folg. Fehlende erwähnt kurz Appian. Ill. 9: Ἀνίκιος – λέμβους τε τοῦ Γενθίου τινὰς εἷλεν ἐπιπλεύ-

31 Deinceps et urbes regionis eius idem faciebant, adiuvante
inclinationem animorum clementia *in* omnis et iustitia praetoris
2 Romani. ad Scodram inde ventum est, quod belli caput erat,
non eo solum quod Gentius eam sibi ceperat velut regni totius
arcem, sed etiam quod Labeatium gentis munitissima longe est
3 et difficilis aditu. duo cingunt eam flumina, Clausal a latere
urbis, quod in orientem patet, praefluens, Barbanna ab regione
4 occidentis, ex Labeatide palude oriens. hi duo amnes confluentes
incidunt Oriundi flumini, quod ortum ex monte Scordo, multis
5 et aliis auctum aquis, mari Hadriatico infertur. mons Scor-

σας, καὶ κατὰ γῆν αὐτῷ συνενεχθεὶς ἐκράτει τὴν μάχην, καὶ συνέκλεισεν ἔς τι χωρίον. — *to eo* ist vielleicht ein Rest von *amoto* od. *victo eo* u. *Gentio*.

31. 1-5. *deinceps*, s. 27, 39, 6: *deincepsque - aliae gentes*; 29, 3, 3; ib. 14, 13; 31, 16, 4 u. a. — *et*, auch, bezieht sich auf das vor *tradiderunt* c. 30, 15 ausgefallene Object: Truppen oder Dörfer; weniger wahrscheinlich ist, dass *aliae* od. *ceterae* ausgefallen und vorher schon Städte erwähnt gewesen seien. — *reg. eius*, in die er vorgerückt war. — *inclinat.*, 24, 18, 13; 27, 17, 2. — *quod*, in d. Hs. ist davor *ad* aus dem Vorhergeh. wiederholt; *id quod* würde, da keine beiläufige Bemerkung eingeschaltet, sondern ein charakteristisches Merkmal der Stadt angegeben werden soll, s. 6, 17, 6, nicht passen. — *belli cap.*, 26, 7, 3 u. o., anders 45, 7, 3. — *eam*, sie, als; wie vorher *quod*, durch Attraction. — *arcem r.*, 1, 55, 6: *arcem imperii*, die Feste, der Stützpunkt usw., vgl. 7, 11, 7: *sicut arcem belli*. — *Labeat. gent.*, wie c. 32, 3: ihm angehörig, anders c. 23, 3: *Meteone Labeatidis terrae*. — *munitiss. longe*, 8, 13, 16: *firmissimum longe imperium est*; 3, 27, 1 *primus longe*. *Scodra*, das j. Scutari od. Scodar, lag an der Südostspitze des Sees Labeatis, des Sees von Scutari; die Flüsse *Clausal*, j. Drinassi und *Barbanna*, j. Bojana, werden sonst nicht erwähnt. — *praefl.*, s. c. 29, 3; 1, 45, 6. — *Labeatide*, da d Hs. *Laboetisde* hat, so kann L. auch *Labeatidis palude* geschrieben haben, wie 41, 2: *lacus Timavi*; 8, 13: *flumen Asturae* u. a. — *incidunt*, jetzt ergiesst sich der Bojana, nachdem er den Drinassi aufgenommen hat, unmittelbar in das Meer, nicht in einen anderen Fluss, sondern nähert sich nur dem Drin, dem Drilon der Alten, auf 2 Stunden; wahrscheinlich war dieses in der Zeit, von der L. spricht, nicht anders, s. Grisebach Reise in Rumelien 2, 117. — *Oriundi fl.*, ein Fluss dieses Namens wird sonst in jener Gegend nicht erwähnt; was L. sagt: *multis - aquis* und *ortum ex M. Scordo* passt mehr auf den Drilon, s. Ptolem. 2, 17, 6: *ῥεῖ δὲ ὁ Δρίλων ποταμὸς ἀπό τε τοῦ Σκάρδου ὄρους καὶ ἀπὸ τοῦ ἑτέρου ὄρους, κειμένου παρὰ μέσην τὴν ἄνω Μυσίαν*; dieses der weisse, jenes der schwarze Drin, welcher aus dem Lychnidus (j. Ochrida)-See fliesst. Obgleich der letztere nicht unmittelbar aus dem Scordus kommt, so fliesst er doch in dem Gebiete desselben, ebenso der weisse Drin; beide erhalten aus jenem Gebirge viele Zuflüsse und vereinigen sich am Fusse desselben zum Drin; vielleicht ist daher bei L. der Name des Flusses verschrieben, vgl auch Plin. 3, 23, 144. — *Scordus*, das Gebirge heisst bei den Griechen *τὸ Σκάρδον ὄρος*; in der

dus, longe altissimus regionis eius, ab oriente Dardaniam subiectam habet, a meridie Macedoniam, ab occasu Illyricum. quam- 6
quam munitum situ naturali oppidum erat gensque id tota Illyriorum et rex ipse tuebatur, tamen praetor Romanus, quia prima successerant prospere, fortunam totius rei principia secuturam esse ratus et repentinum valiturum terrorem, instructo exercitu ad moenia succedit. quod si clausis portis muros portarumque 7
turris dispositi armati defendissent, vano cum incepto moenibus pepulissent Romanos; nunc porta egressi proelium loco aequo 8
maiore animo commiserunt quam sustinuerunt. pulsi enim et 9
fuga conglobati, cum ducenti amplius in ipsis faucibus portae cecidissent, tantum intulerunt terrorem, ut oratores extemplo ad praetorem mitteret Gentius Teuticum et Bellum, principes gentis, per quos indutias peteret, ut deliberare de statu rerum suarum posset. triduo in hoc dato cum castra Romana quingen- 10
tos ferme passus ab urbe abessent, navem conscendit et flumine Barbanna navigat in lacum Labeatum, velut secretum locum petens ad consultandum, sed, ut apparuit, falsa spe excitus Cara- 11
vantium fratrem multis milibus armatorum *co*actis ea regione,

Hs. des L. steht an u. St. *scodrus*; § 4 *scodra*; 43, 20, 1 *scordi*, so dass es ungewiss ist, ob *Scodrus* od. *Scordus*, oder, wie verm wird, *Scardus* zu schreiben sei. Sowol die Aehnlichkeit der Namen, als die oben ang. Angabe des Ptol. und die 3, 13, 18: ὁ δὲ Ἀξιὸς ποταμὸς ἀπό τε τοῦ Σκάρδου ὄρους (ἄρχεται) καὶ etc., vgl. auch die Reihenfolge der Gebirge bei Strabo 7 frg. 10, machen es wahrscheinlich, dass der Scordus das jetzt Schar-Dagh genannte Gebirge sei; an u. St. ist mehr an den nordöstlich sich wendenden Theil desselben gedacht, von dem aus man im Ganzen die Länder in der von L. angegebenen Richtung erblickt; dagegen 43, 20, 1 an den südlichen, über welchen ein Pass von Stuberra u. Heraclea an den Lychnidos-See (über das j. Monastir nach dem Ochridasee) führt. — *ab oriente*, mehr im Nordosten.

6–12. *quamquam* geht ohne vermittelnde Partikel auf § 2 zurück. — *tota*, so weit das Volk Gentius unterworfen war. — *fortun.* – *princ. secut. e.*, vgl. 1, 48, 7: *malo regni principio similes prope diem exitus sequerentur*; zum Gedanken vgl. 21, 29, 4. — *vano cum i.*, so dass sie – mitgenommen hätten, es nur gewesen wäre, s. c. 13, 12; 43, 23, 1; 7, 7, 2 u. o. — *nunc*, c. 42, 9 zu 1, 28, 9. — *aequo*, ein beiden Theilen gleichgünstiges Terrain, im Gegensatz zu *muros* etc. — *faucib. portae*, vgl. 41, 26, 3: *propter angustias non omnes in faucibus pugnare poterant*, hier sind es die Thore des Lagers, an u. St. die mit Thürmen und Vormauern befestigten Stadtthore, vgl. 24, 32, 4. — *orator*, 24, 33, 5. — *in hoc*, zu dem Zwecke, 21, 42, 2: *in id*. — *cum – esset* ist entweder: obgleich – nur 500 usw., oder: während – waren. — *lacum Lab.*, der § 3 genannte, hier wie § 2 bezeichnet; die Form *Labeatum* kann neben *Labeatium* richtig sein, vgl. 24, 40, 10. — *coactis*, das einfache *actis* wäre ungewöhnlich gebraucht. — *ea reg.*, es ist zu be-

12 in quam missus erat, adventare. qui postquam evanuit rumor,
tertio post die navem eandem secundo amni Scodram demisit,
praemissisque nuntiis, ut sibi appellandi praetoris potestas fieret,
13 copia facta in castra venit. et principium orationis ab accusatione
stultitiae orsus suae, postremo ad preces lacrimasque effusus,
14 genibus praetoris accidens in potestatem sese dedit. primo bo-
num animum habere iussus, ad cenam etiam invitatus in urbem
ad suos rediit, et cum praetore eo die honorifice est epulatus,
15 deinde in custodiam C. Cassio tribuno militum traditus, vix gla-
diatorio accepto, decem talentis, ab rege rex, ut in eam fortunam
32 recideret. Anicius Scodra recepta nihil prius quam requisitos
2 Petilium Perpennamque legatos ad se duci iussit. quibus splen-
dore suo restituto Perpennam extemplo mittit ad conprehenden-
3 dos amicos cognatosque regis; qui Meteonem, Labeatium gentis

zweifeln, dass dieses die c. 30, 7 erwähnte Sendung sei, da die dort erwähnten Cavii als feindlich, an u. St. ein Gentius befreundetes, wie es scheint, nach Norden zu wohnendes Volk vorausgesetzt wird; viell. hatte L. die Sache in der ausgefallenen Stelle berührt. — *navem – demis.*, vgl. 29, 7, 2; *navem mari secundo misit*; 37, 12, 11.

13–15. *ab accus. stult.*, vgl. die Scene 45, 8; 30, 13, 11 f. — *postremo* entspricht *principium* wie sonst *primo*, s. 39, 2, 8. — *ad prec. eff.*, 34, 6, 9: *effunduntur ad luxuriam*, gewöhnlich wird *in* gebraucht; ebenso meist *accidere ad genua*, während es im Folg. *genibus* heisst, vgl. 24, 46, 5: *imber accidens auribus*; 27, 50, 6; vgl. 45, 8, 5; Appian. l. l.: *ἠξίωσεν ἐντυχεῖν τῷ Ἀνικίῳ καὶ γονυπετὴς ἐδεῖτο αὐτοῦ πάνυ αἰσχρῶς*. — *in pot. se ded.*, s. zu 8, 25, 4; ib. 20, 6; 43, 6, 9. — *primo – rediit* ist, da *deinde* dem *primo*, nicht *eo die*, entspricht, zusammenzunehmen, der Zusatz *et – epulatus* an das Ende und *in custodiam* etc. näher gerückt. — *eo die*, dem der Uebergabe, nachdem er in das Lager zurückgekehrt ist. — *epulat.*, s. 45, 8, 8. — *vix gladiat.* ist zu verbinden: eine Summe, die kaum – war, näml. 10 Tal.; zu *gladiatorio* ist wol *auctoramento* zu denken, vgl. c. 2, 4 *menstruo*: der (geringe) Sold eines Gladiators; die Worte sind des Nachdrucks wegen vor *dec. tal.* gestellt, vgl. c. 30, 13. — *ab rege rex* ist in freier Construction an die abll. abss. angeschlossen, als ob *cum accepisset* vorhergienge, wie 41, 10, 13 *adveniens*, häufiger *ipse* und *quisque*, s. 45, 10, 2; 4, 49, 10, vgl. 9, 18, 10; die Zusammenstellung ist wie 1, 10, 6: *rex regia arma*; 4, 44, 5: *fratris pro fratre preces*. — *recid.*, hier nur: sinken, vgl. 4, 2, 8: *eo recidere*; genauer 24, 32, 9: *Syracusae – in antiquam servitutem reciderant*.

32. 1–5. *recepta*, 27, 1, 1 u. o., unrichtig Flor. 1, 29: *Scodram caput gentis delesse suffecit*. — *nihil prius*, eigentlich *fecit*, dann mit *quam* verbunden adverbial: zuerst, wie *nihil aliud quam* 2, 29, 4; *nihil minus quam* 26, 20, 3, vgl. 35, 11, 5: *pollicetur – nihil prius quam flammam iniecturum*. — *splendore*, da sie wol als *sordidati* erschienen, doch ist zugleich an den Rang und die Würde zu denken. — *Meteon.*,

urbem, profectus Etlevam uxorem cum filiis duobus, Scerdilaedo
Pleuratoque, et Caravantium fratrem Scodram in castra adduxit.
Anicius bello Illyrico intra triginta dies perfecto nuntium victoriae 4
Perpennam Romam misit, et post dies paucos Gentium regem
ipsum cum parente coniuge ac liberis ac fratre alisque principi-
bus Illyriorum. hoc unum bellum prius perpetratum quam coep- 5
tum Romae auditum est.
Quibus diebus haec agebantur, Perseus quoque in magno
terrore erat propter adventum simul Aemili novi consulis, quem
cum ingentibus minis adventare audiebat, simul Octavi praetoris.
nec minus terroris a classe Romana et periculo maritumae orae 6
habebat. Thessalonicae Eumenes et Athenagoras praeerant cum
parvo praesidio M M cetratorum. eo et Androclen praefectum 7

s. c. 23, 3; der Genit. wie c. 31, 2, daher *urbem*: eine Stadt; die Construct. wie Cic. leg. agr. 2, 28, 76: *Capuam colonia deducetur, urbem amplissimam* u. a., gewöhnlicher wie L. 3, 58, 1: *Regillum, antiquam in patriam* oder 22, 49, 13: *in vicum ipsum Cannas. Etlev.*, ob eine andere Gemahlin als die c. 30, 4 erwähnte gemeint, oder nur der Name ein anderer oder an einer von beiden Stellen verschrieben ist, lässt sich nicht entscheiden; *uxorem* n. *regis*, ebenso bei *filiis* u. *fratrem.* — *Scerdil. Pleur.*, wie der Gross- und Urgrossvater genannt, s. 26, 24, 9; c. 30, 2. — *intra trig. d.*, App. l. l.: *ὁ Γενθίου πόλεμος ἅπας εἴκοσιν ἡμέραις πεπολέμητο.* — *Gentium* etc., vgl. 45, 35, 1. — *parente*, die Mutter, 45, 43, 6 ist sie nicht erwähnt. — *coniuge a. lib.* werden als zusammengehörend bezeichnet: dei Familie des G., der Bruder als ein neues Glied mit *ac* angeknüpft; über die Wiederholung von *ac* s. 5, 2, 4. — *aliisq.*, und ausserdem. — *perpetr.*, 33, 21, 6, vgl. 44, 25, 6; Flor. 1. 1.: *hoc bellum ante finitum est, quam geri Romae nuntiaretur.*

32, 5–11. Vorkehrungen des Königs Perseus. Plut. Aemil. 13 f; Zonar. 9, 23.

5–8. *quoque*, wie Gentius, aber unter anderen Verhältnissen, c. 31, 9. — *cum in. min.*, 43, 23, 1; 8, 30, 12: *plenus minarum.* — *adventare*, sei im Anzug, das vorhergeh. *adventus* ist wol die Ankunft in Griechenland, anders c. 34, 10. — *nec min. terr.* schliesst sich an *simul Oct. pr.* an und führt diesen Gedanken weiter aus: und zwar nicht weniger; doch ist der Ausdruck nicht klar, da das Landheer, auf das sich die Vergleichung bezieht, vorher nicht bestimmt erwähnt ist; doch hat L. dasselbe wahrscheinlich bei *Aemilii cons.* gedacht wissen wollen, wie bei *Octav. pr.* die Flotte, und hat dann die Ausführung in chiastischer Ordnung wie oft (§ 9 ff. bezieht sich auf Vorkehrungen gegen das Landheer), folgen lassen. Eine Veränderung (Drak. verm. *a cl. Rom. Thessalonica et ora maritima habebat*) scheint nicht nöthig, sondern der weniger genaue Uebergang rührt von L. selbst her. — *a classe*, vgl. 45, 26, 7. — *habebat*, wie *spem habere* u. ä., Prop. 4 (3), 11, 6: *didicit miles habere metum*, kurz vorher das gewöhnlichere *in terrore erat.* — *Thessalonicae* kann Dativ, aber auch Genitiv und *praeerat* absolut gebraucht sein, s. 42, 58, 6; 41, 12, 1; 25, 15, 9. — *Androclen*,

mittit, iussum sub ipsis navalibus castra habere. Aenean M equi-
8 tes, * *Creon* Antigonensis, misit ad tutandam maritumam oram, ut quocumque littore adplicuisse naves hostium audissent, extemplo
9 ferrent agrestibus opem. V milia Macedonum missa ad praesidium Pythoi et Petrae, quibus praepositi erant Histiaeus et Theo-
10 genes et Midon. his profectis ripam munire Elpei fluminis ad-
11 gressus est, quia sicco alveo transiri poterat. huic *operi* ut omnis multitudo vacaret, feminae ex propinquis urbibus cocta cibaria in castra adferebant; miles iussus ex propinquis silvis benigne * *.

33 * * conferre, postremo sequi se putearios ad mare, quod minus CCC passus aberat, iussit et in litore alios alibi modicis

s. 32, 16, 14: *Philoclen*, 25, 31, 9; 42, 29, 8; 45, 31, 10. — *Aenean*, c. 10, 7. — Im Folg. ist der Name des Anführers (42, 58, 7 wird *Meno Antigonensis* erwähnt) zum Theil ausgefallen und viell. das Prädicat dazu, etwa *equites – praeerat Cre. Antigonensis – misit*, wie vorher *mittit* u. *praeerant*; Andere lesen *equites cum Creonte Ant.* od. *et Creon A. missi.* — *quo lit.*, an welchem Punkte des Ufers.

9–11. *Pythoi e P.*, s. c. 2, 6; der Pass zwischen der Nordseite des Olympus u. der Südseite des Titatoriongebirges, östlich von den cambunischen Bergen, 42, 53, 6, zu welchem das Pythoum, ein befestigter Tempel des Apollo in der Tripolis den Zugang von der Südseite, Petra von Macedonien her deckte, c. 35, 10; Heuzey 140 ff. — *Midon*, 42, 58; c. 45, 2; 7. — *rip. munire*, obgleich er schon einen Theil des Sommers im vorhergeh. Jahre an dem Flusse gestanden bat, scheinen doch erst jetzt die Befestigungen angelegt worden zu sein, vgl. c. 8, 5 ff.; 35, 9; Zon. l. l.: *ἐκεῖνος τὸν Ἔλπιον ποταμὸν προσαπέφραξεν ὄντα ἐν μέσῳ, προκαταλαβὼν δὲ – καὶ σταυρώμασι καὶ οἰκοδομήμασιν ἄπορον ἀπειργάσατο, ἐθάρρει δὲ καὶ τῇ ἀνυδρίᾳ τοῦ τόπου.* — *sicco a.*, wenn es – war. — *huic*, darnach scheint *operi* od. *rei* ausgefallen. — *cocta cib.*, c. 35, 13; 3, 23, 3. — Im Folg. sind zwei Blätter der Hs. verloren gegangen; L. hatte an d. Stelle die übrigen Vorkehrungen des Königs berichtet, s. c. 41, 4; die Ankunft des Aemilius im Lager und die ersten Anordnungen desselben. Zu diesen gehörte das zunächst Folgende, was viell. noch, bevor das röm. Lager an den Elpeus vorgerückt wurde, s. c. 34, 10, geschehen ist.

33–34. Vorkehrungen des Aemilius Paulus. Plut. Aemil. 13 f.; Diod. 30, 25; Zonar. 9, 23.

1–3. *puteariros*, nach Madvig, obgleich nur von Plin. noch gebraucht, ist hier passend, das früher aufgenommene *utrarios* liegt der Bestimmung der Bezeichneten fern. – *min. trec.* etc., den Zusammenhang giebt Plutarch. c. 14: *ἐνοχλουμένων δὲ τῶν ἀνθρώπων μάλιστα περὶ τὴν τοῦ πότου χρείαν (καὶ γὰρ ὀλίγον καὶ πονηρὸν ἐπίδυε καὶ συνελείβετο παρ' αὐτὴν τὴν θάλατταν) ὁρῶν ὁ Αἰμίλιος μέγα καὶ κατηρεφὲς δένδρεσιν ὄρος τὸν Ὄλυμπον ἐπκείμενον καὶ τεκμαιρόμενος τῇ χλωρότητι τῆς ὕλης, ναμάτων ἔχειν ἀρχὰς διὰ βάθους ὑποφερομένων, ἀναπνοὰς αὐτοῖς καὶ φρέατα πολλὰ παρὰ τὴν ὑπώρειαν ὤρυττε*; der schmale Landstrich zwischen dem hohen Olymp und dem Meere, südlich vom

intervallis fodere. montes ingentis altitudinis spem faciebant, eo 2
magis quia nullos apertos evergerent rivos, occultos contineri la-
tices, quorum venae in mare permanantes undae miscerentur.
vix diducta summa harena erat, cum scaturiges turbidae primo 3
et tenues emicare, dein liquidam multamque fundere aquam
velut deum dono coeperunt. aliquantum ea quoque res duci fa- 4
mae et auctoritatis aput milites adiecit. iussis deinde militibus
expedire arma ipse cum tribunis primisque ordinibus ad contem-
plandos transitus *est progressus*, *qua* descensus facilis armatis,
qua in ulteriorem ripam minime inicus ascensus esset. his satis 5
exploratis illa quoque *; primum, ut ordine ac sine tumultu
omnia in agmine ad nutum imperiumque ducis fierent, providit:
ubi omnibus simul pronuntiaretur, quod fieret, neque omnes 6
exaudirent, incerto imperio accepto alios, ab se adicientes, plus

Elpeus, ist felsig und mit Kieseln bedeckt, Ussing 19; Heuzey 107; 110. Uebrigens ist der Wassermangel im vorhergeh. Jahre nicht erwähnt worden. — *fodere* absolut, wie im Deutschen. Schwerlich hat L. den Aemilius als *aquilex* betrachtet, s. Klausen Aeneas 989, sondern durch die folg. Bemerkungen erklären wollen, wie derselbe darauf gekommen sei, in der Gegend Quellen zu vermuthen, s. Schwegler 1, 559 f. — *montes* etc., erklärendes Asyndeton. — *ingent. altit.*, vgl. c. 8, 6; dass sie bewaldet waren, s. Plut. an der angef. Stelle, ein wichtiges Moment, hat L. übergangen. — *everger.*, das Wort kommt wahrscheinlich sonst nicht vor, und ist, da die Hs. *euergentt* hat, ungewiss, doch ist nicht zu erkennen, was L. geschrieben habe. — *contineri* n. *ibi*, das hds. *continere* wäre ohne *eos*, was aus *montes* gedacht werden müsste, nicht ohne Härte. — *undae* muss, wenn es richtig ist, von dem Meerwasser und collectiv genommen werden. — *harena* = *arena*. — *scaturiges*, hervorsprudelnde Quellen, ist ebenso selten, als *scaturigines*, wie früher gelesen wurde, Naegelsbach § 128, 1.

4–7. *quoque*, ausser anderen, viell. vor § 1 erwähnten Umständen, oder der Persönlichkeit des Aemilius überhaupt, s. c. 14, 7. — *primis ordin.*, den ersten unter den Centurionen, c. 36, 6; 30, 4, 1. — *transitus*, Uebergangspunkte, 43, 20, 1; 31, 39, 9; — *inicus asc.*, vgl. 5, 47, 2: *aequo ascensu*. — *illa*, das Folgende; das Prädicat ist wahrscheinlich ausgefallen, so dass *primum – providit* § 8: *vigiles etiam* entspricht; wenn nach der Hs. gelesen wird: *illa quoque primum, ut ordine* etc., so muss angenommen werden, dass L. das Allgemeine ohne Prädicat vorausgeschickt und an das Einzelne *primum – deinde* die entsprechenden Prädicate habe anfügen wollen, s. 26, 33, 8; aber durch die § 6–7 angeführten Gründe von der Construct. abgekommen sei. — *in agmine*, wenn das Heer in Ordnung stände oder sich bewegte. — *ad nut.*, 42, 25, 8. — *ubi - pronunt.*, 35, 28, 2. — *fieret*, geschehen solle, s. 4, 35, 10; 35, 45, 4; 45, 10, 11; ib. 36, 2: *iuberent*; 39, 5, 10. — *neque*, und doch od.: dann, so nicht. — *exaudir.*, genau, deutlich hören, 40, 31, 7; Cic. Sull. 10, 30; Madvig verm. *fieret, neque clare neque omnes exaudire; incerto*. — *incerto imp. acc.*, das Commando als ein unsicheres, es nicht bestimmt hören; wir würden ein Adverb. erwarten;

eo, quod imperatum sit, alios minus facere; clamores deinde dissonos oriri omnibus locis, et prius hostes quam ipsos, quid
7 paretur, scire. placere igitur tribunum militum primo pilo legionis secretum edere imperium, illum et dein singulos proximo cuique in ordine centurioni dicere, quid opus facto sit, sive a primis signis ad novissimum agmen, sive ab extremis ad primos
8 perferundum imperium sit. vigiles etiam novo more scutum in vigiliam ferre vetuit: non enim in pugnam vigilem ire, ut armis utatur, sed ad vigilandum, ut, cum senserit hostium adventum,
9 recipiat se excitetque ad arma alios. scuto prae se erecto stare galeatos; deinde, ubi fessi sint, innixos pilo, capite super marginem scuti posito, sopitos stare, ut fulgentibus armis procul con-
10 spici ab hoste possint, ipsi nihil provideant. stationum quoque

zur Constr. vgl. 8, 12, 9: *bello infecto – omisso*. — *ab se*, s. 40, 34, 14, häufiger ist *a se*: von sich aus, nach eigener Erfindung, Eingebung; *ab* steht nicht oft so bei dem Activum, s. Caes. B. G. 1, 20, 4; 5, 54, 5; zur Sache vgl. 3, 3, 4; 29, 3, 9. — *trib. mil.*, einer der usw., oder der gerade die Legion commandirende; eine ähnliche Einrichtung fand für den Lagerdienst statt, Marq. 3, 2, 325. — *primo pilo*, 2, 27, 6. — *secretum*, abgesondert, ihm allein, anders 1, 52, 6; dass mündliche Befehle, nicht vermittelst der *tessera* gegebene, gemeint sind, s. Marq. 3, 2, 326, zeigt das folg. *dicere*; aus den angegebenen Gründen geht hervor, dass die Einrichtung nicht wegen der Nähe der Feinde gemacht wurde, Heuzey 111. — *ordine*, in der Reihe, oder es ist die bestimmte Reihenfolge der Centurionen, die zugleich den Rang derselben bezeichnete, gemeint, vgl. 30, 33, 1; 42, 33, 3. — *ab extr.*, die Ordnung der einzelnen Truppenclassen und der Manipel in denselben wurde auf dem Marsche und in der Schlacht, c. 37, 1, in der Regel eingehalten, Marq. 3, 2, 326. Der primipilus musste sich also an die betreffende Stelle begeben. Dass eine ähnliche Einrichtung für die Truppen ausser den 2 Legionen getroffen wurde, ist wol vorauszusetzen.

8–9. *vigil. etiam* etc. geht auf § 5: *primum* zurück. — *novo more*, darnach stellt Aemilius nur das alte Verfahren wieder her. — *scutum*, im Folg. ist von den Waffen überhaupt die Rede: *armis*; § 8: *scuto – galeatos – pilo*; bei Plut. c. 13 heisst es nur: τὰς δὲ νυκτερινὰς ἐκέλευσε φυλακὰς ἄνευ λόγχης φυλάττειν; nach L. müssten, wenn die § 8 erwähnten Uebelstände hätten entfernt werden sollen, die Soldaten ohne Waffen die Wache bezogen haben, vgl. Tac. H. 1, 38: *cohors togata – rapta arma*. — *vigil.* scheint L. wie Plutarch von Nachtwachen zu verstehen. — *pilo*, 2, 30, 12. — *marg. scuti*, der etwas über 4 Fuss hohe Schild, 1, 43, 4; Marq. 3, 2, 341; zur Sache vgl. c. 36, 5; wie die Soldaten sich auf das *pilum* stützen und den Kopf auf den Schildrand legen konnten, ist nicht deutlich. — *fulgent. arm. – conspic.* setzt nicht ganz dunkele Nächte voraus, s. c. 35, 12; Tac. H. 3, 22 f.; Germ. 43 extr. — *sopit. stare*, Plut.: διαμαχομένους πρὸς τὸν ὕπνον; *stare* nach *stare galeatos* ist wol nicht beabsichtigt.

10–11. *stationum*, der dritte Punkt; *stationes* sind hier nach dem Gegensatz zu *vigiles* § 8 im engeren Sinne Tagwachen, *excubiae*, 5, 48,

morem mutavit. armati omnes, et frenatis equis equites, diem totum perstabant; id cum aestivis diebus urente adsiduo sole fieret, tot horarum aestu et languore ipsos equosque fessos integri saepe adorti hostes vel pauci plures vexabant. itaque ex 11
matutina statione ad meridiem decedi, et in postmeridianam succedere alios iussit; ita numquam fatigatos recens hostis adgredi poterat.

Haec cum ita fieri placere contione advocata pronuntiasset, 34
adiecit urbanae contioni convenientem orationem: unum impe- 2
ratorem in exercitu providere et consulere, quid agendum sit, debere, nunc per se, nunc cum iis, quos advocarit in consilium; qui non sint advocati, eos nec palam nec secreto iactare consilia sua. militem haec tria curare debere, corpus ut quam validissi- 3

6 u. a., sonst überhaupt grössere Posten, s. 41, 2, 3; 5; ib. 26, 2; 27, 2, 11, auch während der Nacht, 10, 32, 7; 25, 38, 16; später einige Manipel oder eine Cohorte und eine Turme, daher *omnes*; die *vigiliae* dagegen wurden von 4 Mann, die je einer in den 4 Nachtwachen den Dienst hatten, versehen. — *armati*, die Soldaten auf der Wache überhaupt, Fussgänger u. Reiter, die letzteren noch besonders mit aufgezäumten Pferden, ebenso *ipsos equosque*. — *aestiv. dieb*, nach c. 34, 10, und wenn das 45, 41, 3 f. Gesagte, vgl. 44, 30, 1, richtig ist, kann Aemil. diesen Uebelstand nicht in dem jetzigen Feldzuge wahrgenommen, sondern müsste schon früher das Unzweckmässige gekannt haben. — *ex stat. mat.*, von dem Posten, den sie am Morgen bezogen haben, der Morgenwache, gegen Mittag abziehen; *in postmerid.*, für die Wache am Nachmittag. Die hier beschriebene Einrichtung scheint Aemilius, da nicht gesagt wird, dass die von ihm abgeänderte *novo more* § 8 eingeführt sei, zuerst getroffen zu haben; sie bestand noch in später Zeit, s. Veget. de re mil. 3, 8: *sciendum est equites extra vallum nocturnas excubias facere debere*; *per diem autem – alii mane, alii post meridiem propter fatigationem hominum equorumque agrarias faciunt*.

34. 1–5. *fieri plac.*, wie c. 33, 7; oft vom Senate. — *contione* – *contioni* in verschiedener Bedeutung nebeneinander, s. 2, 7, 7, ib. 18, 2: *res.* — *convenient.*, ihr entsprechend, in gleichem Geiste, 24, 5, 5. — *per se*, in seiner Person für sich, durch seine eigene Thätigkeit, vgl. 24, 49, 6: *per se sine ullis Carthaginiensium opibus*; 39, 12, 8; 2, 53, 4; sonst könnte man *per se solum* erwarten. — *advocarit*, diese verkürzte Form findet sich bei L. selten, s. 38, 48, 14; ib. 56, 11, gewöhnlich die volle, wie auch an u. St. früher *advocaverit* gelesen wurde; ebenso im Plural, s. 34, 6, 8; zur Sache s. c. 22, 12; 26, 33, 7: *in consilio arbitror me fuisse consulibus*. — *nec palam* etc., vgl. Tac. H. 1, 83: *tam nescire quaedam milites quam scire oportet: ita se ducum auctoritas, sic rigor disciplinae habet, ut multa etiam centuriones tribunosque tantum iuberi expediat*. — *iactare* etc., c. 22, 7 ff.; Plut. c. 13: *παρήγγειλεν (στρατιώταις) μηδὲν πολυπραγμονεῖν μηδὲ φροντίζειν, ἀλλ' ἢ τὸ σῶμα τὸ ἑαυτοῦ καὶ τὴν πανοπλίαν ἕκαστον ὅπως ἐνεργὸν παρέξει καὶ χρήσεται Ῥωμαϊκῶς τῇ μαχαίρᾳ, τὸν καιρὸν παραδόντος τοῦ στρατηγοῦ*. — *corpus* den *con-*

mum et pernicissimum habeat, arma apta, cibum paratum ad
4 subita imperia; cetera scire de se dis immortalibus et imperatori suo curae esse. in quo exercitu miles consultet, imperator ru-
5 moribus volgi circumagatur, ibi nihil salutare esse. se, quod sit officium imperatoris, provisurum, ut bene gerendae rei occasionem is praebeat; illos nihil, quid futurum sit, quaerere, ubi datum
6 signum sit, tum militarem navare *operam debere*. ab his praeceptis contionem dimisit, volgo etiam veteranis fatentibus, se illo primum die tamquam tirones, quid agendum esset in re militari,
7 didicisse. non sermonibus tantum his, cum quanto adsensu audissent verba consulis, ostenderunt, sed rerum praesens effectus
8 erat. neminem totis mox castris quietum videres; acuere alii gladios, alii galeas bucculasque, scutorum * * alii loricas tergere, alii aptare corpori arma experirique sub his membrorum agilitatem, quatere alii pila, alii micare gladiis mucronemque intueri,

silia etc gegenüber vorangestellt, 24, 31, 1 u. a.; *cib. parat.*, die *cocta cibaria*, s. zu c. 32, 11, von Plut. nicht erwähnt. — *circumag.*, sich ohne eigne Einsicht, festen Plan, durch – bald zu diesem bald zu jenem leiten lasse, 39, 5, 3: *non pendere ex alterius vultu ac nutu, nec alieni momentis animi circumagi*, vgl. 3, 49, 6. — *nihil, quid* etc.: in keiner Beziehung, gar nicht darnach fragen, was usw.; 39, 49, 6: *nihil, quid ibi fiat, scire*; da d. Hs. *quod id* hat, liest Madvig: *nihil quo die fut.*, was wol zu eng und nicht klar ist, eher viell. *quid quove* od. *quoque die fut.*

6–9. *ab his* etc., s. c. 22, 16. — *veteran.*, wie der 42, 34 geschilderte. — *primum – didic.*, zum erstenmale, jetzt erst, 9, 6, 3, seien sie belehrt worden, nicht als ob sie es durch das blosse Hören sogleich praktisch gelernt hätten. Die bisherige Kriegführung in Macedonien bestätigt dieses Urtheil. — *non – tant. – sed*, s. 1, 10, 1; 2, 59, 2 u. a., vgl. Reisig Vorlesungen S. 435. — *praesens*, war sogleich sichtbar, trat sogleich ein, 2, 36, 5. — *quietum*, c. 3, 3. — *buccul. scutor.*, da die *bucculae*, die Seiten des Kopfes bedeckende Platten, die um den Helm festzuhalten unter dem Kinne zusammen gebunden wurden, nicht an dem Schilde waren, s. Iuven. 10, 134: *fracta de casside buccula pendens, scutorum* aber als Glossem zu betrachten oder in *scuta* zu ändern kein Grund vorliegt, so ist wol anzunehmen, dass etwa von dem Putzen der eisernen Einfassung des Schildes, oder überhaupt der Untersuchung desselben die Rede war und ein Satz mit *alii* ausgefallen ist. — *tergere*, 26, 51, 2, zu 24, 14, 10. — *aptare*, hier: anlegen um zu sehen, ob sie passen, der Körper sich frei darin bewegen kann, vgl. Hom. Il. 19, 384 f.; anders L. 22, 5, 3 u. a. — *micare glad.*, die Schwerter erglänzen lassen, rasche Stösse ausführen, sich im Fechten mit denselben üben, vgl. 4, 37, 10; häufiger ist *micant gladii*, 1, 25, 4; 6, 12, 9 u. a. Damit abwechselnd konnte wol das *mucron. intueri* statt haben: den Blick scharf darauf richten, genau untersuchen, ob die Spitze scharf genug sei, da die Römer das Schwert besonders zum Stosse brauchten, s. 7, 10, 5, was auch Plut. zu § 2 mit

ut facile quis cerneret, ubi primum conserendi manum cum ho- 9
ste data occasio esset, aut victoria egregia aut morte memorabili
finituros bellum. Perseus quoque, cum adventu consulis simul 10
et veris principio strepere omnia moverique aput hostes velut
novo bello cerneret, mota a Phila castra in adversa ripa posita,
nunc ad contemplanda opera sua circumire ducem, haud dubie
transitus speculan*tem* —.

*Roma*norum esse; quae res Romanis auxit animos, Macedo- 35
nibus regique eorum haut mediocrem attulit terrorem. et primo 2
supprimere in occulto famam eius rei est conatus missis, qui
Pantauchum inde venientem adpropinquare castris vetarent. sed 3
iam et pueri quidam visi ab suis erant inter obsides Illyrios ducti;

Ῥωμαϊκῶς bezeichnet, Veget. 1, 12: *ideo ad dimicandum hoc praecipue genere (punctim ferire) usos esse constat Romanos.* — *quis cern.*, da d. Hs. nicht *quis*, sondern *qui* hat, so verm. Madvig, dass *sciret* nach *cerneret* ausgefallen sei. — *aut morte m.*, sie würden siegen oder im Kampfe fallen, nicht fliehen; auch für die Fallenden war der Krieg, wenn auch in anderem Sinne als für die Siegenden, zu Ende; der Zusatz könnte fehlen, soll aber wol ausdrücken, dass die Soldaten auf Alles vorbereitet seien, und findet sich oft in ähnlichen Verbindungen, vgl. 7, 33, 13; 21, 44, 8; 25, 6, 3; 16; 27, 13, 10; 28, 22, 9 u. a.

10. *quoque* knüpft wahrscheinlich den Gedanken an, dass auch P. den Entscheidungskampf erwartet und sich auf denselben vorbereitet habe. — *adventu - veris pr.*, im Ganzen wie c. 30, 1 u. 32, 5, nur dass hier der Anmarsch des Consuls (*adventare*) bezeichnet wird. — *strep. - moveriq. cerneret*, nur zu *moveri* passt genau genommen *cerneret*, nicht zu *strepere*, doch vgl. 6, 25, 9; 21, 22, 8; 34, 31, 13. — *a Phila*, c. 8, 1; einige Zeit scheint auch Aemilius bei Phila gestanden zu haben. — *adversa r.*, dem macedon. Heere gegenüber am Ufer des Elpeus. *posita* n. *esse* hängt, wenn nicht ein anderes Verb. folgte, noch von *cerneret* ab, vgl. c. 35, 3: *visi erant - ducti*; schwerlich ist *posita* Particip, wenn sich auch ähnliche Verbindungen bei L. finden, s. 4, 9, 8. — In der Lücke nach *speculan* waren die Vorbereitungen des Königs, vielleicht auch die des Aemilius und das Verhalten der Heere, Plut. c. 15: ὁ δ' Αἰμίλιος ἡμέρας μέν τινας ἠρέμει, καί φασι μήποτε τηλικούτων στρατοπέδων ἐγγὺς οὕτω συνελθόντων ἡσυχίαν γενέσθαι τοσαύτην, und das Bekanntwerden der Nachricht von der Besiegung des Gentius im macedon. und röm. Lager berichtet. An das Letzte schliesst sich das Folg. an.

35. Gesandtschaft der Rhodier; Umgehung des macedonischen Heeres. Polyb. 29, 6; Plut. 15; Zonar. 9, 23.

1-3. *quae res*, die Nachricht von der Besiegung des Gentius. — *Romanis*, 45, 10, 7; zu 1, 5, 6. — *Pantauch.*, c. 30, 14. — *obsid. Illyr.* bedeutet nach dem Zusammenhange: die den Illyriern, Gentius, von Perseus gestellten Geiseln, c. 23, 9, obgleich die Worte an sich eher: die von den Illyriern gegebenen bezeichnen könnten. Wie diese und Pantauchus selbst der Gefangennehmung durch die Römer haben entgehen können, ist nicht klar. —

et quo quaeque accuratius celantur, eo facilius loquacitate regiorum ministrorum emanant.

4 Sub idem tempus Rhodi legati in castra venerunt cum isdem de pace mandatis, quae Romae ingentem iram patrum excitavere.
5 multo iniquioribus animis a castrensi consilio auditi sunt. itaque cum *alii* * * alii praecipites sine responso agendos castris, pronun-
6 tiavit post diem quintum decimum se responsum daturum. interim, ut appareret, quantum pacificantium Rhodiorum auctoritas
7 valuisset, consultare de ratione belli gerendi coepit. placebat quibusdam, et maxime minoribus natu, per Elpei ripam munitionesque vim facere: confertis et uno * facientibus resistere Macedonas non posse, ex tot castellis aliquanto altioribus ac munitioribus, quae vali-
8 dis praesidiis insedissent, priore anno deiectos. aliis placebat Octavium cum classe Thessalonicam petere et populatione maritumae orae distringere copias regias, ut altero ab tergo se ostendente bello circumactus ad interiorem partem regni tuendam nundare aliqua
9 parte transitus Elpei cogeretur. ipsi natura et operibus inexsuperabilis ripa videbatur, et, praeterquam quod tormenta ubique disposita essent, missilibus etiam melius et certiore ictu hostis

celantur, 29, 24, 4: *quando neque celari adventus Numidarum poterat, et – periculum erat, ne vera eo ipso, quod celarentur, sua sponte magis emanarent*; an u. St. geht das causale Verhältniss der Sätze: *sed iam et – et* aus dem Zusammenhange hervor, s. 43, 19, 3; 8, 3, 3.

4–6. *Rhod. leg.*, nach dem Beschlusse c. 29, 8. — *isdem*, L. denkt an die c. 14, 8 ff. um ein Jahr zu früh angesetzte Gesandtschaft, nicht an die 45, 3 erwähnte. — *castrensi c.*, im Gegensatz zu *consilium publicum*, dem Senate, gewöhnlich nur *consilium* genannt, c. 34, 2. — *alii*, der entsprechende Satz ist ausgefallen. — *praecipit.*, 42, 30, 4: *desperatio praecipites – agebat.* — *sine resp.*, c. 15, 1: *castris*, vgl. c. 5, 6. — *pronuntiav.*, das Subject ist aus dem Zusammenhange deutlich; doch wird *consul* oder *ipse pron.* verm. wie § 9; 14; 16; vgl. c. 33, 11: *iussit*; 43, 19, 12. — *post d. q. dec.*, ist wol in Bezug auf 45, 41, 5 angenommen; Zon. l. l.: μετ' ὀλίγας ἡμέρας. — *pacific.*, die Frieden stiften wollten, 7, 40, 14 u. a.; zur Situation vgl. 9, 14, 2 f.

7–9. *minorib.*, diesen entspricht die folg. Ansicht mehr als den *maioribus n.*, wie d. Hs. hat. — *uno*, was darnach ausgefallen, ist nicht sicher; es wird *uno agmine impetum* verm., von Anderen *uno* in *vim*, s. 32, 9, 8, od. *cuneo* verändert. — *ex – deiect.*, dass dieses nicht geschehen sei, hat L. selbst c. 4 f. berichtet, es soll nur der Charakter der Rathgebenden bezeichnet werden, vgl. 36, 17, 4; über *deicere* § 11; 22, 24, 7. — *circumact.*, nach der entgegengesetzten Seite gewendet, c. 41, 7. — *ipsi*, dem den Kriegsrath haltenden Feldherrn. Im Folg. liegt der Nachdruck auf *natura et oper.*: schon wegen ihrer natürlichen Beschaffenheit und der Befestigungen sei der Uebergang nicht zu erzwingen, wenn also auch ein Theil der königlichen Truppen entfernt wäre, so würde doch der Zweck, durchzubrechen, nicht er-

uti audierat. alio spectabat mens tota ducis; dimissoque consilio 10
Perrhaebos mercatores Coenum et Menophilum, notae et fidei
iam sibi et prudentiae homines, accersitos secreto percunctatur,
quales ad Perrhaebiam transitus sint. cum loca non iniqua esse 11
dicerent, praesidiis autem regiis obsideri, spem cepit, si nocte
inproviso valida manu adgressus necopinantis esset, deici praesi-
dia posse: iacula enim et sagittas et cetera missilia in tenebris, 12
ubi, quid petatur, procul provideri nequeat, inutilia esse; gladio
comminus geri rem in permixta turba, quo miles Romanus vin-
cat. his ducibus usurus, praetorem Octavium accersitum exposito, 13
quid pararet, Heracleum cum classe petere iubet et mille homi-
nibus decem dierum cocta cibaria habere. ipse P. Scipionem 14
Nasicam, Q. Fabium Maximum filium suum cum quinque *mili-*

reicht werden; es wird so zunächst die Ansicht der § 8 erwähnten zugleich aber auch die der *minores n.* widerlegt. — *melius, et c. i.*, vgl. 38, 29, 5: *longius certiore et validiore ictu.*

10–12. *alio* etc., da das Folg. nicht mehr im Kriegsrathe verhandelt wird, die Erzählung zu etwas Neuem übergeht (daher das Asyndeton), so ist an *ducis* nach *ipsi* kein Anstoss zu nehmen; wollte man *alio – ducis* vor *ipsi* stellen (Wochendorf), so würde *ipsi* nicht passend sein und, wol gegen Ls' Absicht, der selbständige Plan des Consuls mit der Widerlegung der von Anderen aufgestellten Ansichten, *ipsi – audierat*, verschmolzen werden. — *tota m.*, Cic. or. 1, 26, 121: *tota mente – contremiscam*, vgl. L. 2, 53, 2: *toto impetu*; Caes. B. G. 6, 5, 1: *totus – mente.* — *iam* gehört zu *notae*, s. 5, 34, 3: *hic magno natu ipse iam.* — *ad Perrh.*, in der Nähe von Perrh., oder in Perrh., ist attributiv zu *transitus*; über *ad* s. c. 6, 2; 42, 67, 1; 23, 43, 12; über Perrhäbien c. 2, 8. — *non iniqua*, der Pass selbst bietet keine Schwierigkeiten, s. Heuzey 137 ff., nur der Eingang und Ausgang waren durch das Pythium u Petra geschützt, s. zu c. 32, 9. — *praes. a. reg. obsid.*, s. c. 39, 9; Zonar. l. l.: ἵνα μή τι ὑποτοπήσας (Περσεύς) φυλακὴν τῶν ὀρῶν ἀκριβεστέραν ποιήσαιτο; anders Plut. c. 15: μίαν εἰσβολὴν ἔτι μόνον ἄφρουραν ἀπολείπεσθαι τὴν διὰ Περραιβίας παρὰ τὸ Πύθιον καὶ τὴν Πέτραν τῷ μὴ φυλάττεσθαι τὸν τόπον ἐλπίσας μᾶλλον ἢ δι' ἣν οὐκ ἐφυλάττετο δυσχωρίαν – δείσας; erst nachher schickt Perseus, von dem Unternehmen benachrichtigt, 12000 M. nach dem Passe; so hatte der im Folg. erwähnte Scipio Nasica in einer Denkschrift erzählt; L. scheint dieselbe nicht gekannt zu haben und folgt Polyb. *obsid.*, s. 37, 17, 7. — *procul*, 43, 22, 8. — *in perm. t.*, wenn – wäre, vgl. 21, 55, 10; zur Sache 30, 18, 7.

13–15. *his duc.*, diese als Wegweiser. — *exposito*, c. 28, 4; 43, 3, 6; Curt. 4, 51, 37: *expositoque, quod nuntiatum erat.* — *Heracleum*, c. 8, 8. — *hominib.* wie 29, 25, 8; dass die Lebensmittel für die im Folg. erwähnten Truppen ausreichen sollen, ist weder hier noch § 15 ausgesprochen. — *Scipio* etc., Plut. c. 15 nach Polyb.: πρῶτος δὲ τῶν παρόντων ὁ Νασικᾶς ἐπικαλούμενος Σκιπίων, γαμβρὸς Ἀφρικανοῦ Σκιπίωνος – ὑπεδέξατο τῆς κυκλώσεως ἡγεμὼν γενέσθαι· δεύτερος δὲ Φάβιος Μάξιμος, ὁ πρεσβύτατος τῶν Αἰμιλίου παί-

bus delectis militum Heracleum mittit, velut classem conscensuros ad maritumam oram interioris Macedoniae, quod in consilio
15 agitatum erat, vastandam. secreto indicatum cibaria his praeparata ad classem esse, ne quid eos moraretur. inde iussi duces itineris ita dividere viam, ut quarta vigilia tertio die Pythoum
16 adoriri possent. ipse postero die, ut detineret regem ab circumspectu rerum aliarum, prima luce medio in alveo cum stationibus hostium proelium commisit, pugnatumque utrimque est levi armatura: nec gravioribus armis in tam inaequali alveo pugnari
17 poterat. descensus ripae utriusque in alveum trecentorum ferme passum erat; medium spatium torrentis, alibi aliter cavati, paulo
18 plus quam mille passus patebat. ibi in medio spectantibus utrimque ex vallo castrorum hinc *rege*, *hinc* consule cum suis legioni-
19 bus pugnatum est. missilibus procul regia auxilia melius pugna-

δων, ἔτι μειράκιον ὢν ἀνέστη, vgl. 45, 40, 7. — *cum quinq. mil.*, die Hs. hat *dilectis*, aber sonst heisst es immer *delecti*, s. 42, 58, 13; 34, 29, 10 u. a. *milibus* ist ausgefallen, s. c. 13, 4; 42, 51, 4; Plutarch fährt nach den oben ang. Worten fort: *Αἰμίλιος δίδωσιν αὐτοῖς, οὐχ ὅσους Πολύβιος εἴρηκεν, ἀλλ' ὅσους αὐτὸς ὁ Νασικᾶς λαβεῖν φησι. – οἱ μὲν ἐκτὸς τάξεως* (*extraordinarii*) *Ἰταλικοὶ τρισχίλιοι τὸ πλῆθος ἦσαν, τὸ δ' ἐνώνυμον κέρας* (*ala sinistra?*) *πεντακισχιλίους. τούτοις προσλαβὼν – ἱππεῖς ἕκατον εἴκοσι καὶ τῶν – Θρᾳκῶν καὶ Κρητῶν ἀναμεμιγμένων διακοσίους ἐξώρμησε*; darnach könnte man erwarten, dass Polyb. eine grössere Truppenzahl als die hier angeführte angegeben habe, sei es, dass Plutarch geirrt hat, oder in dem Texte bei L. ein Fehler ist (etwa *X mil. delectis*), oder in der Lücke nach § 24 noch eine Verstärkung des Corps berichtet war, s. Nissen 268. — *interior.*, die § 8 berührte Gegend. — *in cons. agit.*, s. 8, 6, 14. — *secreto*, s. § 10. — *his*, c. 16, 3. — *ad class.*, auf der Fl., s. 37, 10, 9; ähnlich § 10: *ad Perrhaeb.* — *ne quid* etc., c. 19, 4. — *tertio d.*, nach Plut. nur: *ἐπεὶ - σκότος ἐγένετο, – ἦγε διὰ νυκτὸς* (von Heracleum aus) – *καὶ καταλύσας ἀνέπαυε τὴν στρατιὰν ὑπὸ τὸ Πύθιον.* Ob er durch Tempe, oder den näheren Weg über den Ascurissee, c. 2, 11, eingeschlagen habe, wird nicht bemerkt.

16–20. *ipse*, s. § 5: *pronutiavit.* — *circumsp.*, 10, 34, 10: von der Möglichkeit um sich zu sehen, zu sehen, was um ihn vorgehe. — *medio in a.*, 34, 5, 8, vgl. c. 44, 4. — *descens. ripae*, der Abstieg, den das Ufer bot, am Ufer; vgl. zur Sache c. 8, 6; 33, 4; *in alveum* gehört zu *descensus*, wie *reditus in urbem* u. ä. — *medium sp. torr.* scheint zu bedeuten: der Raum, den der Strom in der Mitte einnahm (= *alveus*), der in der Mitte fliessende St. war – breit, s. 10, 2, 15. — *paulo pl. q. m.*, also $\frac{1}{5}$ Meile, wovon noch der Abstieg von 300 Schritt auf beiden Seiten getrennt ist. Auch jetzt hat der Elpeus keinen sicheren Abfluss und breitet sich daher in der Nähe des Meeres (die Schilderung c. 8 scheint sich mehr auf den oberen Lauf zu beziehen) weit aus, Ussing 7; dass das Flussbett damals mit Wasser angefüllt gewesen sei, geht aus dem Folg. nicht hervor. — *ibi in med.* ist wol nicht = *in eo medio*, sondern dort, in der Mitte (zwischen beiden Heeren). — *hinc rege*, da *cum*

bant; comminus stabilior et tutior aut parma aut scuto Ligustino
Romanus erat. meridie fere receptui cani suis consul iussit. 20
ita eo die diremptum proelium est haut paucis utrimque inter-
fectis. sole orto postero die inritatis certamine animis etiam 21
acrius concursum est. sed Romani non ab iis tantum, cum qui-
bus contractum certamen erat, sed multo magis ab ea multitu-
dine, quae disposita in turribus stabat, omni genere missilium telo-
rum ac saxis maxime volnerabantur. ubi propius ripam hostium 22
subissent, tormentis missa etiam ad ultimos perveniebant. multo
pluribus eo die amissis consul paulo serius recepit suos. tertio 23
die proelio abstinuit, degressus ad imam partem castrorum, ve-
luti per devexum in mare bracchium transitum temptaturus.
Perseus, quod in oculis erat * *. 24
* * anni post circumactum solstitium erat; hora diei iam **36**

suis folgt, so ist viell. mehr als *rege hinc* ausgefallen. — *stabil.*, 28, 2, 7; 31, 35, 6. — *aut parma a. sc. Lig.*, Pol. 29, 6: *τῇ δυνάμει τῆς πάρμης καὶ τῶν Λιγυστικῶν βυρσῶν ἀντεῖχον ἐρρωμένως οἱ Ῥωμαῖοι*; mit *parma* werden die Veliten bezeichnet, s. 26, 4, 4; 38, 21, 13; mit *scuto Lig.* Ligurer, die zu den Leichtbewaffneten gehörten, s. zu 39, 1, 6; über die Schilde s. Diod. 5, 39: *ὁπλισμὸν ἔχουσιν οἱ Λίγυες ἐλαφρότερον τῶν Ῥωμαίων τῇ κατασκευῇ· σκεπάζει γὰρ αὐτοὺς παραμήκης θυρεὸς εἰς τὸν Γαλατικὸν ῥυθμὸν δεδημιουργημένος*; dass Ligurer in dem Herre dienten, zeigt Plut. 18, 1.

21–24. *inrit.* - *an.*, vgl. c. 4, 4. — *etiam acr.*, dass am ersten Tage auch heftig gekämpft worden sei, geht schon aus *haud paucis* etc. hervor. — *sed Rom.* - *sed multo* ist von L. nicht gemieden worden. — *turrib.*, c. 32, 10. — *saxis max.*, meistentheils, c. 20, 6, mit Steinen, die aus den Ballisten geworfen wurden. — *ubi prop.* - *subiss.*, s. c. 9, 8; gewöhnlich heisst es sonst *subire ad* oder *subire* wird mit dem Accus. verbunden. — *missa torm.*, dazu ist nicht *saxa* zu denken, sondern *missa* substantivirtes Neutr., da auch Pfeile und Balken geschleudert worden, 24, 34, 14: *non solum missa tormento, sed etiam - pondere suo provoluta*, vgl. c. 10, 6. — *ultimos* n. in den weiter vorgerückten Gliedern. — *imam*, das Lager war also auf einem, wol nach dem Meere zu, abschüssigen Terrain, aber nach c. 33, 1 scheint es, wenn anders dort von dem Lager am Elpeus die Rede ist, s. c. 34, 10, nicht weit vom Meere entfernt gewesen zu sein. — *brachium*, ein nach dem Meere zu laufender Arm der Befestigung des maced. Lagers, vgl. 4, 9, 14; 22, 52, 1; 31, 26, 8; 38, 5, 8. — Im Folg. fehlen 4 Blätter der Hs.; L. hatte den glücklichen Erfolg der Expedition durch den Pass von Petra, s. Plut. c. 16, berichtet, dann, dass Perseus, als er sich umgangen und im Rücken bedroht sah, sich auf Pydna zurückgezogen habe, Aemilius nach der Verbindung mit Scipio ihm gefolgt sei. Im Folg. wird geschildert, wie das röm. Heer dem in Schlachtordnung gestellten macedonischen gegenüber anlangt.

36–41. Die Schlacht bei Pydna. Polyb. 29, 6; Plut. Aem. 15 ff.; Zonar. 9, 23; Iustin. 33, 1 ff.; Frontin. Stratag. 2, 3, 20.

1–2. *post circ. solst.*, Plut. c. 16, 7: *θέρους ἦν ὥρα φθίνοντος*, diese allgemeine Zeitangabe, welche zu

ad meridiem vergebat; iter multo pulvere et incalescente sole
2 factum erat. lassitudo et sitis iam sentiebatur, et meridiei aestu
magis accessurum utrumque mox adparebat. statuit sic adfectos
3 recenti atque integro hosti non obicere; sed tantus ardor in ani-
mis ad dimicandum utcumque erat, ut consuli non minore arte
4 ad suos eludendos quam ad hostis opus esset. nondum omnibus
instructis instabat tribunis militum, ut maturarent instruere;
circumibat ipse ordines; animos militum hortando in pugnam
5 accendebat. ibi primo alacres signum poscebant; deinde, quan-
tum incresceret aestus, et voltus minus vigentes et voces segnio-
res erant, et quidam incumbentes scutis nixique pilis stabant.

dem c. 37, 8 bezeichneten Datum, den 21–22. Juni nicht ganz passt, ist wol Polyb. entlehnt. Da Aemil. schon im Februar nach Griechenland gelangt ist, so müsste er, was man nach der Erzählung Ls', obgleich dieselbe lückenhaft ist, kaum erwarten kann, vgl. c. 30, 1; 34, 10, besonders da c. 35, 3 im Vergleich mit c. 32, 4 nur eine kurze Frist andeutet, schon gegen 5 Monate den Feinden gegenüber gestanden haben, vgl. auch 45, 41, 5. — *circumacto*, s. § 10; 1, 19, 6: *anno, qui solstitiali circumagitur orbe.* — *multo pulv.*, freier Ablat.: unter viel usw. — *meridiei aestu*, in Folge usw., vgl. c. 38, 9; 28, 15, 4: *aestus a meridiano sole*; 35, 5, 7. — *magis*, in höherem Grade, grösserem Masse, vgl. 27, 9, 3: *magis perire sibi civem*; Sall. C. 1, 2: *magis utimur.* — *accessur.*, 40, 39, 9: *non virtutem – accessisse*; 24, 27, 8 u. a., vgl. § 5: *incresceret.* — *utrumq.*, c. 1, 11; 30, 30, 11. — *mox* müsste auf *accessur.* bezogen werden, wie auch sonst bisweilen die Adverbia freier gestellt sind, s. c. 35, 10: *iam*; c. 3, 3; 43, 19, 1; 33, 5, 10 u. a., und würde mit *iam vergebat* in Beziehung stehen. Doch ist die Lesart unsicher, da die Hs. *meridie aestate magis adcesserunt tum mox* hat, weshalb Andere lesen *meridie instante magis* etc. oder *meridie aestum m. adcensurum utrumque adp.*, oder *meridiem aestum m. adcensurum utr. mox adp.*; viell. ist *m. aestu magis mox accessur. utr. adp.* zu ändern, vgl. 25, 34, 6. — *non obi.* absichtlich verbunden um *non* zu heben, vgl. Plut. c. 17: ὡς δ᾽ εἶδε τὴν παράταξιν αὐτῶν (τῶν πολεμίων) καὶ τὸ πλῆθος θαυμάσας ἐπέστησε τὴν πορείαν αὐτός τι πρὸς ἑαυτὸν συλλογιζόμενος; vgl. c. 38, 9: *an – obicias*; 31, 21, 4: *lassitudini militum timuit.*

3–6. *ardor – ad dim.*, c. 37, 10; 4, 47, 3; 2, 45, 9: *ardor pugnandi.* — *utcumq.*, c. 40, 1; 42, 66, 3: *temptata utcumque*; 45, 8, 5: jedes Falls, unter allen Umständen. — *quam ad host.* n. *eludendos*, vgl. 7, 40, 10: *vos prius in me strinxeritis ferrum, quam in vos ego*; 28, 42, 9. — *in pugn. accend.*, etwas anders 29, 9, 6: *in rabiem accensi*, vgl. Vell. Pat. 2, 98: *nationibus in arma accensis*, s. zu Verg. Aen. 2, 347: *ardere in bella*; gewöhnlich ist *ad*, vgl. 43, 19, 14.

5–8. *ibi*, bei dieser Gelegenheit, als das geschah. — *quantum*, s. 3, 15, 2; der *minus* entsprechende Comparativbegriff liegt a. u. St. in *incresceret*, 40, 22, 2; *eo* ist nicht zugesetzt, s. 21, 31, 2. — *incresc.*, der Conjunctiv, weil der Gedanke zu Grunde liegt: *cum magis* etc. — *incumb. sc.* etc., wie c. 33, 9. —

tum iam aperte primis ordinibus inperat, metarentur frontem castrorum et inpedimenta constituerent. 6
quod ubi fieri milites sensere, alii gaudere palam, quod fessos viae labore flagrantissimo aestu non coegisset pugnare: 7
legati circa imperatorem ducesque externi erant, inter quos et Attalus, omnes adprobantes, cum pugnaturum consulem credebant — neque enim ne his *quidem* cunctationem aperuerat suam —; 8
tunc mutatione consilii subita cum alii silerent, Nasica unus ex omnibus ausus est monere consulem, ne hostem ludificatum priores imperatores fugiendo certamen manibus emitteret: 9
vereri, ne, *si* nocte abeat, sequendus maximo labore ac periculo in intima Macedoniae sit, 10

prim. ord., c. 33, 4; zur Sache Polyb. 6, 41: *ὅταν δὲ – ἐγγίζωσι τοῦ στρατοπεδεύειν, προπορεύονται χιλίαρχος καὶ τῶν ταξιάρχων οἱ πρὸς τοῦτο τὸ μέρος ἀεὶ προχειρισθέντες.* — *metar. front.*, c. 37, 3, dieses konnte erst geschehen, wenn der Platz für das Prätorium und der Umfang des ganzen Lagers bestimmt war, daher auch c. 37, 1: *metata castra*; c. 7, 2. — *inpedim. constituer.*, unmittelbar hinter dem das Lager umgebenden Graben und Wall, Marq. 3, 2, 317; 310. — *alii* etc. ist proleptisch gebraucht, s. 42, 44, 1: *aliarum civitatium principes*; 1, 57, 2; 24, 45, 2 u. a.; *ceteri*, 1, 1, 1; *quidam*, 1, 9, 11, in Beziehung zu *legati*: die übrigen zwar – aber usw.; vgl. c. 27, 2, nur ist zu *legati* nicht einfach: *qui – erant, improbabant* gesetzt, sondern, wie an a. Stellen, s. 6, 27, 9; 31, 29, 5 u. a., was untergeordneter Satz sein sollte, zum Hauptsatz gemacht, das Hauptverb. in das Partic. verwandelt: *adprobantes*, um *Nasica* mehr hervortreten zu lassen, s. 21, 14, 2; 5, 48, 6 u. a.; weniger wahrscheinlich ist, dass ein zweiter Satz mit *alii*, nach Madvig: *alii non moleste ferre*, ausgefallen sei, da nur der Gegensatz zu § 5: *alacres* angegeben wird; sonst würde dem *palam*, in Bezug worauf im Folg. *alii silerent*, c. 38, 2, steht, mehr *alii taciti probare* entsprechen, vgl. 24, 1, 8. — *inter quos*, 42, 57, 9; 6, 20, 8. — *adprobantes* = *qui – erant*, *adprobabant*, *cum* etc., *cum* = *quod*, s. 28, 27, 14: 34, 7, 5; 8, 33, 10 u. a., schwerlich = so lange als. — *ne his quid.*, da der Gebrauch von *ne* statt *ne – quidem* unsicher ist, vgl. zu 31, 22, 7; 38, 27, 1 u. a.; Hand Tursell. IV, 70, so ist wol anzunehmen, dass *quidem* ausgefallen sei; über *neque ne – quid.* s. 31, 38, 6.

9–11. *Nasica*, Plut. c. 17: *οἱ δ' ἡγεμονικοὶ νεανίσκοι – ἐδέοντο μὴ μέλλειν*, L. zieht es vor zu individualisiren. — *ludificat.*, s. 22, 18, 9: *per ludificationem*, ist unsicher, da die Hs. *quidem ludificatos* hat, so dass L. auch geschrieben haben kann: *qui iam ludificatus esset.* — *priores* ist in derselben Weise gesagt, wie c. 35, 7: *deiectos*, da die Behauptung in Rücksicht auf den ersten Consul, der den Krieg führte, Licinius, nach dem 42, 57 ff. Erzählten nicht richtig ist, ebensowenig in Bezug auf Hostilius nach Plut. Aemil. c. 9, 3; in Rücksicht auf Marcius höchstens von dem c. 6–10 Berichteten gesagt sein könnte. — *manib. em.*, vgl. 24, 18, 12; sonst sagt L. *e* od. *de manu emittere*. — *si* hat Kreyssig zugesetzt, man könnte auch *abeat et sequend.* verm.; *aestasque* wäre dann: und so der S. — *in intima M.*, Perseus hatte an der Grenze gestanden, war nur einmal bis nach Pydna zurück-

aestasque, sicut prioribus ducibus, per calles saltusque Macedo-
11 nicorum montium vagando circumagatur. se magnopere suadere,
dum in campo patenti hostem habeat, adgrediatur nec oblatam
12 occasionem vincendi amittat. consul nihil offensus libera admo-
nitione tam clari adulescentis „et ego“ inquit „animum istum
habui, Nasica, quem tu nunc habes, et, quem ego nunc habeo,
13 tu habebis. multis belli casibus didici, quando pugnandum, quando
abstinendum pugna sit. non operae sit stanti nunc in acie docere,
quibus de causis hodie quiesse melius sit. rationes alias reposcito:
14 nunc auctoritate veteris imperatoris contentus eris.“ conticuit
adulescens: haud dubie videre aliqua impedimenta pugnae consu-
37 lem, quae sibi non apparerent. Paulus, postquam metata castra
impedimentaque conlocata animadvertit, ex postrema acie triarios
2 primos subducit, deinde principes, stantibus in prima acie ha-
statis, si quid hostis moveret, postremo hastatos, ab dextro pri-
mum cornu singulorum paulatim signorum milites subtrahens.
3 ita pedites equitibus cum levi armatura ante aciem hosti oppo-

gegangen. — *aestasq.* etc., vgl. 32, 9, 10: *ne – emisso e manibus hoste, si, quod antea fecerat, solitudinibus silvisque se tutari rex voluisset, sine ullo effectu aestas extraheretur.* — *sicut priorib. duc.* ist Dativ: zum Schaden; der Gedanke selbst wie § 9 *ludificatum* etc. — *dum – hab.*, s. 42, 50, 8. — *hostem* ist auch zu *adgrediatur* zu denken.

12–14. *libera*, freimüthig. — *et ego*, *inq. – Nasica*, die Anrede von *inquit* getrennt wie 41, 23, 6; 3, 21, 4; ib. 29, 2; 7, 10, 4 u. a.; zur Sache vgl. Plut. c. 17: ὁ δ' Αἰμίλιος μειδιάσας „εἴγε τὴν σὴν“ εἶπεν „ἡλικίαν εἶχον· αἱ δὲ πολλαί με νῖκαι διδάσκουσαι τὰ τῶν ἡττωμένων ἁμαρτήματα κωλύουσιν ἐξ ὁδοῦ μάχην τίθεσθαι πρὸς φάλαγγα συντεταγμένην ἤδη καὶ συνεστῶσαν.“ L. lässt den Feldherrn den Grund der Zögerung erst in dem Kriegsrathe c. 38 entwickeln. — *operae sit*, wie d. Hs. hat, scheint, wie an anderen Stellen, mit leichter Ironie gesagt zu sein, vgl. 40, 35, 13: *dictu quam re facilius sit*; 21, 18, 6: *ego – censeam*; 23, 42, 12: *nec te – norim* und in *operae est* an sich liegt wol kein Grund, warum es nicht im Conjunctiv stehen könnte, doch wird *operae est* verm., vgl. 41, 25, 8. — *quiesse* etc., c. 22, 8. — *alias*, die in der Form liegende Zweideutigkeit hebt der Zusammenhang. — *reposcito*, die Form wie 7, 40, 13; 35, 19, 6 u. a., obgleich L., Gesetze und andere öffentliche Documente ausgenommen, mehr die schwache Form des Imperativs braucht. — *haud dub.*, der Grund wie c. 33, 6 in orat. obl. ohne ein verb. dicendi, vgl. 42, 43, 9; 6, 22, 9 u. o.

37. 1–4. *castra met.*, vgl. c. 36, 6; *metata* passiv wie Caes. B. G. 8, 15, 2 u. a. — *triarios*, die Stellung ist noch wie 8, 8; 30, 33, 1. — *subduc.*, lässt sie allmählich, unbemerkt abziehen, 36, 18, 6. — *stantibus*, stehen blieben. — *si quid*, für den Fall, dass. — *ab dextr.*, der Flügel nach dem Meere zu. — *singul. – signor. mil.*, die Soldaten, die je einem Feldzeichen angehörten, unter ihm standen, d. h. einzelne Manipel nach einander, vgl. 33, 9, 8; 25, 23, 16. — *oppos.*, entgegenge-

sitis sine tumultu abducti, nec ante, quam prima frons valli ac fossa perducta est, ex statione equites revocati sunt. rex quoque, 4
cum sine detractatione paratus pugnare eo die fuisset, contentus eo, quod per hostem moram fuisse pugnae scirent, et ipse in castra copias reduxit.

Castris permunitis C. Sulpicius Gallus, tribunus militum 5
secundae legionis, qui praetor superiore anno fuerat, consulis permissu ad contionem militibus vocatis, pronuntiavit nocte proxima, ne quis id pro portento acciperet, ab hora secunda usque 6

stellt blieben. — *prima fr.*, die dem Feinde zugekehrte, die Vorderseite des Lagers, s. c. 36, 6, vgl. 8, 8, 6; (26, 42, 6). — *perducta*, zu Ende geführt, wie *pervenire* u. ä. das Gelangen bis an ein bestimmtes Ziel einschliessen, Plut. c. 17: *ἐκέλευσεν – τοὺς ἀπ᾽ οὐρᾶς στραφέντας ἐν χώρᾳ χάρακα βαλέσθαι καὶ στρατοπεδεύειν*, Marq. 3, 2, 322f. — *ex stat.*, von dem Posten, eigentlich: das Stehen auf dem Posten, s. c. 33, 11; 27, 48, 13. — *per host.*, dieser sei die Ursache, s. 22, 21, 1.

5. *Sulpic.*, s. 40, 28, 8; 43, 2, 5; 45, 27, 6; ib. 44; Cic. Cat. m. 14, 49: *videbamus in studio dimetiendi paene caeli atque terrae C. Gallum, familiarem patris tui, Scipio, – quam delectabat eum defectiones solis et lunae multo ante praedicere*; Brut. 20, 78: *C. Sulpicius Gallus, qui maxime omnium nobilium Graecis literis studuit*, Offic. 1, 6, 19; auch sonst wird er wegen seiner Kenntniss der griech. Literatur und Beredsamkeit gefeiert. — *trib. mil.*, ebenso Plin. 2, 12, 53; dagegen Cic. de rep. 1, 15, 23: *cum legatus noster esset*, ebenso Val. Max. 8, 11, 1, was beides richtig sein kann, vgl. 42, 67, 9; 22, 49, 16. — *sec. leg.*, c. 41, 2. — *cons. perm.*, Plut.: ὁ δ᾽ *Αἰμίλιος οὐκ ἦν μὲν ἀνήκοος οὐδ᾽ ἄπειρος παντάπασι τῶν ἐκλειπτικῶν ἀνωμαλιῶν* etc. — *pronunt. – defect. esse*, in gleicher Weise Plin. l. l.: *Sulpicius Gallus – pridie quam Perseus rex superatus – est in contionem productus ad praedicendam eclipsin*, und Frontin. 1, 12, 8: *Sulpicius defectum lunae praedixit futurum additis rationibus causisque defectionis*; nach Zon. l. l. sagt Aemilius selbst die Finsterniss voraus; dagegen hat eine Voraussagung nicht stattgefunden nach Iustin. 33, 1, 7 und Cic. de rep. l. l.: *memini me admodum adulescentulo* (es ist der c. 44 erwähnte Scipio) *cum pater in Macedonia consul esset – perturbari exercitum nostrum religione et metu, quod serena nocte subito candens et plena luna defecisset. tum ille* (*Sulpicius*) *– haud dubitavit postridie palam in castris docere nullum esse prodigium*, ebenso nach Val. Max. l. l. und Plut.: *ἡ σελήνη – ἠφανίσθη. τῶν δὲ Ῥωμαίων, ὥσπερ ἐστὶ νενομισμένον*, s. L. 26, 5, 9, *χαλκοῦ πατάγοις ἀνακαλουμένων τὸ φῶς αὐτῆς — οὐδὲν ὅμοιον ἔπραττον οἱ Μακεδόνες*; unbestimmt ist Quintil. 1, 10, 47: *Sulpicius – de lunae defectione disseruit, ne velut prodigio – terrerentur.*

6. *ab hora s. – quart. h.*, die Präpos. ist wiederholt um den Anfangs- und Endpunkt zu markiren, s. 6, 1, 1. Nach den Berechnungen von Ideler 2, 104 und Zech Preisschriften d. fürstl. Jablonowskisch. Gesellsch. 1853 S. 35; 49 ist diese Angabe nicht richtig; nach dem letzteren begann die Verfinsterung 6 Uhr 14 Minuten; der Anfang der totalen Finsterniss war 7 Uhr 26 Min., das Ende dieser 8 Uhr 45 Min., das Ende der

ad quartam horam noctis lunam defecturam esse. id quia naturali ordine statis temporibus fiat, et sciri ante et praedici posse.
7 itaque quem ad modum, quia certi solis lunaeque et ortus et occasus sint, nunc pleno orbe, nunc senescentem exiguo cornu fulgere lunam non mirarentur, ita ne obscurari quidem, cum
8 condatur umbra terrae, trahere in prodigium debere. nocte, quam pridie nonas Septembres insecuta est dies, edita hora cum

Finsterniss überhaupt 9 Uhr 56 M.; L. setzt also den Anfang der Finsterniss etwa in die Zeit, in der die totale Verfinsterung aufhörte; Cic. l. l. giebt keine genaue Zeitbestimmung; Plut. l. l.: *ἐπεὶ νὺξ γεγόνει καὶ μετὰ δεῖπνον ἐτράποντο πρὸς ὕπνον – αἰφνίδιον ἡ σελήνη πλήρης οὖσα καὶ μετέωρος – ἠφανίσθη.* Wahrscheinlich bemerkte man erst, als die Nacht hereinbrach, die bereits eingetretene Finsterniss. — *sciri ante – praed.*, chiastische Stellung. — *quia certi* etc. scheint nichts Anderes zu bedeuten als vorher allgemeiner *naturali ordine st. temp.* gesagt ist; doch ist der Ausdruck nicht passend gewählt, da das Zu- und Abnehmen des Mondes nicht durch den Auf- und Untergang der Sonne und des Mondes bedingt ist, sondern durch die Gesetze der Bewegung des Mondes und dessen dadurch bedingte Stellung zur Sonne und zur Erde. Der von L. gedachte Zusammenhang scheint zu sein: was nach bestimmten Naturgesetzen (*ordine naturali*) erfolgt und somit vorausgewusst werden kann, ist kein Wunder; die Mondfinsternisse erfolgen in dieser Weise und können vorausgesagt werden; folglich darf man sich über dieselben ebenso wenig wundern, sie als ein Wunder ansehen, als das Ab- und Zunehmen des Mondes, über das man sich nicht wundert, weil es regelmässig, auch durch Gesetze bedingt ist. Es ist daher wol nicht nöthig mit Crev. die Worte: *ut certi solis – occas. sunt* zwischen *temporibus fiat* und *et sciri* einzuschieben. — *senesc.*, Cic. N. D. 2, 37, 95: *lunae luminum varietatem tum crescentis tum senescentis*; Plin. 2, 9, 42. — *mirarent.*, das einzige Imperf. unter den Tempora der Gegenwart, s. zu 43, 1, 10; 1, 51, 4f. — *trahere* (*eos* od. man) *in prod.*, vgl. 25, 11, 20: *trahere in diversum*; 2, 40, 6, sonst *vertere in religionem.*

8–9. *pridie n.*, vgl. dagegen Eutrop. 4, 4 (7): *cum Perseo Aemilius Paulus cos. III non. Sept. dimicavit.* — *pridie n. S.* attributive Bestimmung zu *dies*, Bezeichnung der Nacht vom 3. auf den 4. September nach dem röm. Kalender. Da Polyb. diese Art der Bezeichnung nicht braucht, s. Nissen 69; 105; 266, so ist anzunehmen, dass L. die Angaben über die Finsterniss nicht diesem, obgleich er ihm sonst in diesem Abschnitte meist folgt, sondern, wofür auch § 5: *secundae legionis* spricht, einem Annalisten entlehnt habe, der die Sache mit scheinbarer Genauigkeit, aber in manchen Punkten, wie in der Angabe der Stunde der Verfinsterung, nicht richtig dargestellt hatte. Daher kommt es auch, dass die c. 36, 1 aus Polyb. gegebene Notiz: *post circumac. solst.* nicht zu dem Datum der Finsterniss passt. Polyb. selbst erwähnt zwar die Finsterniss, scheint aber genauere Zeitbestimmungen nicht hinzugefügt zu haben. — *edita hora*, nach neueren Berechnungen fand die Finsterniss in der Nacht vom 21. auf den 22. Juni statt, man war also damals um 73 Tage dem richtigen Kalender voraus, s. oben *pridie n.*

luna defecisset, Romanis militibus Galli sapientia prope divina
videri; Macedonas ut triste prodigium, occasum regni perniciem- 9
que gentis portendens movit, nec aliter vates. clamor ulu-
latusque in castris Macedonum fuit, donec luna in suam lucem
emersit.
Postero die — tantus utrique ardor exercitui ad concur- 10
rendum fuerat, ut et regem et consulem suorum quidam, quod
sine proelio discessum esset, accusarent — regi prompta defen-
sio erat, non eo solum, quod hostis prior, aperte pugnam de- 11
tractans, in castra copias reduxisset, sed etiam quod eo loco
signa constituisset, quo phalanx, quam inutilem vel mediocris
iniquitas loci efficeret, promoveri non posset. consul ad id, quod 12
pridie praetermisisse pugnandi occasionem videbatur et locum
dedisse hosti, si nocte abire vellet, tunc quoque per speciem im-
molandi terere videbatur tempus, cum luce prima signo propo-

Septemb., c. 22, 16; 30, 1; 41, 16, 1; Mommsen Chronol. 46. — *edita*, s. 40, 39, 4; 1, 18, 2. — *Romanis* etc., s. dagegen die Stellen aus Cicero u. Plut. zu § 5. — *Macedonas* etc., Pol. 29, 6: *τῆς σελήνης ἐκλιπούσης ἐπὶ Περσέως – ἐκράτησεν ἡ φήμη παρὰ τοῖς πολλοῖς, ὅτι βασιλέως ἔκλειψιν σημαίνει. καὶ τοῦτο τοὺς μὲν Ῥωμαίους εὐθαρσεστέρους ἐποίησεν, τοὺς δὲ Μακεδόνας ἐταπείνωσε*, ebenso Plut. und Iustin. l. l. — *movit*, erschütterte, vgl. 1, 26, 9; ib. 45, 6; 6, 8, 5 u. o. — *vates* ist wol noch von *movit* abhängig; die Ergänzung von *cecinere*, s. 1, 45, 5; ib. 55, 6 u. a., wäre ungewöhnlich; eher könnte das Wort ausgefallen sein. — *in suam l. em.*, aus dem Dunkel in das ihm eigenthümliche Licht, seinen Lichtkreis, auftauchen, wie aus der Meerestiefe an das Tageslicht, vgl. Tac. Ann. 1, 28: *si fulgor et claritudo deae redderetur*; über *emergere* s. 25, 38, 10: *ex omni saevitia fortunae emersurum*; 27, 38, 7.

10–13. *fuerat* geht auf c. 36, 3 zurück. — *ut* etc., die Folge der noch dauernden Unzufriedenheit. — *in castra c. redux.* ist wol nur ungenauer Ausdruck, da das Lager erst aufgeschlagen wurde, *reduxiss.* nicht: rückwärts geführt hätte. — *eo – efficeret*, dagegen Plut. c. 16, 7: *ὁ δὲ τόπος καὶ πεδίον ἦν τῇ φάλαγγι βάσεως ἐπιπέδου καὶ χωρίων ὁμαλῶν δεομένῃ καὶ λόφοι συνεχεῖς – ψιλοῖς ἀναφυγὰς – ἔχοντες.* — *efficer.*, s. 2, 60, 4; 40, 13, 6. — *vel mediocr.*, vgl. 33, 8, 2; ib. 9, 10. — *consul*, weil die Vorwürfe gegen den Consul weiter ausgeführt werden, ist nicht *regi* entsprechend *consuli* fortgefahren worden. — *tunc q.*, 38, 41, 12. — *immolandi* und *sacrif. rite perp.* ist das Opfer vor der Schlacht; Plut. c. 17, 8: *ἅμα δ' ἡμέρᾳ τῷ Ἡρακλεῖ* (der besonders in Maced. verehrt wurde und von dem die Könige des Landes sich abzustammen rühmten) *βουθυτῶν οὐκ ἐκαλλιέρει μέχρις εἴκοσι· τῷ δὲ πρώτῳ καὶ εἰκοστῷ παρῆν τὰ σημεῖα.* — *cum – fuisset* kann sowohl zu dem Vorhergeh.: während, da doch, als zum Folg. gezogen werden; doch könnte der Satz im letzteren Falle leicht als ein von L. ausgesprochener Tadel genommen werden; im ersteren ist er Ansicht der in *terere videbatur t.* Angedeuteten. — *signo pro-*

13 sito pugnae [ad] exeundum in aciem fuisset. tertia demum hora sacrificio rite perpetrato ad consilium vocavit, atque ibi, quod rei gerendae tempus esset, loquendo et intempestive consultando videbatur quibusdam extrahere. * * sermones tamen consul orationem habuit.

38 „P. Nasica, egregius adulescens, ex omnibus unus, quibus hesterno die pugnari placuit, denudavit mihi suum consilium; idem postea, ita ut transisse in sententiam meam videri posset,
2 tacuit. quibusdam aliis absentem carpere imperatorem quam
3 praesentem monere melius visum est. et tibi, P. Nasica, et quicumque idem, quod *tu*, occultius senserunt, non gravabor red-
4 dere dilatae pugnae rationem. nam tantum abest, ut me hesternae quietis paeniteat, ut servatum a me exercitum eo consilio credam. in qua me opinione sine causa esse ne quis vestrum credat, recognoscat, age dum, mecum, si videtur, quam multa
5 pro hoste et adversus nos fuerint. iam omnium primum, quantum

posito p. ex. ist unsicher, da d. Hs. *signum* (aus *signasm* corrig.) *propositum pugnae ad ex.* etc. hat, vgl. 22, 3, 9; ib. 45, 5; Andere verm. *ad signum propositum p. ex.*, wo *propositum* conditional zu *ad sig.*, wie es sich sonst nicht leicht findet, etwa wie *ad nutum* u. ä. zu nehmen wäre. — *pugnae - aciem*, 5, 41, 4 f.; 30, 35, 4 f. — *ad cons. voc.*, wie *in senatum*, *in contionem vocare*, 23, 32, 3; 24, 28, 1. — *esset*, wie sie glaubten. — *videbatur*, in kurzen Zwischenräumen zum drittenmale. — *tamen*, da nicht klar ist, welche Wendung die Rede vor *sermones* gehabt habe, so lässt sich nicht bestimmen, ob *tamen* richtig oder dafür *hanc*, *talem* zu lesen sei. — *sermon. - orat.*, s. Doederlein Synon. 4, 25. — Plut. hat die Rede nicht und giebt, als ob Aemil. schon entschlossen gewesen sei an diesem Tage zu schlagen, vgl. § 7; c. 40, 1, einen anderen Grund der Zögerung an c. 17, 9: *προσέταξε διακοσμεῖν τοῖς ἡγεμόσι τὸν στρατὸν εἰς μάχην· αὐτὸς δὲ τὴν ἀπόκλισιν καὶ περιφορὰν ἀναμένων τοῦ φωτὸς, ὅπως μὴ κατὰ προσώπου μαχομένοις αὐτοῖς ἕωθεν ὁ ἥλιος ἀντιλάμποι, παρῆγε τὸν χρόνον* etc. Wenn die Rede nicht einem Annalisten sondern Polyb. entlehnt ist, so hat L. wol Manches zur Veranschaulichung zugesetzt, da das Meiste ziemlich wortreich ausgeführt ist, s. Nissen 266.

38. 1-3. *ex omn. un.*, c. 36, 9: *unus ex omn.*, doch hat an u. St. die Hs. *omnibus exunus*. — *hesterno* statt des hds. *hesterna*, weil L. sonst *hesterno die* sagt, obgleich er *dies* in anderen Verbindungen bisweilen als femin. braucht, s. zu 3, 22, 4; ib. 20, 4; 2, 49, 2; 26, 17, 6; 27, 16, 16. — *denud.*, s. 33, 21, 8; 42, 13, 3. — *idem*, c. 8, 6. — *videri poss.*, 41, 19, 6, zu 3, 50, 10. — *carpere*, 45, 35, 5; 33, 31, 1: *clam mussantes carpebant.* — *gravab.*, 31, 46, 4: *quod gravati essent - exire*; 9, 3, 9 u. a. — *dilat. p. ration.*, s. c. 39, 8; 21, 46, 8: *perfecti belli - laus*; 9, 28, 6: *captae decus Nolae* u. o.

4-6. *tantum ab.* etc., 6, 15, 5; ib. 31, 4, vgl. 26, 31, 5. — *quietis*, Unthätigkeit, s. c. 3, 3. — *recogn.*, s. Cic. Cat. 1, 4, 8: *recognosce - mecum noctem illam.* — *pro n.*, s. c. 12, 1; 42, 9, 3: *qui adversus se pro hostibus senatus consultum fe-*

numero nos praestent, neminem vestrum nec ante ignorasse et hesterno die, explicatam intuentis aciem, animadvertisse certum habeo. ex hac nostra paucitate quarta pars militum praesidio 6
inpedimentis relicta erat; nec ignavissimum quemque relinqui ad custodiam sarcinarum scitis. sed fuerimus omnes: parvom 7
hoc tandem esse credimus, quod ex his castris, in quibus hac nocte mansimus, exituri in aciem hodierno aut summum crastino die, si ita videbitur, diis bene iuvantibus, sumus? nihilne inter- 8
est, utrum militem, quem neque viae labor hodie neque operis fatigaverit, requietum, integrum in tentorio suo arma capere iubeas atque in aciem plenum virium, vigentem et corpore et 9
animo educas, an longo itinere fatigatum et onere fessum, madentem sudore, ardentibus siti faucibus, ore atque oculis repletis pulvere, torrente meridiano sole, hosti obicias recenti, requieto,

cisset; 21, 63, 3. — *iam omn. pr.*, s. c. 18, 2. — *numero*, da die Römer 2 Legionen zu 6000 M., ebensoviele ital. Bundesgenossen, die entsprechende Reiterei, s. c. 20f., und ausserdem Hülfstruppen haben, Perseus einzelne Abtheilungen in die Seestädte gelegt hat, Plut. c. 16, 5, so ist der Unterschied der Zahl zwischen dieser und der 42, 52, 11 angegebenen Summe wol nicht so gross. — *nos praest.*, der Accus. neben dem Abl. der Sache findet sich mehrfach bei L. mit *praestare* verbunden, s. 3, 61, 7; 5, 36, 4; 7, 30, 4, vgl. zu 37, 30, 2. — *quarta p.* etc., dieses scheint also gewöhnlich geschehen zu sein, c. 39, 3.

7-9. *fuerimus omn.*, gesetzt wir wären es alle gewesen, wie *pauci, tres sumus* u. ä.; das Subj. liegt entweder in *fuerimus*: wir (die im Lager Anwesenden) wären die Gesammtheit (dem Feinde gegenüber) gewesen; oder *omnes* ist Attribut: wir alle wären (dem Feinde gegenüber) gewesen, vgl. c. 11, 8; 20, 6; deutlicher 23, 45, 2; *non omnes esse in acie*; Duker verm. *fuerim. una omnes*; über den Conjunctiv 41, 24, 11; 9; der Gegensatz zu dem concessiven Satze ist durch eine Frage ausgedrückt, statt: so dürfen wir es doch nicht gering achten usw. — *parvom*, c. 26, 6. — *aut summ.*, 33, 5, 7, ungeachtet er also bereits geopfert hat, c. 37, 13, ist er noch ungewiss, ob er an dem Tage kämpfen werde, vgl. c. 40, 2. — *diis bene iuv.*, nicht selten bei L., s. 6, 23, 10; 7, 32, 17; 21, 21, 6 u. a. — *neque operis* etc., das ist in Folge seines Planes geschehen, dagegen wird § 9 *et onere fessum* erfordert, weil nachgewiesen werden soll, welche Nachtheile eingetreten wären, wenn er der Ansicht seiner Gegner gefolgt wäre; diese aber wollten keine Befestigung des Lagers (*opus*) vor der Schlacht, sondern das Heer sogleich in den Kampf führen; es konnten also nur die Beschwerden des Marsches in Betracht kommen, wie es in *itinere, madentem - sole* geschieht, zwischen denen *opere fess.*, wie verm. wird, ganz fremdartig sein würde, vgl. c. 40, 2: *fessos ex via*; 45, 37, 9; zum Ausdruck 9, 31, 9; Tac. H. 2, 40: *sarcinis gravem*; B. Afr. 75: *milites sub onere ac sub sarcinis defatigatos pugnare non posse.* — *ardent.*, glühend, Lucret. 6, 1171: *ardentia morbo membra*; Doederlein Syn. 4, 244; Andere lesen *arentibus.* — *repl. pulv.*, Lucan. 9, 503: *squalebant pulvere fauces.* — *requieto*, § 8; c. 3, 3; der Feind hat auch einen Marsch

10 qui nulla re ante consumtas vires ad proelium adferat? quis pro deum fidem, ita conparatus, vel iners atque inbellis, fortissimum virum *non* vicerit? quid, quod hostes per summum otium in-
11 struxerant aciem, praeparaverant animos, stabant conpositi suis quisque ordinibus, nobis tunc repente trepidandum in acie in-
39 struenda erat et incompositis concurrendum? At hercule aciem quidem inconditam inordinatamque habuissemus; castra munita, provisam aquationem, tutum ad eam iter praesidiis inpositis, explorata circa omnia: an nihil nostri habentes praeter nudum
2 campum, in quo pugnaremus? maiores vestri castra munita portum

gemacht, ist aber früher angelangt; c. 39, 7; Zon. l. l.: *πρὸς τὴν Πύδναν ἐπειχθεὶς (Περσεὺς) πρὸ τῆς πόλεως ἐστρατοπεδεύσατο.*

10–11. *pro de fid.*, 3, 67, 7. — *per s. otium*, vgl. 21, 28, 4; ib. 33, 10 u. o. — *praeparav. an.*, nach Nipperdey, das hds. *reparaverant* wäre ungewöhnlich und ist überhaupt unsicher, vgl. zu 36, 14, 10; Curt. 4, 37, 13. — *suis q. ordin.*, vgl. 4, 40, 3, *quisque* Apposit. zu dem Subj. in *stabant*, zur Sache vgl. 22, 5, 7. — *trepidand. in* etc., s. c. 40, 2; dagegen 42, 45, 6: *trepidaturos – paranda classe*, vgl. 2, 43, 7. — *incompositis* hat sich als Dativ an *nobis* angeschlossen, wie 21, 44, 8: *fortibus viris* bei *necesse est* an *vobis*, vgl. 43, 18, 11: *efferentibus.*

39. *At herc.*, die Form der Periode und die Beweisführung ist wie 38, 59, 1. — *at – habuissem.* enthalten eine den Gegnern abgedrungene, dagegen *castra – omnia* eine von dem Redenden ihnen ironisch, da von Allem das Gegentheil stattfindet, in den Mund gelegte Einräumung, durch welche das in *aciem – habuiss.* Zugestandene als nicht entscheidend, unbedeutend dargestellt werden soll. — *an – pugnaremus* ist die Widerlegung des neuen Einwurfes: *castra* etc.: oder würden wir vielmehr gar nichts usw., oder: die Behauptung *castra – omnia* ist falsch denn (oder sondern) wir würden usw., vgl. 5, 6, 7; der Beweis selbst kommt nach dem bereits c. 38, 7 Gesagten zu spät. — *castra* etc. steht nicht mehr mit *quidem* in Beziehung, sondern ist scharf zu betonen und enthält den Gegensatz zu dem Gedanken *aciem – habuiss.*, wie auch sonst bisweilen *sed*, was Madvig vor *castra* zusetzt, nach *quidem* zu denken ist, vgl. 42, 49, 2, zu 36, 19, 10: *equitatus ipsum quidem – adsecutus non est, magnam partem agminis – oppresserunt*; 8, 12, 8: *cum proeliis quidem superior Romanus esset, ad urbem ipsam – labor restaret*, vgl. c. 25, 1. — *incond.* das Allgemeine: ungeordnet, 24, 24, 2; *inordin.*: nicht in Reih und Glied, nach Manipeln, gestellt; häufiger ist *incompositi et inordinati*, c. 12, 3. — *provis. aquat.* etc., vgl. 35, 28, 6. — *nihil nostri*, nichts, was uns gehört, wie *nihil reliqui habere* u. ä., s. zu 22, 40, 8. — *habentes*, dazu fehlt das Prädicat, sei es, dass nach *pugnaremus* ein mit *emus* endigender Satz, s. zu 42, 33, 3, ausgefallen ist, oder L. die Rede so fortgesetzt hat, als ob er nicht *habuissemus*, sondern ein anderes Verbum vorher gebraucht hätte, s. 1, 18, 3; 22, 7, 5; 28, 31, 1; schwerlich ist mit Ruperti *habemus* (eher *haberemus*) zu lesen; Madvig hält *habentes* für unächt.

2–5. *portum ad* etc., einen H. für usw., in etwas anderem Sinne c. 13, 4; 32, 16, 10: *machinas ad ur-*

ad omnis casus exercitus ducebant esse, unde ad pugnam exirent,
quo iactati tempestate pugnae receptum haberent. ideo, cum 3
munimentis ea saepsissent, praesidio quoque valido firmabant,
quod, qui castris exutus erat, etiamsi pugnando acie vicisset,
pro victo haberetur. castra sunt victori receptaculum, victo per-
fugium. quam multi exercitus, quibus minus prospera pugnae 4
fortuna fuit, intra vallum conpulsi, tempore suo, interdum mo-
mento post, eruptione facta victorem hostem pepulerunt? patria 5
altera est militaris haec sedes, vallumque pro moenibus et tento-
rium suum cuique militi domus ac penates sunt. sine ulla sede
vagi dimicassemus; ut quo victores nos reciperemus? his diffi- 6
cultatibus et impedimentis pugnae illud opponitur: quid si ho-
stis hac interposita nocte abisset, quantum rursus sequendo eo
penitus in ultimam Macedoniam exhauriendum laboris erat?
ego autem neque mansurum eum neque in aciem copias eductu- 7
rum fuisse certum habeo, si cedere hinc statuisset. quanto enim
facilius abire fuit, cum procul abessemus, quam nunc, cum in cer-
vicibus sumus, nec fallere nos interdiu aut nocte abeundo *potest*? 8
quid autem est nobis optatius quam ut, quorum castra praealta
fluminis ripa tuta, vallo insuper saepta *ac* crebris turribus, op-
pugnare adorti sumus, eos relictis munimentis, agmine effuso
abeuntis in patentibus campis ab tergo adoriamur? hae dilatae

bium excidia; 25, 11, 18; dagegen gehört *ad* zum Verbum in Stellen wie 34, 6, 13; 22, 19, 4; 7, 5, 9. — *duceb. esse*, 34, 2, 3. — *quo - rec. hab.*, 2, 55, 3 u. oft vom Heere. — *quod - haber.*, das Motiv der *maiores*; *qui - erat* von dem Redenden selbst gegebene Umschreibung. — *acie* kann zu *pugnando* und zu *vicisset* genommen werden, s. 5, 41, 4, und ist neben *pugnando* wol nur hinzugefügt um den Gegensatz zu *castris* zu steigern. — *intra - conp.*, 3, 4, 8. — *suo*, 42, 43, 3. — *momento*, 21, 14, 3. — *ut quo* etc., das Fragwort ist, wie 40, 13, 4; 4, 49, 15, in den Absichtssatz aufgenommen; die Frage selbst ist zu verneinen, die Absicht kann nicht erreicht werden, das Gesagte nicht erfolgen.

6-7. *difficult.*, das die Thätigkeit Erschwerende; *impedim.*, das dieselbe Hemmende. — *pugnae* konnte gesagt werden, weil *his* alles Vorhergeh. zusammenfasst, wenn auch das § 1-6 Gesagte nur mittelbar Einfluss auf die Schlacht hatte. — *ultim. Mac.*, viell. hat L. *ultima Macedoniae* geschrieben, s. c. 36, 10. — *exhaur. lab.*, 21, 30, 9 u. a. — *faciend. fuit*, c. 6, 14. — *procul*, weil der König früher angelangt ist, einen Vorsprung hatte, s. c. 38, 9. — *cum - abess. - cum - sumus*, über den hier durch die Verschiedenheit der Verhältnisse bedingten Wechsel des Modus s. 30, 44, 10; 28, 33, 9; Cic. Verr. 4, 35, 77. — *in cerv. sum.*, wie 22, 33, 6.

8-9. *oppugn.*, es war nur ein Scheinangriff, s. c. 35, 18, und ist nur herbeigezogen um in einem Schlusse a minore ad maius das Letztere mehr in das Licht zu stellen. — *adoriamur*, der Fall, dass Perseus den Versuch machen werde sich zu entfernen, wird, dem § 7 Gesagten entgegen, als möglich gedacht, in Rück-

9 pugnae ex hesterno die in hodiernum causae fuerunt. pugnare enim et ipsi mihi placet, et ideo, quia per Elpeum amnem saepta ad hostem via erat, alio saltu deiectis hostium praesidiis novom iter aperui, neque prius, quam debellavero, absistam."

40 Post hanc orationem silentium fuit partim traductis in sententiam eius, partim verentibus nequiquam offendere in eo, quod
2 utcumque praetermissum revocari non posset. ac ne illo ipso quidem die aut consuli aut regi *pugnare placebat*, *regi*, quod nec fessos, ut pridie, ex via neque trepidantis in acie instruenda et vixdum compositos adgressurus erat, consuli, quod in novis castris non ligna, non pabulum convectum erat, ad quae petenda
3 ex propinquis agris magna pars militum e castris exierat. neutro imperatorum volente fortuna, quae plus consilis humanis pollet,
4 contraxit certamen. flumen erat haud magnum propius hostium

sicht auf die Befürchtung der Gegner; auf die Wirklichkeit kann, da Pers. kampfbereit gegenübersteht, *adoriamur* nicht bezogen werden. Das Präsens ist durch *optatius est* veranlasst statt: *si abirent - adoriremur*, vgl. 39, 37, 3. — *dilatae* geht auf c. 38, 3 zurück. — *hodiern.*, c. 40, 2. — *ipsi* ist, wegen des Gegensatzes zu den anders Denkenden vorangestellt, 39, 16, 12: *ipsis nobis*; 43, 22, 2. — *Elpeum*, da die Hs. hier *Elpeium* hat, so kann auch *Elpium*, wie bei Zon. 9, 23 Ἔλπιον, richtig sein. — *novom*, nur zum Angriff, nicht überhaupt. — *praes.*, c. 35, 11. — *absistam*, s. 36, 45, 3.

40. 1–3. *partim - partim*, ohne dass die Gesammtheit, die Gegner des Consuls, bezeichnet ist, sondern aus dem Zusammenhang gedacht werden muss. — *nequiquam*, so haben in der Regel die besten Handschriften das Wort; an u. Stelle u. c. 45, 8 hat die Hs. *nequicquam*. — *in eo*, 43, 16, 2. — *utcumq*, wie, aus welchem Grunde immer, c. 36, 3. — *illo ipso* ist als zusammengehörend zwischen *ne - quidem* gestellt; 37, 53, 2: *ne quod ad ipsos quidem - pertineat*; 42, 41, 10; 34, 39, 3. Die Angabe passt zu c. 38, 7 weniger als zu c. 39, 8: *in hodiernum* etc., Zonar. l. l. dagegen: *οὐ μέντοι καὶ παραχρῆμα προσέμιξαν, ἀλλὰ καὶ διέτριψαν οὐκ ὀλίγας ἡμέρας*, vgl. c. 37, 13. — *ex via* gehört zu *fessos*, vgl. 22, 2, 10: *ex intemperie aeger* u. a., s. Cic. Acad. 1, 1, 1: *de via fessus*; L. 1, 7, 4: *fessum via*, anders *ex itinere*; das eingeschobene *ut pridie* ist auch bei *acie instr.* zu denken. — *trepid. in*, c. 38, 11. — *adgressur.*, er war in der Lage, dass er hätte - müssen (wenn er hätte schlagen wollen). — *in nov. c. - convect.*, vgl. 21, 36, 10: *ubi commeatus - convecti erant*, indem *convehere* nach der Analogie von *condere*, *collocare* oder *convectus* mehr als Adjectiv, s. 5, 26, 9: *ex ante convecto*, zu nehmen ist; anders 25, 13, 2: *frumentum convehi Capuam*; ib. 20, 2 f.; 23, 27, 2: *quo - convexerat* u. a. — *neutro i. vol.* wiederholt § 2: *ac - placeb.*, um das Folg. anzuknüpfen. — *fortuna*, sie bewirkte, dass man - begann, Einleit. S. 19; 5, 37, 3: *quorum temeritate bellum contractum erat*.

4–6. *flumen*, c. 41, 3. — *propius* ist wegen des Dativs *castris* als Adjectiv zu nehmen, da L. dieses zwar auch mit dem Accusativ, s. 33, 9, 4, aber gewöhnlich mit dem Dativ verbindet, s. c. 28, 12; 1, 23, 8; 2, 64, 6; 24, 28, 2 u. a.; das Adverb. aber nur mit dem Accus., s. 21,

castris, ex quo et Macedones et Romani aquabantur praesidiis
ex utraque ripa positis, ut id facere tuto possent. duae cohortes 5
a parte Romanorum erant, Marrucina et Paeligna, duae turmae
Samnitium equitum, quibus praeerat M. Sergius Silus legatus;
et aliud pro castris stativom erat praesidium sub C. Cluvio le- 6
gato, tres cohortes, Firmana, Vestina, Cremonensis, duae tur-
mae equitum, Placentina et Aesernina. cum otium ad flumen 7
esset neutris lacessentibus, hora circiter nona iumentum e ma-
nibus curantium elapsum in ulteriorem ripam effugit. quod cum 8
per aquam ferme genus tenus altam tres milites sequerentur,
Threces duo id iumentum ex medio alveo in suam ripam tra-
hentes * *, altero eorum occiso receptoque eo iumento ad statio-
nem suorum *se* recipiebant. octingentorum Thracum praesidium 9
in hostium ripa erat. ex his pauci primo, aegre passi popularem
in suo conspectu caesum, ad persequendos interfectores fluvium
transgressi sunt, dein plures, postremo omnes, et cum prae- 10
sidio * *.

1, 2. — *ex q.* - *aquab.* wie 22, 44, 2; 35, 28, 10. — *ex utraq. r.*, vgl. 7, 3, 5: *ex latere*; 44, 9, 9: *ex lateribus*: von - aus, wir: an; im Folg. *a parte*, von Seiten, vgl. 1, 12, 2: *a Sabinis*; 21, 13, 4 u. a.; anders c. 9, 5: *ex parte*. — *Marruc.* - *Samnit.* und im Folg. *Vestina*, 10, 3, 1, sind von Bundesgenossen nach ihrem *foedus*; *Firmana* (von Firmum) - *Cremon.*, *Plac.*, *Aesern.* von lat. Colonien nach ihrer *formula*, s. 27, 10, 3, gestellte Contingente, Marq. 3, 1, 36. — *Silus*, der Sohn des 32, 27, 7 erwähnten, der Grossvater des bekannten L. Sergius Catilina, Drumann 5, 388; Mommsen Gesch. des röm. Münzwes. 553. — *aliud* etc., vgl. 38, 25, 9. — *turmae*, sowie die lat. Colonien bei ihrer Gründung auch Reiter erhalten, s. 37, 57, 8, so werden von ihnen Reiter gestellt.

7 - 10. *nona* statt des hds. *quarta* nach Plut. c. 22, 1: *ἐννάτης ὥρας ἀρξάμενοι μάχεσθαι πρὸ δεκάτης ἐνίκησαν*; ib. 18: *περὶ δείλην - ἀρχὴν μάχης παρασχεῖν*, vgl. zu c. 37, 13. — *iument.*, Zonar. l. l.: *ὑποζύγιόν τι τῶν Ῥωμαίων εἰς ὕδωρ ἐσέπεσεν*, anders Plut., nach dem Andere erzählten, Aemilius habe absichtlich ein Pferd entlaufen lassen und so den Kampf herbeigeführt, Nissen 270; 301. — *curant.*, substantiv., 34, 12, 4: *credentem*; praef. 4. — *genus ten.*, der Genitiv wie 26, 24, 11; dagegen 21, 54, 9: *erat pectoribus tenus.* — *Threces*, das Asyndeton, wie 43, 22, 9. — *trahentes*, wahrscheinlich ist das Verbum des Satzes ausgefallen; Andere dagegen lesen *traherent.* — *Thracum* neben *Threces* § 8. — *pauci* - *plures* - *omnes* wie 41, 2, 8.

41. 1. *proelium duc.*, in welchem Zusammenhange diese Worte gestanden haben, ist nicht sicher zu erkennen, da auch hier 2 Blätter der Hs. ausgefallen sind. Wahrscheinlich hatte L. wie Plutarch c. 18 f. erzählt, dass die Feldherrn, da einmal der Kampf begonnen war, die Heere herangeführt haben, dann die Aufstellung der Truppen geschildert und das Gefecht der Leichtbewaffneten, in dem die Macedonier bis gegen 2 Stadien an das röm. Lager vorgedrungen sein sollen, ferner den Angriff der Päligner auf die Phalanx, § 9, vielleicht den Eindruck,

41 * * proelium ducit. movebat imperi maiestas, gloria viri, ante omnia aetas, quod maior sexaginta annis iuvenum munia in parte praecipua laboris periculique capessebat. intervallum, quod inter cetratos et phalanges erat, inplevit legio atque aciem ho-
2 stium interrupit. a tergo cetratis erat, frontem adversus clupeatos habebat, chalcaspides appellabantur. secundam legionem

den der Anblick derselben auf Aemilius machte, Polyb. 29, 6: *Λεύκιος δ' ὕπατος οὐχ ἑωρακὼς φάλαγγα τὸ παράπαν, ἀλλὰ τότε πρῶτον – πολλάκις ἀνθωμολογεῖτο πρός τινας τῶν ἐν Ῥώμῃ μετὰ ταῦτα μηδὲν ἑωρακέναι φοβερώτερον καὶ δεινότερον φάλαγγος τῆς Μακεδονικῆς* etc , vgl. Plut. c. 19. Aber er zeigt sich nach diesem: *τότε πρὸς τοὺς μαχομένους ἐπιδεικνύμενος ἵλεω καὶ φαιδρὸν ἑαυτὸν ἄνευ κράνους καὶ θώρακος ἵππῳ παρήλαυνεν*. Hier scheint die Erzählung bei L. anzuknüpfen. — *moveb.*, machte Eindruck, 2, 2, 9 u. a. — *gloria*, Diod. 30, 25: *Αἰμίλιος – ἦν περὶ ἑξήκοντα ἔτη καὶ διὰ τὰς προκατεργασθείσας πράξεις μέγιστον ἔχων τότε Ῥωμαίων ἀξίωμα*; Plut. c. 10. — *sexag.*, c. 4, 10. — *munia*, 45, 36, 3; zu 23, 34, 11. — *in parte praec. lab.*, gewöhnlich bedeutet *in parte* zum Theil, hier aber kann *in parte praec.* nur heissen: in einem bedeutenden Theile, Antheile, Masse; er unterzog sich in vorzüglich hohem Masse den Anstrengungen, die von jüngeren Männern gefordert werden; es wäre schon genug gewesen, wenn er dieses *pro virili parte* gethan hätte, aber er that mehr, als man erwarten konnte; anders ist *in parte rei esse*, 6, 15, 6; 31, 1, 1. — *cetratos*, die Peltasten, c. 32, 6, s. 31, 36, 1; 33, 8, 3: *cetratos et Macedonum phalangem – gladiis rem gerere iubet*; 42, 51, 4; sie scheinen auf dem rechten maced. Flügel gestanden zu haben. Nach Plut c. 20, 4 haben sich die Römer zurückgezogen, von der Küste weg nach den Hügeln, in welche die *montes Pierii* auslaufen, s. Frontin. 2, 3, 20: *cedere instituit* (*Aemilius*), *ut hac simulatione perduceret hostes in confragosa loca.* — *phalanges*, so scheint L. die § 2 erwähnten Abtheilungen der Phalanx, die das Mitteltreffen bilden, zu nennen, Frontin. l. l.: *phalangem duplicem*; Plut. c. 18, 5: *αἱ τῶν χαλκασπίδων φάλαγγες*; Mützell zu Curt. S. 395 f.; vgl. L. 8, 8, 3: *phalanges similes Macedonicis.* — *legio*, man sollte, wie § 2, die Nummer derselben erwarten. — *interrumpit* kann, wie § 8, vgl. 21, 34, 9, nur so verstanden werden, dass die Legion sich zwischen die neben einander stehenden Truppentheile eindrängt, nicht dass sie hinter den Cetraten u. vor der Phalanx eingebrochen sei, weil sie dann an den Sarissen der Phalangiten hätte vorübergehen müssen, diese gerade auf sie gerichtet gewesen wären.

2. *a tergo* etc., so dass sie gegen die Phalangiten (*clupeati*) Front macht, die *cetrati* im Rücken hat, wäre deutlicher u. richtiger durch *a t. cetratos habebat*, oder nach Madvig *a t. cetrati erant* ausgedrückt. Uebrigens müsste die Legion, da die Phalanx höchstens 32 Mann hoch stand, s. 37, 40, 2, weit über dieselbe hinausgeragt haben, andererseits den Angriffen der cetrati von hinten ausgesetzt gewesen sein. Das ganze Manöver ist dunkel und entweder von L. unklar ausgedrückt, oder, worauf *secundam legionem*, s. c. 37, 5, was Polyb. nicht gesagt haben würde, einem Annalisten entnommen, der die Sache nicht genau kannte; nach Plut. c. 20, 5 lässt Aemilius Manipel oder Cohorten angreifen. — *chalcasp.*, ebenso nennt

L. Albinus consularis ducere adversus leucaspidem phalangem iussus; ea media acies hostium fuit. in dextrum cornu, unde circa flu- 3
vium commissum proelium erat, elephantos inducit et alas sociorum; et hinc primum fuga Macedonum est orta. nam sicut pleraque 4
nova commenta mortalium in verbis vim habent, experiendo, cum agi, non, quem ad modum agatur, edisseri oportet, sine ullo effectu evanescunt, ita tum elephantos * * * Macedonum sine

sie Pol. 4, 67; 69 u. a.; Plut. c. 18, 3: *πρῶτοι Θρᾷκες ἐχώρουν – παρὰ δὲ τοὺς Θρᾷκας οἱ μισθοφόροι παρενέβαλλον, – ἐπὶ δὲ τούτοις ἄγημα τρίτον, οἱ λογάδες, – ἀστράπτοντες ἐπιχρυσίοις ὅπλοις. – οἷς καθισταμένοις εἰς τάξιν αἱ τῶν χαλασπίδων ἐπανατέλλουσαι φάλαγγες* etc.; diese Abtheilungen rücken neben einander in Schlachtordnung. — *Albin.*, 41, 28; 42, 1; 43, 14; nach L. hat auch diese Legion zuerst im Ganzen angegriffen. — *leucasp.*, bei Plut. *ἐπιχρυσίοις ὅπλοις*. — *in dextr. c.*, der Römer, da § 5 *laevom cornu* (der Maced.) folgt, vgl. 27, 13, 11: *cohortes – se in primam aciem inducturum*; ib. 14, 6: *elephantos in primam aciem induci iussit*; der rechte röm. Flügel stand dem Meere näher, s. im Folg. u. c. 42, 6. — *fluvium*, wahrscheinlich der schon c. 40, 4 erwähnte, vgl. Plut. c. 16, 7: *διὰ μέσου (τοῦ πεδίου) ποταμοὶ ῥέοντες Αἴσων καὶ Λεῦκος οὐ μάλα βαθεῖς τότε, θέρους γὰρ ἦν ὥρα φθίνοντος* etc., da zwischen Dium und Pydna, c. 42, 2, vier Bäche ziemlich parallel in das Meer fliessen, zwei südlich, zwei nördlich von Katérini, und eine nähere Angabe fehlt, so lässt sich nicht bestimmen, welcher gemeint ist, doch wahrscheinlich einer der beiden mehr nördlichen, Pydna näheren, vgl. Heuzey 154; Rhein. Mus. 16, 424; 426. Der linke Flügel der Macedon lehnte sich wol an den Fluss, während das übrige Heer, in schräger Stellung in die Ebene reichte, da der Angriff der Römer nach Plut., s. zu c. 37 a. E. von Südost her erfolgt zu sein scheint. — *eleph.*, 42, 65; 44, 5. — *alas*, wenn die Lesart richtig, nicht *alam* zu lesen ist, müssten die beiden *alae sociorum*, s. 31, 21, 7; 27, 1, 7, verbunden gewesen sein; indess haben einzelne Cohorten derselben schon vorher und an einer anderen Stelle angegriffen, s. § 9 u. c. 42, 5 f. — *hinc* bezieht sich nicht auf *alae*, sondern auf den Punkt *circa flumen*, den linken Flügel der Maced.

4. *commenta*, 1, 19, 5. — *verbis*, wenn sie nur besprochen werden, wie oft *verbo* u. *re* einander entgegen stehen; 45, 13, 13. — *experiendo*, wenn man sie erprobt, in Anwendung bringt, s. 45, 32, 7; 9, 5, 11: *hora – omnia tristiora experiundo factura*; 3, 19, 12. — *cum – oportet*, chiastische Ausführung von *verbis – exper.* — *edisseri*, vgl. 27, 7, 4. — *effectu*, 21, 7, 6. — *ita tum* etc., gewöhnlich wird gelesen *ita tum elephanti in acie nomen tantum sine usu fuer.*, wodurch, da das Gegentheil § 3 u. 5 erzählt ist, dem L. eine Verkehrtheit aufgebürdet wird, die er nicht verschuldet hat. Die Stelle ist in der Hs. verdorben: *elepanto* ‖ *macenomen sine tantousu* etc., und, da mit *elepanto* eine Zeile schliesst, wahrscheinlich lückenhaft; in der hds. Lesart scheint zu liegen *elephantos* od. *elephantorum* *Macedonum sine* . . *usu fuer.*; in der Lücke waren wol die Vorkehrungen erwähnt, welche Perseus getroffen hatte, um die Elephanten unschädlich zu machen, s. Zon. 9, 22 p. 269: *πρὸς τοὺς ἐλέ-*

5 tanto usu fuerunt. elephantorum impetum subsecuti sunt socii nominis Latini, pepuleruntque laevom cornu. in medio secunda legio inmissa dissipavit phalangem. neque ulla evidentior causa victoriae fuit, quam quod multa passim proelia erant, quae fluctuantem turbarunt primo, deinde disiecerunt phalangem, cuius
7 confertae et intentis horrentis hastis intolerabiles vires sunt; si carptim adgrediendo circumagere inmobilem longitudine et gravitate hastam cogas, confusa strue inplicantur; si vero aut ab latere aut ab tergo aliquid tumultus increpuit, ruinae modo turbantur;
8 sicut tum adversus catervatim incurrentes Romanos et interrupta

φαντας τῶν Ῥωμαίων φάλαγγα ὁπλιτῶν ἠσκήκει, ὀξέσιν ἥλοις τὰς ἀσπίδας καὶ τὰ κράνη σιδηρώσας αὐτῶν. ὅπως δὲ μήτε τοῖς ἵπποις φοβεροὶ εἶεν, εἴδωλα ἐλεφάντων σκευάσας, – πρὸς ἐκεῖνα προσῆγεν αὐτοὺς συνεχῶς, μέχρις οὗ καὶ ἐθάρσησαν, vgl. Polyaen. 4, 21 (20). Dass diese Vorkehrungen auch Polyb. erwähnt hatte, zeigt eine bei Becker 29, 12 angeführte, aber nach Ern. Schulz vor 29, 6 gehörende Stelle, die L. im Vorhergeh. übersetzt hat: *πολλὰ τῶν ἐπινοημάτων κατὰ μὲν τὸν λόγον φαίνεται πιθανὰ καὶ δυνατά, παραγενόμενα δὲ εἰς τὴν χρείαν, καθάπερ τὰ κίβδηλα* (adulterina) *τῶν νομισμάτων εἰς τὸ πῦρ, οὐκέτι ποιεῖ τὸ ἀκολουθοῦν ταῖς πρώταις ἐπινοίαις*, vgl. ib. 33, 9, 3. So wie diesen Gedanken hatte L. wol auch die Veranstaltungen selbst erwähnt, doch lässt sich nicht erkennen, welche Wendung er gebraucht hat, viell. *elephantorum impetum* oder *elephantos sustinere non poterant . . . et commenta Macedonum sine ullo usu fuerunt*, da *tanto* nicht richtig ist od. *com. Macedonum nomen tantum sine usu fuer.*, wie Grynaeus die letzten Worte hergestellt hat. — *laevom c.*, wo nach Plut. die Thraker u. Söldner, s. 42, 51, gestanden haben müssten.

6–7. *in medio*, substantivisch, 9, 2, 7; 1, 51, 9: *gladiis in medio positis*, § 2: *media acies*. — *dissipav.*, wie dieses geschehen ist, hat L. nicht erklärt; *neque ulla* etc. giebt eine Folge davon an; nach Plut., der Scipio oder Posidonius folgt, hat Aemilius auch dieses angeordnet, c. 20, 5: *ἐπεὶ δὲ τῶν τε χωρίων ἀνωμάλων ὄντων καὶ διὰ τὸ μῆκος τῆς παρατάξεως οὐ φυλαττούσης ἀραρότα τὸν συνασπισμὸν κατεῖδε τὴν φάλαγγα – κλάσεις τε πολλὰς καὶ διασπάσματα λαμβάνουσαν – ἐπιὼν ὀξέως καὶ διαιρῶν τὰς σπείρας ἐκέλευεν εἰς τὰ διαλείμματα – τῆς τῶν πολεμίων τάξεως παρεμπίπτοντας – κατὰ μέρος τὰς μάχας τίθεσθαι.* — *confertae*, wenn er – ist, dem folg. *si* entsprechend. — *intentis horr. hastis* ist wegen der Kürze von *is* in *horrentis* weniger übellautend als Ennius Sat. 15: *sparsis hastis longis*; zur Sache vgl. 8, 8, 13; 31, 39, 10: *velut vallum*. — *carptim adgr.*, 22, 16, 2; zur Sache vgl. 9, 19, 8. — *circumag.*, wie 33, 9, 10 u. a. — *immob. – hast.*, 32, 17, 13; 37, 42, 4; der Singular, weil wie bei *circumagere* und *inplicantur* an die einzelnen Phalangiten zu denken ist, hier als Subject, dort als Object. — *conf. strue*, bei der, durch die verworrene Masse, 21, 37, 2. — *aliq. tum. increp.*, 4, 43, 10: *si quid increpet terroris*: wenn sie lärmend plötzlich angegriffen werden. — *ruinae m.*, 21, 33, 7.

8–9. *sicut t.*, wie § 4. — *catervat.*: in kleinen Abtheilungen; 23, 27, 5; *carptim* § 7 mehr: an ver-

multifariam acie obviam ire cogebantur, et Romani, quacumque
data intervalla essent, insinuabant ordines suos. qui si universa 9
acie in frontem adversus instructam phalangem concurrissent,
quod Paelignis principio pugnae incaute congressis adversus ce-
tratos evenit, induissent se hastis nec confertam aciem sustinuis-
sent. Ceterum sicut peditum passim caedes fiebant, nisi qui ab- 42
iectis armis fugerunt, sic equitatus prope integer pugna excessit.
princeps fugae rex ipse erat. iam a Pydna cum sacris alis equitum 2
Pellam petebat; confestim eos Cotys sequebatur Odrysarumque
equitatus. ceterae quoque Macedonum alae integris abibant or- 3

schiedenen Orten einzelne Theile des feindlichen Heeres angreifen, abschneiden. — *obviam ire* scheint nicht genau gesagt statt: sich gegen sie wenden. — *quacumq.*, 25, 21, 7: *quacumque impetum fecisset*; 5, 42, 4. — *insinuab.* wird, *se insinuare* ausgenommen, s. 9, 2, 8, selten als eigentliches Transitiv. gebraucht; Plut. c. 20: *ὡς πρῶτον ὑπέδυσαν καὶ διέσχον εἴσω τῶν ὅπλων, τοῖς μὲν ἐκ πλαγίου – τοὺς δὲ ταῖς περιδρομαῖς ἀπολαμβάνοντες, ἡ μὲν ἰσχὺς καὶ τὸ κοινὸν ἔργον εὐθὺς ἀπολώλει τῆς φάλαγγος ἀναῤῥηγνυμένης.* — *in fr. adv. inst.*, zusammengestossen wäre mit usw., einen Angriff gegen die Front auf die in Reih und Glied stehende Phalanx (*συνασπισμός*) gemacht hätten; sowol *in fr.* als *advers. i. ph* gehört zu *concurr.*, wie sogleich *congressis adversus*; 35, 1, 6; 22, 4, 7: *in frontem pugnari.* — *Paelig.*, Plut. c. 20 nennt wie L. c. 40, 5 auch Marruciner und schildert den Kampf nicht ohne Uebertreibung, s. Nissen 270; sie haben den rechten Flügel, s. § 1 *inter cetratos* etc., angegriffen, während nachher die Legion in den Zwischenraum eindringt. — *se induiss.*, Caes. 7, 73, 4: *se ipsi vallis – induissent*; Verg. 10, 682: sie hätten sich gespiesst, s. 36, 18, 8. — *nec* etc., derselbe Gedanke wie § 6: *cuius confertae.* Eine zum Theil ganz abweichende Darstellung der Schlacht giebt Frontin. Strat. 2, 3, 20. Eine ausgezeichnete That des jungen Cato scheint L. nicht berührt zu haben, s. Plut. c. 21; Iustin. 33, 2.

42. 1–3. *caedes*, der Plural wie 2, 64, 3; 3, 69, 2: *metus*; 41, 45, 1: *usus* u. a. — *princ. f.*, Pol. 29, 6: *ὁ δὲ Περσεὺς μίαν ἔχων πρόληψιν, ἢ νικᾶν ἢ θνήσκειν τότε οὐχ ὑπέμεινε τῇ ψυχῇ, ἀλλ' ἀπεδειλία* etc., vgl. Prop. 5 (4), 11, 39: *Persen proavi simulantem pectus Achilli*; eine andere für Perseus weniger ungünstige Version berichtet Plut. c. 20 nach Posidonius, s. Nissen 270; 302. — *iam*, das Heer wurde noch niedergehauen, da floh bereits usw. — *a Pydna*, da die Schlacht selbst nicht lange gedauert hat, s. § 9; c. 37, 12, so folgt aus dieser Angabe, dass sie nicht weit von der Stadt an den nördlich von Katerini fliessenden Bächen, s. c. 41, 3, nach § 4f. in der Nähe des Meeres, von dem auch Pydna, wie später Kitron, nicht weit entfernt war, c. 45, 4, geschlagen wurde, s. Strabo 7 frg. 22 p. 330: *Πύδνα, ἣ νῦν Κίτρον καλεῖται. – ἐν μὲν οὖν τῷ πρὸ τῆς Πύδνης πεδίῳ Ῥωμαῖοι Περσέα καταπολεμήσαντες καθεῖλον τὴν τῶν Μακεδόνων βασιλείαν*, vgl. jedoch Heuzey 165; 170. — *sac. alis*, 42, 58, 9. — *Cotys* etc., 42, 29; 51f. — *ceterae*, die *ἴλαι* der maced. Reiterei. — *integr. ord.*, Plut. c. 23: *τῶν ἱππέων – πάντων ἀπὸ τῆς μάχης διασεσωσμένων*, sie haben im Hintertreffen

dinibus, quia interiecta peditum acies, cuius caedes victores tene-
4 bat, inmemores fecerat sequendi equites. diu phalanx a fronte,
a lateribus, ab tergo caesa est. postremo qui ex hostium manibus elapsi erant, inermes ad mare fugientes, quidam aquam etiam ingressi, manus ad eos, qui in classe erant, tendentes, suppliciter
5 vitam orabant; et cum scaphas concurrere undique ab navibus cernerent, ad excipiendos sese venire rati, ut caperent potius quam occiderent, longius in aquam, quidam etiam natantes, progressi
6 sunt. sed cum hostiliter *e* scaphis caederentur, retro qui poterant nando repetentes terram in aliam foediorem pestem incidebant; elephanti enim ab rectoribus ad litus acti exeuntis obtere-
7 bant elidebantque. facile convenit ab Romanis numquam una acie tantum Macedonum interfectum. caesa enim ad XX milia hominum sunt; ad VI *milia*, qui Pydnam ex acie perfugerant, vivi in potestatem pervenerunt, et vagi ex fuga V milia hominum
8 capta. ex victoribus ceciderunt non plus centum, et eorum
9 multo maior pars Paeligni; volnerati aliquanto plures sunt. quod si maturius pugnari coeptum esset, ut satis diei victoribus ad persequendum superesset, deletae omnes copiae forent; nunc

gestanden. — *inmem. fec.*, n. *eos*, 10, 8, 7: *vos superbos fecerant*; ib. 7, 9 u. a.

4–6. *a fronte*, s. d. Stelle aus Plut. zu c. 41, 9. — *inerm. - fugient.*, *quidam - ingr.*, das letztere beschränkender Zusatz, wie § 5; 37, 38, 4, gehört wie *inermes fugient.* = *qui -, ii inermes* etc. zum Subjecte, *tendentes* zum Prädicate; über *inerm. fugient.* s. 1, 21, 1; über die Häufung der Participia c. 30, 10; 45, 6, 6; ib. 25, 1; 5, 45, 5 u. a. — *classe*, die Nähe derselben kann aus c. 35, 13 geschlossen werden, und war viell. in der Lücke vor c. 36 erwähnt; zur Sache s. Zonar. p. 273: *οἱ Ῥωμαῖοι καταδιώξαντες τοὺς Μακεδόνας μέχρι τῆς θαλάσσης πολλοὺς μὲν αὐτοὶ ἐφόνευσαν, πολλοὺς δὲ τῷ ναυτικῷ προσπλεύσαντι ἀποκτεῖναι παρέδοσαν.* — *scaphas*, wie sie auch im Alterthume grössere Schiffe mit sich führten. — *concurr.*, nach der Stelle, wo sich die Bittenden befanden. — *longius* geht zunächst auf *quidam ingressi* § 4, denen viell. noch Andere gefolgt sind. — *retro - nando rep.*, vgl. 22, 6, 6f.; 21, 28, 5. — *obter. elid.*, traten nieder und zerschmetterten sie (mit dem Rüssel), s. 21, 5, 15; vgl. ib. 45, 8: *caput elisit.*

7–9. *facile*, leicht, wohl, ohne Zweifel, 1, 6, 3. — *una ac.*, in einer Schl., näml. mit den Macedoniern, ist so gesagt, als ob die Zahl derselben gross gewesen wäre. — *ad vig. m.*, ebenso Eutrop. 4, 4; Oros. 4, 20 extr.; Plut. giebt nach Scipio 25000 an. — *VI mil.*, viell. ist *milia* nicht nothwendig, s. c. 16, 4. — *ex ac.*, unmittelbar aus. — *qui - vivi - vagi* sind auf die in dem vorhergeh. *milia* enthaltenen Soldaten bezogen, s. 23, 16, 11; 10, 34, 3: *Samnitium caesi tria milia ducenti.* — *in p. perven.*, Val. Max. 3, 2, 12: *in dicionem - perveniret*; sonst heisst es *in pot.* (*dicionem*) *venire.* — *vagi ex f.*, wie 6, 29, 4: *ex fuga dissipati.* — *centum*, nach Plut. nur 80. — *del. - forent*, hier: würden vernichtet worden sein, vgl. 45, 19,

imminens nox et fugientes texit et Romanis pigritiem ad sequendum locis ignotis fecit.

Perseus ad Pieriam silvam via militari frequenti agmine 43
equitum et regio comitatu fugit. simul in silvam ventum est, ubi 2
plures diversae semitae erant, et nox adpropinquabat, cum perpaucis maxime fidis via devertit. equites sine duce relicti alii 3
alia in civitates suas dilapsi sunt; perpauci inde Pellam celerius quam ipse Perseus, quia recta *et* expedita via ierant, pervenerunt. rex ad mediam ferme noctem et errore et variis difficultatibus 4
viae vexatus *est.* in regia maesta Perseo, qui Pellae praeerant, *Eulaeus* Euctusque *et* regii pueri praesto erant. contra ea ami- 5
corum, qui alii alio casu servati ex proelio Pellam venerant, cum saepe arcessiti essent, nemo ad eum venit. tres erant tantum 6
cum eo fugae comites, Euander Cretensis, Neo Boeotius et Archi-

6. — *pigritiem*, sonst hat L. die Form *pigritia*, vgl. zu c. 7, 1, und mit dem genit. gerund., s. 1, 3?, 5; 5, 48, 3; 6, 4, 5, nicht mit *ad* und dem gerund., welches aber wie *mora ad decernendum* 21, 45, 9 u. a.; *inpedimentum ad* c. 46, 2 u. ä. zu nehmen ist.

43-46. Folgen der Schlacht; Flucht des Königs; Unterwerfung des Landes. Polyb. 29, 6b; Diod. 30, 26; 27; 30; Zonar. 9, 23.

1-3. *Perseus* geht auf c. 42, 2 zurück. — *Pier. silva*, das Land westlich und nördlich von Pydna bis an den Haliacmon ist von Hügeln, die noch jetzt bewaldet sind, und es wahrscheinlich auch in alter Zeit waren, durchzogen, weshalb hier die *Pieria silva* zu suchen ist, Heuzey 182. — *via mil.*, auf usw., dagegen *freq. - comit.*, unter usw., abl. abs. Die Heerstrasse scheint durch den Wald geführt zu haben. — *plur. diversae*, mehrere, nach verschiedenen Richtungen; *semitae* hier nicht Pfade, sondern im Gegensatze zu der *via mil.*: gewöhnliche Wege. — *adprop.* bezeichnet *ventum est* gegenüber das allmähliche Eintreten, s. zu 24, 1, 6: *ut apparuit - et - adferebant*; 38, 25, 15 u. a. — *via*, die *via militaris*. — *alii alia*, 2, 53, 1; 30, 4, 2; anders erzählt Plut. — *et* konnte hier vor *ex* leicht ausfallen, vgl. 43, 1, 9. Sie scheinen auf der Heerstrasse weiter gegangen zu sein.

4-6. *in reg. maest. P.*, die Hs. hat *vexatus in regiam est a perseo*; auch erwartet man *Perseo* nach *rex* nicht; viell. ist etwas ausgefallen. — *Pellae* kann Dativ sein oder zu P. bedeuten, s 25, 16, 7: *in Bruttiis praeerat*. — *Eulaeus* etc., Plut. c. 23: *νυκτὸς Πέλλαν εἰσελθὼν Εὔκτον καὶ Εὔλαιον, τοὺς ἐπὶ τοῦ νομίσματος, ἀπαντήσαντας αὐτῷ - ἀπέκτεινεν*, Nissen 270. — *regii p.*, 45, 6, 7. — *contra ea*, 2, 60, 1; 4, 52, 6; 41, 24, 8: *immo contra ea*. — *tantum*, häufiger bei kleinen Zahlen weggelassen, ist hier zugesetzt um das Auffallende der geringen Zahl anzudeuten, wie c. 45, 8; 40, 22, 9; 36, 10, 13. Die Begleiter des Königs, auch die Kreter, sind alle Fremde, die Macedonier haben ihn verlassen; über *Euander* s. 42, 15; 59; 45, 5; *Neo* das Haupt der maced. Partei in Böotien, 45, 31, 15, war nach den 42, 43 erzählten Ereignissen zu Perseus entflohen, Polyb. 27, 2; *Archidamus* scheint sich nach dem 43, 22, 11 ihm ertheilten Auftrage wieder zum Könige begeben zu haben; über *et* vor dem dritten Namen s. 3, 1, 5. Ue-

7 damus Aetolus. cum is, iam metuens, ne, qui venire ad se ab-
8 nuerent, maius aliquid mox auderent, quarta vigilia profugit. se-
cuti eum sunt admodum D Cretenses. petebat Amphipolim; sed
nocte a Pella exierat, properans ante lucem Axium amnem trai-
cere, eum finem sequendi propter difficultatem transitus fore ra-
tus Romanis.

44 Consulem, cum se in castra victor recepisset, ne sincero
2 gaudio frueretur, cura de minore filio stimulabat. P. Scipio is
erat, Africanus et ipse postea deleta Carthagine appellatus, natu-
3 ralis consulis Pauli filius, adoptione Africani nepos. is septumum
decumum tunc annum agens, quod ipsum curam augebat, dum
effuse sequitur hostes, in partem aliam turba ablatus erat; et
serius cum redisset, tunc demum, recepto sospite filio, victoriae
tantae gaudium consul sensit.

brigens werden 45, 6 ausser den 3 genannten noch andere Begleiter des Königs erwähnt.

7–8. *iam*, es war bereits so weit gekommen, dass er usw. — *maius al.*, dass sie ihn ausliefern würden, s. 2, 46, 1. — *admod. quing.*, höchstens, s. 22, 24, 14. — *Cretens.*, c. 45, 13; 42, 51, 7; Plut. c. 23: *ἐπηκολούθησαν οἱ Κρῆτες, οὐ δι' εὔνοιαν, ἀλλὰ τοῖς χρήμασιν – προσλιπαροῦντες*. — *sed* etc., er hätte, da er Amphip. doch an diesem Tage nicht erreichte, s. c. 45, 1, später aufbrechen können, aber aus dem in *properans* etc. angegebenen Grunde reiste er früher ab. Der Axius fliesst nicht weit östlich von Pella. — *Romanis*, s. 10, 11, 1: *tertius dies finis vitae consuli fuit*; an u. St. steht *Rom* mit Nachdruck am Ende.

44. 1–3. *victor*, die Freudebezeugungen, Plut. c. 22, 2, sind übergangen, auch wol, dass ihn die Soldaten zum drittenmale als *imperator* begrüsst haben, Mommsen Gesch. d. röm. Münzwes. 633 n. 486. — *ne – stimul.*, die Sorge quälte ihn und verhinderte so, dass usw. — *cura de m. f.*, 40, 3, 1: *de Philippo auxerat curam*; 28, 43, 10; 27, 36, 1 u. a. — *is*, wie 24, 34, 2; 5, 34, 2: *Ambigatus is fuit* u. a. — *et ipse* steht proleptisch, da das dieselbe Sache besitzende Subject erst folgt, vgl. 29, 23, 10: *pro terra Africa, in qua et ipse sit genitus, et pro patria coniugis – dimicare*; 40, 12, 17: *Quinctium – cum et ipse tali pietate vivat cum fratre mihi fraternae caedis fuisse auctorem*; 1, 56, 1; 8, 17, 2: *Sidicini et ipsi*; auf den berühmten Zunamen *Africanus* konnte als auf etwas Bekanntes hingewiesen werden; wegen des Zunamens *Aemilianus* ist mit Uebergehung des Adoptivvaters, 40, 42, 13, an die Erwähnung des natürlichen Vaters sogleich angeschlossen: *Africani – nepos*, ähnlich Diod. l. l.: *τὸν νεώτερον τῶν υἱῶν Πόπλιον Ἀφρικανόν, ὃς ἦν Αἰμιλίου κατὰ φύσιν υἱός, Σκιπίωνος δὲ τοῦ καταπολεμήσαντος Ἀννίβαν κατὰ θέσιν υἱιδοῦς*; vgl. Periocha 48; 52; Madvig setzt *Afric. – appellatus* nach *Afric. nepos*. — *aliam*, als da, wo der Consul war. — *tunc – cons. sens.* wäre einfacher in einer anderen Wendung auf Scipio bezogen worden; allein um auf *consulem* zurückzugehen, diesen *Scipio* entgegenzustellen und die in *serius red.* nur angedeutete Hauptsache in *recepto filio* bestimmter zu bezeichnen

Amphipolim cum iam fama pugnae pervenisset, concursus- 4
que matronarum in templum Dianae, quam Tauropolon vocant,
ad opem exposcendam fieret, Diodorus, qui praeerat urbi, me-
tuens, ne Thraces, quorum duo milia in praesidio erant, urbem
in tumultu diriperent, ab subornato ab se per fallaciam in tabel-
larii speciem litteras in foro medio accepit. scriptum in iis erat, 5
ad Emathiam classem Romanam adpulsam esse agrosque circa
vexari; orare praefectos Emathiae, ut praesidium adversus po-
pulatores mittat. his lectis hortatur Thracas, ut ad tuendam 6
Emathiae oram proficiscantur: magnam eos caedem praedamque
palatis passim per agros Romanis facturos. simul elevat famam 7
adversae pugnae: quae si vera foret, alium super alium recentes
ex fuga venturos fuisse. per hanc causam Thracibus ablegatis, 8
simul transgressos eos Strymonem vidit, portas clausit.

Tertio die Perseus, quam pugnatum erat, Amphipolim venit. **45**
inde oratores cum caduceo ad Paulum misit. interim Hippias et 2

ist die Rede anders gestaltet. Lebendiger wird die Scene von Plutarch c. 22 geschildert.

4–5. *iam*, schon ehe der König anlangte. — *matronae* etc., wie in Rom, 22, 7, 7 u. a. — *Taurop.*, Artemis, als Mondgöttin auf einem Stiere reitend, wurde besonders in Amphipolis verehrt, Diod. 18, 4; Preller Gr. Mythol. 1, 241. — *in praes. er.*, 9, 15, 3: *Luceriae in praesidio erant*; 1, 38, 1: *in praesidio relictus* u. a. — *suborn. ab se*, als Substant. verwendet, s. 1, 59, 4: *hostilia ausos*; 31, 17, 7: *delecti*; über *se* s. 37, 47, 2: *absente se*; 5, 41, 9; 33, 19, 2 u. a.; zur Sache vgl. 24, 31, 6. — *in foro m.*, vgl. 34, 5, 8: *medio in foro*; 7, 19, 3; 44, 35, 16. — *ad Emath.* scheint wegen *agros circa* als der Name der Stadt wie 43, 7, 10 genommen zu sein, *ad*: in der Nähe zu bedeuten; wäre die Landung an der Stadt selbst erfolgt, so hiesse es *Emathiam*, s. 9, 38, 2: *classis – cum Pompeios adpulsa esset*; 28, 42, 3, oder *Emathiae*, 21, 60, 2, vom Lande *in*, s. 8, 3, 6: *in Italiam*; vgl. 30, 10, 9, Strabo 7 frg. 11 p. 329: *ἦν δὲ καὶ πόλις Ἠμαθία πρὸς θαλάσσῃ*, vgl. auch Zon. 12, 26 p. 604: *Θεσσαλονίκην – ἣ πάλαι μὲν Ἠμαθία καλεῖσθαι λέγεται*; dagegen bezieht sich § 6 *Em. oram* auf das Land, vgl. dagegen Frontin. 3, 16, 5: *mentitus est paucas hostium naves proximo litori adplicuisse*, wo die nähere Bezeichnung des Ortes umgangen ist. — *vexari*, 2, 48, 4: *vexabantur incursionibus Aequorum Latini.* — *praef. Em.*, auch in Pella c. 43 u. in Cassandrea c. 12 sind mehrere Befehlshaber.

6–8. *factur.* ist in etwas anderem Sinne zu *caedem* als zu *praedam* zu nehmen. — *elev.*, wie 43, 11, 11. — *rec. ex f.*, unmittelbar von der Flucht, ohne ausgeruht zu haben, gewöhnlich nur *ex fuga*, c. 42, 7; 30, 7, 1; 28, 23, 7 u. a. — *per h. c.*, 2, 32, 1; 22, 61, 8. — *eos* nach *Thrac. abl.*, s. c. 9, 10. — *Strym.*, der Amphipolis an der Westseite in einem Halbkreise umfliesst, Thucyd. 4, 102.

45. 1–2. *tertio d. quam*, s. 3, 8, 2, zu 40, 53, 1. — *cum* = *ἔχοντα*, 6, 10, 5 u. a. *caduceo*, 8, 20, 6: *caduceum praeferentes*, gewöhnlich sagt L. *caduceator*, s. c. 46, 1; 31, 38, 9; 33, 11, 3, s. zu 26, 17, 5;

Midon et Pantauchus, principes amicorum regis, Beroea, quo ex acie confugerant, ipsi ad consulem profecti Romanis se dedunt.
3 hoc idem et alii deinceps metu perculsi parabant facere. consul nuntiis victoriae Q. Fabio filio et L. Lentulo et Q. Metello cum litteris Romam missis spolia iacentis hostium exercitus peditibus
4 concessit, equitibus praedam circumiecti agri, dum ne amplius duabus noctibus a castris abessent. ipse propius mare ad Pydnam
5 castra movit. Beroea primum, deinde Thessalonica et Pella et
6 deinceps omnis ferme Macedonia intra biduum dedita. Pydnaei, qui proximi erant, nondum miserant legatos; multitudo incondita plurium simul gentium turbaque, *quae* ex acie fuga in unum conpulsa erat, consilium et consensum civitatis inpediebat; nec
7 clausae modo portae, sed etiam inaedificatae erant. missi Midon et Pantauchus sub muros ad conloquium Solonis, qui praesidio praeerat; per eum emittitur militaris turba. oppidum deditum

Serv. zu Verg. Aen. 4, 242. — *Hipp. et Pant.*, c. 23; *Midon*, c. 32. — *Beroea*, Strabo 7 frg. 26 p. 330: *ἡ Βέροια πόλις ἐν ταῖς ὑπωρείαις κεῖται τοῦ Βερμίου ὄρους*, etwas nördlich vom Haliacmon, j. Verria, s. 45, 29, 8. Da die Hs. *ueroeam – aliae – perculsae* hat, so wird gewöhnlich *Beroeam – Romanis dedunt – aliae d. urbes* (od. *civitates*) *perculsae* gelesen; allein da dieselbe *se dedunt*, dagegen *urbes* nicht hat, die Uebergabe von *Beroea* § 5 erwähnt wird und die *urbes* durch *deinceps* unpassend an die vorher genannten Personen angeknüpft würden, so ist es wahrscheinlich, dass L. erst den Uebertritt der *amici*, dann den der Städte habe berichten wollen. Ueber den blossen Abl. *Beroea*, wenn nicht *a Ber.* zu lesen ist, s. 24, 12, 3; 33, 15, 1. — *alii* n. *amici*.

3–4. *Fabio*, c. 35; *Lent.*, *Metello*, 45, 1; sie werden sonst von L. nicht erwähnt. — *iacent.*, 2, 46, 6: *transiluit iacentis corpus*; 7, 26, 6 u. a.: niedergemacht, geht auf c. 44, 1, den Tag der Schlacht, nach mehrfacher Unterbrechung zurück. — *dum ne*, 2, 41, 7; 26, 1, 8; ib. 34, 10 u. a. — *ampl. duab. n.*, 27, 12, 14: *amplius duabus horis*, aber 42, 7, 5: *amplius tres horas*. — *prop. mare a. P.* scheint anzudeuten, dass P. nicht unmittelbar am Meere lag, s. c. 42, 2.

5–7. *Beroea* schliesst sich unvermittelt an und hängt mehr mit § 2 zusammen; die Unterbrechung wie c. 13; 39, 41, 5; 41, 27, 2; Plut. c. 24: *Μακεδόνες – ἐγχειρίζοντες αὑτοὺς τῷ Αἰμιλίῳ δύο ἡμέραις ὅλης κύριον αὐτὸν κατέστησαν Μακεδονίας*, vgl. Diod. 30, 27. — *ferme*, s. c. 46, 2. — *proximi*, nach § 4 steht er schon vor der Stadt. — *multit. gent.*, diese Menge wird von den Soldaten unterschieden, wie § 7 *militaris turba* zeigt; es sind viell. Kaufleute usw. aus fremden Ländern, da Pydna auch Handelsstadt war, s. Heuzey 168. — *inaedif.*, verbaut, verbarricadirt, Caes. B. C. 1, 27, 5: *portas obstruit, vicos plateasque inaedificavit.* — *conloq. Sol.*, Cic. Off. 3, 1, 1: *colloquio alterius non egeret* u. ä., anders 21, 32, 10: *colloquia montanorum* u. a. — *deditum*, die Stadt wird als *vi capta* behandelt, weil sie sich erst ergeben hat, nachdem Aemil. mit dem Heere vor dieselbe gerückt ist, s. 37, 32, 12: *captas non deditas diripi urbes*; 39, 54, 10.

militibus datur diripiendum. Perseus, una tantum spe Bisalta- 8
rum auxili temptata, ad quos nequiquam miserat legatos, in
contionem processit Philippum secum filium habens, ut et ipsos 9
Amphipolitanos et equitum peditumque, qui aut semper secuti
aut fuga eodem delati erant, adhortando animos confirmaret. sed 10
aliquotiens dicere incipientem cum lacrimae praepedissent, quia
ipse hiscere nequiit, Euandro Cretensi editis, quae agi cum mul-
titudine vellet, de templo descendit. multitudo, sicut ad conspe- 11
ctum regis fletumque tam miserabilem et ipsa ingemuerat lacri-
maveratque, ita Euandri orationem aspernabatur; et quidam ausi
sunt media ex contione succlamare „abite hinc, ne, qui pauci
supersumus, propter vos pereamus." horum ferocia vocem
Euandri clausit. rex inde domum se recepit, pecuniaque et auro 12
argentoque in lembos, qui in Strymone stabant, delatis et ipse ad
flumen descendit. Thraces navibus se committere non ausi do- 13

8–10. *tantum*, c. 43, 6. — *Bisalt aux.*, Epexegese zu *una*, 24, 32, 6; über die Bisalten s. 45, 29, 7; obgleich zu Macedonien gehörig, wollen sie ihn doch nicht aufnehmen. — *nequiquam*, die Verbindung dieses Begriffes mit *miserat*, so dass die erfolglose Gesandtschaft dem Versuche vorausgegangen wäre, ist ungenau, richtiger würde es bei *temptata* stehen: *spe aux. Bisalt., ad quos – miserat, nequiq. temptata*; die Voranstellung von *una* scheint die Ungenauigkeit veranlasst zu haben. Auch im Folg. ist *semper secuti*, wie die Hs. hat, nicht deutlich, da *fuga* etc. nicht genau entgegensteht, wenn auch *eum* od. *regem* aus dem Zusammenhang genommen werden könnte; *semper* müsste der Flucht und dem Abfall so vieler Anderen, s. c. 43, 2; 7; 45, 2 entgegen stehen; Madvig liest *se persecuti*, aber auch so findet ein bestimmter Gegensatz, da auch der König auf der Flucht nach Amphip. gekommen ist, nicht statt, und es scheint bedenklich, eine so seltene Construct. wie das Reflexiv bei dem Indic., s. 24, 33, 6; 39, 23, 6, und *persequi* in nicht oft sich findender Bedeutung, s. 45, 6, 7, durch Conjectur einzuführen. — *incipient.*, als er – wollte. — *i. hiscere*, nach Madvig, weil d. Hs. *ipsescire* hat, nicht *ipse dicere*, was früher gelesen wurde, und bei L. allein wegen der Wiederholung des Wortes in kurzem Zwischenraume nicht zu verwerfen wäre; über *hiscere* s. 45, 26, 7. — *templo*, so ist die Rednerbühne genannt, weil die *rostra* in Rom ein *templum* waren, 8, 14, 12.

11–13. *quidam* etc., wie 8, 32, 11; Tac. Ann. 1, 35. — *succlam.*, 30, 42, 20: *senatorem succlamasse ferunt*, vgl. 28, 26, 12. — *qui pauci s.*, c. 3, 5; 22, 59, 8 u. a. — *voc. Euand.*, vgl. 2, 2, 8: *consuli – incluserat vocem*; über den Genitiv s. zu c. 8, 7: *iter hostis*; 27, 20, 11: *de imperio abrogando eius*; 38, 10, 5; Cic. Fin. 2, 35, 118: *virtus voluptatis aditus intercludat necesse est.* — *inde dom.*, in seinen Palast, das hds. *in domum* würde eine attributive Bestimmung erfordern, 3, 44, 9: *in domum Verginii*; ib. 49, 5; 4, 13, 9 u. a., verschieden ist *in domos refugiebant* 26, 10, 7, vgl. unten § 13. — *auro arg.*, Gold- und Silbergeschirr; der königliche Schatz ist also nach Amphipolis geschafft worden; über *que et – que* s. c. 29, 2.

mos dilapsi et alia militaris generis turba; Cretenses spem pecuniae secuti. et quoniam in dividendo plus offensionum quam gratiae erat, quinquaginta talenta is posita sunt in ripa diripi-
14 enda. ab hac direptione cum per tumultum naves conscenderent, lembum unum in ostio amnis multitudine gravatum mer-
15 serunt. Galepsum eo die, postero Samothracam, quam petebant, perveniunt; ad duo milia talentum pervecta eo dicuntur.

46 Paulus per omnes deditas civitates dimissis, qui praeessent, ne qua iniuria in nova pace victis fieret, retentisque aput se caduceatoribus regis P. Nasicam, ignarus fugae regis, Amphipolim
2 misit cum modica peditum equitumque manu, simul ut Sinticen
3 evastaret et ad omnes conatus regis impedimento esset. inter haec Meliboea a Cn. Octavio capitur diripiturque; ad Aeginium,

— *Thraces*, ob die c. 44, 7 weggeschickten sich an ihn angeschlossen haben oder § 9 andere bezeichnet sind, ist nicht klar, nach c. 43, 8 sollte man sie nicht erwarten. — *mil. generis*, s. 24, 32, 2: *ad militare genus - invisum esse*, § 7 *milit. turba*. — *turba* statt des hds. *turbae*, s. 36, 33, 4; 39, 49, 8. — *Cretens.*, nur die Cret., c. 43, 8. — *spem p. sec.*, die sich durch - hatten leiten, bestimmen lassen (ihm zu folgen). — *in divid.*, beim Vertheilen (des Geldes), wenn er hätte vertheilen wollen, vgl. 24, 32, 5: *deterrendo*. — *quinquag. t.*, ebenso Plut. c. 23, 5; Diod. 30, 26: ἑξήκοντα τάλαντα. Beide erzählen, dass Perseus erst kostbare Geschirre gegeben, dann sie für geringe Summen wieder eingelöst habe. — *posita*, 41, 23, 11: *regnum posuerat praemium*.

14–15. *ab hac dir.*, wie *ab hac oratione, contione* c. 22, 16. — *merser.*, bewirkten, dass usw. — *Galeps.*, Thucyd. 5, 6: Γαληψὸν δὲ τὴν Θασίων ἀποικίαν λαμβάνει; Strabo 7 frg. 35 p. 331: εἶθ' ὁ Στρυμὼν – εἶτα Γαληψὸς καὶ Ἀπολλωνία, also noch diesseits des Nestus, nach Scylax 67 in Thracien; eine andere Stadt des Namens erwähnt Herodot. 7, 122 im Gebiete von Torone. — *Samothr.*, 45, 5. — *duo m.*, Iustin. 33, 2: *Perseus rex fuga cum decem milibus talentum Samothraciam defertur*, übertreibend.

46. 1–3. *in nova p.*, bei dem usw., da das Verhältniss noch neu war; wegen *victis* ist wol an Unbilden durch die röm. Soldaten oder die röm. Partei in den Städten zu denken. — *simul ut* etc., der andere, hierdurch angedeutete Zweck war die Besetzung von Amphipolis selbst, die Gefangennahme des Königs kann wegen *ad - omnes et* nicht erwartet worden sein. — *Sinticen*, s. 45, 29, 7; 42, 51, am unteren Strymon westlich, es reichte bis in die Nähe von Amphipolis und hatte sich wol noch nicht unterworfen, s. c. 45, 5. — *ad - inpedim. esset*, 8, 32, 5; 33, 6, 7: *utrisque inpedimentum ad rem gerendam fuit*; Caes. B. G. 1, 25, 3. — *regis* wie c. 45, 12 *Euandri*. — *Meliboea*, das c. 13, 2 erwähnte. — *Aegin.*, da man daselbst noch nichts von dem Siege gehört hat, so muss die Stadt weiter von dem Kriegsschauplatze entfernt gelegen haben, wahrscheinlich ist es die 32, 15, 4 erwähnte, welche nach Strabo 7, 7, 9 p. 327 im Gebiete der Tymphaeer lag an der Nordwestgrenze Thessaliens; sie war viell. wie die epirotischen Städte

ad quod oppugnandum Cn. Anicius legatus missus erat, ducenti eruptione ex oppido facta amissi sunt, ignaris Aeginiensibus debellatum esse. consul a Pydna profectus cum toto exercitu die 4
altero Pellam pervenit, et cum castra M passus inde posuisset, per aliquot dies ibi stativa habuit, situm urbis undique aspiciens; quam non sine causa delectam esse regiam advertit. sita est 5
in tumulo vergente in occidentem hibernum; cingunt paludes inexsuperabilis altitudinis aestate et hieme, quas restagnantes faciunt *. *arx* Phacus in ipsa palude, qua proxima urbi est, ve- 6
lut insula eminet aggeri operis ingentis imposita, qui et murum sustineat et umore circumfusae paludis nihil laedatur. muro 7

von den Römern abgefallen. — *Cn. Anic.*, nicht zu verwechseln mit dem Prätor *L. Anicius* c. 30 f. — *ignaris* etc. ist eine nachträgliche Erklärung von *eruptione e. o. f.*, die man in anderer Form vor der Erwähnung dieses Factum erwartet, vgl. 45, 27, 3.

4–6. *Pellam*, seit Archelaos 413 a. Ch. die Residenz der macedon. Könige. — *advertit* = *animum advertit* wie 28, 14, 6; Cic. Fam. 1, 1, 3. — *in occid. hib.*, nach Südwest (von Südost). — *paludes*, § 6 *palude*, der Plural bezeichnet, wie es scheint, die grosse Ausdehnung des Sumpfes, der noch jetzt die Gegend einnimmt; nach Plut. de exil. p. 603: *εἵλετο* (*Ἀριστοτέλης*) *ναίειν* „*ἀντ᾽ Ἀκαδημίας Βορβόρου ἐν προχοαῖς*“ scheint derselbe Borborus geheissen zu haben; Strabo nennt ihn *Λουδίας*, s. u., j. der Sumpf von Janitza, Abel 11; 198. — *quas rest.* etc., früher wurde gelesen: *quas rest. faciunt lacus*, wie Sil. It. 8, 382: *Saturae nebulosa palus restagnat*, ähnlich 4, 752 *invia limosa restagnant arva palude*, Ov. Met. 11, 364; vgl. c. 6, 15: *ostium restagnans*; allein da die Hs. *padcus* mit dem Zeichen, dass *d* zu tilgen sei, also *pacus* d. h. *phacus* hat, s. c. 6, 2, so ist anzunehmen, dass das Subject zu *faciunt* ausgefallen sei; ob es gerade *amnes*, nach Madvig, oder *fluvii* war, lässt sich nicht sicher nachweisen, da die Annahme, dass der See einen, wahrscheinlich unterirdischen, Zufluss aus dem Axius neben dem Ludias gehabt habe, wegen des Terrains zweifelhaft ist, s. Tafel de via Egnatia 1, 55, und von Strabo 7 frg. 20 p. 330: *Πέλλα – ἔχει ἄκραν ἐν λίμνῃ τῇ καλουμένῃ Λουδίᾳ. ἐκ ταύτης ὁ Λουδίας ἐκδίδωσι ποταμός, αὐτὴν δὲ πληροῖ τοῦ Ἀξιοῦ τι ἀπόσπασμα*, der Ludias, j. Karasmak, wenigstens nur als aus dem Sumpfe fliessend bezeichnet wird; nach Herodot. 7, 127 vereinigte sich derselbe, aber wahrscheinlich südlich von dem Sumpfe, mit dem Haliacmon, wie jetzt mit dem Axius (Vardar), während nach Scylax 66 der Ludias seine besondere Mündung hat. Dagegen erwähnt Pouqueville 2, 453 einige Bäche, welche in den Sumpf münden. — *velut* ist zu *insula* wol zugesetzt, weil sie, wie das Folg. zeigt, künstlich gebildet, wenigstens für die Burg hergerichtet war. — *qui et* etc., der so stark war, dass usw. — *et umore* etc., durch künstliche Verkittung der Steine so fest, dass er (wie natürlicher Fels) usw. Die Mauer scheint erst oberhalb des Sumpfes begonnen zu haben, so dass sie von demselben nicht zu leiden hatte. — *umore*, 4, 30, 7; 37, 41, 3. — *nihil* 43, 19, 4.

urbis coniuncta procul videtur; divisa est intermurali amni et eadem ponte iuncta, ut nec oppugnante externo aditum ab ulla parte habeat, nec, si quem ibi rex includat, ullum nisi per facil-
8 limae custodiae pontem effugium. et gaza regia in eo loco erat; sed tum nihil praeter trecenta talenta, quae missa Gentio regi,
9 deinde retenta fuerant, inventum est. per quos dies ad Pellam stativa fuerunt, legationes frequentes, quae ad gratulandum con-
10 venerant, maxime ex Thessalia, auditae sunt. nuntio deinde accepto Persea Samothracam traiecisse, profectus a Pella consul quartis castris Amphipolim pervenit. effusa omnis obviam turba cuivis indicio erat non bono ac iusto rege orba * *.

7–10. *procul*, aus der Ferne (gesehen), 21, 63, 14. — *intermur.*, findet sich selten, bei früheren Schriftstellern nicht. — *amni* scheint kein Fluss im strengen Sinne, sondern ein Wassergraben gewesen zu sein, der sich aus dem Sumpfe füllte und in den Ludias abfloss. — *eadem*, c. 8, 6. — *iuncta* ist absolut gebraucht; doch kann *urbi* leicht gedacht werden, 28, 7, 2; Cic. Verr. 4, 52, 117: *insula mari diiuncta angusto ponte rursus adiungitur*, vgl. L. 9, 19, 4 *adiuncta*. — *si quem* etc., Phacus diente als Staatsgefängniss, Polyb. 31, 25, und als Schatzkammer, s. c. 6, 2; Strabo l. l. — *facill. cust.*, freier Gebrauch des genit. qual.: sehr leicht zu bewachen. — *Samothrac.*, es ist wol die Insel gemeint, s. 45, 12, 7; ib. 10, 2; 37, 31, 5: *Chium navigat*; 32, 16, 7: *Euboeam traiecerunt* u. a., obgleich auch die Stadt den Namen hatte, Ptolem. 3, 11, 14: *Σαμοθράκη νῆσος καὶ πόλις*; Preller Gr. Mythol. 1, 663. — *quart. cast.*, vgl. c. 45, 1: *tertio die*, dass die Uebergabe der Stadt, s. c. 45, 5, schon erfolgt ist, zeigt das Folg. — *obviam* etc., so drückt sich L. gewöhnlich aus, doch hat d. Hs *obvia*, vgl. 41, 25, 4: *obvius*. — *indic.*, 22, 61, 10: *ea res indicio est*. — *non bono a. i. r.*, 24, 5, 1; Diod. 30, 27, nachdem er über den Geiz des Königs gesprochen hat, fährt fort: *ὡς μὴ θαυμάζειν, πῶς κατεπολεμήθησαν οἱ Μακεδόνες ὑπὸ Ῥωμαίων, ἀλλ' ὅπως τετραετῆ χρόνον ἀντέσχον τοιοῦτον ἔχοντες ἡγεμόνα.* In der folg. Lücke stand wahrscheinlich, was L. über den Einzug des Aemilius in Amphipolis (ob Polyb. u. nach ihm L. das von Plut. c. 24 erwähnte Wunder berührt hatte, ist ungewiss) und seinen Aufenthalt daselbst, dann über den Zug des Heeres nach Odomantice, an den 45, 4 anknüpft, berichtet hatte.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER XXXXV.

Victoriae nuntii, Q. Fabius et L. Lentulus et Q. Metellus, 1
quanta potuit adhiberi festinatio, celeriter Romam cum venis-
sent, praeceptam tamen eius rei laetitiam invenerunt. quarto 2
post die, quam cum rege est pugnatum, cum in circo ludi fierent,
murmur repente populi tota spectacula pervasit, pugnatum in
Macedonia et devictum regem esse; dein fremitus increvit; 3
postremo clamor plaususque, velut certo nuntio victoriae allato,
est exortus. mirari magistratus et quaerere auctorem repen- 4

45, 1–3, 2. Siegesnachrichten in Rom. Plut. Aemil. 24; Flor. 1, 28 (2, 12), 15; Val. Max. 1, 8, 1; Cic. N. D. 2, 2, 6; Plin. N. H. 7, 22, 86.

1–5. *Fabius* etc. 44, 45. — *quanta – fest.* steht, da nicht *tanta* oder eine ähnliche Wendung folgt, sondern in anderer Form *celeriter*, nur locker mit dem Hauptsatze in Verbindung, gewöhnlich heisst es blos *quanta maxima festinatione* od. *celeritate*, oder *quanta maxima fest. potuit*; an u. St. wird in *celeriter*, schnell, in kurzer Zeit, der Erfolg der angewendeten raschen Bewegung, durch die man bald das Ziel zu erreichen beabsichtigt, *festinatio*, bezeichnet; ähnliche Zusammenstellungen s. Cic. Phil. 3, 1, 2: *in ea festinatio non victoriae solum avida est, sed etiam celeritatis*; Curt. 7, 7, 15: *velocitate opus est, qua celeritatem famae antecedas* u. a.; vgl. Cic. Fam. 10, 21, 2: *pro magnitudine rei celeritatem adhibens*; über die Sache c. 2, 3. — *quarto – quam*, vgl. 44, 45, 1, der 7. oder 8. Septemb., je nachdem der erste Tag mitgezählt wird oder nicht. — *in circo*, Plut. l. l.: *τοῦ δήμου θεωροῦντος ἱππικοὺς ἀγῶνας*, nach beiden wären also schon am 8. Septbr. Circusspiele gehalten worden. Gegen das Ende der Republik waren zu den ludi Romani maximi allerdings so viele Tage zugesetzt worden, vgl. 24, 43, 7; 39, 7, 9; Cic. Q. fr. 3, 1, 1; Verr. 1, 10, 31; 2, 52, 130, dass dieselben schon den 4. Septbr. begannen, s. § 6, allein an diesen Zusatztagen zu den 4 seit langer Zeit festgesetzten, s. 6, 42, 12, scheinen nur scenische Spiele gegeben zu sein, s. 24, 43 und die Calendarien CIL. 401 ff., welche nur für die 4 letzten Tage *ludi in circo* haben. An u. St. ist nicht bestimmt bemerkt, dass die Feier zu den *ludi Romani* gehört habe, aber es wird doch wahrscheinlich vorausgesetzt, wie § 6 *altera – circ. turbae*; die Abweichung selbst aber von den übrigen Nachrichten gehört wol wie die ganze Erzählung des Vorfalls der Sage an. — *spectacula*, s. zu 1, 35, 8; Marq. 4, 497. — *fremit. increv.*, das Gemurmel war zum Getöse geworden, und dieses wuchs immer mehr an. — *magistr.*, da

tinae laetitiae; qui postquam nullus erat, evanuit quidem tamquam certae rei gaudium, omen tamen laetum insidebat animis.
5 quod postquam veris nuntiis Fabi Lentulique et Metelli adventu firmatum est, cum victoria ipsa, tum augurio animorum suorum
6 laetabantur. et altera traditur circensis turbae non minus similis veri laetitia. ante diem quintum decimum K. Octobres, ludorum Romanorum secundo die, C. Licinio consuli ad quadrigas mittendas escendenti tabellarius, qui se ex Macedonia venire dice-
7 ret, laureatas litteras *reddidisse* dicitur. quadrigis missis consul currum conscendit, et cum per circum reveheretur ad foros pu-
8 blicos, laureatas tabellas populo ostendit. quibus conspectis repente inmemor spectaculi populus in medium decurrit. eo se-

diese zuerst von der Sache hätten benachrichtigt werden müssen. — *nullus er.*, c. 18, 4; 3, 68, 11 u. a., vgl. 32, 35, 2. — *tamq. certae r. g.*, dem vorhergeh. *velut certo nuntio* entsprechend, ist zu verbinden: die Freude, die sie empfanden, wie man sie bei einer beglaubigten Sache zu empfinden pflegt, s. c. 19, 5, zu 2, 2, 3, vgl. 33, 32, 9: *tum ab certo gaudio tantus - plausus ortus*; Gron. verm. *incertae rei*, so dass *tamq. inc. rei* mit *evanuit* zu verbinden wäre. — *omen*, man freute sich nicht mehr, fand aber in dem Geschehenen eine Vorbedeutung, nachher *augurium* genannt, s. 1, 34, 9; 26, 18, 8; Plut.: ἐθαύμαζον τὴν προσδραμοῦσαν ἀγγελίαν, ὡς ἐν τῷ ψεύδει τὸ ἀληθὲς εἶχε; Nissen 107; 273; 303.

6-7. *altera tr.*, die Hs. hat *aliter editus*, weshalb früher *aliter editur* gelesen wurde, womit 27, 27, 13: *Coelius triplicem gestae rei rationem edit*; 1, 18, 2; ib. 46, 4 u. ä. verglichen werden könnte. — *circens. turbae*, § 2: *populi*, Friedlaender bei Marq. 4, 509. — *a. d. quint. d.*, d. 17., nach dem vorcäsarischen Calender, in dem der September nur 29 Tage hatte, s. Ideler 2, 31 f., d. 16. Septbr., der 13. Tag nach der Schlacht, § 11; 44, 37, 8. — *secundo d.*, zu den *ludi Romani* im engeren Sinne scheinen nur die 4 ursprünglichen Tage, s. § 2, an denen *ludi in circo* statt fanden, gerechnet worden zu sein und diese d. 15. Sptbr. begonnen zu haben, s. Mommsen Rhein. Mus. 14, 87; CIL. p. 401 f. — *consuli*, diesem lag die Leitung der Spiele ob, s. zu 8, 40, 2; Becker 2, 2, 326 n. 829; Lange 1, 564; 627. — *quadrig. mitt.*, 44, 9, 4: das Zeichen zum Beginn des Rennens, welches von einem über den *carceres* angebrachten Balkon (daher *escendenti*, was Andere von dem Besteigen des Wagens verstehen, § 7) gegeben wurde, Friedlaender 497 f., 502 f. — *tabell.*, 44, 44, 4. — *qui - diceret*, 40, 37, 6: *testes - qui dicerent*, an u. St. schon wegen der Verbindung mit dem nom. c. inf.; dass L. selbst die Ankunft des Boten als wirklich erfolgt betrachtet habe, geht aus der orat. recta: *conscendit* etc., deutlicher aus c. 2, 2 hervor. — *laureat.*, 5, 28, 13. — *conscend.*, nach dem er von dem Balkon herabgestiegen, besteigt er erst den Wagen, sonst würde *currum* bei *escendenti* § 6 stehen. — *foros publ.*, s. 29, 37, 2, wahrscheinlich um von da aus den Spielen zuzuschauen.

8-11. *in medium*, in die Rennbahn oder einen Raum zwischen dieser und den *fori publici*. — *eo sen. con.*, wie das Volk von der Versammlung des Senates, in welcher der

natum consul vocavit, recitatisque tabellis ex auctoritate patrum pro foris publicis denuntiavit populo, L. Aemilium collegam si-
gnis conlatis cum rege Perseo pugnasse; Macedonum exercitum 9
caesum fusumque; regem cum paucis fugisse; civitates omnes
Macedoniae in dicionem populi Romani venisse. his auditis cla- 10
mor cum ingenti plausu ortus; ludis relictis domus magna pars
hominum ad coniuges liberos*que* laetum nuntium portabant. ter- 11
tius decimus dies erat ab eo, quo in Macedonia pugnatum est.
Postero die senatus in curia habitus, supplicationesque decre- **2**
tae, et senatus consultum factum est, ut consul, quos praeter
milites sociosque navales coniuratos haberet, dimitteret; de mi- 2
litibus socisque navalibus dimittendis referretur, cum legati ab
L. Aemilio consule, a quibus praemissus tabellarius esset, *venis-
sent.* ante diem sextum Kal. Octobres hora fere secunda legati 3
urbem ingressi sunt. ingentem secum occurrentium, quacumque
ibant, prosequentiumque trahentes turbam in forum ad curiam

Bericht vorgelesen und der Beschluss ihn dem Volke sogleich mitzutheilen (*ex auctor. patr.*) gefasst worden sein muss, habe fern gehalten werden können, s. 27, 51, 5, lässt sich, da die Localität nicht näher bekannt ist, nicht bestimmen. Uebrigens ist diese Berufung des Senates eine ganz ausserordentliche, da sonst die Sitzungen desselben nur in der Curie oder in einem Tempel, vgl. jedoch 23, 32, 5, zu 26, 10, 2, gehalten werden. — *pro for. p.*, wie *pro tribunali, pro rostris* u. ä.: von – aus. — *denunt.*, 22, 49, 3. — *domus*, diese Form statt der gewöhnlichen: *domos* findet sich auch sonst bisweilen, s Cic. Verr. 4, 4, 7; Off. 2, 18, 64; zur Sache vgl. 22, 7, 12. — *tert. dec.*, § 6. Eine mehr mythische Darstellung des Vorgangs geben Cic. u. Plin. a. a. O., vgl. Val. Max. 1, 8, 1; Preller 660.

2. 1–3. *in curia*, der Zusatz ist durch das c. 1, 8 Erzählte veranlasst. — *supplicationes*, § 8; 40, 53, 3; 35, 8, 9. — *praeter – coni.* kann nur den Sinn haben, dass die *coniurati*, von den *milites* und *socii navales* geschieden, als besondere Classe bezeichnet werden, doch ist nicht sicher, was für Truppen gemeint sind, nur wahrscheinlich, dass die *coniurati* ohne regelmässigen *dilectus* Ausgehobene, Freiwillige oder *evocati* waren, s. 41, 5, 11; 40, 26, 6; 34, 56, 13; 32, 26, 12; 27, 46, 3, welche den 22, 38, 3 erwähnten Eid geleistet haben, vgl. Servius zu Verg. Aen. 8, 1: *apud maiores nostros tria erant militiae genera in bellis gerendis: nam aut legitima erat militia aut coniuratio aut evocatio*, Marq. 3, 2, 293. — *tabell.*, der c. 1, 7 erwähnte. — *ante d. s. K. O.*, nach dem Calender vor Caesar d. 25. Sptbr., also 21 Tage nach der Schlacht, 9 Tage nach dem Boten; nach c. 41, 3 ist Aemilius mit Truppen und nach einem Aufenthalt in Delphi in 11 Tagen von Brundisium nach Phila gekommen, die Eile c. 1, 1 kann also nicht so gross gewesen sein, anders Cato 36, 21, 6. — *hora f. sec.*, diese Genauigkeit ist der Darstellnng der Annalisten angemessen, vgl. 30, 36, 8; 41, 22, 1; 43, 13, 6, deren einem L. das c. 1, 6 – 3, 2 Erzählte entlehnt hat; Nissen 270. — *trah. turb.*, 26, 27, 16. — *in forum ad cur.*, 27, 51, 3: *circumfusi – frequentia in fo-*

4 perrexerunt. senatus forte in curia erat; eo legatos consul in-
troduxit. ibi tantum temporis retenti, dum exponerent quantae
regiae *copiae* peditum equitumque fuissent, quot milia ex his
5 caesa, quot capta forent; quam paucorum militum iactura tanta
hostium strages facta; quam pavide rex fugisset; existimari Sa-
mothraciam petiturum; paratam classem ad persequendum esse,
6 neque terra neque mari elabi posse. eadem haec paulo post in
contionem traducti exposuerunt; renovataque laetitia, cum con-
sul edixisset, ut omnes aedes sacrae aperirentur, pro se quisque
7 ex contione ad gratias agendas ire dis, ingentique turba non vi-
rorum modo, sed etiam feminarum conferta *erant tota* urbe deo-
8 rum immortalium templa. senatus, revocatus in curiam, suppli-
cationes ob rem egregie gestam ab L. Aemilio consule in quin-
que dies circa omnia pulvinaria decrevit hostisque maioribus
9 sacrificari iussit. naves, quae in Tiberi paratae instructaeque
10 stabant, ut, si res posceret, * in Macedoniam mitterentur, sub-
duci et in navalibus conlocari; socios navalis dato annuo stipen-

rum pervenerant. – cum aegre in curiam perventum esset; Suet. Cal. 44: *monitis speculatoribus, ut vehiculo ad forum usque et curiam pertenderent*; häufiger begeben sich Gesandte dieser Art an das Tribunal des Prätors, 27, 50, 9; 36, 21, 6, vgl. 22, 7, 7; 29, 16, 6, s. 45, 44, 4, was an u. St. weniger passend wäre, da nach der Darstellung Ls' gerade Senatssitzung ist, s. zu 27, 50, 9.

4–7. *tantum – dum*, c 6, 5; 40, 48, 5. — *quam – iact.*, unter, mit wie usw. — *pavide*, s. 5, 39, 8: *tam pavide fugerat*; doch ist an u. St. *pavide* nicht sicher, es kann auch ein anderes Adverb. verdorben sein, wie *trepide*, vgl. 25, 37, 15: *trepide primo – acti*; früher wurde *quam cum paucis r. f.* gelesen. — *existim.*, dieses war erst nach der Abreise der Gesandten, 44, 46, 10, bekannt geworden. — *elabi*, 40, 23, 2; 44, 40, 7 u. a. — *traducti*, 27, 51, 5; gewöhnlicher ist *producere*, 27, 7, 4; 24, 39, 2 u. a. — *exposuer.* ist vielleicht absichtlich nach *exponerent* am Schlusse des Vordersatzes wiederholt. — *renovataq. laet.*, abl. abs., steht mit *ire* in Verbindung. — *gratias ag.*, vgl. zu 7, 36, 7. — *conferta*, sonst: dicht gedrängt, an u. St. wie sonst bisweilen: gedrängt voll, wird gewöhnlich als Adjectiv gebraucht, s. 3, 70, 6; 10, 29, 6; 22, 28, 10 usw., *confertissimus* 2, 12, 6; ib. 55, 7; 10, 28, 18, daher ist schwerlich *sunt* an u. St. hinzuzudenken, sondern *erant* wie *tota* ausgefallen; zur Sache s. 30, 17, 6; ib. 40, 4.

8–12. *revocat.*, die Senatoren sind mit in die contio gegangen und werden jetzt in die Curie zurückgerufen, s. 1, 48, 2; 27, 51, 5 u. 8. — *supplic.*, diese ist schon § 1, aber ohne die Zahl der Tage beschlossen. — *in quinq. d.*, dagegen nur *in triduum* c. 3, 2; 27, 51, 8; 30, 40, 4; 37, 52, 2; 40, 53, 3. — *circa*, 40, 19, 5. — *hostisq.*, die Zahl derselben, die sonst gewöhnlich hinzugefügt wird, ist wol ausgefallen. — *in Tiber.*, wahrscheinlich in dem Hafen, 40, 51, 4. — *poscer.*, darnach scheint ein Adverb. *statim* oder ein ähnliches verdorben zu sein. — *dato annuo st.*, eine Vergünstigung, wenn sie nicht über ein

dio dimitti et cum his omnes, qui in consulis verba iuraverant;
et quod militum Corcyrae, Brundisi, ad mare superum aut in 11
agro Larinati esset — omnibus his locis dispositus exercitus fuerat, cum quo, si res posceret, C. Licinius collegae ferret opem
—, hos omnes milites dimitti placuit. supplicatio pro contione 12
populo indicta est ex ante diem V idus Octobres cum eo die in quinque dies.

Ex Illyrico duo legati, C. Licinius Nerva et P. Decius, nun- 3
tiarunt exercitum Illyriorum caesum, Gentium regem captum,
in dicione populi Romani et Illyricum esse. ob eas res gestas 2
ductu auspicioque L. Anici praetoris senatus in triduum supplicationes decrevit. dilatae et edictae a consule sunt in ante *diem* quartum et tertium et pridie idus Novembres.

halbes Jahr, s. 5, 4, 7, im Dienste gewesen sind; doch ist es auffallend, dass dieselbe auf die *socii nav.* beschränkt wird. — *omnes - iurav.*, s. 28, 29, 12; 7, 16, 8 u. a., die regelmässig ausgehobenen Soldaten, 3, 20, 3, welche § 1 *milites* heissen, vgl. im Folg.: *hos omnes milites*, mit Ausschluss der *coniurati*; es scheinen zunächst, im Gegensatze zu den im Folg. erwähnten, die in Rom anwesenden gemeint. — *quod mil.*, 24, 40, 5; 28, 2, 12: *quod veterum peditum erat.* — *Corcyrae* etc., von diesen Vorkehrungen ist vorher nicht die Rede gewesen, s. 44, 21, 9, vgl. jedoch 43, 12, 8; über *Corcyra* s. 38, 11, 5. — *in agro Lar.*, s. 22, 18, 8; 27, 43, 10; auch die hier aufgestellten standen an dem *mare superum*, nur mehr nördlich. — *exercit.*, obgleich an verschiedenen Orten aufgestellt, bilden die Truppen doch ein Heer; die Römer sind, da sie eine so bedeutende Reserve zur Disposition haben, auf alle Fälle gerüstet gewesen. — *Licin.* etc., obgleich er Italien zur Provinz hat, s. 44, 17, 10. — *ex a. diem V*, Cic. Att. 3, 17: *ex ante diem Non. Iun.*; *ante diem* wird als ein indeclinabeles Substantiv betrachtet, s. c. 3, 2; 43, 16, 12; die Supplication beginnt am Tage nach der Ankunft der Gesandten § 3. — *cum e. d.*, diesen Tag, d. 26. Sptbr., mitgerechnet.

3. 1–2. *Licin. - Decim.*, nach Polyb. hat L. 44, 32, 4 einen anderen Gesandten genannt. — *in dicion.*, c. 1, 9; 33, 17, 15. — *et Illyr.*, wenn dieses richtig ist (Andere tilgen *et* oder setzen es vor *in. dic.*), so kann es L. hinzugefügt haben, indem er selbst dabei an die Unterwerfung Macedoniens dachte, oder um die Gesandten andeuten zu lassen, dass ihnen dieselbe bekannt sei, der mit dem macedon. verbundene illyrische Krieg denselben Ausgang wie jener gehabt habe. Uebrigens ist es auffallend, dass diese Nachricht erst jetzt nach Rom gelangt, da der Krieg in Illyrien nach 44, 32, 4 ff. schon im Anfang des Sommers wenigstens, geraume Zeit vor der Schlacht bei Pydna, beendigt sein musste, und die Entfernung Dyrrachiums von Rom geringer war. — *decrev.* etc., was in der verdorbenen Lesart: *decreuiturlatinaedictae* liege, ist nicht sicher zu erkennen; da jedoch zwischen der Supplication c. 2, 12 und der jetzt angeordneten ziemlich ein Monat liegt, und in der Hs. ebensowohl Buchstaben weggelassen, s. 44, 19, 6 *ptolemeopatra* u. a., als zugesetzt werden, so ist es möglich, dass L. *dilatae et edictae* od. *indictae* ge-

3 Tradidere quidam legatos Rhodios, nondum dimissos, post victoriam nuntiatam velut ad ludibrium stolidae superbiae in se-
4 natum vocatos esse; ibi Agepolim principem eorum ita locutum: missos esse legatos ab Rhodiis ad pacem inter Romanos et Per-
5 sea faciendam, quod id bellum grave atque incommodum Grae-
6 ciae omni, sumptuosum ac damnosum ipsis Romanis esset. fortunam populi Romani bene fecisse, quando finito aliter bello gratulandi sibi de victoria egregia Romanis opportunitatem dedisset. haec ab Rhodio dicta; responsum ab senatu esse, Rhodios nec utilitatium Graeciae cura neque inpensarum populi Ro-
7 mani, sed pro Perseo legationem eam misisse: nam si ea fuisset cura, quae simularetur, tum mittendos legatos fuisse, cum Perseus in Thessaliam exercitu inducto per biennium Graecas urbes
8 alias obsideret, alias denuntiatione armorum terreret: tum nul-

schrieben habe. Gewöhnlich wird *decrevit, ut Latinae edictae* etc. gelesen; aber von den lat. Ferien kann in dieser Jahreszeit nicht die Rede sein, s. Marq. 4, 443; Andere verm. *decrevit. indictae*, oder *decrevit; eae edictae.*

3, 3–8. Gesandtschaft der Rhodier. Polyb. 29, 7; Diod. 30, 33; Dio Cass. frg. 66, 2.

3–5. *Tradidere* etc., da L. nach den Annalisten die Gesandtschaft der Rhodier ein Jahr zu früh (die an Aemilius 44, 35, 4 ist der Zeit nach richtig angesetzt) erwähnt hat, s. 44, 14, 13, so scheint er, um diesen Bericht mit dem an u. St. aus Polyb., der mit *quidam* gemeint ist, entlehnten auszugleichen, dessen Darstellung etwas geändert und den Uebergang mit *tradidere – dimiss.* gemacht zu haben, während es bei Polyb. l. l. heisst: *κατὰ τὸν καιρὸν, ἐν ᾧ Περσεὺς ἡττηθεὶς ἀνεδίδρασκεν, ἔδοξε τῇ συγκλήτῳ τοὺς παρὰ τῶν Ῥοδίων πρεσβευτὰς παραγεγονότας ὑπὲρ τοῦ διαλύειν τὸν πρὸς Περσέα πόλεμον παρακαλέσασθαι*, Nissen 50; 261; 273. — *ad ludibr.*, zur Verhöhnung, um sie zu usw., s. § 8 *ad null. al. rem*; 32, 38, 3 u. a. — *grave* etc , Pol.: *πᾶσι μὲν τοῖς Ἕλλησιν ἀλυσιτελὴς (πόλεμος) καὶ αὐτοῖς δὲ Ῥωμαίοις διὰ τὸ μέγεθος τῶν δαπανημάτων.* — *pop. R. bene – quando*, ist sehr unsicher; da die Hs. *per* ‖ *bene – quendo* hat, und mit *per* eine Zeile schliesst, auch nachher die Worte verstellt sind und *quando* nicht leicht bei *bene facere* sich findet, so ist es wahrscheinlich, dass L. anders geschrieben habe; viell. ist statt *quendo* nicht *quando*, sondern *quod* zu lesen.

6–8. *utilit. Gr. cura*, in der Hs. findet sich *cura* vor *inpensarum*, doch sind die Beispiele, wo das den Genitiv regierende Wort erst in dem zweiten Gliede steht, selten und unsicher, vgl. c. 18, 3; 21, 52, 11; verbessert ist 33, 31, 4: *ceterae urbes*; Caes. B. C. 2, 37, 5 u. a., verschieden ib. 1, 19, 4: *obsidione atque oppidi circummunitione*; ebenso die 39, 16, 4; 42, 14, 6 angef. Fälle, Naegelsb. § 167, 4; zweifelhaft ist, ob *cura* nach *Graeciae* od. nach *p. Rom.* zu setzen sei; Pol.: *διότι τὴν πρεσβείαν ταύτην οὔτε τῶν Ἑλλήνων ἕνεκεν ὑπολαμβάνουσιν ἐσταλκέναι τοὺς Ῥοδίους οὔθ' ἑαυτῶν, ἀλλὰ Περσέως* etc. — *ea f. cura = earum rerum c.*, 1, 30, 4. — *p. bienn.*, die 2 ersten Kriegsjahre. — *tum null.* etc., Pol.: *παρέντας ἐκεῖνον τὸν καιρὸν νῦν παρεῖναι – ὅτε εἰς Μακε-*

lam pacis ab Rhodiis mentionem factam. postquam superatos saltus transgressosque in Macedoniam Romanos audierint et inclusum teneri Persea, tunc Rhodios legationem misisse, non ad ullam aliam rem quam ad Persea ex inminenti periculo eripiendum. cum hoc responso legatos dimissos.

Per eosdem dies et M. Marcellus, ex provincia Hispania 4
decedens Marcolica nobili urbe capta, decem pondo auri et argenti ad summam sestertii deciens *in* aerarium rettulit.

Paulus Aemilius consul cum castra, ut supra dictum est, 2
ad Siras terrae Odomanticae haberet, litterae ab rege Perseo per ignobiles tres legatos * * * cerneret, et ipse inlacrimasse dicitur sorti humanae, quod, qui paulo ante non contentus regno Mace- 3
doniae Dardanos Illyriosque oppugnasset, Bastarnarum excivisset auxilia, is tum amisso exercitu, extorris regno, in parvam insulam conpulsus, supplex, fani religione, non viribus suis tutus esset. sed postquam regem Persea consuli Paulo salutem legit, mi- 4

δονίαν συγκεκλεισμένος ὁ Περσεὺς ὀλίγας παντάπασιν ἐλπίδας εἶχε τῆς σωτηρίας etc. — *audierint*, weil es in oratio rect. *postquam audierunt* heisst, obgleich das plusqprf. u. imperf. vorhergeht; doch s. 22, 55, 8 u. a. — *tunc* nach *postquam* wie nach *ubi* 4, 55, 2; nach *cum* 24, 16, 8 u. a.; aus *Rhodios* ist das Subject zu *audierint* zu nehmen, 35, 19, 6. — *non ad u. a. rem*, 9, 37, 2: *non umquam antea*; Cic. Fam. 10, 18, 2: *non ullam rem aliam extimescens*. — *quam ad*, gewöhnlicher ist *quam ut*.

4–9. Rückkehr des M. Marcellus aus Hispanien; Gefangennehmung des Königs Perseus. Polyb. 29, 6b; Plut. 26; Diod. 30, 31; 29, 28; Dio Cass. frg. 66, 3ff.; Zonar. 9, 23; Iustin. 33, 2; Vell. Pat. 1, 9 u. a.

1. *Marcell.*, 43, 11; 45, 44. — *Marcolica* scheint, obgleich sie L. eine *urbs nobilis* nennt, sonst nicht erwähnt zu werden. — *argenti* hängt nicht von *pondo*, sondern von dem Gesammtbegriffe *ad summ. sest. dec.* ab. — *sestertii*, s. Cic. Att. 4, 2, 5; Tac. Ann. 2, 37: *liberalitas deciens sestertii*. — *rettulit*, gewöhnlich sagt L. *inferre* od. *ferre*.

Die kurze, ohne Zusammenhang eingeschobene Notiz, s. zu 44, 45, 5; 38, 28, 1, ist einem Annalisten, das Folgende wieder Polyb. entlehnt.

2–5. *ut supra d. e.*, es ist am Ende des 44. Buches ausgefallen. — *Siras*, vgl. Herod. 8, 115: *ἐν Σίρι τῆς Παιονίης*; Steph. Byz. *Σιρρὰ πόλις Θρᾴκης*. — *terrae Od.*, über die Constrct. s. 44, 23, 3; Odomantice lag östlich am unteren Strymon, nördlich von dem Prasiassee und dem Pangäongebirge; Herod. 5, 16; 7, 112; Strabo 7 frg. 36. — *legatos*, ob *allatas* oder *traditae ei sunt, quas* (*eas*) *cum* ausgefallen ist, oder eine andere Wendung gebraucht war, lässt sich nicht bestimmen. — *inlacr. - sorti*, wie 40, 56, 6. — *Dard. Illyr.*, 43, 18f. *Bastarn.*, 44, 26; das Asyndeton, weil nicht Alles aufgezählt werden soll. Thessalien hat der König schon früher aufgegeben, auch wol Epirus 43, 21f. — *extorr. regno*, 44, 19, 12. — *fani rel.*, wie 44, 29, 2. — *regem Persea - salut.* n. *dicere*, was oft in den Ueberschriften der Briefe ausgelassen wird; wie die Formel der Ueberschrift 24, 31, 7: *literas - recitat*: „*praetores Syracusani consuli*

serationem omnem stultitia ignorantis fortunam suam exemit.
5 itaque quamquam in reliqua parte litterarum minime regiae preces erant, tamen sine responso ac sine litteris ea legatio di-
6 missa est. sensit Perseus, cuius nominis obliviscendum victo esset; itaque alterae litterae, cum privati nominis titulo missae, et petiere et impetravere, ut aliqui ad eum mitterentur, cum
7 quibus loqui de statu et condicione suae fortunae posset. missi sunt tres legati, P. Lentulus A. Postumius Albinus A. Antonius. nihil ea legatione perfectum est Perseo regium nomen omni vi amplectente, Paulo, ut se suaque omnia in fidem et clementiam populi Romani permitteret, tendente.

5 Dum *haec* aguntur, classis Cn. Octavi Samothracam est adpulsa. is quoque praesenti admoto terrore modo minis, modo

Marcello". *secundum salutem* von einem Verbum unabhängig unverändert beibehalten wird, so konnte sie von einem Verbum abhängig in den durch dieses bedingten Casus übergehen, vgl. Cic. Leg. 1, 6, 19: *eam rem - putant nomine a suum cuique tribuendo appellatam*, wo *suum c. tribuere* in gleicher Weise als ein Begriff behandelt ist, vgl. zu 21, 62, 2: *triumphum clamasse*; Tac. H. 1, 78: *Neroni Othoni adclamavit*; Naegelsbach § 3, 2, c.; da d. Hs. *rege Persea* hat, so verm. Madvig *a rege Perse*; Zon. l. l. p. 273: ἐπεὶ βασιλέα ἑαυτὸν ἐν τῇ ἐπιστολῇ ὠνόμασεν, οὐδ' ἀποκρίσεως ἔτυχεν. — *ac sine*, 1, 57, 1: *atque in*; 5, 40, 1; 23, 38, 1; dagegen 8, 38, 11: *sine respiratione ac respectu*; häufiger wird *sine* anaphorisch wiederholt, s. 9, 5, 10; ib. 20, 10; 7, 2, 4; 27, 49, 8 u. a.

6–7. *cum* etc., der in der Ueberschrift stand; *privati nom.* = *nomen viri privati*, vgl. 9, 34, 5: *hoc nomen*; es hiess nur *Perseus consuli - salutem*. — *ad eum*, weil vorher *literae* Subject und personificirt ist. — *de statu et cond. s. fort.*, die Begriffe sind wenig verschieden: die Lage, in die er gekommen — in die er sich versetzt habe; 44, 31, 9 heisst es nur *de statu rerum suarum*, vgl. Cic. Balb. 7, 18: *de communi condicione - hunc statum*; Fam. 12, 23, 1: *omnem condicionem imperii tui statumque provinciae*. — *Lentul.*, 44, 18; *Postum.* c. 28, 11; *Anton.*, sonst nicht erwähnt. — *in fid. et clement.*, vgl. 44, 9, 1: *fidem et clementiam Romanorum experiri*, das letztere soll nur das im röm Sinne zu nehmende *in fidem se permittere*, 36, 27, 8: auf Gnade und Ungnade sich ergeben, mildern; Zon.: προσεδέξατο τὸν ὑπὲρ τῶν σπονδῶν λόγον, οὐκ ἄλλως μέντοι συμβήσεσθαι ἔφη (Παῦλος), εἰ μὴ καὶ ἑαυτὸν καὶ τὰ ἑαυτοῦ πάντα τοῖς Ῥωμαίοις ἐπιτρέψειε. — *permitt.*, 8, 20, 6: *se in dicionem consulis permisisse*, zu 33, 17, 15. — *tendente*, 23, 14, 8.

5. 1–2. *classis - adpulsa*, s. zu 44, 44, 5; *Samothracam*, die Insel oder die Stadt, § 11; c. 6, 3; dagegen ist *classis Cn. Octavi* nicht gewöhnlich, s. c. 35, 4, sonst sagt L. wie 24, 40, 17: *Romana classis cum M. Valerio* oder ib. 5: *relicto Valerio cum classe*. — *quoque* bezieht sich nur auf *perlicere, ut se trad.*, da die vorher geschickten Gesandten nicht so wie Octavius aufgetreten waren. — *praes. adm. terr.*, 42, 53, 7; 36, 10, 4; 41, 17, 7: *terrorem admoventes*; 27, 43, 3: *metus - admotus* u. a. — *modo spe* steht nicht, worauf die Stellung von *modo - modo* führen

spe perlicere, ut se traderet, *cum* conaretur, adiuvit in hoc eum res seu casu contracta seu consilio. L. Atilius inlustris adule- 2
scens cum in contione esse populum Samothracum animum advertisset, a magistratibus petiit, ut sibi paucis adloquendi populi potestatem facerent. permisso, „utrum nos, hospites Samothra- 3
ces, vere accepimus an falso, sacram hanc insulam et augusti totam atque inviolati soli esse?" cum creditae sanctitati adsen- 4
tirentur omnes, „cur igitur" inquit „pollui eam homicida, sanguine regis Eumenis violari, et, cum omnis praefatio sacrorum eos, quibus non sint purae manus, sacris arceat, vos penetralia

könnte, mit *terr. admoto* in näherer Beziehung, sondern dieses bezeichnet nur, was vorausgegangen ist, u. die Landung der Flotte, ehe Drohungen usw. angewendet wurden, vgl. 30, 12, 8. — *in hoc*, Abl.: hierbei, anders: 44, 31, 10: *triduo in hoc dato*. — *contracta*, herbeigeführt, veranlasst, vgl. 44, 27, 12; 5, 52, 14: *tantum piaculi contrahet*; 22, 28, 4: *causam contrahere*. — *popul. Samoth.*, wie c. 23, 15: *Atheniensium populum*. — *anim. adv.*, wie 24, 18, 2, vgl. 44, 46, 4.

3. *permisso*, s. 34, 31, 1: *permisso, ut*; 38, 10, 2, vgl. 44, 28, 4. — *hospit.*, er tritt als *hospes* in der Versammlung auf, vgl. 5, 44, 1. — *sacram – et augusti – soli*, über den Wechsel der Form s. 3, 62, 6; *augusti*, 38, 13, 1: *fanum ibi augustum Apollinis*, hochheilig; *inviolati*, eine Andeutung des Asylrechtes, s. 44, 29, 2; 2, 1, 4: *inviolati templi*; Plut. l. l.: Ὀκτάβιος – τὴν μὲν ἀσυλίαν παρεῖχε τῷ Περσεῖ διὰ τοὺς θεούς. Der Dienst der Cabiren und die samothracischen Mysterien waren in jener Zeit sehr gefeiert, Preller Griech. Mythol. 1, 665 ff.; die Heiligkeit der Insel wurde jedoch darauf zurückgeführt, dass sie bei einer grossen Flut die einzige Zufluchtsstätte der Menschen gewesen sei. — *creditae sanct.*, kurzer Ausdruck statt: dem, was er über – gesagt hatte, 41, 24, 19: *cum – huic orationi – adsentirentur*. — *pollui eam – violari et – sinetis*, die Form wie 4, 3, 7, üb. *et* s. 44, 43, 6; *homicida*, wenn nicht *ab* davor ausgefallen ist, konnte gebraucht werden, weil mehr der Mord als die Person beachtet wurde, vgl. 22, 60, 4; zu 23, 42, 6: *duce* u. ä.: *sanguine r. E. viol.* ist eine asyndetische Erklärung und Ausführung von *homicida* in chiastischer Form. Euander ist gleichsam noch befleckt mit dem Blute des Königs. Die Lesart der St. ist nicht sicher, da die Hs. *violavit* hat; Gron. verm. deshalb *pollutus eam – violavit*, Madvig *pollutus e. – violabit*, wo jedoch der Wechsel der Subjecte auffällt, sonst läge *polluet eam* näher; nach Anderen ist etwas ausgefallen. — *omnis*, bei jeder heiligen Handlung, in jedem Tempel, vielmehr also in dem hochheiligen zu Samothrace, Hermann Gottesdienstl. Alterth. d. Griech. § 55, 13. — *praefatio*, das Aussprechen gewisser Formeln vor heiligen Handlungen, das bekannte: *procul este profani*, s. 22, 1, 16; 39, 15, 1; 5, 41, 3: *praefante*; Plin. 25, 2, 4: *inchoata etiam praefatione religiosa, ut omnibus malis – principis semper mederetur maiestas*. — *purae*, § 7: *incestae*, vgl. 1, 45, 6: *inceste*; Marq. 4, 464. — *penetral.*, vgl. 26, 27, 14; Macrob. 3, 4, 7: *Varro – Dardanum refert deos Penates ex Samothracia in Phrygiam et Aeneam ex Phrygia in Italiam detulisse*.

5 vestra contaminari cruento latronis corpore sinetis?“ nobilis
fama erat aput omnes Graeciae civitates Eumenis regis per Euan-
6 drum Delphis prope perpetrata caedes. itaque, praeterquam
quod in potestate Romanorum sese insulamque totam et templum
cernebant esse, ne inmerito quidem ea sibi exprobrari rati, Theon-
dan, qui summus magistratus aput eos erat — regem ipsi appel-
7 lant —, ad Persea mittunt, qui nuntiaret, argui caedis Euandrum
Cretensem; esse autem iudicia aput sese more maiorum con-
parata de iis, qui incestas manus intulisse intra terminos sacra-
8 tos templi dicantur: si confideret Euander innoxium se rei ca-
pitalis argui, veniret ad causam dicendam; si committere se iu-
dicio non auderet, liberaret religione templum ac sibimet ipse
9 consuleret. Perseus sevocato Euandro iudicium subeundi nullo
pacto auctor esse: nec causa nec gratia parem fore. suberat et
ille metus, ne damnatus auctorem se nefandi facinoris protrahe-
10 ret. reliqui quid esse, nisi ut fortiter moriatur? nihil palam ab-
nuere Euander; sed cum veneno se malle mori quam ferro di-
xisset, occulte fugam parabat. quod cum renuntiatum regi esset,
metuens, ne tamquam a se subtracto poenae reo iram Samo-
11 thracum in se converteret, interfici Euandrum iussit. qua per-
petrata temere caede subiit extemplo animum, in se nimirum re-

5-8. *nobilis*, allgemein bekannt, 39, 4, 8 u. a., *fama* Ablativ; zur Sache s. 42, 15 f. — *aput*, in, 42, 12, 1. — *ne - quid.* nach *praeterq. quod* wie 37, 39, 13; an u. St. enthält *ne in. quid.* den positiven Gedanken *etiam merito*. — *regem*, wie in Athen der ἄρχων βασιλεύς; Hermann a. a. O § 11, 1; die Uebersetzung zeigt, dass L. den Polyb. vor sich hatte. — *iudicia* etc., in denen die, welche das Heiligthum entweihten, gerichtet wurden, wie in Athen bei den eleusinischen Mysterien, s. 31, 14, 8. — *intul. intra*, s. 36, 15, 5; *termin. sacr.*, s. 1, 44, 5: *termini hi consecrati*, oben *penetralia*, viell. mit Rücksicht auf die Sage bei Diod. 5, 47. — *dicantur* neben den Imperfecten, s. 43, 1, 10; vgl. 1, 51, 4 f.; 44, 21, 3; 45, 19, 11. — *ad caus. dic.*, seine Sache zu führen, sich zu vertheidigen. — *liber. relig. templ.*, vgl. 27, 37, 5; 42, 3, 9: *obstringere religione* das Gegentheil. — *sibimet i. cons.*, zweideutig, aber wol mit Absicht.

9. *auctor esse*, 40, 35, 11. — *causa - grat.*, 36, 15, 5: *nec auctoritate nec gratia*; 25, 40, 4: *causa* u. a. — *protrah.* wie 44, 26, 1. — *reliqui quid*, s. zu 44, 39, 1 *nihil nostri*. — *fortiter*, mit festem, standhaftem Sinne. — *tamquam* ist, da die Annahme, Vorstellung der Samothraker der Wirklichkeit entsprochen hätte, zu nehmen: denn er hatte, wie sie glauben mussten, usw., vgl. c. 1, 4. — *in se* nach *a se* ist wol ohne Absicht neben einander gestellt. — *interfici*, viell. durch die Creter 44, 45, 13. — *subiit - anim.* ist hier wie 23, 48, 6 *occurrebat - animis* impersonal gebraucht, wie sonst mehr bei Dichtern und Späteren, auch ohne *animum*; bei L. gewöhnlich mit einem Subjecte: *cogitatio* 25, 24, 14; 10, 45, 2; *cura* 41, 19, 4; *memoria*, *spes* u. a. —

ceptam labem, quae Euandri fuisset; ab illo Delphis volneratum
Eumenen, ab se Samothracae Euandrum occisum: ita duo san-
ctissima in terris templa se uno auctore sanguine humano violata.
huius rei crimen corrupto pecunia Theonda avertit, ut renuntia- 12
ret populo, Euandrum sibi ipsum mortem conscisse. Ceterum 6
tanto facinore in unicum relictum amicum commisso, per tot
casus expertum proditumque, quia non prodiderat, omnium ab
se abalienavit animos. pro se quisque transire ad Romanos; fu- 2
gaeque consilium capere solum prope relictum coegerunt; Oroan-
demque Cretensem, cui nota Threciae ora erat, quia mercaturas in
ea regione fecerat, appellat, ut se sublatum *in* lembum ad Cotym
deveheret. Demetrium est portus in promunturio quodam Sa- 3
mothracae; ibi lembus stabat. sub occasum solis deferuntur,
quae ad usum necessaria erant; defertur et pecunia, quanta clam
deferri poterat. rex ipse nocte media cum tribus consciis fugae 4
per posticum aedium in propincum cubiculo hortum, atque inde,

labem wie Cic. S. Rosc. 24, 66: *macula*, in Bezug auf *purae manus*. — *Somothracae*, § 1; 44, 46, 10. — *duo* - *uno* etc., der Gegensatz und die Vertheilung der Begriffe soll die Grösse der Gottlosigkeit scharf bezeichnen, vgl. zur Sache Hermann a. a. O. § 65, 6. — *auctore*, da er auch den Mord in Delphi angestiftet hatte, wozu aber § 11: *quae* - *fuisset* nicht ganz passt. — *avertit*, daran schliesst sich besser das folg *abalienavit* an, als an d. hds. *avertitur*. — *ut renunt.* hängt von *corrupto* ab.

6. 1-2. *unicum*, nicht der Zahl, sondern der Beschaffenheit nach: der treuste, 1, 21, 2; dass ihn mehr Vertraute begleitet haben, als 44, 43, 6; ib. 45, 12 vorausgesetzt wird, zeigt § 2; 9. Der Accusat.: *in* - *amicum commisso* wie 43, 7, 8. — *prodit.* - *prod.*, ähnlich 21, 19, 9; ib. 13, 3 u. a.: und (nur deshalb) verrathen usw. — *abal. a se*, s. zu 22, 60, 15; zur Sache s. Dio Cass. frg. 66, 3: *Περσεὺς - Εὔανδρόν τινα, γένος μὲν Κρῆτα, πιστότατον δὲ ὄντα - λάθρα ἀποκτείνας διέδωκε λόγον, ὅτι ἑαυτὸν προαπεχρήσατο. οἱ δὲ συνόντες οἱ φοβηθέντες τὴν ἀπιστίαν αὐτοῦ καὶ τὴν μιαιφονίαν μεθίστασθαι ἤρξαντο.* — *pro se q.*, jeder für seine Person, auf sich bedacht, ohne Rücksicht auf den König zu nehmen, vgl. § 9. — *solum prope* ist zu verbinden wie 23, 49, 14 *omnes prope*, vgl. 37, 20, 13. — *Oroandemque*, und so usw., s. 21, 35, 12: *aliique*; 2, 33, 9; 24, 26, 14; 23, 13, 8 u. a. Da *Cretensem* folgt, so kann an die 38, 18; 19 erwähnte Stadt nicht gedacht werden; Plut.: *λανθάνει πως - Ὀροάνδην - συμπείσας μετὰ χρημάτων ἀναλαβεῖν αὐτόν.* — *mercat.* - *fec.*, Cic. Verr. 5, 28, 72: *cum mercaturas facerent.* — *sublat.*, (mit sich) an Bord nähme; Caes. B. C. 3, 28, 3: *navis CCXX e legione tironum sustulerat* u. o.

3-5. *Demetr.*, Plut.: *ἥκειν - ἐπὶ τὸν πρὸς τῷ Δημητρίῳ* (dem Tempel der Demeter) *λιμένα*; Preller a. a. O. 663; über *est* s. 7, 26, 2. — *ad us. necess.*, Lebensbedürfnisse, 24, 1, 2; Plut. *μετὰ - θεραπείας ἀναγκαίας.* — *nocte m.*, *νυκτὸς ἥκειν κελεύσας* (*Ὀροάνδην*). — *postic. aed.*, 23, 8, 8. — *hortum*, Koner Leben d. Gr. u. Römer 84; 87. Der König hat sich bis jetzt nicht in einem Tempel, sondern in

5 maceriam aegre transgressus, ad mare pervenit. Oroandes tantum *moratus*, dum pecunia deferretur, primis tenebris solverat
6 navem ac per altum Cretam petebat. postquam in portu navis non inventa est, vagatus Perseus aliquamdiu in litore, postremo timens lucem iam adpropinquantem, in hospitium redire non
7 ausus, in latere templi prope angulum obscurum delituit. pueri regii aput Macedonas vocabantur principum liberi ad ministerium electi regis. ea cohors persecuta regem fugientem ne tum quidem abscedebat, donec iussu Cn. Octavi pronuntiatum est per
8 praeconem, regios pueros Macedonasque alios, qui Samothracae essent, si transirent ad Romanos, incolumitatem libertatemque et sua omnia servaturos, *quae* aut secum haberent aut in Mace-
9 donia reliquissent. ad hanc vocem transitio omnium facta est, nominaque dabant ad C. Postumium tribunum militum. liberos

einem Privathause aufgehalten, § 6: *hospitium.* — *macer.*, 23, 9, 12; Plut. *ὁ δὲ Περσεὺς οἰκτρὰ μὲν ἔπασχε διὰ στενῆς θυρίδος παρὰ τὸ τεῖχος ἐκμηρυόμενος αὐτὸν καὶ παιδία καὶ γυναῖκα πόνων καὶ πλάνης ἄπειρα.* — *tant.-dum*, c. 2, 4. — *solv. nav.*, Plut. *ὁ δὲ κρητισμῷ* (Paulus ad Tit. 1, 12) *χρησάμενος - εὐθὺς ἀφ' ἑσπέρας ἀπέπλευσε.*

6-8. *vagatus - timens - non ausus* stehen in verschiedenen Verhältnissen zu *delituit*: *postquam vag. est*, *cum timeret* (*propter timorem*) - *non ausus*, vgl. 44, 42, 4. — *postremo* in Bezug auf die längere Dauer in *vag. aliquamdiu*, vgl. 36, 38, 3. — *in lat. t. prope ang.*, an der Seitenwand des Tempels (der Demeter), wo diese einen Winkel bildete, einfacher Plut. *ὑπεχώρει φυγῇ πρὸς τὸ τεῖχος, οὐ λαθὼν μέν, ὑποφθάσας δὲ τοὺς Ῥωμαίους μετὰ τῆς γυναικός. τὰ δὲ παιδία συλλαβὼν αὐτὸς Ἴωνι ἐνεχείρισε.* — *delit.*, Zonar.: *ὁ δὲ ἡμέρας μέν τινας αὐτοῦ μετὰ Φιλίππου ἑνὸς τῶν υἱέων κρυπτόμενος ἔλαθεν.* — *pueri reg.*, s. 8, 24, 12; 44, 43, 5. — *princip.*, hochgestellte Beamte und Vertraute des Königs, s. zu 31, 28, 5; Arrian. Exp. Al. 4, 13, 1: *τῶν ἐν τέλει Μακεδόνων*; Curt. 8, 21, 2: *mos erat - principibus Macedonum adultos liberos regibus tradere ad munia haud multum servilibus ministeriis abhorrentia: excubabant servatis noctium vicibus proximi foribus eius aedis, in qua rex acquiescebat. - haec cohors velut seminarium ducum praefectorumque apud Macedonas*; ib. § 7: *puer nobilis ex regia cohorte*; 10, 24, 16: *puerorum regia cohors.* — *ea coh.*, die aus denselben bestehende, eine junge Nobelgarde. — *persec.*, zu 44, 45, 9. — *tum* weist auf § 2 zurück. — *donec*, sondern blieben, bis usw., c. 7, 4; 1, 39, 2. — *quae aut - aut*, anders 7, 39, 10.

9-11. *ad hanc*, bei und in Folge, c. 34, 1; 1, 7, 7; 31, 37, 10 u. o. — *transit. f.*, wie 31, 18, 6: *deditionem facere*; 9, 26, 5: *coniurationes facere* u. ä. — *nom. dab.*, sie meldeten sich, liessen sich aufzeichnen. — *ad C. Post.*, 38, 55, 4: *ad praetorem*; 40, 24, 1: *ad patrem*; 24, 48, 9 u. a. — *liberos* etc., s. 42, 52, 5; Plut. *ὃς* (*Ἴων*) *προδότης γενόμενος αἰτίαν παρέσχε τὴν μάλιστα συναναγκάσασαν τὸν ἄνθρωπον - εἰς χεῖρας ἐλθεῖν καὶ παραδοῦναι τὸ σῶμα τοῖς ἐκείνων* (*τῶν παιδίων*) *κρατοῦσιν*, der jüngere Sohn und eine Tochter; die

quoque parvos regios Ion Thessalonicensis Octavio tradidit; nec
quisquam, praeter Philippum, maximum natu ex filiis, cum rege
relictus. tum sese filiumque Octavio tradidit, fortunam deosque, 10
quorum *in* templo erat, nulla ope supplicem iuvantis accusans.
in praetoriam navem inponi iussus, eodem et pecunia, quae su- 11
perfuit, delata est, extemploque classis Amphipolim repetit. inde 12
Octavius regem in castra ad consulem misit praemissis litteris,
ut in potestate eum esse et adduci sciret.

Secundam eam Paulus, sicut erat, victoriam ratus victimas 7
cecidit eo nuntio, et consilio advocato *litteras* praetoris cum re-
citasset, Q. Aelium Tuberonem obviam regi misit, ceteros ma-
nere in praetorio frequentis iussit. non alias ad ullum spectacu- 2
lum tanta multitudo occurrit. patrum aetate Syphax rex captus
in castra Romana adductus erat; praeterquam quod nec sua nec
gentis fama comparandus, tunc accessio Punici belli fuerat, sicut
Gentius Macedonici: Perseus caput belli erat; nec ipsius tantum 3

Gemahlin erwähnt L. hier nicht. — *Thess.* 42, 58, 10. — *maximum natu*, nur selten hat L., wo der Zusammenhang zeigt, dass von dem Lebensalter die Rede ist, zu *maximus maior, minimus* etc. *natu* zugesetzt, s. 1, 53, 5. — *Octavio*, Plut.: ἐπίστευσε μὲν μάλιστα τῷ Νασικᾷ κἀκεῖνον ἐκάλει, μὴ παρόντος δὲ – ἔδωκεν αὑτὸν ὑποχείριον τῷ Γναίῳ. — *deos*, s. § 3; Plut. εἰς Σαμοθρᾴκην – διαφεύγων ἐπὶ τοὺς Διοσκούρους (die Cabiren) ἱκέτευεν. — *accus.*, Diod. 29, 28: ἄκυρον ἔσχε τὴν τῶν ἁγνοτάτων θεῶν ἱκεσίαν διὰ τὴν ὑπερβολὴν τῆς εἰς τὸν ἀδελφὸν τετολμημένης ἀσεβείας. — *repetit*, die Absendung der Flotte, c. 5, 1, von Amphipolis war wol in der Lücke 44, 46 erwähnt. — *in potestate* ohne Genitiv wie 43, 19, 2; 39, 14, 3 u. o.

7. 1–3. *sicut er.*, wirklich war, anders 22, 1, 14; 27, 43, 4; ib. 51, 11. — *eo nunt.*, bei, in Folge usw. — *victim.* – § 5 *consurr.* hat Plut. nicht. — *Aelium*, Plut. c. 5: τῶν δὲ θυγατέρων Αἰμιλίου – ἔγημεν, τὴν δὲ Αἴλιος Τουβέρων, ἀνὴρ ἄριστος καὶ μεγαλοπρεπέστατα Ῥωμαίων πενίᾳ χρησάμενος. Lange 2, 277. — *non al.*, 7, 33, 1; 45, 20, 3: *raro alias*. — *tanta mult.*, dass L. die Menge sehr gross gedacht habe, zeigt § 4: daher ist es wol nicht nöthig das hds. *tanta* in *tantum* zu ändern, besonders da *ullum tantum* mehrere gleich grosse Schauspiele der Art voraussetzt, was L. schwerlich hat andeuten wollen, auch erwartet man bei *multitudo* ein Epitheton wie bei *spectaculum*. — *patrum aet.*, 36, 7, 10; 37, 51, 1: *patrum memoria*; 39, 42, 6. — *Syphax*, 30, 13. — *nec sua* etc., vgl. 31, 1, 6. — *tunc* ohne *etiam* nach *praeterquam*, s. c. 14, 4; vgl. 8, 25, 5; zu 21, 10, 1; 32, 38, 3. — *accessio*, s. c. 39, 7; 38, 54, 10; 30, 40, 3 u. a. Das Asyndeton: *praeterquam – fuerat* ist nicht ohne Härte, weshalb Gron. *fuerat* tilgen wollte; doch ist es viell. gewählt, um diesen Gedanken, zu dem eigentlich der folg.: *Perseus* etc. den Gegensatz bildet, stärker zu betonen. Der Gegensatz zu *tunc* ist nicht ausgedrückt, weil er wieder *tunc* sein müsste. — *fuerat*, bis zu seiner Gefangennahme, kann auch zu Gentius gedacht werden. — *caput b.*, in etwas anderem Sinne 44, 31, 2; 26,

patris avique * *, quos sanguine ac genere contingebat, fama conspectum eum efficiebat, sed effulgebant Philippus ac magnus Alexander, qui summum inperium in orbe terrarum Macedonum
4 fecerant. pullo amictu *cum* filio Perseus ingressus est castra nullo suorum alio comite, qui socius calamitatis miserabiliorem eum faceret. progredi prae turba occurrentium ad spectaculum non poterat, donec a consule lictores missi sunt, qui summoto iter
5 ad praetorium facerent. consurrexit consul, et iussis sedere aliis progressusque paulum introeunti regi dextram porrexit, summittentemque se ad pedes sustulit, nec attingere genua passus introductum in tabernaculum adversus advocatos in consilium

7, 3, vgl. 28, 35, 12: *caput rerum – Masinissam fuisse*. — *quos*, davor kann *et cêterorum regum* od. *ceterorumque* od. etwas Aehnliches ausgefallen sein, n. Antigonus Doson, Gonatas, Demetrius Poliorcetes. — *sang. et gen.*, durch Blutsverwandtschaft und Abstammung, Geschlechtsgemeinschaft, s. 1, 9, 4; denn die Könige von Maced. nach Alexander d. Gr. stammten nicht von diesem, sondern von Antigonus, dem Vater des Demetrius Poliorcetes ab, s. Niebuhr Kleine hist. Schriften 1, 223. — *conspect.*, 2, 5, 5; 5, 23, 5 u. a. — *efficieb.*, c. 11, 4; 39, 51, 6; 44, 37, 11 u. a. — *magn. Al.*, 9, 16, 19. — *Maced. fec.* bedeutet, wie es scheint: in den Besitz – gebracht, zum Eigenthum – gemacht hatten, s. 43, 22, 6; 27, 8, 3: *senatus populi potestatem fecit*; 22, 20, 1; 7, 31, 6; 9: *ager – populi R. factus esset*; oder es ist zu *Macedonum* wieder *imperium* zu denken: das – der Maced. zum grössten usw., s. § 4; 44, 42, 3.

4. 5. *pullo am.*, Cic. Verr. 4, 24, 54: *tunica pulla*, Koner 582; Andere lesen *amictus*, auch *cum filio*, s. c. 28, 11, ist unsicher, aber wegen des folg. *alio* wahrscheinlich. — *nullo suor.*, nicht seine Gemahlin und die kleineren Kinder oder einer seiner Vertrauten; es wird *quam qui* verm. — *faceret*, der ihn, wenn er da gewesen wäre, hätte machen können, 33, 5, 8: *quod obmoliretur*; 21, 13, 1; praef. 5: *posset*. — *ad spect.*, c. 27, 8; 38, 33, 8: *Achaei ad spectaculum concurrebant*, 21, 42, 1: um zu schauen, etwas anders § 2. — *donec*, c. 6, 7. — *missi s.*, da d. Hs. *misissent* hat, so wurde früher *missi essent* gelesen, vgl. 5, 17, 5: *donec convenisset*; 21, 28, 11 u. a. — *summoto*, s. c. 29, 2; 28, 27, 15; viell. gehört hierher Polyb. frg. 153: *παρῆν ῥαβδοῦχος παρὰ τοῦ στρατηγοῦ, καλῶν τὸν βασιλέα* (Müller). — *sedere*, sitzen bleiben, ihm keine Ehre zu erweisen. — *progressusq.*, nach dem abl. abs., s. 25, 35, 2. — *submitt. se*, als er – wollte, Val. Max. 5, 1, 8: *conatum ad genua procumbere dextra manu adlevavit*; Eutr. 4, 7: *volentem ad pedes – cadere*; Dio C. l. l. — *advers. adv. – consid.*, der König soll nicht stehen, sondern sitzen und zwar den – zugekehrt, ihnen gegenüber, wie im Gericht der *reus* dem Ankläger gegenüber vor dem Tribunal der Richter, denn an dieser Stelle scheint sich L. den Consul gedacht zu haben; weniger genau Diod. 30, 31: *Αἰμίλιος τὸν Περσέα λαβόμενος τῆς χειρὸς εἰς τὸ περὶ αὐτὸν συνέδριον ἐκάθισεν.* Spätere haben die Scene ausgemalt, Val. Max. l. l.: *introductum – in tabernaculum lateri suo proximum in consilio considere iussit*; Flor. 1, 28, 10; Eutrop. *iuxta se in sella collocavit*;

considere iussit. Prima percontatio fuit, qua subactus iniuria 8
contra populum Romanum bellum tam infesto animo suscepisset,
quo se regnumque suum ad ultimum discrimen adduceret? cum 2
responsum expectantibus cunctis terram intuens diu tacitus
fleret, rursum consul: „si iuvenis regnum accepisses, minus equi- 3
dem mirarer ignorasse te, quam gravis aut amicus aut inimicus
esset populus Romanus: nunc vero, cum et bello patris tui, 4
quod nobiscum gessit, interfuisses, et pacis postea, quam cum
summa fide adversus eum coluimus, meminisses, *quod fuit* consilium, quorum et vim *in* bello et fidem in pace expertus esses,
cum is tibi bellum esse quam pacem malle?“ nec interrogatus 5
nec accusatus cum responderet: „utcumque tamen haec, sive

Aurel. Vict. 66, 4; Dio Cass. l. l. *ἐπί τινος βασιλικοῦ θρόνου πάρεδρον αὐτῷ κατεστήσατο*; doch ist deshalb schwerlich an u. St. *considere ad se* od. *iuxta se* zu ändern, besonders da auch nach Ls' Ausdruck der König dem Consul zur Seite, nur nicht unmittelbar neben ihm sass. — *advoc. in cons.*, als ein Begriff zu nehmen, 4, 43, 2.

8. 1–4. *subactus bellum suscepiss.* sind durch die Stellung der Nebenbestimmungen *contra p. R.* und *tam in. an.* auseinandergehalten und diese dadurch hervorgehoben. — *subact. ini.*, 1, 5, 6 *metu subactus*; ib. 22, 6 u. a.; zur Sache s. Mommsen 1, 767 ff. — *quo* geht auf *bellum* zurück = *ut eo*. — *ultim. disc.*, die Lage, in welcher über die Existenz entschieden werden musste, diese auf das Spiel gesetzt wurde. — *expect. cunct.* wie 40, 12, 1. — *rursum*, weil er, wenn er auch nicht gerade wieder fragt, wieder das Wort nimmt, s. 22, 15, 10, entspricht *prima* § 1. — *nunc v.*, 44, 42, 9. — *bello p. tui, quod*, der von – veranlasste, welchen usw., 35, 6, 8: *de literis L. Corneli, quas scripserat.* — *interf.*, s. 31, 28; vgl. 38, 5. — *adversus* gehört zunächst zu *fide*, s. 29, 8, 2: *ob egregiam fidem adversus Romanos*; 10, 11, 13: *necessaria iam facta adversus Romanos fides est*, vgl. zu 5, 35, 4; Tac. Ann. 11, 17; über *colere* 8, 17, 10; Sall. I. 8, 2: *amicitiam populi R. coleret.* — *fuit* oder *erat* kann in der Frage nicht wohl fehlen, ebenso wenig *in* vor *bello* neben *in pace*, obgleich L. auch *pace et bello*, *eo bello* u. ä. sagt. — *malle*, weil in *quod f. consil.* der Begriff liegt: *non debebas.* Die Rede, welche Plut. dem Consul in den Mund legt, ist härter und tadelt mehr den Charakter als die Politik des Königs; dagegen Diod. l. l.: *ἁρμόζουσι λόγοις τοῦτον παραμυθησάμενος.*

5–7. *utcumque*, s. 44, 36, 3, wird durch *sive – necess.* erklärt, s. zu 32, 3, 4, zu diesen wie zu *utcumque haec* gehört *inciderunt*; *tamen* scheint in den Relativsatz gezogen, aber mit *bonum an. habe* in Verbindung zu stehen, vgl. praef. 3; Plin. Ep. 2, 11, 14: *utcumque tamen animum collegi, dicere coepi* = *tamen, utcumque* (*potui*) *animum* etc., vgl. *si hercules*, *profecto* u. ä., 28, 44, 12; *tamen* bei dem partic. 5, 48, 6; dieses Gedankenverhältniss würde nicht geändert, wenn man auch einen Concessivsatz: du kannst dich zwar nicht entschuldigen vor *tamen* ergänzen wollte. — *sive – seu*, s. 9, 26, 7; 7, 18, 2; zum Gedanken s. Einl. S. 19; 25, 6, 6: *si non deum ira nec fato, cuius lege immobilis rerum humanarum ordo seritur, sed culpa periimus*; 23, 23,

errore humano seu casu seu necessitate inciderunt, bonum animum habe: multorum regum *et* populorum casibus cognita populi Romani clementia non modo spem tibi, sed prope certam
6 fiduciam salutis praebet.“ haec Graeco sermone Perseo; Latine deinde suis „exemplum insigne cernitis“ inquit „mutationis rerum humanarum. vobis hoc praecipue dico, iuvenes. ideo in secundis rebus nihil in quemquam superbe ac violenter consulere decet nec praesenti credere fortunae, cum, quid vesper ferat, in-
7 certum sit. is demum vir erit, cuius animum neque prospera flatu suo efferet nec adversa infringet.“ consilio dimisso tuendi
8 cura regis Q. Aelio mandatur. eo die et invitatus ad consulem Perseus et alius omnis ei honos habitus est, qui haberi in tali
9 fortuna poterat. exercitus deinde in hiberna dimissus est. Maximam partem copiarum Amphipolis, reliquas propinquae urbes acceperunt.

3. — *regum e. populor.*, 21, 43, 11: *incluti populi regesque*; 24, 49, 2, u. o. — *casibus*, bei, durch – ist erkannt worden. — *clement.*, c. 4, 7. — *salutis* könnte sich nur darauf beziehen, dass er das Leben nicht verlieren soll; über seine Behandlung s. zu c. 40, 6. — *Graeco serm.*, die griechische Bildung des Aemilius geht auch aus c. 27 f. hervor; dass er jetzt Griechisch sprach, war Herablassung, anders c. 29, 3. — *Latine* etc., Polyb. 29, 6b: *ὁ δὲ μεταλαβὼν τὴν Ῥωμαϊκὴν διάλεκτον παρεκάλει τοὺς ἐν τῷ συνεδρίῳ βλέποντας εἰς τὰ παρόντα.* — *iuvenes*, Plut.: *αὐτὸς δὲ τοὺς παῖδας καὶ τοὺς γαμβροὺς καὶ τῶν ἄλλων ἡγεμονικῶν μάλιστα τοὺς νεωτέρους ἔσω τῆς σκηνῆς ἐπισπασάμενος* (bei ihm redet Aemil. den König ausserhalb des Zeltes an) *πολὺν χρόνον ἦν πρὸς αὑτῷ σιωπῇ καθήμενος* etc. — *nihil – consulere*, s. 26, 33, 3: *ut quicquam de se gravius consulerent*, gewöhnlich wird *consulere* nur mit einem Adverb., 3, 36, 7; 8, 13, 14 u. a., oder, aber dann in anderem Sinne, mit *nihil* verbunden, 9, 22, 4: *nihil consulto dictatore.* — *quid vesp. f.*, Varro Sat. *nescis quid vesper serus ferat*, vgl. L. 39, 26, 9: *nondum omnium dierum solem occidisse*; Polyb.: *μήτε καθόλου πιστεύειν μηδέποτε ταῖς παρούσαις τύχαις· ἀλλ᾽ ὅτε μάλιστά τις κατορθοίη – τότε μάλιστα παρεκάλει τῆς ἐναντίας τύχης ἔννοιαν λαμβάνειν.* — *demum*, 4, 4, 9. — *prospera – infring.* n. *fortuna*, welcher am einfachsten *flatus* beigelegt wird, vgl. die Stelle aus Polyb.; 42, 62, 4: *serenitas fortunae*; doch kann, da d. Hs. *prospere – effleret – adversae infringent* hat, L. auch *prosperae res efferent* etc., oder *prospera efferent* nach Madvig geschrieben haben. Plut. hat die Rede weiter ausgeführt und nach der Uebergabe des Königs an Aelius Tubero gesetzt.

7–**9**, 1. *consil. dim.*, vgl. *praetorium missum* 21, 54, 3. — *invitat.*, 1, 57, 10; wie 44, 31, 14 Gentius, vgl. Diod. 30, 32: *Αἰμίλιος φιλανθρώπως προσενεχθεὶς τῷ Περσεῖ, καὶ πρὸς τὰ σύνδειπνα παραλαβὼν καὶ τοῦ συνεδρίου μεταδιδούς* etc., ebenso Val. Max. u. A.; das folg. *qui – poterat* zeigt, dass nicht gerade ein Act besonderer Humanität bezeichnet werden soll. — *ad cons.*, gewöhnlich *ad coenam*; 28, 18, 2: *in hospitium.* — *in hib. dim.*, 42, 67, 3. — *accep.*, sie erhielten dieselben zum Ueberwin-

Hic finis belli, cum quadriennium continuum bellatum es- 2
set, inter Romanos ac Persea fuit, idemque finis inclyti per Eu-
ropae plerumque atque Asiam omnem regni. vicensimum ab 3
Carano, qui primus regnarat, Persea numerabant. Perseus Q.
Fulvio *L.* Manlio consulibus regnum accepit, a senatu rex est
appellatus M. Iunio A. Manlio consulibus; regnavit undecim an-
nos. Macedonum obscura admodum fama usque ad Philippum 4
Amyntae filium fuit; inde ac per eum crescere cum coepisset, Eu-
ropae se tamen finibus continuit, Graeciam omnem et partem Thre-
ciae atque Illyrici amplexa. superfudit deinde se in Asiam, et XIII 5
annis, quibus Alexander regnavit, primum omnia, qua Persarum
prope inmenso spatio imperium fuerat, suae dicionis fecit; Ara- 6
bas hinc Indiamque, qua terrarum ultimos finis rubrum mare

tern, sie wurden ihnen gegeben, 42, 67, 8; aus *acceperunt* wird zu *Amphip.* leicht *accepit* gedacht; zur Sache s. c. 28, 9.

9. 2–3. *cum – esset*, die Dauer des Krieges wird in einem Zeitsatze, der eingeschoben ist, bezeichnet, nicht, wie man erwartet, durch einen Relativsatz. *quadrienn.*, es war das vierte Jahr, s. Diod. zu 44, 46, 10; Polyb. 32, 15: *κεκυνηγεῖσθαι δὲ μηδέποτε τῶν τεττάρων ἐτῶν* (des Krieges mit den Römern) *διὰ τοὺς περισπασμούς*. — *idemq. f.*, das Subst. mit Nachdruck wiederholt wie 2, 12, 2; 6, 1, 1. — *Europ. plerumq.*, wie 22, 24, 8: *exiguum spatii*; 1, 57, 9, gewöhnlicher heisst es *pleraque Europae*, vgl. 31, 1, 7: *multa quondam Europae*, *maiorem partem Asiae obtinuerant armis.* — *vicens. ab*, 7, 1, 10; wenn die Zahl richtig ist, so weicht die Angabe bei L. (oder Polyb., welcher hier ausführlicher über das macedonische Reich gesprochen zu haben scheint, s. 29, 6c; Diod. 30, 29; 31, 17) von der Iustins, welcher 30, und der in Eusebius Chronik, welcher 39 Könige zählt, ab. — *Carano*, nach der Sage ein Heraklide, Nachkomme des Temenos, und der Gründer des macedon. Reiches, Herod. 8, 138; Iustin. 33, 2: 7, 1; Abel Macedon. 93f.; 99f. — *regnarat*, weniger passend wäre d. hd. *regnabat*: der – die Regierung führte, Caes. B. G. 7, 48: *quae paulo ante – manus tendebant*; ad Herenn. 1, 13: *qui – defendebant*. — *Fulvio* etc., s. 40, 58, 9, 575 a. u.; *Iunio* etc., 576 a. u.; nach Eusebius hat er nur 10 Jahre regiert.

4–6. *Macedon. – fama*, Pol. l. l.; Diod. 31, 17: *Μακεδόνες – ὧν οὐδ᾽ ὄνομα ἦν γνώριμον*, das folg. *crescere* kann noch auf *fama* bezogen werden, bei *continuit – amplexa* ist mehr an die Macedonier zu denken, vgl. § 7; 26, 38, 3: *praeceps in avaritiam – animus ad spolianda, quae tueri nequibat – inclinavit*, wo *spolianda – nequibat* nicht auf *animus*, sondern auf Hannibal zu beziehen ist, 28, 29, 4: *horret animus referre*, wo bei *referre* Scipio zu denken ist, vgl. zu 1, 15, 1; 2, 4, 3: *sententia – censebat*; 3, 68, 7: *bellum – scandet* u. ä., die Stelle aus Plin. zu § 9 a. E. Andere fügen *gens* oder *potentia* zu *Macedonum* hinzu. — *Phil. Am. f.*, von 359 a. Ch. an. — *XIII ann.*, während usw.; 4, 4, 5; 336 – 323 a. Ch. — *qua – fuer.*, wo, wie weit – es gewesen war, sich erstreckt hatte, § 6; c. 29, 6; 44, 2, 5; 7, 33, 10: *illa omnia, qua – micant hastae*; 25, 21, 4: *qua fugam inclinaturam credebat, omnia itinera insidere iubet*; 42, 1, 11 u. a. — *Arab.*, Arrian. 3, 1 ff.; Curt. 4, 11, 1. — *hinc* in Bezug auf *pri-*

7 amplectitur, peragravit. tum maximum in terris Macedonum regnum nomenque; inde morte Alexandri distractum *in* multa regna, dum ad se quisque opes rapiunt, laceratis viribus a summo culmine fortunae ad ultimum finem centum quinquaginta annos stetit.

10 Victoriae Romanae fama cum pervasisset in Asiam, Antenor, qui cum classe lemborum ad Phanas stabat, Cassandriam inde
2 traiecit. C. Popilius, qui *ad* Delum praesidio navibus Macedoniam petentibus erat, postquam debellatum in Macedonia et statione summotos hostium lembos audivit, dimissis et ipse Atticis navibus ad susceptam legationem peragendam navigare Aegyptum

mum, die Zeitfolge. — *ultim. f.* etc., § 7; 38, 60, 5 u. a. — *rubr. m.*, s. zu 36, 17, 15; 42, 52, 14: hier ist das indische Meer gemeint.

7. *nomen*, der Ruhm, 44, 25, 9, anders *nomen Romanum* u. ä., 1, 10, 3; die folg. Prädicate *distractum – stetit* beziehen sich nur auf *regnum*, s. § 4: *fama*. — *morte Al.*, bei dem n. in Folge usw., 1, 3, 4; es ist die Zeit der Diadochen. — *dum. – rapiunt*, indem, dadurch dass sie usw., s. praef. 2; zum Gedanken 2, 6, 3; bei *rapiunt* ist an die die Reiche gründenden Anführer zu denken, Sall. I. 18, 3; an das so angedeutete Subject hat sich *quisque*, wie oft, als Appos. angeschlossen, s. 21, 45, 9; 1, 35, 8. — *lacerat. vir.* ist eine Bestimmung zu *regnum distractum stetit*, weniger passend scheint es nur zu *distractum* gezogen zu werden. — *a summo culm.*, kurz statt: von der Zeit (Alexanders) an, wo es auf dem höchsten Gipfel der Macht stand usw. — *cent. quinq. a.*, Pol. 29, 6c: σχεδὸν ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα πρότερον ἔτεσι τἀληθὲς ἀπεφήνατο (Δημήτριος ὁ Φαληρεύς) περὶ τῶν ἔπειτα συμβησομένων; Diod. l. l.; er scheint von dem Tode Alexanders an gerechnet zu haben, also 155 Jahre, daher ist σχεδόν zugesetzt, was L. übergeht. — *stetit* bezieht sich zwar auf *regnum Macedonum*, aber das jetzt zu Grunde gegangene Reich war nur ein kleiner Theil des vorher zu denkenden, wie schon das eingeschobene *in multa regna* zeigt, vgl. Plin. 4, 10, 39: *haec est Macedonia terrarum imperio potita quondam, haec Asiam – transgressa, haec – per vestigia – Herculis vagata, haec eadem est Macedonia, cuius uno die Paulus Aemilius – LXXII urbis direptas vendidit.*

10. Verhandlungen in Rhodus. Polyb. 29, 7; Diod. 30, 33; Dio Cass. frg. 68, 1.

1–5. *pervas. in As.*, 8, 9, 11: *terror – in totam penitus aciem pervasit*; Cic. Verr. 5, 2, 5: *in Italiam pervasit*, de imp. Pomp. 15, 44: *quo – pervasit*; ebenso *ad* 42, 7, 7; gewöhnlich nur der Accus., 2, 23, 7; 5, 7, 6 u. a. — *Antenor* etc., 44, 28, 1. *Popil.*, ib. 29. — *et ipse* kann sich auf *pergit* beziehen: wie sich Ant. entfernt hatte, so auch usw., doch macht es die Wortstellung wahrscheinlicher, dass *et ipse* mit *dimissis nav.* zu verbinden sei: wie Ant. – so eilte, nachdem auch er die Flotte (nach Hause) entlassen hatte usw., s. 4, 44, 10; 44, 31, 15. — *Atticis* stimmt nicht zu 44, 29, 1; 4, wenn auch 31, 22, 8 *Atticae naves* erwähnt werden; viell. ist *accitis*, nach Madvig *adventiciis* verdorben; *Eumenis naves* liegt d. hds. Lesart zu fern. — *nav. Aegypt.*, s. 8, 24, 17; 42, 44, 6; 31, 43, 5 *Ae-*

pergit, ut prius occurrere Antiocho posset, quam ad Alexandreae 3
moenia accederet. cum praeterveherentur Asiam legati et Lo- 4
ryma venissent, qui portus XX paulo amplius milia ab Rhodo
abest, ex adverso urbi ipsi positus, principes Rhodiorum occur- 5
runt — iam enim eo quoque victoriae fama perlata erat — orantes, ut Rhodum deveherentur: pertinere id ad famam salutemque civitatis, noscere ipsos omnia, quae acta essent *quae*que agerentur Rhodi, et conperta per se, non volgata fama, Romam referre.
diu negantes perpulerunt, ut moram navigationis brevem pro 6
salute sociae urbis paterentur. postquam Rhodum ventum est,
in contionem quoque eos idem precibus pertraxerunt. adventus 7
legatorum auxit potius timorem civitati quam minuit: omnia enim Popilius, quae singuli universique eo bello hostiliter dixerant fecerantque, rettulit, et vir asper ingenio augebat atrocitatem eo- 8
rum, quae dicerentur, voltu truci et accusatoria voce, ut, cum 9
propriae simultatis nulla causa cum civitate esset, ex unius senatoris Romani acerbitate, qualis in se universi senatus animus
esset, coniectarent. C. Decimi moderatior *oratio* fuit, qui in ple- 10
risque eorum, quae commemorata a Popilio essent, culpam non penes populum, sed penes paucos concitores volgi esse dixit:

gyptum vexit, zu 10, 37, 1; Tacit. Ann. 2, 59; 69 u. a. — *pergit*, er segelt so fort, eilig, s. 1, 7, 6. — *posset* wie 32, 35, 4; *occurrere*, ihm begegnen, bei ihm eintreffen, § 5, vgl. 31, 29, 2. — *accederet* n. Antiochus, mit hartem Wechsel der Subjecte. — *Loryma*, 37, 17, 8; Strabo 14, 2, 4 p. 652: *Λώρυμα παραλία τραχεῖα, καὶ ὄρος ὑψηλότατον τῶν ταύτῃ – Φοῖνιξ*, an der südöstlichen Spitze Kariens. — *ex adv.*, 21, 27, 1; 22, 4, 4; das hds. *et adversus*, s. Cic. Div. 1, 45, 101 *exadversus*, kann wegen des Dativs *urbi* nicht richtig sein. — *urbi ipsi*, der Stadt Rhodus. — *deveh.*, c. 14, 7; 5, 54, 4; es wird *deverterentur* verm. — *pertinere* etc.: es gehe sie an, sei wichtig für sie, 10, 24, 17: *ad famam populi R. pertinere eos esse consules*; 35, 24, 1; 36, 26, 3 u. a. — *conperta* etc., 44, 18, 2.

6–11. *negantes*, unter längerem Weigern, ungeachtet längeren W., wenn man nicht *negantes* aoristisch nehmen will, 40, 55, 7: *primo audaciter negantem – non ultra tetendisse*, s. zu 27, 43, 3; 23, 35, 2. — *idem*, die *principes Rhod.* § 5, welche auf Seiten der Römer gestanden haben. — *adventus* etc. steht in Beziehung zu *pertinere* etc.: indess vermehrte – nur usw. — *civitati*, 1, 5, 6. — *singuli*, einzelne Parteihäupter; *universi*, Beschlüsse des ganzen Volkes wie 44, 29. — *rettulit*, brachte wieder vor, wiederholte, 37, 6, 7. — *quae dicer.* n. *ab eo*, denn nur auf das, was er sagte, können sich die Worte beziehen: was er nur usw., einfacher wäre *quae diceret*. — *accusat.*, 2, 61, 7: *accusatorio spiritu*. — *propriae sim.*, 26, 27, 11: *sibi privatam simultatem cum Campanis negare ullam esse*; man kann *esset* nehmen: vorhanden war; doch erwartet man *ei* oder *cui* statt *cum* nach Gron. — *non penes sed p.*, 3, 19, 4: *non ut in – sed ut in*; 35, 33, 3; 2, 24, 2: *penes eosdem – penes*

11 eos, venalem linguam habentis, decreta plena regiae adsentationis fecisse et eas legationes misisse, quarum Rhodios semper non minus puderet quam paeniteret. quae omnia, si sana mens
12 populo foret, in capita noxiorum versura. cum magno adsensu auditus est, non magis eo, quod multitudinem noxa levabat, quam
13 quod culpam in auctores verterat. itaque cum principes eorum Romanis responderent, nequaquam tam grata oratio eorum fuit, qui, quae Popilius obiecerat, diluere utcumque conati sunt, quam eorum, qui Decimio in auctoribus ad piaculum noxae obiciendis
14 adsensi sunt. decretum igitur extemplo, ut, qui pro Perseo adversus Romanos dixisse quid aut fecisse convincerentur, capitis condemnarentur. excesserunt urbe sub adventum Romanorum
15 quidam, alii mortem sibi consciverunt. legati non ultra quam quinque dies Rhodi morati Alexandream proficiscuntur. nec eo segnius iudicia ex decreto coram his facto Rhodii exercebant; quam perseverantiam in exequenda re tam Decimi lenitas quam * *.

quos. — *concit.*, 23, 41, 2; zur Sache 44, 29, 7. — *venalem*, käuflich, vom König bestochen; 35, 50, 4. — *regiae*, 3, 43, 2: *invidiam decemviralem*; ib. 42, 6; 22, 26, 4; *dictatoria invidia* u. a. — *legation.*, 44, 14; 35; 45, 3, steigernd, da nur eine Gesandtschaft dieser Art abgegangen war. — *puder.* - *paenit.* bereuen - müssten, vgl. 44, 33, 5: *fierent.* — *sana m.*, s. 9, 9, 12: *si sana mens fuisset*; 23, 7, 4; 8, 27, 9: *sanos - animos* u. a. — *foret*, wenn (überhaupt) wäre, doch mit Beziehung auf den über die Bestrafung der Schuldigen zu fassenden Beschluss, s. c. 19, 6. — *versura*, u. *esse*; 35, 13, 8.

12-15. *noxa* - *culpam*, vgl. zu 3, 42, 2. — *princip. eor.* kann nur bedeuten: die Ersten der Rhodier (diese sind bei *auditus est* als Subject zu denken), *eorum* sich nicht auf *auctores* beziehen; doch ist die Bezeichnung unklar und im Folg. die zweimalige Wiederholung von *eorum* störend, viell. ist dasselbe an u. St. verschrieben statt *Rhodiorum* od. *bonorum*. — *utcumque*, so gut es gehen wollte, sie konnten, s. c. 8, 5. — *ad piac.*, 21, 10, 12: *dedendum - ad piaculum rupti foederis*. — *obiciend.*, anders als kurz vorher *obiecerat*, hier kann *eis*, an u. St. *Romanis* gedacht werden. — *pro - adversus*, c. 22, 10; 23, 8, 3; 24, 47, 7; 43, 3, 7 u. a. Der Beschluss wird sogleich gefasst, s. 24, 25, 10. — *sub adv.*; 23, 15, 1. — *quidam*, *alii*, 37, 20, 5; 41, 20, 4. — *ultra quam q. d.*, vgl. 9, 34, 16: *sex menses ultra quam licet*, häufiger als mit einem Accus. der Zeit wird *ultra quam* in anderen Verhältnissen gebraucht, s. c. 23, 10; 42, 41, 5; 8, 27, 11; 10, 8, 10; ib. 9, 5 u. a. — *quam persev.*, diese und die folg. Worte sind in d. Hs. so verschrieben und lückenhaft, dass sie schwerlich mit einiger Sicherheit hergestellt werden können; nach *lenitas*, *quam* scheint das *tam* entsprechende Glied zu fehlen: *quam severitas Postumii* od. *quam spes veniae faciebat* oder etwas Aehnliches, c. 23, 14; 10, 8, 5: *tam dictatoris magister eq. quam - esse potes*; 8, 27, 5; oft *non tam - quam*, 6, 9, 9, wie auch an u. St. verm. wird.

Cum haec gererentur, Antiochus frustra temptatis moenibus 11
Alexandreae abscesserat, ceteraque Aegypto potitus, relicto Mem-
phi maiore Ptolemaeo, cui regnum quaeri suis viribus simulabat,
ut victorem mox adgrederetur, in Syriam exercitum abduxit. nec 2
huius voluntatis eius ignarus Ptolemaeus, dum conterritum ob-
sidionis metu minorem fratrem haberet, posse se recipi Alexan-
dreae et sorore adiuvante et non repugnantibus fratris amicis ra-
tus, primum ad sororem, deinde ad fratrem amicosque eius non 3
prius destitit mittere, quam pacem cum is confimaret. suspectum 4
Antiochum effecerat, quod cetera Aegypto sibi tradita Pelusi
validum relictum erat praesidium. apparebat claustra Aegypti 5
teneri, ut, cum vellet, rursum exercitum induceret; bello intestino

11–12, 8. Verhältnisse in Aegypten. Polyb. 28, 19; 29, 7ᵃ; 11; Diod. 31, 1; 2; Appian. Syr. 66; Zonar. 9, 25; Iustin. 34, 2 ff.; Vellei. Pat. 1, 10; Val. Max. 6, 4, 3; Plin. 34, 6, 24.

1–3. *Alexand. absc.* schliesst an 44, 19 an, s. dort § 11: *ut – abscessurus a moenibus Alexandreae esset.* — *Memphi*, früher die bedeutendste Stadt in Unterägypten, lange Zeit der Sitz der Pharaonen, am Nil, da, wo er sich in mehrere Arme theilt. Nach L. hat Antiochus freiwillig Aegypten verlassen, § 4: *sibi tradita.* — *maiore* nur der Vergleich mit § 2 *minorem* kann andeuten, dass von dem Alter die Rede sei, s. c. 6, 9. — *cui – quaeri*, s. 1, 39, 4; die Worte deuten an, dass Ptolem. aus Alexandria vertrieben ist, § 2 *recipi*; Pol. 28, 19: *τὴν βασιλείαν εἶναι Πτολεμαίου – βουλομένων τῶν ἐν τῇ πόλει κατάγειν τοῦτον μὴ κωλύειν Ἀντίοχον*; Diod. l. l.: *Ἀντίοχος ἐσεμνύνετο, λέγων οὐ τῆς κατ' Αἴγυπτον βασιλείας ἑαυτὸν ἐπιθυμοῦντα παρασκευάσθαι μεγάλας δυνάμεις, – ἀλλὰ τῷ πρεσβυτέρῳ* (Ptolemaeus VI Philometor) *βούλεσθαι συγκατασκευάσαι τὴν πατρῴαν ἀρχήν.* — *victor.*, den von den beiden Brüdern, der gesiegt haben würde. — *huius vol. eius*; 39, 50, 2; ib. 47, 10 u. a. — *dum – conterr. – haber.*, Gedanke des Ptolem., über die Construct. s. 43, 6, 11; 42, 29, 8, vgl. 29, 23, 7: *dum accensum – habet*; der jüngere Ptolem., Euergetes II, ist, wie das Folg. zeigt, in Alexandria zum König erwählt; *soror.*, Cleopatra. — *mittere*, 44, 23, 4. — *quam firmaret*, er schickte immer, um – zu Stande zu bringen, vgl. 35, 25, 3: *non ante – quam revertissent*; gewöhnlich steht bei *non ante* od. *prius – quam* das perf. indic., s. zu 34, 8, 2, was auch an u. St. verm. wird; *cum iis* gehört zu *pacem*; im Folg. wird *confirmaret* erkärt.

4–7. *suspect. – effec.*, c. 7, 3. *ei* kann hier und bei *apparebat* gedacht oder der Gedanke allgemein genommen werden; *sibi* ist auf das in *destitit – confirmar.* liegende und *suspect. Ant.* gegenüber wieder zu denkende Subject zu beziehen; auch das folg. *relictum erat* schliesst sich nur locker an *cetera – tradita* an, weshalb Gron. *reliquerat* verm. — *Pelus.*, dieses hatte er im ersten Feldzug erobert, s. Pol. 27, 17; 29, 11; Diod. 30, 22; 23. — *claustra*, den Schlüssel zu Aegypten, welches nur an diesem Punkte von Osten her zugänglich, weiter südlich bis zum arabischen Meerbusen durch Wüsten oder Berge gedeckt ist, Strabo 17, 1, 21 p. 803; zu *claustra* vgl. 44, 7, 9. — *bello int.*, wie oft *finis est* mit dem Dativ, 2, 15, 4; ib.

cum fratre eum exitum fore, ut victor, fessus certamine, nequa-
6 quam par Antiocho futurus esset. haec prudenter animadversa *a* maiore cum adsensu minor frater quique cum eo erant acceperunt; soror plurimum adiuvit non consilio modo, sed etiam precibus.
7 itaque consentientibus cunctis pace facta Alexandream recipitur, ne multitudine quidem adversante, quae in bello non per obsidionem modo, sed etiam postquam a moenibus abscessum est, quia nihil ex Aegypto subvehebatur, omnium rerum adtenuata
8 inopia erat. his cum laetari Antiochum conveniens esset, si redducendi eius causa exercitum Aegyptum induxisset, quo specioso titulo ad omnis Asiae et Graeciae civitates legationibus recipiendis litterisque dimittendis usus erat, adeo est offensus, ut multo acrius infestiusque adversus duos quam ante adversus
9 unum pararet bellum. Cyprum extemplo classem misit; ipse primo vere cum exercitu Aegyptum petens in Coelen Syriam processit.
10 circa Rhinocolura Ptolemaei legatis agentibus gratias, quod per eum regnum patrium recepisset, petentibusque, ut suum munus tueretur et diceret potius, quid fieri vellet, quam hostis ex socio
11 factus vi atque armis ageret, respondit, non aliter neque classem revocaturum neque exercitum redducturum, nisi sibi et tota Cypro et Pelusio agroque, qui circa Pelusiacum ostium Nili esset, cederetur; diemque praestituit, intra quam de condicionibus

30, 9 u. a. *cum fratre*, *quod cum fratre gereret*, genauere Bestimmung zu *intestino*; zum Gedanken vgl. § 1; 1, 23, 9. — *futurus ess.* folgt ungewöhnlich auf *fore*, da dieses schon auf die Zukunft hinweist, sonst das imperf. od. praes., s. 6, 42, 12; 4, 7, 6; ib. 8, 5; 9, 24, 5; 30, 6, 3 u. a. — *prudenter*, mit politischem Scharfblick. — *quiq. cum eo e.*, § 3 *amici*. — *adiuv.*, absolut, s. 1, 53, 11; 2, 55, 6 u. a. — *pace f.*, Zon. l. l.: *οἱ δ' ἀδελφοὶ συνέντες τὴν τοῦ Ἀντιόχου διάνοιαν κατηλλάγησαν.* — *in bello*, während des K. — *ex Aeg.*, dem übrigen Aeg., wahrscheinlich hatte der ältere Ptol. vor der Aussöhnung die Zufuhr gesperrt. — *adtenuata*, vgl. 39, 49, 4; 25, 11, 3 u. a.

8–11. *conven. ess.*, 34, 48, 5: *minime conveniens – videbatur*; 8, 33, 20. — *Aegypt.* kann hier von *induxisset* abhängen, vgl. c. 10, 2. — *spec. titulo*, 42, 52, 15, vgl. 44, 19, 8: *honestam speciem*. — *legationib.*, viele griech. Staaten hatten Gesandte an ihn geschickt, denen er die Gerechtigkeit seiner Sache darzuthun suchte, Pol. 28, 17; 19. — *primo v.*, 21, 21, 8. — *Coelen S.*, 42, 29, 5; 33, 19, 8. — *Rhinocol.*, in einer Wüste gelegen, nicht weit von dem Bergstrom, der Aegypten von Palaestina trennt, dem Bach Aegyptens, 2. Könige 24, 7 u. a. — *aliter*, unter anderen Verhältnissen, Bedingungen, c. 31, 8; 35, 39, 4 u. a. — *Cypro*, c. 12, 7. — *agro* etc., die Gegend um Pelusium ist sumpfig, aber als Eingangspunkt in das Land wichtig; *que* fügt nur das Zugehörige an, *et – que* steht nicht *et – et* parallel. *Pelusiac.*, die östlichste der Nilmündungen, s. 44, 19, 9; Plin. 5, 9, 48. — *praestituit*, s. *dies prae-*

peractis responsum acciperet. Postquam dies data indutiis praeteriit * *. navigantibus ostio Nili ad Pelusium, per deserta Arabiae * * ad Memphim incolebant, et ab ceteris Aegyptiis, partim voluntate, partim metu, ad Alexandream modicis itineribus descendit. ad Eleusinem transgresso flumen, qui locus quattuor milia ab Alexandrea abest, legati Romani occurrerunt. quos cum advenientis salutasset dextramque Popilio porrigeret, tabellas ei Popilius *senatus consultum* scriptum habentis tradit atque omnium primum id legere iubet. quibus perlectis cum se consideraturum adhibitis amicis, quid faciendum sibi esset dixisset, Popilius, pro cetera asperitate animi, virga, quam in manu gerebat, circumscripsit regem ac „priusquam hoc circulo excedas“ inquit, „redde responsum, senatui quod referam.“ obstupefactus tam violento imperio parumper cum haesitasset, „faciam“ inquit, „quod censet senatus.“ tum demum Popilius dextram regi tam-

12
2
3
4
5
6

stituta, 6, 4, 5; 10, 20, 16. — *peractis* scheint zu bedeuten: abgeschlossen, vollzogen, vgl. 1, 32, 7: *peragit postulata*; da das W. sonst in dieser Verbindung nicht leicht gebraucht wird, so verm. Crevier *delatis*. — Nach L. würde der Abzug des Antiochus aus Aegypten, § 1: *abduxit*; Polyb. 28, 18, in dasselbe Jahr fallen wie sein zweiter Einfall, vgl. 44, 19; allein wahrscheinlich war derselbe, nachdem der Krieg 171 a. Ch., s. 42, 29, begonnen war, im J. 170, die Aussöhnung der Brüder 169 erfolgt; 168 erscheint Ant. wieder in Aegypten.

12. 1–3. *praeteriit*, darnach ist etwa *praefectis cum classe* oder *copiis maritimis*, dann nach *Arabiae* etwa *ingressus Aegyptum ab iis, qui ad M.*, vorher auch wol *ipse* ausgefallen. — *ad Memph. inc.*, zu M., s. 44, 6, 2; 42, 67, 1, vgl. 40, 41, 3: *incolere circa*. — *Alexand.*, um die Stadt wieder zu belagern, c. 11, 1; 10, 3. — *Eleusin.*, ein kleiner Ort am See Mareotis, Strabo 17, 1, 16 p. 800: *Ἐλευσῖνα· – ἀποικία ἐπ᾽ αὐτῇ τῇ Κανωβικῇ διώρυγι κειμένη.*

4–6. *tabellas* etc., Pol. 29, 11: *δελτάριον, ἐν ᾧ τὸ τῆς συγκλήτου δόγμα κατεγέγραπτο προύτεινεν αὐτῷ, καὶ τοῦτ᾽ ἐκέλευσε πρῶτον ἀναγνῶναι*; Diod. 31, 2: *τὸ βιβλίον, ἐν ᾧ τὸ τῆς συγκλήτου δόγμα κατεκεχώριστο*; wenn daher Val. Max. l. l. nur sagt: *tabellas sc. continentes tradidit*, so ist doch deshalb *scriptum* bei L. nicht zu entfernen, besonders da Valerius auch im Folg. L. nicht wörtlich ausgeschrieben hat; kürzer noch drücken sich Iustin., Vellei. u. A. aus. — *Popil.*, unrichtig nennt Plin. l. l. *Octavius*, wol nach Cic. Phil. 9, 2, 4, wo aber eine andere Gesandtschaft berührt ist, s. Appian. Syr. 47 p. 307. — *consider.*, absolut, Cic. Fam. 10, 16, 1: *ille se considerare velle*. — *amicis*, s. c. 32, 4. — *cetera*, 42, 10, 10 f.; ib. 21, 1; 28, 1 ff.; 45, 10, 8. — *virga*, Val. l. l.: *virga solum, quo insistebat, denotavit*; Iustin. l. l.; Cic. Phil. 8, 8, 23: *virgula stantem circumscripsit*; Pol.: *ἔχων – ἀμπελίνην βακτηρίαν περιέγραφε τῷ κλήματι τὸν Ἀντίοχον*; Diod. *ἀμπέλινον βακτήριον*; App. *ῥάβδῳ*. — *redde*, Pol.: *ἀπόφασιν δοῦναι ἐκέλευσε περὶ τῶν γεγραμμένων*. — *senatui quod*, s. c. 13, 2; 44, 8, 3; 43, 21, 8. — *violento*, Pol.: *ἐποίησε πρᾶγμα βαρὺ μὲν δοκοῦν εἶναι καὶ τελέως ὑπερήφανον*. — *cum* weit nachgestellt, 1, 26, 7; 8, 7, 21. — *tamquam*, wie

7 quam socio atque amico porrexit. die deinde finita cum excessisset Aegypto Antiochus, legati concordia etiam auctoritate sua inter fratres firmata, inter quos vixdum convenerat pax, Cyprum navigant, et inde, quae iam vicerat proelio Aegyptias naves, clas-
8 sem Antiochi dimittunt. clara ea per gentis legatio fuit, quod haud dubie adempta Antiocho Aegyptus habenti iam redditumque patrium regnum stirpi Ptolemaei fuerat.

9 Consulum eius anni sicut alterius clarus consulatus insigni victoria, ita alterius obscura fama, quia materiam res gerendi
10 non habuit. iam primum cum legionibus ad conveniendum *diem* dixit, non auspicato templum intravit. vitio diem dictam esse
11 augures, cum ad eos relatum est, decreverunt. profectus in Gal-

c. 1, 4.

7–8. *finita*, 39, 17, 2, wie c. 11, 11: *praestituta*. — *vix. conv. pax*: da kaum noch (in politischer Hinsicht) Friede zu Stande gekommen war, befestigten sie auch, sogar Eintracht, denn *concordia etiam* gehört wol zusammen; Pol. sagt nur: *παρακαλέσαντες τοὺς βασιλεῖς ὁμονοεῖν*. — *quae – class.*, Pol.: *βουλόμενοι τὰς ἐκεῖ ὑπαρχούσας δυνάμεις ἐκβαλεῖν ἐκ τῆς νήσου. – καταλαβόντες ἡττημένους μάχῃ τοὺς τοῦ Πτολεμαίου στρατηγοὺς – ταχέως ἀνέστησαν τὸ στρατόπεδον ἐκ τῆς χώρας, καὶ παρήδρευσαν ἕως ἀπέπλευσαν αἱ δυνάμεις ἐπὶ Συρίας* scheint von einer Land-, nicht einer Seeschlacht, und von Landtruppen zu sprechen; L. hat, wol wegen der letzten Worte, ein Seetreffen und die Flotte verstanden. Dass Antiochus Coelesyrien habe aufgeben müssen, wird nicht berichtet, wol aber Pelusium, nach § 7 *excess. Aeg.*, und Cyprus, s. Pol. 31, 18. — *clara – fuit* hat L. zugesetzt, aber übergangen, dass Antioch. schwerlich dem Befehle sogleich gehorcht haben würde, wenn nicht Perseus bereits besiegt gewesen wäre. — *adempta* etc., Pol.: *ὅσον οὔπω καταπεπονημένην τὴν τοῦ Πτολεμαίου βασιλείαν*.

12, 9–14. Verhältnisse in Italien; Gesandtschaften in Rom. Val. Max. 5, 1, 1.

9–12. *obscura f.*, wie c. 9, 4. — *ad conv.*, § 12; gewöhnlich wird auch der Ort der Zusammenkunft hinzugefügt, s. 22, 11, 3. — *non ausp. t. intr.*, es ist wol ein inaugurirter Ort, s. 41, 18, 8; 4, 7, 3, zu verstehen, an dem die Berufung des Heeres geschah, nicht der capitolinische Tempel, in dem der abziehende Feldherr Gelübde that, 21, 63, 9; wie alle öffentlichen Angelegenheiten wurde, was viell. nur hier erwähnt ist, auch die Zeit, wann, und der Ort, wo sich das bereits vereidigte Heer, s. 22, 38, 3, sammeln sollte, erst nach abgehaltenen Auspicien bestimmt; ob das Auspicium hier gemeint sei, welches der Feldherr bei seinem eigenen Auszug in den Krieg ausserhalb des Pomerium halten musste, ist nicht sicher, s. Marq. 4, 350; 2, 3, 78. Sonst wird das templum gewöhnlich betreten, um in demselben Auspicien zu halten. — *vitio* etc., es wird also kein neuer Termin bestimmt, das einmal versäumte Auspicium nicht nachgeholt, wie es sonst geschah, wenn ein solcher Fehler vorgekommen war; viell. wurde derselbe erst nach dem Abgang des Consuls entdeckt, Cic. N. D. 2, 4, 11. — *cum – est*, 4, 60, 8: *cum – vidit*; 7, 16, 2; Madvig liest: *cum – esset*. — *profect.*, nach dem damaligen Calender

liam circa Macros campos ad montis Siciminam et Papinum stativa habuit; deinde circa eadem loca cum sociis nominis Latini hibernabat; legiones Romanae, quod vitio dies exercitui ad 12
conveniendum dicta erat, Romae manserant. et praetores prae- 13
ter C. Papirium Carbonem, cui Sardinia evenerat, in provincias iere. eum [dum] ius dicere Romae — nam eam quoque sortem habebat — inter cives et peregrinos patres censuerant.

Et Popilius et ea legatio, quae missa ad Antiochum erat, **13**

also erst gegen Ende des September, s. c. 2, 3, nach dem wirklichen etwa in der Mitte des Juli. — *Macros c.*, 41, 18, 6; die folg. Berge scheinen nur hier erwähnt zu werden, andere a. a. O. — *stativa h.*, obgleich *cum soc. nomin. Lat.* wegen der Stellung nicht zu diesem Satze gezogen werden darf, so können doch in den *stativa* auch nur diese Truppen gewesen sein; das alte Heer ist wol schon entlassen, s. 44, 21, 11: *eo addere.* Für die *socii nom. Lat.* hat das *vitium* also keine Wirkung. — *dicta* wie § 10; 44, 17, 3; 8, 34, 4 u. a., wo auch *edicere* gebraucht werden könnte. — *Romae*, dahin sind sie wol in Folge der Erklärung der Augurn § 10 berufen worden.

13. *et praetor.*, der Consul Licinius war durch die Aufträge 44, 21; 45, 2, 11 in Rom zurückgehalten worden, für die Prätoren lag kein Grund vor, so lange in der Stadt zu bleiben, wahrscheinlich ist die Angabe in Rücksicht auf die Zeit ungenau. — *eum ius* etc., nach 44, 17, 10 hat Papirius Sardinien, Anicius die *provincia peregrina et si quo senatus censuisset*; sonst wird, wenn der praetor peregrinus zum Kriege abgeht, sein Geschäftskreis mit dem des praetor urb., in diesem Jahre *Cn. Baebius*, verbunden, s. 27, 7, 8; vgl. c. 10, 12; ib. 36, 10; 28, 10, 12; 29, 13, 2 u. a.; warum man jetzt von diesem Verfahren abgegangen sein soll, ist nicht ersichtlich. Noch weniger verständlich sind die Worte *nam - habebat,* die nur bedeuten können: denn er hatte auch diesen Geschäftskreis, s. über *sors* 25, 3, 2: *urbanam et peregrinam, quae duorum ante sors fuerat*; 22, 35, 5 u. a., denn nach 44, 17 hatte Papirius diesen Geschäftskreis nicht, und wenn er ihn gehabt hätte, so hätte der Senat ihm denselben zu übertragen nicht nöthig gehabt. Ob diese Unklarheit durch L. selbst oder seinen Gewährsmann, einen Annalisten, verschuldet, oder in der Hs., welche *eumdumius* (viell. statt *eundem ius*) hat, ein Fehler oder eine Lücke ist, lässt sich nicht sicher entscheiden; Duker glaubt, der praetor urb. Baebius sei gestorben und so, da auch Anicius, der Fremdenprätor, abwesend war, Papirius mit den Geschäften des letzteren beauftragt worden. Verschieden von dem vorliegenden sind die Fälle, wo der Prätor für Sardinien den Auftrag erhält in Italien Criminaluntersuchungen anzustellen, s. 39, 38, 3; 40, 37, 4; ib. 43, 2. — *eum dicere - cens.*, s. 3, 42, 7: *ut - decernerent, decemviros - militem habere*; Cic. Legg. 2, 10, 26; gewöhnlicher ist der inf. passivi, wie 43, 5, 8, vgl. zu 2, 5, 1; beide Constructionen verbunden 45, 16, 1 f.

13. 1–3. *Et* vor *Popil.* ist anknüpfend, wie § 12; c. 12, 13, nicht mit dem folg. correspondirend. — *et ea leg.*, s. 35, 34, 1: *Quinctius legatique*; 30, 12, 22: *misso Syphace et captivis* u. a., doch besteht die *legatio* nur aus zwei Personen ausser Popilius; 35, 34 wenigstens aus drei neben Quinctius, s. 35, 23.

Romam rediit; rettulit, controversias inter reges sublatas esse
2 exercitumque ex Aegypto in Syriam reductum. post ipsorum regum legati venerunt: Antiochi legati referentes, omni victoria potiorem pacem regi, senatui quae placuisset, visam, eumque haut secus quam deorum imperio legatorum Romanorum iussis
3 paruisse; gratulati dein de victoria sunt, quam *omni* ope, si quid
4 imperatum foret, adiuturum regem fuisse. Ptolemaei legati com-
5 muni nomine regis et Cleopatrae gratias egerunt: plus eos senatui populoque Romano quam parentibus suis, plus quam diis immortalibus debere, per quos obsidione misserima liberati essent,
6 regnum patrium prope amissum *recepissent*. *responsum* ab senatu est, Antiochum recte atque ordine fecisse, quod legatis pa-
7 ruisset, gratumque id esse senatui populoque Romano; regibus Aegypti, Ptolemaeo Cleopatraeque, si quid per se boni commodique evenisset, id magno opere senatum laetari, daturumque operam, ut regni sui maximum semper praesidium positum esse

— *rettulit*, das Asyndeton ist nicht ohne Härte, weshalb Crev. *rediit* entfernen will. — *controv.* etc., c. 12, 7: *concordia* etc. — *post* = *postea*; 9, 45, 17: *post* – *ceperunt*; Sall. I. 55, 8: *rursus* – *aliis post aliis minitari*; Cic. dom. 55, 140; häufiger *paulo*, *aliquanto*, *paucis diebus post* u. ä. — *regum*, des Antiochus und Ptolemaeus, anders § 7. — *Ant. legati*, viell. ist *legati* aus dem Vorhergeh. wiederholt. — *senatui quae*, c. 12, 5. — *haut sec.* – *paruisse*, vgl. 7, 30, 20; Lange 2, 267. — *imperio*, das immer dauernde, *iussis*, einzelne, zeitlich getrennte Befehle. — *de vict.*, § 12; c. 3, 6; 36, 35, 12, dagegen c. 20, 1; 44, 7; 36, 25, 1: *gratulari victoriam*, wie Andere auch an u. St. lesen. — *omni ope*, 23, 12, 3: *omni ope iuvandum Hannibalem*; 44, 22, 4: *omni ope adnisurum*; 3, 50, 1 u. a. — *quam* – *adiut.*, s. c. 19, 3; 42, 45, 3: *adiuvare bellum* u. a.

4–5. *Ptolemaei*, zwar hat nur Ptolem. Euergetes und Cleopatra 44, 19 um Hülfe gebeten; aber da die Gesandten den Frieden zwischen den beiden Brüdern und die Herrschaft des älteren befestigt haben, so sollte man erwarten, dass auch dieser bei der Absendung der Gesandtschaft erwähnt werde, wie es Polyb. 30, 11 andeutet: *κατὰ τὴν Αἴγυπτον οἱ βασιλεῖς ἀπολελυμένοι τοῦ πρὸς Ἀντίοχον πολέμου – εἰς Ῥώμην πρεσβευτὴν ἐξέπεμψαν – εὐχαριστήσοντα περὶ τῶν εἰς αὐτοὺς γεγονότων εὐεργετημάτων*; allein L. hat den Abschnitt c. 12, 8 – c. 18 nicht Polyb., sondern einem Annalisten entlehnt, der nur die 44, 19 erwähnten Könige berücksichtigte, daher auch § 5: *obsidione* – *liber.*, was sich auf den älteren Bruder nicht bezieht und in frühere Zeit gehört, s. c. 11, 11. — *quam par. s.*, s. § 2; 22, 30, 3. — *per quos* auf das entfernte *senatui p. R.* bezogen, 27, 22, 6.

6–8. *responsum*, den beiderseitigen Gesandten. — *recte a. or.*, 30, 17, 12: *Scipionem recte atque ordine videri fecisse*: ib. 42, 8; 28, 39, 18: *recte et ordine*; 39, 54, 10: *recte*. — *regibus*, 44, 19, 6; 37, 3, 9 u. a., gehört zu *evenisset*, wie vorher *Antiochum* mit *fecisse* in Verbindung steht, nicht zu *responsum*,

in fide populi Romani ducant. munera legatis ut ex instituto 8
mittenda curaret, C. Papirio praetori mandatum. litterae deinde 9
e Macedonia allatae, quae victoriae laetitiam geminarent, Persea regem in potestatem consulis venisse.

Dimissis legatis disceptatum inter Pisanos Lunensesque le- 10
gatos, Pisanis querentibus agro se a colonis Romanis pelli, Lunensibus adfirmantibus eum, de quo agatur, ab triumviris agrum sibi adsignatum esse. senatus, qui de finibus cognoscerent sta- 11
tuerentque, quinqueviros misit, Q. Fabium Buteonem P. Cornelium Blasionem T. Sempronium Muscam L. Naevium Balbum C. Apuleium Saturninum.

Et ab Eumene et ab Attalo et ab Athenaeo fratribus commu- 12
nis legatio de victoria gratulatum venit. et Masgabae, regis Masinissae filio, Puteolis nave egresso praesto fuit obviam missus cum pecunia L. Manlius quaestor, qui Romam eum publico sumptu perduceret. advenienti extemplo senatus datus est. is adulescens ita lo- 13
cutus est, ut, quae rebus grata erant, gratiora verbis faceret. comme-

wie Andere annehmen. — *fide*, in dem treuen, sicheren Schutze. — *ducant*, 35, 14, 10. — *ex inst.*, 42, 6, 11. — *C. Papir.*, in Uebereinstimmung mit c. 12, 13; ebenso geschieht es durch den Fremdenprätor 42, 19, 6; wahrscheinlich hat er darauf zu sehen, dass der Quästor die Geschenke besorgt, c. 14, 6; 9; oft wird der Magistrat nicht genannt, s. 43, 6, 10; ib. 8, 8; 44, 14, 2.

9. *litterae* etc., die Meldung erfolgt ziemlich spät, nach Polyb. 29, 11, s. zu c. 12, 8, ist die Unterwerfung des Perseus in Aegypten schon bekannt, als Popilius mit Antiochus zusammentrifft; dass die a. u. St. erwähnten Gesandtschaften erst nach der Nachricht über die Gefangennahme des Königs eingetroffen seien, wird Polyb. 30, 10f. vorausgesetzt. — *e* kann vor *Maced.* nicht fehlen, anders ist Tac. Ann. 2, 69: *Aegypto remeans.* — *geminarent*, der Inhalt des Berichtes war so erfreulich, dass usw., 44, 46, 6.

10–11. *dimiss. leg.*, das Folg. geschieht also nach L. in derselben Senatssitzung wie das vorher Berichtete. — *discept.*, 42, 24, 6, vgl. 43, 8, 1. — *Lunens.*, 43, 9, 3. — *agro pelli*, die Pisaner haben nach 40, 43, 1 Land für die Colonie angeboten, aber die Triumvirn oder Colonisten scheinen sich mit demselben nicht begnügt zu haben. Aus dem Streite geht hervor, dass die Marken von Pisa und Luna sich berührten oder wenigstens nicht weit getrennt waren, s. zu 41, 13, 4. — *cognosc.*, hier nur: zu untersuchen, anders 35, 16, 13 u. a. — *Fabium*, 40, 18, 3; *Cornel.*, 43, 5, 10; die übrigen erwähnt L. nur hier.

12. *Et* anknüpfend wie § 1; im Folg. ist die Wiederholung der Präpos. zu beachten, wodurch die Absender, obgleich es eine *communis legatio* ist, mehr auseinander gehalten werden; viell. ist die Gesandtschaft von der c. 19 nach Polyb. berichteten nicht verschieden. — *Attal.*, c. 19; *Athen.*, 42, 55, 7. — *Manlius*, s. Nitzsch die Gracchen 185. — *is adul.*, da die Erwähnung des Masgaba so fern liegt, und *senatus* vorhergeht, so ist viell. *ibi adul-* zu lesen. — *rebus – verb.*, 35, 46, 6: *re*, *non verbis* u. a., vgl. 44, 41,

moravit, quot pedites equitesque, quot elephantos, quantum fru-
14 menti eo quadriennio pater suus in Macedoniam misisset: duas res ei rubori fuisse, unam, quod rogasset eum per legatos senatus, quae ad bellum opus essent, et non inperasset, alteram,
15 quod pecuniam ei pro frumento misisset. Masinissam meminisse *se* regnum a populo Romano partum auctumque et multiplicatum habere; usu regni contentum scire, dominium et ius eorum, qui
16 dederint, esse; sumere itaque eosdem [se], non rogare aequom esse, neque emere ea ex fructibus agri ab se dati, quae ibi proveniant. id Masinissae satis esse et fore, quod populo Romano
17 superesset. cum iis mandatis a patre profectum postea consecutos equites, qui devictam Macedoniam nuntiarent gratulatumque senatui iuberent indicare, tantae eam rem laetitiae patri suo esse, ut Romam venire velit Iovique optimo maximo in Capitolio sacrificare et grates agere; id, nisi molestum sit, ut ei permitta-
14 tur, ab senatu petere. Responsum regulo est facere patrem eius Masinissam, quod virum gratum bonumque facere deceat, ut
2 pretium honoremque debito beneficio addat. et populum Roma-

4. — *eo quadr.*, in den letzten vier (Kriegs-) Jahren. — *rubori*, 4, 35, 11: *minorem ruborem fore.* — *duae - unam*, c. 19, 3; 36, 7, 11. — *partum*, c. 14, 2. — *usu - domin.*, Sall. I. 14, 1: *uti regni Numidici tantummodo procurationem existumarem meam, ceterum ius et imperium eius penes vos esse*; *usus* der Niessbrauch, den der factische Besitz giebt; *dominium*, das Eigenthum, in Verbindung mit *ius* hendiadyoin: Eigenthumsrecht. — *eosdem* n. *qui dederint*, Cic. Fin. 2, 10, 32: *itaque in hoc eodem peccat Hieronymus*, wie hier könnte auch an u. St. *idem* im Folgerungssatze stehen, *se* ist in dem sonst allgemein gehaltenen Satze nicht passend und schon wegen der Stellung verdächtig; Madvig verm. *sumere de se*, doch scheint sich, wenn auch *capere de*, *petere de* u. ä. vorkommt, *sumere de* sonst nicht leicht zu finden, und *sumere supplicium de aliquo*, 3, 13, 4; 26, 15, 9 u. a., lässt sich nicht vergleichen, s. 1, 18, 5: *rege inde* (= *ex iis*) *sumpto*; auch würde *de se* von Masinissa, von dem es § 14 *ei*; *eum*; *ei*; § 17: *ei* heisst, und *a se*, von den Römern, nicht passend neben einander stehen. — *ex fructib.* kann, wenn anders die Stelle richtig ist, von Allem, was aus dem Lande gewonnen wird, Früchte, Steuern, Zölle usw., verstanden werden, so dass es mit *quae ibi proveniant*, den eigentlichen Erzeugnissen des Landes, den Feldfrüchten, deren die Römer gerade bedurften, nicht ganz zusammenfällt; doch ist der Ausdruck und der Gedanke gesucht, Crev. wollte *quae i. prov.* tilgen (viell. ist *quae sibi* od. *ipsis prov.* zu lesen). — *esse et fore*, 3, 2, 4: *nunc esse, mox fore*; 26, 27, 11: *et esse et futuras*; 8, 19, 12; 10, 24, 7. — *postea*, c. 14, 2, wie *tum*, *deinde* nach einem partic. od. abl. abs., s. 21, 50, 9; 44, 23, 5; 22, 11 1 u. a. — *gratulat.*: nach dem Glückwunsch, vgl. 21, 50, 8. — *ut Rom. ven.*, vgl. c. 44; 37, 52; Polyb. 30, 17. — *in Capit.*, s. 43, 6, 6.

14. 1-4. *pretium* etc., dass er der Wohlthat, Auszeichnung, die ihm das röm. Volk schuldig, zu der es verpflichtet gewesen wäre, auch

num ab eo bello Punico forti fidelique opera adiutum, et illum
favente populo Romano regnum adeptum; aequatis iis postea
trium regum bellis deinceps omnibus eum functum officiis. victo- 3
ria vero populi Romani laetari eum regem mirum non esse, qui
sortem omnem fortunae regnique sui cum rebus Romanis mi-
scuisset. grates deis pro victoria aput suos penates ageret; Romae
filium pro eo acturum. gratulatum quoque satis suo ac patris 4
nomine esse. ipsum relinquere regnum et Africa excedere, prae-
terquam quod illi inutile esset, non esse e re publica populi Ro-
mani senatum censere. petenti Masgabae, ut Hanno Hamilcaris 5
filius opses in locum * * exigeret. munera ex senatus consulto 6
emere regulo quaestor iussus ex C pondo argenti, et prosequi
eum Puteolos omnemque sumptum, quoad in Italia esset, prae-
bere, et duas naves conducere, quibus ipse comitesque regis in 7
Africam deveherentur; et comitibus omnibus, liberis servisque,
vestimenta data. haud ita multo post de altero Masinissae filio 8
Misagene litterae adlatae sunt, missum eum ab L. Paulo post

noch Werth beilege und eine Ehre in derselben finde; der Nachdruck liegt auf *addat.* — *forti fid.*, 22, 60, 20. — *regn. - adept.*, s. c. 13, 15, vgl. 30, 44, 12; 29, 29 ff.; 31, 11, 8. — *aequat. iis*, nachdem so beides ausgeglichen sei, 2, 3, 3: *aequato iure*; 3, 61, 6 u. a. — *sort. omn. fort.*, die ganze Lage, alle Verhältnisse seiner Stellung; *fortunae* ist durch *regnique* näher bestimmt: seine Stellung als König, vgl. c. 4, 6: *de statu et condicione suae fortunae.* — *miscuiss.*, die enge Verbindung, vgl. 40, 8, 15; das hds. *immiscuisset* würde die Entfernung von *cum* nöthig machen, 27, 30, 5: *ne Philippus – rebus Graeciae immisceretur*; dagegen 1, 9, 4: *homines cum hominibus - genus miscere*; 9, 22, 10. — *grates*, c. 13, 17; 23, 11, 12. — *praeterq. - non*, c. 7, 2; ungeachtet des 42, 29; 24 Berichteten steht Masinissa wieder in hohem Ansehen, und bei *non e rep. R.* ist wol daran zu denken, dass unterdess die Punier etwas unternehmen könnten, vgl. 43, 3, 6.

5–7. *in locum*, darnach fehlt ausser dem nomen prop. etwa der Gedanke: *acciperetur* (*daretur*), *responsum est*, *haud aequum videri senatum a Carthaginiensibus obsides arbitrio Masinissae exigere.* — *quaestor*, s. § 9; c. 13, 8; die Geschenke sind bedeutender als gewöhnlich, s. 43, 5, 8. — *sumptum* etc., 30, 21; 42, 6; 43, 8; Mommsen Forschungen 346. — *comit.*, 43, 5; 30, 17, 14; statt des hds. nach *regulo* nicht passenden *regis* ist viell. *eius* zu lesen.

8–9. *de – literae*, der sich bezog auf, vgl. 44, 16, 1; 28, 35, 1: *res de*; 10, 8, 1: *causa de*; über *de – eum* s. 43, 14, 7. — *Misagene*, 42, 29; 62 ff., Val. Max. 5, 1, 1: *confecto Macedonico bello Musochanes Masinissae filius cum equitibus – Brundisium aeger delatus est.* — *missum*, entlassen, 21, 54, 3: *mittere praetorium*; 30, 3, 4: *curam ex animo miserat*, viell. ist *dimissum* zu lesen; Val. M.: *ad patrem remissus*; die zahlreichen Bestimmungen zu *missus* sind zu beachten. — *hospitio*, Val. M. l. l.: *cuius* (*quaestoris*) *cura et hospitium adulescenti expediretur et omnia quae ad valetudinem opus essent, praeberentur*,

devictum Persea in Africam cum equitibus suis; navigantem dispersa classe in Hadriatico mari Brundisium tribus navibus ae-
9 grum delatum. *ad* eum cum isdem muneribus, quae data Romae fratri eius erant, L. Stertinius quaestor Brundisium missus, *iussus*que curare, ut aedes hospi*tio* * *.

15 In quattuor urbanas tribus descripti erant libertini, praeter

inpensaeque liberaliter cum ipsi tum toti comitatui praestarentur, naves etiam ut prospicerentur, quibus se bene ac tuto cum suis in Africam traiceret. equitibus singulas libras argenti et quingenos sestertios dari imperavit (*senatus*). Ausser dieser von Valer. Max. wahrscheinlich aus L. entlehnten Notiz war auf dem in der Hs. fehlenden Blatte die Wahl der c. 16 genannten Magistrate und die Fortsetzung der Thätigkeit der Censoren Ti. Sempronius Gracchus und C. Claudius Pulcher, 43, 14; 44, 16, berichtet, namentlich die Meinungsverschiedenheit derselben über die Ausschliessung der Libertinen aus den Tribus. Hieran knüpft das Folg. an, indem wahrscheinlich bemerkt war, dass frühere Censoren die Libertinen wieder auf die vier städtische Tribus beschränkt haben.

15. Thätigkeit der Censoren. Cic. de or. 1, 9; 38; Aurel. Vict. 57.

1. *in quatt. – libertini* etc., eine der wichtigsten Einrichtungen der Censoren Claudius und Sempronius trägt L., nachdem er bereits an den oben ang. Stellen über die Thätigkeit derselben berichtet hat, hier nach, s. 40, 51, 9, sei es, dass er dieselbe erst in diesem Jahre bei seinem Gewährsmann verzeichnet fand, oder dass er hier und 44, 16 verschiedenen Annalisten gefolgt ist. Mit den Worten *in quatt. – libertini* wird die von den Censoren Q. Fabius und P. Decius 450 a. u., s. 9, 46, 14, getroffene und später von C. Flaminius und L. Aemilius erneute Einrichtung, s. Periocha 20, berührt. — *praeter eos – esset* und *et eos – haberent* enthalten Zusatzbestimmungen, welche wahrscheinlich erst nach den zuletzt genannten Censoren gemacht worden sind; doch lässt sich die Zeit, in der dieses geschehen ist, nicht sicher nachweisen, wenigstens ist zweifelhaft, ob unter der Census des T. Quinctius Flamininus und M. Claudius Marcellus, s. Plut. Flamin., das plebiscitum Terentianum gegeben sei und sich auf diese Verhältnisse bezogen habe, s. Huschke Serv. Tull. 552 ff.; Becker 2, 1, 195; Lange 2, 139, 204. Die Worte *eos – iusserunt* enthalten, wie *proxumo lustro* und die Form *iusserunt* zeigen, die Angabe, dass die Censoren diese bereits bestehende Einrichtung beibehalten wollen, ein Streit darüber unter ihnen nicht stattfand. Dasselbe gilt von den Worten *et eos – factum est*, wie aus *factum est* sich ergiebt, welches *iusserunt*, nicht *descripti erant* parallel steht. Doch zeigt der Sinn der Worte *et eos – fact. est*, dass etwas ausgefallen ist, da nothwendig dem *ubi – essent* entsprechend angegeben sein musste, wo die Libertinen dieser Classe sich schätzen lassen durften, da sie nicht jetzt erst das Recht sich schätzen zu lassen erhalten. Ausserdem erwartet man eine Andeutung, dass auch diese oder eine ähnliche Einrichtung schon bestanden habe, da sich bei der Strenge des Gracchus kaum annehmen lässt, dass er zuerst diese Classe der Libertinen zu den *tribus rusticae* zugelassen, eher, dass er sie beschränkt habe. Vielleicht lautete die Stelle etwa: *et eos – haberent, sicut ante factum erat* oder *cum antea omnes, qui praedium*

eos, quibus filius quinquenni maior ex se natus esset; eos, ubi 2
proxumo lustro censi essent, censeri iusserunt; et eos qui praedium praediave rustica pluris sestertium XXX milium haberent
* * * censendi ius factum est. hoc cum ita servatum esset, ne- 3
gabat Claudius suffragii lationem iniussu populi censorem cui-

rusticum haberent, in tribubus rusticis censi essent, ibi oder *in his censendi ius factum est*; schwerlich lässt sich die 687 a. u. erlassene und sogleich aufgehobene lex Manilia, dass die *liberti* in den Tribus ihrer *patroni* stimmen dürfen, hierher ziehen, s. Cic. Mur. 23, 47; Dio Cass. 36, 42 (25). — *quinq. maior = maior* (*natu*) *quam quinquennis*; Eutrop. 8, 3: *maior sexagenario*; da diese Kinder *ingenui* waren, so erhielten die Väter wegen derselben eine ehrenvollere Stellung, s. zu 22, 11, 8, vgl. 41, 8, 9. — *ex se nat.*, 41, 8: *stirpem ex sese*; Gell. 5, 19, 16: *filium ex se natum = naturalem* im Gegensatze zu *adoptivum*, anders Tac. Ann. 11, 21; Plaut. Cas. prol. 46.

2. *proxumo l.* kann nur in Bezug auf die jetzigen Censoren gesagt sein, s. 42, 10; die zunächst vorhergehenden scheinen jedoch die Einrichtung nicht erst getroffen, sondern schon vorgefunden zu haben, Lange 2, 232. — *et eos* hängt noch von *praeter* ab, weshalb nicht wohl mit Huschke a. a. O. 554 *eis* gelesen werden kann. — *praed. – rust.* etc., das röm. Bürgerrecht beruhte in alter Zeit allein, s. 1, 43, 1, und später vorzüglich auf Grundbesitz, daher erhalten die Libertinen, welche Grundeigenthümer sind, eine bessere Stellung als die übrigen, Huschke 568; Mommsen d. Tribus 111; 150ff.; Lange 1, 361 f. — *praedium*, ein zur landwirthschaftlichen Bewirthschaftung bestimmtes Grundstück, im Gegensatze zu *praedia urbana*, Häuser, Gärten, und zu Capital- und anderem Vermögen, s. 39, 44, 2; Cic. Flacc. 32, 79f.: *haec praedia in censum dedicavisti. – census es praeterea numeratae pecuniae* $\overline{CXXX}$. – *pluris – milium = praedia, quae pluris essent quam sestertium tr. milium*; aber der genit. pretii steht an u. St. in attributiver Form, vgl. Varro R. R. 1, 7, 4: *plus – olei et pretii pluris*; Cic. Fam. 5, 10, 1: *simius, non semissis homo*. Der Sesterz ist wahrscheinlich 2½ As gerechnet, s. 1, 43, 1; Marq. 2, 3, 47; Lange 1, 365 ff.; Mommsen Gesch. d. röm. Münzwes. 302 f., es ist also der Census der zweiten servianischen Classe. Die, welche Grundbesitz von weniger Werth haben, scheinen von den ländlichen Tribus ausgeschlossen worden zu sein, Lange 1, 363; 382; 2, 259. — *censendi ius*, das Recht sich schätzen zu lassen, oder seine Schatzung angeben zu dürfen, s. 43, 14, 8; Becker 2, 2, 203; 2, 3, 46, so dass es nicht nöthig ist, *censendi* passiv zu nehmen.

3. *hoc – esset* kann nur den Sinn haben: da die *libertini* mit Ausnahme der beiden mit *eos – et eos* bezeichneten Classen bis dahin in den 4 städtischen Tribus geschätzt worden waren. Aus dem Räsonnement des Claudius geht hervor, dass vor der Lücke gesagt war, Gracchus habe die, wie *iusserunt* und *factum est* zeigt, auch von ihm zugelassenen Ausnahmen abgerechnet, alle übrigen Libertinen von allen Tribus ausschliessen wollen. — *suffrag. lat. – homini*, da auch die, welche aus den Tribus gestossen und unter die Aerarier versetzt wurden, das Stimmrecht verloren, fast in jedem Census aber, selbst in dem jetzigen, s. § 8; 44, 16, 8, Bürger ohne Volksbeschluss von den Censoren unter die Aerarier versetzt werden, so hat sich L. entweder nicht genau

4 quam homini, nedum ordini universo adimere posse. neque enim, si tribu movere posset, quod sit nihil aliud quam mutare iubere tribum, ideo omnibus V et XXX tribubus emovere posse, id est civitatem libertatemque eripere, non ubi censeatur finire, sed censu
5 excludere. haec inter ipsos disceptata; postremo eo descensum

ausgedrückt um einen Schluss a minore ad maius zu gewinnen; oder er lässt Claudius eine Parteiansicht aussprechen, die dieser selbst in der Praxis, s. § 8, nicht befolgt hätte, s. Huschke 557; Becker 2, 1, 191 f.; Lange 1, 372. — *ordini un.*; 1, 42, 4: die Libertinen insgesammt. — *neque en.* etc. enthält nicht sowol eine Begründung als eine weitere Ausführung von *negabat suffr. lat.* - *adimere posse*: der Censor dürfe wohl *tribu movere*, aber nicht aus allen Tribus ausstossen, d. h. das Bürgerrecht nehmen, das könne nur das Volk, s. 26, 33, 10. Bekanntlich hat *tribu movere* eine zweifache Bedeutung, 1) aus einer ländlichen in eine städtische Tribus versetzen, 2) aus allen Tribus ausstossen, womit in der Regel verbunden ist, dass der Ausgestossene unter die Aerarier versetzt, d. h. einem willkürlich von den Censoren bestimmten *tributum* unterworfen, s. 4, 24, 7, des Stimmrechtes beraubt, von dem Dienste in den Legionen ausgeschlossen, s. 24, 18, 6, wird; Gell. 16, 13, 7: *in quas* (*tabulas Caeritum*) *censores referri iubebant, quos notae causa suffragiis privabant.* Dass die Censoren oft diese Ausschliessung angeordnet haben, wird von L. selbst an vielen Stellen berichtet, s. 9, 34, 9; 24, 43, 2; 42, 10, 4 u. a.; Huschke 557; 533; 640; Lange 1, 381. — *sit* nach *posset*, s. c. 5, 7. — *omnib. V et XXX tr.*, die alle röm. Vollbürger enthalten, s. 1, 43, 12. — *emovere*, wie vorher *movere*; dazu ist *censorem* zu nehmen, auch das Object ist nicht zugesetzt, um Einzelne und ganze Stände, wie vorher, denken zu lassen. — *civitat. libert.* scheint nur ein rhetorisch steigernder Ausdruck für das zu sein, was § 4 *suffragii latio* hiess, denn auch die *aerarii* blieben privatrechtlich röm. Bürger, wurden nicht *peregrini* oder *Latini* oder *servi*; in anderer Beziehung steht 24, 8, 1 *libertas* dem *suffragium* gleich. — *non finire*, nicht eine Stelle festsetzen, wo er sich abschätzen lassen soll, sondern ihn zum Census nicht zulassen, also aus der Bürgerliste entfernen. In der Beweisführung des Claudius scheint der Punkt, auf den es gerade ankam, nicht berührt zu sein; Gracchus mochte behauptet haben, wie den Censoren das Recht zustehe, Einzelne aus den Tribus zu stossen, so dürften sie auch Viele, einen ganzen Stand, aus denselben entfernen. Dagegen hätte gesagt werden können, dass die Censoren vermöge ihres *regimen morum* wohl die, welche etwas verschuldet hatten, *notae causa*, s. d. Stelle aus Gellius, aus den Tribus ausstossen dürften, nicht aber ohne einen solchen Grund, vgl. 29, 37, 13 f., wie es nach der Ansicht des Gracchus im vorliegenden Falle hätte geschehen müssen; dagegen beweist Claudius, dass es überhaupt nur dem Volke, nicht den Censoren zustehe, Einzelnen und ganzen Ständen das Stimmrecht oder nach L. die *civitas* und *libertas* zu entziehen, während er selbst, aber *notae causa*, mehrere unter die Aerarier versetzt, also des Stimmrechts beraubt, vgl. Cic. Caec. 33, 96. Uebrigens zeigt die Ansicht, die er vertritt, ihn ebenso wenig als strengen Optimaten, als sein Ahnherr 9, 46 gewesen war, Mommsen Forschungen 317.

5. *disceptata*, man stritt darüber;

est, ut ex quattuor urbanis tribubus unam palam in atrio Liber-
tatis sortirentur, in quam omnes, qui servitutem servissent, coi-
cerent. Exquilinae sors exiit; in ea Ti. Gracchus pronuntiavit li- 6
bertinos omnis censeri placere. magno ea res honori censoribus 7
aput senatum fuit. gratiae actae et Sempronio, qui in bene
coepto perseverasset, et Claudio, qui non inpedisset. plures quam 8
ab superioribus et senatu moti sunt et equos vendere iussi. om-
nes idem ab utroque et tribu moti et aerarii facti, neque ullius,
quem alter notaret, *ab* altero levata ignominia. petentibus, ut 9
ex instituto ad sarta tecta exigenda et ad opera, quae locassent,
probanda anni et VI mensium tempus prorogaretur, Cn. Tremel-

die Sache war controvers. — *postremo*, nachdem der Streit geraume Zeit gedaûert hatte, c. 6, 6. — *eo descens.*: man liess sich dazu herbei, vgl. 23, 14, 3. — *unam*, so dass der Einfluss der *libertini* auf den vierten Theil reducirt wurde; ungenau Cic. Or. 1, 9, 38: *libertinos in urbanas tribus transtulit*; ebenso Aurel. Vict. 57. — *atrio Lib.*, 43, 16, 13; dass die Verloosung bei jedem Census habe geschehen sollen, ist wol zu bezweifeln, Huschke 556. — *omnes*, mit den § 1 und 2 gemachten Ausnahmen. — *servit. serviss.*, 40, 18, 7 sollen *cives Romani, qui servitutem servissent* zu *socii navales* ausgehoben werden, sonst *libertini*, § 6, s. 36, 2, 15; 42, 27, 3; ib. 31, 7, also nur die, welche selbst Sclaven gewesen waren, nicht ihre, schon freigeborenen Kinder (*liberti*); Quint. 7, 3, 26: *servus est, qui in servitute est eo iure, quo servus, aut, ut antiqui dixerunt, qui servitutem servit.* — *Esquil.*, 1, 43, 13; Mommsen d. Tribus 168; Lange 1, 382. — *sors ex.*, 24, 7, 12, vgl. 21, 42, 3: *sors exciderat.* — *censeri* passiv, wie § 2. — *magno* etc., vgl. 9, 46, 15, weil so der Einfluss der Libertinen und zwar der Aermeren unter denselben beschränkt wurde. — *persever.*, c. 24, 11; 36, 14, 13; er hatte jedoch mehr nachgegeben als Claudius.

8–9. *plures* etc., schon 43, 15, 6; ib. 16, 1; 44, 16, 8 ist erwähnt, dass mehrere aus dem Senat gestossen und die Ritter streng geprüft worden seien; die Wiederholung, 44, 16 viell. beabsichtigt, ist hier, wol durch eine andere Quelle, die L. benutzte, veranlasst, Lange 2, 255. — *sen. moti* sagt L. sonst, nicht *remoti*, wie d. Hs. hat, ebenso im Folg. *tribu remoti*, vgl. Tac. Ann. 13, 11: *ordine demotum.* — *tribu m.*, § 4; *aerar. f.*, Becker 2, 2, 231; 2, 3, 41. — *notaret*, entweder wiederholte Fälle, 2, 16, 5, oder es bezeichnet das Wollen, 39, 5, 10. — *neque ull.* etc., 29, 37, 12; 40, 51, 1; Lange 1, 583. — *sarta t. exig.*, s. 42, 3, 7: die Reparaturen und Neubauten zu untersuchen; wenig verschieden ist *ad opera – prob.* die 44, 16, 9 erwähnten, die sie in Accord gegeben hatten, als diesem gemäss ausgeführt anzuerkennen, zu übernehmen, daher heisst es nur *sarta tecta acriter – exigerent* 29, 37, 2; *operum locandorum cura* 24, 18, 2; *sarta tecta exigere – loca tuenda*, 42, 3; Becker 2, 2, 237; Lange 1, 590. — *anni – temp.* (*censurae*) *pror.*, s. Cic. Fam. 3, 10, 3, so dass die Censur drei Jahre gedauert haben würde; da *ex instituto* vorhergeht, so muss man annehmen, dass diese Verlängerung der censorisch. Gewalt, indess nur für die in *ad-sarta – prob.* angegebenen Zwecke, gewöhnlich gewesen sei, obgleich ein ähnlicher Antrag von L. nicht erwähnt wird; anders ist der Fall 9, 33, s. Becker 2, 2, 239; Lange 1,

lius tribunus, quia lectus non erat in senatum, intercessit. —
10 Eodem anno C. Cicereius aedem Monetae *in monte* Albano dedicavit quinquennio post, quam vovit. flamen Martialis inauguratus est eo anno L. Postumius Albinus.

16 Q. Aelio M. Iunio consulibus de provinciis referentibus censuere patres duas provincias Hispaniam rursus fieri, quae
2 una per bellum Macedonicum fuerat, et Macedoniam Illyricumque eosdem, L. Paulum et L. Anicium, optinere, donec de sententia legatorum res et bello turbatas et *in* statum alium ex regno for-
3 mandas conposuissent. consulibus Pisae et Gallia decretae cum binis *legionibus* * * * peditum et equitum quadringenorum. praetorum sortes fuere, Q. Cassi urbana, M'. Iuventi Thalnae inter

577. An wen die Forderung gerichtet ist, ob an den Senat oder an das Volk, lässt sich nicht erkennen. — *lectus n. er.*, er war vorher nicht Senator, aber wahrscheinlich aedilis curulis, als solcher im Senate gewesen und hatte die Berechtigung gehabt, von den nächsten Censoren in das Album der Senatoren aufgenommen zu werden, s. 22, 49, 17; dieses ist nicht geschehen; jetzt ist er Volkstribun und rächt sich, wie 43, 15 f., für die ihm angethane Schmach, die von der Ausstossung aus dem Senate wenig verschieden war.

10. *Cicer.* etc., er hat den Tempel der Iuno Moneta 581 a. u., s. 42, 7, 1, gelobt. — *in m. Alb.*, wo er triumphirt hat, s. 42, 21; vgl. Dio Cass. 39, 20: ἔν τε γὰρ τῷ Ἀλβανῷ νεὼς Ἥρας βραχὺς ἐπὶ τραπέζης τινὸς πρὸς ἀνατολῶν ἱδρυμένος πρὸς τὴν ἄρκτον μεταστρέφη, Preller 252; in Rom war schon ein Tempel der Iuno Moneta, 7, 28; 33, 26. — *flamen Mart.* etc., wie 41, 28, 7; die *inauguratio* war der letzte Act der Wahl, vorher gieng die *nominatio* und *captio* (*lectio*), 27, 8, 4. — *Postum.* ist schwerlich der 40, 35; 44; 43, 14 u. a. erwähnte, wenigstens ist dieser jetzt in Macedonien, c. 27, was zu den Funktionen des flamen Martialis nicht passen würde, Marq. 4, 275; er wird an die Stelle von P. Quintilius Varus, 44, 18, gewählt.

16. Vertheilung der Provinzen; Prodigien. Iul. Obseq. 11.

1–3. *Aelio – Iunio*, zwei Plebejer, wie 42, 9. — *referentib.*, s. zu 26, 28, 3. — *duas prov.* etc, s. 44, 17, vgl. 32, 28, 11 und 35, 20, 9; 40, 44, 2. — *fieri – optin.*, s. zu c. 12, 13. — *in stat. - form.*, umgestalten, statt der Monarchie die republikanische Verfassung einführen, vgl. 34, 51, 4: *in aliquam formam – redigendae*; zum Ausdruck 3, 36, 1. — *Pisae*, sonst *Ligures* oder *Pisae et Ligures*, 41, 14, 8; 38, 35, 8, weil *Pisae* der Hauptpunkt war, 34, 56, 1 ff.; 39, 32, 1 u. a. — *Gallia*, 43, 1, 4. — *binis*, ausser *legionibus* fehlt die Zahl der Fusstruppen, wahrscheinlich *quinum milium et ducenorum*, vgl. 42, 31, 2: *quina milia et duceni pedites ex vetere instituto*, s. 43, 12, 5; 44, 21, 10; 41, 9, 1; 40, 1, 5; ib. 18, 5; 36, 8, selten nur 5000, s. 39, 38, 11. — *quadring.*, die Zahl der Reiter ist mit wenigen Ausnahmen, s. zu 22, 36, 3; 23, 34, 13; 40, 36, 8, nur 300; Huschke Serv. Tull. 67; viell. gehört daher die hier angegebene Zahl zu dem gleichfalls ausgefallenen Contingente der Bundesgenossen. — *sort.*, c. 12, 13. — *Iuventi*, er ist im J. 584, s. 43, 8, noch Volkstribun, jetzt schon Prä-

peregrinos, Ti. Claudi Neronis Sicilia, Cn. Fulvi Hispania citerior,
ulterior C. Licini Nervae. A. Manlio Torquato Sardinia obvene- 4
rat; nequiit ire in provinciam, ad res capitalis quaerendas ex se-
natus consulto retentus.
De prodigiis deinde nuntiatis senatus est consultus. aedes 5
deum penatium in Velia de caelo tacta erat, et in oppido Miner-
vio duae portae et muri aliquantum. Anagniae terra pluerat et
Lanuvi fax in caelo visa erat et Calatiae in publico agro M. Vale-
rius civis Romanus nuntiabat, ex foco suo sanguinem per tri-
duum et duas noctes manasse. ob id maxime decemviri libros 6
adire iussi, supplicationem in diem unum populo edixerunt et

tor, also nicht Aedil gewesen, Nipperdey legg. ann. 42 ff.

4. *Sardinia* etc., wie c. 12, 13; 39, 38; 41; 40, 43 wird der Prätor für Sardinien mit einem anderen Geschäfte beauftragt; die Provinz wird unterdess von dem früheren Statthalter verwaltet, der jetzt das dritte Jahr dort bleibt, s. c. 12, 3; 44, 17, 10; 43, 3 a. E. — *ad res c. quaer.*, um Criminalverbrechen zu untersuchen, der Ausdruck ist so allgemein, dass man nicht sieht, ob die Untersuchungen ausserhalb Rom, 40, 43, oder in der Stadt, s. 39, 38; 41, gehalten werden sollen. Betraf die Untersuchung einen röm. Bürger, so wurde dieselbe regelmässig durch einen Ankläger veranlasst, s. c. 37, 4, nicht durch den das Gericht leitenden Prätor, und führte zu einem Volksgerichte; wenn dieses nicht selbst entscheiden will, so überträgt es die Leitung des Prozesses Commissaren, s. 4, 51, 2; hier hätte der Senat einen vom Volke gewählten Magistrat mit diesem Geschäfte beauftragt, s. 39, 14, 6; ib. 38, 3; 40, 37, 4; der Prätor hätte dann dieselbe Stellung gehabt, wie später in den quaestiones perpetuae; Rudorff. 1, 247.

5. *deor. penat.*, die Hausgötter der röm. Gemeinde, Mommsen 1, 113; verschieden sind die in Lavinium verehrten, s. 1, 1, 11; 9; über den Tempel Becker 1, 247. — *in opp. Minerv.*, so hat d. Hs, und wegen *portae* - *muri* ist an eine Stadt zu denken; wahrscheinlich ist das alte Scylacium, wo, aber erst 631 a. u., eine Colonie unter dem Namen *Minervium*, Vell. Pat. 1, 15, oder *Minervia* gegründet wurde, gemeint, Marq. 3, 1, 19 not. 69; schwerlich wäre es gerechtfertigt, weil Iul. Obseq. 11 (70): *Romae aliquot loca sacra profanaque de caelo tacta* sagt, bei L. *in oppido Minervium* zu ändern und *oppido* wie 42, 36, 1, *Minervium* von einem Tempel, wie 1, 48, 6 *Dianium*, Varro L. L. 5, 47: *Ceroliensis quarticeps circa Minervium* zu verstehen; auch würde durch diese Aenderung eine völlige Uebereinstimmung der Angabe bei L. und Obseq. nicht erreicht, da dieser bei *aliquot* mehrere Punkte vorauszusetzen scheint. — *Anagn.*, 43, 13. — *Lanuv.* etc., Obseq.: *Lanuvii fax ardens in caelo visa.* — *Calat.*, 42, 20. — *in publ. agro*, Calatia war eine Stadt Campaniens, dieses aber nach 26, 16, 8; ib. 33, 13 ager publicus geworden und nach 27, 3, 1 vgl. 42, 19, 1 an röm. Bürger verpachtet; ein solcher Pächter scheint Valerius gewesen zu sein und auf dem gepachteten Grundstücke gewohnt zu haben; übrigens steht *publico* ungewöhnlich vor *agro*. Ueber die Sühnung s. 43, 13, 6.

6-8. *decemviri*, da L. diese sonst immer richtig bezeichnet, so ist

quinquaginta capris in foro sacrificarunt. et aliorum prodigiorum causa diem alterum supplicatio circa omnia pulvinaria fuit et ho-
7 stis maioribus secrificatum est et urbs lustrata. item, quod ad honorem deum inmortalium pertineret, decrevit senatus, ut, quoniam perduelles superati, Perseus et Gentius reges cum Mace-
8 donia atque Illyrico in potestate populi Romani essent, ut, quanta dona Ap. Claudio *M.* Sempronio consulibus ob devictum Antiochum regem data ad omnia pulvinaria essent, tanta Q. Cassius et M'. Iuventius praetores curarent danda.

17 Legatos deinde, quorum de sententia imperatores L. Paulus, L. Anicius conponerent res, decreverunt decem in Macedoniam,
2 quinque *in* Illyricum. in Macedoniam sunt nominati A. Postumius Luscus C. Claudius, ambo hi censorii, * * C. Licinius Crassus, collega in consulatu Pauli, tum prorogato imperio provin-

kaum zu glauben, dass er hier *XV viri*, wie d. Hs. hat, geschrieben habe. — *diem alter.*, da *et* nicht blos anknüpft, sondern wol: auch bedeutet, könnte man auch hier *unum* erwarten, vgl. 41, 21, 11. — *capris*, 25, 12, 13: *decemviri sacrum Graeco ritu facerent — Apollini capris duabus albis*; Marq. 4, 468. — *lustrata*, 42, 20. — *item* nur, weil es auch eine Supplication ist, obgleich sie nach einem Senatsbeschlusse und aus anderen Gründen, zum Dank, nicht zur Sühne erfolgt. — *quod – pertin.*, 6, 42, 13: *honoris deorum immortalium causa.* — *perduelles* wie 42, 20, 4; 36, 2, 3; 29, 27, 3; 25, 12, 10 u. a., alterthümlich und in solennen Formeln. — *Pers. et G.*, Iul. Obs.: *rex Illyrici Gentius et Macedoniae Perses devicti.* — *quanta* etc., die Gelobung ist 36, 2 berichtet, die Vollziehung des Gelübdes übergangen; sie müsste 569 a. u. erfolgt sein, s. 39, 23, 1. — *pulvin.*, c. 2, 8. — *Cassius* etc., die beiden Prätoren in der Stadt erhalten nur den Auftrag, die Ausführung des Beschlusses zu überwachen, 22, 9, 11; die Darbringung der Opfer erfolgt durch die Priester, Lange 1, 563.

17–18. Bestimmungen des Senates über Macedonien und Illyrien. Spartian. Hadrian. 5.

1. *de sententia*, vgl. 30, 43, 4; 38, 38, 1: *ex sententia*; § 7 *de consilio*, c. 29, 3; 33, 24, 7; ib. 30, 1: *ex consilio* u. a. — *decem*, 33, 24: *decem legati – more maiorum decreti*, Marq. 3, 1, 243. — *quinque*, diese Zahl wird sonst in diesem Falle nicht erwähnt. — *in Maced.*, 44, 21, 3. — *sunt nom.* ist unsicher, da d. Hs. *culpminominati* hat, wofür *culmina nom.* verm. wird, was aber ganz ungewöhnlich wäre, wenigstens erwartet man eine nähere Bestimmung, wie *rei publicae*, oder, wenn dieses gedacht werden sollte, *legationis*; Andere verm. *curiae lumina.* — *Postum.* 41, 27; *Luscus*, s. zu 40, 35, 1. — *Claud.*, 43, 15, da ihm die Censur nicht verlängert ist, c. 15, 9. *Licin.*, 44, 17; wahrscheinlich fehlt ein zweiter Consular, da die beiden als *censorii* schon besonders bezeichnet sind, so dass auf diese das folg. *his consular.* nicht wohl bezogen werden kann; nicht unwahrscheinlich ist, dass der mit allen griechischen Verhältnissen vertraute, hinterlistige *Q. Marcius*, s. 43, 11; 15; 44, 1 ff., unter den Commissaren war. — *prorog. imp.*, bis zur Ankunft seines Nachfolgers, s. § 5. *Domit.*, 44, 18; 42, 28. *Corn. Sulla*, s. zu 41, 21, 2: *Cornelio.* —

ciam Galliam habebat. his consularibus addidere Cn. Domitium 3
Ahenobarbum Ser. Cornelium Sullam L. Iunium T. Numisium
Tarquiniensem A. Terentium Varronem *C. Antistium Labeonem.*
in Illyricum autem hi nominati, P. Aelius Ligus, consularis, C. 4
Cicereius et Cn. Baebius Tamphilus — hic priore anno, Cice-
reius multis ante annis praetor fuerat —, P. Terentius Tuscivica-
nus P. Manilius. moniti deinde consules a patribus, ut, quoniam 5
alterum ex his succedere C. Licinio, qui legatus nominatus erat,
in Galliam oporteret, primo *quoque* tempore provincias aut con-
pararent inter se aut sortirentur, sortiti sunt. M. Iunio Pisae 6
obvenerunt, quem, priusquam in provinciam iret, legationes,
quae undique Romam gratulatum convenerant, introducere in
senatum placuit, Q. Aelio *Gallia.* ceterum quamquam tales viri 7
mitterentur, quorum de consilio sperari posset imperatores nihil
indignum nec clementia nec gravitate populi Romani decreturos
esse, tamen in senatu quoque agitatae sunt summae consiliorum,
ut inchoata omnia legati ab domo ferre ad imperatores possent.

Terent., 42, 26. *Iunius* u. *Numisius* werden von L. nur hier erwähnt; aus c. 31, 14 geht hervor, dass auch *C. Antistius Labeo* unter den Legaten war, der Name aber wie der des Consulars § 2 ausgefallen ist. — *Aelius*, 42, 9. *Cicer.*, c. 15, 9. *Baebius*, 44, 17, 5. — *mult. a. a.*, es sind 5 Jahre, c. 15, 9. — *Terent.* u. *Manlius* kommen nur hier vor, eben so viell. der Name *Tuscivicanus.*

5-7. *moniti*, häufiger *decernitur*, 24, 10, 1; 32, 8, 1; 43, 4, 2 u. a.; *iubere*, 8, 20, 3; 37, 1, 7; *censuerunt*, 30, 1, 2; *placuit*, 43, 12, 1; *senatuscons. est factum*, 26, 8, 9; 41, 6, 1; 42, 31, 1, vgl. auch 29, 20, 9: *cum tribunis pl. actum est*; 28, 45, 9; Becker 2, 2, 116. — *succedere d. - in Gall.*, 24, 12, 6: *Luceriam Graccho succedere.* — *qui - erat*, erklärender Zusatz Ls'. — *legat.*, 44, 19, 5. — *quamq. - mitterent.*, eins der wenigen Beispiele, wo L. den Conjunctiv mit *quamquam* verbindet, da der Satz nicht wohl als Gedanke der Senatoren gefasst werden kann, s. zu 36, 34, 6. — *gravitas*, Ernst, feierliche Würde, steht hier statt *severitas* der *clementia*, c. 4, 7, gegenüber. — *in sen. q.*, wie 37, 55. — *agit. s. summae c.*, 40, 29, 11: *lectis rerum summis*, da die Hs. *agitalte sunt summa* hat, kann auch *agitata s. summa c.* vermuth. werden, s. 7, 21, 8: *tarda nominum*, zu 36, 27, 5; 8, 26, 3: *summa urbis*, vgl. Polyb. 22, 7: περὶ τῶν ὅλων αὐτοὶ διέλαβον - δόντες δὲ τοὺς τύπους τούτους ὑπὲρ τῆς ὅλης διοικήσεως ἐξέπεμπον τοὺς δέκα. — *inchoata*, der Abschluss erfolgt c. 29, 3 durch den Feldherrn und die Commissare.

18. 1-2. *liberos*, Macedonien soll nicht in eine Provinz verwandelt, nicht von röm. Magistraten verwaltet werden, sondern seine Verfassung und Gesetze, aber natürlich nicht das Recht über Krieg und Frieden, überhaupt keine Selbständigkeit haben. Für diese Anordnung hatte Cato gesprochen, s. Spartian. l. l.: *quare* (*Hadrianus*) *omnia trans Euphratem ac Tigrim reliquit*, *exemplo*, *ut dicebat*, *Catonis*, *qui Macedonas liberos pronuntiavit*, *quia teneri non poterant*, viell. hat auch Aemilius selbst zu derselben gerathen, Diod. 31, 13 in., vgl. Mommsen

18 Omnium primum liberos esse placebat Macedonas atque Illyrios,
ut omnibus gentibus appareret, arma populi Romani non liberis
2 servitutem, sed contra servientibus libertatem adferre, ut et, in
libertate gentes quae essent, tutam eam sibi perpetuaque sub tu-
tela esse, et, quae sub regibus viverent, et in praesens tempus
mitiores eos iustioresque respectu populi Romani habere se cre-
derent et, si quando bellum cum populo Romano regibus fuisset
suis, exitum eius victoriam Romanis adlaturum, sibi libertatem.
3 metalli quoque Macedonici, quod ingens vectigal erat, locationes

1, 780; Hertzberg 198 f. — *sed contra*, mehrfach bei Cicero, s. Acad. 1, 10, 35; de or. 3, 24, 93 u. a. — *servient.*, im Folg. *qui sub regibus viverent.* — *gentes quae*, c. 13, 2. — *perpetuaq.* ist nicht sicher, da die Hs. *perpetuamque* hat; auch ist die *libertas*, welche einer *perpetua tutela* bedarf, eine sehr prekäre, anders 34, 9, 10; früher wurde *perpetuamque sub tutela populi Romani* gelesen, worauf der entsprechende Gedanke *respectu p. R.* führt, die Wiederholung von *populi R.* wäre ebenso wenig anstössig als im Folg. *populo R.* nach *populi R.*, s. 43, 11, 3. — *fuisset*, eingetreten sein würde, vgl. 42, 31, 6; 45, 44, 10.

3. *metall. q. M.* etc., durch die Anknüpfung mit *quoque* wird das Folg. mit *liberos esse* § 1 parallel gestellt und die Aufhebung der Einrichtung als eine Wohlthat für das Volk bezeichnet; den Zusatz *Macedonici* sollte man, da von Macedon. überhaupt die Rede ist, nicht erwarten. — *locat. praediorumq.*, nach d. hds. Lesart *locationesque praediorum* müsste auch *metalli* nicht ohne grosse Härte von *locationes* abhängig gemacht, s. zu c. 3, 6; Nägelsb. § 167, 4, oder eine Attraction von *vectigal* angenommen werden, wie c. 44, 9: *omnium, qui in Macedonia imperatores fuerant*; vgl. 31, 22, 6: *nam et terrestres ab Corintho, quae per Megara incursiones fieri solitae erant, non fiebant*, zu 27, 42, 10; 40, 31, 9; 8, 7, 9; *vectigal*, die Einnahme, mit der zugleich die Art dieselbe zu gewinnen: Bearbeitung durch Frohndienste, oder Verpachtung usw. aufgehoben wird; zur Sache vgl. c. 29, 11; nach Cassiodor sind 10 Jahre später 596 a. u. die Bergwerke in Maced. wieder eingerichtet worden, s. Mommsen 1, 780. — *praedior. rust.*, s. c. 15, 2, der Zusammenhang, s. *quoque*, deutet an, dass, so wie *metallum* ein Regal war, so auch die *praedia rustica*, von denen hier die Rede ist, dem König gehört haben, die Domäne desselben gewesen sind, welche dem Sieger zufiel, so dass er über dieselbe verfügen konnte; dieses geht auch aus den Worten Cic. leg. agr. 2, 19, 50: *agros regios – in Macedonia, qui regis Philippi sive* Persae *fuerunt*, *qui item a censoribus locati sunt* hervor, welche zugleich zeigen, dass später (wol nach der Verwandlung Macedoniens in eine Provinz, Polyb. 37, 4 extr.) die Verpachtuug derselben an *publicani* eingeführt war; wie bis dahin die Ländereien benutzt worden sind, ist nicht bekannt. Die Bestimmung über die *praedia rustica* ist c. 29, 10 nicht erwähnt, sei es, dass L. sie bei Polyb., dem er dort folgt, nicht gefunden oder übergangen, oder der Annalist, aus dem er an u. Stelle die Notiz nimmt, die Sache nicht klar dargestellt hatte; oder dass die 10 Commissare die Bestimmung nicht zweckmässig fanden. Da L. an beiden Stellen verschiedene Quellen be-

praediorumque rusticorum tolli placebat: nam neque sine publi- 4
cano exerceri posse, et, ubi publicanus esset, ibi aut ius publi-
cum vanum aut libertatem sociis nullam esse. ne ipsos quidem 5
Macedonas [idem] exercere posse; ubi in medio praeda admini-
strantibus esset, ibi numquam causas seditionum et certaminis

nutzt hat, so kann aus der zweiten für die erste nichts mit Sicherheit gefolgert werden, und es ist daher zweifelhaft, ob mit Madvig *locationes praeter praediorum* etc. zu lesen sei, besonders da *metallum* in der Bedeutung: Bergwerksbezirk, die es sonst wol nicht hat, genommen werden, *praedia* die zwischen den einzelnen *metalla* liegenden Ländereien bezeichnen soll. Die Motivirung der einzelnen Theile des Senatsbeschlusses, hier *ubi – defore*, § 1 *ut omnibus – adlaturam*, s. Eutrop. 4, 4, sind schwerlich dem Senatsbeschlusse selbst, sondern Reden, durch welche dieser begründet wurde, entnommen, viell. der Rede Catos, mit dessen Ansicht über die Publicanen, s. 32, 27, 4; 39, 44, 7 f., das hier Gesagte übereinstimmt, während der Senat sonst geneigt ist sich der Publicanen anzunehmen, s. 39, 44; vgl. 43, 16.

4. *nam* etc., wenn die *locationes* nicht aufgehoben würden, so müsste die Ausbeutung der *metalla* u. *praedia* entweder Publicanen oder den Macedoniern überlassen werden; beides aber sei gefährlich, denn die *publicani* usw. — *aut – aut*, wenn dieses richtig ist, so werden zwei sich ausschliessende Verhältnisse vorausgesetzt: die *publicani* liessen entweder (bei milder, nachlässiger Betreibung) die Gerechtsame des Staates zu Grunde gehen, oder gefährdeten (bei gewinnsüchtiger Ausbeutung) die Freiheit der Bundesgenossen; doch ist die Erklärung unsicher, da das verschiedene Verfahren der *publicani* nicht angedeutet ist, s. Marq. 3, 1, 291. Nitzsch d. Gracch. 170 u. Lange 2, 264 fassen die Stelle, als ob es hiesse *et ius – et libert.*, wie Duker vermuthete, wodurch die Erklärung allerdings sehr einfach wird. — *publicanus* u. *publicano* ist collectiv gebraucht, sie pachteten sowol die Bergwerke als die Ländereien, Marq. 3, 2, 217 ff. — *ius public.*, aus dem weiten Umfang, den dieser Begriff hat, s. 3, 34, 6; Ulpian Dig. 1, 1, 1, 2: *publicum ius est, quod ad statum rei Romanae spectat – sunt enim quaedam publice utilia quaedam privatim* etc., ist hier die Seite zu denken, welche sich auf die Besitzungen des Staates, die Rechte, die er an denselben hat, bezieht, s. 4, 8, 2: *publicorum ius – locorum*; Cic. or. 1, 46, 201. — *libertat.*, die von den Römern den socii verliehenen Rechte; die socii können dieselben nicht brauchen, sich nicht frei bewegen. *nullam*, c. 1, 4; 28, 17, 8. — *ne – quid.*, aber auch nicht; der nächste und wichtigste Grund ist im Folg. *ubi – defore* angegeben, vgl. Diod. 31, 13: *κατέλυσαν δὲ καὶ τὰς ἐκ τῶν μετάλλων ἀργύρου καὶ χρυσοῦ προσόδους διά τε τὸ τῶν ἐνοικούντων ἀνεπηρέαστον, καὶ ὅπως μή τινες μετὰ τοῦτα νεωτερίζοιεν διὰ τῶν χρημάτων ἀνακτώμενοι τὴν Μακεδόνων ἀρχήν.* — *idem* scheint aus *quidem* wiederholt; zu *exercere*: die Verwaltung und Betreibung, Cic. de imp. Pomp. 6, 16, kann wie zu *exerceri* § 4 gedacht werden *metalla* u. *praedia*, was in *metalli – praedior.* liegt, vgl. c. 15, 4; Andere verwandeln *idem* in *id.* — *in medio*, eigentlich zwischen zwei Parteien, 2, 57, 3, dann allen zugänglich, frei daliegend: sie würden dadurch, dass sie das, was auch Anderen nützlich sein sollte, als Beute an sich rissen, Aufstand und Streit veranlassen.

6 defore. commune concilium gentis esse * * *ne* inprobus vulgi
adsentator aliquando libertatem salubri moderatione datam ad li-
7 centiam pestilentem traheret. in quattuor regiones describi Ma-
cedoniam, ut suum quaeque concilium haberet, placuit, et dimi-
dium tributi, quam quod regibus ferre soliti erant, populo Ro-
8 mano pendere. similia his et *in* Illyricum mandata. cetera ipsis
imperatoribus legatisque relicta, in quibus praesens tractatio re-
rum certiora subiectura erat consilia.

19 Inter multas regum gentiumque et populorum legationes
Attalus, frater regis Eumenis, maxime convertit in se omnium

6–8. *concil. gent.*, eine Versammlung, die entweder von Abgeordneten aus allen Theilen Macedoniens beschickt wird (so dass sie auch *consilium*, wie d. Hs. hat, s. c. 32, 2: *senatores* etc., genannt werden könnte), oder die von allen Bewohnern des Landes, welche dazu die Mittel haben, besucht werden kann, wie die Comitien in Rom, die *concilia* der Latiner, Achäer, Aetoler u. a., Marq. 3, 1, 267; 115. Dass der Gedanke negativ sein muss, zeigt das Folg., aber es ist zweifelhaft, wie derselbe ausgedrückt war, da die Hs. *gentis esset inprobum uulgi ad – senator* hat; wahrscheinlich ist die Negation und das regierende Verbum (*noluerunt* oder ein ähnliches) ausgefallen, da es sehr hart wäre *conc. – esse* von *placebat* § 3 od. dem folg. *placuit* abhängig zu machen; Madvig vorm. *g. esse inprobatum, ne volgi*, allein schwerlich findet sich *inprobare* so mit dem acc. c. inf. und von etwas, was noch nicht vorhanden ist, gebraucht. Früher, als die hds. Lesart noch nicht bekannt war, wurde *gentis ne* od. *nullum esset*, *ne inprobum volgus a senatu aliquando* etc. gelesen, aber *aliquando* schon als nicht richtig erkannt. — *inprobus* etc., 39, 27, 8: *adsentatores regios*, 45, 23, 8: *inprobos cives – qui adsentando multitudini grassarentur.* — *salubri mod.*, 34, 49, 8: *temperatam eam* (*libertatem*) *salubrem esse.* Ueber die Begründung gilt das zu § 4: *nam* etc. Gesagte, dagegen war das Folg. im Senatsbeschlusse wol genauer auseinander gesetzt, s. § 8: *cetera*; c. 29; 37, 56. — *in quatt.* etc. erscheint auch ohne *sed* als Gegensatz zu *commune.* — *dimid. quam q.*, 35, 1, 2: *dimidium militum, quam quod acceperat*; anders c. 29, 4; 11. — *soliti er.*, bisher immer. Der Wechsel der Construct.: *describi – pendere* wie c. 16, 1. — *in Illyr.*, auch über dieses scheint Cato gesprochen zu haben, s. Gell. 11, 3, 2; zur Construct. s. c. 17, 1; 4, 52, 7: *in legationes*; 26, 18, 4: *in Hispaniam.* — *cetera*, die Vertheilung in die verschiedenen Districte u. A. war schwerlich den Commissaren allein überlassen, sondern im Allgemeinen schon im Senate die Abgrenzung bestimmt. – *praesens*, an Ort und Stelle, s. 24, 2, 6. — *subiect.*, an die Hand geben, 1, 59, 11. — Von c. 12, 9 – 18 ist L. den Annalisten gefolgt, von c. 19 an meist Polybius.

19. Attalus in Rom. Polyb. 30, 1 ff.; Diod. Sic. 31, 10.

1–4. *Inter m.*, c. 17, 6. *reg. gent. e. pop.*, Monarchien und freien Völkern, ganzen Volksstämmen und einzelnen Staaten, s. c. 22, 8, vgl. c. 31, 3; 42, 30, 1: *regibus – liberis gentibus populisque*, zu 4, 49, 3; 26, 27, 12. — *convert.* etc., die Sache ist schon 44, 13, 13 vorbereitet, vgl. dagegen 42, 5, 5; ib. 26, 8. —

oculos animosque. exceptus enim est ab iis, qui simul eo bello 2
militaverant, haut paulo benignius, quam si ipse rex Eumenes
venisset. adduxerant eum duae in speciem honestae res, una 3
gratulatio, conveniens in ea victoria, quam ipse adiuvisset, altera
querimonia Gallici tumultus acceptaeque cladis, qua regnum in
dubium adductum esset. suberat et secreta spes honorum prae- 4
miorumque ab senatu, quae vix salva pietate ei contingere poterant. erant enim quidam Romanorum quoque non boni auctores,
qui spe cupiditatem eius elicerent: eam opinionem de Attalo et 5
Eumene Romae esse, tamquam de altero Romanis certo amico,
altero nec Romanis nec Persei fido socio. itaque vix statui posse, 6
utrum, quae pro se, an, quae contra fratrem petiturus esset,

simul durch *eo bello*, s. c. 10, 7; 44, 22, 7 u. o., vgl. c. 22, 9 *in hoc b.*, von *militav.* getrennt. — *haut paulo* steigernd, wie *haut sane*, 21, 32, 10; 9, 19, 7. — *ipse r. Eum.* ist nach § 5 nicht passend angeführt. — *duae* etc., s. c. 13, 14. *in spec.*, 42, 14, 5. *gratulat.* etc., Pol. 1. 1.: *ἔχων μὲν πρόφασιν, εἰ καὶ μὴ τὸ κατὰ τοὺς Γαλάτας ἐγεγόνει σύμπτωμα περὶ τὴν βασιλείαν, ὅμως ἐλθεῖν εἰς τὴν Ῥώμην ἕνεκεν τοῦ συγχαρῆναι τῇ συγκλήτῳ καὶ τυχεῖν τινος ἐπισημασίας διὰ τὸ συμπεπολεμηκέναι.* — *quam adi.*, c. 13, 3, der Conj. wegen *ea*, obgleich wir sagen: bei einem, nicht: einem solchen S.; in *adduct. esset* ist derselbe durch *querimonia* veranlasst: um zu klagen – durch den wäre; im Folg. ist *quae – poterant* Ls' Urtheil. — *querim. tum. – cladis*, 8, 1, 1: *cum querimoniis acceptae cladis*, vgl. 44, 38, 3: *dilatae pugnae ratio.* — *tumult.*, zu 21, 16, 4. — *suberat* etc., nach L. ist er also schon mit ehrgeizigen Plänen nach Rom gekommen; dagegen Polyb.: *γιγνομένης τῆς ἀπαντήσεως ὑπὲρ τὴν προσδοκίαν μετέωρος ἐγενήθη ταῖς ἐλπίσιν, οὐκ εἰδὼς τὴν ἀληθινὴν αἰτίαν τῆς ἀποδοχῆς*, die feindliche Stimmung gegen Eumenes. — *praemior. ab sen.*, von dem S. zu erhaltende, s. zu 27, 5, 6; 32, 23, 9: *metu poenae a Romanis.* — *quidam R.*, P.: *ἔνιοι τῶν ἐπιφανῶν ἀνδρῶν λαμβάνοντες εἰς τὰς χεῖρας τὸν Ἄτταλον παρεκάλουν – περὶ αὐτοῦ ποιεῖσθαι τοὺς λόγους· βούλεσθαι γὰρ αὐτῷ τὴν σύγκλητον συγκατασκευάζειν ἰδίαν ἀρχὴν διὰ τὴν ἀλλοτριότητα τὴν πρὸς τὸν ἀδελφόν*; diesen einfachen Gedanken hat L. im Folg. rhetorisirend ausgemalt; über die Motive der Römer s. Mommsen 1, 782 f.; Hertzberg 202. — *quoque* in Bezug auf andere Rathgeber oder seine eigenen Pläne.

5 – 6. *tamquam de* etc.: eine solche Meinung, wie man sie zu hegen pflegt von usw., s. c. 1, 4, folgt auf *eam* ähnlich wie auf *sic* = *sic existimare – tamquam – esset*; doch ist die Verbindung und die Verkürzung des Satzes *tamquam de* etc. ungewöhnlich; ebenso die Nachstellung der Präposit. st. *de altero tamquam*, nur ähnlich ist 7, 30, 23: *ut aut de vestris – amicis aut nusquam ullis futuris – consulite*; 41, 11, 5: *inter simul complorationem*, vgl. zu 35, 32, 7; die Präpos. wird bei jener Stellung leichter auch auf das zweite Glied bezogen; anders Plin. Ep. 5, 6, 31: *diaetae duae, quarum in altera – altera*, vgl. Cic. Off. 1, 31, 112: *alia in causa M. Cato fuit, alia ceteri*, s. zu 40, 5, 11; 39, 34, 2. — *pro se – contra fr.*, obgleich Beides wesentlich zusammenfallen,

ab senatu magis inpetrabilia forent: adeo universos omnia et
7 huic tribuere et illi vero negare. eorum hominum, ut res docuit,
Attalus erat, qui, quantum spes spopondisset, cuperent, ni unius
amici prudens monitio velut frenos animo eius, gestienti secundis
8 rebus, inposuisset. Stratius cum eo fuit medicus, ad id ipsum a
non securo Eumene Romam missus, speculator rerum, quae a
9 fratre agerentur, monitorque fidus, si decedi fide vidisset. is ad
occupatas iam aures sollicitatumque iam animum cum venisset,
adgressus tempestivis sermonibus rem prope prolapsam restituit,

dasselbe sein kann, so ist es doch, weil die Personen einander gegenübergestellt werden, als sich ausschliessend dargestellt. *contra* bei *petere* wie 9, 18, 6 bei *favere*, gewöhnlich bei äusseren Thätigkeiten. — *ab sen.* - *inpetrab.*, wie *inpetrare* construirt, vgl. 42, 29, 3; 25, 29, 8. — *univers. omn.*, absichtlich zusammengestellt. — *forent* hier = *futura essent*, nicht, wie gewöhnlich, = *essent*. — *et* - *vero* eine seltsame Verbindung, in der das correspondirende Glied zugleich versichert, bekräftigt wird wie in *καὶ μήν*, ähnlich Plaut. Mil. gl. 4, 4, 13: *et* - *et ille autem*; es wird *iure* od. *merito* st. *vero* verm. — *tribuere* - *negare* schliesst das Wollen, die Geneigtheit ein, s. 40, 46, 15; 4, 53, 6: *facere* u. a.

7-8. *eorum h. er.*: gehörte zu der Classe von Menschen, doch ist durch den partitiv. Genit. zugleich die Eigenschaft bezeichnet: war ein solcher Mensch, 23, 31, 11: *quorum hominum essent*, etwas anders 22, 51, 11: *alterius consulis prope totus exercitus fuit*; Hor. Sat. 1, 9, 44: *paucorum hominum* (*est Maecenas*); vgl. c. 15, 2; Polyb. fährt fort: *ἐφ οἷς* (das § 4 Erwähnte) *συνέβαινε τὸν Ἄτταλον ἐπὶ πολὺ μετεωρίζεσθαι* etc., L. giebt eine psychologische Erklärung. — *spes spop.*, wie *fortuna spondet*: die Hoffnung gab ihm die Gewähr für das, was er wünschte, versprach ihm, was er wünschte, 3, 59, 3: *spondet* - *perpetua cura*. — *ni*, s. 32, 31, 2; 1, 22, 6; das Bedingte: und er hätte seinen Wünschen gemäss gehandelt, ist aus dem Zusammenhang zu nehmen, Pol. spricht es bestimmt aus: *τέλος δὲ πρὸς ἐνίους τῶν ἀξιολόγων ἀνδρῶν συνέθετο καὶ παρελθὼν εἰς τὴν σύγκλητον ποιήσεσθαι τοὺς περὶ τούτων λόγους*, näml. dass ihm ein Theil des pergamenischen als selbständiges Reich gegeben werde. Bei L. ist das Eingreifen des *Stratius* unvermittelt, wol absichtlich, um zu überraschen, erst § 9 wird seine Ankunft gemeldet. — *frenos*, vgl. 34, 2, 13.: *date frenos*. — *gestienti*, s. 6, 36, 1: *gestientes otio*. — *a non sec. Eum.*, das Adjectiv vertritt hier einen Nebensatz, der den Grund angiebt: *quod non securus erat*, vgl. 1, 46, 6; Pol.: *ὀττευσάμενος ὁ βασιλεὺς τὸ μέλλον ἐπιπέμπει Στράτιον τὸν ἰατρὸν εἰς τὴν Ῥώμην* etc. — *speculat.* - *monit.*, die Andeutung der Bestimmung ist durch die Apposit. und die Form der Substantive gegeben, 1, 56, 8; Polyb.: *ἐντειλάμενος πᾶσαν εἰσενέγκασθαι μηχανὴν πρὸς τὸ μὴ κατακολουθῆσαι τὸν Ἄτταλον τοῖς βουλομένοις λυμήνασθαι τὴν βασιλείαν αὐτῶν*.

9-11. *occupat.*, 26, 2, 7: *aliud certamen occupaverat animos*; 27, 3, 8. — *iam an.*, viell. ist *iam* aus dem Vorhergeh. wiederholt. — *adgressus t. s.*, Pol. *ὁ δὲ* - *λαβὼν εἰς τὰς χεῖρας τὸν Ἄτταλον πολλοὺς μὲν καὶ ποικίλους διέθετο λόγους* (*καὶ ἦν ὁ ἄνθρωπος ἔχων τι νουνεχὲς καὶ πιστικόν, fidus*) *μόγις δὲ*

aliis alia regna crevisse rebus dicendo; regnum eorum novum, 10
nullis vetustis fundatum opibus, fraterna stare concordia, quod unus nomen regium et praecipuum capitis insigne gerat, omnes fratres regnent. Attalum vero, qui aetate proximus sit, quis non 11
pro rege habeat? neque eo solum, quia tantas praesentes eius opes cernat, sed quod haud ambiguum prope diem regnaturum eum infirmitate aetateque Eumenis sit, nullam stirpem liberum habentis — necdum enim agnoverat eum, qui postea regnavit —. quid adtinere vim adferre rei sua sponte ad eum mox ven- 12
turae? accessisse etiam novam tempestatem regno tumultus Gal-

καθίκετο τῆς προθέσεως καὶ μετεκάλεσε τὸν Ἄτταλον ἀπὸ τῆς ἀλόγου φορᾶς. — *prolaps.*, die schon in's Sinken gekommen war, s. 5, 21, 16. — *novum – concord.*, vgl. 33, 21, 2; von L. zugesetzt. *concord.*, s. 40, 8, 14. — *quod un.* etc. P.: *θεὶς ὑπὸ τὴν ὄψιν ὅτι κατὰ μὲν τὸ παρὸν συμβασιλεύει τἀδελφῷ τούτῳ διαφέρων ἐκείνου τῷ μὴ διάδημα περιτίθεσθαι μηδὲ χρηματίζειν βασιλεύς, τὴν δὲ λοιπὴν ἴσην – ἔχων ἐξουσίαν.* — *praecip. c. ins.*, § 16 *diadema.* — *eo – quia – quod*, s. 39, 41, 2; 5, 41, 4; 34, 23, 8f.; *eo – quia* 2, 7, 4; 7, 3, 7 u. a. — *quis – habeat*, weil es nicht als etwas sich von selbst verstehendes dargestellt werden soll: *quem – habere*, wodurch Eumenes gar nicht als König erschiene, sondern als mildere Behauptung, Tac. Ann. 1, 19: *cur – meditentur.* — *cernat* ist noch auf den Einzelnen bezogen; dagegen c. 20, 2 *mitteret* auf die Gesammtheit, vgl. 32, 36, 8 u. ä. — *infirm. aetat.*, äussere Gründe, s. 22, 11, 6; 2, 29, 9; 35, 38, 8 u. a., Pol.: *εἰς δὲ τὸ μέλλον ὁμολογουμένως καταλείπεται διάδοχος τῆς ἀρχῆς, οὐ μακρὰν ταύτης τῆς ἐλπίδος ὑπαρχούσης ἅτε τοῦ βασιλέως διὰ μὲν τὴν σωματικὴν ἀσθένειαν ἀεὶ προσδοκοῦντος τὴν ἐκ τοῦ βίου μετάστασιν.* — *sit* ist weit von *ambiguum* getrennt, doch fällt dieses wegen der Verbindung der Ablative mit *ambig.* weniger auf, s. 3, 43, 7. — *necdum – regnav.*, Pol. fährt nach den vorher angef. Worten fort: *διὰ δὲ τὴν ἀπαιδίαν. – οὐδέπω γὰρ ἀναδεδειγμένος ἐτύγχανε κατὰ φύσιν υἱὸς ὢν αὐτῷ ὁ μετὰ ταῦτα διαδεξάμενος τὴν ἀρχήν*; da es *ἀπαιδία* heisst und der später zur Regierung gekommene *κατὰ φύσιν υἱός*, d. h. der legitime Sohn genannt wird, so kann nur Attalus III, Philometor gemeint sein, der erst kurz vor dem Tode des Eumenes geboren wurde und 21 Jahre unter der Vormundschaft des a. u. St. erwähnten Attalus stand, Pol. 33, 16, Strabo 13, 4, 2 p. 624: *ἀπέλιπεν (Εὐμένης) υἱῷ τὴν ἀρχὴν Ἀττάλῳ, γεγονότι ἐκ Στρατονίκης τῆς Ἀριαράθου θυγατρός*, s. L. 38, 39, 6; 42, 16, 8, *ἐπίτροπον κατέστησε τοῦ παιδὸς νέου τελέως ὄντος – τὸν ἀδελφὸν Ἄτταλον*; L. dagegen, wahrscheinlich durch *ἀναδεδειγμένος*, was hier nicht: anerkennen als Sohn (*agnoverat*), sondern *natus* od. *sublatus erat* bedeutet, und durch *ἀπαιδία* irre geführt, hat, die Worte *κατὰ φύσιν* übersehend, an den illegitimen Sohn des Eumenes Aristonicus, s. Periocha 59, welcher nach dem Tode Attalus III. sich der Herrschaft bemächtigte und mit Rom Krieg führte, s. Mommsen 2, 51 ff., gedacht. — *quid adtin.*, 37, 15, 2; 6, 23, 7 u. a., anders 10, 13, 10: *quid adtineret rogitans.* — *vim adf. rei*, 38, 20, 8: *insuperabilibus vim adferre*, häufiger von Personen. — *sua sp.*, von Sachen, 44, 25, 5.

12–14. *accessisse – regno*, s. 3,

13 lici, cui vix consensu et concordia regum resisti queat: si vero ad externum bellum domestica seditio adiciatur, sisti non posse; nec aliud eum quam, ne frater in regno moriatur, sibi ipsi spem
14 propinquam regni erepturum. si utraque gloriosa res esset, et servasse fratri regnum et eripuisse, servati tamen regni, quae iuncta pietati sit, potiorem laudem fuisse. sed enimvero cum detestabilis altera res et proxima parricidio sit, quid ad delibera-
15 tionem dubii superesse? utrum enim partem regni petiturum esse, an totum erepturum? si partem, ambo infirmos distractis viribus et omnibus iniuriis pro*brisque* obnoxios fore; si totum,

29, 7: *clades accessit Sabinis*; 40, 39, 9 u. a.; Pol.: *τὸ δὲ συνέχον, θαυμάζειν ἔφη πόσα βλάπτει τοὺς ἐνεστῶτας καιρούς. μεγάλην γὰρ εἶναι πᾶσι τοῖς θεοῖς χάριν, εἰ συμπνεύσαντες καὶ μιᾷ γνώμῃ χρώμενοι δύναιντο τὸν ἀπὸ Γαλατῶν φόβον ἀπώσασθαι*; die Gallier waren kurz vorher, viell. nicht ohne Vorwissen der Römer, in das Reich des Eumenes eingefallen, s. c. 20, 1; Mommsen 2, 50. — *resisti – sisti* ist wol absichtlich zusammengestellt, s. 4, 12, 6. — *si vero* etc. Pol.: *εἰ δὲ νῦν εἰς – διαφορὰν ἥξει πρὸς τὸν ἀδελφόν, πρόδηλον εἶναι διότι καταστρέψει τὴν βασιλείαν, καὶ στερήσει μὲν αὐτὸν καὶ τῆς παρούσης ἐξουσίας καὶ τῆς εἰς τὸ μέλλον ἐλπίδος, στερήσει δὲ καὶ τοὺς ἀδελφοὺς τῆς ἀρχῆς* etc.; statt den letzten Gedanken, mit dem Polyb. die Ansprache schliesst, anzufügen, hat L. den ersten weitläuftig, rhetorisirend ausgeführt. — *nec aliud eum*, dazu müsste, da *ne* nicht wohl von *erepturum* abhängig gemacht werden kann, ein allgemeiner Begriff: *effecturum* gedacht werden, s. c. 22, 4; 2, 32, 8; 24, 36, 7; 44, 32, 1; Gron. verm. *fratri, quam ne*. — *servasse – erip.*, der inf. praet. wie bei *decuit* 30, 44, 7; *erit melius* 3, 41, 3 u. ä.; dagegen ist *fuisse* ungewöhnlich; man würde eher *esse* erwarten, nur im Anschluss an *servasse – erip.* scheint auch *fuisse* gesagt, und das vorzüglichere Lob als ein unter der angegebenen Bedingung vollendetes, nicht als überhaupt stattfindend bezeichnet zu sein, vgl. 3, 50, 6; 28, 34, 8. — *sed enimv.*, wie 4, 4, 1: *at enimvero*, nur nicht als Einwurf, sondern einfach als Gegensatz. — *quid – dub.*, wie *quid reliqui* u. ä.; *ad deliber.*, für die, als Gegenstand usw.; vgl. 30, 12, 20.

15–17. *utrum – esse – erept.*, der inf., obgleich die Rede an Attalus gerichtet ist, weil die Gewissheit bezeichnet werden soll, dass er Eins von Beiden thun müsse, aber, wie das Folg. ausführt, weder das Eine noch das Andere geschehen dürfe; in einer wirklichen indirecten Frage *utrum – esset* würde der Redner fragen, welches von Beiden der Angeredete thun wolle; was in den Zusammenhang nicht passt, s. zu 7, 4, 6; 4, 43, 10; 6, 39, 10. — *distr. virib.*, c. 9, 7, gehört sowol zu *infirmos* als zu *obnoxios*. — *omnibus*, jeder Art und von jedem beliebigen Feinde, den Galliern, Bithyniern, Römern; schwerlich hat L. blos an die letzteren gedacht, so dass d. hds. *pro* in *populi R.* geändert werden könnte. Im Folg. fehlt nach *infirmitate* das Prädicat, *visurum* od. *vivere* oder *esse passurum* oder ein ähnlicher Begriff. Die Frage ist zweigliedrig, aber die erste hat zwei dem gemeinschaftlichen Prädicate untergeordnete Theile, dem Prädicate der ersten Frage wird die zweite *an* –

privatumne erge maiorem fratrem an exulem illa aetate, illa corporis infirmitate * an *ad* ultimum mori iussurum? egregium enim, 16
ut fabulis traditus impiorum fratrum eventus taceatur, Persei exitum videri, qui ex fraterna caede raptum diadema in templo Samothracum, velut praesentibus dis exigentibus poenas, ad pedes victoris hostis prostratus posuerit. eos ipsos, qui, non illi 17
amici, sed Eumeni infesti, stimulent eum, pietatem constantiamque laudaturos, si fidem ad ultimum fratri praestitisset. Haec 20
plus valuere in Attali animo. itaque introductus in senatum, gratulatus victoriam est *et* sua merita eo bello fratrisque, si qua erant, et Gallorum defectionem, quae nuper ingenti motu facta erat, exposuit; petiit, ut legatos mitteret ad eos, quorum aucto- 2
ritate ab armis avocarentur. his pro regni utilitate editis mandatis Aenum sibi et Maroneam petiit. ita destituta eorum spe, 3
qui fratre accusato partitionem regni petiturum crediderant, curiam excessit. [ut] raro alias quisquam rex aut privatus tanto

mori i. entgegengestellt; die Begriffe *privatum – exulem – mori* ein Climax. — *ergo* nach dem untergeordneten *si* ist ungewöhnlich, aber wol gewählt, weil der Schluss zu Grunde liegt: du kannst einen Theil des Reiches oder das ganze Reich begehren; das ganze Reich kannst du nicht erlangen ohne deinen Bruder zu verdrängen, also musst du ihn entweder usw. — *illa – illa*, s. 9, 17, 13 u. a. — *ad ult.*, zuletzt, am Ende, s. 5, 10, 8, dagegen § 17: bis ans Ende, 38, 24, 11 u. a. — *ut taceat.*, so dass usw., ohne zu erwähnen, oder: um nicht zu erwähnen. — *fabul.*, durch, vermittelst der Tragödie; es sind die Söhne des Oedipus gemeint, vgl. 40, 8, 11; 5, 21, 8. — *fraterna c.*, 1, 48, 7: *caedis paternae*, s. § 10; c. 10, 11. — *raptum* mit *ex*: gleichsam wie die Beute aus einem Kampfe; stärker als *ex fratre caeso*, Tac. H. 2, 43: *signa ex hostibus rapuit.* Uebrigens passt das Beispiel nicht zu der Darstellung 40, 15, 4, wo Perseus wenigstens als der rechtmässige Erbe bezeichnet wird. — *praes. dis*, s. zu c. 6, 10: *accusans.* — *exigent.*, s. 25, 31, 4. — *illi* Dativ, in orat. recta: *tibi.* — *laudatur.*, s. c. 20, 3.

20. 1–3. *in animo*, 9, 34, 11: *unus – in quo hoc valeat*; 30, 12, 12 u. a. — *gratul.*, § 7; c. 13, 17. — *frat. si q. er.*, von L. zugesetzt in Bezug auf das 42, 26, 7 Erwähnte. Pol. sagt nur: *περὶ τῆς καθ᾽ αὐτὸν εὐνοίας καὶ προθυμίας, ἣν παρέσχετο κατὰ τὸν πρὸς Περσέα πόλεμον ἀπελογίσατο.* — *Gallor. defect.*, wenn die Worte genau zu nehmen sind, so wird ein Abhängigkeitsverhältniss der Gallier von Pergamum vorausgesetzt, während es 38, 40, 1 heisst: *leges, quibus pacem cum Eumene servarent*, bei Pol. c. 3: *πέμψαι πρεσβευτὰς τοὺς παρακαθέξοντας τὴν τῶν Γαλατῶν ἀπόνοιαν καὶ πάλιν εἰς τὴν ἐξ ἀρχῆς αὐτοὺς ἀποκαταστήσοντας διάθεσιν παρεκάλεσε* (*Ἄτταλος*); dass sie autonom werden, berichtet er 31, 2. — *defect. – facta* stärker als *deficere*, s. 2, 7, 7; 32, 26, 7. — *expos. petiit*, 43, 1, 10. — *ab arm.*, sie haben den Krieg begonnen, Diod. 31, 20f. — *Aenum. e. M.*, s. 43, 7, 10. — *sibi*, er spricht im Namen des Königs. — *curiam exc.*, s. 23, 1, 3. — *raro al.*, 3, 69, 1; 41, 12, 10. — *tanto* müsste sich

favore tantoque omnium adsensu est auditus; omnibus honoribus muneribusque et praesens est cultus et proficiscentem prosecuti sunt.
4 Inter multas Asiae Graeciaeque legationes Rhodiorum ma-
5 xime legati civitatem converterunt. nam cum primo in veste
candida visi essent, quod et gratulantis decebat, et, si sordidam
vestem habuissent, lugentium Persei casum praebere speciem
6 poterant, postquam consulti ab M. Iunio consule patres stanti-
bus in comitio legatis, an locum, lautia senatumque darent, nul-
7 lum hospitale ius in is esse servandum censuerunt, egressus e
curia consul, cum Rhodii, gratulatum se de victoria purgatumque
civitatis crimina dicentes, venisse petissent, ut senatus sibi dare-

auf *ut* beziehen, wie sonst auf *quanto*, vgl. *tantum – quam* 7, 15, 10; doch ist *ut* wahrscheinlich nach Gron. unächt. — *est cult.*, 40, 57, 4; im Folg. ist der Wechsel des Subjectes zu beachten; Pol. *τοῖς εἰθισμένοις δώροις ἐτίμησεν αὐτὸν μεγαλομερῶς*. Dagegen hat L. den an diese Worte angeknüpften, mit dem c. 19, 17: *illos ipsos* etc. im Widerspruche stehenden Tadel: *ἐπεὶ δὲ παραυτὰ τυχὼν τῶν φιλανθρώπων ὥρμησεν ἐκ τῆς Ῥώμης, οὐδὲν ποιήσας τῶν προσδοκωμένων, διαψευσθεῖσα τῶν ἐλπίδων ἡ σύγκλητος – τὴν Αἶνον καὶ τὴν Μαρώνειαν ἠλευθέρωσεν*, wahrscheinlich um den Senat nicht in ungünstigem Lichte erscheinen zu lassen, durch *destituta spe* nur oberflächlich angedeutet.

20, 4–25. Gesandtschaft der Rhodier. Polyb. 30, 4 ff.; Diod. Sic. 31, 5–9; Dio Cass. frg. 68, 2; Gell. 6 (7), 3.

4–8. *Inter m.*, Diod. c. 9: *ἧκον εἰς Ῥώμην πάντοθεν οἱ πρεσβευταὶ συγχαρησόμενοι τοῖς γεγονόσι κατορθώμασιν*. — *legati*, Pol. erwähnt zwei Gesandtschaften und erzählt auch sonst Manches genauer; L. scheint die Stelle, viell. schon § 3 *raro* etc. einem Annalisten entlehnt zu haben. — *convert.*, c. 19, 1; 42, 49, 2; 22, 51, 9. — *nam cum primo* etc., die Periode ist durch die vielen verschiedenartigen Nebensätze *cum – postq.* – *cum* und die zweifache Wiederholung der Subjecte *essent* (*Rhodii*) – *a consule* – *consul* – *Rhodii* schon überladen und deshalb wol nicht abgeschlossen, denn der Nachsatz zu *cum – visi essent* ist nicht das zu *postquam* etc. gehörende *pronuntiat*, sondern das nach dem das Vorhergeh. zusammenfassenden *his auditis* folg. *prostraverunt se*. — *in veste c.*, c. 40, 6; 29, 21, 12: *in catenis*; Periocha 103: *in habitu mulieris*; gewöhnlich hat L. *cum* oder ein Particip. — *quod* kann, da es vor *et* steht, auch zu *et si – poterant* genommen werden, vgl. 37, 39, 13: *sive quia – sive*; der Uebergang in einen Hauptsatz bei *et si*, wie Cic. Fam. 13, 21, 2; Tac. H. 1, 9 u. a. ist weniger wahrscheinlich. — *poterant*, damals konnten, hätten – können. — *an* nach *consulere*, s. zu 31, 48, 6; 41, 2, 6. *locum – senat.*, s. 42, 19, 6; 28, 39, 19. — *in comitio*, wahrscheinlich ist die auf dem Comitium neben der Curie stehende Graecostasis, von der die Gastfreunde der Römer auch den Spielen zusahen, gemeint, s. Mommsen Forsch. 347 f. — *in iis*, § 1; 42, 9, 1: *qua ferocia animi usus erat in Liguribus* u. a. — *iis* nach *legat. stantibus*, 44, 44, 8. — *gratul.* –

tur, pronuntiat, sociis et amicis et alia comiter atque hospitaliter 8
praestare Romanos et senatum dare consuesse; Rhodios non ita meritos eo bello, ut amicorum sociorumque numero habendi
sint: his auditis prostraverunt se omnes humi, consulemque et 9
cunctos, qui aderant, orantes, ne nova falsaque crimina plus obesse Rhodiis aecum censerent quam antiqua merita, quorum ipsi
testes essent, extemplo veste sordida sumpta domos principum 10
cum precibus ac lacrimis circumibant orantes, ut prius cognoscerent causam quam condemnarent.

M'. Iuventius Thalna praetor, cuius inter cives et peregrinos 21
iurisdictio erat, populum adversus Rhodios incitabat, rogationem-
que promulgaverat, ut Rhodiis bellum indiceretur, et ex magi- 2
stratibus eius anni deligerent, qui ad id bellum cum classe mit-
teretur, se eum sperans futurum esse. huic actioni M. Antonius 3
et M. Pomponius tribuni plebis adversabantur. sed et praetor 4
novo maloque exemplo rem ingressus erat, quod non ante con-

purgat., beide Supina mit mehreren Bestimmungen, s. c. 44, 5; 3, 25, 6; 5, 36, 8 u. a. — *sociis et am.*, das Erste ist nach c. 25, 9 nicht streng zu nehmen; die Verbindung hatte nur für die Kriegführung bestanden. Bei *comiter a. hosp.* ist zunächst an Gastfreundschaft zu denken, s. 42, 1, 10; 23, 33, 7; 29, 22, 2 u. a.; aber die Wiederholung der Worte im Folg. zeigt, dass auch politische Verbindung gemeint ist; Mommsen a. a. O. 336 f.

9–10. *prostrav. se h.*, c. 25, 1; 44, 19, 6; 42, 23, 10. — *ipsi*, die, welche an den Kriegen mit Philippus und Antiochus Theil genommen hatten. — *testes*, Gegensatz zu *falsa*, das jetzt ihnen Vorgeworfene beruhte nur auf Hörensagen, s. c. 10, 5. — *quam ant. m.*, dazu ist nicht ohne Härte *prodesse* aus *obesse* zu nehmen, s. c. 24, 8; 31, 26, 13; 28, 27, 6; Cic. Fin. 2, 27, 88: *uterque summo bono fruitur, id est voluptate. at enim hic etiam dolore* (n. empfindet d. Sch.). — *veste s.*, Pol. c. 4: *εἰς τοιαύτην ἦλθον διάθεσιν, ὥστε καὶ φαιὰ λαβεῖν ἱμάτια καὶ παρακαλεῖν – τοὺς φίλους – μετὰ δακρύων μηδὲν ἀνήκεστον βουλεύσασθαι περὶ αὐτῶν*; aber erst nach dem c. 21, 1 f. erwähnten Antrage, ebenso Diodor. — *orantes*, wie § 9.

21. 1–3. *Iuvent.*, c. 16, 3. — *indicer.*, nach dem Völkerrechte, durch die Fetialen; *deliger.*, das Volk, nicht der Senat. *ex magistr.*, Privatleute erhielten selten den Auftrag Krieg zu führen, wie 3, 2; 26, 18; Pompeius durch die lex Gabinia und Manilia; an u. St. sind überhaupt *magistratus* genannt, weil nach dem Sinn des Antragstellers nicht einer der Consuln, denen es zunächst zukam, sondern auch einer der Prätoren soll gewählt werden können. — *actioni*, dem Antrag und der Verhandlung über denselben, s. 2, 56, 4; 4, 51, 4. — *Anton.-Pomp.*, Polyb. und Diod. nennen nur den ersteren, weil er in der Verhandlung mehr hervorgetreten war; L. scheint dieselbe, worauf besonders der Ton und Inhalt von § 4–8 hinweist, einem Annalisten entlehnt zu haben.

4. *sed*, weil eine abgesonderte Bemerkung eingeschoben werden soll: so verfuhren sie zwar, aber beide usw. — *novo mal. ex.*, s. 39, 39, 6; 4, 13, 1; es wird durch diese Be-

sulto senatu, non consulibus certioribus factis de sua unius sententia rogationem ferret, vellent iuberentne Rhodiis bellum indici,
5 cum antea semper prius senatus de bello consultus esset, deinde
6 *ex auctoritate* patrum ad populum latum, et tribuni plebis, cum ita traditum esset, ne quis prius intercederet legi, quam privatis suadendi dissuadendique legem potestas facta esset, eoque persaepe evenisset, ut et, qui non professi essent se intercessuros, animadversis vitiis legis ex oratione dissuadentium intercederent,
7 et, qui ad intercedendum venissent, desisterent, victi auctoritatibus suadentium legem. tum inter praetorem tribunosque omnia

merkung wie durch *traditum esset* § 6 nicht gesagt, dass ein Prätor um einen Gesetzvorschlag vor das Volk zu bringen, nach dem Gesetz 1) einen Senatsbeschluss einholen, 2) die Consuln davon in Kenntniss setzen müsse, ebenso wenig, dass die Tribunen vor der Verhandlung in einer Contio einem Vorschlag zu intercediren durch ein Gesetz verhindert gewesen seien, sondern nur, dass die Sitte, der usus verlangt habe, dass das Erwähnte geschehe, s. Jhering Geist des röm. Rechtes 2, 290; namentlich wurde wol nicht leicht ein Krieg, s. 4, 30, 15, ohne Senatsconsult beschlossen, Rubino 1, 292f.; Lange 2, 374, wenn es auch in anderen Fällen bisweilen geschah, dass ein Senatsbeschluss nicht eingeholt wurde, s. 21, 63, 3; 38, 36, 8; Mommsen Forschungen 1, 204; Marq. 2, 3, 6; 118; Schwegler 2, 167. — *consulto sen.*, auch wenn die Consuln anwesend waren, stand es wol dem Prätor zu den Senat zu befragen, s. 42, 21, 8, obgleich es selten geschehen ist; Hofmann der Senat 96f. — *consul. cert. f.*, 42, 38, 2. — *quod – ferret*, nach der Ansicht der Bürger. — *vell. iuber.*, 1, 46, 1; es ist nicht deutlich, ob Centuriat- oder Tributcomitien gemeint seien; da der Krieg sonst immer in Centuriatcom. beschlossen wird, sollte man an diese denken; indess kommt es sonst nicht leicht vor, dass der Prätor ausser für Criminalprozesse die Centurien beruft, Mommsen a. a. O. 163 hält daher die hier erwähnten für Tributcomitien; s. 3, 72, 3; Marq. 2, 3, 7; Lange 2, 515.

6. *et trib. pl.* entspricht *et praetor*; auch dazu gehört, wenn die Lesart richtig und nicht die specielle Angabe, wie die Tribunen gefehlt haben, ausgefallen ist, die jedoch aus dem sogleich Folg. entnommen werden kann, *novo mal. exemplo.* — *privatis*, diese werden allein erwähnt wie c. 36, 1; 10; 3, 63, 8; 10, 7, 1, vgl. 34, 1, 4; dass auch Magistrate das Wort ergreifen durften, zeigt 43, 16, 8; 34, 1, 7; ib. 5, 1; Dion. Hal. 9, 44: *Κοΐντιος* (Consul) – *πρῶτος αἰτησάμενος τὸν λόγον*, wonach auch diese von dem die Contio leitenden Tribun das Wort sich erbitten; Lange 2, 417. — *vitiis*, s. 3, 25, 4. — *auctoritat.*, s. c. 36, 10. — *tum inter* etc. wiederholt das eben Gesagte für den vorliegenden Fall. Was nach *intercedendo* ausgefallen sei, lässt sich nicht bestimmen; es wird verm.: *cum damnarent, imitabantur; hoc tamen intercessioni suae praetendebant.* Nach *adventum imperatoris* ist ein Blatt in d. Hs. ausgefallen. L. hatte das Ende des Streites der Tribunen mit dem Prätor erzählt, dann das Auftreten des Rhodiers Astymedes; von dessen Rede noch der Anfang fehlt; Pol.: *μετὰ δέ τινας ἡμέρας εἰσαγαγόντος αὐτοὺς Ἀντωνίου τοῦ δημάρχου καὶ τὸν στρατηγὸν τὸν παρακαλοῦντα πρὸς*

intempestive agendi certamen erat: tribuni festinationem praetoris ante tempus intercedendo * * in adventum *imperatoris* * *. 8

* *,,est. peccaverimusne adhuc dubium est; poenas, ignominias omnes iam patimur. antea, Carthaginiensibus victis, Philippo, Antiocho superatis, cum Romam venissemus, ex publico hospitio in curiam gratulatum vobis, patres conscripti, ex curia 22
in Capitolium ad deos vestros dona ferentes *; nunc ex sordido deversorio, vix mercede recepti, ac prope hostium more extra urbem manere iussi, in hoc squalore venimus in curiam Romanam Rhodii, quos provinciis nuper Lycia atque Caria, quos praemiis atque honoribus amplissumis donastis. 2
et Macedonas Illyriosque liberos esse, ut audimus, iubetis, cum servierint, ante- 3

τὸν πόλεμον κατασπάσαντος ἀπὸ τῶν ἐμβόλων (den rostra), *ἐποιεῖτο τοὺς λόγους πρῶτον μὲν Φιλόφρων* (L. scheint die Rede nicht erwähnt zu haben), *μετὰ δὲ τοῦτον Ἀστυμήδης*; doch hat Polyb. die Rede selbst nicht aufgenommen, sondern beurtheilt eine den Inhalt derselben darstellende Vertheidigungsschrift als unpassend und nicht zeitgemäss. L. hat also die folgende Rede selbst entworfen oder sie bei seinem Gewährsmann, wenn auch in anderer Form, gefunden, die c. 25 erwähnte Rede Catos an einigen Stellen berücksichtigt.

22. 1–2. *peccaver.*, da der Redner sich schon in der Argumentation bewegt und nachweist, dass die Römer inconsequent handeln würden, wenn sie die Rhodier strafen wollten, ehe noch fest stände, dass sie gefehlt haben, so muss mehr als der Eingang der Rede ausgefallen sein. — *poen. ignom.*, s. § 6; 44, 22, 8, im Folg. werden, um die Grösse der Schmach zu zeigen, die früheren Ehren gegenüber gestellt. — *Carthag.*, s. c. 25, 9. — *cum veniss.*, wiederholte Handlungen, 2, 27, 8. — *publ. hosp.*, es sind die oft genannten *aedes liberae* od. *locus*, gewöhnlich wol in der *villa publica*; 28, 39, 19; Mommsen Forschg. 344. — *in Capit.*, c. 13, 17; 44, 14, 3 u. a. — *ferentes*, darnach oder an einer anderen Stelle ist *ibamus*, od. *deducebamur* od. ein ähnliches Wort ausgefallen, schwerlich hat L. aus dem entfernten *venimus* § 2 einen solchen Begriff ergänzt wissen wollen. — *deversor.*, 1, 51, 2; 44, 43, 2: *devertit.* — *mercede*, für Geld, Bezahlung. — *hostium m.*, nicht: wie es Feinde machen, wie *more maiorum* u. ä., sondern: wie es bei Feinden geschieht, Curt. 5, 37, 19: *agmen pecudum more – agebatur*; ib. 3, 28, 17; Vell. Pat. 2, 119 in.: *quem pecudum more trucidaverat*; zur Sache s. 42, 36, 7. — *Rhodii*: wir, die Rh.; im Lat. wird, ausser wenn ein anderes Subject dem genannten entgegentritt, das Pronom. nicht leicht zugesetzt, vgl. 32, 21, 15; 44, 24, 7; 30, 30, 29; 7, 30, 6; 9; 23, 8, 9; 25, 29, 2 u. a. — *Lyc. atq. Car.*, 38, 39, 13; L. hat vergessen, dass er, obgleich zu früh, schon 44, 15, 1 die Zurücknahme dieses Geschenkes berichtet hat. Ueber die Sache im Allgemeinen hatte auch Cato gesprochen, Gell. 6 (7), 3, 26: *ea nunc derepente tanta beneficia ultro citroque, tantam amicitiam relinquemus? quod illos dicimus voluisse facere, id nos priores facere occupabimus* etc.

3–8. *et* führt einen neuen Grund ein. — *audimus* bezeichnet oft eine in der Gegenwart überhaupt wiederholte oder geschehende Handlung,

4 quam vobiscum bellarent — nec cuiusquam fortunae invidemus,
immo agnoscimus clementiam populi Romani —, Rhodios, qui
nihil aliud quam quieverunt hoc bello, hostes ex sociis facturi
5 estis? certe eidem vos estis Romani, qui ideo felicia bella vestra
esse, quia iusta sint, prae vobis fertis, nec tam exitu eorum, quod
vincatis, quam principiis, quod non sine causa suscipiatis, gloria-
6 mini. Messana in Sicilia oppugnata Carthaginienses, Athenae op-
pugnatae et Graecia in servitutem petita et adiutus Hannibal pe-
7 cunia, auxiliis Philippum hostem fecerunt. Antiochus ipse ultro,
ab Aetolis hostibus vestris accersitus, ex Asia classe in Graeciam
traiecit; Demetriade et Chalcide et saltu Thermopylarum occu-
8 pato de possessione imperii vos deicere conatus *est*. cum Perseo
socii vestri oppugnati, alii interfecti, *alii eiecti* reguli principes-
9 que gentium aut populorum causa belli vobis fuere. quem tan-
dem titulum nostra calamitas habitura est, si perituri sumus?

wenn sie auch in dem Zeitpunkte, in dem sie erwähnt wird, vollendet ist, s. c. 23, 19; 24, 2; Cic. Brut. 84, 290; Fin. 4, 22, 61 u. a., c. 23, 9: *audivi*. — *nec cuiusq. inv.*, 22, 59, 10; 38, 47, 5. — *nihil a quam* hier adverbial: nur, 7, 17, 13; 2, 29, 4 usw., vgl. c. 19, 13. — *certe eidem* nach Madvig, das hds. *certe quidem*: ganz gewiss, s. Cic. Tusc. 1, 29, 70, würde etwa eine Wendung voraussetzen, wie: es ist kaum zu glauben, dass ihr so gegen uns verfahren werdet; ihr seid doch gewiss usw. — *quod vinc. - quod suscip.* sind den causalen Ablativen parallel gestellt und erklären dieselben; der etwas gesucht ausgedrückte und im Folg. weitläuftig wie an anderen Stellen, s. 31, 29, 6; ib. 31, 5 ff., ausgeführte Gedanke ist: ihr rühmt euch, nur gerechte Kriege anzufangen, nicht des Erfolges, vgl. 38, 48, 14; 21, 10, 8 f. — *iusta* im röm. Sinne, s. 1, 22, 5; 30, 16, 9. — *Messana*, s. 28, 28, 6; das Beispiel ist nicht glücklich gewählt, Mommsen 1, 514 ff.; Peter 1, 284. — *Athenae - Hann.*, die vorgeblichen, 31, 1, 10; ib. 7, 6 ff. ausgeführten Gründe, s. Nissen 123; 275; Hertzberg 61 f.

— *ipse* neben *ultro* kann wegen *accersitus* nicht bedeuten: aus eigenem Antriebe, sondern wol: er selbst in eigener Person erschien als der Angreifende, begann einen Offensivkrieg, s. 21, 1, 3; 23, 38, 6. — *accers.*, 35, 12; 18. — *Demetriad.*, vgl. dagegen 35, 34, 12; *Chalc.*, 35, 51, 6; *saltu Therm.*, 36, 16. — *de possess. imp.*, s. 5, 47, 10, über die Herrschaft überhaupt, die Weltherrschaft, 22, 58, 3; nicht blos in Griechenland, obgleich dieses theils von früherer Zeit her, theils, soweit es Philippus beherrscht hatte, für frei erklärt, in der That der Herrschaft der Römer unterworfen war, s. 37, 54, 25. — *conatus*, dazu ist *est* zu denken, oder nach Madvig zuzusetzen. — *cum Perseo* ist durch die Einschiebung der mehrfach berührten Anklagen, s. 42, 13; 40; Hertzberg 180 ff., weit von *belli*, womit es zunächst in Verbindung steht, getrennt, aber des Gegensatzes wegen an die Spitze gestellt.

8-14. *titulo*, 42, 52, 15: gegen uns könnt ihr ein *iustum bellum*, § 5, nicht führen, da keine Verschuldung von unserer Seite vorliegt. — *habit. est*, soll haben nach euerer Bestim-

nondum segrego civitatis causam a Polyarato et Dinone, civibus
nostris, et iis, quos, ut traderemus vobis, adduximus. si omnes
Rhodii aeque noxii essemus, quod nostrum in hoc bello crimen
esset? Persei partibus favimus et, quemadmodum Antiochi Phi- 10
lippique bello pro vobis adversus reges, sic nunc pro rege adver-
sus vos stetimus. quemadmodum soleamus socios iuvare et 11
quam inpigre capessere bella, C. Livium, L. Aemilium Regillum
interrogate, qui classibus vestris in Asia praefuerunt. numquam
vestrae naves pugnavere sine nobis; nostra classe pugnavimus 12
semel ad Samum, iterum in Pamphylia adversus Hannibalem
inperatorem; quae victoria nobis eo gloriosior est, quod, cum ad 13
Samum magnam partem navium adversa pugna et egregiam iu-
ventutem amisissemus, ne tanta quidem clade territi iterum ausi
sumus regiae classi ex Syria venienti obviam ire. haec non glo- 14
riandi causa rettuli — neque enim ea nunc nostra est fortuna
—, sed ut admonerem, quem ad modum adiuvare socios sole-
rent Rhodii.“ „Praemia *et Philippo* et Antiocho devictis amplis- **23**
sima accepimus a vobis. si, quae vestra nunc est fortuna deum
benignitate et virtute vestra, ea Persei fuisset, et praemia petitum
ad victorem regem venissemus in Macedoniam, quid tandem di-
ceremus? pecuniane a nobis adiutum an frumento? auxiliis ter- 2

mung, ebenso *perituri s.* — *nondum segr.* etc.: alle Rhodier, Schuldige und Unschuldige, haben keinen Act offenbarer Feindseligkeit ausgeübt. — *a Polyar. et D.* st. *a causa Polyarati* etc., s. 23, 20, 4; 42, 5, 2 u. a.; zur Sache c. 13, 14; 44, 29, 7. — *et iis*, ausser den beiden genannten, s. c. 24, 6. — *aeque*, n. als die vorher bezeichneten, ohne Andeutung des Verglichenen, 38, 26, 4; oder: wenn alle (und zwar) in gleichem Masse usw. — *Persei p. f.*: wir haben dann, nach der Voraussetzung, nur usw.; durch *et quemadm.* etc. wird auch für diesen Fall die Schuld entfernt. — *reges*, Rom steht diesen als Freistaat entgegen, daher nicht *eos reges*. — *advers. - pro*, c. 10, 14. — *C. Liv.*, offenbar hat L. an den 36, 2; 42 ff. erwähnten gedacht; ob dieser damals noch lebte und ein anderer war, als der 43, 11, 13, s. 30, 26, erwähnte, kommt bei der rhetorisirenden Darstellung nicht in Betracht. - *nostra*, mit Nachdruck vorangestellt: mit der unserigen (allein). — *ad Sam.*, 37, 10; *adv. Hann.*, 37, 23 f. — *ex Syr. ven.*, es ist das eben berührte Treffen gegen Hannibal, s. 37, 22, 2. — *gloriandi*, 22, 39, 9; 23, 42, 6; 7, 30, 6: *magnifice loqui.*

23. 1–4. *praemia* etc., die Belohnungen sind ein Beweis, dass wir als Bundesgenossen euch nachdrücklich unterstützt haben; für Perseus haben wir nichts gethan, sind also seine Bundesgenossen nicht gewesen. — *Philippo*, s. 33, 30, 11; Nissen 146. *Antiocho*, c. 22, 2. — *deum ben.*, 37, 54, 10. — *pecuniae* etc. hängt wie *quid* von *diceremus* ab und ist eine Erklärung desselben; zum Gedanken vgl. Cato bei Gell. 1. 1. § 16: *ego quidem arbitror Rhodienses noluisse nos ita depugnare, uti depugnatam est, neque regem Persea vinci. — atque Rhodienses tamen Persea publice numquam ad-*

restribus an navalibus? quod praesidium tenuisse nos? ubi pu-
3 gnasse aut sub illius ducibus *aut* per nos ipsos? si quaereret,
ubi miles noster, ubi navis intra praesidia sua fuisset, quid re-
sponderemus? causam fortasse diceremus aput victorem, quem-
4 admodum aput vos dicimus. hoc enim legatos utroque *de* pace
mittendo consecuti sumus, ut ab neutra parte gratiam iniremus,
5 ab altera etiam crimen et periculum esset. quamquam Perseus
vere obiceret, id quod vos non potestis, patres conscripti, nos
principio belli misisse ad vos legatos, qui pollicerentur vobis, quae
ad bellum opus essent; navalibus *copiis*, armis, iuventute nostra,
6 sicut prioribus bellis, ad omnia paratos fore. ne praestaremus,
per vos stetit, qui de quacumque causa tum aspernati nostra
auxilia estis. neque fecimus igitur quicquam tam*quam* hostes,
neque bonorum sociorum defuimus officio, sed a vobis prohibiti
7 praestare non potuimus. „quid igitur? nihilne factum neque
dictum est in civitate vestra, Rhodii, quod nolletis, quo merito
offenderetur populus Romanus?“ hic iam non, quod factum est,

iuvere. — *praesid. ten.*, einen Posten, festen Platz (für ihn) besetzt halten. — *per nos*, mit unseren Mitteln. — *intra praes.*, 43, 7, 4. — *causam f. dic.*, würden uns vertheidigen müssen, angeklagt werden. — *ab neutra* ist unsicher, da d. Hs. *ut ne ab utraque* hat, viell. *ut nec ab utraque – et ab altera*, so dass *et* dem *nec* entspräche, vgl. Hand Tursell. 4, 34. Der Satz bildet den Uebergang zu dem Gedanken: ihr habt unsere Hülfe zurückgewiesen.

5–6. *quamquam*, verbessernd und beschränkend. — *mis. – legatos*, s. 42, 26, 8. — *navalib.* wird schwerlich so gebraucht, dass es Schiffe und Seetruppen bezeichnet, wahrscheinlich ist *copiis* ausgefallen, § 2 *auxiliis*; Gron. verm. *navibus – paratos fore*, die Rüstungen sind 42, 45f. erwähnt; die Abweisung der Schiffe 42, 56, 6; Polyb. 27, 6. Der Satz *navalib. – fore* ist Erklärung von *quae – essent*; zu *paratos* aus dem Vorhergeh. *nos* zu denken oder dieses ausgefallen; *paratus aliqua re ad* findet sich sonst mehr bei einem Gerundium, Cic. Or. 1, 9, 38: *omnibus naturae – praesidiis ad dicendum parati* u. a., an u. St. ist zu denken: *ad omnia vobis praestanda nos* etc. — *ne – stetit*, s. 44, 14, 12; 2, 32, 11. — *de quac. causa*, 40, 46, 6: *de quibus causis*; Cic. Att. 7, 7, 3: *gravi de causa*; über *quacumq.* 1, 3, 3; 9, 9, 11: *quacumque condicione*. — *tamq. host.*, wie es Feinde zu thun pflegen. — *non pot.*, d. Hs. hat *fuimus*; Madvig verm. daher *nequivimus*.

7–10. *quid ig.* bildet den Uebergang zu dem zweiten, schon c. 22, 9: *nondum segrego* angekündigten Theile; der Redner lässt aus dem bisher Gesagten den Gegner eine Folge ableiten um nachzuweisen, dass auch so eine Schuld des Staates nicht begründet werde. — *nihil – neque*; 2, 30, 5; 5, 43, 2 u. a. — *nolletis*, wenn euch die Wahl gelassen würde, 38, 49, 13; 44, 25, 9. — *hic iam non*: an diesem Punkte (angelangt), nachdem ich das vorausgeschickt habe, will ich nunmehr nicht usw.; Cic. de imp. Pomp. 9, 24: *hic iam non plura dicam*. —

defensurus *sum* — non adeo insanio —, sed publicam causam
a privatorum culpa segregaturus. nulla est civitas, quae non et 8
improbos cives aliquando et imperitam multitudinem semper
habeat. etiam aput vos fuisse audivi, qui adsentando multitudini 9
grassarentur, et secessisse aliquando a vobis plebem nec in po-
testate vestra rem publicam fuisse. si hoc in hac tam bene mo- 10
rata civitate accidere potuit, mirari quisquam potest aliquos fuisse
aput nos, qui regis amicitiam petentes plebem nostram consiliis
depravarent? qui tamen nihil ultra valuerunt, quam ut in officio
cessaremus. non praeteribo id, quod gravissimum est in hoc 11
bello crimen civitatis nostrae: legatos eodem tempore et ad vos
et ad Persea de pace misimus, quod infelix consilium furiosus,
ut postea audivimus, orator stultissimum fecit, quem sic locutum 12
constat, tamquam C. Popilius legatus Romanus, quem ad sum-
movendos a bello Autiochum et Ptolemaeum reges misistis, lo-
queretur. sed tamen ea sive superbia sive stultitia appellanda 13
est, eadem, quae aput vos, et aput Persea fuit. tam civitatium 14

adeo, einen in dem hohen Grade der Eigenschaft liegenden Grund einführend, in Parenthese, s. 21, 20, 8; 3, 4, 2 u. a. — *improb.*, die nicht rechtliche sondern egoistische, das Staatswohl gefährdende Pläne verfolgen, c. 18, 6. — *aliquando*, solche finden sich zu Zeiten (L. hat besonders das Volk aufregende Tribunen im Auge, § 9), eine unerfahrene Menge, die sich leicht irre leiten lässt, fehlt nie (*semper*); Naegelsb. § 86, 2 nimmt *aliquando* = leider; was an u. St. ebenso von *semper* gelten müsste. — *adsentando* etc., vgl. 23, 4, 2. — *grassar.*, 3, 44, 8. — *in pot. v. rem p. fuisse*, die Regierung des Staates war nicht in euerer Gewalt (wie es nach Ls' und der Optimaten Ansicht sein sollte), da die Plebs (von *improbi cives* irre geleitet) sich derselben entzogen hatte und ihre Forderungen geltend machte, 26, 8, 11: *ut sua cuique res publica in manu sit*; 39, 50, 6. — *bene morata*, Einl. 20. — *aliquos*, verringernd: auch einige, wenige. — *deprav.*, dem Schlechteren, der schlechten Partei zuwendeten. — *nihil ultra v., q. u.*, vgl. 42, 41, 5: *in qua tamen nihil ultra obicitur, quam - exulasse.* — *in off. c.*, da sie sich gerüstet hatten, § 5; c. 24, 7; 35, 3, 6, nicht *cessare a*, 21, 11, 5, oder *cessare officio*, 42, 6, 8.

11 – 13. *non praeteribo* etc., Uebergang zu einem wichtigen Punkte, der Gesandtschaft 44, 14, die aber verkehrt ausgeführt, durch die im Volkscharakter ligende Art des Ausdrucks zum Theil entschuldigt, § 14 – 16, und hinreichend bestraft ist, als auf blosse Worte beschränkt, keine so harte Züchtigung verdient, § 17 f. — *crimen*, Anschuldigung. — *furiosus*, sinnloser Politiker, 25, 4, 5; 28, 24, 5. *tamquam* = *tamquam si*, 10, 34, 5: 29, 22, 1; oft *velut*=*velut si*. — *ea*, dieses Verfahren, aber der Form nach an *superbia*, § 18, angeschlossen, 1, 7, 5; ib. 30, 1 u. o. — *et* bezieht sich auf *eadem*, 10, 28, 17.

14–16. *tam – quam*, s. c. 10, 15; 7, 1, 8; Cic. Sest. 56, 120: *artifex – partium in re publica tam quam in scena optimarum* wie an u. St. *civitatium – homin.*, doch bedeutet *sunt*: es giebt gewisse Charakter-

quam singulorum hominum mores sunt; gentes quoque aliae iracundae, aliae audaces, quaedam timidae, in vinum, in Venerem
15 proniores aliae sunt. Atheniensium populum fama est celerem et supra vires audacem esse ad conandum, Lacedaemoniorum
16 cunctatorem et vix in ea, quibus fidit, ingredientem. non negaverim et totam Asiae regionem inaniora parere ingenia et nostrorum tumidiorem sermonem esse, quod excellere inter finitimas civitates videamur, et id ipsum non tam viribus nostris
17 quam vestris honoribus ac iudiciis. satis quidem et tunc in praesentia castigata illa legatio erat, cum tam tristi responso vestro dimissa. si tum parum ignominiae pensum est, haec certe tam miserabilis ac supplex legatio etiam insolentioris, quam illa fuit,

züge bei Staaten und einzelnen Menschen; *diversi* zu *mores* hinzuzusetzen scheint nicht nöthig und für den Zusammenhang nicht passend. — *aliae* – *quaedam* – *aliae* um abzuwechseln, c. 10, 14. — *in Ven. pr.*, 30, 12, 18. — *Athen. pop.*, c. 5, 2; das Folg. nach Thucyd. 1, 70: *καὶ ἐπινοῆσαι ὀξεῖς καὶ ἐπιτελέσαι ἔργῳ ὃ ἂν γνῶσιν. – παρὰ δύναμιν τολμηταί* etc. — *supra vires* adverbiale Bestimmung zu *audacem*, wie *plus quam* 21, 2, 4. — *cunctat.*, das Substantiv drückt die Eigenschaft als Geneigtheit so zu handeln schärfer aus, 30, 26, 9; 22, 12, 12; Thuc. l. l.: *ἄοκνοι* (die Athener) *πρὸς ὑμᾶς μελλητάς*. — *vix* etc., Thuc.: *ἔργῳ οὐδὲ τἀναγκαῖα ἐξικέσθαι – τῆς τε δυνάμεως ἐνδεᾶ πρᾶξαι, τῆς τε γνώμης μηδὲ τοῖς βεβαίοις πιστεῦσαι* etc. — *in* – *ingred.*, beginnen, dem *ἐξικέσθαι* entsprechend; L. betrachtet diesen Charakter als noch bestehend (*fidit*), obgleich das Volk ein anderes geworden ist, s. 39, 37. — *non negav.*, 24, 8, 5. — *Asiae*, Vorderasien, Cic. Or. 8, 25: *Caria et Phrygia et Mysia* etc. — *region.*, 38, 59, 5. — *inaniora*, die viele Worte machen ohne tiefere Bedeutung, inhaltsleer; Madvig verm. *vaniora*, s. Gell. 18, 4, 10; das folg. *sermonem* zeigt, dass L. besonders an die Art der Rede, die *Asiani*, gedacht hat; Quintil. 12, 10, 16: *inflati illi* (*Asiani*) *et inanes habentur*. — *tumidior.*, anders urtheilt Cicero l. l.: *Caria – asciverunt aptum suis auribus opimum quoddam et tamquam adipatae dictionis genus, quod – Rhodii numquam probaverant*, ebenso Quintil. l. l. § 18. — *quod – videam.*, weil wir uns einbilden mögen, s. zu 2, 27, 6. — *id ipsum*, n. das *excellere*. — *non tam* etc. lässt selbst das *videri* als nicht begründet erscheinen. — *honorib.*, c. 22, 1.

17–19. *satis quid.*, gewiss ist doch; der Satz ist wie § 14 u. 18 ohne Andeutung des logischen Zusammenhanges angereiht. — *tunc in praes.*, damals als die Sache geschah, gegenwärtig war, unter den damals gegenwärtigen, vorliegenden Verhältnissen, da *castigata erat* folgt; ähnlich 2, 44, 2: *priore anno, in praesentia*. — *ignom. pens.*, wie *poenas pendere* 23, 3, 3 u. a. — *si – est – esset* setzt das als wirklich Angenommene dem, was unter anderen Verhältnissen sein könnte, oder würde, entgegen, indem der bedingte Satz eigentlich von einer anderen Bedingung, etwa: *si aequi essetis*, abhängig zu denken ist, s. Cic. Fin. 4, 9, 22: *an senatus – posset dicere – si dici potest*; Att. 5, 18, 1; Senec. Ep. 1, 3, 4, vgl. c. 37, 1. —

legationis satis magnum piaculum esset. superbiam, verborum 18
praesertim, iracundi oderunt, prudentes inrident, utique si inferioris adversus superiorem est; capitali poena nemo umquam dignam indicavit. id enimvero periculum erat, ne Romanos 19
Rhodii contemnerent. etiam deos aliqui verbis ferocioribus increpant, nec ob id quemquam fulmine ictum audimus."

„Quid igitur superat, quod purgemus, si nec factum hostile **24**
ullum nostrum est, *et* verba tumidiora legati offensionem aurium, non perniciem civitatis meruerunt? voluntatis nostrae tacitae 2
velut litem aestimari vestris inter vos sermonibus audio, patres conscripti: favisse nos regi et illum vincere maluisse, ideo bello persequendos esse credunt alii vestrum; *alii* voluisse quidem nos 3
hoc, non tamen ob id bello persequendos esse: neque moribus neque legibus ullius civitatis ita conparatum esse, ut, si qui velit inimicum perire, si nihil fecerit, quo id fiat, capitis damne-

piacul., wie bei Göttern. — *superbia*, vgl. Cato bei Gell. § 50: *Rhodiensis superbos esse aiunt, id obiectantes, quod mihi et liberis meis minime dici velim. sint sane superbi. quid id ad vos attinet? idne irascimini, si quis superbior est quam vos?* — *praesertim*, weil der Gedanke zu Grunde liegt: zumal da es nur sind, 39, 26, 13. — *iracundi*, nur leidenschaftliche, wie *prudentes* dann *inferioris* u. *superior.* substantivisch, s. 2, 3, 4; 22, 12, 12. — *id enimv.*, sarkastisch: freilich wäre usw. — *etiam deos – audimus*, vgl. Tac. Ann. 1, 73: *deorum iniurias dis curae.*

24. 1. *superat = superest*, s. 22, 49, 5; 29, 24, 11 u. a. Nachdem der Redner das im Folg. Angedeutete: *si – nostrum est* c. 23, 1–10, *verba tum. – meruer.* ib. § 11–19 nachgewiesen hat, zeigt er, wie ungerecht es sein würde, wenn an den Rhodiern der blosse Wille bestraft werden sollte. — *offensionem* ist wegen seiner Verbindung mit *perniciem* von *meruer.* abhängig gemacht, *perniciem merere* wie *piaculum, noxam, supplicium mereri*, 2, 38, 4; 8, 28, 8. — *tumid.*, c. 23, 16. — *volunt. – lit. aestim.*, s. 38, 55, 9, Abschätzung des Streitobjectes und Bestimmung der Summe, welche der Verurtheilte zahlen soll, s. Rudorff. 2, 442; 133; 258; der Genitiv wie Cic. Verr. 4, 10, 22: *Catonis lis aestimata est*, vgl. *finis periculi*; *locus seditionis* 3, 4, 8; ib. 46, 2 u. ä.; der Sinn ist: ihr findet schon den Willen strafwürdig. — *inter vos* attributiv: gegenseitig, untereinander, vgl. 21, 39, 9. — *alii, voluisse*, hier kann *alii* od. *pars* nicht wohl fehlen, s. 43, 18, 7. — *neque morib.* etc., s. 26, 3, 8, es ist derselbe Grundsatz wie 1, 58, 9, vgl. Cato l. l. § 36: *qui acerrime advorsus eos dicit, ita dicit: hostes voluisse fieri. ecquis est tandem, qui vestrorum, quod ad se attineat, aequum censeat, poenas dare ob eam rem, quod arguatur male facere voluisse? nemo, opinor. – ecqua tandem lex est tam acerba, quae dicat: si quis illud facere voluerit, mille, minus dimidium familiae multa esto. – sed si honorem non aequum est haberi ob eam rem, quod bene facere voluisse quis dicit, neque fecit tamen, Rhodiensibus non obfuerit, quod non male fecerunt, sed quia voluisse dicuntur facere.* — *si nihil fecerit* ist eine beschränkende Ein-

4 tur. his, qui nos poena, non crimine liberant, gratiam quidem habemus; ipsi nobis hanc dicimus legem: si omnes voluimus, quod arguimur, non distinguimus voluntatem a facto; omnes ple-
5 ctamur; si alii principum nostrorum vobis, alii regi faverunt, non postulo, ut propter nos, qui partium vestrarum fuimus, regis fautores salvi sint; illud deprecor, ne nos propter illos pereamus.
6 non estis vos illis infestiores, quam civitas est ipsa; et hoc quia sciebant, plerique eorum aut profugerunt aut mortem sibi consciverunt; alii damnati a nobis, in potestate vestra erunt, patres
7 conscripti. ceteri Rhodii sicut gratiam nullam meriti hoc bello, ita ne poenam quidem sumus. priorum nostrorum benefactorum
8 cumulus hoc, quod nunc cessatum in officio est, expleat. cum tribus regibus gessistis bella per hos annos; ne plus obsit nobis, quod uno bello cessavimus, quam quod duobus bellis pro vobis
9 pugnavimus. Philippum Antiochum Persea tamquam tris sententias ponite; duae nos absolvunt; una, ut dubia est, ita gravior sit? illi de nobis *si* iudicarent, damnati essemus; vos iudicatis,

räumung oder Bedingung zu dem schon von einer Bedingung abhängigen Hauptsatze: wenn einer das Verderben seines F. will, so wird er nicht bestraft, falls, gesetzt, dass er nichts gethan hat, 39, 42, 7; 3, 64, 10.

4–6. *his* etc., nur die wenigen Schuldigen haben Strafe verdient. — *crimen*, der *poena* gegenüber, Verbrechen, nicht Anschuldigung, s. c. 42, 9; 40, 12, 10. — *nobis h. d. leg.*, wir stellen das als Rechtsvorschrift, Rechtsgrundsatz für uns, nach dem wir beurtheilt zu werden wünschen, auf; zum Ausdruck s. 34, 57, 7: *cum bello victis dicerentur leges*; 38, 37, 5. — *quod arg.* n. *fecisse.* — *si alii*, s. 40, 12, 10. — *partium v. fuim.*, vgl. c. 23, 14 die Stelle aus Cicero; 3, 38, 11; 42, 30, 4. — *illud*, nur das. — *non* soll betont werden, sonst würde man *civitas* gegenüber *non vos* erwarten. — *pleriq. eor.*, nicht *ii plerique* oder *plerique*, weil ein wirkliches Partitivverhältniss vorliegt; zur Sache s. c. 10, 4. — *in p. v. erunt*, c. 23, 9.

7–9. *ceteri Rh.*, die übrigen Rh. sind unschuldig und verdienen keine Strafe. — *cumulus*, der damalige Ueberschuss mag den jetzigen Mangel decken, die Lücke ausfüllen, vgl. 43, 6, 12; über *explere* 23, 5, 5. — *quam* n. *prosit* wie c. 20, 9. — *sententias*, als Aussprüche, Stimmen von Richtern, *ponite*, lasst sie gelten. — *una dubia est* etc.: so wie, während sie – ist, soll sie doch usw., doch ist die Lesart ungewiss, da die Hs. *aut dubia ut gravior* hat; Madvig verm. *aut dubia est aut gravior. si illi* etc., so dass der Gegensatz in *aut gravior* etwa so zu vermitteln wäre: *aut vera et ob eam causam gravior*, wodurch aber die Rhodier ihre Schuld bekennen würden; auch ist nicht klar, wie eine Stimme gewichtiger sein kann als zwei; viell. schrieb L. *ita dubia est, ut gr. sit?* dass sie sein sollte? um das Unzulässige der Annahme anzudeuten. — *gravior*, wol mit Beziehung auf die Bedeutung, die Ascon. ad Mil. p. 55 angiebt: *absolutus est sententiis plenius quam prius: graves* (d. h. verdammende) *habuit XVIIII, absolutorias II et XXX.* — *vos iudicatis*, wenn jene,

patres conscripti, sit Rhodus in terris an funditus deleatur. non 10
enim de bello deliberatis, patres conscripti, quod inferre potestis, gerere non potestis, cum nemo Rhodiorum arma adversus vos laturus *sit*. si perseverabitis in ira, tempus a vobis petemus, 11
quo hanc funestam legationem domum referamus. omnia libera capita, quidquid Rhodiorum virorum feminarum est, cum omni pecunia nostra naves conscendemus ac relictis penatibus 12
publicis privatisque Romam veniemus et omni auro et argento, quidquid publici, quid*quid* privati est, in comitio, in vestibulo curiae vestrae cumulato, corpora nostra coniugumque ac liberorum vestrae potestati permittemus, hic passuri, quodcumque patiendum erit; procul ab oculis nostris urbs nostra diripiatur, 13
incendatur. hostis Rhodios esse Romani iudicare possunt; est 14
tamen et nostrum aliquod de nobis iudicium, quo numquam iudicabimus nos vestros hostis, nec quicquam hostile, etiam si omnia patiemur, faciemus."

Secundum talem orationem universi rursus prociderunt, 25
ramosque oleae supplices iactantes, tandem excitati curia exces-

die drei Könige richteten, so würden sie uns verdammen, jetzt seid ihr Richter, und müsstet das entgegengesetzte Urtheil fällen; wenn auch ihr uns für schuldig erklärt, so verurtheilt ihr uns nicht, sondern vernichtet unseren Staat, denn wir werden nicht Krieg führen, sondern die Insel verlassen. Die Ausführung dieses Gedankens im Folg. ist rhetorisch übertreibend, dem *tumidior sermo* c. 23, 16 entsprechend.

10–14. *non delib.* – *non pot.*, weil der Krieg nach der Ansicht des Redenden bei dem Verfahren der Rhodier wirklich nicht eintreten kann, wenn sie auch über denselben berathen u. beschliessen, Flotten u. Heere abschicken. — *perseverab.*, c. 15, 7, ist nur ein anderer Ausdruck für *si nos damnabitis*, dann *quidq. virorum fem.* eine Ausführung von *capita*, ebenso § 12; das Asyndeton wie c. 22, 1. — *legat. d. refer.*, 24, 48, 5. — *penat. publ. pr.*, 3, 17, 11. — *Rom. veniem.*, L. scheint an das ähnliche Verfahren der Tusculaner 8, 37, 9 zu denken. — *quidq. publ. q. priv.* kann sich nur auf das Gold, Silber und überhaupt das bewegliche Gut beziehen. — *in vestib.*, vgl. 1, 36, 5: *in comitio, in gradibus ipsis, ad laevam curiae.* — *corpora*, wie 8, 37, 9; 21, 13, 8 u. a. — *vestrae pot. perm.*, es ist eine förmliche *deditio*, wie 1, 38; vgl. 7, 31, 4, wo sie auch in Rom erfolgt. — *quodcumq.*, 42, 50, 9. — *urbs n. dirip.*, obgleich so eben alles Werthvolle nach Rom geschafft werden soll; dass mehrere Städte auf der Insel sind, wird auch c. 25, 12 nicht beachtet. — *Romani*, Senat und Volk, welches den Krieg genehmigen muss, daher wol *possunt*, wofür Madvig *potestis* liest. — *aliquod*, irgend ein, wenn auch wenig gültiges, bescheidenes, wie § 4 *legem*, vgl. 22, 59, 19: *suum quisque animum habet.* — *iudic.* – *quo iudicab.*, s. 26, 32, 6; 42, 5, 10. — *nec* – *faciemus* ohne Rücksicht auf den fingirten Zug nach Rom; in ihrem Staate werden sie nichts – thun.

25. 1–3. *iactantes*, schwenkend, als noch dauernd bezeichnet, während sie sich erheben und weggehen,

2 serunt. tunc sententiae interrogari coeptae. infestissimi Rhodiis
erant qui consules praetoresve aut legati gesserant in Macedonia
bellum. plurimum causam eorum adiuvit M. Porcius Cato, qui,
3 asper ingenio, tum lenem mitemque senatorem egit. non inse-
ram simulacrum viri copiosi, quae dixerit, referendo; ipsius ora-
4 tio scripta exstat, Originum quinto libro inclusa. Rhodiis respon-
sum ita redditum est, ut nec hostes fierent nec socii permane-
5 rent. Philocrates et Astymedes principes legationis erant. par-
tim cum Philocrate renuntiare Rhodum legationem placuit, par-
tim cum Astymede Romae subsistere, *qui*, quae agerentur, sci-

vgl. 44, 42, 4: *manus tendentes.* — *tandem*, um anzudeuten, dass das vorher Erwähnte längere Zeit gedauert hat. — *consul.*, Licinius u. viell. Marcius scheinen noch in Rom gewesen zu sein, s. c. 17, 2. — *asper ing.*, 39, 40, 10: *asperi procul dubio animo*, der sonst – war. — *egit*, er trat auf als, spielte den Gelinden und Milden, s. zu 4, 56, 13; Periocha 49 m., dagegen ist 34, 5, 6: *Catonem oratorem – trucem esse scimus omnes, cum ingenio sit mitis* wol nur rhetorische Wendung; anders Cic. Mur. 3, 6: *ego has partis lenitatis – quas me natura docuit, semper egi libenter.* — *simulac. viri cop.*, da es sich hier, im Gegensatze zu *asperi* etc., nur um eine Rede und Catos rednerisches Talent handelt, nicht um seinen Charakter, so scheint *copiosi* nicht unpassend, s. Cic. Caec. 23, 64: *mihi non copioso homini ad dicendum*, Quint. 10, 1, 106: *densior ille hic* (Cicero) *copiosior*; ib. 12, 5, 5; über *vir* ib. 10, 3, 12: *mirae facundiae virum*; ib. 6, 3, 3: *praecipui in eloquentia viri* u. a.; aus der hier bezeichneten, wie Gell. 6, 3 zeigt, noch zu Ciceros Zeit berühmten Rede konnte wohl ein Bild der Beredsamkeit und Redefülle Catos entnommen werden. Die Lesart ist nicht ganz sicher, da d. Hs. *simulacrumviricopiasidque* hat, wahrscheinlich ist *d* aus *dixerit* hereingekommen. Madvig verm. *simulac. veri copiose* etc., doch wäre *simulacr. veri*, ein Abbild der Wahrheit, ganz eigenthümlich ausgedrückt, *copiose* aber würde man, da L. die Rede gar nicht wiedergeben will, nicht erwarten. — *ipsius* etc., es bedarf also einer Bearbeitung oder der Aufnahme derselben nicht, s. Gell. 1. 1.: *orationem inclutam, quae et seorsum fertur inscriptaque est pro Rhodiensibus, et in quintae originis libro scripta est*, s. über die letzte Angabe, bei L. *quinto* etc., s. Nipperdey zu Cornel. Cato 3, 3; Iordan Catonis – quae exstant p. LV sqq. — *extat – inclusa*, Periocha 49 med. — *ut nec* etc., noch unbestimmter lautet die Antwort bei Polyb. 30, 4: *εἰ μὴ δι' ὀλίγους ἀνθρώπους τοὺς αὐτῶν φίλους, καὶ μάλιστα δι' αὐτούς, ᾔδεισαν καλῶς καὶ δικαίως ὡς δέον ἦν αὐτοῖς χρήσασθαι.* — *socii* nach § 9 zu verstehen. — *Philocr. et Astym.*, erst hier trägt L. die Namen der Gesandten, die der Annalist, dem er vorher gefolgt ist, nicht gekannt zu haben scheint, aus Polyb. nach, übergeht aber, was dieser von der Schrift des Astymedes sagt. — *partim – partim*, s. 44, 40, 1; dieser wie der folg. Satz sind etwas abgerissen, der Inhalt zum Theil aus einer anderen Quelle, zum Theil aus Polyb. genommen, aber verkürzt und in anderer Form wiedergegeben, Nissen 275. — *quae ager.* etc., Pol. c. 5: *οἱ περὶ τὸν Ἀστυμήδην αὐτόθι μένοντες παρήδρευον χάριν τοῦ μηδὲν αὐτοὺς*

rent certioresque suos facerent. in praesentia deducere ante cer- 6
tam diem ex Lycia Cariaque iusserunt praefectos. haec Rhodum nuntiata, quae per se tristia fuissent, quia maioris mali levatus erat timor, cum bellum timuissent, in gaudium verterunt. ita- 7
que extemplo coronam XX milium aureorum decreverunt; Theaetetum praefectum classis in eam legationem miserunt. societatem ab Romanis ita volebant peti, ut nullum de ea re scitum populi fieret aut litteris mandaretur, quod, nisi impetrarent, maior a repulsa ignominia esset. praefecti classis id unius erat ius, 8
ut agere de ea re sine rogatione ulla perlata posset. nam ita 9

λανθάνειν τῶν προσπιπτόντων ἢ λεγομένων κατὰ τῆς πατρίδος. — *in praes.*, für jetzt, vor der Hand; Härteres wird noch in Aussicht gestellt. — *iusserunt* n. *patres* ein rascher, auffallender Wechsel des Subjectes; zu *deducere* ist *Rhodios* zu denken, die *praefecti* sind die Statthalter und Befehlshaber der Besatzungen, die natürlich mit denselben abziehen, vgl. c. 26, 12; 33, 30, 2: *praesidia – deduceret* (*Philippus*) u. a.; Polyb. lässt den Beschluss: *διότι δεῖ Κᾶρας καὶ Λυκίους ἐλευθέρους εἶναι πάντας, ὅσους προσένειμε Ῥοδίοις μετὰ τὸν Ἀντιοχικὸν πόλεμον* erst gefasst werden nach dem § 7 gemeldeten Abgang des Theaetetus von Rhodus; L. nimmt denselben voraus und scheint sich nicht zu erinnern, dass er ihn schon 44, 15, 1 aus Claudius, über ein Jahr zu früh, erwähnt hat. — *haec Rhod.* etc., dasselbe berichtet Polyb. l. l., aber bei ihm tritt es nicht nach der Nachricht von dem Senatsbeschlusse über die Karier u. Lycier, sondern nach der Ankunft des Philocrates mit dem § 4 erwähnten Senatsconsulte ein: *προσπεσούσης δὲ τῆς ἀποκρίσεως ταύτης εἰς τὴν Ῥόδον, δόξαντες ἀπολελύσθαι τοῦ μεγίστου φόβου τοῦ κατὰ τὸν πόλεμον, τἄλλα καίπερ ἀκμὴν ὄντα δυσχερῆ ῥᾳδίως ἔφερον* etc. — *quae – fuiss.*, obgleich dasselbe (unter anderen Umständen) – gewesen wäre; *cum b. timuiss.*, Erklärung von *maioris mali.*

7–8. *coron. XX m.*, Pol.: *παραχρῆμα ψηφισάμενοι τῇ Ῥώμῃ στέφανον ἀπὸ μυρίων χρυσῶν καὶ καταστήσαντες πρεσβευτὴν ἅμα καὶ ναύαρχον Θεαίτητον ἐξέπεμπον θερείας ἀρχομένης – πειρασομένους κατὰ πάντα τρόπον συμμαχίαν συνθέσθαι πρὸς Ῥωμαίους.* Der Gehalt des Kranzes ist wol in der Hs. des L. treuer erhalten als in der des Polyb., da schon der Zweck einen grösseren Aufwand forderte, vgl. 44, 14, 3. — *Theaet.*, ein von Polyb., s. 27, 11; 28, 2; 14 u. a., oft erwähnter Anhänger der Römer. — *in legat.*, s. 42, 26, 7. — *ut null. – scit. pop.*, Pol.: *βουλόμενοι δίχα ψηφίσματος καὶ πρεσβείας ἀποτυχεῖν, ἐὰν ἄλλως δόξῃ Ῥωμαίοις, δι' αὐτῆς δὲ τῆς τοῦ ναυάρχου προαιρέσεως τὴν κατάπειραν ποιήσασθαι.* — *nisi* wenig verschieden von *si non*; im Folg. ist *maior a repulsa ignominia* in d. Hs. verdorben, s. 10, 5, 2: *ira ab accepta clade* u. a. — *id unius* etc.; Pol.: *τὴν γὰρ ἐξουσίαν εἶχε ταύτην ὁ ναύαρχος ἐκ τῶν νόμων*, nach dem Ausdruck bei L. könnte es scheinen, als ob der Nauarch nur das Recht gehabt hätte die gerade vorliegende Sache zu verhandeln, wenn man nicht *de ea re* etc. als Ausfluss seines Rechtes überhaupt betrachtet. — *sine rog. ulla perlata* ist, wenn in *perlata* kein Fehler liegt, eine ungewöhnliche Form, da durch die Präpos. das Wesen des

per tot annos in amicitia fuerant, ut sociali foedere se cum Romanis non inligarent, ob nullam aliam causam, quam ne spem regibus absciderent auxilii sui, si cui opus esset, neu sibi ipsis
10 fructus ex benignitate et fortuna eorum percipiendi. tunc utique petenda societas videbatur, non quae tutiores eos ab aliis faceret — nec enim timebant quemquam praeter Romanos —,
11 sed quae ipsis Romanis minus suspectos. sub idem fere tempus et Caunii descivere ab iis, et Mylasenses Euromensium oppida
12 occuparunt. non ita fracti animi civitatis erant, ut non sentirent, si Lycia et Caria ademptae ab Romanis forent, cetera aut se ipsa

abl. abs. aufgehoben wird; sie ist viell. veranlasst durch die nahe Verwandtschaft von *sine* und *non*, s. 3, 52, 2; 5, 4, 4; wie Hor. Od. 3, 6, 29: *non sine conscio marito surgit*, da *non sine cons.* = *conscio*.

9-10. *tot annos*, Pol.: *ὡς σχεδὸν ἔτη τετταράκοντα πρὸς τοῖς ἑκατὸν κεκοινωνηκὼς ὁ δῆμος (Ῥοδίων) Ῥωμαίοις τῶν ἐπιφανεστάτων – ἔργων οὐκ ἐπεποίητο πρὸς αὐτοὺς συμμαχίαν*; darnach wäre die Verbindung schon gegen 447 a. u. geschlossen worden; L. hat jedoch, wenn nicht in der 2. Decade die Sache erwähnt gewesen ist, erst 31, 2 von einer rhodischen Gesandtschaft in Rom berichtet, s. c. 22, 1, vgl. 28, 7, 13; 37, 54, 4. — *amicitia*, aus dem Folg. ist *cum Rom.* zu denken. — *sociali f.*, wie 34, 57, 9 vgl. 8, 4, 3; 32, 22, 11: *familiari amicitia plerique illigati Philippo erant*; ib. 21, 11 u. a. — *ob null. al. c.*, 38, 41, 1: *nullam ob aliam causam*; 42, 40, 10: *quaerendo, quam ob causam*. — *spem r. absc.*, 24, 30, 12: *spe undique abscisa*; Pol.: *βουλόμενοι μηδένα τῶν ἐν ταῖς ὑπεροχαῖς καὶ δυναστείαις ἀπελπίζειν τὴν ἐξ αὐτῶν ἐπικουρίαν – οὐκ ἐβούλοντο – προκαταλαμβάνειν σφᾶς αὐτοὺς ὅρκοις – ἀλλ' ἀκέραιοι διαμένοντες κερδαίνειν τὰς ἐξ ἑκάστων ἐλπίδας*; zur Sache s. 41, 20, 7; 42, 12, 3; Diod. 31, 47 f. — *si cui*, Andere lesen *si quid*, viell. ist d. hds. *si quod* statt *si quo* geschrieben, 26, 9, 9: *si quo usus operae sit*, 3, 48, 4. — *tunc ut. pet.*, *utique* ist wol mit *petenda* zu verbinden, Pol.: *τοῖς δὲ μεγάλην ἐποιοῦντο φιλοτιμίαν βουλόμενοι ταύτης τῆς τιμῆς τυχεῖν* etc. — *ipsis* im Gegensatze zu *aliis*, es wird dafür *ipsos* verm.

11-13. *sub id. t.*, in Bezug auf *tunc*; Polyb.: *ἄρτι τῶν περὶ τὸν Θεαίτητον καταπεπλευκότων ἀπέστησαν Καύνιοι. – κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν καιρὸν ἡ σύγκλητος ἐξέβαλε δόγμα διότι δεῖ Κᾶρας καὶ Λυκίους ἐλευθέρους εἶναι*; da L. das Letztere schon vorausgenommen hat, s. § 6, so musste er eine andere Wendung suchen: *si – forent*, s. Nissen 276. *Caunii*, s. 33, 20, 12; Appian. Mithrid. 23: *Καύνιοι Ῥοδίοις ὑποτελεῖς – ὑπὸ Ῥωμαίων ἀφεθέντες οὐ πρὸ πολλοῦ* (dem mithridatischen Kriege). — *Mylas.*, 38, 39, 8 sind sie für *immunes* erklärt worden, s. Pol. 22, 27. — *Eurom.*, 32, 33, 7; 33, 30, 3, wo sie für frei erklärt worden, später müssen sie von den Rhodiern abhängig geworden sein, § 13: *provincia*. — *civitat.*, der Rhodier. *ut non sent.*, Folge von *non fracti animi* ist nicht sowohl *sentire*, als das diesem entsprechende Handeln § 13. — *si – forent*, wenn der § 6 erwähnte Beschluss ausgeführt sein würde, s. 43, 7, 3: *naviter*. — *cetera*, auch dazu ist *si* zu denken, 22, 39, 3; 40,

per defectionem liberarent aut a finitumis occuparentur, includi se insulae parvae et sterilis agri litoribus, quae nequaquam alere tantae urbis populum posset. missa igitur iuventute propere et 13
Caunios, quamquam Cibyratarum asciverant auxilia, coegerunt imperio parere, et Mylasensis Alabandensisque, qui Euromensium provinciam ademptum et ipsi coniuncto exercitu venerant, circa Orthosiam acie vicerunt.

Dum haec ibi, alia in Macedonia, alia Romae geruntur, interim *in* Illyrico L. Anicius rege Gentio, sicut ante dictum est, 26
in potestatem redacto, Scodrae, quae regia fuerat, praesidio imposito Gabinium praefecit, Rhizoni et Olcinio, urbibus opportunis, C. Licinium. praepositis his Illyrico *cum* reliquo exercitu in 2
Epirum est profectus. ubi prima Phanota ei dedita est omni mul- 3

14, 11, vgl. 45, 36, 1. — *includi* – *posset* findet sich bei Polyb. nicht; zur Sache s. 44, 14, 10. — *steril. agri* gehört wie *parvae* zu *insulae*, s. 3, 62, 6. — *urbis*, s. c. 24, 13. — *missa* etc. wieder nach Polyb. — *Cibyrat.*, 38, 14. — *Alabandens.*, da die Hs. *alabandenique qui alabandesium* hat und *Alabandeni* ebenso gebildet werden konnte, wie *Mylaseni* 38, 39, 8 neben *Mylasenses*, *Gadarenus* neben *Gadareus* u. a., so ist es nicht sicher, ob L. an u. St. *Alabendensis*, s. 38, 13, 4; 43, 6, 5, od. *Alabandeni* geschrieben hat. — *Eurom. prov.*, nach röm. Ausdruck, um sie als abhängig zu bezeichnen; auch Pol.: τὰς ἐν Εὐρώμῳ πόλεις erwähnt einen (wol nach der Stadt genannten) Bezirk; § 11 heisst es *Euromensium urbes*, obgleich Pol. denselben Ausdruck hat, der hier durch *Eur. provincia* wiedergegeben ist. — *coeg. imp. par.*, da Euromus in Karien liegt, so muss wol angenommen werden, dass die auch von Polyb. berichtete Unterwerfung erfolgt sei, ehe der Senatsbeschluss über die Freiheit der Karer bekannt oder ausgeführt wurde. — *et ipsi*, wenn es richtig ist, gehört zu *coniuncto exerc.* in Bezug auf *asciver. auxilia*; Pol.: ἐνίκησαν μάχῃ Μυλασσεῖς καὶ Ἀλαβανδεῖς, ἀμφοτέρων παραγενομένων μετὰ στρατιᾶς ἐπ' Ὀρθωσίαν, eine Stadt Kariens in der Nähe des Mäander, Strabo 14, 1, 47 p. 650.

26. Unterwerfung epirotischer Städte; Anordnungen in Illyrien. Polyb. 30, 7.

1–2. *in Maced*, das c. 4–14 Erzählte; *in Aegypto* ist von L. selbst oder dem Abschreiber übergangen. — *dum* – *interim*, ein nicht seltener Uebergang, s. 3, 17, 12 u. a. — *Scodrae*, s. 44, 31, scheint von *praefecit* abzuhängen, woran sich *urbibus* anschliesst, nicht von *praesid. impos.*, s. 44, 6, 11; 43, 19, 1, so dass *impos.* absolut gebraucht wäre, s. § 4. — *Rhizon.*, nördlich von Epidaurus, Strabo 7, 5, 7 p. 316: μετὰ δ' οὖν τὴν τῶν Ἀρδιαίων – παραλίαν ὁ Ῥιζονικὸς κόλπος ἐστὶ καὶ Ῥίζων πόλις, Ptol. 2, 17, 12 Ῥίζανα: *Olcinium*, weiter südlich an der Küste, Plin. 3, 22, 144: *oppida* – *Rhizinium* – *Olcinium, quodantea Colchinium dictum est.* — *Licin.* nicht der gewesene Consul 44, 17, er wird in dem Kriege eben so wenig erwähnt als *Gabinius.* — *cum rel. ex.*, ob *cum* ausgefallen sei, ist nicht sicher, s. 3, 23, 1: *reliquo exercitu* – *considunt*; 2, 19, 2: *magnis copiis profecti*; ib. 9, 4; 4, 46, 2: *novo exercitu* u. a. — *in Epir.*, über die Verhältnisse s. 43, 3 a. E.; ib. 21 f.

4 titudine cum infulis obviam effusa. hinc, praesidio inposito, in
Molossidem transgressus, cuius omnibus oppidis praeter Passa-
ronem et Tecmonem et Phylacen et Horreum receptis primum
5 ad Passaronem ducit. Antinous et Theodotus principes eius ci-
vitatis erant, insignes et favore Persei et odio adversus Romanos,
6 idem universae genti auctores desciscendi ab Romanis. hi con-
scientia privatae noxae, quia ipsis nulla spes veniae erat, ut com-
muni ruina patriae opprimerentur, clauserunt portas, multitudi-
7 nem, ut mortem servituti praeponerent, hortantes. nemo ad-
versus praepotentis viros hiscere audebat; tandem Theodotus
quidam, nobilis et ipse adulescens, cum maior a Romanis metus
timorem a principibus suis vicisset, „quae vos rabies“ inquit
„agitat, qui duorum hominum noxae civitatem accessionem fa-
8 citis? equidem pro patria qui letum oppetissent, saepe fando
audivi; *qui* patriam pro se perire aecum censerent, hi primi in-
venti sunt. quin aperimus portas et imperium accipimus, quod

3–6. *multit.*, die Bewohner der Stadt, wie oft. — *cum inf.*, vgl. c. 25, 1; 41, 19, 7: *cum ramis oleae*; 25, 25, 6 u. a. — *hinc*, die Hs. hat *hic*, was wie an den zu § 2 *praes. imp.* erwähnten Stellen gesagt sein könnte. — *in Molossid.* soll wol bedeuten: aus dem Theil von Epirus, in dem Phanota lag, *Chaonia*, nach *Molossis*, nicht als ob das letztere nicht zu Epirus gehöre. — *transgr.* n. *est*, s. c. 22, 7. — *Passaron.*, die alte Hauptstadt von Epirus, nicht weit südlich von Dodona; die Lage der folg. Städte ist nicht näher bekannt; Steph. Byz.: *Τέκμων, πόλις Θεσπρωτῶν* deutet auf eine südlichere Lage von Tecmon, Bursian 1, 25. — *Antin. et Theod.*, Polyb. 27, 13 erzählt, wie beide durch die Intriguen des jüngeren Charops genöthigt wurden, die Sache der Römer aufzugeben, dann 30, 7: *μετέρριψαν πρὸς Περσέα τὸ τῶν Μολοσσῶν ἔθνος Ἀντίνους καὶ Θεόδοτος, καὶ Κέφαλος μετ' αὐτῶν. ἀντιπεσόντων ταῖς ἐπιβολαῖς αὐτῶν ὁλοσχερῶς, καὶ περιστάντος τοῦ κινδύνου – πάντες ὁμόσε χωρήσαντες τοῖς παροῦσιν ἀπέθανον γενναίως.* — *Persei* ist wegen *advers. Rom.* als genit. object. zu nehmen, s. 4, 21, 3: *favore nominis*, vgl. c. 31, 3: *favor in regem.* — *auctor. desc.*, 1, 59, 4; 9, 20, 7: *pacis praestandae auctores.* — *conscient.*, vgl. 23, 15, 7; *privatae*, was sie allein, persönlich verschuldet hatten; *communi*, der alle treffende, der Untergang des Staates, s. Sall. C. 31, 9: *incendium meum ruina exstinguam*, Cic. Cat. 2, 10, 21.

7–10. *hiscere*, 6, 16, 3: *nec adversus dictatoriam vim – hiscere audebant*; 39, 12, 5; 9, 4, 7; 10, 19, 7; 44, 45, 10 u. a. — *et ipse* geht auf *nobilis*, nicht auf *adulescens.* — *a Rom. met.*, 44, 32, 6; 23, 15, 7; 2, 24, 3: *ancipiti metu et ab cive et ab hoste*; *metus* u. *timor*, s. 26, 20, 5, sind absichtlich neben einander gestellt. — *noxae*, abstr. pro concreto, vgl. 23, 25, 7: *qui eorum ex fuga Cannensi essent*; 4, 11, 1 u. a. — *access.*, c. 39, 3; 7, 2. — *fando aud.*, 22, 30, 3, es ist zu ergänzen: von manchen, 42, 52, 10: *auditis hostium copiis*; Tac. Germ. 37: *Cimbrorum audita sunt arma*, zu Tac. Ann. 4, 23. — *pro se*, 2, 55,

orbis terrarum accepit?" haec dicentem cum multitudo seque- 9
retur, Antinous et Theodotus in primam stationem hostium in-
ruperunt, atque ibi offerentes se ipsi volneribus interfecti; urbs
dedita est Romanis. simili pertinacia Cephalonis principis clau- 10
sum Tecmonem ipso interfecto per deditionem recepit. nec Phy-
lace nec Horreum oppugnationem tulerunt. pacata Epiro divi- 11
sisque in hiberna copiis per opportunas urbes, regressus ipse in
Illyricum, Scodrae, quo quinque legati ab Roma venerant, evoca-
tis ex tota provincia principibus conventum habuit. ibi pro tribu- 12
nali pronuntiavit de sententia consili, senatum populumque Ro-
manum Illyrios esse liberos iubere; praesidia ex omnibus oppi-
dis, arcibus et castellis sese deducturum. non solum liberos, 13
sed etiam inmunes fore Issenses et Taulantios, Dassaretiorum
Pirustas, Rhizonitas, Olciniatas, quod incolumi Gentio ad Roma-
nos defecissent. Daorseis quoque immunitatem dare, quod reli- 14

6. — *orb. terr.*, 21, 30, 10. — *Cephalon.* hat hier die Hs., dagegen 43, 18, 2 wie Polyb., s. d. St. zu § 5, *Cephalus*, weshalb Gron. auch a. u. St. *Cephali* verm. — *ipso interf.* ohne Beziehung auf das thätige Subject, s. 42, 16, 7; 39, 54, 13, und obgleich *Cephalonis* vorausgeht, s. c. 20, 6.

11-14. *divisis*, 37, 45, 19; 43, 23, 6. — *quinqu. leg.*, dass mit diesen die Anordnungen besprochen worden sind, geht aus *de cons. sententia*, c. 17, 1, hervor. — *evocat.*, 31, 27, 3 u. a. — *provinc.*, das Land, in dem Anicius den Krieg zu führen beauftragt war, c. 28, 10. — *pro trib.*, wie *pro rostris* 38, 54, 9: von – aus. — *liberos*, s. 35, 46, 11. — *arcib. et castellis* kann als zusammengehörend *oppidis* gegenüberstehen, doch vgl. 44, 43, 6; es wird so zugleich bestimmt, dass das Land keine röm. Besatzung haben soll, 34, 51, 1; Kuhn, die städtische u. bürgerl. Verfassung d. röm. Reichs, II, 24. — *praesid. – deduct.*, c. 25, 6. — *immunes*, abgabenfrei, sie zahlen keine Steuern an die Römer, 33, 32, 5; Marq. 3, 1, 253. — *Issens.*, die Bewohner der Insel Issa, 43, 9; sie haben sich schon in dem illyrischen Kriege 535 a. u. an die Römer angeschlossen, Polyb. 2, 11. — *Taulant.*, östlich von der Mark von Epidamnus, Thucyd. 1, 24: Ἐπίδαμνός ἐστι πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι τὸν Ἰόνιον κόλπον. προσοικοῦσι δ' αὐτὴν Ταυλάντιοι βάρβαροι, Ἰλλυρικὸν ἔθνος; Plin. 3, 23, 144: *eo tractu fuere – proprie dicti Illyrii et Taulantii et Pyraei.* — *Dassaret.*, s. 42, 36; 40; 27, 32; 31, 33. *Pirust.*, Ptolem. 2, 17, 8: ἐντὸς δὲ τῆς Δαλματίας Δαούρσιοι – Πιροῦσται, nach Strabo 7, 5, 3 p. 314 sind sie Pannonier, wahrscheinlich am oberen Lauf des Apsus; über die Constr. s. 32, 29, 7: *Gallorum Boios.* — *quod – defec.* scheint sich auf die vorher erwähnten Staaten zu beziehen, obgleich in den erhaltenen Theilen der letzten Bücher des L. nur der Uebertritt der Dassaretier zu den Römern bestimmt erwähnt ist, 42, 36, 9: *ad occupanda Dassaretiorum et Illyriorum castella ipsis arcessentibus praesidia*, die der anderen Staaten in *et Illyr.* nur angedeutet ist. — *Daorseis*, s. d. St. aus Ptolem.; Strabo 7, 5, 5, p. 315: εἶθ' ὁ Νάρων (j. Narenta) ποταμὸς καὶ οἱ περὶ αὐτὸν Δαόριζοι καὶ Ἀρδιαῖοι καὶ Πληραῖοι, ὧν

cto Caravantio cum armis ad Romanos transissent. Scodrensibus et Dassarensibus et Selepitanis ceterisque Illyriis vectigal dimidium *inpositum* eius, quod regi pependissent. inde in tres partes Illyricum divisit. unam eam fecit quae supra dictam est, alteram Labeatas omnis, tertiam Agravonitas et Rhizonitas et Olciniatas accolasque eorum. hac formula dicta [in] Illyrico, ipse [in] Epiri Passaronem in hiberna rediit.

27 Dum haec in Illyrico geruntur, Paulus ante adventum decem legatorum Q. Maximum filium, iam ab Roma regressum, ad Ae-
2 ginium et Agassas diripiendas mittit, Agassas, quod, cum Marcio consuli tradidissent urbem petita ultro societate Romana, defe-
3 cerant rursus ad Persea; Aeginiensium novum crimen erat: famae de victoria Romanorum fidem non habentes, in quosdam militum

τοῖς μὲν πλησιάζει νῆσος ἡ μελαῖνα Κόρκυρα καλουμένη etc., auf der Halbinsel Sabioncello, s. Mannert 7, 293; 302, auf einer Inschrift, s. Rhein. Mus. 16, 296, findet sich *Annaius – Daverzus Delmatarum*; App. Illyr. 2: *Δάρσιοι*; 44, 30, 9, wird nur eine Stadt *Caravandis* genannt, das an u. St. Erwähnte bezieht sich wol auf ein anderes Verhältniss. — *Dassarens.* u. *Selepitani* scheinen sonst nicht erwähnt zu werden. — *ceter. Ill.*, n. von den durch den Sieg über Gentius unterworfenen. — *dimid. eius*, c. 29, 11; die Steuer wurde wahrscheinlich durch die Staaten selbst, nicht von Rom aus erhoben, s. Nitzsch d. Gracchen 174.

15. *quae supra d. est*, welcher Ortsname in dem hds. *dictam* liege, ist nicht klar; Madvig verm. *Issam*, doch wäre es auffallend, wenn nach einer kleinen, weiter als andere vom Festlande getrennten Insel ein Theil des Festlandes bestimmt werden sollte; es scheint der nördliche Theil Illyriens zu sein; *Labeates* an dem See Labeatis der südliche, s. 44, 31, 10; Agrav. etc., der mittlere, die *Agravonitae* werden sonst nicht genannt, da Plin. 3, 22, 144 u. Ptolem. 2, 16 (17), 5 eine Stadt *Acruvium* in der Nähe von *Olcinium* erwähnen, so ist viell. diese gemeint, aber in d. Hs. verschrieben. — *formula*, hier: das Grundgesetz u. die Urkunde, welche die Bestimmung der Verfassung, Rechte und Pflichten der Illyrier enthält, anders 43, 6, 10; Marq. 3, 1, 112. — *in Ep. Passar. in h.* wäre eine ganz ungewöhnliche Verbindung, wahrscheinlich ist *in* auch vor *Epiri* zu entfernen.

27–28. Bestrafung einiger Städte; Rundreise des Aemilius Paulus durch Griechenland. Polyb. 30, 14; 15; Plut. Aemil. 28.

1–4. *regress.*, c. 2, 3f.; durch *iam* scheint L. anzudeuten, dass er diese Rückkehr als nicht gar lange nach der Abreise erfolgt gedacht habe, s. § 5: *auctumni*. — *Aeginium*, 44, 46. — *Agassas* hat hier d. Hs., nicht den Singular, s. 44, 7, 5, wo das Bündniss bei *immunes – victuros* vorausgesetzt wird. — *defec. rurs.*, wahrscheinlich hatten sie sich bei dem Rückzug der Römer 44, 8 wieder an Perseus anschliessen müssen. — *novum crim.*, wahrscheinlich ist das bereits 44, 46 Erzählte gemeint, aber nach verschiedenen Quellen in einigen Punkten verschieden dargestellt, wenigstens wäre es auffallend, wenn zwei Städte, von denen überdies die eine nicht weiter bekannt ist, gleichen Namen gehabt und fast in gleicher Weise ge-

urbem ingressos hostiliter saevierant. ad Aeniorum quoque ur- 4
bem diripiendam L. Postumium misit, quod pertinacius quam
finitumae civitates in armis fuerant. auctumni fere tempus erat, 5
cuius temporis initio ad circumeundam Graeciam visendaque,
quae nobilitata fama maiora auribus accepta sunt, quam oculis
noscuntur, uti statuit. praeposito castris C. Sulpicio Gallo pro- 6
fectus cum haut magno comitatu, tegentibus latera Scipione filio
et Athenaeo, Eumenis regis fratre, per Thessaliam Delphos petit,
inclytum oraculum; ubi sacrificio Apollini facto inchoatas in ve- 7
stibulo columnas, quibus impposituri statuas regis Persei fuerant,
suis statuis victor destinavit. Lebadiae quoque templum Iovis 8

handelt hätten und behandelt worden wären. — *in quosd.* etc., 44, 46 wird ein Ausfall aus der Stadt erwähnt, weil man von der Schlacht bei Pydna noch nichts Bestimmtes gehört hat. — *hostil.*, 44, 42, 6. — *Aenior. urb.*, es scheint die 44, 10, 7; ib. 32, 7 erwähnte Stadt gemeint, deren Bewohner 40, 4, 4 *Aenianes* heissen, indess konnten für dieselben, wie im Griech., s. zu d. ang. St., verschiedene Namen gebildet sein, vgl. c. 25, 13 zu *Alabandensis*. — *quoque* bezieht sich nur auf *diripiendam*, nicht auf den Anführer. — *pertinac.* ist vorher nicht erwähnt.

5. *auctumni*, da die Schlacht bei Pydna am 4. Sptbr. (22. Juni) 586 vorgefallen war, so wird die Reise, da c. 16, 2 ein neues Jahr begonnen hat, fast ein Jahr nach derselben unternommen; Aemilius hatte also Zeit genug, die Verhältnisse Macedoniens kennen zu lernen, in Rom Vorschläge zu machen, s. c. 18, 1, und für Macedon. Einrichtungen vorzubereiten, s. c. 32, 7. — *temp.* – *temp. initio*, wenn auch die Wiederholung von *tempus* bei L. nicht auffällt, so ist doch *temporis initium* eigenthümlich ausgedrückt. — *uti ad circ. Gr.*, vgl. Caes. B. G. 4, 31, 2: *earum materia – ad reliquas* (*naves*) *reficiendas utebatur*. — *ad circum. Gr.*, als griechisch gebildeter Mann, s. c 8, 6, benutzt Aemilius die Musse, um die berühmtesten Punkte Griechenlands zu besuchen, s. Claussen Aeneas 979; 1100; Lange 2, 266. — *maiora a. a. s.* etc.: Gegenstände, welche, weil sie durch den Ruf verherrlicht sind, wenn man von ihnen hört, grösser erscheinen, als sie wirklich sind, s. 21, 32, 7; Sall. C. 8, 2; ob L. hier seine Ansicht oder die seines Gewährsmanns oder des Aemilius ausspricht, ist nicht klar; in Bezug darauf scheint c. 28, 5 gesagt, wo die Erwartung des Aemilius übertroffen wird. — *accepta sunt – nosc.* wie sonst, wenn bei wiederholten Fällen das Eine als vor dem Anderen vollendet bezeichnet wird.

6–8. *Sulpic.*, 44, 37, 5. — *tegent. lat.*, s. 42, 65, 14; 32, 39, 8. — *Scip. fil.*, c. 40; 44, 44; Lange 2, 284 f. — *Athen.*, er scheint immer bei dem Heere geblieben zu sein, s. 42, 55. — *per Thess.*, c. 28, 6 kehrt er nach Demetrias zurück, ist also wol von Amphipolis, c. 9, 1, zunächst dahin gereist. — *Delphos*, hier ist er nach c. 41, 3 schon früher gewesen, vgl. 36, 11, 6, — *impos. fuer.*, vor dem Kriege oder der Niederlage des Königs hatte man die Absicht gehabt, s. 10, 11, 4; 22, 22, 19; Pol. c. 14: *κιόνας γὰρ κατεσκεύαζε Περσεύς, καὶ ταύτας καταλαβὼν ἀτελεῖς Λεύκιος Αἰμίλιος ἐτελείωσε καὶ τὰς αὑτοῦ εἰκόνας ἐπέστησεν*, vgl. Plut. l. l., 36, 20, 3. — *Lebad.*, an der Westgränze

Trophonii adiit. ibi cum vidisset os specus, per quod oraculo utentes sciscitatum deos descendunt, sacrificio Iovi Hercynnaeque facto, quorum ibi templum est, Chalcidem ad spectaculum Euripi Euboeaeque, tantae insulae, ponte continenti iunctae, descendit.
9 a Chalcide Aulidem traicit, trium milium spatio distantem, portum inclytum statione quondam mille navium Agamemnoniae classis, Dianaeque templum, ubi navibus cursum ad Troiam filia
10 victima aris admota rex ille regum *petiit*. *inde Oropum* Atticae

von Böotien. — *Iov. Troph.*, Throphon., nach der Sage König von Orchomenos, wurde als eine besondere Gestalt des *Ζεὺς χθόνιος* in dem Tempel bei Lebadia, in dem die Statue des Gottes von Praxiteles stand, verehrt. An dem Tempelhaine floss der Bach *Ἕρκυνα*, in dessen Wasser die das Orakel Befragenden baden mussten, vorüber; das Orakel selbst war schon zu Croesus' Zeit berühmt, Herodot 1, 46. — *os spec.* etc., auf dem Berge, an dem der Tempel stand, war das Orakel, eine künstlich angelegte und ausgemauerte, nach unten sich verengende Höhle, in welche die das Orakel Fragenden nach vielfachen Reinigungen hinabgelassen, dann, betäubt, wieder heraufgezogen, nach dem, was sie gesehen und erfahren hatten, von den Priestern die Deutung der ihnen zu Theil gewordenen Offenbarung erhielten, s. Pausan. 1, 34, 2; 9, 39, 3 ff.; 4, 32, 5; Preller, Griech. Mythol. 2, 501; Bursian 1, 206 ff. — *deos*, Trophonius u. Hercyna, ist hier von *sciscitari* abhängig, welches sonst absolut gebraucht wird, wenn vom Befragen eines Orakels die Rede ist, s. 1, 56, 10; 22, 57, 5; vgl. Cic. Div. 1, 34, 76. — *Hercynnaeq.*, die Nymphe der oben erwähnten, an der westlichen von den Höhen, welche den Thalkessel von Lebadia bilden, entspringenden Quelle wurde mit Trophonius vereint in einer Grotte über dem Quell verehrt. — *Chalcid.*, er hat sich durch Böotien erst nach Euboea begeben. — *ad spect.*, zum Anschauen, c. 7, 4; vgl. 35, 51, 1; ib. 49, 11: *nihil aliud quam Aulide atque Euripo spectatis.* — *Euripi.* 28, 6, 10; 31, 22, 8. — *tantae ins.*, 35, 51, 10; 21, 30, 5. — *ponte c. i.*, die seit Ol. 92, 3 bestehende Brücke wird hier als noch vorhanden vorausgesetzt, s. 35, 51, 1.

9. *Aulid.*, Chalcis schräg nach Süden gegenüber, in Böotien. — *trium m. sp. d.*, vgl. 35, 51, 1. — *portum*, der *βαθὺς λιμήν*, eine weite Bucht südlich von Aulis, wo sich nach der Sage die Flotte der Griechen vor der Abfahrt nach Troja sammelte, und durch Windstille (*cursum* etc.) eine Zeit lang zurückgehalten wurde; der Ankerplatz wird an u. St. selbst *Aulis* genannt, Hom. Il. 2, 303 ff.; Bursian 1, 218. — *quondam* attributiv, 8, 1, 9: *suos semper hostes – numquam amicos*; 43, 19, 10 *interim*, s. zu 1, 39, 3. — *mille nav.*, runde Zahl statt der 1186 bei Homer, die sich von Aeschylus Agam. 45 an oft bei Dichtern findet, Verg. Aen. 2, 198; Ov. Met. 12, 7; Sil. It. 8, 622, vgl. Thucyd. 1, 10. — *Dian. templum* hängt noch von einem aus *traicit* zu entnehmenden Begriffe (*petiit, adiit*) ab, wenn dieser nicht vor *ubi* ausgefallen ist; der Hafen wird besucht, weil da die Flotte vor Anker gelegen hat, der Tempel wegen des Opfers; Andere lesen *templo*; der Tempel lag in Aulis, Pausan. 9, 19, 5. — *filia v. adm.*, s. 27, 34, 3, vgl. c. 21, 4. — *aris adm.*, hier an den Altar gebracht, wie 21, 1, 4, da Iphigenia nach Tauris entrückt wurde, sonst

ventum est, ubi pro deo vates anticus colitur, templumque vetustum est, fontibus rivisque circa amoenum; Athenas inde, ple- 11
nas quidem et ipsas vetustate famae, multa tamen visenda habentis, arcem, portus, muros Piraeeum urbi iungentis, navalia, *monumenta* magnorum imperatorum, simulacra deorum hominumque, omni genere et materiae et artium insignia. Sacrificio 28
Minervae praesidi arcis in urbe facto profectus, Corinthum altero die pervenit. urbs erat tunc praeclara ante excidium; arx quo- 2

heisst es auch opfern; über *aris* s. 10, 38, 8f.; 21, 1, 4; 41, 20, 8. — *rex reg.*, hier wegen des Verhältnisses, in dem Agamemnon zu den übrigen Königen stand; sonst wird der Perser- oder Partherkönig, s. Sueton. Calig. 5, so genannt. Im Folg. fehlt ein Begriff wie *petiit*, *impetravit* und nach dem Zusammenhange *inde Oropum*.

10–11. *Orop. Att.*, c. 26, 15; Plin. 4, 7, 24: *Oropus in confinio Boeotiae*; Thuc. 2, 23; Bursian 1, 219; die Stadt gehörte früher zu Böotien, wurde aber schon gegen das Ende des 6. Jahrhunderts, dann wieder durch Philippus Ol. 110, 3 von Athen abhängig, obgleich die Böoter diesen den Besitz bestritten; in dem Gebiete der Stadt, 1½ Stunde südöstlich an den östlichen Vorbergen des Parnassus lag das Heiligthum des *Amphiaraus*, an u. St. *vates anticus*, s. Ov. Met. 9, 407, welcher nach der Sage hier von der Erde verschlungen war, dann als göttlicher Prophet den Fragenden in Träumen Orakel ertheilte, Herod. 1, 46; 8, 34 u. a.; Preller 2, 361. — *fontib. riv.*, das Heiligthum lag in einem von mehreren Bächen durchflossenen Engthale. — *amoenum* mit dem Abl., Curt. 5, 5, 32: *horti – multarum arborum umbra et proceritate amoeni*; ib. 7, 8, 2: *recessus – amoenos nemoribus.* — *et ipsas* wie die § 9; 10 erwähnten Orte, *quidem* steht *tamen* entgegen. Athen bot zwar gleichfalls Vieles dar, was nur wegen des Alterthums gefeiert war, aber auch vieles Grossartige, seiner selbst wegen und noch damals Sehenswerthe. — *vetustate fam.*, vgl. c. 26, 7: *noxae*; 1, 41, 4; 2, 60, 2: *tantae concordiae ducis exercitusque*; 4, 11, 2 u. v. a.; zur Construct. 7, 28, 7: *plena religione civitas*, 26, 7, 7; 38, 58, 3 u. a. — *arcem*, die Akropolis mit den Propyläen und mehreren berühmten Tempeln, Bursian 306. — *portus*, Piräeus, Munichia, Zea, Phaleron. — *muros* etc., die μακρὰ τείχη von Themistokles begonnen, vgl. zu 31, 26, 8; Bursian 267 f. — *navalia*, Docks, Arsenale usw. Darnach scheint ein Substant. zu fehlen, da die *navalia* dem Staate, nicht Einzelnen angehören: *magnor. imperat.*, wol Themistokles, Perikles, Conon, Lykurgos. — *materiae*, aus Marmor, Erz, Holz, Elfenbein, manche waren vergoldet, wie die chrysoelephantine Statue der Athene von Phidias. — *artium*, Plastik, Toreutik, Malerei, Architektonik, s. 25, 40, 2.

28. 1. *praes. arc in urbe* wie 31, 30, 9, es kann nur Ἀθήνη Πολιάς od. Πολιοῦχος gemeint sein, welcher auf der Burg das Erechtheion und der Parthenon heilig waren, so dass man eher *praesidi urbis in arce* erwarten sollte, indess wurde die spätere Akropolis ursprünglich πόλις genannt und deren Schützerin war Athene im engeren Sinne, s. Pausan. 1, 26, 7, vgl. Val. Max. 5, 3 Ext. 3. s. f. — *facto*, c. 27, 7; 44, 19, 4: *perfecto*. — *ante excid.*, durch Mummius, Erklärung von *tunc*; die Wiederherstellung der

que et Isthmus praebuere spectaculum: arx intra moenia in im-
3 manem altitudinem edita, scatens fontibus, Isthmus duo maria, *ab* occasu et ortu solis finitima, artis faucibus dirimens. Sicyonem inde et Argos, nobiles urbes, adit; inde haut parem opibus Epidaurum, sed inclytam Aesculapi nobili templo, quod, quinque milibus passuum ab urbe distans, nunc vestigiis revolsorum donorum, tum donis dives erat, quae remediorum salutarium

Stadt durch Cäsar, s. Pausan. 2, 1, 2, wird nicht berührt, wahrscheinlich weil L. nur wiedergiebt, was Polyb. erwähnt hatte, selbst aber an die Gründung der Colonie nicht dachte. — *quoque*, weil auch die schöne Stadt ein glänzendes Schauspiel bot, Pol. 30, 5: *ὁ δὲ θαυμάσας τὴν τῆς πόλεως θέσιν καὶ τὴν τῆς ἀκροπόλεως εὐκαιρίαν πρός τε τοὺς ἐντὸς Ἰσθμοῦ καὶ τοὺς ἐκτὸς ἀπολαμβανομένους τόπους*, Plin. 4, 4, 9f. — *arx*, Akrokorinth, 32, 23, 7, Strabo 8, 6, 21 p. 379: *ὄρος ὑψηλὸν — εἰς ὀξεῖαν τελευτᾷ κορυφήν· — οὗ τὸ μὲν πρὸς ἄρκτον μέρος ἐστὶ τὸ μάλιστα ὄρθιον, ὑφ᾽ ᾧ κεῖται ἡ πόλις.* — *intra moen.*, Strabo l. l.: *συμπεριείληπτο δὲ τῷ περιβόλῳ τούτῳ* (die Stadtmauer) *καὶ τὸ ὄρος αὐτὸ ὁ Ἀκροκόρινθος* etc.; das hds. *inter omnia*, vorzüglich, Curt. 3, 8, 17; kann nicht richtig sein, da die Gegend um Korinth flach war, die Burg hoch lag, Madvig verm. *inter plana omnia.* — *in inmens. altit.*, Strabo l. l.: *ὄρος ὑψηλὸν ὅσον τριῶν ἥμισυ σταδίων ἔχον τὴν κάθετον* (senkrechte Höhe), *τὴν δ᾽ ἀνάβασιν καὶ τριάκοντα σταδίων.* — *scatens* etc., Strabo l. l.: *ὑπὸ τῇ κορυφῇ τὴν Πειρήνην εἶναι συμβαίνει κρήνην* etc., Akrokorinth besteht aus zwei Berghörnern, welche aber erst in bedeutender Höhe aus der gemeinschaftlichen Wurzel sich trennen, die westliche (*τὸ πρὸς ἄρκτον* bei Strabo) ist höher als die östliche, auf jener, auf einem kleinen Plateau unterhalb des Gipfels, findet sich die berühmte Quelle Pirene und in der Nähe derselben noch andere Quellen ohne sichtbaren Abfluss, Göttling Gesammelte Abhandl. 1, 131. — *duo maria*, am Fusse des Berges der blaue korinthische Meerbusen, Golfo di Lepanto, östlich der grüne saronische Meerbusen. — *art. fauc.*, die schmale Landenge, 32, 21, 26: *paeninsula est Peloponnesus, angustis Isthmi faucibus continenti adhaerens*, 33, 17, 6. — *dirim.*, 22, 15, 4.

3. *Sicyon.*, nordwestlich von Korinth, 27, 31; 32, 19; Pol. l. l.: *ἐπισημηνάμενος δὲ τοῦ Σικυῶνος τὴν ὀχυρότητα καὶ τὸ βάρος τῆς τῶν Ἀργείων πόλεως ἦλθεν εἰς Ἐπίδαυρον. Argos*, 34, 25; 41; 32, 25, L. hat über die Merkwürdigkeiten beider Städte nichts erwähnt. — *Epidaur.*, 10, 47, 7, in Argolis, südlich am saronischen Meerbusen. — *Aesc. nob. t.*, s. 24, 3, 3, der berühmteste unter den Tempeln des Gottes, Strabo 8, 6, 15 p. 374: *καὶ αὐτὴ δ᾽ οὐκ ἄσημος ἡ πόλις καὶ μάλιστα διὰ τὴν ἐπιφάνειαν τοῦ Ἀσκληπιοῦ θεραπεύειν νόσους παντοδαπὰς πεπιστευμένου, καὶ τὸ ἱερὸν πλῆρες ἔχοντος — τῶν ἀνακειμένων πινάκων, ἐν οἷς ἀναγεγραμμέναι τυγχάνουσιν αἱ θεραπεῖαι.* — *nunc vestig.* etc., ob L. die Plünderung des Tempels unter Sulla, Pausan. 9, 7, 4, selbst zu dem Berichte des Polyb. hinzugefügt oder eine von diesem berührte, frühere Beraubung des Tempels meine, lässt sich nicht sicher entscheiden, Nissen 276. — *remed.* — *merced.*, zur Wortstellung s. 24, 8, 5: *cur M. Valerio non diffideretur, adversus similiter provocantem arma capienti Gallum*;

aegri mercedem sacraverant deo. inde Lacedaemonem adit, non 4
operum magnificentia, sed disciplina institutisque memorabilem
* *; unde per Megalopolim Olympiam escendit. ubi et alia qui- 5
dem spectanda ei visa, Iovem *vero* velut praesentem intuens mo-
tus animo est. itaque haud secus, quam si in Capitolio immola-
turus esset, sacrificium amplius solito apparari iussit.

Ita peragrata Graecia, ut nihil eorum, quae quisque Persei bello 6
privatim aut publice sensisset, inquireret, ne cuius metū sollicitaret
animos sociorum, Demetriadem cum rediret, in itinere sordidata
turba Aetolorum occurrit; mirantique et percunctanti, quid esset, 7
defertur, DL principes ab Lycisco et Tisippo, circumsesso senatu per
milites Romanos, missos ab A. Baebio *praefecto* praesidi, interfe-

36, 31, 10; 25, 18, 5 u. a.

4. *magnif.*, s. 1, 55, 9. — *discipl.*, 39, 37, 1 ff., nach *memorabilem* hat d. Hs. *ac silentium*, was man in *ac Pallantium* verwandelt hat; da jedoch der nicht oft, s. Paus. 8, 3, 1; Plut. Cleom. 3; Plin. 4, 6, 20, erwähnte Ort selbst nicht bedeutend gewesen zu sein scheint, und die Bewohner desselben bei der Gründung von Megalopolis dahin verpflanzt worden waren, Xenoph. Hell. 7, 5, 5, die Sage von Euander aber erst verhältnissmässig spät in Rom bekannter wurde, s. 1, 5, 1, so ist zu bezweifeln, dass Aemilius Veranlassung hatte gerade diesen damals wol unbedeutenden Flecken zu besuchen, oder es würde wenigstens als der wichtigere Punkt das Lykeion erwähnt sein, s. Curtius Peloponnes, 1, 274; 192; wahrscheinlich liegt daher in der hds. Lesart ein zweites Attribut, aber nicht das zu *discipl. instit.* nicht passende *visendam.* — *Megalop.*, 32, 5; 36, 31, von Epaminondas gegründet. — *Olymp.*, Pol.: *πάλαι μετέωρος ὢν πρὸς τὴν τῆς Ὀλυμπίας θέαν ὥρμησεν.* — *quid. – Iovem*, darnach ist an u. St. wol *vero* ausgefallen, doch vgl. 2, 2, 8; die frühere Lesart war: *spect. visa et Iovem.* — *velut praes.* etc. soll den tiefen Eindruck der grossartigen Statue, Paus. 5, 1, schildern, vgl. Pol. l. l.: *Αἰμίλιος παρῆν εἰς τὸ τέμενος τὸ ἐν Ὀλυμπίᾳ, καὶ τὸ ἄγαλμα θεασάμενος ἐξεπλάγη, καὶ τοιοῦτον εἶπεν ὅτι μόνος αὐτῷ δοκεῖ Φειδίας τὸν παρ' Ὁμήρῳ Δία μεμιμῆσθαι, διότι μεγάλην ἔχων προσδοκίαν τῆς Ὀλυμπίας μείζω τῆς προσδοκίας εὑρηκὼς εἴη τὴν ἀλήθειαν*; Plut. c. 28; wenn L., wie es wahrscheinlich ist, Polyb. in diesem Abschnitte benutzte, so hat er wie diese Aeusserung wol auch manches Andere übergangen. — *in Capitol.*, er betrachtet den olymp. Jupiter als ein treues Bild der in dem capitolinischen ausgesprochenen Idee, vgl. 42, 3, 9: *tamquam non iidem ubique dii immortales sint*, Preller 211.

6–8. *nihil – inquir.*, später ist dieses in um so reichlicherem Masse geschehen, s. c. 31 f. — *publice*, in seiner Stellung im Staate, als Magistrat. — *cuius*, das Neutrum wie 42, 6, 7: *ne cuius nisi temporis gratia regi fieret*; 2, 47, 12: *eius*; doch ist dieser Gebrauch des Neutrum von Pronomen im Genitiv selten. — *Demetr.*, c. 27, 6. — *cum red.*, das hds. *cum revertit* würde hier nicht passen. — *Lycisco e. Tis.*, eifrige Anhänger der Römer, Gegner der Nationalpartei, Pol. 28, 4; 30, 10, welcher 30, 14 ein Bild der äolischen Verhältnisse entwirft. — *A. Baeb.*, nur hier erwähnt. — *praesid.*, wahrscheinlich an dem Orte, wo der

ctos, alios in exilium actos esse, bonaque eorum, qui interfecti
8 essent, et exulum possideri. iussis, qui arguebantur, Amphipoli
adesse ipse convento Cn. Octavio Demetriade, postquam fama
accidit, traiecisse iam mare decem legatos, omnibus aliis omissis
9 Apolloniam ad eos pergit. quo cum Perseus obviam Amphipoli
nimis soluta custodia processisset — id diei iter est —, ipsum
quidem benigne allocutus est; ceterum, postquam in castra ad
Amphipolim venit, graviter increpuisse traditur C. Sulpicium, pri-
10 mum, quod Persea tam procul a se vagari per provinciam passus
esset, deinde, quod adeo indulsisset militibus, ut nudare tegulis
muros urbis ad tegenda hibernacula sua pateretur; referrique
11 tegulas et refici detecta, sicut fuerant, iussit. et Persea quidem
cum maiore filio Philippo, traditos A. Postumio, in custodiam
misit; filiam cum minore filio, a Samothrace accitos Amphipo-
lim, omni liberali cultu habuit.

Frevel verübt wurde. — *possideri*, sie wären im Besitze, natürlich derer, welche den Mord veranlasst hatten, die auch bei *arguebantur* Subject sind. — *Amphipoli ad.*, s. c. 29, 6; 42, 27, 5: *Brundisi adesse*; 21, 63, 1 u. a., die Hs. hat *Ampipolim ad.*, s. Apulei. Met. 5, 5 in. — *fama acc.*, 27, 50, 6; ib. 29, 7 u. a., vgl. 21, 10, 12. — *traiec.* geht auf c. 18 zurück. — *Apollon.*, nicht das oft genannte in Neuepirus, 44, 30, 12, sondern eine Stadt in Macedonien, nach u. St. nicht weit von Amphipolis, in der Nähe des Sees Bolbe, Strabo 7, 21 p. 331; Act. apost. 17, 1; eine andere Stadt meint Pomp. Mela 2, 2, 9: *ultra Nestus fluit, inter eum et Strymonem urbes sunt Philippi, Apollonia, Amphipolis.*

9–11. *obviam* ohne Dativ, wie sonst oft, s. c. 35, 3; 44, 46, 11. — *Amphip.*, viell. ist davor *ab* ausgefallen, doch s. 24, 12, 3. — *nimis – cust.*, da – war; die Lesart ist unsicher, es wird auch *soluta curis c.* (der Wächter), *omni solutus c.* verm. — *diei i. est*, s. 44, 1, 4, vgl. zu 38, 41, 9. — *ceterum* nach *quidem*, 2, 3, 1. — *castra ad Amph.*, die Truppen scheinen also das ganze Jahr hindurch in der Stadt, c. 9, 1, oder nach u. St. in der Nähe derselben gelagert zu haben. — *vagari*, darin liegt, dass er ohne Bewachung war. — *adeo induls.*, Aemilius hält auch nach dem Sieg noch die strenge Disciplin, s. 44, 34, 3, aufrecht, Lange 2, 265. — *nud. t. muros*, die breiten Stadtmauern sind also hier mit Ziegeln gedeckt, was viell. sonst nicht erwähnt wird. — Die *hibernacula* waren im Freien, die Baracken sonst mit Fellen, 5, 2, 1, Holz oder Stroh, 30, 3, 9, gedeckt. — *sua* auf *militibus* zu beziehen. — *referri*, 42, 3, 10: *reportandae*. — *refici*, 33, 17, 10: *reficere quassata muri* u. a. — *Phil.*, c. 6, 9. — *detecta*, s. 42, 3, 1; das von Grynaeus aufgenommene *tecta* wäre wegen *muros* zu nehmen: das vorher bedeckt Gewesene, die bedeckten Stellen. — *A. Post.*, c. 4, 7 ein anderer, *C. Post.*, ist c. 6, 9; *L. Post.* c. 27, 4; 44, 41 erwähnt. — *filiam*, diese wird erst hier bestimmt genannt, s. c. 6, 9. — *fil. c. m. f. – acc.*, 42, 20, 5: *taurum cum quinque vaccis – examinatos*; 1, 59, 11.

29–30. Verfassung und Eintheilung Macedoniens. Diod. 31, 13; Plut. Aemil. 28; Iustin. 33, 2, 7; Strabo 7 frg. 48.

Ipse, ubi dies venit, quo adesse Amphipoli denos principes 29
civitatium iusserat, litterasque omnis, quae ubique depositae
essent, et pecuniam regiam conferri, cum decem legatis, circum-
fusa omni multitudine Macedonum, in tribunali consedit. adsue- 2
tis regio imperio tamen novum formam terribilem praebuit:
tribunal, summoto aditus, praeco, accensus, insueta omnia oculis
auribusque, quae vel socios, nedum hostes victos terrere pos-
sent. silentio per praeconem facto Paulus Latine, quae senatui, 3
quae sibi ex consilii sententia visa essent, pronuntiavit. ea Cn.
Octavius praetor — nam et ipse aderat — interpretata sermone
Graeco referebat: omnium primum liberos esse iubere Macedo- 4

1–2. *denos princ.*, c. 34, 2, nach der Analogie der Ausschüsse in den Gemeinderäthen der Municipien und latin. Colonien genannt, 29, 15, 5; Becker 2, 2, 400. — *civitat.*, es sind wol die einzelnen Staaten und Völkerschaften, welche das macedon. Reich bilden, gemeint; in denselben werden den Gemeinderäthen ähnliche Collegien vorausgesetzt. — *literasq. omn.*, wahrscheinlich Urkunden über Verfassung, Einrichtungen, Rechte und Pflichten der einzelnen Staaten, nicht das königliche Archiv, s. c. 31, 11. — *pecun. reg.*, die in den Staaten noch vorräthigen Gelder, welche an den königlichen Schatz abzuliefern waren. — *circumfusa m.*, s. 27, 19, 3, vgl. 26, 27, 10, bei *omni* ist zunächst an die vorher erwähnten *principes* und die Bewohner von Amphipolis zu denken. — *adsuetis*, obgleich sie – waren. — *novum* ist wol nicht als Neutrum, s. c. 28, 6; 8, 10, 13 u. a., zu nehmen, sondern dazu, wenn auch nicht ohne einige Härte, *imperium* aus *imperio* zu denken, vgl. 3, 38, 11: *suarum rerum erant, omissa publica*; 22, 30, 6: *laetusque dies ex admodum tristi factus*, zu 42, 3, 8; gewöhnlich ist das Nomen im zweiten Gliede in gleicher Form wie im ersten zu denken, s. 9, 5, 4: *nomina*; 4, 24, 4 u. a. — *form. terrib.*, eine Schrecken erregende Gestalt, Erscheinung, vgl. 41, 3, 1; *praebuit*, wie oft *speciem praebere*, s. zu 26, 27, 16. — *summoto ad.* bilden zusammen einen Substantivbegriff: der Zutritt, Zugang (zum Tribunal), nachdem die Lictoren Platz gemacht haben, s. c. 7, 4; 28, 27, 15, vgl. 25, 3, 16; es werden so zugleich die dem imperator voranschreitenden 12 Lictoren bezeichnet, während nur ein *praeco*, 28, 27, 1, und ein *accensus* ihm folgen, s. Becker 2, 3, 375; 380. — *tribun. - accens.* scheinen Erklärung von *novum* und *insueta – auribus* dazu Apposit. zu sein; bei *tribun. – accens.* sollte eigentlich dasselbe Prädicat wie vorher: *form. terr. praebuit*, gedacht werden, allein dieses ist in dem Relativsatze: *quae* etc. genauer ausgesprochen, das Relativ hat sich an die Appos. angeschlossen, s. 44, 6, 5; 1, 44, 4. Andere ergänzen *erant* zu *insueta* oder tilgen *quae*. — *nedum* nach *vel* wie 26, 26, 11 und nach *etiam*, 7, 40, 3; 24, 40, 13.

3–4. *Latine*, er bedient sich in diesem Staatsacte der officiellen Sprache, s. 40, 42, 13, vgl. 45, 8, 6. — *quae – quae*, da eine Anapher hier nicht passend ist und ein Grund der scharfen Trennung nicht vorliegt, so ist viell. *quae – quaeque* zu lesen. — *interpr.*, 23, 11, 4; Sall. I. 17, 7. — *refer.*, wiedergab, 37, 6, 7. — *liberos*, nach c. 18, 1 die, wenn auch beschränkte, politische Unabhängigkeit, Souveränität, s. 35, 46, 11; eine wichtige Seite derselben, eigenes Recht und legislative

nas, habentis urbes easdem agrosque, utentes legibus suis, an-
nuos creantis magistratus; tributum dimidium eius, quod pepen-
5 dissent regibus, pendere populo Romano. deinde in quattuor
regiones dividi Macedoniam. unam fore et primam partem quod
6 agri inter Strymonem et Nessum sit amnem; accessurum huic
parti trans Nessum, ad orientem versum, qua Perseus tenuisset
vicos, castella, oppida, praeter Aenum et Maroneam et Abdera;
cis Strymonem autem vergentia ad occasum, Bisalticam omnem
7 cum Heraclea, quam Sinticen appellant. secundam fore regio-
nem, quam ab ortu Strymo amplecteretur amnis, praeter Sinti-
cen, Heracleam et Bisaltas, ab occasuque Axius terminaret fluvius,
additis Paeonibus, qui prope Axium flumen ad regionem orientis

Gewalt, enthält *leg. suis utentes*, s. 33, 32, 5; 30, 37, 1 u. a.; dagegen bezeichnet *annuos creand. magist.* die republikanische Verfassung, vgl. 2, 1, 1; Iustin. 33, 2, 7, und *urbes agr.* etc., dass kein Theil Macedoniens von demselben genommen und röm. Provinz werden oder einem anderen Staate einverleibt werden soll, Alles im Gegensatze zu dem, was sonst bei der *deditio* geschieht. Dass ungeachtet der *libertas* das Recht über Krieg und Frieden dem Staate entzogen wird, ergiebt sich aus dem Verhältniss zu Rom überhaupt und aus § 14. — *urbes*, diese werden besonders genannt, weil, wie in dem röm. Reiche und in Griechenland meistentheils, s. c. 34, 3, so auch in Macedon., der Staat aus einer Anzahl von Stadtbezirken bestand, indem sich an je eine Stadt das umliegende Land anschloss, s. Kuhn a. a. O. 2, 390 ff. — *trib. dim.*, nach Plut.: *ἑκατὸν τάλαντα Ῥωμαίοις ὑποτελεῖν*; Kuhn 2, 32; da keine Staaten von Perseus abgefallen sind, so können auch keine für *immunes* erklärt werden, wie c. 26, 13.

5–6. *in quatt. reg.*, in 4 einzelne Staaten, Republiken; Strabo l. l.: *Παῦλος – συνάψας τῇ Μακεδονίᾳ καὶ τὰ Ἠπειρωτικὰ ἔθνη εἰς τέτταρα μέρη διέταξε τὴν χώραν* etc. — *unam* die Zahl, *primam* die Ordnung, Reihenfolge, § 7 nur *secundam* usw. — *inter Strym. et Ness.*, Macedonia adiecta, Strabo 7 frg. 35: *ὁ Στρυμονικὸς κόλπος μέχρι Νέστου τοῦ ποταμοῦ τοῦ ἀφορίζοντος τὴν κατὰ Φίλιππον καὶ Ἀλέξανδρον Μακεδονίαν.* — *Nessum*, ebenso Ptol. 3, 13, 7, gewöhnlich heisst der Name *Nestus*, j. Mesto. — *trans – versum*, daran ist, statt dass wie vorher ein Substantivbegriff: *id agri* gesetzt wäre, sogleich das Speciellere *qua – castella* etc. angeknüpft, wie c. 9, 5. — *praeter Aen.* etc., weniger genau Diodor (Syncellus): *πρῶτον (μέρος) τὸ – καὶ τὰ πρὸς ἀνατολὴν τοῦ Νέστου ἐρύματα καὶ τὰ πρὸς Ἄβδηραν καὶ Μαρώνειαν καὶ Αἶνον πόλεις*; über *Abdera* s. 43, 4, 8; über *Aenus* und *Maronea* c. 20, 2; 43, 7, 8. — *vergentia*, das Neutrum schliesst den Localbegriff ein, s. 25, 30, 5. — *Bisaltic.*, s. c. 30, 3, Strabo 7 frg. 36: *ὑπὲρ δὲ τῆς Ἀμφιπόλεως Βισάλται καὶ μέχρι πόλεως Ἡρακλείας, ἔχοντες αὐλῶνα εὔκαρπον, ὃν διαρρεῖ ὁ Στρύμων.* Mit Heraclea, der bedeutendsten Stadt des Landes, s. 42, 51, 7, ist zugleich Sintice, nördlich von Bisaltica, als Theil der ersten regio bezeichnet.

7–8. *fore*, werde, solle sein. — *Axius*, 39, 53, 15. — *Paeonib.*, welche im Axiusthale, besonders in

colerent. tertia pars facta, quam Axius ab oriente, Peneus amnis 8
ab occasu cingunt; ad septentrionem Bora mons obicitur. ad-
iecta huic parti regio Paeoniae, qua ab occasu praeter Axium
amnem porrigitur; Edessa quoque et Beroea eodem concesse- 9
runt. quarta regio trans Boram montem, una parte confinis Il-
lyrico, altera Epiro. capita regionum, ubi concilia fierent, primae
regionis Amphipolim, secundae Thessalonicen, tertiae Pellam,
quartae Pelagoniam fecit. eo concilia suae cuiusque regionis in- 10
dici, pecuniam conferri, ibi magistratus creari iussit. pronuntia-
vit deinde neque conubium neque commercium agrorum aedifi-

dem oberen Theile desselben, theils nach Westen, theils östlich, bis an die Quellen des Strymon wohnten, vgl. Strabo 7 frg. 41; 38; Abel 58 ff. — *qui*, beschränkend: die nämlich, nur die usw. — *ad reg. or.*, c. 23, 16; 33, 17, 6: *occidentis regione*; ib. c. 18, 1; weniger genau Diod.: *ὁ – Ἄξιος – καὶ οἱ παρακείμενοι αὐτῷ τόποι.* — *coler.*, 24, 49, 5; 38, 15, 9; da schon durch die Angabe, dass der Axius die Grenze der Landschaft bilde, die Zugehörigkeit dieses Theiles von Päonien zu derselben angezeigt ist, so soll durch die Bemerkung *additis – qui* etc. im Vergleich mit § 8: *regio Paeoniae*, § 12, wol angedeutet werden, dass Päonien von den übrigen Landschaften getrennt und für sich genommen worden sei. Es gehörten also zu dieser *regio* ausser dem Theile von Päonien noch Mygdonia und Chalcidice, c. 30, 4. — *Peneus* etc., ebenso Diod., obgleich der Peneus mehr südlich als westlich die Grenze bildete. — *Bora*, Diod. nennt *Βέρνον ὄρος*, viell. der Barnus, s. Abel 7; das Boragebirge trennte Lyncestis und Eordaea von Päonien, so dass dieses auch hier von den übrigen Landschaften geschieden wird; die dritte *regio* umfasste also ausser Päonien noch Bottiaea und Pieria, vgl. c. 30, 5. — *Edessa*, früher *Aegae*, die älteste Residenz der macedon. Könige, nördlich an dem Bermius, s. Herod. 8, 138; Iustin. 7, 1; Diod. 19, 2; 22 u. a., Abel 93; 111. — *Beroea*, s. 44, 45; Strabo 7 frg. 26: *ἡ Βέροια πόλις ἐν ταῖς ὑπωρείαις* (im Südosten) *κεῖται τοῦ Βερμίου ὄρους.* – *concesser.*, giengen dahin über, wurden dazu geschlagen. — *trans Bor.*, der Name des Berges ist unsicher, doch kann ein anderer nicht gemeint sein als der vorher genannte, es ist der westliche und nordwestliche Theil Macedoniens mit den c. 30, 6 erwähnten Völkerschaften.

9. *capita* etc., Diod.: *ἡγοῦντο δὲ καὶ πόλεις τέσσαρες – ἐν ταύταις ἀρχηγοὶ τέσσαρες κατεστάθησαν καὶ οἱ φόροι ἠθροίζοντο.* — *Pelagonia*, hier nicht die Landschaft, sondern eine Stadt, wahrscheinlich nicht verschieden von *Heraclea Lyncestis*, 40, 24, 5, j. Bitolia, 31, 28, 5; Kuhn a. a. O. II, 429. — *concilia*, wie in Achaia, Aetolien, Versammlungen des Volkes, oder wol mehr der Angeseheneren und Reichen, in denen gemeinsame Angelegenheiten verhandelt, die Magistrate gewählt wurden usw. — *suae c. reg.*, s. 3, 22, 6; 33, 46, 9. — *pecun.*, die Abgaben, s. d. Stelle aus Diod.

10–11. *pronunt. – placere* u. *senatui et sibi* wie § 3. — *conub.*, wie früher die latinischen und andere Völker auseinander gerissen waren, s. 8, 14; 9, 43; gegen diese Bestimmung geschlossene Heirathen waren illegitim. — *commerc. agr. aedif.*, nicht das *commercium* überhaupt, die Fähigkeit zu den Kauf und Verkauf bedingenden Rechtsgeschäften,

ciorumque inter se placere cuiquam extra fines regionis suae
11 esse. metalla quoque auri atque argenti non exerceri; ferri et
aeris permitti. vectigal exercentibus dimidium eius inpositum,
12 quod pependissent regi. et sale invecto uti vetuit. Dardanis re-
petentibus Paeoniam, quod et sua fuisset et continens esset fini-
bus suis, omnibus dare libertatem pronuntiavit, qui sub regno
13 Persei fuissent. post non impretatam Paeoniam salis commer-
cium dedit; tertiae regioni imperavit, ut Stobos Paeoniae deve-
14 herent, pretiumque statuit. navalem materiam et ipsos caedere
et alios pati vetuit. regionibus, quae adfines barbaris essent —
excepta autem tertia omnes erant —, permisit, ut praesidia ar-
mata in finibus extremis haberent.

30 Haec pronuntiata primo die conventus varie adfecerunt ani-

sondern diese Fähigkeit blos in der angegebenen Beschränkung wird ihnen entzogen: das Recht sich anzukaufen und niederzulassen wird so beschränkt, dass es nur von den Einwohnern jeder der vier Landschaften unter sich geübt werden darf, s. 26, 34, 10; Marq. 3, 1, 245. — *inter se* gehört zu *commercium*, s. 21, 39, 9. — *metalla – a. a. ar.*, Gold- und Silberbergwerke, c. 18, 3; Mommsen Gesch. des röm. Münzwes. 691; röm. Gesch. 1, 780. — *vectig. exerc.*, c. 18, 4; die, welche dieselben ausbeuteten, hatten, wie früher an den König, so jetzt an die Römer eine Abgabe zu entrichten. Die Bestimmung c. 18, 3: *locationes praediorum rusticorum tolli* wird hier nicht erwähnt. — *sale inv.* etc., der Grund der Massregel ist nicht angedeutet.

12–14. *Dardanis* etc., sie haben wol auf der Seite der Römer gestanden; übrigens wäre es auffallend, wenn dieselben in der feierlichen Verkündigung des Grundgesetzes Aemilius unterbrochen hätten. — *Paeoniam, quod* etc., wenn nicht etwa *quae* = so weit es, wie § 7 *qui*, zu lesen ist, würden die Dardaner einen grossen Theil Macedoniens in Anspruch nehmen, obgleich der Senat und die Commissare schon über denselben verfügt haben. — *sua f.*, vor der Eroberung des Landes durch die Macedonier, Abel 144. — *continens*, unmittelbar angrenzend. — *dare*, insofern er im Namen des Senates und der Commissare spricht; die Antwort soll nur bedeuten, dass an den getroffenen Bestimmungen nichts geändert werde. — *salis comm.*, das Recht Salz zu kaufen, s. 43, 5, 9. — *dedit* n. *Dardanis*, die Vergünstigung (da sie als stete Feinde der Macedonier schwerlich ihr Salz daher bezogen haben) scheint besonders durch *ut Stob. – statuit* bezeichnet zu sein. — *Stob.*, an der Südwestgrenze Päoniens, 33, 19, 3; dahin soll das Salz von den Bewohnern der 3. Region gebracht und an die Dardaner um einen bestimmten Preis abgelassen, dieser nicht überschritten werden, vgl. 29, 37, 4. — *nav. mat.*, nach Plin. 16, 39, 197 lieferte Macedonien treffliche Tannen; durch die Massregel wird das Volk von der Schifffahrt ausgeschlossen. — *caedere* ist auch zu *pati* zu denken. — *adfines*, von der örtlichen Nähe wie 28, 17, 5. — *praes. arm.*, eine Postenkette an der Grenze, sonst wird das Volk natürlich entwaffnet; Diod.: *ἐν δὲ τοῖς ἐσχάτοις τῆς Μακεδονίας τόποις κατέστησαν στρατιώτας.*

30. 1. *varie adfec.*, 2, 24, 1:

mos: libertas praeter spem data adrexit et levatum annuum vecti-
gal; regionatim commercio interruptis ita videri lacerata *omnia* 2
tamquam animali in artus alterum alterius indigentis distracto:
adeo, quanta Macedonia esset, quam divisui facilis, ut se ipsa
quaeque contenta pars esset, Macedones quoque ignorabant. pars 3
prima Bisaltas habet, fortissimos viros — trans Nessum amnem
incolunt et circa Strymonem —, et multas frugum proprietates
et metalla et opportunitatem Amphipolis, quae obiecta claudit

quae audita – longe aliter patres ac plebem adfecere; 21, 39, 2: *otium – corpora varie movebat*, vgl. 33, 32, 6; im Folg. *adrexit* (n. *animos*) – *videri* wird *varie* ausgeführt. — *praeter spem*, Diod. 31, 11: *οὐδ᾽ αὐτοὶ Μακεδόνες ἤλπιζον ἀξιωθήσεσθαι τηλικαύτης φιλανθρωπίας*. — *regionatim*, vgl. 40, 51, 9. — *interruptis*, 9, 34, 5: *conubia patrum et plebis interrupit*; da d. Hs. zweimal *interruptis* hat, so ist dieses schwerlich zu ändern: ihnen die, da sie – waren; Andere ziehen, aber nicht ohne Härte, *interrupti* vor. — *lacerata*, dazu kann nicht wohl aus dem Folg. *Macedonia* genommen werden; auch wenn man, wie vermuthet wird, *lacerati* lesen wollte, würde die Beziehung auf die Macedonier, die erst im Folg. genannt werden, unklar sein, um so mehr als *lacerati* eher auf *animi*, was bei *adrexit* wieder zu denken ist, zu beziehen wäre; oder es läge, wenn der Singular *animali* etc. folgt, nahe, *lacerati* von den einzelnen Macedoniern, nicht von der Gesammtheit, zu verstehen. Wahrscheinlich ist auch hier der Begriff, auf den sich *lacerata* bezieht, ausgefallen. — *t. animali – distr.*, s. 2, 53, 2. — *alterum alt.*, immer das eine Glied des anderen. Passend wird so die Absicht der Römer bei der Zerreissung des Landes und der Nation bezeichnet, s. Nitzsch die Gracchen 173; Hertzberg 200. — *adeo*, durch diese Form wird gewöhnlich das Vorhergeh. begründet, an u. St. *lacerata videri*; der Zusammenhang scheint zu sein: da die Macedonier keine Einsicht in die Beschaffenheit ihres Landes hatten, nicht wussten, wie es bei seiner Grösse durch bedeutende Flüsse und durch Gebirge ohne Schwierigkeit so getheilt werden könne, s. Abel 2ff., dass jede Landschaft alle ihre Bedürfnisse habe und der anderen nicht bedürfe, schien ihnen Alles zerrissen; indess ist der Gedanke mehr eingeschoben um das Folg. zu vermitteln. — *divisui*, leicht für die Theilung, zu theilen, s. 40, 58, 1; die Form *divisui* findet sich, wie es scheint, nur bei L., s. 1, 54, 9: *bona divisui fuere*; 33, 46, 8, *divisu*, wie Crevier verm., vielleicht gar nicht, weshalb es zweifelhaft ist, ob so geändert werden darf, wenn auch *facilis* u. ä. oft mit dem zweiten Supinum verbunden wird. — *ut se*, man sollte wieder *quam se* erwarten und die Hs. hat *a se*. — *Maced. quoque*, auch die M., wie Andere; erst die Römer hatten durchschaut, was Allen entgangen war.

3. *trans Ness.* stimmt nicht zu c. 29, 6; doch scheint mehr an der letzten Stelle *omnem* ungenau als die vorliegende verdorben zu sein, da die Bisalten allerdings nicht auf die Bisaltica genannte Landschaft beschränkt waren, s. Abel 68 f. – *incol.*, 40, 41, 3. — *circa*, in der Nähe, oder: auf beiden Seiten. — *frug. propriet.*, 21, 43, 3, besondere, eigenthümliche Fruchtarten, s. 38, 17, 10; zur Sache Plin. 15, 25, 104; 21, 7, 40; 27, 9, 80. — *metalla*, Strabo 7 frg. 34: *πλεῖστα μέταλλά ἐστι χρυσοῦ*

4 omnes ab oriente sole in Macedoniam aditus. secunda pars celeberrimas urbes, Thessalonicen *et* Cassandream, habet, ad hoc Pallenen, fertilem ac frugiferam terram; maritimas quoque opportunitates ei praebent portus ad Toronen ac montem Atho in Aenianum sinum alii insulamque Euboeam, alii ad Hellespontum
5 opportune versi. tertia regio nobilis urbes Edessam et Beroeam et Pellam habet et Vettiorum bellicosam gentem, incolas quoque
6 permultos Gallos et Illyrios, inpigros cultores. quartam regionem Eordaei et Lyncestae et Pelagones incolunt; iuncta his Atintania

ἐν ταῖς Κρηνίσιν, ὅπου νῦν οἱ Φίλιπποι πόλις ἵδρυται, πλησίον τοῦ Παγγαίου ὄρους· καὶ αὐτὸ δὲ τὸ Παγγαῖον ὄρος χρυσεῖα καὶ ἀργυρεῖα ἔχει μέταλλα etc.; indess konnten die Bergwerke nach der neuen Einrichtung ebenso wenig Vortheil bringen, als die günstige Lage für die Schifffahrt § 4 bei der Bestimmung c. 29, 14. — *opportun.*, die im Folg. beschriebene günstige Lage. — *obiecta*, lag vor den Zugängen, schloss sie, wie *claustra* c. 11, 6; 6, 9, 4: *cum ea loca opposita Etruriae et velut claustra – essent.* — *omnes ad.*, doch zog Xerxes auf mehreren Wegen nach Macedonien, Herod. 8, 112f.

4–5. *celeberr.*, sehr besucht, volkreich, gegenüber *nobiles* § 5. — *Cassand.*, 44, 11. — *fertil.* allgemein: fruchtbar, *frugif.*, an Feldfrüchten reich. — *portus*, wie an der westlichen Seite der drei Halbinseln die Fruchtbarkeit, so werden an der mittleren und östlichen die Häfen gerühmt. — *ad*, s. 44, 44, 5. *Toron.*, 44, 12. *Atho*, 44, 28, 3: *portus – sub Atho monte*; die Form *Atho*, s. Plin. 4, 10, 37; 18, 25, 215, vgl. Verg. G. 1, 332; Prisc. 6, 13, 70 p. 710; Schneider Formenl. 2, 77; 81; Andere lesen *Athon*. Das Folg.: *in Aen. sin.* ist nur unsichere Vermuthung statt der verdorbenen hds. Lesart: *eneaeuocant hunc*; Polyb. 10, 42 nennt so den malischen Meerbusen, s. 28, 5, 15, es würde dadurch die Richtung nach Magnesia, Phthiotis, Locris bezeichnet. Andere verm. *Aegeum mare*, oder, weniger wahrscheinlich, *in Favonium*, da L. wohl 37, 23, 4 *favonii venti* sagt, aber schwerlich den Westen wie Plinius und Dichter durch *in Favonium* bezeichnet; auch liegt nach dieser Himmelsgegend der Halbinsel Sithonia, von der die Rede ist, gerade die Halbinsel *Pallene* gegenüber, vgl. 44, 11, 3. Früher wurde *Atho, Aeneae vocant hunc* gelesen, aber weder die Nachstellung von *hunc* ist richtig, noch wird sonst ein *portus Aeneae* am Athos erwähnt, s. Claussen Aeneas 348. — *opport. vers.*, s. 24, 13, 5. — *Vettiorum*, sonst ist ein Volk dieses Namens in jener Gegend nicht bekannt, da jedoch ein gallischer Häuptling c. 34, 12 *Solovettius* heisst, so ist es möglich, dass auch eine Völkerschaft jenen Namen gehabt habe; Niebuhr verm. *Bottiorum*, Madvig *Bottiaeorum*, vgl. Zeuss die Deutschen, 180. — *Gallos*, wahrscheinlich waren sie nach den Zügen gegen Griechenland und Asien zurückgeblieben und hatten sich an einzelnen Punkten behauptet, s. 33, 12, 10; 44, 14, 1, während vom Westen her Illyrier eingedrungen sein mögen, s. Abel 142; 206. — *cultores*, Bewohner, § 7; 28, 28, 6.

6. *Eordaei*, um den See Begorrhites und südlich davon, in dem Becken von Ostrovo; in ihrem Gebiete lag Edessa. — *Lyncestae*, nordwestlich von Eordaea am Lynkosgebirge, 31, 33, 6; *Pelagones*, nördlich von Lyncestis u. Eordaea, 31, 39, 7; 26, 25, 4; Abel 34f.; 105. — *Atint.*,

et Tymphaeis et Elimiotis. frigida haec omnis duraque cultu et 7
aspera plaga est; cultorum quoque ingenia terrae similia habet. ferociores eos et accolae barbari faciunt, nunc bello exercentes,
nunc in pace miscentes ritus suos. divisa itaque Macedonia et 8
partium usibus separatis, quae universos * * Macedoniae formula 31
dicta.

Cum leges quoque se daturum ostendisset, Aetoli deinde citati. in qua cognitione magis utra pars Romanis, utra regi favisset quaesitum est, quam utra fecisset iniuriam aut accepisset;

27, 30, 13; 29, 12, 13, von Strabo noch zu Epirus gerechnet, s. 7, 7, 7 p. 326; Bursian 1, 20. — *Tymphaeis*, am Tymphegebirge, an der Grenze von Macedonien und Epirus, Bursian 1, 10; d. Hs. hat *Stymphalis*, was jedoch sonst in dieser Gegend nicht erwähnt wird, verschieden ist Stymphalia Ptolem. 3, 13, 43. Die Verbindung epirotischer Stämme mit Macedonien berührt Strabo an der zu c. 29, 5 angef. Stelle. — *Elimiotis*, an der Südgrenze Macedoniens, im südlichen Theile des Haliakmonthales, 42, 53, 5; Abel 27; 179. Auffallend ist, dass die Oresten nicht erwähnt werden. — *frigida*, wegen der Gebirge, besonders des hohen Nitsche(Nidgé)-gebirges; doch wird die Fruchtbarkeit des Haliakmonthales gerühmt; Herodot 8, 138: πέλας τῶν κήπων; Grisebach Reise in Rumelien 83 ff.; Abel, 4; 111. — *duraque cultu*, schwer, mühevoll bei der Bebauung, wenn man sie bebaut; vgl. Verg. Aen. 5, 730: *gens dura atque aspera cultu*; Ov. Am. 3, 6, 47: *horrida cultu*. — *cultor. - sim.*, vgl. 37, 54, 21; 5, 33, 11; 29, 25, 12. — *barbari*, wol Illyrier, die Macedonier selbst galten damals nicht für Barbaren, s. 32, 34, 4. — *misc. ritus*, 24, 3, 12: *immixti Bruttiis in alienos ritus, mores - verterentur*. — *part. usib. sep.*, nachdem die jedem einzelnen Theile Macedoniens eigenen Vortheile abgesondert, jedem die seinigen zugetheilt waren, entspricht § 2 *in artus - contenta*. Das Folg. ist unsicher und zum Theil verdorben, aber wahrscheinlich, dass L. wie c. 26, 15 nach der Erwähnung der Absonderung der Theile auf die Verfassungsurkunde zurückgegangen sei um zu bemerken, dass diese sich über alle einzelnen Theile erstreckt habe; doch lässt sich nicht erkennen, in welcher Weise dieses ausgedrückt gewesen sei; in d. hds. Lesart *quantauniuersostendit* scheint durch das folg. *ostendisset* der von L. gebrauchte Ausdruck verdrängt zu sein. Mit *formula dicta* schliesst das ab, was Aemilius im Auftrag des Senates nach den Bestimmungen der Commissare gethan hat; mit *cum leges* etc. wird etwas angefügt, was persönlich von Aemilius selbst oder auf Bitten der Macedonier versprochen ist, und dieses bildet den Uebergang zum Folg. Weniger wahrscheinlich ist, dass nach *usibus separatis* nicht auf die Hauptsache, die *formula*, sondern den untergeordneten, nur als Uebergang § 2 eingeschobenen Gedanken *quanta - esset*, besonders da in der folg. Auseinandersetzung von der Grösse nicht die Rede gewesen ist, zurückgegangen und zu lesen sei: *usibus sep., quanta universa esset, ostendit. Macedoniae* etc. — *leges*, c. 32, 7.

31. Untersuchungen in Griechenland. Polyb. 30, 6 ff.; Diod. 31, 42; Iustin. 33, 2; Plin. 5, 31, 139.

1-3. *deinde* nach *cum*, s. 1, 8, 7; 4, 47, 2 u. a. — *utra - aut* nach

2 noxa liberati interfectores; exilium pulsis aeque ratum fuit ac mors interfectis; A. Baebius unus est damnatus, quod milites
3 Romanos praebuisset ad ministerium caedis. hic eventus Aetolorum causae in omnibus Graeciae gentibus populisque eorum, qui partis Romanorum fuerant, inflavit ad intolerabilem superbiam animos et obnoxios pedibus eorum subiecit, quos aliqua
4 parte suspicio favoris in regem contigerat. tria genera principum in civitatibus erant, duo, quae adulando aut Romanorum imperium aut amicitiam regum sibi privatim opes oppressis faciebant civitatibus; media una *pars* utrique generi adversa, libertatem
5 *et* leges tuebatur. his *ut maior* aput suos caritas, ita minor ad externos gratia erat. secundis rebus elati Romanorum partis

utra – utra um abzuwechseln. — *ratum*, als gültig, gerechtfertigt anerkannt, gut geheissen; also werden auch die Güter, c. 28, 7, nicht zurückgegeben. — *damnatus*, dasselbe Verfahren wie c. 28, 10. — *minist. caed.*, zur Dienstleistung bei dem Morde, zur Vollziehung desselben, s. Brandstäter 492. Hertzberg 211. — *Aetol. causae*, die Sache, welche die als Ankläger aufgetretenen Aetoler geführt hatten. — *gent. pop.*, c. 22, 8. — *inflav. ad int. s.*, der Stolz erscheint so als das, wozu das Aufgeblasensein führte; gewöhnlich wird bei *inflare* die dasselbe veranlassende Sache, die an u. St. in *eventus* liegt, s. 24, 6, 8, oder die Gemüthsstimmung 24, 22, 8; 35, 42, 5 u. a., im Ablat. gesetzt. — *partis R. f.*, 42, 30, 4; 24, 35, 6 usw. — *obnoxios* als abhängig, unterdrückt. — *aliqua p.*, 24, 33, 9; 41, 4, 3. — *fav. in reg.*, c. 26, 5, hier wäre das Zusammentreffen zweier Genitive härter als § 3 *Aet. causae*.

4–8. *adul. imp. – amic.*, 23, 4, 2: *plebem adulari*, vgl. 36, 7, 4; an u. St. ist nicht die Person, sondern das an derselben, worauf die Schmeichelei gerichtet ist, Object, Cic. Div. 2, 2, 6: *adulatus – fortunam.* Zur Sache s. Pol. 30, 6: *συνέβαινε τρεῖς διαφορὰς γενέσθαι – ὧν μία μὲν ἦν τῶν οὐχ ἡδέως μὲν ὁρώντων κρινόμενα τὰ ὅλα – οὔτε δὲ συνεργούντων οὔτ᾽ ἀντιπραττόντων ἁπλῶς Ῥωμαίοις οὐδέν· – ἑτέρα δὲ τῶν ἡδέως ὁρώντων κρινόμενα τὰ πράγματα, καὶ βουλομένων νικᾶν τὸν Περσέα, μὴ δυναμένων δὲ συνεπισπᾶσθαι τοὺς ἰδίους πολίτας· – τρίτη δὲ τῶν – μετερριψάντων τὰ πολιτεύματα πρὸς τὴν Περσέως συμμαχίαν*; von dieser Eintheilung ist L. wol absichtlich abgegangen und betrachtet die erste der von Polyb. genannten Parteien, die dieser als Mittelpartei bezeichnet, als römisch gesinnt; nicht treuer folgt er demselben 42, 30. — *pars* od. ein ähnliches Wort ist wahrscheinlich ausgefallen, s. § 1. — *lib. et leg.* ist dieselbe Partei wie 42, 30, 5: *optuma eademque prudentissima.* Die relative Verbindung ist bei *media* etc. aufgegeben, vgl. Cic. Or. 1, 27, 123 f.: *causas – duas, unam, quod intelligerent, – altera est haec*; ib. 2, 27, 116, vgl. zu 28, 6, 2: *duas arces, unam inminentem mari, altera urbis media est.* — *extern.*, den Römern u. dem König. — *secund. reb.*, ohne Vermittelung wird der Erfolg dieser Partei angefügt. — *elati*, wie § 3 *inflavit*, wird oft von L. gebraucht, s. 42, 59, 9 u. a. Die Trennung des Genitivs ist wol nicht auffallender als in ähnlichen Fällen, s. 2, 44, 6: *quattuor tribunorum adversus unum mora-*

eius fautores soli tum in magistratibus, soli in legationibus erant.
hi cum frequentes et ex Peloponneso et ex Boeotia et ex aliis 6
Graeciae conciliis adessent, implevere aures decem legatorum:
non eos tantum, qui se propalam per vanitatem iactassent tam- 7
quam hospites et amicos Persei, sed multo plures alios ex oc-
culto favisse regi, qui per speciem tuendae libertatis in conciliis
adversus Romanos omnia instruxissent, nec aliter eas mansuras 8
in fide gentes, nisi fractis animis partium aleretur confirmaretur-
que auctoritas eorum, qui nihil praeter imperium Romanorum
spectarent. ab his editis nominibus evocati litteris imperatoris 9
ex Aetolia Acarnaniaque et Epiro et Boeotia, qui Romam ad
causam dicendam sequerentur; in Achaiam ex decem legatorum
numero profecti duo, C. Claudius et Cn. Domitius, ut ipsi edicto
evocarent. id duabus de causis factum, una, quod fiduciae plus 10
animorumque esse Achaeis ad non parendum credebant, et for-
sitan etiam in periculo fore Callicraten et ceteros criminum
auctores delatoresque; altera, cur praesentes evocarent, causa 11

torem publici commodi auxilio: ib. 5, 2; c. 28, 3 u. a., um so weniger, da *elati* sich ebenso passend an *sec. rebus* als *partis eius* an *Romanor.* anschliesst. — *in magist.* etc., Pol. 30, 10. — *frequentes*, Pol. l. l. zählt dieselben einzeln auf, dagegen fehlt bei ihm der Gedanke *non eos tant.* - *spectarent*, wahrscheinlich hat nicht L. denselben zugesetzt, sondern der Epitomator des Polyb. übergangen, s. Nissen 16. — *implev. aur.*, wir: sie lagen in den Ohren. — *per vanit.*, in unüberlegter Eitelkeit. — *ex occ.*, 1, 37, 1. — *concil.*, in Achaia, Aetolien usw. — *instruxiss.*, sie hätten Massregeln getroffen, welche den Einfluss der Römer vernichtet hätten. — *nec al.*, c. 11, 11; 32, 38, 4. — *fr. anim. part.* würde bedeuten: wenn überhaupt der Parteigeist gebrochen, keine Partei geduldet, sondern alle Anhänger der Römer würden; doch liegt es nach dem Zusammenhange näher an die Gegenpartei der Redenden zu denken, und vielleicht ist die Bezeichnung derselben in d. hds. *aptium* verdorben, oder, wenn *partium* richtig ist, ausgefallen: *aliarum*, *earum*; denn L. scheint *partes* allein nicht, wie Tacitus H. 1, 13; 59; 71; 87 u. a., von einer bestimmten Partei gebraucht zu haben. — *nihil pr.*, c. 38, 2: *aliquis – praeter.*

9. *ab his* etc. ebenso Polyb. — *evocati*, c. 26, 11, wird gewöhnlich gebraucht, wenn ein höher stehender einen untergeordneten zu sich entbietet; bei Pol. c. 10 heisst es statt *evocati – sequerentur* nur: *οἱ δέκα – ἐποιήσαντο τὴν ἐπιταγήν, οὓς δεήσει πορεύεσθαι τῶν ἀνδρῶν εἰς τὴν Ῥώμην*, vgl. ib. 31, 8, 8; Iustin. 32, 3, 8. — *Callicraten*, die Endung wie 44, 32, 7 *Androclen* u. a. — *crimin. – del.*, Pol.: *δόξαντες ἐξειργάσθαι τὰς κατὰ πάντων τῶν Ἑλλήνων διαβολάς, ὃ καθ᾽ ἀλήθειαν ἦν*; dagegen lässt L. die den Aemilius und die Aristokratenpartei charakterisirende Bemerkung bei Pol. weg: *ἐξέπεμπεν ὁ στρατηγὸς τὰς ἐπιστολὰς καὶ τοὺς πρέσβεις, καίπερ οὐκ εὐδοκούμενος κατὰ τὴν αὑτοῦ γνώμην ταῖς τῶν περὶ τὸν Λυκίσκον καὶ Καλλικράτην διαβολαῖς, ὡς ἐξ αὐτῶν τῶν πραγμάτων ὕστερον ἐγένετο κατα-*

erat, quod ex aliis gentibus principum litteras deprensas in commentariis regiis habebant, in Achaeis caecum erat crimen nullis eorum litteris inventis.

12 Aetolis dimissis Acarnanum citata gens. in his nihil nova-
13 tum, nisi quod Leucas exempta est Acarnanum concilio. quaerendo deinde latius, qui publice aut privatim partium regis fuis-
14 sent, in Asiam quoque cognitionem extendere, et ad Antissam in Lesbo insula diruendam, traducendos Methymnam Antissaeos Labeonem miserunt, quod Antenorem, regium praefectum, quo tempore cum lembis circa Lesbum est vagatus, portu receptum
15 commeatibus iuvissent. duo securi percussi viri insignes, Andronicus Andronici filius Aetolus, quod patrem secutus arma contra populum Romanum tulisset, et Neo Thebanus, quo auctore societatem cum Perse iunxerant.

32 His rerum externarum cognitionibus interpositis Macedo-
2 num rursus advocatum concilium; pronuntiatum, quod ad statum Macedoniae pertinebat, senatores, quos synedros vocant,

φανές. — *commentar.*, ἐν τοῖς αἰχμαλώτοις γράμμασιν, dem königlichen Archiv; anders hat Philippus gehandelt, s. 33, 11, 1. — *caecum*, passiv: unsichtbar, Cic. Rep. 2, 3, 5: *periculis – caecis*, oft bei Dichtern.

12–15. *Acarn.*, 43, 17. — *Leucas*, die Wegnahme der Insel, denn diese ist gemeint, in deren Hauptstadt Leucas zuweilen die Versammlungen des Volkes gehalten wurden, s. 33, 16, 3, war für die Akarnanen ein grösserer Verlust, als es nach Ls' Worten scheint; die Römer bringen alle bedeutenden Inseln und Küstenpunkte in ihre Gewalt, vgl. 36, 31, 10ff.; 37, 50, 5. — *quaer. lat.*, 9, 26, 9. — *Asiam* etc., die Sache ist 44, 28ff. nicht besonders erwähnt, Plin. l. l.: *Antissam Methymna traxit*. — *quo – est vagat.* hat L. als blosses Factum ohne Rücksicht auf die *orat. obl.*, s. 2, 15, 3, eingefügt. — *duo* etc., dieses und das Vorhergeh. ist bei Polyb. ausgefallen. *Andron.*, bei L. sonst nicht erwähnt; über *Neo* s. 44, 43; 42, 38; 43; Pol. 27, 1ff. — *iunxerant*, das Subject ist aus *Thebanus* zu nehmen oder ausgefallen. Ueber das Verfahren der Römer s. Schorn 342; 365f.; Hertzberg 211ff.; 216.

32–33, 7. Anordnungen in Macedonien; Gesetze; Spiele; die Beute. Polyb. 30, 15f.; Plut. Aem. 28; Quaest. sympos. 1, 2, 2; Diod. 31, 13f.

1–2. *externar.* ist *Macedonum* entgegengestellt, weil nur Macedonien der Geschäftskreis des Aemil. war. — *rurs. – concil.*, in Bezug auf c. 29, 1: *denos principes civitatium*; c. 30, 1: *conventus*, doch ist nicht deutlich, ob auch jetzt nur die *decem primi* der Staaten berufen werden oder eine allgemeine Versammlung. — *quod – pertin.*, wie c. 31, 14; 26, 33, 9: *quorum dignitas – eminebat*; 3, 5, 13: *qui – vagabuntur*, 38, 20, 5 u. a., vgl. c. 10, 5: *pertinere*. — *senat.*, *q. syned. v.*, die Uebersetzung zeigt, dass L. Polyb. vor sich hatte; die *senatores*, verschieden von den *magistratus* c. 29, 4, sind die Mitglieder der obersten Verwaltungs-Behörde, die von den einzelnen Staaten geschickt, s. Marq. 3, 1, 273, jetzt aber, da die Einrichtung erst in das Leben treten soll, gemeinschaftlich gewählt wer-

legendos esse, quorum consilio res publica administraretur. no- 3
mina deinde sunt recitata principum Macedonum, quos cum li-
beris maioribus quam quindecim annos natis praecedere in Ita-
liam placeret. id, prima specie saevom, mox apparuit multitudini 4
Macedonum pro libertate sua esse factum. nominati sunt enim
regis amici purpuratique, duces exercituum, praefecti navium
aut praesidiorum, servire regi humiliter, aliis superbe imperare 5
adsueti; praedivites alii, alii, quos fortuna non aequarent, his
sumptibus pares; regius omnibus victus vestitusque, nulli civilis
animus, neque legum neque libertatis aequae patiens. omnes 6
igitur, qui in aliquis ministeriis regiis, etiam qui in legationibus
fuerant, iussi Macedonia excedere atque in Italiam ire; qui non
paruisset imperio, mors denuntiata. leges Macedoniae dedit cum 7

den. Da nur im Allgemeinen von *synedri* die Rede ist, und hinzugefügt ist *quorum – administrar.*, so könnte es scheinen, dass L. an ein gemeinsames Collegium, Organ für das ganze Land gedacht habe; indess würde dieses c. 18, 6 u. 29, 9 widersprechen, und es ist wol anzunehmen, dass L. nicht bemerkt habe, dass Mitglieder für vier solcher *synedria* zu wählen waren. Neben diesen *consilia* bestehen die *concilia*, Marq. 3, 1, 267, wie auch jetzt die *synedri* in einem *concilium* gewählt werden, vgl. Pol. 31, 12: *συνέβαινε τοὺς Μακεδόνας ἀήθεις ὄντας δημοκρατικῆς καὶ συνεδριακῆς πολιτείας στασιάζεν πρὸς αὐτούς*; id. 31, 25: *τοὺς ἐν τῷ Φακῷ συνέδρους*.

3–6. *nomina*, die folg. Massregel kommt ganz unvorbereitet, ist aber viell. deshalb hier angefügt, weil so die Wahl der *principes* zu *synedri* unmöglich gemacht wird. — *maiorib. – natis*, der Begriff des bestimmten Alters ist durch *qu. annos natis* gegeben, die Andeutung, dass dieses überstiegen werde, durch den hier adjectivisch ausgedrückten Comparativ mit *quam*, vgl. zu 38, 38, 15; Gell. 1, 12, 1: *minorem quam annos sex*, *maiorem quam annos decem natum*; Cornel. de reg. 2: *maior annos LX natus* ohne *quam*; Cic. S. Rosc. 14, 39 u. a.; mit dem Ablat. s. zu Corn. Hann. 3. — *saevom*, wie 21, 14, 3: *imperium crudele – prope necessarium cognitum ipso eventu*. — *pro libert.*, zu Gunsten usw., der Zweck war wol nur das Volk seiner Stützen und der einflussreichen Vertreter der Monarchie zu berauben. — *amici*, die Vertrauten, d. nächsten Rathgeber, *ἑταῖροι*, *purpurati* hochgestellte Hofleute überhaupt, s. c. 12, 5; 44, 26, 8; 42, 16, 6; ib. 17, 4; 41, 20, 1 u. a., vgl. Friedländer Darstellungen aus d. Sittengesch. Roms 1, 114 f. — *servire* etc., vgl. 24, 25, 8: (*plebs*) *aut servit humiliter aut superbe dominatur*. — *regius*, s. 2, 3, 2: *regio more vivere*; 24, 5, 5: *tam superbum habitum*; im Folg. *vestitus* wol in Bezug auf *purpurati*. — *neque legum – patiens*, Erklärung von *civilis*, dem Gegensatz von *regius*, 6, 40, 15. *legum*, ihre Willkür soll gelten, s. 2, 1, 1; *libertat. aeq.*, sie wollen über Andere herrschen. — *omnes* geht noch weiter als die vorhergeh. Aufzählung; Diod. l. l.: *τοὺς ἐπιφανεῖς ἄνδρας*. — *aliquis*, s. 26, 49, 6. — *legation.* etc. wie c. 31, 5; aber die *ministeria*, Dienste bei dem Fürsten, Stellen am Hofe, sind verschieden von den *magistratus* in Freistaaten.

7. *leges M. dedit* n. *Aemilius*, da

tanta cura, ut non hostibus victis, sed sociis bene meritis dare videretur, et quas ne usus quidem longo tempore, qui unus est legum corrector, experiendo argueret.

8 Ab seriis rebus ludicrum, quod ex multo ante praeparato et in Asiae civitates et ad reges missis, qui denuntiarent, [et] cum circumiret ipse Graeciae civitates indixerat principibus, magno
9 apparatu Amphipoli fecit. nam et artificum omnis generis, qui ludicram artem faciebant, ex toto orbe terrarum multitudo et athletarum et nobilium equorum convenit, et legationes cum victimis, et quidquid aliud deorum hominumque causa fieri
10 magnis ludis in Graecia solet. ita factum est, ut non magnificentiam tantum, sed prudentiam in dandis spectaculis, ad quae
11 rudes tum Romani erant, admirarentur. epulae quoque legationibus paratae et opulentia et cura eadem. vulgo dictum ipsius ferebant, et convivium instruere et ludos parare eiusdem esse, qui vincere bello sciret.

es c. 29, 4 heisst: *utentes legibus suis*, so können hier nicht neue oder die römischen Gesetze, die den Macedoniern gegen ihren Willen gegeben würden, gemeint sein, obgleich L. bei *non host. victis* dieses vorauszusetzen scheint, sondern nur eine Revision des bestehenden Landrechtes, durch welche dasselbe der neuen Verfassung angepasst wird; *dare* ist gebraucht, weil der imperator auch ohne besonders vom Senate beauftragt zu sein, was nicht angedeutet ist, dazu die Vollmacht hat, vgl. Periocha 100; 3, 31, 8; 9, 20, 5; Marq. 3, 1, 244; Nitzsch 173f.; Lange 2, 379. — *tanta* etc., Iustin. 33, 2, 6: *leges, quibus adhuc utitur* (*Macedonia*), *a Paulo accepit*, daher bei L. *usus*, der lange Gebrauch. — *corrector*, ungewöhnlich auf ein nom. abstr. bezogen. — *experiendo*, dadurch, dass man Erfahrungen mit denselben machte, sie erprobte, s. 44, 41, 4. — Die Zerstörung der Festungswerke von Demetrias, Diodor. 31, 13, hat L. übergangen.

8–11. *ludicrum*, 27, 30, 9; 1, 5, 1. — *ex multo a. pr.*, aus, nach langer Vorbereitung, lange vorbereitet, 26, 20, 10: *ex ante praeparato*; 4, 22, 3. — *et* scheint aus dem Vorhergeh. wiederholt, es würde den Hauptsatz (*ipse*) – *indixerat* als gleich an den abl. absol. anknüpfen. — *indixer.* ist unsicher, da d. H. *indignatio* hat; Madvig verm. *invitatis*, dann aber muss *quod* nach *ludicrum* getilgt und *ex m. a. praepar.* sowohl als *magno apparatu* mit *fecit* verbunden werden. — *artif. om. gen.*, s. 41, 20, 10. — *ex orbe terr.*, c. 33, 3: *conventu Europae Asiaeque*, aus allen Ländern, wol besonders Griechen. — *athlet.*, 39, 22, 2. — *nobil.*, die schon Siege davon getragen haben. *legat. cum vict.*, es sind die griechischen *θεωροί*, Festgesandtschaften, die von den Staaten geschickt wurden, um dieselben bei dem Feste zu vertreten und in ihrem Namen zu opfern. — *sed pr.*, 1, 10, 1, vgl. Plut. l. l. — *ad quae rud.*, 10, 22, 6: *ad verborum certamina rudes*; ein Beispiel dafür führt Polyb. 30, 13 an. — *dictum ips.*, Pol. l. l.: *τῆς αὐτῆς ψυχῆς ἐστιν ἀγῶνάς τε διατίθεσθαι καλῶς καὶ παρασκευὴν καὶ πότον μεγαλομερῆ χειρίσαι δεόντως καὶ παρατάξασθαι τοῖς πολεμίοις στρατηγικῶς.*

Edito ludicro omnis generis clupeisque aereis in naves in- 33
positis cetera omnis generis arma cumulata *in* ingentem acer-
vum, precatus Martem, Minervam Luamque matrem et ceteros 2
deos, quibus spolia hostium dicare ius fasque est, ipse imperator
face subdita succendit; deinde circumstantes tribuni militum pro
se quisque ignes coniecerunt. notata est in illo conventu Euro- 3
pae Asiaeque, undique partim ad gratulationem, partim ad specta-
culum contracta multitudine, tantis navalibus terrestribusque
exercitibus ea copia rerum, ea vilitas annonae, ut et privatis et 4
civitatibus et gentibus dona data pleraque eius generis sint ab
imperatore, non in usum modo praesentem, sed etiam quod
domos aveherent. spectaculo fuit ei, quae venerat, turbae non 5
scaenicum magis ludicrum, non certamina hominum aut curri-
cula equorum, quam praeda Macedonica omnis, ut viseretur,
exposita, statuarum tabularumque *et* textilium et vasorum ex
auro et argento et aere et ebore factorum ingenti cura in ea re-
gia, ubi non in praesentem modo speciem, qualibus referta regia 6

33. *clup. aer.*, eherne Rundschilde, wie sie in alter Zeit auch die Römer führten; s. 1, 43, 2. — *omnis gen.* hier auffallend wiederholt, s. 43, 11, 3. — *in ingent. ac.*, ob die Zusetzung der Präpos. nothwendig ist, lässt sich zweifeln, wie 23, 46, 5: *spolia hostium, Vulcano votum, cremavit* konnten die Worte auch als Apposition angefügt werden, vgl. 1, 37, 5, während 8, 30, 8: *congesta in ingentem acervum hostilia arma* wegen der Wortstellung, 10, 29, 18 *spolia coniecta in acervum*, weil *acervum* ohne Attribut steht, die Präpos. nothwendig ist. — *Minerva* als Kriegsgöttin, Preller 258; *Luamq.*, s. 8, 1, 6; Gell. 13, 23 (22), 2: *Luam Saturni*, Marq. 4, 23. — *quibus - est*, weniger beschränkend 8, 10, 13: *Vulcano arma sive cui alii divo vovere volet*; 10, 29 wird noch *Iuppiter Victor* genannt. — *ius fasq.*, gewöhnlich wird in Bezug auf die Götter nur das zweite gebraucht, vgl. jedoch 7, 6, 11; 8, 39, 13 mit 1, 32, 6. — *notata*; bemerkt als etwas Besonderes, Auffallendes. — *Europ. As.*, 33, 32, 2: *Graeciae Asiaeque*, an u. St. sind auch die Römer berücksichtigt, vgl. c. 32, 9. — *ad spect.*, c. 27, 8; dagegen § 5 *spectaculo*, bot ein Schauspiel dar. — *tantis - exerc.*, L. scheint sich wie c. 7, 4 das Heer sehr gross gedacht zu haben, s. 44, 21. — *ut et* etc. bezieht sich weniger auf *vilitas* als auf *copia rerum*, von der jene erst die Folge ist. — *pleraq.*, 10, 13, 14. — *eius gen.* aus *copia rer.* zu erklären. — *quod*, Manches, so viel, dass usw., wie bei *in usum* ist weniger an die einzelnen *dona*, als überhaupt an das Gegebene gedacht, vgl. Cic. N. D. 3, 7, 18; Madvig verm. *quae*.

5-6. *venerat*, es wird *convenerat* verm. — *curric. eq.*, 44, 9, 4; 41, 27, 6. — *omnis* gehört mehr zu dem Prädicat *exposita*. — *statuarum* etc., epexegetischer Genitiv zu *praedae*, aber davon getrennt wie 28, 32, 5: *eam (societatem), quae sola fuerit, fidei atque amicitiae*; ib. 7, 12; zur Sache vgl. 26, 21, 8; 32, 16, 17; 38, 9, 13. — *in ea reg.* um den Gegensatz zu *regia Alex.* zu heben an das Ende gestellt. — *ubi* = *in qua*, 1, 38, 4; das hds. *ut* lässt sich nur künstlich als Folge od.

7 Alexandreae erat, sed in perpetuum usum fierent. haec in clas-
sem inposita devehenda Romam Cn. Octavio data.
Paulus, benigne legatis dimissis, transgressus Strymonem
mille passuum ab Amphipoli castra posuit; inde profectus Pel-
8 lam quinto die pervenit. praetergressus urbem, ad Spelaeum
quod vocant biduum moratus, P. Nasicam et Q. Maximum filium
cum parte copiarum ad depopulandos Illyrios, qui Persea iuve-
rant bello, misit, iussos ad Oricum sibi occurrere; ipse Epirum
34 petens quintis decimis castris Passaronem pervenit. Haud pro-
cul inde Anici castra aberant. ad quem litteris missis, ne quid
ad ea, quae fierent, moveretur: senatum praedam Epiri civita-
2 tium, quae ad Persea defecissent, exercitui dedisse suo, missis
centurionibus in singulas urbes, qui se dicerent ad praesidia de-
ducenda venisse, ut liberi Epirotae sicut Macedones essent, denos
3 principes ex singulis evocavit civitatibus. quibus cum denuntias-
set, ut aurum atque argentum in publicum proferretur, per

Absicht von *ingenti cura* erklären, Madvig verm. *ut quae*. — *praes. spec.*, momentan, so lange man sie betrachtete, einen schönen Anblick gewährten, § 4 *praesentem usum*; 7, 30, 1: *amicitiam in perpetuum, auxilium praesens*; 2, 44, 2: *in praesentia re, exemplo in perpetuum*. — *fierent*, es wird *forent* verm. — *inposita - data*, s. § 8; 44, 34, 10 u. a.

33, 7–**34**, 9. Abzug des römischen Heeres nach Italien; Bestrafung der Epiroten und Illyrier. Polyb. 30, 15; Plut. Aem. 28; Appian. Illyr. 9; Plin. 4, 10, 39; Strabo 7, 7, 3 p. 322.

7–8. *mille p.*, also ganz in der Nähe der Stadt, da Amphipolis am Strymon liegt und das Heer vor der Stadt gelagert hat, c. 28, 10. — *profectus* dient wie oft nur zur Veranschaulichung, 39, 30, 8, vgl. 44, 2, 4. — *Spelaeum*, der Name ist unsicher und der Ort sonst unbekannt, schwerlich der von Steph. Byz. *Σπήλαιον τὸ ἄντρον* genannte. — *Nasica*, 44, 35, 14. — *Illyrios* vertritt die Bezeichnung des Landes, s. 22, 9, 5; wahrscheinlich sind die nächsten Nachbarn Macedoniens, welche Gentius nicht unterworfen gewesen waren, gemeint, sonst hätte sie wol Anicius gezüchtigt, s. 43, 10 ff. — *Oricum*, 24, 40. — *Passar.*, c. 26.

34. 1–3. *ne*, von dem in *litteris m.* liegenden Begriffe (*monebat*) abhängig. — *ad ea*, c. 6, 9; 25, 9, 6. — *missis cent.* nach *litt. missis*, s. 44, 2, 5; die Wiederholung wie c. 33, 1; Andere lesen *summissis*, nicht heimlich, sondern: unter der Hand, nach und nach schicken, weil nicht alle Orte gleich entfernt waren, s. 35, 26, 1 u. a. — *praesid.*, die einzelnen sind bereits unterworfen, c. 26. — *denos pr.*, wie c. 29, 1. — *civitat.* wie § 1; dagegen § 2 *urbes*; da das kleine Land (es ist besonders Molossis gemeint, § 9), kaum 70 Städte im eigentlichen Sinne haben konnte, so ist *civitates* wol richtiger, aber dabei an Ortschaften zu denken, deren mehrere eine *civitas* = *χώμη*, vgl. c. 29, 4: *urbes*, bildeten, s. 29, 12, 11; Droysen Hellenismus 2, 433; doch scheint L. nach § 6: *muri* etc. alle für befestigte Städte gehalten zu haben, obgleich er c. 26 nur die Er-

omnes civitates cohortes dimisit. ante in ulteriores quam in 3
propiores profecti, ut uno die in omnes perveniretur. edita tri- 4
bunis centurionibusque erant, quae agerentur. mane omne
aurum argentumque conlatum; hora quarta signum ad diripien-
das urbes datum est militibus; tantaque praeda fuit, ut in equi- 5
tem quadringeni denari, peditibus duceni dividerentur, centum
quinquaginta milia capitum humanorum abducerentur. muri 6
deinde direptarum urbium diruti sunt; ea fuere oppida circa
septuaginta. vendita praeda omnis; inde ea summa militi nu-
merata est. Paulus ad mare Oricum descendit, nequaquam, ut 7
ratus erat, expletis militum animis, qui, tamquam nullum in
Macedonia gessissent bellum, expertis regiae praedae esse in-
dignabantur. Orici cum missas cum Scipione Nasica Maximoque 8
filio copias invenisset, exercitu in naves inposito in Italiam traie-
cit. et post paucos dies Anicius conventu reliquorum Epirotarum 9

oberung weniger berichtet. — *cohort.*, wol nicht genau zu nehmen, sondern: Abtheilungen, vgl. jedoch 34, 28, 7. — *dimis.*, 21, 54, 4. — *profecti*, die Soldaten. *edita*, mitgetheilt, aufgetragen. — *signum ad - dat.*, s. 21, 27, 7 u. a., dagegen 22, 4, 5: *signum invadendi.* — *in equit. - pedit.*, der Wechsel der Form wie 22, 54, 2. — *quadring.*, 93 Thlr. 16 Sgr., Plut. c. 29: *γενέσθαι – ἑκάστῳ στρατιώτῃ τὴν δόσιν οὐ μεῖζον ἕνδεκα δραχμῶν*, was die Unzufriedenheit der Soldaten c. 35, 6 eher erklären würde, aber schwerlich richtig ist. — *op. circa sep.*, s. 23, 49, 9: *sedecim circa*, zur Sache Pol. bei Strabo l. l. p. 322: *τῶν Ἠπειρωτῶν ἑβδομήκοντα πόλεις Πολύβιός φησιν ἀνατρέψαι Παῦλον. – Μολοττῶν δ' ὑπάρξαι τὰς πλείστας· πέντε δὲ καὶ δέκα μυριάδας ἀνθρώπων ἐξανδραποδίσασθαι*; Plin. l. l. *Aemilius – LXXII urbes direptas vendidit.* L., sonst nicht ohne Mitgefühl, findet hier kein Wort der Missbilligung des nach dem damaligen Kriegsrecht zwar erlaubten, und bei einzelnen Städten, s. 2, 16; 4, 34; 23, 37, 12 u. a., aber nie in der Ausdehnung wie jetzt und zu dem hier angegebenen Zwecke angewendeten Verfahrens, s. 7, 27, 9, ebensowenig der Entschuldigung des Aemilius wie Plut. c. 29 f.: *φρῖξαι δὲ πάντας ἀνθρώπους τὸ τοῦ πολέμου τέλος. – Αἰμίλιος μὲν οὖν τοῦτο πράξας μάλιστα παρὰ τὴν αὑτοῦ φύσιν ἐπιεικῆ καὶ χρηστὴν οὖσαν εἰς Ὠρικὸν κατέβη*, s. Schorn 367; Hertzberg 20>.

8–9. *praeda omnis*, in diesem Falle auch wol die Gefangenen, vgl. 41, 11, 8, die sonst für den Staat verkauft werden. — *ea*, die eben bezeichnete. — *expert. - indignab.*, aus *indignab.*, ergiebt sich das zu *expertis* zu denkende Subject *se*, wie in ähnlichen Fällen, s. 40, 21, 8; 21, 27, 7; ib. 9, 1, 11 u. a.; Cic. Fin. 5, 11, 31: *minamur praecipitaturos alicunde*; Fam. 15, 13, 1; Madvig hält *se esse* für nothwendig. — *et* knüpft etwas Aehnliches an. — *conv. acto*, s. 10, 39, 2: *concilia agere.* — *reliquor.*, der Thesproten und Chaoner, die wahrscheinlich abgesondert von den Akarnanen versammelt werden; da die Angelegenheiten der letzteren schon c. 31, 12 bestimmt sind, so werden wol jetzt nur die in Folge der getroffenen Einrichtungen nothwendigen

Acarnanumque acto iussisque in Italiam sequi principibus, quorum cognitionem causae *senatui* reservarat, et ipse navibus expectatis, quibus usus Macedonicus exercitus erat, in Italiam traiecit.

10 Cum haec in Macedonia Epiroque gesta sunt, legati qui cum Attalo ad finiendum bellum inter Gallos et regem Eumenem missi
11 erant, in Asiam pervenerunt. indutiis per hiemem factis et Galli domos abierant et rex in hiberna concesserat Pergamum gravique morbo aeger fuerat. ver primum ex domo *Gallos* excivit; iamque Synnada pervenerant, cum Eumenes ad Sardis undique
12 exercitum contraxerat. ibi Romani cum et Solovettium ducem Gallorum Synnadis * * adlocuturi. et Attalus cum eis profectus; sed castra Gallorum intrare eum non placuit, ne animi
13 ex disceptatione inritarentur. P. Licinius cum regulo Gallorum

Veränderungen eingeführt. — *princip.*, nach c. 31, 9. — *quorum* hängt von *causae* ab, zur Wortstellung s. 27, 1, 8: *in Fulvii similitudinem nominis* u. a. Das weitere Verfahren der Römer gegen die Griechen, besonders den achäischen Bund, Pausan. 7, 10, 2, hat L. wol an einer späteren Stelle erzählt. — *reservarat*, s. 44, 16, 8.

34, 10–14. Gesandtschaft an die Gallier. Polyb. 30, 3; 17; 31, 6; Diod. 31, 20 f.

10–11. *cum – gesta s.*, damals, als usw., s. 7, 16, 2; 22, 14, 12; 23, 20, 5; gewöhnlicher ist *cum* mit dem imperf. coni. oder *dum* bei solchen Uebergängen. — *missi er.*, c. 20, 2; Pol. 30, 3: τοὺς περὶ τὸν Πόπλιον Λικίνιον ἔπεμψε (ἡ σύγκλητος) πρεσβευτὰς πρὸς τοὺς Γαλάτας; L. spricht § 12 so, als ob er die Gesandten bereits genannt hätte, was nicht geschehen ist. Nach Polyb. c. 17 ist bald nachher Eumenes nach Italien gereist, aber von den Römern, um die Gallier zu ermuthigen, abgewiesen worden, was L. im Anfange des folg. Buches erzählt hatte. — *ver prim.*, die Personification ist sonst bei L. nicht selten, aber in diesem Falle sagt er gewöhnlich *primo vere*, 21, 21, 8, *iam veris principium erat*, 44, 30, 1 u. ä. Im Folg. kann das Object nicht wohl fehlen, doch ist die Ergänzung unsicher; die gewöhnliche Verbindung wäre *iamque et Galli – et Eumenes*, s. 4, 28, 1; 35, 10, 1; indess kann *cum*, welches Madvig entfernt, wie § 10 bedeuten: damals als; beide Plusquamperfecta auf die Zeit der Ankunft der Gesandten bezogen werden; über Nebeneinanderstellung von Plusqprfecten s. 27, 32. 8; 3, 11, 9, zu 27, 51, 4; 30, 38, 7; 41, 19, 4. — *Synnada* an der Ostgrenze Lydiens, welches damals zum pergamenischen Reiche gehörte, j. Afium Karahissar, s. 38, 15, 14.

12–14. *ibi*, zu Sardes. Was im Folg. ausgefallen sei, lässt sich aus dem Zusammenhange erkennen: die Gesandten erfahren in Sardes, dass die Gallier bis nach Synnada gekommen sind, und begeben sich dahin um ihren Auftrag auszurichten, die Worte aber sind nicht sicher herzustellen. — *Solovett.* klingt an die c. 30, 5 nach d. Hs. erwähnten *Vettii* an. — *adlocuturi*, dieses oder *adlocutum*, s. Varro L. L. 6, 57: *mulieres adlocutum ire aiunt* etc. liegt wol in dem hds. *adlocutus*, nach Anderen *ad colloquium*. Vor *profectus* ist viell. *erat* ausgefallen; Madvig verm. *prof. est, castra.* — *ne* etc. ist blosses Vorgeben. — *Licin.* der Consul

est locutus rettulitque, ferociorem eum deprecando factum; ut 14
mirum videri posset, inter tam opulentos reges, Antiochum Pto-
lemaeumque, tantum legatorum Romanorum verba valuisse, ut
extemplo pacem facerent, aput Gallos nullius momenti fuisse.

Romam primum reges captivi, Perseus et Gentius, in custo- 35
diam cum liberis abducti, dein turba alia captivorum, tum, qui-
bus Macedonum denuntiatum erat, ut Romam venirent, princi-
pum*que* Graeciae: nam ii quoque non solum praesentes exciti 2
erant, sed etiam, si qui aput reges esse dicebantur, litteris ar-
cessiti sunt. Paulus ipse post dies paucos regia nave ingentis 3
magnitudinis, quam XVI versus remorum agebant, ornata Mace-
donicis spoliis non insignium tantum armorum, sed etiam re-
giorum textilium, adverso Tiberi ad urbem est subvectus, con-
pletis ripis obviam effusa multitudine. paucos post dies Anicius 4

im J. 583, s. 42, 29. — *posset*, wenn man dazu geneigt ist, s. 9, 29, 10; praef. 5 u. a. — *valuisse* mit *inter* ist wol verkürzter Ausdruck: bei der Schlichtung des Streites zwischen. — *aput Gall.* etc., Pol.: οἷς (dem Licinius) *ποίας μὲν ἔδωκαν ἐντολὰς εἰπεῖν οὐ ῥᾴδιον, στοχάζεσθαι δὲ ἐκ τῶν μετὰ ταῦτα συμβάντων οὐ δυσχερές*, vgl. c. 17: *προφανὲς ἦν ὅτι διὰ τὸν σκυβαλισμὸν τοῦτον* (die Verweisung des Eumenes aus Italien) – *οἱ Γαλάται διπλασίως ἐπιρρωθήσονται πρὸς τὸν πόλεμον*, deutet klar genug das hinterlistige Verfahren der Römer an; L. scheint dasselbe (absichtlich?) ebenso wenig zu bemerken als die Misshandlung der Epiroten, s. auch c. 20, 3, während er 42, 47, 4 die heimtückische Politik, die jetzt schon gewöhnlich geworden ist, entschieden tadelt, s. Nissen 277.

35–40. Triumph des Aemilius Paulus. Plut. Aem. 30 ff; Diod. 31, 13; Appian. Maced. 19; Vell. Pat. 1, 9; Val. Max. 5, 10, 2; Eutrop. 4, 4; Zonar. 9, 21.

1–2. *Romam – in custod.* wie *Ardeam in castra* u. ä., s. c. 28, 9; 21, 49, 3, vgl. *nuntiare Romam* u. ä., c. 25, 6. Die Abführung des Gentius ist schon 44, 32, 4 erwähnt. — *quibus* n. *ii*; auch die beiden Classen *quibus – Graeciae* werden, wenn nicht in das Gefängniss gebracht, wenigstens internirt, s. Pausan. 7, 10 extr.: *ἔς τε Τυρσηνίαν καὶ ἐς τὰς ἐκεῖ διέπεμψαν πόλεις*, n. die 1000 nach Rom geführten Achäer. — — *aput reg.*, s. c. 32, 8, in Aegypten, Syrien usw., wie Neo bei Perseus, s. c. 31, 15; auf die Freistaaten hat sich die Inquisition der Römer erstreckt, s. c. 31, 13; Polyb. 30, 6 ff.

3–4. *regia nave* etc., s. zu c. 42, 12; 33, 30, 5; Eutrop. l. l.: *Romam cum ingenti pompa rediit in nave Persei, quae invisitatae magnitudinis fuisse traditur.* — *versus*, Ruderreihen über einander; Dio Cass. frg. 66, 6. — *insign. – textil.*, c. 33, 1; 5, ebenso Plut. c. 30; Cic. Fin. 5, 24, 70: *quem Tiberina descensio festo illo die tanto gaudio affecit, quanto L. Paulum, cum regem Persen captum adduceret, eodem flumine invectio.* Paulus scheint, wie im Folg. *Anicius* u. *Octavius*, von Ostia her gekommen zu sein, daher *subvectus*, stromaufwärts fahrend, 24, 40, 2, also um Italien gesegelt zu sein; von dem Heere, s. c. 34, 8, ist bei ihm so wenig als bei Anicius die Rede, viell. war dieses vorher auf

et Octavius classe sua advecti. tribus is omnibus decretus est ab senatu triumphus, mandatumque Q. Cassio praetori, cum tribunis plebis ageret, ex auctoritate patrum rogationem ad plebem ferrent, ut is, quo die in urbem triumphantes inveherentur, im-
5 perium esset. intacta invidia media sunt; ad summa ferme tendit. nec de Anici nec de Octavi triumpho dubitatum est; Paulum, cui ipsi quoque se conparare erubuissent, obtrectatio carpsit.
6 antiqua disciplina milites habuerat; de praeda parcius, quam speraverant ex tantis regiis opibus, dederat nihil relicturis, si avi-
7 ditati indulgeretur, quod in aerarium deferret. totus Macedonicus exercitus, imperatori iratus, neglegenter *erat* adfuturus co-
8 mitiis ferendae legis. sed eos Ser. Sulpicius Galba, qui tribunus

der Flotte nach Brundisium übergesetzt, c. 44, 16. *classe sua*, c. 5, 1, ist wol nur im Gegensatze zu *regia nave* gesagt, da allein Octavius eine Flotte commandirte, vgl. 44, 30, 15. — *trib. is omn.*, Madvig hält *omnibus is tr.* für besser. — *praetori*, die Consuln sind, da das Jahr schon weit vorgerückt ist, s. c. 40, 1, in ihre Provinzen gegangen, s. c. 16, 3. — *cum trib.* etc., erst der dritte Satz hat hier *ut*, vgl. 44, 3, 9; ib. 9, 1 u. a.; 8, 23, 12: *actum cum tribunis pl., ad plebem ferrent, ut* etc., das Verfahren wie 26, 21, 5; Marq. 2, 3, 118; Lange 2, 574; das Volk erhält so die Macht indirect den Triumph zu verweigern, vgl. 3, 63, 8.

5–7. *intacta* etc., der Grund des Vorhergeh. ist des Nachdrucks wegen asyndetisch und ohne alle Vorbereitung angefügt, ebenso die folg. bis § 8, von denen jeder die Erklärung des vorhergeh. giebt; zum Gedanken vgl. 8, 31, 7; Hor. Od. 2, 10, 9 ff.; nach u. St. Vell. Pat. 1. 1.: *eminentis fortunae comes invidia altissimis adhaeret.* — *ipsi quoq.*, obgleich sie, nach der Art der Menschen, am meisten hätten geneigt sein können, ihr Verdienst zu überschätzen; von den übrigen hätte man also umsomehr ein unparteiisches Urtheil erwarten sollen, aber das fand nicht statt, denn usw. — *obtrect.*, wie c. 34, 11 *ver*; *carps.*, 44, 38, 2. — *antiqua* etc., wie 44, 33; 45, 28, 9; ib. 31, 2; Mommsen 1, 823. — *de pr. parc.*, 23, 49, 4. — *relicturis*, die nichts würden übrig gelassen haben, wenn usw., enthält zugleich den Grund, warum das Verfahren des Aemil. zu billigen ist, vgl. Tacit. Ann. 1, 46: *opponere maiestatem - cessuris, ubi principem vidissent*, L. 21, 4, 10; 5, 39, 12; häufiger ist bei ihm der nominat. u. ablat. des part. fut. act. — *iratus, neg. erat* ist nicht sicher, Andere lesen *iratus fuit*; *itaque* oder *iratus Maced. ex imp. erat*; *itaque neglig. erat adfut.*, wo aber das zweifache *erat* störend und *Macedonicus* noch auffallender ist, als wenn *totus* hinzutritt, wie d. Hs. hat. Ein Widerspruch zwischen den Begriffen: das ganze Heer, alle Soldaten, im Folg. *eos*, und *neglegent. adfut.*, nachlässig, ohne Eifer zu erscheinen entschlossen, um so dem Feldherrn ihre Erbitterung zu zeigen, scheint nicht statt zu finden, Plut. 1. 1.: *οἱ στρατιῶται – οὐ πάνυ προθύμως ἐπὶ τὴν ὑπὲρ τοῦ θριάμβου σπουδὴν ἀπήντησαν.* — *adfutur. c.*, um sich an denselben zu betheiligen, 44, 4, 9: *certamini adfuit*; doch kann *in* ausgefallen sein, wie *in iudicio*, *consilio adesse* u. ä. — *fer. legis*, 40, 37, 8; 3, 19, 2, vgl. 22, 25, 16: *rogationis feren-*

militum secundae legionis in Macedonia fuerat, privatim imperatori inimicus, prensando ipse et per suae legionis milites sollicitando stimulaverat, ut frequentes ad suffragium adessent: impe- 9
riosum ducem et malignum antiquando rogationem, quae de triumpho eius ferretur, ulciscerentur. plebem urbanam secuturam esse militum iudicia. pecuniam illum dare non potuisse, militem honorem dare posse. ne speraret ibi fructum gratiae, ubi non meruisset.

His incitatis, cum in Capitolio rogationem eam Ti. Sempro- 36
nius tribunus plebis ferret, et privatis *de* lege dicendi locus esset, ad suadendum, ut in re minime dubia, haut quisquam procederet, Ser. Galba repente processit et a tribunis postulavit, ut, 2
quoniam hora iam octava diei esset, nec satis temporis ad de-

dae dies. Die Soldaten sind vorläufig, bis zum Triumphe, entlassen, Plut. Pomp. 43; Marq. 3, 2, 446, aber nach c. 38, 14 noch in Rom und üben so ihr Stimmrecht als Bürger aus.

8–9. *Sulpic.*, bis jetzt nicht erwähnt, s. c. 37, 3; ein anderer ist 44, 37 genannt. Schwerlich hat Cato bei dieser Gelegenheit die Rede gegen Galba bei Gell. 1, 23 gehalten, s. Jordan LVII; LXXXVII; über Galba s. Periocha 48f. — *sec. leg.*, 44, 41, 2. — *prensando*, um die Soldaten zu gewinnen, wie sonst bei dem Bewerben um Aemter. *ipse* gehört des Gegensatzes wegen zu *prensando*, s. zu c. 10, 2; 39, 49, 3; Naegelsb. § 91, 5. — *imperios.*, Plut. *ὅτι βαρὺς γένοιτο καὶ δεσποτικὸς αὐτοῖς ἄρχων.* — *malig.*, § 6; c. 34, 7. — *pleb. urb.*, diese bildet nach L. also schon jetzt den Hauptbestandtheil der Abstimmenden, nicht die auf dem Lande und in den Municipien Wohnenden. — *dare non pot.* etc., es sei ihm unmöglich gewesen zu geben — die Soldaten hätten die Macht zu geben; da beide Sätze ironisch gesagt sind: er hätte wohl geben können, aber nur nicht gewollt, die Soldaten könnten, aber sie wollten nicht, vgl. c. 36, 5; 22, 34, 11, so war es wol nicht nöthig *non dare p.* zu sagen, was im nächsten Satze folgt; Andere lesen *non dare pot. – non dare posse*, oder *non dare pot. – dare non posse.* — *fruct. grat.*, weil *gratia* allein nicht gesagt werden konnte, vgl. 33, 33, 3: *gloriae fructu*: den Genuss usw.

36. 1–2. *in Capit.*, 43, 16, 9. — *Sempron.*, obgleich sich der Prätor an das ganze Collegium der Tribunen gewendet hat, und alle auf dem Tribunal anwesend sein können, s. 38, 51, 5, so kann doch nur einer die Verhandlungen leiten, vgl. 26, 33, 11: *cum tribunis pl. agendum esse*, 26, 27, 17; 22, 55, 1. — *L. Atilius – rogavit*, vgl. 34, 53, 1; 35, 7, 4 u. a., doch sagt Cic. Fam. 10, 16: *quinque tribuni retulerunt*; Sest. 32, 70. Daher wendet sich § 2 Galba an die Tribunen und diese antworten § 3 durch den, der das Wort führt, Plut. l. l.: *τῶν δημάρχων λέγειν αὐτὸν – κελευόντων.* — *privatis*, c. 21, 6. — *ad suad.*, das Asyndeton wie 43, 22, 9; 40, 14, 11, vgl. c. 25, 12; 22, 39, 3; 10, 26, 6; die *suadentes* treten also zuerst auf. — *haut quisq.*, 1, 46, 1; 2, 3, 1 u. o. — *octava*, ebenso Plutarch; es waren also nur noch 4 Stunden eines Herbsttages, s. c. 40, 1, übrig, in diesen mussten die Tribunen, da sie den Zwischenfall nicht voraussehen konnten, hoffen die Abstimmung vollenden zu können,

monstrandum haberet, cur L. Aemilium non iuberent triumphare, in posterum diem differrent et mane eam rem agerent:
3 integro sibi die ad causam eam orandam opus esse. cum tribuni dicere eo die, si quid vellet, iuberent, in noctem rem dicendo extraxit referendo admonendoque, exacta acerbe munia militiae; plus laboris, plus periculi, quam desiderasset res, iniunctum;
4 contra in praemiis, in honoribus omnia artata; militiamque, si talibus succedat ducibus, horridiorem asperiorem*que* bellantibus, eandem victoribus inopem atque inhonoratam futuram. Mace-
5 donas in meliore fortuna quam milites Romanos esse. si frequentes postero die ad legem antiquandam adessent, intellecturos potentis viros non omnia in ducis, aliquid et in militum manu
6 esse. his vocibus incitati postero die milites tanta frequentia Capitolium conpleverunt, ut aditus nulli praeterea ad suffragium
7 ferendum esset. intro vocatae primae tribus cum antiquarent,

s. c. 37, 6; Lange 2, 426. — *non iuber.*, die Abstimmenden nicht – dürften, vgl. 39, 5, 10; 37, 17, 6. — *eam rem* gehört der Wortstellung nach zu *agerent*, dem Sinne nach auch zu *differrent*, obgleich dieses auch absolut gebraucht wird, s. 6, 14, 13. — *agerent*, die Sache zur Verhandlung bringen, § 10, den Antrag von Neuem stellen, die Aufforderung zum Reden ergehen lassen usw.

3–5. *extrax.*, s. c. 37, 6; 38, 51, 4; Becker 2, 2, 430. — *admonendoq.*, sie erinnerte, wenn sie etwa Einzelnes vergessen hatten. — *exacta*, c. 37, 10, die Ausführung sei – gefordert worden. — *munia*, 23, 34, 11. — *artata*, knapp zugemessen, findet sich bei L. wol nur hier, ausserdem bei Vell. Pat., sonst mehr in früherer u. späterer Zeit; *artus* 2, 34, 5; 26, 17, 5 u. a. ist dem Sinne nach etwas verschieden. — *si – succed.*, gewöhnlicher bei L. mit dem Dativ *coeptis* 21, 7, 6; *fraudi* 24, 38, 3; oder persönlich, *inceptum* 24, 19, 6; 42, 58, 1: *quidquam succedere*, impersonell mehrfach bei Cicero u. A., vgl. L. 2, 45, 5: *nolle successum – patribus*, 2, 44, 1: *procedit.* — *victorib.*, conditional. — *inhonor.*, s. 32, 23, 9; 23, 46, 6; Tac. H. 1, 87; es ist an Beute, Geschenke, Auszeichnungen, höhere Stellen zu denken. — *legem*, § 1 *rogatio*. — *antiquand.*, 5, 30, 7; an u. St. absolut. — *omnia*, Alles, was im Kriege in Betracht komme, zunächst nach dem Zusammenhange Auszeichnungen und Belohnungen. — *in manu e.*, sie hätten darüber zu verfügen, c. 35, 9: *dare posse*.

6–7. *incitati* wie § 1. — *nulli* übertreibend, da der Raum mehr als 12000 Menschen, 2 Legionen, fassen musste, s. auch c. 35, 9: *plebem* etc. — *intro voc. trib.*, in die *saepta*, s. 10, 24, 18, kann nur so verstanden werden, dass einige Tribus zum Abstimmen berufen sind und bereits gestimmt haben, wie es auch § 10: *easdem tribus* vorausgesezt und 40, 42, 10: *plures tribus intro vocatae* angedeutet wird, vgl. Val. Max. 8, 1, 7, währeud nach Dion. Hal. 7, 59; 64 die zuerst stimmende Tribus, *principium*, besonders, alle übrigen zusammen *μιᾷ κλήσει* berufen wurden, wie auch Plut. c. 31., viell. nach Polyb., erzählt: *ἅμα δ' ἡμέρᾳ τῆς ψήφου δοθείσης ἥ τε πρώτη φύλη τὸν θρίαμβον ἀπεψηφίζετο, καὶ ἡ τοῦ πράγματος αἴσθησις – τὴν σύγκλητον κατῄει*; viell. hat L. die Abstimmung mit

concursus in Capitolium principum civitatis factus est, indignum facinus esse clamitantium, L. Paulum tanti belli victorem de-
spoliari triumpho. obnoxios imperatores tradi licentiae atque 8
avaritiae militari. iam nunc nimis saepe per ambitionem peccari; quid, si domini milites imperatoribus imponantur? in Gal-
bam pro se quisque probra ingerere. tandem hoc tumultu se- 9
dato M. Servilius, qui consul et magister equitum fuerat, ut de integro eam *rem* agerent ab tribunis petere dicendique sibi ad
populum potestatem facerent. tribuni, cum ad deliberandum 10
secessissent, victi auctoritatibus principum de integro agere coeperunt revocaturosque se easdem tribus pronuntiarunt, si M. Servilius aliique privati, qui dicere vellent, dixissent.

Tum Servilius: „ quantus imperator L. Aemilius fuerit, 37

der Renuntiation der Stimmen derjenigen Tribus, welche zuerst die Abstimmung vollendet hatten, verwechselt, s. Marq. 2, 3, 135; Lange 2, 420 ff.; 554. — *concurs. in Capit.*, s. 43, 16, 14; auch dieses setzt einen längeren Zeitraum zwischen der Renuntiation der einzelnen Stimmen voraus. — *tanti b. vict.*, 6, 4, 1: *trium bellorum victor*, vgl. 9, 14, 14; Tac. An. 4, 18: *Sacroviriani belli victor*. — *despoliari*, es solle - werden, d. Hs. hat *dispoliari*, vgl. Cic. Verr. 4, 20, 43.

8-10. *obnox.*, c. 31, 3, proleptisch. — *licentiae*, Gegensatz der *disciplina*, c. 37, 11; *militari*, der gemeinen Soldaten. — *iam nunc*, s. 22, 38, 9; 31, 32, 3; 3, 40, 12: schon jetzt, ehe noch das verderbliche Beispiel gegeben werde. *per a.*, s. 43, 11, 10: *per ambitionem*, vgl. 3, 43, 2; 28, 40, 2; 44, 26, 1. — *imponant.*, 1, 52, 6: *imposuit centuriones*; 40, 12, 15. — *consul* etc., 30, 26, 1. — *agere*, § 2: statt in der Abstimmung oder der Renuntiation der Stimmen fortzufahren, sollen sie die Verhandlung usw. — *popul.*, die *plebs*, c. 37, 8; 3, 63, 8; 30, 40, 14 u. a., vgl. 43, 4, 5. — *secess.*, s. zu 38, 60, 3; Becker 2, 2, 274. — *revoc. easd. trib.*, deren Stimmen bereits an den Vorsitzenden abgegeben und renuntiirt sind; dass auch die übrigen Tribus zum Abstimmen berufen worden seien, liegt nicht in den Worten und ist von L. selbst nach § 7 schwerlich gedacht worden. Das *revocare* findet, wie das Folg. zeigt, erst nach einer *contio* statt, da die Verhandlung ganz von Neuem beginnt. — *pronunt.*, das *decretum* der Tribunen, 38, 52, 8: *decreverunt*; 3, 13, 6: *medio decreto*, dessen Bekanntmachung sonst durch *pronuntiare*, 38, 60, 3, nicht durch *renuntiarunt*, wie die Hs. hat, ausgedrückt wird.

37. 1-2. *Tum Servil.*, die folg. Rede scheint in ihren Grundzügen sich bei Polyb. gefunden zu haben, wenigstens stimmt Mehreres bei Plutarch, der hier Polyb. benutzte, mit derselben überein; aber L. hat dieselbe im Einzelnen umgestaltet, rhetorisch geschmückt und erweitert, viell. auch Einiges einer anderen Quelle, einem der Annalisten, die gerade solche Reden bei Triumphen auszuführen pflegten, s. zu c. 38, 7; 38, 45 ff.; 39, 4 u a., entlehnt. — *fuerit*, in dem eben beendigten Kriege, da er zwar die Eigenschaften eines grossen Feldherrn noch hat, aber nicht mehr zeigen kann; Plut.: *Αἰμίλιον μὲν ἔφη Παῦλον, ἡλίκος αὐτοκράτωρ γένοιτο, τὸ νῦν μάλιστα γινώ-*

Quirites, si ex alia re nulla aestimari possit, vel hoc satis erat, quod, cum tam seditiosos et leves milites, tam nobilem, tam temerarium, tam eloquentem ad instigandam multitudinem inimicum in castris haberet, nullam in exercitu seditionem habuit.
2 eadem severitas imperii, quam nunc oderunt, tum eos continuit.
3 itaque antiqua disciplina habiti quieverunt. Servius quidem Galba, si in L. Paulo accusando tirocinium ponere et documentum eloquentiae dare voluit, non triumphum inpedire debuit,
4 quem, si nihil aliud, senatus iustum esse iudicaverat, sed postero die quam triumphatum esset, privatum cum invasurus esset,

σχεῖν ὁρῶν etc. — *nulla* mit Nachdruck an das Ende gestellt. — *si – possit*: ich will zugeben, dass usw., vgl. 9, 18, 2: *si spectetur – venisset*; 40, 9, 4: *si – tenerem – saevires – si – sit inpune*; 29, 1, 7, vgl. 45, 23, 17; doch ist die Veränderung in *posset* sehr leicht. — *satis erat*, wie 44, 39, 7; 3, 67, 3: *satis honorum – erat*; Cic. Phil. 1, 15, 37; anders 1, 8, 7; 2, 49, 9. — *leves*, die sich leicht verführen lassen; *temerar.*, ohne feste Grundsätze, planlos handelnd; *eloquentem* und § 3 *eloquentiae* etc. ist wol in Bezug auf die später anerkannte Beredtsamkeit Galbas gesagt, s. Cic. Brut. 21, 82: *inter hos – Ser. Galba eloquentia praestitit* etc.; ib. 22, 86: *a – Galba – quod is in dicendo – acrior* (als Laelius) *esset, gravius vehementiusque posse defendi*; Or. 3, 7, 28 u. a. — *ad*, weil in *eloquent.* der Begriff der Fähigkeit liegt. — *tum*, in dem vorher nur allgemein bezeichneten Kriege. — *itaque* etc. wiederholt eigentlich nur den vorhergeh. Gedanken; doch kann daraus, dass Aemil. bei einem solchen Heere die alte Kriegszucht durchzuführen Einsicht und Energie genug hatte, die Tüchtigkeit desselben, welche bewiesen werden soll, geschlossen werden. — *antiq. disc.*, c. 35, 6. — *quiever.*, s. 22, 14, 2; 35, 40, 3, vgl. c. 22, 4; doch scheint in d. Hs. noch eine Bestimmung von *quiever.* angedeutet zu werden.

3–4. *Serv. quid.* geht auf § 1 zurück: wenn S. einen so grossen Feldherrn anders beurtheilte und ihn anklagen wollte usw. — *si – voluit – oportuit – diceret*, s. zu 3, 5, 8; vgl. 5, 52, 12: *quid opus fuit – si relicturi fuimus*; 40, 12, 9. — *in P. accusando tiroc.*, da Quintil. 12, 6, 3; 7 *tirocinium* ohne weiteren Zusatz von dem ersten Auftreten als Redner gebraucht wird, vgl. Marq. 5, 126, und das folg. *document. eloquentiae* über den Sinn des Wortes keinen Zweifel lässt, so ist es wenigstens nicht nothwendig mit Ruperti u. Madvig *accusandi* zu lesen. — *si nihil al.*, nichts anders, n. die Grösse des Sieges, die Beute usw. den Triumph als gerecht erscheinen liesse, oder überhaupt: nichts anderes da wäre, weshalb er als gerecht usw.; die Formel ist etwas freier als an anderen Stellen gebraucht, vgl. 5, 2, 11: *qui, si nihil aliud, admoneat collegas*; 3, 19, 6; 2, 43, 8; 30, 35, 8; Cic. Att. 2, 15, 2: *fiat tribunus, si nihil aliud, ut* etc. — *postero d. q.*, 44, 45, 1; vgl. 36, 27, 1; Paulus hatte das *imperium* nur noch für die Zeit des Triumphes, wer aber dieses hatte, war, wenigstens nach der Sitte, für die Dauer desselben gegen eine Anklage gesichert, s. 41, 6, 2; 4, 44, 6, vgl. 43, 4, 6. — *invasurus*, s. Cic. Sest. 6, 14: *ut in eum non invasisse, sed incurrisse videar*; L. braucht das Wort mit wenigen Ausnahmen ohne *in*, s. zu 27, 42, 6; an u. St.

nomen deferret et legibus interrogaret; aut serius paulo, cum
primum magistratus ipse cepisset, diem diceret inimico *et* eum
ad populum accusaret. ita et pretium recte facti triumphum 5
haberet L. Paulus pro egregie bello gesto et poenam, si quid et
vetere gloria sua et nova indignum fecisset. sed videlicet, cui 6

ist es unsicher, da d. Hs. *visurus* hat, s. 3, 30, 6, wofür aber *videret* erwartet werden müsste; Madvig verm. *laesurus*. — *nomen def. – interrog. – dicer. – accus.*: so sollte er ihn, so hätte er ihn – sollen, wie vorher *debuit*; über das imperf. s. Cic. Sest. 24, 54: *si laetabantur – commoverentur*; Rab. Post. 10, 29: *moreretur, inquies*; Off. 3, 22, 88: *potius docerent* u. a. — *nomen def.*, die Nennung des Namens des Anzuklagenden mit der Angabe des Verbrechens vor dem Magistrate (*nomen deferre*, 9, 26, 7) war wenigstens nach der Einführung der *quaestiones perpetuae* das Erste, was der als Ankläger auftretende zu thun hatte; hatte der Magistrat die Anklage für zulässig erklärt, so musste der Anzuklagende vor Gericht erscheinen und ihm die Frage vorgelegt worden, ob er des ihm zur Last gelegten Verbrechens geständig sei, *legibus interrogaret*, vgl. 38, 50, 8, wo aber die Anklage selbst so bezeichnet wird, Sall. C. 18; Tac. Ann. 14, 46. — *aut ser. paulo*, da Galba bereits Kriegstribun war, und einer patricischen Familie angehörte, so liess sich erwarten, dass er bald Aedil werden würde; als solcher konnte er selbständig, ohne sich an einen Magistrat zu wenden, eine Anklage vor dem Volke erheben, *diem dicere*, s. 2, 35, 2; ib. 61, 7. — *ad pop. accus.*, nach dem *diem dicere*, vgl. 43, 8, 9; 24, 43, 2; 29, 37, 17. L. unterscheidet ein doppeltes Verfahren, welches Galba einschlagen könne, als Magistrat könne er selbst den Strafantrag stellen und so das Volksgericht, wenn Aemilius an das Volk provocire, veranlassen, oder vorher, ehe er ein Amt erlangt habe, die Klage vor einem Magistrate (dem Prätor) erheben. Da in der früheren Zeit von Privaten erhobene Criminalanklagen sehr selten und zweifelhaft sind, s. 3, 13, 3; ib. 24, 3f., wenn die Verbrechen durch das Volk oder durch Quästoren, die dieses (oder der Senat, s. 39, 14, 6) einsetzte, gerichtet wurden, nach der Einrichtung der *quaestiones perpetuae* aber die Anklage vor dem Magistrat das Gewöhnliche, die durch Magistrate selten war, so ist es wohl möglich, dass L. oder sein Gewährsmann das spätere Verfahren in die frühere Zeit übertragen habe. Konnten aber in dieser schon Privatankläger in Criminalprozessen auftreten, so geschah es wol nur zu dem Zwecke, dass der Magistrat, bei dem die Anklage angebracht wurde, dann selbst den Strafantrag vor dem Volke stellen, nicht gegen das Provocationsgesetz 3, 55, 5 und die Bestimmung der 12 Tafeln: *de capite civis Romani nisi comitiis centuriatis statui licet*, allein und in eigener Person Gericht halten und das Urtheil fällen sollte, vgl. Cic. p. dom. 17, 45; 29, 77; Eisenlohr d. Provocatio ad popul. 54f.; 84; Lange 2, 470; Zumpt Criminalr. 2, 94; 146; 184; 217. — *et* entspricht *et leg. i.*; das Asyndeton wäre wie 40, 10, 1 u. a.

5–7. *pretium*, der *poena* gegenüber = *praemium*, vgl. c. 14, 1; 26, 40, 15. — *egregie*, die Stellung wie 31, 21, 3. — *haberet*, man könnte *habiturus esset* erwarten, vgl. jedoch zu 42, 13, 5; 4, 35, 8. — *sed videl.*, aber man sehe, denke nur. —

crimen nullum, *nullum* probrum dicere poterat, eius obtrectare laudes voluit. diem integrum hesterno die *ad* accusandum L. Paulum petiit; quattuor horas, quantum supererat diei, dicendo
7 absumpsit. quis umquam tam nocens reus fuit, cuius vitia vitae tot horis expromi non possent? quid interim obiecit, quod L.
8 Paulus, si causam dicat, negatum velit? duas mihi aliquis contiones parumper faciat, unam militum Macedonicorum, puram alteram, integrioris iudicii et a favore et odio, *ubi* universus iudicat populus Romanus. aput contionem togatam et urbanam
9 prius reus agatur. quid aput Quirites Romanos, Ser. Galba, diceres? illa enim tibi tota abscisa oratio esset „in statione severius et intentius institisti; vigiliae acerbius et diligentius circum-

crimen, Vorwurf, Anschuldigung, so fern er ein Anklagepunkt werden kann, sein politisches Verfahren als Consul und Bürger überhaupt, *probrum* ein Vorwurf, der seinen Charakter betrifft. — *dicere*, allgemein: vorbringen, das Speciellere wäre *obicere*. — *obtrect. laudes*, sonst hat L. bei *obtrectare* den Dativ, doch kann er, wie in anderen Fällen, die bei Späteren, s. Val. Max. 1, 8 Ext. 8; 7, 2 Ext. 7 u. a., sich findende Construct. zuerst gebraucht haben, s. Garatoni zu Cic. Phil. 10, 3, 6. — *quatt. hor.*, c. 36, 2, da in dieser Zeit nach der Ansicht der Tribunen auch noch abgestimmt werden sollte, so wird, wie sie wol damals überhaupt waren, nur eine kurze Anklagerede vorausgesetzt, Lange 2, 417. — *diem abs.*, c. 36, 3. — *interim* mehr adversativ, s. zu 4, 51, 4; Quint. 1, 8, 5; Plin. Ep. 3, 20, 7: *quod interim plane remedium erat.*

8–10. *contiones*, in solchen Versammlungen wurden an den drei Anklagetagen die Verbrechen vorgebracht, Zeugen verhört, der *reus* durfte sich vertheidigen usw., s. 26, 3, damit das Volk sich überzeugen könne, ob mit Recht Provocation erhoben worden sei. — *puram alt.*, 9, 46, 13: *puram*, unverdorben, nicht parteiisch; *integr. iud.*, ohne vorgefasste Meinung; der Comparativ in Bezug auf die andere Versammlung, die bei *puram* nicht berücksichtigt ist. — *et a. f.* etc., genauere Bestimmung zu *integrioris*, die Präpos. ist durch den hierin liegenden Begriff des Frei-, Unberührtseins veranlasst, vgl. 9, 41, 8: *gentis integrae a cladibus*, 23, 30, 7: *vastus a.* — *et odio*, 31, 2, 1: *et ab Attalo et Rhodiis*; 42, 64, 7. — *ubi*, in der; entsprechend *mil. Maced.*, aber wie oft in anderer Form; indess ist die Lesart nicht sicher. — *univers. p. R.* ist wie § 11; c. 38, 3; 5 ungenau von derselben Versammlung gesagt, die sogleich *contio togata et urbana* heisst, c. 38, 1 *plebs urbana*; zu dem *pop. Rom.* gehörten auch die Soldaten, vgl. 4, 51, 3. — *togata*, 22, 39, 7. — *reus ag.*, s. 4, 42, 6; 24, 25, 1: *tamquam reos ageret.* — *Quirit. R.*, den ganz eigentlich röm. Bürgern, vgl. § 14; 26, 2, 11, Voigt d. ius gent. 29. — *institisti* kann als verstärktes *stetisti* gebraucht sein, vgl. Suet. Tib. 72: *instans in medio triclinio*, und, wie das Folg. *operis* etc., als an die Soldaten gerichtet betrachtet werden; doch ist dann *severius* ungewöhnlich gebraucht: mit grösserer Strenge, ohne dir irgend etwas nachzusehen, Cic. Off. 1, 21, 71: *voluptatem severissime contemnant*; Att. 10, 12, 3: *filium severius adhibebo*, in Bezug auf 44, 34; ib. 33, 8; auf den Feldherrn kann, wenn nicht das

itae sunt; operis plus quam antea fecisti, cum ipse imperator ut
exactor circumiret; eodem die et iter fecisti et in aciem ex iti-
nere *ductus es. ne* victorem quidem te adquiescere passus est; 10
statim ad persequendos hostes duxit. cum te praeda partienda
locupletem facere posset, pecuniam regiam translaturus in
triumpho est et in aerarium laturus.“ haec sicut ad militum 11
animos stimulandos aliquem aculeum habent, qui parum licen-
tiae, parum avaritiae suae inservitum censent, ita apud populum
Romanum nihil valuissent, qui, ut vetera atque audita a parenti- 12
bus suis non repetat, quae ambitione imperatorum clades ac-
ceptae sint, quae severitate imperii victoriae partae, proxumo
certe Punico bello quid inter M. Minucium magistrum equitum
et Quintum Fabiam Maximum dictatorem interfuerit, meminit.
itaque accusatorem * * hiscere potuisse et supervacaneam de- 13
fensionem Pauli fuisse. transeatur ad alteram contionem; nec 14
Quirites vos, sed milites videor appellaturus, si nomen hoc sal-
tem ruborem incutere et verecundiam aliquam imperatoris vio-
landi adferre possit. Equidem ipse aliter adfectus animo 38

gleichmässige Verhältniss der Gedanken gestört werden soll, der Satz nicht bezogen werden. — *circum. sunt*, s. 3, 6, 9; 22, 1, 8. — *exactor*, 36, 26, 6; Tac. Ann. 11, 37: *custos et exactor – Euodus datur*, vgl. L. 2, 58, 7: *adhortator operis*; Sall. I. c. 45, 2: *vigilias – ipse cum legatis circumire*; ib. 100, 4; *circumir.* nach *circumitae* wol absichtlich. — *ex itin.*, unmittelbar von – aus; was 44, 36 die Soldaten wollen, wird dem Feldherrn zugeschrieben. — *adquiesc.*, 5, 23, 12; zur Sache s. 44, 42, 9.

11–13. *inservitum*, 2, 21, 6. — *apud* nach *ad* um abzuwechseln, c. 38, 1, vgl. 4, 56, 4 u. a. — *ut – non*, gesetzt dass – nicht, auch ohne dass, s. 23, 9, 7 u. a. — *repetat*, sich vergegenwärtige, praef. 5: *prisca tota – mente repeto*, 7, 3, 3: *repetitum ex seniorum memoria.* — *inter – interf.*, 26, 2, 9; 8, 33, 13. — *Minuc.* etc., 22, 12, 11; ib. 14, 4 ff.; 27, 8; das Beispiel ist nicht glücklich gewählt, da Minucius nur die Art der Kriegführung des Dictators tadelte, nicht die Gunst der Soldaten gewinnen und die Disciplin lockern wollte. — *itaque* etc., die Stelle ist in d. Hs. verdorben, wahrscheinlich ist nach *accusatorem*, womit in der Hs. eine Zeile schliesst, *non* und das verb. finit. *patet* oder ein ähnliches oder *patet neque* ausgefallen: Madvig, der *hiscere* hergestellt hat, verm. *hiscere prohibuisset – Pauli fecisset.* — *fuisse* wäre wie 3, 50, 6 gebraucht, vgl. zu c. 19, 14.

14. *Quirites*, so hätten sie, da sie als Bürger in der Volksversammlung erschienen waren und abstimmen wollten, angeredet werden sollen, wie es auch § 1 geschieht, während bekanntlich von den Feldherrn die Soldaten *commilitones* od. *milites*, nur in verächtlichem Sinne *Quirites* angeredet wurden, Tac. Ann. 1, 42; Becker 2, 1, 25. — *videor*, 44, 22, 2. — *appellaturus* ist, da er sie eben anredet, eigenthümlich ausgedrückt: ich glaube in der Lage zu sein euch usw., ich möchte euch anreden. — *saltem*, im äussersten Falle, wenn Gründe nichts bewirken, 2, 43, 8.

38. 1. *Equid. ipse* scheint selten

sum, qui aput exercitum mihi loqui videar, quam paulo ante eram, cum ad plebem urbanam spectabat oratio. quid etiam di-
2 citis, milites? aliquis est Romae, praeter Persea, qui triumphari de Macedonibus nolit; et eum non isdem manibus discerpitis, quibus Macedonas vicistis? vincere vos prohibuisset, si potuisset,
3 qui triumphantis urbem inire prohibet. erratis, milites, si triumphum imperatoris tantum et non militum quoque et universi po-
4 puli Romani esse decus censetis. non unius in hoc Pauli — multi etiam, qui ab senatu non inpetrarunt triumphum, in monte Albano triumpharunt; nemo L. Paulo magis eripere decus perfecti belli Macedonici potest quam C. Lutatio primi Punici belli, quam P. Cornelio secundi, quam illis, qui *post eos* triumphave-
5 runt; nec L. Paulum minorem aut maiorem imperatorem triumphus faciet —, militum magis in hoc universi*que* populi Romani

verbunden zu werden, Plaut. Amph. 2, 2, 122: *qui ipsus equidem – conspicio*: ich selbst (als alter Kriegsmann) meines Theils; zum Gedanken vgl. 43, 13, 2. — *etiam* könnte Andeutung des Unwillens sein, Cic. Verr. 4, 11, 24: *laudatum etiam quemquam venitis?* ib. 1, 60, 156: *is mihi etiam queritur* u. ä., doch ist wahrscheinlich *enim* zu lesen. — *aliquis* mit Nachdruck vorangestellt: giebt es auch nur irgend einen? ist auch der Letzte, Geringste von Allen, die in Rom sind? s. 6, 41, 2; 42, 23, 8; Senec. de ira 3, 12, 7: *aliquis vult irato committi ultionem, cum Plato ipse* etc. — *et eum* leitet den Schluss ein: und ihr wolltet ihn nicht usw., c. 39, 3; Cic. harusp. resp. 12, 25: *et non commoveremur*. – *vincere* etc., vgl. zum Gedanken 22, 60, 21. — *urbem in.*, 24, 9, 2. — *non unius in h. P.*, der Gegensatz zu diesen Worten scheint nach der Angabe der Gründe, warum Paulus nicht allein bei dem Triumphe interessirt sei: er hätte, wenn ihm der Tr. in Rom versagt worden wäre, was aber bei der Grösse des Sieges nicht geschehen kann, auf dem Albanerberge triumphiren und so die Ehre für seine Person haben können, aber diese bedarf er nicht und der wirkliche Triumph wird sie nicht erhöhen, die Verweigerung sie nicht verringern, erst § 5 mit den Worten *militum magis* etc., aber wegen der Zwischensätze in veränderter Construct. zu folgen, da wol ursprünglich fortgefahren werden sollte: *sed militum magis* etc.; wegen der Beziehung auf *in hoc P.* heisst es deshalb auch *mil. mag. in hoc*. Andere glauben nach *Pauli* sei etwa *honos agitur* ausgefallen. — *inpetrarunt*, s. c. 41, 5; 42, 51, 5; 1, 1, 1. — *in Alb. m.* etc., s. 42, 21, 7; 33, 23; 26, 21; der Satz *multi – triumph.* ist dem folg. als Hauptsatz parallel gestellt, dem Gedanken nach untergeordnet: während viele, weil ihnen der Tr. versagt wurde (nur der Ehre wegen) auf – so ist der Tr. des Paulus ein wohlverdienter, eine Ehre, die ihm niemand nehmen wird. — *nemo* ist betont, *nec* entsprechend, sonst würde *Paulo nemo* zu erwarten sein; *nemo – mag. quam*, ebenso wenig, s. 9, 22, 7. — *decus p. b.*, 44, 38, 3; über die folg. Genitive s. zu 42, 3, 8. Im Folg. ist wahrscheinlich mehr als *post eos* ausgefallen. — *universiq.*, und überhaupt, s. c. 13, 1; 33, 29, 1: *Thebanos Boeotosque omnes*. *militum – populi* wird im Folg. in umgekehr-

fama agitur; primum ne invidiae et ingrati animi adversus cla- 6
rissimum quemque civem opinionem habeat et imitari in hoc
populum Atheniensem, lacerantem invidia principes suos, videa-
tur. satis peccatum in Camillo a maioribus vestris est, quem 7
tamen ante receptam per eum a Gallis urbem violarunt; satis
nuper *a* vobis in P. Africano. Literni domicilium et sedem fuisse
domitoris Africae, Literni sepulcrum ostendi erubescamus. gloria 8
sit par illis viris L. Paulus, iniuria vestra *ne* exaequetur. haec
igitur primum infamia deleatur, foeda aput alias gentes, damnosa
aput nostros. quis enim aut Africani aut Pauli similis *esse in* 9
ingrata et inimica bonis civitate velit? si infamia nulla esset et 10
de gloria tantum ageretur, qui tandem triumphus non commu-
nem nominis Romani gloriam habet? tot de Gallis triumphi, tot 11
de Hispanis, tot de Poenis ipsorum tantum imperatorum an po-
puli Romani dicuntur? quemadmodum non de Pyrrho modo
nec de Hannibale, sed de Epirotis Carthaginiensibusque [et Ma-

ter Ordnung bewiesen.

6–9. *ne inv.* von dem bei *agitur* zu denkenden Begriffe: es muss verhüten, abhängig. — *ingrati an.*, weil die Lateiner: Undank nicht durch e i n Wort ausdrücken können. — *opin. hab.*, angesehen werden als, eigentlich: (bei Anderen) die Meinung haben, in dem Rufe stehen, vgl. Caes. B. G. 7, 59, 5: *quae civitas – maximam habet opinionem virtutis*. — *lacerant.*, überhaupt als Charakterzug bezeichnet, wenn auch derselbe in dem Ostrakismus früher wol mehr hervorgetreten war, als in der damaligen Zeit, vgl. c. 23, 14. — *invidia*, das Motiv, s. 39, 25, 2, zu 21, 2, 3. — *in Cam.*, c. 6, 1. — *ante rec. urb.*, ehe die Stadt von ihm Wohlthaten empfangen hatte, die Eroberung Vejis ist nicht berücksichtigt. — *per eum*, hier wäre *a se* nicht passend gewesen, s. zu 40, 32, 8. — *nuper* kann auch neben dem schon in *a vobis* ausgedrückten Gegensatze zu *a maioribus* stehen, möglich wäre statt des hds. *satis insuper* auch *satis superque*, s. 25, 32, 6. — *Literni* etc., nach der 38, 53, 8; ib. 56, 3 erwähnten Angabe des Valer. Antias, dem L. viell. auch hier folgt, s. Nissen 278. — *sedem*, dann *gloria sit – ne* sind nicht sicher, der letzte Satz konnte auch heissen: *gloria si par i. viris est P., in v. exaequetur? haec* etc. — *haec* etc., durch die Ausführung des Gedankens § 6: *primum – habeat* ist der Redner von der Angabe der Gründe für den Satz *populi fama agitur* abgekommen; daher wird der erste Grund hier wiederholt und erweitert um § 10 zu einem neuen überzugehen, der aber ohne ein *primum* entsprechendes *deinde* angefügt ist. — *ap. alias g.*, s. 5, 6, 7 f. — *in ingr. civ.*, wenn – wäre.

10–11. *habet*, führt mit sich, enthält in sich, 28, 28, 1; 42, 41, 9, vgl. § 6. — *an*, oder nicht vielmehr. — *Carth. et Macedon.*, wenn L. so geschrieben hat, müsste auch nach *de Hannibale* folgen *nec de Philippo* und *nec T. Quinctius* nach *P. Cornelius* stehen; da aber jetzt gleichfalls über die Macedonier triumphirt werden soll, so würde eine Andeutung dieses Verhältnisses wohl gegeben sein, und da § 14 der Triumph über Philippus in anderer Beziehung erwähnt ist, so ist es wahrscheinlich, dass an u. St.

cedonibus] triumphi acti sunt, sic non M'. Curius tantum nec
12 P. Cornelius, sed Romani triumpharunt. militum quidem pro-
pria est causa, qui et ipsi laureati et quisque donis, quibus do-
nati sunt, insignes triumphum nomine cient suasque et impera-
13 toris laudes canentes per urbem incedunt. si quando non de-
portati ex provincia milites ad triumphum sunt, fremunt; et
tamen tum quoque se absentis, quod suis manibus parta victoria
14 sit, triumphare credunt. si quis vos interroget, milites, ad quam
rem in Italiam deportati et non statim confecta provincia di-
missi sitis, quid Romam frequentes sub signis veneritis, quid
moremini hic, et non diversi domos quisque abeatis vestras, quid
aliud respondeatis, quam vos triumphantis videri velle? vos certe
39 victores conspici velle debebatis. Triumphatum nuper de Phi-
lippo patre huius et de Antiocho est; ambo regnabant, cum
de iis triumphatum est. de Perseo capto, in urbem cum liberis
2 abducto non triumphabitur? quodsi in curru scandentis Capito-

derselbe und aus gleichem Grunde der über Antiochus übergangen ist; vgl. § 4, wo auch nur einige Beispiele gegeben sind. — *Curius*, s. Periocha 14; *Cornel.*, 30, 46.

12–14. *quidem*, betont *militum* dem Volke gegenüber: den Soldaten aber erst; es folgt die Ausführung von § 5: *militum magis* etc. — *laureati*, c. 39, 4; Zonar. 7, 21. — *quisque* ohne ein Wort, an das es sich anlehnt, s. zu 4, 58, 13; 1, 57, 7; § 14 *domos quisq.* ist dieses gewissermassen durch *domos*: seine Heimath, gegeben, obgleich es auch *domos suas quisque* heisst. — *donis – don.*, 40, 52, 6, vgl. 6, 20, 7; die Auszeichnungen wurden nur bei feierlichen Gelegenheiten getragen, Tac. H. 2, 89; Val. Max. 3, 2, 24. — *triumph. c.*, es ist der Ruf *io triumphe*, 21, 62, 2, Varro L. L. 6, 68; da der Triumph gerade dem Soldaten angehört, so konnte jener Ruf wol als besonders zu beachtender Theil des Aufzuges neben *incedere*, worauf durch *que* auch *laureati – insignes* bezogen wird, gestellt werden; Madvig verm. *cientes*. — *laud. can.*, 4, 53, 11; ib. 20, 2; Marq. 3, 2, 448. — *si quando* etc., vgl. 28, 28, 7; 40, 35, 7. — *ad q. rem*, zu welchem Zwecke. — *dimissi s.* ist die gänzliche Entlassung, *exauctoratio*, nicht die vorübergehende bis zum Triumphe, s. c. 35, 7. — *Romam – sub sig.*, unter den Fahnen (*signa* die Feldzeichen der einzelnen Manipel, doch hat L. wol an die späteren Adler gedacht, s. zu 41, 4, 1) sind sie, wenn auch nicht in die Stadt, doch in die Nähe derselben, s. 1, 59, 12 *Ardeam*, gekommen, zum Abstimmen natürlich nur einzeln, nicht als Heer. — *vos certe* etc., ihr sicherlich musstet usw., da ihr einen glänzenderen und des Triumphes würdigeren Sieg erfochten habt als andere Heere, die den Triumph also nicht mit gleichem Rechte wünschen konnten. Der Gedanke bildet den Uebergang zu dem neuen Grunde: es wäre für euch schmachvoll, wenn bei dem wichtigeren Siege nicht triumphirt würde, während es bei unbedeutenderen geschehen ist.

39. 1–2. *abducto*, aus seinem Reiche, was hier das Wichtigere ist, daher nicht *adducto*. — *scandent.*, das Subj. wird erst aus dem folg. *Anici – Octavi* klar; mit *scand.* ist sowohl *in curru* als *Capitol.* zu

lium, auratos purpuratosque, ex inferiore loco L. Paulus in turba
togatorum unus privatus interroget „L. Anici, Cn. Octavi, utrum
vos digniores triumpho esse an me censetis?“, curru descensuri
et prae pudore videntur insignia ipsi sua tradituri. et vos Gen- 3
tium quam Persea duci in triumpho mavoltis, Quirites, et de
accessione potius belli quam de bello triumphari? et legiones ex 4
Illyrico laureatae urbem inibunt et navales socii; Macedonicae
legiones suo abrogato triumphos alienos spectabunt? quid deinde
tam opimae praedae, tam opulentae victoriae spoliis fiet? quo- 5
nam abdentur illa tot milia armorum, detracta corporibus ho-

verbinden, vgl. *curru, equo vehens*; der blosse Accus. wie 3, 68, 7; 4, 2, 14; gewöhnlicher mit *in*, s. 42, 49, 6 u. a., vgl. 38, 48, 16: *triumphans in Capitolium ascenderem.* — *aurati purp.*, s. Dionys. 3, 61: χιτῶνά τε πορφυροῦν χρυσόσημον (*tunica palmata*) καὶ περιβόλαιον πορφυροῦν ποικίλον (*toga picta*), s. zu 10, 7, 9. — *ex inf. l.*, von der ebenen Erde aus, auf ebener E., vgl. 8, 33, 9, wo es den *rostra* entgegensteht. — *togat. un. priv.*, ein gewöhnlicher Privatmann in der Toga, nicht im Triumphatorgewande; nur als solcher konnte Aemil., wenn ihm das imperium für den Triumph nicht gegeben wurde oder wenn dieser vorüber war, in Rom erscheinen, vgl. 6, 40, 6: *unus Quiritium quilibet.*

2–6. *curru descens.*, der Gedanke wie c. 35, 5; früher wurde *currum ei cessuri* gelesen, vgl. Cic. Off. 2, 18, 64: *multa multis de suo iure cedentem*; Sull. I. 16, 46, mehrfach bei Späteren; es wird auch *currum ei concessuri* verm. — *prae pud.*, *prae* in einem der Form nach affirmativen, dem Sinne nach negativen Satze, 5, 13, 13: *prae metu exclusere*; 6, 40, 1: *prae indignitate – stupor defixisset*; 1, 29, 3; 4, 40, 3; 22, 3, 13: *prae metu obtorpuerit* u. a. — *videntur*, ich glaube sie werden, es ist (jetzt schon) anzunehmen. — *et vos* etc., wie c. 38, 2, drückt den Unwillen aus, es liegt aber der Schluss zu Grunde: also dürft ihr nicht. — *accessio b.*, c. 7, 2. — *de bello*, den eigentlichen, wirklichen Krieg, der Gegensatz zu *accessio belli* ist wol der Grund, warum hier *de bello* gesagt ist, nicht wie sonst *de hostibus*, *ex Macedonibus*, s. § 1; 40, 45, 6 u. a., vgl. Plut. c. 31, 3. — *et legiones* etc. Ausführung des Vorhergeh. — *socii nav.*, die Seetruppen. — *abrogato* allgemein: entziehen, oder es ist ungenau in Bezug darauf gesagt, dass der Senat den Triumph bereits gewährt hat, während sonst *abrogare* von der Aufhebung gesetzlicher Bestimmungen, die das Volk gemacht hat, gebraucht wird, und im vorliegenden Falle die Rogation auf die Ertheilung des *imperium* in der Stadt, nicht unmittelbar auf den Triumph gerichtet war, s. c. 35, 4. — *triumphos* im zweiten Gliede, s. 39, 16, 4: *diurnae – par nocturna contio esse poterit* und die übrigen zu 42, 14, 6 angef. Stellen, vgl. c. 3, 6; nothwendig ist es wenigstens nicht mit Madvig *triumpho* zu schreiben. — *opimae praedae*, da sonst gewöhnlich der Abl. mit *fio* u. *facio* verbunden wird, wie oft von Cicero, L. 33, 27, 10 (34, 24, 3; 27, 16, 8 lässt sich die Form nicht erkennen), vgl. 2, 31, 8, selten der Dativ, s. Ov. A. A. 1, 536, so verm. Gr. *opima praeda*; über *praeda* u. *spolia* s. c. 33, 2; 23, 11, 3; 38, 43, 11; mit den letzteren sind besonders die im Folg. bezeichneten Waffen gemeint. — *armor.*, Waffenstücke. —

stium? an in Macedoniam remittentur? quo signa aurea, marmorea, eburnea, tabulae pictae, textilia, tantum argenti caelati,
6 tantum auri, tanta pecunia regia? an noctu, tamquam furtiva, in aerarium deportabuntur? quid? illud spectaculum maximum, nobilissimus opulentissimus*que* rex captus, ubi victori populo
7 ostendetur? quos Syphax rex captus, accessio Punici belli, concursus fecerit, plerique meminimus. Perseus rex captus, Philippus et Alexander filii regis, tanta nomina, subtrahentur civita-
8 tis oculis? ipsum L. Paulum, bis consulem, domitorem Graeciae, omnium oculi conspicere urbem curru ingredientem avent: ad hoc fecimus consulem, ut bellum per quadriennium ingenti etiam
9 pudore nostro tractum perficeret. cui sortito provinciam, cui proficiscenti praesagientibus animis victoriam triumphumque destinavimus, ei victori triumphum negaturi *sumus*? et quidem
10 non tantum *eum*, sed deos etiam suo honore fraudaturi? dis quo-

signa etc., s. c. 33, 5. — *argenti cael.*, ciselirtes Silbergeschirr, Becker Gallus 2, 320; Koner 535; zu *auri*: goldenes Geschirr, gehört *caelati* nicht. — *an nocte* etc., die Antwort ist wieder in einer Frage ausgesprochen um das Absurde der in derselben ausgesprochenen Ansicht anzudeuten. — *furtiva*, hier: gestohlen, sowie sonst mehr bei Dichtern.

6–8. *quid?* lenkt die Aufmerksamkeit auf einen neuen gleichfalls sehr zu beachtenden Punkt; s. § 13; 40, 13, 3; 33, 13, 6, etwas anders § 4. — *spectac.*, Gegenstand des Schauens, Schauspiel, s. c. 33, 3; zur Sache vgl. Cic. Verr. 5, 26, 66. — *vict. populo*, wie der Triumph, so gehört der Sieg dem ganzen Volke, c. 38, 3; vgl. Plut. l. l. — *fecerit*, veranlasst habe, s. c. 7, 2; übrigens folgt L. hier Polyb., dessen Zeugniss er 30, 45, 5 nicht vollständig anerkannt hat. — *pleriq. memin.*, es sind viele unter uns, welche usw., 23, 13, 3: *plerique supersumus*, *qui meminerimus*, vgl. c. 24, 6. — *quos – Perseus* etc., die Schlussform wie § 4: *et legiones* etc., 5, 4, 12; ib. 6, 3; 3, 19, 9 u. a. — *Phil. et Al.*, 42, 52, 5. — *tanta n.*, Namen, die an so grosse Könige erinnern, s. c. 7, 3; 9, 4 f.; 44, 25, 9, vgl. 35, 47, 5. — *domit.*, s. 21, 43, 15: *domitorem Hispaniae Galliaeque*. — *Graeciae* in weiterer Bedeutung, vgl. 39, 33, 2; 42, 17, 1, wie *Macedonia* 43, 6, 10. — *ad hoc*, wie c. 38, 14: *ad quam rem*, s. 28, 39, 7. — *quadrienn.*, wie c. 41, 5, obgleich der Krieg bei der Ankunft des Aemilius erst 3 Jahre gedauert hatte. — *etiam*, ausser der langen Zeit und der dadurch bedingten Anstrengung und den Kosten. — *ing. pudore*, unter grosser usw., so dass dabei stattfand, vgl *bono exemplo* u. ä. — *nostro*, 29, 18, 18; 5, 3, 4. — *sortito*, vgl. 44, 22, 2, der Satz bildet den Uebergang zu den religiösen Argumenten. — *praesag. an.*, s. 1, 38, 7: *praesagiente animo – amplitudinem loci*. — *destinav.*, 9, 16, 19 u. a.; *victor. triumph.* ist sowohl zu *praesagient.* als zu *destinavimus* zu denken, vgl. 26, 18, 8; 29, 20, 2; 44, 22, 4. — *et quid.*, sonst gewöhnlich durch ein Wort getrennt, 27, 34, 1; 35, 25, 1; *et* fügt etwas Neues an, durch *quidem* wird der Gedanke bekräftigt, s. zu Cic. Lael. 21, 79. — *sed deos* etc., s. 33, 22, 5; 38, 48, 16; 41, 6, 4; Preller 208.

que enim, non solum hominibus, debetur triumphus. maiores vestri omnium magnarum rerum et principia exorsi ab dis sunt, et finem *eum* statuerunt. consul proficiscens praetorve paludatis 11 lictoribus in provinciam et ad bellum vota in Capitolio nuncupat; victor perpetrato *bello* eodem in Capitolium triumphans ad eosdem deos, quibus vota nuncupavit, merita dona portans redit. pars non minima triumphi est victimae praecedentes, ut 12 appareat dis grates agentem imperatorem ob rem publicam bene gestam redire. omnis illas victimas, quas traducendas in triumpho locavit, alias alio caedente mactate. quid? illae epulae senatus, 13 quae nec privato loco nec publico profano, sed in Capitolio eduntur, utrum hominum voluptatis causa an deorum [hominumque]

10–13. *quoq. enim*, s. 2, 18, 4. — *finem eum*, und machten mit denselben ein Ende, beschlossen Alles mit denselben, dieselbe Construct. wie *hic metus* u. ä., nur vertritt das pronom. nicht einen genit. obiect., vgl. Sall. C. 7, 6: *eas divitias*; zum Gedanken 38, 48, 14. — *praetorve* erscheint in Folge der Stellung von *proficiscens* als blosser Zusatz; nur Consuln und Prätoren (und Dictatoren) konnten den Triumph erlangen; zuerst bei Pompeius wurde eine Ausnahme gemacht, Cic. de im. Pomp. 21; L. 31, 20. — *palud. lict.*, 41, 10, 5. — *vota in Cap.*, 21, 63, 9. — *eodem*, wenn dieses nicht aus *eosdem* entstanden und *perpetrato eo* zu lesen ist, vgl. 42, 49, 6: *scandentem in Capitolium ad eosdem deos*, so kann es nicht auf *bellum* zurückweisen, sondern muss sich auf *in Capitolio* beziehen, *bello* od. *eo* vor oder nach *perpetr.* ausgefallen sein; da der Triumph nicht auf das Capitol beschränkt ist, ist wol auch *in Capitolium* wie an d. ang. Stelle, s. 42, 47, 9: *eodem in Graeciam*, nicht *in Capitolio* zu lesen. — *merita d.*, 38, 46, 15, vgl. 23, 11, 3; doch *dona portans* unsicher, vgl. 27, 4, 9. — *pars – est victimae*, s. 1, 35, 9: *ludicrum fuit pugiles*; Tac. H. 1, 15: *documentum sit – necessitudines*; umgekehrt 34, 22, 9: *iniuriae – causa fuerit*. — *praeced.*, zwischen der Beute und den Gefangenen, s. 34, 52, 9. — *trad. – locavit* ist schwerlich richtig, da der Zweck der Anschaffung nicht das Vorüberführen, sondern das Opfern, das Wort selbst der Darstellung nicht angemessen ist; viell. *ornavit*, s. Plut. c. 33, 1; Andere verm. *dicavit*; ebenso unsicher ist *caedente*. — *mactate*, ironische Aufforderung, s. 3, 21, 6: *imitamini*. — *quid?*, s. § 6, viell. liegt in dem *quidem* d. Hs. *quid enim?*, s. Hand Turs. 2, 386. — *illae epulae*, da so d. Hs. hat und die Worte nach *deorum hominumque* sehr verdorben sind, so ist wol anzunehmen, dass das Hauptverbum ausgefallen ist, etwa *deorum honoris* (*gratia*) *parantur* (oder *concelebrantur*)? *et vos eas auctore* etc.; weniger passend scheint *illas epulas* gelesen und die Hauptsache *utrum – honoris* in Parenthese gesetzt zu werden; über die *epulae* s. Preller 206. — *profano* ist zugesetzt, weil auch die Tempel den Staaten gehören. — *hominumq.* ist wahrscheinlich aus *hominum* entstanden und hat das ursprüngliche Wort verdrängt, da hier der Gegensatz zwischen Göttern und Menschen hervorgehoben werden soll, und die Erklärung: wird es nur der Menschen oder der Götter und Menschen (der Senatoren, s. Plut. Quaest. Rom. 80) wegen usw.? gesucht sein würde.

14 * * auctore Servio Galba turbaturi estis? L. Pauli triumpho por-
tae claudentur? rex Macedonum Perseus cum liberis et turba
alia captivorum, spolia Macedonum, *in* circo Flaminio relinquen-
tur? L. Paulus privatus, tamquam rure rediens, a porta domum
15 ibit? et tu, centurio, miles, quibus ab imperatore Paulo *donatus*
* * * *se*natus decrevit potius quam *quid* Servius Galba fabuletur,
16 audias. et hoc dicere me potius quam illum audi. ille nihil prae-
terquam loqui, et *id* ipsum maledice ac maligne, didicit; ego ter
et viciens cum hoste per provocationem pugnavi; ex omnibus,
cum quibus manum conserui, spolia rettuli; insigne corpus ho-
nestis cicatricibus, omnibus adverso corpore exceptis, habeo."
17 nudasse deinde se dicitur et, quo quaeque bello volnera accepta
essent, rettulisse. quae dum ostentat, adapertis forte, quae ve-
18 landa erant, tumor inguinum proximis risum movit. tum „hoc
quoque, quod ridetis" inquit, „in equo dies noctesque perse-
dendo habeo, nec magis me eius quam cicatricum harum pudet
paenitetque, quando numquam mihi impedimento ad rem publi-

Es ist auffallend, dass L. das von ihm mehrfach in solchen Reden, s. 26, 21, 3; 31, 48, 12, geltend gemachte Argument, welches gerade Plut. c. 33, 4 ausführt, dass der Supplication der Triumph folgen müsse, nicht berührt. Viell. ist an u. St. mehr als einige Worte ausgefallen.

14-20. *L. Pauli* etc. geht unvorbereitet auf einen anderen Gegenstand über, der zum Theil schon § 7; 5 berührt ist und den Schluss vorbereitet. — *portae*, verallgemeinernd = die Stadt; der Triumphzug gieng von dem Marsfelde unter der sogenannten porta triumphalis hin, über den circus Flaminius durch die porta Carmentalis in die Stadt, s. Becker 1, 152; 3, 2, 446; Preller die Regionen d. St. Rom 239; daher im Folg. *in circo Flam.*, s. 39, 5, 17; Plut. Lucull. 37. — *privatus*, § 2. — *et tu* etc., darnach ist Mehreres verdorben oder ausgefallen, was sich nicht sicher herstellen lässt; wahrscheinlich war der über den Feldherrn ausgesprochene Gedanke: *privatus - ibit* auf die Soldaten angewendet, wie c. 38, 12f., etwa: *et tu centurio, miles, quibus - donatus es donis abiectis* (*occultatis*) *furtim urbem inibis* oder *discedes?* woran sich dann die Aufforderung anschloss: *at accipe, quae senatus decrevit potius*, *quam - audias.* Auch das Folg. *et hoc-audi* ist nicht richtig, es müsste *dicentem* heissen, und *audi* ist wol aus dem Vorhergeh. wiederholt. Andere nehmen keine Lücke an, Madvig liest: *et tum - donatus es, decreta potius quam quid Ser. G. fabularetur, audisti, et hodie me potius* etc. — *nihil praet.*, 7, 32, 11. — *id ips.*, Gron. verm. *ipsum id*, s. 43, 22, 2. — *per provoc.* konnte wol ebenso die Gelegenheit oder Art und Weise bezeichnen, wie 37, 18, 9: *per excursiones proelia fieri*; 43, 19, 10; es wird *provocanti* und *provocato* verm. — *ex omnib.*, ähnlich *triumphare ex aliquo*, 40, 34, 7. — *spolia*, s. 23, 46, 14; ib. 23, 6. — *adv. pect.*, 2, 23, 4. — *adaperto*, s. 5, 21, 8; 25, 30, 10; zur Sache Iustin. 12, 8, 12; Tac. Ann. 1, 35. — *persed.*, anhaltend sitzen, selten gebraucht, Plut.: *συνεχῶς ἱππασάμενος*, vgl. die Münzen bei Mommsen Gesch. d.

cam bene gerendam domi militiaeque fuit. ego hoc ferro saepe 19
vexatum corpus vetus miles adulescentibus militibus ostendi;
Galba nitens et integrum denudet. revocate, si videtur, tribuni, 20
ad suffragium tribus; ego ad vos, milites, * *.

Summam omnis captivi auri argentique translati *sestertium* 40
milliens ducenties fuisse Valerius Antias tradit; qua haut dubie
maior aliquanto summa ex numero plaustrorum ponderibusque
auri, argenti generatim ab ipso scriptis efficitur. alterum tantum 2
aut in bellum proxumum absumptum aut in fuga, cum Samo-

röm. Münzwes. No. 130; 192. — *nitens* etc., kurz: er mag sich entblössen, dann wird sich zeigen, wie glatt usw., Plut.: *ἄνθρωπος ἄτρωτος καὶ τῷ σώματι στίλβων ὑπὸ λειότητος καὶ σκιατραφίας.* — *revocate*, s. 26, 22, 4; 24, 8, 20; die Aufforderung ist an alle Tribunen gerichtet, wie c. 36, 2. — *si vid.*, s. 34, 46, 5 u. o. — Am Ende fehlt wol nur, was Plut. berichtet: *ἀλλ' ἄγε λαβὼν αὐτοὺς ἐπὶ τὴν ψῆφον· ἐγὼ δὲ καταβὰς παρακολουθήσω πᾶσι καὶ γνώσομαι τοὺς κακοὺς καὶ ἀχαρίστους καὶ δημαγωγεῖσθαι μᾶλλον ἐν τοῖς πολέμοις ἢ στρατηγεῖσθαι βουλομένους.*

40. 1–3. *Summam*, davor ist ausgefallen die Angabe der Zeit des Triumphes, s. d. fast. triumph. a. 587: *L. Aemilius L. F. M. N. Paullus II pro cons. an. DXXCVI ex Macedon. et rege Perse per triduum IIII. III. pridie K. Decemb.*, s. c. 42, 1; dann der grössere Theil der Schilderung des Triumphes, in dem am ersten Tage nach Plut. Statuen, Gemälde usw. auf 150 Wagen, am 2. Waffen, s. c. 33, 1, vorübergefahren, dann das erbeutete Geld (nach Syncellus, vgl. Diod. 31, 13 p. 90 Bekker, ist die Anordnung eine andere) vorübergetragen wurde. An das Letzte knüpft sich die bei L. erhaltene Stelle an. — *captivi*, s. 21, 33, 11. — *sestert.*, dieses wird wenigstens nur selten weggelassen, s. Hor. Sat. 2, 3, 237; 240; Hultsch 223. — *mill. ducent.*, 120 Millionen Sesterze, 7 Millionen Thaler. — *maior al.*, allerdings wird die Summe von Anderen höher angegeben, von Vell. 1, 9 extr.: *bis millies centies sestertium*; Plin. 33, 3, 56: *intulit Paulus – e Macedonica praeda* |*MMM*| (d. h. 300 Mill.), *a quo tempore p. R. tributum pendere desiit*, s. Cic. Off. 2, 22, 76; Plut. 38; wenn L. hier genau berichtet, so ist die Angabe um so auffallender, da Valerius sonst in ähnlichen Fällen zu übertreiben pflegt. — *plaustror. ponder.*, der Wagen und der Massen des Silbers u. G., die er angiebt; nach Valerius scheinen die kostbaren Geschirre auf Wagen transportirt und diese sowohl als, abgesondert von denselben, die Summen des Silbers und Goldes berechnet gewesen zu sein, wie es auch Plut. angiebt, vgl. Syncell.: *τῇ δὲ δευτέρᾳ προεκομίσθη νομισμάτων τάλαντα χίλια, ἀργύρου τάλαντα δισχίλια διακόσια, ἐκπωμάτων πλῆθος, ἀγαλμάτων ποικίλων ἅμαξαι πεντακόσιαι.* Ob L. selbst der Angabe des Valer. in der Erzählung gefolgt ist oder dieselbe, wie man aus *ab ipso efficitur* schliessen könnte, nur als abweichend von der seinigen erwähnt hat, s. 38, 55, 8, lässt sich wegen der Lücke nicht sicher erkennen. — *auri, arg.*, s. c. 22, 6. — *generatim* ist wol wie 5, 52, 6: *ne omnia generatim sacra – percenseam* zu nehmen: nach (einzelnen) Arten, Classen, der Zahl der Wagen, der Summe des Goldes und der des Silbers. — *alter. tant.*, eine zweite, eben so grosse Summe, § 5;

thracen peteret, dissipatum tradunt; eoque id mirabilius erat,
quod tantum pecuniae intra triginta annos post bellum Philippi
cum Romanis partim ex fructu metallorum, partim ex vectigali-
3 bus aliis coacervatum fuerat. itaque admodum inops pecuniae
Philippus, Perseus contra praedives bellare cum Romanis coe-
4 pit. — ipse postremo Paulus in curru, magnam cum dignitate
alia corporis, tum senecta ipsa maiestatem prae se ferens; *post*
currum inter alios illustres viros fili duo, *Q.* Maximus et P. Sci-
pio; deinde equites turmatim et cohortes peditum suis quaeque
5 ordinibus. pediti in singulos dati *denarii* centeni, duplex *centu-
rioni*, *triplex* equiti. *alterum* tantum pediti daturum fuisse cre-

1, 36, 7; 8, 8, 12; Plaut. Bacch. 5, 2, 66. — *dissip.*, 44, 45, 12. — *id* ist nicht auf *quod* zu beziehen, sondern dieses Conjunction, während *id* das Vorhergeh. allgemein und unbestimmt zusammenfasst: dass der königliche Schatz so gross war, wie durch *qua* – *maior summa* und *alterum t.* etc. angedeutet ist. — *fruct. met.*, der Ertrag, die Einnahme von usw., c. 18, 3. — *coac. fuerat*, die Form ist bei L nicht selten, s. c. 12, 8; 3, 4, 7; 5, 13, 10; ib. 23, 1; 6, 3, 10 usw.; bisweilen = gewesen war, s. 2, 52, 1; 6, 36, 5; 8, 6, 15; 27, 44, 1; 44, 10, 1; 45, 44, 7, vgl. zu 30, 38, 6. — *bellare*, viell. ist *bellum gerere* zu lesen; eine andere Vergleichung hat Diod. 30, 11. Es ist auffallend, dass die Darstellung der einzelnen Partien des Triumphes durch die Bemerkung § 1–3 unterbrochen und dass im Folg. nicht erst der Zug der Gefangenen, der dem Triumphwagen vorausgieng, sondern sogleich nach der Beute der Triumphator selbst erwähnt wird, da jedoch nicht bekannt ist, wie L. den ersten Theil des Triumphes geordnet und geschildert hat, und im Folg. von dem gefangenen König so gesprochen wird, als ob er schon erwähnt wäre, so scheint es bedenklich die Worte *ipse postremo – ordinibus* mit Crevier vor *summam omnis* § 1 zu stellen.

4–5. *ipse*, hierzu und zu den folgenden Subjecten fehlen die Prädicate, die wol aus *in curru* und *post currum* zu entnehmen, nicht ausgefallen sind, etwa *vehebatur*, *sequebantur*. — *dignit.* etc., 44, 41, 1: *maiestas*, Plut. c. 34: ἀνὴρ καὶ δίχα τοσαύτης ἐξουσίας ἀξιοθέατος. — *alia* proleptisch: sowohl in anderer Beziehung als usw. — *senecta*, 2, 40, 6. — *prae se f.*, er liess sie hervortreten, Ostentation soll nicht bezeichnet werden. — *inter al.*, gewöhnlich angesehene Männer, die am Kriege Theil genommen haben und Freunde des Triumphirenden, Dio Cass. 51, 21 extr. — *Max.* - *Scip.*, s. 44, 44f., als erwachsen, nicht mehr *praetextati*, s. § 8, und viell. auch weil sie nicht mehr dem Hause des Paulus angehören, sind sie nicht auf dem Triumphwagen, wie nach Val. Max. 5, 10, 2 der dritte Sohn, s. § 7. Die Zusetzung von *Q.* ist viell. nicht nothwendig, s. 43, 2, 7. — *cohortes*, s. c. 34, 2; zur Sache vgl. 3, 29, 5. — *ordinib.*, nach Centurien geordnet. — *ped. in sing.*, s. 39, 7, 2. — *denar.*, 37, 59, 6; 39, 5, 17 u. a. — *tantum* allein wäre undeutlich und könnte nur etwa bedeuten: soviel als den Reitern, wahrscheinlich ist *alterum* ausgefallen. — *daturum*, n. *eum*. *pro rata* n. *parte*: gemäss dem (durch ein gewisses Verhältniss) bestimmten Theile, nach Verhältniss, s. Cic. Tusc. 1, 39, 94; Caes. B. C.

dunt et pro rata aliis, si aut non refragati honori eius fuissent, aut benigne hac ipsa summa pronuntiata acclamassent.
Sed non Perseus tantum per illos dies documentum huma- 6
norum casuum fuit, in catenis ante currum victoris ducis per urbem hostium ductus, sed etiam victor Paulus, auro purpuraque fulgens. nam duobus e filiis, quos duobus datis in adoptio- 7
nem solos nominis, sacrorum familiaeque heredes retinuerat domi, minor, ferme *duodecim* annos natus, quinque diebus ante triumphum, maior, quattuordecim annorum, triduo post triumphum decessit; quos praetextatos curru vehi cum patre, sibi ipsos si- 8
milis praedestinantis triumphos, oportuerat. paucis post diebus, 9
data a M. Antonio tribuno plebis contione, cum de suis rebus gestis more ceterorum imperatorum dissereret, memorabilis eius oratio et digna Romano principe fuit.
„Quamquam, et quanta felicitate rem publicam administra- **14**

1, 17: *pro rata parte centurionibus*, vgl. 34, 50, 7: *pro portione*; 29, 5, 7: *pro parte*. — *refragati*, da L. das Wort sonst nicht braucht und d. Hs. *non suffragi* hat, so ist viell. nach *non* eine Bestimmung (*neglegenter*, c. 35, 7, *inviti* od. ä.) ausgefallen, und *non . . suffragati* zu lesen. — *pronunt.*, 21, 45, 4.

6–8. *document.*, ein lehrreiches Beispiel, welche Wechselfälle den Menschen treffen können, c. 41, 10; 8, 6: *exemplum*, vgl. Plut. c. 34, 5. — *in caten.*, s. Val. Max. 6, 2, 3; Zonar. l. l.: *ἐν αἰχμαλώτων σχήματι*, Plut. l. l.: *αὐτὸς δὲ τῶν τέκνων ὁ Περσεὺς καὶ τῆς περὶ αὐτὰ θεραπείας κατόπιν ἐπορεύετο φαιὸν μὲν ἱμάτιον ἀμπεχόμενος καὶ κρηπῖδας ἔχων ἐπιχωρίους* etc. erwähnt der Ketten nicht, vgl. Mommsen Gesch. d. röm. Münzwes. 632 f. — *nomin.*, s. c. 41, 11; *sacror.*, die an das Geschlecht geknüpften, die *sacra gentilicia*, vgl. Rein PR. 472; 510. — *duobus*, die § 4 genannten. — *duod. – triduo*, im Einzelnen abweichend Plut. c. 35; App. Maced. 19; Vell. 1, 10; etwas verschieden Val. Max. 5, 10, 2; ungenau Eutrop. 4, 4. — *praetext.*, 22, 57, 9, vgl. 44, 44, 3; Val. M. l. l.: *alter in triumphali curru conspectus post diem tertium expiravit*. — *curru v.*, nach Cic. Mur. 5, 11; Sueton. Tib. 6 sitzen die *filii praetextati* auf den Pferden am Triumphwagen. — *praedestin.*, sich im Voraus bestimmten, als sicher erwarten durften, Corn. Eum. 2, 4; sonst ist das Wort in früherer Zeit selten gebraucht. — *oportuer.*, wenn dieses genau zu nehmen ist, so hat keiner der Söhne den Vater auf dem Triumphwagen begleitet.

41, 9–**42**, 1. Rede des Aemilius an das Volk. Diod. 31, 18; Plut. 36; Appian. Mac. 19; Vell. 1, 10.

9. *pauc. - cont.*, vgl. 36, 40, 14; Vell. l. l.: *cum in contione, extra urbem, more maiorum, ante triumphi diem ordinem actorum suorum commemoraret*, scheint den Vortrag im Senate vor dem Triumphe mit dem in der Volksversammlung verwechselt zu haben, s. Marq. 3, 2, 446. — *Anton.*, c. 21, 3, Paulus, jetzt Privatmann, kann keine Versammlung berufen. — *dissereret* wird durch d. Hs. angedeutet, das früher aufgenommene *disseruisset* liesse sich nur künstlich vertheidigen, s. Krüger Gramm. Untersuch. 2, 289. — *princip.*, 5, 30, 3.

41. 1–2. *quanta* od. *quae* ist statt des hds. *ob quam* zu lesen, vgl.

verim, et *quae* duo fulmina domum meam per hos dies perculerint, non ignorare vos, Quirites, arbitror, cum spectaculo vobis nunc triumphus meus, nunc funera liberorum meorum fuerint,
2 tamen paucis, quaeso, sinatis me cum publica felicitate conparare
3 eo, quo debeo, animo privatam meam fortunam. profectus ex Italia classem a Brundisio sole orto solvi; nona diei hora cum omnibus meis navibus Corcyram tenui. inde quinto die Delphis Apollini pro me exercitibusque et classibus vestris sacrificavi.
4 a Delphis quinto die in castra perveni; ubi exercitu accepto, mutatis quibusdam, quae magna impedimenta victoriae erant, progressus, quia inexpugnabilia *castra* hostium erant neque cogi pugnare poterat rex, inter praesidia eius saltum ad Petram evasi
5 et ad pugnam rege *coacto* acie vici; Macedoniam in potestatem

8, 25, 12: *potius cum quanto studio – quam qua stultitia.* — *rem p. admin.*, s. 4, 24, 4. — *quae*, es kann auch *ut* verdorben sein. — *fulmina*, Cic. Rep. 1, 4, 7: *me gravissimis tempestatibus ac paene fulminibus ipsis obvium ferre*, vgl. 22, 35, 3; anders 6, 39, 7: *dictatorium fulmen.* — *nunc – nunc*, das eine – das andere Mal, ohne Rücksicht auf die Gegenwart, 2, 35, 6; 4, 12, 7 u. a. — *eo, quo* etc., vgl. Cic. de imp. Pomp. 16, 47. Der Eingang ist wahrscheinlich von L., einen anderen hat Plut., die folg. Rede dagegen findet sich fast eben so bei diesem und Diod. wie bei L., sie ist wahrscheinlich Polyb. entlehnt, wofür auch der einfache, würdige Ton wie in der 44, 22 mitgetheilten spricht.

3–4. *sole orto*, Diod.: *ἀποθεωρήσας τὴν ἀνατολὴν καὶ τότε τὸν πλοῦν ποιησάμενος ἐνάτης ὥρας καταπλεῦσαι μηδενὸς ἀπολειφθέντος εἰς Κέρκυραν*, ähnlich Appian. — *Corc. tenui*, wie 44, 1, 3; die Ueberfahrt wird also in kurzer Zeit vollendet, vgl. Plin. 19 prooem. 3. — *quinto*, ebenso Plut., App., dagegen Diod.: *ἐκεῖθεν τεταρταῖον ἐν Δελφοῖς καλλιερήσαντα τῷ θεῷ μετὰ πέντε ἡμέρας εἰς Μακεδονίαν γενέσθαι.* — *Apoll.*, c. 27, 7. — *pro – sacrif.*, wie *vota facere, suscipere pro*, zur Sache vgl. 29, 27, 2. Andere setzen statt *vestris*, weil in d. Hs. *lustri* steht, *lustrandis*, doch ist die Construct. des Gerundiv. mit *pro* nur selten und bei *sacrificare* wol kaum sonst gebraucht, s. zu 23, 28, 11; Cato r. r. 144; Cic. Off. 3, 5, 25; ferner würde *lustrandis* unpassend auch auf *me* bezogen werden müssen. — *accepto*, darnach könnte man noch *et lustrato* erwarten, Plut.: *τὸν εἰωθότα συντελέσας καθαρμόν*, vgl. 3, 22, 4; 41, 18, 7; doch sagt auch Diod. nur *παραλαβεῖν*, ebenso Appian. — *mutatis*, 44, 33f. — *inexpugn.*, 44, 35, 9. — *cogi pugnare*, c. 42, 7; 38, 13, 2: *cogeret (castellum) iura antiqua pati*, dagegen der acc. c. inf. 27, 8, 4 u. a. — *inter praes.*, weil der Pass besetzt war, 44, 35. — *evasi*, habe erstiegen und so passirt, vgl. 21, 32, 13; 38, 2, 8 u. a. — *ad Petr.*, attributiv. — *ad pugnam*, s. zu 23, 1, 4; 10, 11, 11; zu Sall. I. 85, 3 u. a.; da d. Hs. *coacto* nicht hat, so verm. Madvig *ad Pydnam acie vici*; allein keine der andern Quellen, auch die Periocha, Orosius, haben den Namen der Stadt nicht, Diod. sagt blos: *παρατάξασθαι καὶ νικῆσαι Περσέα*, nur bei Strabo heisst es 7 frg. 22: *ἐν – τῷ πρὸ τῆς Πύδνης πεδίῳ*, aber um denselben *τῷ πρὸ τῆς Μεθώνης* entgegenzustellen, vgl. Vel. 1, 9.

populi Romani redegi et, quod bellum per quadriennium quattuor ante me consules ita gesserunt, ut semper successori traderent gravius, id ego quindecim diebus perfeci. aliarum deinde 6
secundarum rerum velut proventus secutus: civitates omnes Macedoniae se dediderunt; gaza regia in potestatem venit; rex ipse tradentibus prope ipsis dis in templo Samothracum cum liberis est captus. mihi quoque ipsi nimia iam fortuna videri eoque 7
suspecta esse. maris pericula timere coepi in tanta pecunia regia in Italiam traicienda et victore exercitu transportando. post- 8
quam omnia secundo navium cursu in Italiam pervenerunt, neque erat, quod ultra precarer, illud optavi, ut, cum ex summo retro volvi fortuna consuesset, mutationem eius domus mea potius quam res publica sentiret. itaque defunctam esse fortunam 9
publicam mea tam insigni calamitate spero, quod triumphus

5 – 6. *quadrien.*, wie c. 39, 8; richtiger c. 9, 2; Plut. und Diod. haben die Angabe nicht; L. scheint sie selbst hinzugefügt zu haben, daher gehört ihm wol auch der Irrthum *quattuor ante me consules.* — *quindecim*, ebenso Diod.: *ἐν ἡμέραις δὲ ταῖς ἁπάσαις πεντεκαίδεκα – νικῆσαι Περσέα* und wahrscheinlich das Elogium CIL. p. 289: *copias reg[is in dieb]us quibus Mace[doniam obtinuit] XV delevit*; da Aemil. nach dem damaligen Calender, s. 44, 22, 16, im Anfang April in die Provinz abgegangen, 11 Tage nach der Abfahrt von Brundisium, wohin er von Rom in wenigen Tagen gelangt sein kann, zum Heere gekommen, 44, 30; 34, die Schlacht am 4. Septbr. geliefert worden ist, also 5 Monate nach seinem Abzug von Rom, so verstossen die Worte entweder geradezu gegen die Geschichte (zu der Annahme, dass Aemil. in der Zwischenzeit nach Rom zurückgekehrt sei, um Truppen zu holen, fehlt jeder Anhaltepunkt), was bei Polyb. kaum anzunehmen ist, oder die 15 Tage sind nicht von des Aemil. Ankunft bei Phila, 44, 34, 10, sondern von dem Beginn der Expedition über Petra zu verstehen, vgl. 44, 35, 5: *post diem XV* etc. — *velut prov.* = Erfolg; *velut*, weil L. die ursprüngliche Bedeutung von *eventus*, das Hervorkommen, die hervorspriessende Frucht im Auge hat, dagegen Caes. B. G. 7, 29: *secundos rerum proventus*; id. B. C. 2, 38. — *prope*, zwischengestellt wie 1, 14, 4: *in ipsis prope moenibus*; 27, 18, 3: *portis prope ipsis.*

7 – 9. *quoque*, wie wol auch Anderen, 44, 14, 7; 4, 44, 9. — *nimia – fort.*, 10, 13, 6: *et fortunam ipsam vereri*; Diod.: *θαυμάζειν ἔφη τὸ παράλογον τῶν κατορθωμάτων – πολὺ μᾶλλον θαυμάζειν τὴν εὔροιαν τῆς τύχης*; Plut.: *ἀπιστῶν τῇ τύχῃ διὰ τὴν εὔροιαν τῶν πραγμάτων* etc. — *cum ex summo r. volvi*, s. Ennius (Ann. 298) bei Macrob. 6, 2, 16: *et rursus multae fortunae forte recumbunt*; Hor. Od. 3, 10, 10: *ne currente rota funis eat retro.* — *mutat. – sentiret*, ebenso Diod., Appian, anders Plut., Vell. l. l.: *deos immortales precatus est, si quis eorum invideret operibus ac fortunae suae, in se potius saevirent quam in rem publicam*; Zon. 9, 24: *ηὔξατο καὶ οὗτος κατὰ τὸν Κάμιλλον* etc., L. 5, 21, 15, in der Periocha ist der Wunsch zu früh gesetzt. — *defunct.*, habe überstanden, sei davongekommen ohne

meus, velut ad ludibrium casuum humanorum, duobus funeribus
10 liberorum meorum est interpositus. et cum ego et Perseus nunc nobilia maxime sortis mortalium exempla spectemur, ille, qui ante se captivos *captivus* ipse duci liberos vidit, incolumes tamen
11 eos habet; ego, qui de illo triumphavi, ab alterius funere fili currum * * * ex Capitolio prope iam expirantem veni; neque ex tanta
12 stirpe liberum superest, qui L. Aemilii Pauli nomen ferat. duos enim tamquam ex magna progenie liberorum in adoptionem datos Cornelia et Fabia gens habent; Paulus in domo praeter me nemo superest. sed hanc cladem domus meae vestra felicitas et
42 secunda fortuna publica consolatur." Haec tanto dicta animo magis confudere audientium animos, quam si miserabiliter orbitatem suam deflendo locutus esset.
2 Cn. Octavius kalendis Decembribus de rege Perseo navalem triumphum egit. is triumphus sine captivis fuit, sine spoliis.
3 dedit sociis navalibus in singulos denarios septuagenos quinos, gubernatoribus, qui in navibus fuerant, duplex, magistris navium quadruplex.

etwas zu leiden, 10, 29, 3: *Romanos defunctos consulis fato*; 3, 8, 1; 2, 35, 3. — *ad ludibr.*, um sie zum Gegenstande des Spottes zu machen, c. 3, 3.

10–**42**, 1. *et* führt einen neuen Punkt ein; der Schluss der Rede ist wol von L. selbst; Diod. u. Plut. haben denselben nicht. — *maxime* gehört, wie es scheint, zu *nobilia*, nicht zu *spectemur*, s. 39, 31, 16. — *captivus* ist wol wegen des Gegensatzes in *ipse* zuzusetzen, Plut.: *οὐκ ἀφανέστερον ἔχουσα* (*νέμεσις*) *παράδειγμα τῆς ἀνθρωπίνης ἀσθενείας* (*exempla*) *τοῦ θριαμβευομένου τὸν θριαμβεύοντα*. — *currum*, das Fehlende ist dem Sinne nach klar: *conscendi et in Capitolium vectus sum*, *ad alterum ex C.* etc., die Worte lassen sich nicht sicher herstellen. — *prope iam*, 29, 32, 3. — *tanta*, den vier Söhnen. — *tamq.*, mir zu sein schien; als ob – wäre. — *Paulus*, ein Paulus, einer von der Familie der Pauli, c. 40, 7 *familiaeque*. — *confudere*, erschütterte heftiger, machte tieferen Eindruck, Diod.: *ὁ δῆμος τὴν μεγαλοψυχίαν αὐτοῦ ἐθαύμασεν, ἐπὶ δὲ τοῖς παισὶ πολλαπλάσιον ἔσχε συμπάθειαν*. — *magis – quam si*, Cic. Fam. 6, 4, 3: *ad omnes casus – magis obiecti sumus*, *quam si abessemus*.

42, 2–12. Triumph des Octavius; Senatsbeschluss über Perseus; Gesandtschaft des Königs Cotys. Polyb. 30, 12; Diod. 31, 13f.

1–3. *Kal. Decemb.*, also einen Tag nach dem Triumphe des Paulus, gleichsam ein Zusatz zu demselben, da beide Triumphe e i n e m Volke galten; s. fast. triumph. p. 459: *Cn. Octavius Cn. f. Cn. n. pro pr. an. DXXCVI ex Macedon. et rege Perse naval. egit K. Dec.*, unrichtig Diod.: *πρῶτος* (vor Paulus) *μὲν Ἀνίκιος καὶ Ὀκτάουιος – ἐθριάμβευσεν*. — *sine capt.* etc., Alles war an den Oberbefehlshaber abgeliefert, c. 6, 11, eine Seeschlacht nicht geliefert worden. — *dedit*, das Hauptsubject. — *soc nav.*, Libertinen und Bundesgenossen; sie bekommen $\frac{3}{4}$ der Summe, welche die Landtruppen erhalten haben, vgl. c. 43, 7; Lange 2, 270. — *gubernat.*, sie haben nur das

Senatus deinde habitus est. patres censuerunt, ut Q. Cas- 4
sius Persea regem cum Alexandro filio Albam in custodiam du-
ceret; comites, pecuniam, argentum, instrumentum, quod habe-
ret, nihil * *. *Bithys*, *filius Cotyis* regis Thracum, *cum* obsidibus in 5
custodiam Carseolos est missus. ceteros captivos, qui in trium-
pho ducti erant, in carcerem condi placuit. paucos post dies, 6
quam haec acta erant, legati ab Cotye rege Thracum venerunt,
pecuniam ad redimendum filium aliosque obsides adportantes.
eis in senatum introductis et id ipsum argumenti praetendenti- 7
bus orationi, non sua voluntate Cotyn bello iuvisse Persea,
quod obsides dare coactus esset, orantibusque, ut eos pretio,
quantum ipsi statuissent patres, redimi paterentur, responsum 8

Steuer zu führen oder die Führung desselben zu beaufsichtigen und stehen an Rang, wie auch das geringere Geschenk zeigt, den *magistri nav.*, den Capitänen, welche die Seesoldaten commandiren, überhaupt den Oberbefehl auf dem Schiffe haben, s. 43, 8, 7; 29, 25, 7, nach. — *qui – fuerant*, warum der sich von selbst verstehende Zusatz gemacht und nur bei den *gubernatores* gemacht ist, lässt sich nicht erkennen.

4. *deinde*, überhaupt nach dem Triumphe, nicht an demselben Tage, da an diesem ein Mahl des Senates statt fand, s. c. 39, 13; die Verbindung ist locker. — *censuer.*, nach Plut. c. 37 auf Antrag des Aemilius. — *Q. Cass.*, der Prätor urb. des Jahres, c. 16; dieses zuzusetzen *pr. Persea* ist nicht nothwendig, s. 43, 3, 3. — *Albam*, Alba Fucensis, 10, 1; 29, 15, Periocha 61, vgl. Polyb. 37, 16: *Φίλιππος* (der Sohn des Perseus) – *σχεδὸν ὀκτωκαίδεκα γεγονὼς ἐτῶν μετήλλαξε τὸν βίον ἐν Ἄλβᾳ τῆς Ἰταλίας*; was Diod. c. 15 über den Aufenthalt des Königs in dem Kerker zu Alba und dessen qualvollen Tod erzählt, scheint erdichtet, vgl. Plut. c. 37; Vell. Pat. 1, 11: *quadriennio post in libera custodia Albae moritur.* — *nihil*, was darnach ausser *Bithys f. C.* ausgefallen ist, lässt sich entnehmen aus Zonar. 9, 24: *Περσεὺς δὲ εἰς Ἄλβαν σὺν τοῖς παισὶ καὶ τῇ θεραπείᾳ κατετέθη.*

5–7. *obsid.*, davon hat L. noch nichts erwähnt, wenn nicht vor *obsid.* mehr als *cum* ausgefallen ist, vgl. Polyb.: ὃς (Bithys) *ὁμηρείας χάριν δοθεὶς εἰς Μακεδονίαν ἑαλώκει μετὰ τῶν Περσέως τέκνων*, s. Zon. l. l.: *ἔπεμψε* (Paulus) *καὶ Βίθυν τὸν τοῦ Κότυος υἱόν.* — *ceteros*, auch die Geiseln waren in die Gewalt der Römer gekommen und gehörten zu den *captivi*. — *in carc.*, c. 43, 9; 30, 21, 5; 38, 60, 6; sonst werden Geiseln und Gefangene in den Lautumien eingeschlossen, s. 32, 26, 16 f.; 37, 3, 8, vgl. 26, 27, 3. — *condi*, 23, 38, 7. — *acta erant*, s. 27, 5, 9. — *id ips. argum.*, gerade das stellten sie als Grund dar, eigentlich: ordneten es dem Begriff Grund unter, wenig verschieden von *id ipsum argumentum*, vgl. 43, 17, 8: *id ignominiae*; 4, 7, 10: *id documenti*; 7, 26, 12: *id cognominis* u. a. — *orationi*, das hds. *orationis*, vgl. 37, 54, 13: *titulum belli praetendere*, würde hier nicht passen, da nicht das *argumentum* der Rede als Vorwand gebraucht, sondern für dieselbe, d. h. den Inhalt derselben, ein Vorwand gesucht wird. — *non iuvisse* hängt von dem Begriffe in *argument. praetendere* ab, und *quod – esset* ist Epexegese von *id ipsum.* — *ex auct. sen.*, durch den Prätor.

ex auctoritate senatus est, populum Romanum meminisse ami-
citiae, quae cum Cotye maioribusque eius et gente Thracum fuis-
9 set. obsides datos crimen, non criminis defensionem esse, cum
Thracum genti ne quietus quidem Perseus, nedum bello Romano
10 occupatus timendus fuerit. ceterum, etsi Cotys Persei gratiam
praetulisset amicitiae populi Romani, magis, quid se dignum es-
set, quam quid merito eius fieri posset, aestimaturum, filium
11 atque obsides ei remissurum. beneficia gratuita esse populi Ro-
mani; pretium eorum malle relinquere in accipientium animis
quam praesens exigere. legati tres nominati, Titus Quinctius
Flamininus C. Licinius Nerva M. Caninius Rebilus, qui obsides
in Thraciam reducerent, et Thracibus munera data in singulos
12 binum milium aeris. Bithys cum ceteris obsidibus a Carseolis
accersitus ad patrem cum legatis missus. naves regiae captae de
Macedonibus, invisitatae ante magnitudinis, in campo Martio sub-
ductae sunt.

8–12. *amicit.* – *gente Thr.*, bisher ist nur die Verbindung einiger thracischer Stämme mit Rom erwähnt, s. 42, 19, 6, vgl. 38, 40 f.; über Cotys 42, 29, 12. — *Cotye*, wie § 6; 42, 67, 3, vgl. 1, 3, 8 *Atye*, *Capye*. — *crimen*, hier von einem bestimmten Factum: Vergehen, nicht: Anschuldigung, s. c. 24, 4. — *cum tim.* – *fuerit* ist zugleich bedingt, da in *quietus* – *occupatus* eine Bedingung liegt; s. 4, 52, 3. — *filium* etc., erklärendes Asyndeton. — *pretium* – *malle* – *exig.*, es wolle den Preis nicht baar ausgezahlt haben, sondern – zurücklassen, gleichsam als Unterpfand, Kapital, ist eine nähere Erklärung von *gratuita* und eine gesuchte Bezeichnung für Dankbarkeit, Verpflichtung; Polyb. sagt einfach *τοῦ πρὸς τὸν Περσέα πολέμου κατὰ νοῦν προκεχωρηκότος, τὴν δὲ πρὸς Κότυν διαφορὰν πρὸς οὐδὲν ἔτι διατείνειν, συνεχώρησαν αὐτῷ κομίζεσθαι τὸν υἱόν – βουλόμενοι τὴν αὑτῶν πρᾳότητα καὶ μεγαλοψυχίαν ἐμφαίνειν, ἅμα δὲ καὶ τὸν Κότυν αἰδούμενοι διὰ τῆς τοιαύτης χάριτος.* Ueber den Grund der auffallenden Nachsicht und Liberalität s. Mommsen 1, 781. — *T. Quinct.*, vgl. c. 44, 3; an u. St. ist der Vorname nicht sicher, weshalb sich nicht bestimmen lässt, ob er dieselbe Person mit dem am a. O., oder der 41, 8, 1 genannte sei; zu bezweifeln ist, dass der Befreier von Griechenland gemeint sei, s. 41, 28, 10. — *C. Licin.*, sonst wird in dieser Zeit nur der c. 3, 1; 16, 3 erwähnte dieses Namens genannt; da dieser aber in dem Jahr in Hispanien war, so müsste die Gesandtschaft erst im nächsten abgegangen sein. — *Canin.*, s. 43, 11, 2. — *munera*, 43, 5, 8. — *naves reg.*, c. 35, 3 ist nur von einem grossen Schiffe die Rede, vgl. Polyb. 18, 27; die Macedonier haben sonst *lembi*, s. 44, 28, 9; 29, 1; wahrscheinlich hat Valerius Antias die Sache vergrössert. — *invisitatae*, s. 4, 33, 1; 5, 35, 4: *formas hominum invisitatas*, übrigens waren nur in Rom so grosse Schiffe unbekannt, vgl. jedoch 33, 30, 5, von den Nachfolgern Alexanders d. Gr., Demetrius, s. Plut. Demetr. 43; Ptolemaeus Philadelphus u. Philopator, s. Athenaeus V, 203 f, vgl. Plin. 7, 56, 208, waren schon vor längerer Zeit solche Colosse erbaut worden,

43 Haerente adhuc non in animis modo, sed paene in oculis memoria Macedonici triumphi L. Anicius Quirinalibus triumphavit de rege Gentio Illyriisque. 2 similia omnia magis visa hominibus quam paria: minor ipse imperator, et nobilitate Anicius cum Aemilio et iure imperii praetor cum consule conlatus; non Gentius Perseo, non Illyrii Macedonibus, non spolia spoliis, non pecunia pecuniae, non dona donis conparari poterant. 3 itaque sicut praefulgebat huic triumphus recens, ita apparebat ipsum per se intuentibus nequaquam esse contemnendum. 4 perdomuerat intra paucos dies terra marique ferocem, locis munimentisque fretam gentem Illyriorum; regem regiaeque omnes stirpis ceperat. transtulit in triumpho multa militaria signa spoliaque alia et supellectilem regiam, auri pondo XX et VII, argenti X et VIIII pondo, 5 denarium X tria milia, et CXX milia Illyrici argenti. 6 ante currum

s. Graser de re navali p. 56. — *in campo Mart.*, es sind die *navalia* gemeint, s. 3, 26, 8; Becker 1, 629; Preller d. Regionen 241.

43. Triumph des Anicius. Polyb. 30, 13; Appian. Illyr. 9; Vell. Pat. 1, 9.

1–3. *haerente – anim. – oculis*, dem Geiste – gegenwärtig waren, vor – standen, Cic. Phil. 13, 3, 5: *hi in oculis haerebant.* — *adhuc*, von der Vergangenheit wie 37, 8, 4: *Gallicos adhuc – servantes animos*; 27, 13, 7. — *Macedon.*, der des Octav. wird, als ein Theil von diesem, nicht beachtet. — *Quirinal.*, am 17. Februar des damaligen Calenders, s. fasti triumph.: *L. Anicius L. f. M. n. Gallus propr. de rege Gentio et Illurieis a. DXXCVI. Quirinalibus.* — *simil. – paria*, vgl. Curt. 5, 17, 7: *intuentibus similes quidem, sed tamen dispares poenas – liquere non poterat.* — *ipse imp.*, im Gegensatze zu dem Folg.: *Gentius* etc. — *nobilit.*, in seiner Stellung als Mensch und Bürger, vgl. 4, 17, 11: *cum potestas maior tum vir quoque*; das Geschlecht der *Anicii*, wahrscheinlich aus Präneste stammend, s. 23, 19, war bis dahin noch wenig berühmt gewesen, während das der *Aemilii* bis in die Urzeit Roms reichte, s. Claussen Aeneas 971. — *iure imp.*, s. 43, 14, 4. — *non Gent.* etc., die Vergleichungspunkte der zweiten Reihe sind nicht mehr in der Form wie die ersten, wie das vorangestellte *minor* erwarten lässt, sondern in anderer Weise bezeichnet, vgl. 31, 1, 6. — *intuentib.* hängt hier von *apparebat* ab, s. die Stelle aus Curtius, obgleich dieser Dativ sonst in freierer Construct. auch bei *esse* steht, vgl. 10, 30, 4; zum Gedanken 37, 58, 7 f. *ipsum per se*, selbst an sich, 37, 26, 2; anders 34, 31, 1: *ipse per me* u. 1, 10, 3: *per se ipsum.*

4–7. *intra p. d.*, 44, 32, 5. *muniment.*, 44, 31. *regem* etc., asyndetisch und chiastisch. — *terra mar.*, Bestimmung zu *ferocem*; *mari*, weil sie tüchtige Seeleute waren, als Seeräuber berüchtigt, 40, 42. — *omnes r. st.*, alle die dazu gehören, denselben ausmachen, s. 24, 25, 10; 2, 2, 11. — *X et VIIII*, s. 37, 46, 3; 29, 37, 6, ist wahrscheinlich nicht richtig, da so die Summe des Silbers kleiner wäre als die des Goldes; Gron. verm. *mille et novem pondo*; es sind dem gemünzten Golde gegenüber Gold- und Silberbarren, oder goldene und silberne Geschirre, die jedoch schon in *supellectilem* mit umfasst sein könnten. — *denar.*, römische oder Drachmen. — *Illyrici*

ducti Gentius rex cum coniuge et liberis et Caravantius frater
7 regis et aliquot nobiles Illyrii. de praeda militibus in singulos quadragenos quinos denarios, duplex centurioni, triplex equiti, sociis [nominis Latini quantum civibus et sociis navalibus dedit
8 quantum militibus. laetior hunc triumphum est secutus miles, multisque dux ipse carminibus celebratus. sestertium ducentiens ex ea praeda redactum esse auctor est Antias, praeter aurum argentumque, quod in aerarium sit latum; quod quia unde re-
9 digi potuerit non apparebat, auctorem pro re posui. rex Gentius cum liberis et coniuge et fratre Spoletium in custodiam ex senatus consulto ductus, ceteri captivi Romae in carcerem coniecti; recusantibusque custodiam Spoletinis Iguvium reges traducti.
10 relicum ex Illyrico praedae CCXX lembi erant; de Gentio rege captos eos Corcyraeis et Apolloniatibus et Dyrrhachinis Q. Cassius ex senatus consulto tribuit.

arg., illyr. Silbermünzen, *victoriati*, s. zu 41, 13, 7. — *Caravant.*, 44, 30; Ketten werden hier nicht erwähnt, c. 40, 6. — *quadrag. q.*, also nicht die Hälfte des von Aemilius Gegebenen. — *soc. nom. L.*, ist besonders bemerkt, weil dieselben damals schon mehrfach zurückgesetzt wurden, s. 41, 7; Lange 2, 240, ebenso die *socii nav.*, wahrscheinlich die der 44, 30, 15 erwähnten Flotte, die hier den *milites* scharf entgegengestellt werden, 26, 48, 1; 6, und gewöhnlich weniger bekommen, s. c. 42, 3; Marq. 3, 2, 393; Lange 2, 368.

8–10. *dux ipse*, sonst auch Andere, s. 4, 20, 2, und die Götter, vgl. 39, 7, 3; 10, 30, 9 u. a. — *sest. duc.*, 1169400 Thlr., wie gross die von L. selbst angegebene Summe gewesen sei, lässt sich, da damals der Werth der *victoriati* noch nicht fest stand, nicht bestimmen. — *potuerit - apparebat*, vgl. zu 39, 28, 6; 3, 29, 3; *apparebat*, etwa: als ich die Nachricht las und prüfte. — *auct. pro re*, statt die Sache selbst, als beglaubigte, anzuführen usw. Die den damaligen Bildungsstand der Römer charakterisirende Scene bei Polyb. 30, 13 hat sich L. wol gescheut anzuführen. — *Spolet.*, 22, 9, 1. — *in carcer.*, in Rom, c. 42, 5. — *recusant.*, es stand also den Bundesgenossen frei, solche Anforderungen abzulehnen. — *custod.*, die Aufgabe zu bewachen. — *Iguv.*, in Umbrien, j. Eugubio, wo die Eugubinischen Tafeln gefunden worden sind, Sil. It. 8, 460: *infestum nebulis humentibus olim Iguvium.* — *reges*, die königliche Familie, 1, 39, 2. — *relicum*, der Rest; über *erant* s. c. 39, 12; 34, 22, 9; 1, 1, 5 u. a.; Madvig verm. *reliqui*, im Folg. *Illyrica praeda - ex Ill.*, attributiv, s. 1, 34, 6; ib. 21, 3. — *de Gentio* scheint den folg. Staaten gegenüber an die Spitze gestellt zu sein, wollte man es zu dem vorhergeh. ziehen und ändern: *de G. capti; eos*, so würden die Worte neben *ex Ill. praeda* pleonastisch stehen; über *de* c. 44, 9; 1, 38, 4 u. a.; da *tribuit* folgt, so muss *captos* anzeigen, dass sie schon vorher genommen waren. — *Corc. Dyrr.*, s. 40, 42, 4; 44, 30; 43, 21. — *Cassius* wie 42, 4.

44. Magistrats- und Priesterwahlen; König Prusias in Rom. Polyb. 30, 16; Diod. 31, 22; Appian. Mithrid. 2; Dio Cass. frg. 57, 69; Zonar. 9, 24; Val. Max. 5, 1, 1.

Consules eo anno agro tantum Ligurum populato, cum ho- 44
stes exercitus numquam eduxissent, nulla re memorabili gesta
Romam ad magistratus subrogandos redierunt, et primo comitiali
die consules crearunt M. Claudium Marcellum C. Sulpicium Gal- 2
lum, deinde praetores postero die L. Iulium L. Apuleium Satur-
ninum A. Licinium Nervam P. Rutilium Calvum, P. Quinctilium
Varum M. Fonteium. his praetoribus duae urbanae provinciae
sunt decretae, duae Hispaniae, Sicilia ac Sardinia.

Intercalatum eo anno; postridie Terminalia *kalendae* inter- 3
calariae fuerunt. augur eo anno mortuus est C. Claudius; in eius
locum augures legerunt Titum Quinctium Flamininum. et flamen
Quirinalis mortuus Q. Fabius Pictor.

Eo anno rex Prusia venit Romam cum filio Nicomede. is 4
magno comitatu urbem ingressus ad forum a porta tribunalque
Q. Cassi praetoris perrexit, concursuque undique facto deos, 5
qui urbem Romam incolerent, senatumque et populum Romanum
salutatum se dixit venisse, et gratulatum, quod Persea Gentium-
que reges vicissent, Macedonibusque et Illyriis in dicionem re-

1–2. *consules* etc., ihr Abgang aus der Stadt ist nicht erwähnt, s. c. 16, 3. — *numquam*, wie 44, 5, 12: *nec – umquam*, in der ganzen Zeit, in der sie dort waren; *usquam* zu ändern ist nicht nöthig, vgl. 42, 34, 15. — *crear.*, 3, 8, 2. — *Claud. – Sulpic.*, beide sind 585 a. u. Prätoren gewesen, 43, 15, 1; über *Sulpic.* s. 44, 37. — *postero d.* ist genauere Bestimmung zu *deinde*, vgl. 33, 24, 2. — *Iulium*, es ist wol nicht der 39, 45, 5 genannte, da sonst bemerkt wäre, dass er die Prätur zum zweiten Male verwaltet habe. — *Apul.*, 42, 4, 4; *Licin.*, 44, 18, 6; 42, 35, 7; die folg. sind noch nicht erwähnt. — *duae Hisp.* wie c. 16, 3.

3. *postrid. term.*, also nach dem 23. Februar; das jetzt laufende Jahr ist ein 377tägiges Schaltjahr, weshalb der Schaltmonat um einen Tag früher beginnt als in dem 43, 11, 13 erwähnten 378tägigen, vgl. Mommsen Chronol. 20; 42. — *intercal.*, s. 1, 19, 6. Die Bestimmung der Intercalation war Sache des Senates und der Priester, Lange 2, 196, daher ist sie mit der Wahl der Priester, die sich sonst oft an die der Magistrate anschliesst, verbunden. — *Claud.*, 33, 44; *Quinct.*, der Vorname ist auch hier nicht sicher, s. c. 42, 11. — *flam. Quir. – Pictor*, 37, 47, 8; Mommsen, Gesch. des röm. Münzwes. 542. Manche halten den hier genannten für den bekannten Geschichtschreiber, s. 1, 44, 2; doch lässt sich diese Annahme nicht sicher nachweisen.

4–7. *Prusia* wie § 14; 1, 3, 9: *Proca*, König von Bithynien, 42, 29; 44, 14, der jetzt Eumenes gegenüber von den Römern begünstigt wird. — *cum f. Nic.* findet sich bei Polyb. nicht, s. § 19. — *magno c.*, unter, mit grossem Gefolge. — *ad for. – trib. pr.*, c. 2, 3. — *concursu* etc., vgl. Val. Max. 1. 1.: *in eo excipiendo tota urbs unius humani amici vultum habuit.* — *deos q. inc.*, die ἐγχώριοι θεοί, zur Sache vgl. 42, 11, 3. — *salut. – et grat.*, c. 20, 7; die Stellung chiastisch. — *in dic. red.*, dieses hätte geschehen können, s. 33, 1, 1; 38, 11, 9, und fand, wenn auch nicht der Form nach, doch in der Wirklichkeit statt.

6 dactis auxissent imperium. cum praetor senatum ei, si velit, eo die daturum dixisset, biduum petiit, quo templa deum urbem-
7 que et hospites amicosque viseret. datus, qui circumduceret eum, *L.* Cornelius Scipio quaestor, qui et Capuam ei obviam missus fuerat, et aedes, quae ipsum comitesque eius benigne reci-
8 perent, conductae. tertio post die senatum adiit; gratulatus victoriam est; merita sua in eo bello commemoravit; petiit, ut votum sibi solvere, Romae in Capitolio decem maiores hostias et
9 Praeneste unam Fortunae, liceret; ea vota pro victoria populi Romani esse; et ut societas secum renovaretur, agerque sibi de rege Antiocho captus, quem nulli datum *a* populo Romano Galli possiderent, daretur. filium postremo Nicomedem senatui commendavit. omnium qui in Macedonia imperatores fuerant favore
10 est adiutus. itaque cetera, quae petebat, concessa; de agro responsum est, legatos ad rem inspiciendam missuros: *si* is ager populi Romani fuisset nec cuiquam datus esset, dignissimum eo

— *velit* ist nur auf *daturum* bezogen, ohne Rücksicht auf die Form in *dixisset*, s. zu 26, 22, 7; 38, 58, 8, vgl. 44, 21, 3 u. a. — *Scipio*, s. CIL. p. 20: *L. Corneli L. f. P. n. Scipio quaist. tr. mil annos gnatos XXXIII mortuos. pater regem Antioco subegit.* — *quaestor*, wie c. 13, 12, er leistet ihm im Namen des Staates die Pflichten der Gastfreundschaft, Lange 1, 637. — *aedes*, 42, 19, 6. — *missus fuer.*, c. 40, 2. — *benigne*, in reichlichem Masse, so dass er reichlich Raum hatte; doch findet sich das Wort sonst nicht leicht von der Wohnung, mehr von Menschen, s. 1, 53, 10: *benigne a Gabinis excipitur*; ib. 57, 10; 58, 2; 2, 35, 6 u. a., u. L. könnte auch, was von diesen zu sagen war, auf die Wohnung übergetragen haben: *in quibus ben. reciperentur*; doch zweifelt Duker an der Richtigkeit der Lesart.

8–9. *merita*, L. hat nichts davon erwähnt als die Sendung von 5 Kriegsschiffen, 44, 10, 12, und den Versuch, den Frieden zu vermitteln, 44, 14; Appian. l. l.: ὁ Προυσίας οὐδετέροις συνεμάχει. — *in Capit*, s. c. 13, 17. — *Praeneste*, s. 23, 19, 18; 1, 2, 3. — *Fortunae*, s. 42, 1, 7; 23, 19, 18; Preller 561. — *ea* scheint Subject zu sein und auf das Vorhergeh. zurückzuweisen, *vota esse* infinit., obgleich *vota* auch als Subst. genommen werden könnte: *ea vota pro v. p. R.* (*vota*) *esse.* — *societ. sec. ren.*, sonst geschieht dieses, wenn ein Rom befreundeter König die Regierung antritt, s: 40, 58, 9, vgl. 27, 4, 10. — *agerq.* etc., von diesem ist weder 37, 56; 38, 38 noch 38, 40, 2 die Rede gewesen. — *imperat.* scheint durch Attraction in den Nebensatz getreten zu sein, s. zu c. 18, 3; 9, 17, 2; 40, 31, 9 u. a., oder es ist *eorum, qui* zu denken wie c. 25, 2.

10–13. *de agro* etc., den zu erlangen war wol für den König die Hauptsache, vgl. c. 20, 2. — *inspiciend.*, s. zu 4, 36. 4; 27, 21, 7 u. a. — *si fuisset* = wenn – geworden, in den Besitz gekommen wäre, wie 1, 25, 13: *dicionis alienae facti*; 32, 33, 8: *quae – dicionis eorum fuissent* u. ä.: an u. St. ist *fuissent* gesagt wie 42, 31, 6: *cuius sors fuisset*; 32, 30, 8: *si – occasio fuisset*; 34, 21, 7: *locupletior in dies provincia fuit*, s. zu 3, 55, 12: *mos*

dono Prusiam habituros esse; si autem Antiochi non fuisse con- 11
perissent eoque ne populi quidem Romani factum appareret aut
datum Gallis esse, ignoscere Prusiam debere, si ex nullius iniuria
quicquam ei datum vellet populus Romanus. ne cui detur qui- 12
dem, gratum esse donum posse, quod eum, qui det, ubi vellet,
ablaturum esse sciat. fili Nicomedis commendationem accipere. 13
quanta cura regum amicorum liberos tueatur populus Romanus,
documento Ptolemaeum Aegypti regem esse. cum hoc responso 14
Prusia est dimissus. munera ei ex * sestertiis iussa dari et va-
sorum argenteorum pondo quinquaginta. et filio regis Nicomedi 15
ex ea summa munera dari censuerunt, ex qua Masgabae, filio
regis Masinissae, data essent; et ut victimae aliaque, quae ad sa-
crificium pertinerent, seu Romae seu Praeneste immolare vellet,
regi ex publico sicut magistratibus Romanis praeberentur; et ut 16
ex classe, quae Brundisi esset, naves longae viginti adsignarentur,
quibus uteretur. donec ad classem dono datam ei rex pervenis-

fuerit; Madvig verm. eine Lücke: *populi R. factus esset*, *cum Antiochi fuisset*; allein die Erwähnung des Antiochus ist wol im Folg., nicht aber hier nöthig. — *Antiochi n. fuisse conp. eoq.* ist unsicher, da die Hs. *antioci non peruissenteone* hat, worin jedoch schwerlich liegt *Antiochi non paruisse et eo* etc., da sonst nicht leicht gesagt wird *ager paret alicui*, wie *gens*, *civitas*, *oppidum paret* u. ä.; auch *et eo* findet sich selten, mehr *eo* bei folg. *quod, ut*, *ne*, s. 9, 2, 4; 8, 30, 9; meist steht es ohne *et* im Anfange des Satzes, s. 1, 11, 8; 2, 48, 4; 3, 66, 4; ib. 71, 6; 5, 16, 4; ib. 20, 9 usw.; bisweilen *eoque*, s. c. 41, 7; 33, 37, 2; 36, 12, 3, vgl. 8, 8, 8: *eo et*. – *ex null. iniur.*, s. 7, 39, 10: so dass die *iniuria* gleichsam der Ausgangspunkt ist, das Geben damit beginnt; die Negation ist, um diesen Begriff zu heben, auf *ullius* übergetragen, vom Prädicate *nollet ex ullius* etc. entfernt; zur Sache vgl. 42, 23, 7. — *qui det, ubi vellet*, vgl. 8, 23, 16; 28, 31, 4: *hortentur*, *ut* – *mitterent*; 44, 26, 14; 42, 7, 6: *quanto* – *possent tumultu*, *incurrant*; zu 28, 33, 11. — *Ptol.*, c. 12.

14–18. *et vasa* etc. scheint hier nur als das Besondere, erklärend, an *munera* angeknüpft zu sein, s. c. 13, 1; 3, 1, 3, da auch die *vasa* ein Theil der *munera* sind. — *quinquag.*, 932 Thlr., das Pfund 18 Thlr. 14 Sgr. — *dari cens.* – *et ut*, s. 2, 5, 1. — *seu* – *seu*, es soll keins von Beiden ausgeschlossen, sondern ihm nur die freie Verwendung der Opferthiere an beiden Orten überlassen werden, § 8, vgl. 1, 42, 3: wenn er in Rom – wenn er in Präneste will, den einen oder anderen Fall gesetzt, soll er erhalten. — *Masg.*, c. 14. — *ex publ.*, 1, 20, 5; Marq. 3, 2, 68. — *nav. longae*, Bezeichnung der Kriegsschiffe, deren sich L. bedient, wo er den Annalisten folgt, s. Nissen 109. — *quib. uteretur* ist so gesagt, dass man erwartet, es sei dem König nur der Gebrauch, die Verwendung der Schiffe, nicht, was das folg. *dono datam* voraussetzt, es sei ihm der Besitz derselben zugestanden worden; eine Unklarheit, die auch nicht entfernt wird, wenn man nicht, wie früher, nach *pervenisset*, sondern mit Madvig nach *uteretur* das Punktum setzt. Ausserdem ist vorher eine Flotte, die bei Brun-

17 set, L. Cornelius Scipio ne ab eo abscederet, sumptumque ipsi
18 et comitibus praeberet, donec navem conscendisset. mire laetum
ea benignitate in se populi Romani regem fuisse ferunt; munera sibi ipsi emi non sisse, filium iussisse donum populi Ro-
19 mani accipere. haec de Prusia nostri scriptores. Polybius eum
regem indignum maiestate nominis tanti tradit; pilleatum, capite
raso, obviam *ire* legatis solitum libertumque se populi Romani
20 ferre: ideo insignia ordinis eius gerere; Romae quoque, cum veniret in curiam, summisisse se et osculo limen curiae contigisse, et deos servatores suos senatum appellasse, aliamque orationem

disium stationirt gewesen sei, nicht erwähnt worden, und es erscheint höchst auffallend, dass eine so bedeutende Kriegsflotte an einen unterwürfigen König verschenkt wird, da sonst die Römer die Auslieferung der Kriegsschiffe bei Friedensschlüssen verlangen, s. 38, 38, 8; 33, 30, 5; 30, 43, 12, und nur eine geringe Zahl derselben den Besiegten gestatten. Man könnte erwarten, dass der Senat, wie c. 43, 10 aus der illyrischen, so jetzt aus der macedonischen Beute eine Anzahl *lembi* verschenkt habe, s. 44, 28f., diese aber von Valerius Antias zu *naves longae* gemacht worden seien, vgl. c. 42, 12. — *donec - absced. sumpt.* — *donec*, die Anapher und die chiastische Wortstellung ist viell. nicht beabsichtigt, wenigstens die Zusammenstellung von zwei Sätzen mit *donec* (anders verhält es sich bei *si*, *cum*), ungewöhnlich. — *mire laet.*, 1, 45, 7: *mire gratum*; ib. § 2: *laudare mire*: ausserordentlich.

19–21. *indign. - tradit*, vgl. 2, 8, 8: *traditur certum*; Cic. Tusc. 5, 39, 115: *quem sapientem fingunt poetae*; Mil. 18, 47: *me latronem - describebant*; Sall. I. 89, 4 *memorare* u. a. Die Auffassung des Polybius und die der Annalisten, *nostri scriptores*, obgleich L. wol nur einen, Valerius Antias, vor sich hatte, werden hier einander scharf entgegengestellt; von diesen wurde die Verehrung des Senates von Seiten des Königs gelobt, wie vom Senate, s. d. St. aus Pol. zu § 20: *audientibus*; von Polyb. das Auftreten desselben scharf getadelt; beide Auffassungen konnten wol von verschiedenen Standpunkten aus statt haben, s. Nissen 49; Lange 2, 267. — *pilleat.*, s. 24, 16, 18; ib. 32, 9; 38, 55, 2. — *legatis - solit.*, die früher mehrfach an ihn geschickt worden waren; Dio Cass. l. l.: *πρέσβεις αὐτῶν, ὁσάκις ἀφίκοιντο* etc.; dagegen Pol.: *πρῶτον μὲν πρεσβευτῶν παραγεγονότων Ῥωμαϊκῶν πρὸς αὐτὸν ἐξυρημένος τὴν κεφαλὴν καὶ πίλεον ἔχων καὶ τηβένναν καὶ καλικίους* (Toga u. *calcei*, weil der König als ein eben erst freigelassener Sklave erscheinen will, s. Diod. Wesseling 625) *ἀπήντα αὐτοῖς* etc. — *ferre*, sich zeigen als, 8, 7, 13; 35, 47, 5. — *insignia*, die Kennzeichen, das woran man etwas erkennt, 2, 23, 7; es sind die vorher genannten, Becker 2, 1, 81. — *summiss. - contig.*, er habe sich niedergebeugt und die Schwelle geküsst, wie sonst die Götter verehrt werden, vgl. jedoch 9, 18, 4; Cic. Verr. 4, 43, 94. — *cont.*, 1, 56, 12: *terram osculo contigit*; Polyb.: *γενόμενος εἰς τὴν σύγκλητον, στὰς κατὰ τὸ θύρετρον ἀντίος τοῦ συνεδρίου καὶ καθεὶς τὰς χεῖρας ἀμφοτέρας* (*summisisse* stellt die Sache etwas anders dar) *προσεκύνησε τὸν οὐδὸν καὶ τοὺς καθημένους ἐπιφθεγξάμενος* „*χαίρετε*,

non tam honorificam audientibus quam sibi deformem habuisse. moratus circa urbem XXX haut amplius dies in regnum est pro- 21
fectus, actumque * in Asia bellum * *.

θεοὶ σωτῆρες, vgl. 7, 30, 20; 37, 45, 9: *haud secus quam deos.* — *audient.* – *sibi* statt des bestimmteren *ipsi*; Pol.: *φανεὶς τελέως εὐκαταφρόνητος ἀπόκρισιν ἔλαβε δι᾽ αὐτὸ τοῦτο φιλάνθρωπον.* — *circa*, in und in der Umgegend der Stadt, s. 31, 3, 5: *quem ad modum circa urbes – conciret homines ad arma.* — *haud ampl.*, nachgestellt, s. 37, 24, 6; 1, 18, 2. L. findet die Zeit von 30 Tagen sehr kurz. — *actumq.* gehört wol noch zu dem, was von Prusias erzählt war; *in Asia bellum* dagegen scheint mit einem anderen Gegenstande in Beziehung gestanden zu haben.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA LIBRORUM DEPERDITORUM FRAGMENTA.[1])

Ex lib. XII.

*1) Ni Pyrrhus unicus pugnandi artifex magisque in proelio quam bello bonus. *Serv. ad Vergil. Aen.* I, 456.

Ex lib. XIII.

*2) Curribus falcatis usos esse maiores, et Livius et Sallustius docent. *Serv. ad Vergil. Aen.* I, 476.

3) Livius in XIII: privato nos tenuissemus. *Priscian. inst. gramm.* XV § 11 *p.* 1009 *P.*

Ex lib. XVI.

*4) Sichaeus Sicharbas dictus est; Belus, Didonis pater, Methres; Carthago a Carthada, ut lectum est; quod invenitur in historia Poenorum et in Livio. *Serv. ad Vergil. Aen.* I, 343.

*5) Carthago est lingua Poenorum nova civitas, ut Livius docet. *Serv. ad Vergil. Aen.* I, 366.

*6) Bitias classis Punicae fuit praefectus, ut docet Livius. *Serv. ad Vergil. Aen.* I, 738.

Ex lib. XVII.

7) Pridie Nonas; pridie Idus Livius ab urbe condita XVII. *Priscian. inst. gramm.* XIIII § 38 *p.* 992 *P.*

Ex lib. XVIII.

[8) Titus Livius XVIII inberbes. *Charis. inst. gramm.* I *p.* 74 *P.*,

1) *Mit * sind die nur nach Vermuthung, nicht nach dem Zeugniss der Quellen, als den betreffenden Büchern angehörend angeführten Fragmente bezeichnet; unter den Excerpten des Cassidorus die, welche in den Periochae nicht erwähnte Thatsachen enthalten.*

95, 18 *K.*, *cf. anon. de orthogr. p.* 2788 *sq. P.*, *sched. vet. gramm. ap. Barthium advers.* XXXVII, 14.]

*9) Serpentis — a. T. Livio curiose pariter ac facunde relatae fiat mentio. is enim ait in Africa apud Bagradam flumen tantae magnitudinis fuisse, ut Atilii Reguli exercitum usu amnis prohiberet, multisque militibus ingenti ore correptis, conpluribus caudae voluminibus elisis cum telorum iactu perforari nequiret, ad ultimum ballistarum tormentis undique petitam, silicum crebris et ponderosis verberibus procubuisse, omnibusque et cohortibus et legionibus ipsa Carthagine visam terribiliorem. atque etiam cruore suo gurgitibus imbutis corporisque iacentis pestifero adflatu vicina regione polluta Romana inde summovisse castra. adicit beluae corium centum et viginti pedum in urbem missum. *Val. Max.* I, 8. *ext.* 19.

Ex lib. XVIIII.

*10) Tertii ludi (saeculares) fuerunt, Antiate Livioque auctoribus, P. Claudio Pulchro L. Iunio Pullo consulibus. *Censorin. de die nat. c.* 17 *p.* 47, 7 *Iahn.*

*11) Est in Livio, quod, cum quidam cupidus belli gerendi a tribuno plebis arceretur, ne iret, pullos iussit adferri. qui cum missas non ederent fruges, irridens consul augurium ait „vel bibant", et eos in Tiberim praecipitavit. inde navibus ad Africam tendens in mari cum omnibus, quos ducebat, extinctus est. *Serv. ad Vergil. Aen.* VI, 198.

Ex lib. XI-XX.

12) Dic mihi: cum saepe numero in Romanis historiis legatur, Livio auctore, saepissime in hac urbe exorta pestilentia infinita hominum milia deperiisse, atque eo frequentur ventum, ut vix esset, unde illis bellicosis temporibus exercitus potuisset adscribi, illo tempore deo tuo Februario minime litabatur? an etiam cultus hic omnino nihil proderat? illo tempore Lupercalia non celebrabantur? nec enim dicturus es, haec sacra adhuc illo tempore non coepisse, quae ante Romulum ab Euandro in Italiam perhibentur illata. Lupercalia autem propter quid instituta sunt, quantum ad ipsius superstitionis commenta respectant, Livius secunda decade loquitur, nec propter morbos inhibendos instituta commemorat, sed propter sterilitatem, ut ei videtur, mulierum, quae tunc acciderat, exsolvendam. *Ex Gelasii papae epist. adversus Andromachum in Baronium annal. eccles. ad. a.* CCCCXCVI *num.* XXXV.

Ex lib. XXXXVIIII.

*13) De quartorum ludorum (saecularium) anno triplex opinio est. Antias enim et Varro et Livius relatos esse prodiderunt L. Marcio Censorino M'. Manilio consulibus, post Romam conditam anno sescentesimo quinto etc. *Censorin. de die nat. c.* 17 *p.* 48, 2 *Iahn.*

Ex lib. LVI.

14) Livius LVI ab urbe condita: Q. Pompeium morbum excusasse ferunt, ne, cum interesset deditioni, animos Numantinorum irritaret. *Priscian.* XVIII § 262 *p.* 1198 *P.*

Ex lib. LXXVII.

*15) *Καὶ παρελθὼν εἰς τὴν πόλιν ὕπατος μὲν ἀποδείκνυται (Σύλ-*

λας) μετὰ Κοίντου Πομπηίου, πεντήκοντα ἔτη γεγονώς, γαμεῖ δὲ γάμον ἐνδοξότατον Καικιλίαν τὴν Μετέλλου θυγατέρα τοῦ ἀρχιερέως. ἐφ' ᾧ πολλὰ μὲν εἰς αὐτὸν ᾖδον οἱ δημοτικοί, πολλοὶ δὲ τῶν πρώτων ἐνεμέσων, οὐκ ἄξιον ἡγούμενοι τῆς γυναικός, ὃν ἄξιον ὑπατείας ἔκριναν, ὥς φησιν ὁ Τίτος. Plut. Sulla c. 6.

*16) *Μέλλοντος ἐν Ῥώμῃ τοῦ ἐμφυλίου ἐγείρεσθαι πολέμου ἄλλα τε πολλὰ Λίβιος καὶ Διόδωρος ἱστόρησαν καὶ ἐξ ἀνεφέλου τοῦ ἀέρος καὶ αἰθρίας πολλῆς ἦχον ἀκουσθῆναι σάλπιγγος ὀξὺν ἀποτεινούσης καὶ θρηνώδη τὸν φθόγγον, καὶ τοὺς μὲν ἀκούσαντας ἅπαντας ἔκφρονας ὑπὸ τοῦ δέους γενέσθαι, τοὺς δὲ Τυρρηνῶν μάντεις μεταβολὴν τοῦ γένους καὶ μετακόσμησιν ἀποφήνασθαι σημαίνειν τὸ τέρας· εἶναι μὲν γὰρ ἀνθρώπων ὀκτὼ γένη, διαφέροντα τοῖς ἤθεσιν ἀλλήλων, ἑκάστῳ δ' ἀφωρίσθαι χρόνον ὑπὸ τοῦ θεοῦ συμπεραινόμενον ἐνιαυτοῦ μεγάλου περιόδῳ· τῆς δ' οὖν προτέρας περιόδου τελευτώσης καὶ ἑτέρας ἐνισταμένης κινεῖσθαί τι σημεῖον ἐκ γῆς ἢ οὐρανοῦ θαυμάσιον, ᾗ δῆλον εὐθὺς τοῖς ταῦτα σοφοῖς γίνεσθαι, ὅτι καὶ τρόποις ἄλλοις καὶ βίοις ἄνθρωποι γεγόνασι χρώμενοι καὶ θεοῖς ἧττον τῶν προτέρων μέλοντες. Dion. Cass. exc. Maii script. vett. nov. coll. fr.* 67, II, 548, *fr.* 102 *p*, 91 *Bk.*, I *p.* 142 *sq. Dindf.*, *Suid. s. v. Σύλλας.*

*17) Sulla cum primum ad urbem contra Marium castra movisset, daeo laeta exta immolanti fuisse scribit Livius, ut custodiri se Postumius haruspex voluerit, capitis supplicium subiturus, nisi ea, quae in animo Sulla haberet, diis iuvantibus implevisset. *Augustin. de civ. dei* II, 24.

Ex lib. LXXXIII.

*18) Eversis quippe et incensis omnibus cum oppido simulacris solum Minervae simulacrum sub tanta ruina templi illius, ut scribit Livius, integrum stetisse perhibetur. *Augustin. de civ. dei.* III, 7.

Ex lib. LXXXXI.

*19) Hoc (ad Lauronem) primum proelium inter Sertorium et Pompeium fuit. decem milia hominum de Pompeii exercitu amissa et omnia impedimenta, Livius auctor est. *Frontin. Strateg.* II, 5, 31.

20) *Nocte* tamen insequenti ipso pervigilante in eodem loco alia excitata turris prima luce miraculo hostibus fuit. simul et oppidi turris, quae maximum propugnaculum fuerat, subrutis fundamentis dehiscere ingentibus rimis et tu * * o * igni coepit, incendiique simul et ruinae metu territi Contrebienses de muro trepidi refugerunt, et, ut legati mitterentur ad dedendam urbem, ab universa multitudine conclamatum est. eadem virtus, quam inritantem oppugnaverat, victorem placabiliorem fecit. obsidibus acceptis pecuniae modicam exegit summam, armaque omnia ademit; trans/fugas liberos vivos ad se adduci iussit; fugitivos, quorum maior multitudo erat, ipsis imperavit, ut interficerent. iugulatos de muro deiecerunt.

Cum magna iactura militum quattuor et quadraginta diebus Contrebia expugnata relictoque ibi L. Insteio *cum valido praesidio* ipse ad Hiberum flumen copias adduxit. ibi hibernaculis

secundum oppidum, quod Castra Aelia vocatur, aedificatis ipse in castris manebat; interdiu conventum sociarum civitatium in oppido agebat. arma ut fierent pro copiis cuiusque populi, per totam provinciam edixerat; quibus inspectis referre vetera arma milites iussit, quae aut itineribus crebris aut oppu*gnationibus et proeliis inutilia* facta erant, novaque iis per centuriones divisit. equitatum quoque novis instruxit armis, vestimentaque praeparata ante divisa et stipe*n*dium datum. fabros, cura conquisitos, undique exciverat, quibus officina publica in*stituta uteretur*, ratione inita, quid in singulos dies effici posset. itaque omnia simul instrumenta belli parabantur; neque materia artificibus praeparatis ante omnibus *e*nixo civit*at*ium *st*udio nec suo quisque operi artifex deerat. convocatis deinde omnium populorum legationibus et civitatium, gratias egit, quod, quae inperata essent in *p*edestre*s copias*, *prae*sti*tissent;* quas ipse res *in defendendis sociis*, quasque in oppugnandis urbibus hostium gessisset, exposuit et ad reliqua belli cohortatus est paucis edoctos, qua*n*tum Hispaniae provinciae interesset, suas partes superiores esse. dimisso deinde conventu iussisque omnibus *bono animo esse atque* in civitate*s redi*re suas, principio veris M. Perpernam cum viginti milibus peditum, equitibus mille quingentis, in Ilercaonum gentem misit ad tuendam regionis eius maritimam oram datis praeceptis, quibus itineribus duceret ad defendendas socias urbes, quas Pompeius oppugnaret, quibusque ipsum agmen Pompei ex insidiis adgrederetur.

Eodem tempore et ad Herennuleium, qui in isdem locis erat, litteras misit et in alteram provinciam ad L. Hirtuleium, praecipiens, quem ad modum bellum administrari vellet: ante omnia, ut ita socias civitates tueretur, ne acie cum Metello dimicaret, cui nec auctoritate nec viribus par esset. ne ipsi quidem consilium esse ducere *ad*versus Pompeium; neque in aciem descensurum eum credebat: si traheretur bellum, hosti, cum mare ab tergo provinciasque omnes in potestate haberet, navibus undique commeatus venturos, ipsi autem consumptis priore aestate, quae praeparata fuissent, omnium rerum inopiam fore. Perpernam in maritimam regionem superpositum, ut ea, quae integra adhuc ab hoste sint, tueri possit, et, si qua occasio detur, incautos per tempus adgressurum. ipse cum suo exercitu in Berones et Autricones progredi statuit; a quibus saepe per hiemem, cum ab se oppugnarentur Celtiber*ae* urbes, inploratam esse opem Pompei conpererat missosque, qui itinera exercitui Romano monstrarent, et *ab* ipsorum equitibus vexatos saepe

milites suos, quocumque a castris per oppugnationem Contrebiae pabulandi aut frumentandi causa progrederentur. ausi tum quoque *erant* Arvacos in part*es sollicitare*. edito *in iis exemplo* belli consilium se initurum, utrum prius hostem, utram provinciam *petat*, maritimamne oram, ut Pompeium ab Ilercaonia et Contestania arceat, utraque socia gente, an ad Metellum et Lusitaniam se convertat.

Haec secum agitans Sertorius praeter Hiberum amnem per pacatos agros quietum exercitum sine ullius noxa duxit. profectus inde in Bursaonum et Cascantinorum et Graccuritanorum fines, evastatis omnibus proculcatisque segetibus ad Calagurim Nasicam, sociorum urbem, venit, transgressusque amnem propinquum urbi ponte facto castra posuit. postero die M. Masium quaestorem in Arvacos et Cerindones misit ad conscribendos ex iis gentibus milites frumentumque inde Contrebiam, *quae* Leucada appellatur, conportandum, praeter quam urbem opportunissimus ex Beronibus transitus erat, in quamcumque regionem ducere exercitum statuisset; et C. Insteium, praefectum equitum, Segoviam et in Vaccaeorum gentem ad equitum conquisitionem misit, iussum cum equitibus Contrebiae sese opperiri. dimissis iis ipse profectus, per Vasconum agrum ducto exercitu, in confinio Beronum posuit castra. postero die cum equitiben praegressus ad itinera exploranda, iusso pedite quadrato agmius sequi, ad Vareiam, validissimam regionis eius urbem, venit. haud inopinantibus iis noctu advenerat, undique equitibus et suae gentis et Autric*onum. Ex codice Vaticano primum a Brunsio et Iuvenatio, deinde a Niebuhrio editum.*

* 21) Neque apud Sallustium neque apud Livium neque apud Fenestellam ullius alterius (legis) latae ab eo (C. Cotta) mentio praeter eam, quam in consulatu *tulit repugnante* nobilitate, magno populi studio, ut iis, *qui tribuni plebis* fuissent alios quoque magistratus *capere* liceret. *Ascon. in Cic. Cornel. p.* 66 *ed. Or.*

Ex lib. LXXXXIIII.

22) Livius in libro nonagesimo quarto Inarimem in Maeoniae partibus esse dicit, ubi *per* quinquaginta milia terrae igni exusta sunt. hoc etiam Homerum significasse vult. *Serv. ad Vergil. Aen.* VIIII, 715.

Ex lib. LXXXXVII.

* 23) Triginta quinque milia armatorum (fugitivorum a Crasso devictorum) eo proelio interfecta cum ipsis ducibus Livius tradit, receptas quinque Romanas aquilas, signa sex et viginti, multa spolia, inter quae quinque fasces cum securibus. *Frontin. strateg.* II, 5, 34.

Ex lib. LXXXXVIII.

* 24) *Λιούιος δ' εἴρηκεν, ὡς οὐδέποτε Ῥωμαῖοι πολεμίοις ἀπο-*

δέοντες τοσούτῳ πλήθει παρετάξαντο· σχεδὸν γὰρ οὐδ' εἰκοστόν, ἀλλ' ἔλαττον ἐγένοντο μέρος οἱ νικῶντες τῶν ἡσσημένων. *Plutarch. Lucull. c.* 28., *cf. Suid. s. v.* Λούκουλλος II, 1, 611, 10 *Bhdy.*

* 25) Φησὶ δὲ ὁ Λιούιος ἐν μὲν τῇ προτέρᾳ μάχῃ πλείονας, ἐν δὲ ταύτῃ γνωριμωτέρους πεσεῖν καὶ ληφθῆναι τῶν πολεμίων. *Plutarch. Lucull. c.* 31.

Ex lib. LXXXXVIIII.

* 26) Primo quidem centum habuit Creta civitates, unde Hecatompolis dicta est, post viginti quattuor, inde, ut dicitur, duas, Gnoson et Hierapytnam, quamvis Livius plures a Metello expugnatas dicat. *Serv. ad Vergil. Aen.* III, 106.

Ex lib. CII.

* 27) Livius de morte Mithridatis: quod cum diluisset. *Agroetius de orthogr. p.* 2267 *P.*

28) Καὶ γὰρ ἁλούσης τῆς πόλεως περὶ τρίτον μῆνα, τῇ τῆς νηστείας ἡμέρᾳ, κατὰ τὴν ἐννάτην καὶ ἑβδομηκοστὴν καὶ ἑκατοστὴν ὀλυμπιάδα, ὑπατευόντων Γαΐου Ἀντωνίου καὶ Μάρκου Τουλλίου Κικέρωνος οἱ πολέμιοι μὲν εἰσπεσόντες ἔσφαττον τοὺς ἐν τῷ ἱερῷ. οἱ δὲ πρὸς ταῖς θυσίαις οὐδὲν ἧττον ἱερουργοῦντες διετέλουν, οὔτε ὑπὸ τοῦ φόβου τοῦ περὶ τῆς ψυχῆς, οὔτε ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν ἤδη φονευομένων ἀναγκασθέντες ἀποδρᾶναι, πᾶν δ', ὅτι δέοι παθεῖν, τοῦτο παρ' αὐτοῖς ὑπομεῖναι τοῖς βωμοῖς κρεῖττον εἶναι νομίζοντες ἢ παρελθεῖν τι τῶν νομίμων. ὅτι δὲ οὐ λόγος ταῦτα μόνον ἐστὶν ἐγκώμιον ψευδοῦς εὐσεβείας ἐμφανίζων, ἀλλ' ἀλήθεια, μαρτυροῦσι πάντες οἱ τὰς κατὰ Πομπήιον πράξεις ἀναγράψαντες, ἐν οἷς καὶ Στράβων καὶ Νικόλαος καὶ πρὸς τούτοις Τίτος Λίβιος, ὁ τῆς Ῥωμαικῆς ἱστορίας συγγραφεύς. *Ioseph. antiq. Iud.* XIIII, 4, 3.

Ex lib. CIII.

29) Horrendus magis est, perimit qui corpora, carbo.
Vrit hic inclusus, vitalia rumpit apertus.
Hunc veteres quondam variis pepulere medelis.
Tertia namque Titi simul et centesima Livi
Charta docet, ferro talem candente dolorem
Exsectum aut poto raporum semine pulsum,
Infecti dicens vix septem posse diebus
Vitam produci; tanta est violentia morbi.
Seren. Sammon. de medic. c. 39. *v.* 725 *sqq.*

Ex lib. CV.

* 30) Formam totius Britanniae Livius veterum, Fabius Rusticus recentium, eloquentissimi auctores, oblongae scutulae vel bipenni adsimulavere. *Tacit. Agric. c.* 10, *unde hausit Iornandes de orig. actuque Get. c.* 2.

Ex lib. CVIII.

* 31) Septingentesimo condicionis suae anno quattuordecim vicos eius (Romae) incertum unde consurgens flamma consumpsit; nec umquam, ut ait Livius, maiore incendio vastata est: adeo ut post aliquot annos Caesar Augustus ad reparationem eorum, quae tunc exusta erant, magnam vim pecuniae ex aerario publico largitus sit. *Oros.* VII, 2.

Ex lib. CVIIII.

* 32) Caesar Rubicone flumine transmeato, mox ut Ariminum venit, quinque cohortes, quas tunc solas habebat, cum quibus, ut ait Livius, orbem terrarum adortus est, quid facto opus esset, edocuit. *Oros.* VI, 15.

Ex lib. CXI.

* 33) Primus hostem percussit nuper pilo sumpto primo Gaius Crastinus. *Schol. Voss. Lucani Phars.* VII, 471.

34) *Ἐν δὲ Παταβίῳ Γάιος Κορνήλιος, ἀνὴρ εὐδόκιμος ἐπὶ μαντικῇ, Λιβίου τοῦ συγγραφέως πολίτης καὶ γνώριμος, ἐτύγχανεν ἐπ' οἰωνοῖς καθήμενος ἐκείνην τὴν ἡμέραν. καὶ πρῶτον μέν, ὡς Λίβιός φησι, τὸν καιρὸν ἔγνω τῆς μάχης καὶ πρὸς τοὺς παρόντας εἶπεν, ὅτι καὶ δὴ περαίνεται τὸ χρῆμα καὶ συνίασιν εἰς ἔργον οἱ ἄνδρες. αὖθις δὲ πρὸς τῇ θέᾳ γενόμενος, καὶ τὰ σημεῖα κατιδὼν ἀνήλατο μετ' ἐνθουσιασμοῦ βοῶν „Νικᾷς, ὦ Καῖσαρ". ἐκπλαγέντων δὲ τῶν παρατυχόντων περιελὼν τὸν στέφανον ἀπὸ τῆς κεφαλῆς ἐνωμότως ἔφη, μὴ πρὶν ἐπιθήσεσθαι πάλιν, ἢ τῇ τέχνῃ μαρτυρῆσαι τὸ ἔργον. ταῦτα μὲν οὖν ὁ Λίβιος οὕτω γενέσθαι καταβεβαιοῦται.* *Plutarch. Caes.* c. 47.

Ex lib. CXII.

* 35) Interea, sicut dixit Livius, oppressus est Tubero et Pansa; fugerunt ad Pompeium, cum quaererentur. Inter has moras supervenit Curio ad Africam. *Schol. Gronov. in Cic. pro Lig. ed. Orell. p.* 415.

36) Castra quoque diversis partibus Cassius et Bogud adorti haud multum afuere, quin opera perrumperent. *Priscian.* VI § 22 *p.* 686.

37) Quo tempore firmandi regni Bogudis causa exercitum in Africam traicere conatus sit. *Priscian. ibid.*

38) Cassius gessisset cum Trebonio bellum, si Bogudem trahere in societatem furoris potuisset. *Priscian. ibid.*

39) Legati, quos rex miserat, duo fuerunt, quorum unus erat Dioscorides et alter Serapio. Ex his unus occisus est, ut Titus Livius meminit libro quarto (belli civilis). *schol. Berol. C., Voss. Lucani Phars.* X, 471.

40) Arsinoe soror Ptolemaei fuit; hanc Ganymedes quidam spado puellae acceptissimus in castra Achillae perduxit, cuius iussu Achillas occisus est et exercitui praepositus Ganymedes. hunc postea Caesar victis Aegyptiis in triumpho duxit, ut meminit Livius in libro quarto civilis belli. *schol. Berol. C., Voss.* (*cf. Guelf.*) *ibid. v.* 521, *cf. schol. Vratisl. C. ibid. v.* 519.

* 41) Quadringenta milia librorum Alexandriae arserunt; pulcherrimum regiae opulentiae monumentum alius laudaverit, sicut et Livius, qui elegantiae regum curaeque egregium id opus ait fuisse. *L. Seneca de tranquill. anim. c.* 9.

Ex lib. CXIII.

42) Et ipse circa Palpud oram tuebatur. *Priscian.* VI § 22 *p.* 687 *P.*

Ex lib. CXIIII.

43) „Bogud", nomen barbarum, Livius in centesimo quarto decimo declinavit „Bogudis". *Priscian.* V § 10 *p.* 643 *P.*, *cf. fragm. lib.* CXII.

* 44) Ὧδε μέν τισι περὶ τοῦ Βάσσου δοκεῖ, Λιουίῳ δ', ὅτι τῆς Πομπηΐου στρατιᾶς γενόμενος καὶ μετὰ τὴν ἧτταν ἰδιωτεύων ἐν Τύρῳ διέφθειρέ τινας τοῦ τέλους, καὶ διεχρήσατο τὸν Σέξτον καὶ τῷ Βάσσῳ σφᾶς ἐνεχείρισεν. *Appian. Bell. Civ.* III, 77.

* 45) Optarem illud mihi contingere, quod Titus Livius scribit de Catone: cuius gloriae neque profuit quisquam laudando, nec vituperando nocuit, cum utrumque summis praediti fecerint ingeniis. significat autem M. Ciceronem et C. Caesarem, quorum alter laudes, alter vituperationes supra dicti scripsit viri. *Hieronym. ad Pammachium prol. lib.* II. *in Hoseam t.* VI *p.* 54 *opp. ed. Vallars.*

Ex lib. CXVI.

46) Ἦν τι τῇ Καίσαρος οἰκίᾳ προσκείμενον, οἷον ἐπὶ κόσμῳ καὶ σεμνότητι τῆς βουλῆς ψηφισαμένης ἀκρωτήριον, ὡς Λίβιος ἱστορεῖ, τοῦτο ὄναρ ἡ Καλπουρνία θεασαμένη καταρρηγνύμενον ἔδοξε ποτνιᾶσθαι καὶ δακρύειν. ἡμέρας δ' οὖν γενομένης ἐδεῖτο τοῦ Καίσαρος, εἰ μὲν οἷόν τε, μὴ προελθεῖν, ἀλλ' ἀναβαλέσθαι τὴν σύγκλητον· εἰ δὲ τῶν ἐκείνης ὀνείρων ἐλάχιστα φροντίζει, σκέψασθαι διὰ μαντικῆς ἄλλης καὶ ἱερῶν περὶ τοῦ μέλλοντος. *Plutarch. Caes.* c. 63.

47) Malum omen est, quando (Aetna) non fumum, sed flammarum egerit globos; et, ut dicit Livius, „tanta flamma ante mortem Caesaris ex Aetna monte defluxit, ut non tantum vicinae urbes, sed etiam Regina civitas adflaretur“. *Serv. ad Vergil. Georg.* I, 472.

48) Quod de Caesare maiori volgo dictatum est et a Tito Livio positum, in incerto esse, utrum illum magis nasci reipublicae profuerit an non nasci, dici etiam de ventis potest. *L. Seneca nat. quaest.* V, 18.

Ex lib. CXVIII.

49) Livius in CXVIII: adversus interfectores Gai Caesaris ultoribus manum conparans concibat. *Priscian.* VIIII § 40 *p.* 865 *P.*

Ex lib. CXX.

* 50) M. Cicero sub adventum triumvirorum urbe cesserat, pro certo habens, id quod erat, non magis Antonio eripi *se* quam Caesari Cassium et Brutum posse. primo in Tusculanum fugit, inde transversis itineribus in Formianum, ut ab Caieta navem conscensurus, proficiscitur. unde aliquoties in altum provectum cum modo venti adversi retulissent, modo ipse iactationem navis, caeco volvente fluctu, pati non posset, taedium tandem eum et fugae et vitae cepit, regressusque ad superiorem villam, quae paulo plus mille passibus a mari abest, „moriar“ inquit „in patria saepe servata.“ satis constat servos fortiter fideliterque paratos fuisse ad dimicandum; ipsum deponi lecticam et quietos pati quod sors iniqua cogeret iussisse. prominenti ex lectica praebentique inmotam cervicem caput praecisum est. nec satis stolidae crudelitati militum fuit; manus quoque, scripsisse in Antonium aliquid exprobrantes, praeciderunt. ita relatum

caput ad Antonium, iussuque eius inter duas manus in rostris positum, ubi ille consul, ubi saepe consularis, ubi eo ipso anno adversus Antonium, quanta nulla umquam humana vox, cum admiratione eloquentiae auditus fuerat. vix attollentes *prae* lacrimis oculos homines intueri trucidata membra *tanti* civis poterant. — Vixit tres et sexaginta annos, ut, si vis afuisset, ne inmatura quidem mors videri possit. ingenium et operibus et praemiis operum felix; ipse fortunae diu prosperae et in longo tenore felicitatis magnis interim ictus vulneribus, exilio, ruina partium, pro quibus steterat, filiae morte, exitu tam tristi atque acerbo, omnium adversorum nihil, ut viro dignum erat, tulit praeter mortem, quae vere aestimanti minus indigna videri potuit, quod a victore inimico *nihil* crudelius passus erat, quam quod eiusdem fortunae conpos item fecisset. si quis tamen virtutibus vitia pensarit, vir magnus ac memorabilis fuit, et in cuius laudes exsequendas Cicerone laudatore opus fuerit. *Seneca rhet.* VII *p.* 33, 12; 35, 15 *Bu.*

Ex lib. CXXVII.

51) Quoniam inter Augustum et Antonium reliquiae erant dissensionis, Cocceius Nerva, proavus Nervae, qui postea imperavit Romae, mandavit Augusto, ut mitteret, qui de summa rerum tractarent. ergo missus est Maecenas cum Agrippa, qui utrumque exercitum in una castra coegerunt. hoc Livius lib. CXXVII. intellegendum autem, quod Fonteio misso ab Antonio Augustus Maecenatem et ceteros ad eundem locum miserit. *Acro ad Horat. sat.* I, 5, 29.

Dissensione orta inter Caesarem Augustum Antoniumque Cocceius Nerva, avus eius, qui postea imperavit, petiit a Caesare, ut aliquem, cum quo de summa rerum tractaret, mitteret Tarracinam. et primum Maecenas, mox et Agrippa adgressi sunt, hique pepigerunt fidem confirmatissimam, et in una castra conferri signa utriusque exercitus iusserunt. hoc et Titus Livius in libro CXXVII refert excepta Fontei Capitonis mentione. *Porph. ad Horat. sat.* I, 5, 27 *sqq.*

Ab Antonio missus fuerat Fonteius Capito legatus, ab Augusto Maecenas intercedente Cocceio Nerva, proavo Nervae imperatoris, qui et Augusto et Antonio gratus erat, cum Agrippa. ea autem condicione convenerant legati, ut de summa rerum tractarent exortamque dissensionem inter duos hos imperatores componerent; quod et fecerunt, et utrumque exercitum iuxta Brundisium in una castra cum magna laetitia coegerunt, ut refert Livius lib. CXXVII. *Schol. Cruquianum ad Horat. sat.* I, 5, 29.

Ex lib. CXXXIII.

* 52) Titus Livius refert illam (Cleopatram), cum de industria ab Augusto in captivitate indulgentius tractaretur, identidem dicere solitam fuisse „οὐ θριαμβεύσομαι“ id est non triumphabor ab alio. *Porph. ad Hor. carm.* I, 37, 30; *eadem fere et Acronianum schol. et Cruquianum ibidem.*

Ex lib. CXXXV.

* 53) In cuius apparitionis die, quod Epiphania appellatur, Caesar Au-

gustus in spectaculis, sicut Livius narrat, Romano populo nuntiat, regressus a Britannia insula, totum orbem terrarum tam bello quam amicitiis Romano imperio pacis abundantia subditum. *Apponius in canticum canticorum* XII *p.* 237 *ed. Rom. a.* 1843.

Ex lib. CXXXVI.

54) T. Livius libro CXXXVI: eodem anno ludos saeculares Caesar ingenti adparatu fecit, quos centesimo quoque anno — is enim terminus saeculi — fieri mos. *Censorin. de die nat. c.* 17 *F. p.* 46, 3 *Iahn.*

INCERTORVM A. V. C. LIBRORVM FRAGMENTA.

55) „Vir ingenii magni magis quam boni". *L. Seneca de ira*, I, 16, 27 *F.* (20, 6 *H.*)

56) Titus Livius, eloquentiaé ac fidei praeclarus, Cn. Pompeium tantis laudibus tulit, ut Pompeianum eum Augustus apellaret, neque id amicitiae eorum officeret. Tac. Ann. 4, 34.

57) Equidem — profiteor mirari, T. Livium, auctorem celeberrimum, in historiarum suarum, quas repetit ab origine urbis, quodam volumine sic orsum: satis iam sibi gloriae quaesitum, et potuisse se desidere, ni animus inquies pasceretur opere. *Plinius nat. hist. praef.* § 16.

58) T. Livius ac Nepos Cornelius latitudinis (freti Gaditani) tradiderunt minus septem milia passuum, ubi vero plurumum decem milia. *Plinius nat. hist.* III, 1, 4.

59) Alpis in longitudinem deciens centena milia pass. patere a supero mari ad inferum Caelius tradit, Timagenes XXII M pass. deductis, in latitudinem autem Cornelius Nepos CM, Titus Livius tria M stadiorum, uterque diversis in locis. *Plin. nat. hist.* III, 19, 132.

60) Habemus in Livio imperatoris verba transfugam recipientis in fidem: „quisquis es, noster eris." *Serv. ad Vergil. Aen.* II, 148.

61) Secundum Livium legati pacis caduceatores dicuntur. *Serv. ad Verg. Aen.* IIII, 242.

62) Livius argentum grave dicit, id est, massas. *Serv. ad Verg. Aen.* VI, 862; *Isid. Origg.* VIII, 2, 63.

63) In hoc summo (promontorio Circaeo) oppidum fuit, quod et Circaeum dictum est et Circaei. nam utrumque Livius dicit. *Serv. ad Vergil. Aen.* VII, 10.

64) Vitanda μακρολογία id est longior quam oportet sermo, ut apud Livium: legati non impetrata pace retro, unde venerant, domum abierunt. *Quint. instr. or.* VIII, 3, 53; *alii*: legati - reuersi sunt, *v. Charis. inst. gramm.* III, *p.* 242 *P.;* 271, 12 *K.*

65) Livius ait, „nihil tam sanctum religione tamque custodia clausum quo penetrare libido nequeat". *Ionae vit. S. Columbani* c. II. *opp. Bedae ed. Colon.* III, 200 *sq.*

66) Scimus concessum esse scribentibus, ut iteratione prooemii legentium reficiant interdum laborem. nam et Livius frequenter innovat principia, ut incensa a Gallis urbe et completis consulibus. *Serv. ad Verg. georg.* III, 1.

67) „Sibi" et „quase" scriptum in multorum libris est, sed an hoc voluerint auctores, nescio; T. Livium ita his usum esse ex Pediano comperi. *Quintil. Inst. or.* I, 7, 24.

68) Livius frequenter „in milites“ pro „in singulos milites“. *Priscian.* XVIII § 231 *p.* 1208 *P.*

69) Assertio tam a servitute in libertatem quam a libertate in servitutem trahi significat, quod apud Livium in multis legimus locis. *Prisc.* XVIII § 292 *p.* 1208 *P.*

70) Haec (nomina formae quartae gen. neutr.) antiqui etiam singulari numero sicut masculina et feminina declinabant, dicentes „huius genus“ et „huius cornus“ et „huic genui“, „huic cornui“. unde et Lucanus . . . et Livius ubique in historia. *Auct. inc. de nom. et pronom.* 47 *p.* 139 *Eichenf.-Endl.*

71) Scalper, generis masculini, sicut culter, ut Titus Livius, quamvis quidam scalprum dicant (*cf. T. Liv. a. u. c.* XXVII, 49, 1; *Auct. inc. de nom. p.* 101 *Haupt.* (*in ed. Ovid. Halieut. etc.*); *p.* 55 *num.* 326 *Otto.*

72) Vepres generis feminini, ut Titus Livius: has vepres. *Auct. inc. de gen. nom. p.* 102 *Haupt.*; *p.* 57 *num.* 348 *Otto.*

EX T. LIVII AB U. C. LIBRIS EXCERPTA A CASSIODORO SENATORE ANNALIBUS ADIECTA.

* Ex lib. XX; a. u. c. 515. C. Manlius et Q. Valerius. His consulibus ludis Romanis primum tragoedia et comoedia a Lucio Livio ad scaenam data.

* A. u. 524. M. Aemilius et M. Iunius. His consulibus Hamilcar, Hannibalis pater, in Hispania bellum Romanis parans occisus est. hic solitus dicere quattuor filios contra p. R. velut catulos leoninos *se* educare.

A. u. 534. L. Veturius et C. Lutatius. His conss. via Flaminia munita et circus factus, qui Flaminius appellatur.

* Ex lib. XLVII.; a. u. 596. M. Aemilius et C. Popillius. His conss. metalla in Macedonia instituta.

A. u. 601. Q. Fulvius et T. Annius. Hi primi conss. kal. Ianuariis magistratum inierunt propter Celtibericum bellum.

Ex lib. LVI.; a. u. 619. Ser. Fulvius et C. Calpurnius. His conss. Aemilianus Scipio ob Numantinum bellum, cum candidatus non esset, consul creatur.

Ex lib. LXI.; a. u. 632. Cn. Domitius et C. Fannius. His conss. C. Sextius oppidum aedificavit, in quo aquae Sextiae, in Galliis.

* Ex lib. LXII.; a. u. 639. M. Metellus et M. Scaurus. His conss. L. Metellus et Cn. Domitius censores artem ludicram ex urbe removerunt praeter Latinum tibicinem et ludum talarium (Atellanam?).

* Ex lib. LXVI.; a. u. 648. Q. Servilius et C. Atilius Serranus. His conss. per Servilium Caepionem cons. iudicia equitibus et senatoribus communicata.

Ex lib. LXX.; a. u. 658. Cn. Domitius et C. Cassius. His conss. Ptolemaeus Aegypti rex populum Romanum heredem reliquit.

* Ex lib. LXXXIII.; a. u. 670. L. Cinna IIII et Cn. Papirius II. His conss. Asiam in XLIIII regiones Sulla distribuit.

* Ex lib. LXXXV (LXXXVI?); a. u. 671. L. Scipio et C. Norbanus. His conss. Capitolium custodum neglegentia concrematur.

Ex lib. LXXXXVIII.; a. u. 685. Q. Metellus et Q. Hortensius. His conss. a Q. Catulo reparatum dedicatumque Capitolium est.

Ex lib. CIII.; a. u. 693. M. Pupius et M. Valerius. His conss. Catilina in agro Pistoriensi a C. Antonio bello peremptus est.

A. u. 696. L. Piso et A. Gabinius. His conss. Clodii rogatione Cicero in exilium est profectus.

Ex lib. CIIII.; a. u. 697. P. Lentulus et Q. Metellus. His conss. propter civiles dissensiones per s. c. de exilio Cicero revocatur.

Ex lib. CVIIII.; a. u. 705. L. Lentulus et C. Marcellus. His conss. perniciosae in curia conflantur de Pompeio Caesareque discordiae.

Ex libb. CXI et CXII. a. u. 707. Q. Fusius et P. Vaticanus. His conss. Caesar Pompeium Pharsalico proelio superavit. Pompeius fugiens in Aegyptum occisus est.

Ex lib. CXV.; a. u. 709. C. Iulius Caesar III et Fabius Maximus. His conss. C. Iulius Caesar per quadriduum triumphavit.

Ex lib. CXVI.; a. u. 710. C. Iulius Caesar V et M. Antonius. His conss. M. Antonius Lupercalibus sella aurea sedenti Caesari diadema renuenti imposuit, atque idibus Martiis Caesar in Pompeia curia occisus est.

Ex lib. CXX.; a. u. 711. C. Pansa et A. Hirtius. His consulibus Caesar Octavianus, Antonius et Lepidus amicitiae foedus inierunt. M. Cicero Caietae per Popilium militem occisus est annorum LXIII. Caesar Octavianus forum Augustum aedificavit.

* Ex lib. CXXVIII.; a. u. 717. M. Agrippa et L. Caninius. His conss. lacus Lucrinus in portum conversus est.

Ex lib. CXXXIII.; a. u. 723. C. Caesar II et M. Messala. His conss. apud Actium M. Antonius a Caesare superatur.

A. u. 724. C. Caesar III et M. Crassus. His conss. Nicopolim Caesar construit, ludos Actiacos instituit. Antonius a Caesare proelio peremptus Alexandriae in mausoleo cum Cleopatra reconditur.

* Ex lib. CXXXIIII.; a. u. 726. C. Caesar V et M. Agrippa II. His conss. Parthorum dissensiones per Caesarem sedatae.

A. u. 727. C. Caesar VI et M. Agrippa III. Caesar leges protulit, iudices ordinavit, provincias disposuit et ideo Augustus cognominatus est.

Ex lib. CXXXV.; a. u. 729. C. Augustus Caesar VII et T. Silanus. His conss. Cantabros Germanos Salassos Caesar perdomuit.

* A. u. 730. C. Augustus Caesar et C. Norbanus. His conss. Astures et Cantabri per Lucium *Lamiam* perdomiti.

* Ex lib. CXXXVI.; a. u. 734. M. Apuleius et P. Silius. His conss. aquilas et signa Crassiana de Parthis Caesar recepit.

* A. u. 735. C. Sentius et Q. Lucretius. His conss. Caesari ex provinciis redeunti currus cum corona aurea decretus est.

Ex lib. CXLII.; a. u. 745. Drusus Nero et L. Quintius. His conss. apud Lingonum gentem templum Caesari Drusus sacravit.

FRAGMENTA AD ARTEM RHETORICAM SPECTANTIA.

1) Fuit igitur brevitas illa tutissima, quae apud Livium in epistola ad filium scripta, legendos Demosthenem atque Ciceronem, tum ita, ut quisque esset Demostheni et Ciceroni simillimus. *Quintil.* X, 1, 39 *coll.* II, 5, 20.

2) Titus autem Livius tam iniquus Sallustio fuit, ut hanc ipsam sententiam („res secundae mire sunt vitiis obtentui") et tamquam translatam et tamquam corruptam dum transfertur, obiceret Sallustio. nec hoc amore Thucydidis facit, ut illum praeferat, sed laudat, quem non timet, et facilius putat posse a se Sallustium vinci, si ante a Thucydide vincatur. *Senec. rhet. controv.* VIIII, 24 *Bu. cf. exc. controv. lib.* VIIII *p.* 433, 19.

3) Livius de oratoribus, qui verba antiqua et sordida consectantur et orationis obscuritatem severitatem putant, aiebat Miltiadem rhetorem ele-

ganter dixisse „ἐπὶ † ΤΟΝ ΛΕΞΙΟΝ μαίνονται". *Senec. rhet. controv.* VIIII, 25 *p.* 259, 9 *Bu.*, *cf. exc. controv.* VIIII *p.* 435, 23.

4) In hoc malum a quibusdam etiam laboratur; neque id novum vitium est, cum iam apud Titum Livium inveniam, fuisse praeceptorem aliquem, qui discipulos obscurare quae dicerent iuberet, Graeco verbo utens „σκότισον", unde illa scilicet egregia laudatio: „tanto melior; ne ego quidem intellexi". *Quintil.* VIII, 2, 18.

TITI LIVI AB URBE CONDITA

LIBRORUM XLIII—CXXXXII PERIOCHAE.

EX LIB. XLIII.

Praetores aliquot, eo quod avare et crudeliter provincias administrarant, damnati sunt. P. Licinius Crassus proconsul conplures in Graecia urbes expugnavit et crudeliter corripuit. ob id captivi, qui ab eo sub corona venierant, ex senatus consulto postea restituti sunt. item a praefectis classium Romanarum multa inpotenter in socios facta. res praeterea a Perse rege in Thracia prospere gestas continet, victis Dardanis et Illyria, cuius rex erat Gentius. motus, qui in Hispania ab Olonico factus erat, ipso interempto consedit. M. Aemilius Lepidus a censoribus princeps *senatus* lectus.

EX LIB. XLIIII.

Q. Marcius Philippus per invios saltus penetravit in Macedoniam et conplures urbes occupavit. Rhodi miserunt legatos Romam, minantes *fore*, ut Perseo auxilio essent, nisi populus Romanus cum illo pacem atque amicitiam iungeret. indigne id latum cum id bellum L. Aemilio Paulo sequentis anni consuli iterum mandatum esset, Paulus in contione precatus, ut, quidquid diri populo Romano immineret, in suam domum converteretur, et in Macedoniam profectus vicit Persen totamque Macedoniam in potestatem redegit. antequam confligeret, *C. Sulpicius Gallus tribunus militum* praedixit exercitui, ne miraretur, quod luna nocte proxima defectura esset. Gentius quoque rex Illyricorum cum rebellasset, a L. Anicio praetore victus venit in deditionem et cum uxore ac liberis et propinquis Romam missus est. legati Alexandrini a Cleopatra et Ptolemaeo regibus venerunt querentes de Antiocho rege Syriae, quod is bellum inferret. Perseus sollicitatis in auxilium Eumene rege Pergami et Gentio rege Illyricorum, quia is pecuniam, quam promiserat, non dabat, relictus ab his est.

EX LIB. XLV.

Perseus ab Aemilio Paulo in Samothrace captus est. cum Antiochus Syriae rex Ptolemaeum et Cleopatram Aegypti reges obsideret et missis ad eum a senatu legatis, qui iuberent, ab obsidione socii regis absisteret, editisque mandatis consideraturum se, quid faciendum esset, respondisset, unus ex legatis Popilius virga regem circumscripsit iussitque, antequam circulo excederet, responsum daret. qua asperitate effecit, ut Antiochus bellum

omitteret. legationes gratulantium populorum atque regum in senatum admissae, Rhodiorum, qui eo bello contra populum Romanum *regi* faverant, exclusa. postera die cum de eo quaereretur, ut eis bellum indiceretur, causam iu senatu patriae suae legati egerunt. nec tamquam socii nec tamquam hostes dimissi. Macedonia in provinciae formam redacta. Aemilius Paulus, repugnantibns militibus ipsius propter minorem praedam et contradicente Ser. Sulpicio Galba, triumphavit et Persen cum tribus filiis duxit ante currum. cuius triumphi laetitia ne solida ei contingeret, duorum filiorum funeribus insignita est, quorum alterius mors triumphum patris praecessit, alterius secuta est. lustrum a censoribus conditum est; censa sunt civium capita $\overline{\text{CCCXII}}$ DCCCV. Prusias Bithyniae rex Romam, ut senatui gratias ageret ob victoriam ex Macedonia partam, venit et Nicomeden filium senatui commendavit. rex plenus adulationis libertum se populi Romani dicebat.

EX LIB. XLVI.

Eumenes rex Romam venit, qui Macedonico bello medium egerat. ne aut hostis iudicatus videretur, si exclusus esset, aut liberatus crimine, si admitteretnr, in commune lex lata est, ne cui regi Romam venire liceret. Claudius Marcellus consul Alpinos Gallos, C. Sulpicius Gallus consul Ligures subegit. legati Prusiae regis questi sunt de Eumene, quod fines suos popularetur, dixeruntque eum conspirasse cum Antiocho adversus populum Romanum. societas cum Rhodis deprecantibus iuncta est. lustrum a censoribus conditum est; censa sunt civium capita $\overline{\text{CCCXXXVII}}$ XXII; princeps senatus M. Aemilius Lepidus. Ptolemaeus Aegypti rex, pulsus regno a minore fratre, missis ad eum legatis restitutus est. Ariarathe, Cappadociae rege, mortuo filius eius Ariarathes regnum accepit et amicitiam cum populo Romano per legatos renovavit. res praeterea adversus Ligures et Corsos et Lusitanos vario eventu gestas et motus Syriae mortuo Antiocho, qui filium Antiochum puerum admodum reliquerat, continet. hunc Antiochum puerum cum Lysia tutore Demetrius Seleuci filius, qui Romae obses fuerat, clam, quia non dimittebatur, a Roma *profugus* interemit, et ipse in regnum receptus. L. Aemilio Paulo, qui Persen vicerat, mortuo, cuius tanta abstinentia fuit, ut, cum ex Hispania et ex Macedonia immensas opes retulisset, vix ex auctione eius redactum sit, unde uxori eius dos solveretur, **. Pomptinae paludes a Cornelio Cethego consule, cui ea provincia evenerat, siccatae, agerque ex iis factus.

EX LIB. XLVII.

Cn. Tremellio praetori multa dicta est, quod cum M. Aemilio Lepido pontifice maximo iniuriose contenderat, sacrorumque quam magistratuum ius potentius fuit. lex de ambitu lata. lustrum a censoribus conditum est; censa sunt civium capita $\overline{\text{CCCXXVIII}}$ CCCXVI, princeps *senatus* sextum Aemilius Lepidus. inter Ptolemaeos fratres, qui dissidebant, foedus ictum, ut alter *in* Aegypto, alter Cyrenis regnaret. Ariarathes Cappadociae rex, consilio Demetri Syriae regis et viribus pulsus regno, a senatu restitutus est. missi a senatu, qui inter Masinissam et Carthaginienses de agro iudicarent. C. Marcius consul adversus Dalmatas primum parum prospere, postea feliciter pugnavit; cum quibus bello confligendi causa fuit, quod Illyrios, socios populi Romani, vastaverant; eandemque gentem Cornelius Nasica consul domuit. Q. Opimius consul Transalpinos Ligures, qui Massiliensium oppida Antipolim et Nicaeam vastabant, subegit. praeterea res

in Hispania a conpluribus parum prospere gestas continet. consules anno quingentesimo nonagesimo octavo ab urbe condita magistratum *Kal. Ianuariis* inire coeperunt. mutandi comitia causa fuit, quod Hispani rebellabant. legati ad disceptandum inter Carthaginienses et Masinissam missi nuntiaverunt, vim navalis materiae se Carthagine deprehendisse. aliquot praetores a provinciis avaritiae nomine accusati damnati sunt.

EX LIB. XLVIII.

Lustrum a censoribus conditum est; censa sunt civium capita CCCXXIIII. semina tertii belli Punici referuntur. cum in finibus Carthaginiensium ingens Numidarum exercitus duce Arcobarzane Syphacis nepote diceretur esse, M. Porcius Cato suasit, ut Carthaginiensibus, qui exercitum specie contra Masinissam, re contra Romanos accitum in finibus haberent, bellum indiceretur. contradicente P. Cornelio Nasica placuit legatos mitti Carthaginem, qui specularentur, quid ageretur. castigato senatu Carthaginiensium, quod contra foedus et exercitum et navales materias haberent, pacem inter eos et Masinissam facere voluerunt, Masinissa agro, de quo lis erat, cedente, sed Gisgo Hamilcaris filius, homo seditiosus, qui tum in magistratu erat, cum senatus pariturum se iudicio legatis dixisset, ita concitavit *populum* bellum adversus Romanos suadendo, ut legatos, quo minus violarentur, fuga explicuerit. id nuntiantes infestum iam senatum Carthaginiensibus infestiorem fecerunt. M. Porcius Cato funus filii in praetura mortui tenuissimo, ut potuit — nam et pauper erat —, sumptu fecit. Andriscus, qui se Persei filium, regis quondam Macedoniae, ingenti adseveratione mentiretur, Romam missus. M. Aemilius Lepidus, [qui] princeps senatus sextis iam censoribus lectus, antequam expiraret, praecepit filiis, lecto se strato [sine] linteis, sine purpura efferrent, in relicum funus ne plus quam aeris deciens consumerent: imaginum specie, non sumptibus nobilitari magnorum virorum funera solere. de veneficiis quaesitum. Publicia et Licinia, nobiles feminae, quae viros suos consulares necasse insimulabantur, cognita causa, cum praetori [praedes] vades dedissent, cognatorum decreto necatae sunt. Gulussa Masinissae filius nuntiavit, Carthagine dilectus agi, classem conparari et haud dubie bellum strui. cum Cato suaderet, ut eis bellum indiceretur, P. Cornelio Nasica dicente nihil temere faciundum, placuit X legatos mitti exploratum. L. Licinius Lucullus, A. Postumius Albinus consules cum dilectum severe agerent nec quemquam gratia dimitterent, ab tribunis plebis, qui pro amicis suis vacationem impetrare non poterant, in carcerem coniecti sunt. cum Hispaniense bellum parum prospere aliquotiens gestum ita confudisset civitatem Romanam, ut ne ei quidem invenirentur, qui aut tribunatum exciperent aut legati ire vellent, P. Cornelius Aemilianus processit et excepturum se militiae genus, quodcumque imperatum esset, professus est; quo exemplo omnes ad studium militandi concitavit. Lucullus consul, cum Claudius Marcellus *cui* successerat pacasse omnes Celtiberiae populos videretur, Vaccaeos et Cantabros et alias incognitas adhuc gentes in Hispania subegit. ibi P. Cornelius [Africanus] Scipio Aemilianus, L. [Corneli] Pauli filius, Africani nepos, sed adoptivus, provocatorem barbarum tribunus militum occidit et in expugnatione Intercatiae urbis maius etiamnum periculum adiit; nam murum primus transcendit. Servius Sulpicius Galba praetor male adversus Lusitanos pugnavit. cum legati ex Africa cum oratoribus Carthaginiensium et Gulussa Masinissae filio redissent dicerentque et exercitum se et classem Carthagine deprehendisse, perrogari sententias placuit. Catone et aliis principibus senatus

suadentibus, ut in Africam confestim transportaretur exercitus, quoniam P. Cornelius Nasica dicebat nondum sibi iustam causam belli videri, placuit, ut bello abstinerent, si Carthaginienses classem exussissent et exercitum dimisissent; si minus, proximi consules de bello Punico referrent. cum locatum a censoribus theatrum exstrueretur, P. Cornelio Nasica auctore tamquam inutile et nociturum publicis moribus ex senatus consulto destructum est, populusque aliquamdiu stans ludos spectavit. Carthaginienses cum adversus foedus bellum Masinissae intulissent, victi ab eo annos habente XCII et sine pulpamine mandere et [si] gustare[t] panem tantum solito, insuper Romanum bellum meruerunt.

EX LIB. XLVIIII.

Tertii Punici belli initium altero et sescentesimo ab urbe condita anno, intra quintum annum, quam erat coeptum consummati. inter M. Porcium Catonem et Scipionem Nasicam, quorum alter sapientissimus vir in civitate habebatur, alter optimus vir etiam a senatu iudicatus erat, diversis certatum sententiis est Catone suadente bellum et ut tolleretur delereturque Carthago, Nasica dissuadente. placuit tamen, quod contra foedus naves haberent, quod exercitum extra fines duxissent, quod socio populi Romani et amico Masinissae arma intulissent, quod filium eius Gulassam, qui cum legatis Romanis erat, in oppidum non recepissent, bellum eis indici. priusquam ullae copiae in naves inponerentur, Uticenses legati Romam venerunt, se suaque omnia dedentes. ea legatio velut omen grata patribus, acerba Carthaginiensibus fuit. ludi patri Diti ad Tarentum ex praecepto librorum facti, qui *ante* annum centesimum, primo Punico bello, quingentesimo et altero anno ab urbe condita, facti erant. legati XXX Romam venerunt, per quos se Carthaginienses dedebant. Catonis sententia evicit, ut in decreto perstaretur et ut consules quam primum ad bellum proficiscerentur. qui ubi in Africam transierunt, acceptis, quos imperaverant, CCC obsidibus et armis omnibus instrumentisque belli, si qua Carthagine erant, cum ex auctoritate patrum iuberent, ut in alium locum, dum a mari $\overline{X}$ passuum ne minus remotum, oppidum transferrent, indignitate rei ad bellandum Carthaginienses compulerunt. obsideri obpugnarique coepta est Carthago a L. Marcio M'. Manilio consulibus. in qua obpugnatione cum neglectos ab una parte muros duo tribuni temere cum cohortibus suis inrupissent et ab oppidanis graviter caederentur, a Scipione † Orfitiano expliciti sunt, per quem et castellum Romanorum, quod nocte expugnabant, paucis equitibus iuvantibus liberatum est; castrorumque, quae Carthaginienses omnibus copiis ab urbe pariter egressi obpugnabant, liberatorum is ipse praecipuam gloriam tulit. praeterea cum ab inrita obpugnatione Carthaginis consul — alter enim Romam ad comitia ierat — exercitum duceret adversus Hasdrubalem, qui cum ampla manu saltum inicum insederat, suasit primo consuli, ne tam inico loco confligeret; victus deinde conplurium, qui et prudentiae eius et virtuti invidebant, sententiis et ipse saltum ingressus est. cum, sicut praedixerat, fusus fugatusque esset Romanus exercitus et duae cohortes ab hoste obsiderentur, cum paucis equitum turmis in saltum reversus liberavit eas et incolumes reduxit. quam virtutem eius et Cato, vir promptioris ad vituperandum linguae, in senatu sic prosecutus est, ut diceret reliquos, qui in Africa militarent, umbras volitare, Scipionem vigere, et populus Romanus eo favore complexus, ut comitiis plurimae eum tribus consulems criberent, cum hoc per aetatem non liceret. cum L. Scribonius tribunus plebis rogationem promulgasset, ut Lusitani, qui in fidem populo Romano dediti ab

Servio Galba in Galliam venissent, in libertatem restituerentur, M. Cato acerrime suasit. extat oratio et in annalibus eius inclusa. Q. Fulvius Nobilior ei, saepe ab eo in senatu laceratus, respondit pro Galba; ipse quoque Galba, cum se damnari videret, complexus duos filios praetextatos et Sulpici Galli filium, cuius tutor erat, ita miserabiliter pro se locutus est, ut rogatio antiquaretur. extant tres orationes eius, duae adversus Libonem tribunum plebis rogationemque eius habitae de Lusitanis, una contra L. Cornelium Cethegum, in qua Lusitanos prope se castra habentis caesos fatetur, quod compertum habuerit, equo atque homine suo ritu immolatis per speciem pacis adoriri exercitum suum in animo habuisse. Andriscus quidam, ultimae sortis homo, Persei regis se filium ferens et mutato nomine Philippus vocatus, cum ab urbe Roma — eo illum Demetrius Syriae rex ob hoc ipsum mendacium miserat — clam profugisset, multis ad falsam eius fabulam, velut ad veram coeuntibus, contracto exercitu totam Macedoniam aut voluntate incolentium aut armis occupavit. fabulam autem talem finxerat: ex paelice se et Perseo rege ortum, traditum educandum Cretensi cuidam esse, ut in belli casus, quod ille cum Romanis gereret, aliquod velut semen stirpis regiae extaret. Adramytti se educatum usque ad duodecimum aetatis annum, patrem eum esse credentem, a quo educaretur, ignarum generis fuisse sui; adfecto deinde eo, cum prope ad ultimum finem vitae esset, detectam ibi tandem originem suam falsaeque matri libellum datum signo Persei regis signatum, quem sibi traderet, cum ad puberem aetatem venisset, obtestationesque ultimas adiectas, ut res in occulto ad id tempus servaretur. pubescenti libellum traditum, in quo relicti sibi duo thensauri a patre dicerentur; tum scienti mulierem sese subditum esse, veram stirpem ignoranti edidisse genus atque obtestatam, ut, priusquam manaret ad Eumenen res, Perseo inimicum, excederet eis locis, ne interficeretur. eo se exterritum, simul sperantem aliquod a Demetrio auxilium, in Syriam se contulisse atque ibi primum, quis esset, palam expromere ausum.

EX LIB. L.

Thessalia, cum et illam invadere armis atque occupare Pseudophilippus vellet, per legatos Romanorum auxiliis Achaeorum defensa est. Prusias rex Bithyniae, omnium humillimorumque vitiorum, a Nicomede filio adiuvante Attalo rege Pergami occisus, habebat alterum filium, qui pro superiore ordine dentium enatum habuisse unum os continens dicitur. cum III legati ad pacem inter Nicomeden et Prusiam faciendam ab Romanis missi essent, cum unus ex iis caput multis cicatricibus sartum haberet, alter pedibus aeger esset, tertius ingenio socors haberetur, dixit Cato eam [in] legationem nec caput nec pedes nec cor habere. in Syria, quae eo tempore stirpe generis parem regi Macedonum, inertia socordiaque similem Prusiae regem habebat, iacente eo in ganea et lustris Ammonius regnabat, per quem et amici omnes regis et Laodice regina et Antigonus Demetri filius occisi *sunt*. Masinissa Numidiae rex maior XC annis decessit, vir insignis. inter cetera iuvenalia opera, quae ad ultimum edidit, adeo etiam nervis in senecta viguit, ut post sextum et octogesimum annum filium genuerit. inter tres liberos eius, maximum natu Micipsam, Gulussam, Mastanabalem, qui etiam Graecis litteris eruditus erat, P. Scipio Aemilianus, cum commune eis regnum pater reliquisset et dividere eos arbitro Scipione iussisset, partes administrandi regni divisit. item Phameae Himilconi, praefecto equitum Carthaginiensium, viro forti et cuius praecipua opera Poeni utebantur, persuasit, ut ad Romanos cum equitatu suo transiret. ex tribus legatis, qui ad Masinissam missi

erant, M. Claudius Marcellus coorta tempestate fluctibus obrutus est. Carthaginienses Hasdrubalem, Masinissae nepotem, quem praetorem habebant, hominem proditionis suspectum, in curia interemerunt; quae suspicio inde emanavit, quod propincus esset Gulussae, Romanorum auxilia iuvantis. P. Scipio Aemilianus cum aedilitatem peteret, consul a populo dictus. quoniam per annos consuli fieri non licebat, cum magno certamine suffragantibus plebeis et repugnantibus ei aliquandiu patribus, legibus solutus et consul creatus est. M'. Manilius aliquot urbes circumpositas Carthagini expugnavit. Pseudophilippus in Macedonia, caeso cum exercitu P. Iuventio praetore, ab Q. Caecilio victus captusque est et recepta Macedonia.

EX LIB. LI.

Carthago in circuitum $\overline{XXIII}$ passus patens, magno labore obsessa et per partes capta est, primum a Mancino legato, deinde a Scipione consule, cui extra sortem provincia Africa data erat. Carthaginienses portu novo, quia vetus a Scipione erat obstructus, facto et contracta clam exiguo tempore ampla classe infeliciter navali proelio pugnaverunt. Hasdrubalis quoque, ducis eorum, castra ad Nepherim oppidum loco difficili sita cum exercitu deleta sunt a Scipione, qui tandem *urbem* expugnavit septingentesimo anno, quam erat condita. spoliorum maior pars Siculis, quibus ablata erant, reddita. ultimo urbis excidio cum se Hasdrubal Scipioni dedisset, uxor eius, quae paucis ante diebus de marito impetrare non potuerat, ut ad victorem transfugerent, in medium se flagrantis urbis incendium cum duobus liberis ex arce praecipitavit. Scipio exemplo patris sui Aemili Pauli, qui Macedoniam vicerat, ludos fecit, transfugasque ac fugitivos bestiis obiecit. belli Achaici semina referuntur haec, quod legati Romani ab Achaeis pulsati sint Corinthi, missi, ut eas civitates, quae sub dicione Philippi fuerant, ab Achaico concilio secernerent.

EX LIB. LII.

Cum Achaeis, qui in auxilio Boeotos et Chalcidenses habebant, Q. Caecilius Metellus ad Thermopylas bello conflixit; quibus victis dux eorum Critolaus mortem sibi veneno conscivit. in cuius locum Diaeus, Achaici motus primus auctor, ab Achaeis dux creatus ad Isthmon a L. Mummio consule victus est; qui omni Achaia in deditionem accepta Corinthon ex senatus consulto diruit, quia ibi legati Romani violati erant. Thebae quoque et Chalcis, quae auxilio fuerant, dirutae. ipse L. Mummius abstinentissimum virum egit, nec quicquam ex eis opibus ornamentisque, quae praedives Corinthos habuit, in domum eius pervenit. Q. Caecilius Metellus de Andrisco triumphavit, P. Cornelius [Africanus] Scipio Aemilianus de Carthagine et Hasdrubale. Viriatus in Hispania primum ex pastore venator, ex venatore latro, mox iusti quoque exercitus dux factus, totam Lusitaniam occupavit, M. Vetilium praetorem fuso eius exercitu cepit, post quem C. Plautius praetor nihilo felicius rem gessit; tantumque terrorem is hostis intulit, ut adversus eum consulari opus esset et duce et exercitu. praeterea motus Syriae et bella inter reges gesta referuntur. Alexander, homo ignotus et incertae stirpis, occiso, sicut ante dictum est, Demetrio rege in Syria regnabat. hunc Demetrius Demetri filius, qui a patre quondam ob incertos belli casus ablegatus Gnidon fuerat, contempta socordia inertiaque eius, adiuvante Ptolemaeo Aegypti rege, cuius filiam Cleopatram in matrimonium ac-

ceperat, bello interemit. Ptolemaeus graviter in caput vulneratus inter curationem, dum ossa medici terebrare conantur, expiravit, atque in locum eius frater minor Ptolemaeus, qui Cyrenis regnabat, successit. Demetrius ob crudelitatem, quam in suos per tormenta exercebat, ab Diodoto quodam, uno ex subiectis, qui Alexandri filio bimulo admodum regnum adserebat, bello superatus Seleuceam confugit. L. Mummius de Achaeis triumphavit; signa aerea marmoreaque et tabulas pictas in triumpho tulit.

EX LIB. LIII.

Appius Claudius consul Salassos, gentem Alpinam, domuit. alter Pseudophilippus in Macedonia a L. Tremellio quaestore cum exercitu caesus est. Q. Caecilius Metellus proconsul Celtiberos cecidit, et a Q. Fabio proconsule magna pars Lusitaniae expugnatis aliquot urbibus recepta est. C. Acilius senator Graece res Romanas scribit.

EX LIB. LIIII.

Q. Pompeius consul in Hispania Termestinos subegit. cum isdem et Numantinis pacem ab infirmitate fecit. lustrum a censoribus conditum est; censa sunt civium capita CCCXXVII CCCCXLII. cum Macedonum legati questum de D. Iunio Silano praetore venissent, quod acceptis pecuniis provinciam spoliasset, et senatus de querellis eorum vellet cognoscere, T. Manlius Torquatus, pater Silani, petiit impetravitque, ut sibi cognitio mandaretur; et domi causa cognita filium condemnavit abdicavitque, ac ne funeri quidem eius, cum suspendio vitam finisset, interfuit sedensque domi potestatem consultantibus ex instituto fecit. Q. Fabius proconsul rebus in Hispania prospere gestis labem imposuit pace cum Viriato aequis condicionibus facta. Viriatus a proditoribus consilio Servili Caepionis interfectus est et ab exercitu suo multum comploratus ac nobiliter sepultus; vir duxque magnus et per XIV annos. quibus cum Romanis bellum gessit, frequentius superior.

EX LIB. LV.

P. Cornelio Nasica, cui cognomen Serapion fuit ab inridente Curiatio tribuno plebis inpositum, et Dec. Iunio Bruto consulibus dilectum habentibus in conspectu tironum res saluberrimi exempli facta est: nam C. Matienus accusatus est apud tribunos plebis, quod exercitum in Hispania deseruisset, damnatusque sub furca diu virgis caesus est et sestertio nummo veniit. tribuni plebis, quia non impetrarent, ut sibi denos, quos vellent, milites eximere liceret, consules in carcerem duci iusserunt. Iunius Brutus consul in Hispania eis, qui sub Viriato militaverant, agros et oppidum dedit, quod vocatum est Valentia. M. Popilius a Numantinis, cum quibus pacem factam inritam fieri senatus censuerat, cum exercitu fusus fugatusque est. C. Hostilio Mancino consule sacrificante pulli ex cavea evolaverunt; conscendenti deinde navem, ut in Hispaniam proficisceretur, accidit *vox* „mane, Mancine"! quae auspicia tristia fuisse eventu probatum est. [et] victus enim a Numantinis et castris exutus, cum spes nulla servandi exercitus esset, pacem cum eis fecit ignominiosam, quam ratam esse senatus vetuit. XXXX Romanorum a Numantinorum milibus IIII victa erant. Dec. Iunius Lusitaniam expugnationibus urbium usque ad Oceanum perdomuit, et cum flumen Oblivionem transire nollent, raptum signifero signum ipse transtulit et sic, ut transgrederentur, persuasit. Alexandri filius, rex Syriae, decem annos admodum habens, a Diodoto, qui Tryphon cognominaba-

tur, tutore suo, per fraudem occisus est corruptis medicis, qui illum calculi dolore consumi ad populum mentiti, dum secant, occiderunt.

EX LIB. LVI.

Decimus Iunius Brutus in Hispania ulteriore feliciter adversus Gallaecos pugnavit. dissimili eventu M. Aemilius Lepidus proconsul adversus Vaccaeos rem gessit, cladem que similem Numantinae passus est. ad exsolvendum foederis Numantini religione populum Mancinus, cum huius rei auctor fuisset, deditus Numantinis non est receptus. lustrum a censoribus conditum est; censa sunt civium capita $\overline{\text{CCCXVII}}$ DCCCCXXXIII. Fulvius Flaccus consul Vardeos in Illyrico subegit. M. Cosconius praetor in Thracia cum Scordiscis prospere pugnavit. cum bellum Numantinum vitio ducum non sine pudore publico duraret, delatus est ultro Scipioni Africano a senatu populoque Romano consulatus; quem cum illi capere ob legem, quae vetabat quemquam iterum consulem fieri, non liceret, sicut priori consulatu legibus solutus est. bellum servile in Sicilia ortum cum opprimi a praetoribus non potuisset, C. Fulvio consuli mandatum est. huius belli initium fuit Eunus servus, natione Syrus, qui contracta agrestium servorum manu et solutis ergastulis iusti exercitus numerum implevit. Cleon quoque, alter servus, ad $\overline{\text{LXX}}$ servorum contraxit, et iunctis copiis adversus Romanum exercitum bellum saepe gesserunt.

EX LIB. LVII.

Scipio Africanus Numantiam obsedit, et corruptum licentia luxuriaque exercitum ad severissimam militiae disciplinam revocavit. omnia deliciarum instrumenta recidit, duo milia scortorum [a] castris eiecit, militem cotidie in opere habuit et XXX dierum frumentum ac septenos vallos ferre cogebat. aegre propter onus incedenti dicebat „cum gladio te vallare scieris, vallum ferre desinito“; alii, scutum parum habiliter ferenti, amplius eum scutum iusto ferre, neque id se reprehendere, quando melius scuto quam gladio uteretur. quem militem extra ordinem deprehendisset, si Romanus esset, vitibus, si extraneus, virgis cecidit. iumenta omnia, ne exonerarent militem, vendidit. saepe adversus eruptiones hostium feliciter pugnavit. Vaccaei obsessi liberis coniugibusque trucidatis ipsi se interemerunt. Scipio amplissima munera missa sibi ab Antiocho rege Syriae, cum celare aliis imperatoribus regum munera mos esset, pro tribunali [ea] accepturum se esse dixit, omniaque ea quaestorem referre in publicas tabulas iussit: ex his se viris fortibus dona daturum. cum undique Numantiam obsidione clausisset et obsessos fame videret urgeri, hostes, qui pabulatum exierant, vetuit occidi, quod diceret velocius eos absumpturos frumenti quod haberent, si plures fuissent.

EX LIB. LVIII.

Tib. Sempronius Gracchus tribunus plebis cum legem agrariam ferret adversus voluntatem senatus et equestris ordinis, ne quis ex publico agro plus quam M iugera possideret, in eum furorem exarsit, ut M. Octavio collegae causam diversae partis defendenti potestatem lege lata abrogaret, seque et C. Gracchum fratrem et Ap. Claudium socerum triumviros ad dividendum agrum crearet. promulgavit et aliam legem agrariam, qua sibi latius agrum patefaceret, ut idem triumviri iudicarent, qua publicus ager, qua privatus esset. deinde, cum minus agri esset, quam quod dividi posset sine offensa etiam plebis, quoniam eos ad cupiditatem amplum modum spe-

randi incitaverat, legem se promulgaturum ostendit, ut eis, qui Sempronia lege agrum accipere deberent, pecunia, quae regis Attali fuisset, divideretur. heredem autem populum Romanum reliquerat Attalus rex Pergami, Eumenis filius. tot indignitatibus commotus graviter senatus, ante omnes T. Annius consularis, qui, *cum* in senatu in Gracchum perorasset, raptus ab eo ad populum delatusque plebi, rursus in eum pro rostris contionatus est. cum iterum tribunis plebis creari vellet Gracchus, auctore P. Cornelio Nasica in Capitolio ab optimatibus occisus est, ictus primum fragmentis subsellii, et inter alios, qui in eadem seditione occisi erant, insepultus in flumen proiectus. res praeterea in Sicilia vario eventu adversus fugitivos gestas continet.

EX LIB. LVIIII.

Numantini fame coacti ipsi se per vicem [tradentes] trucidaverunt, captam urbem Scipio Africanus delevit et de ea triumphavit quarto decimo anno post Carthaginem deletam. P. Rupilius consul in Sicilia cum fugitivis debellavit. Aristonicus, Eumenis regis filius, Asiam occupavit, cum testamento Attali regis legata populo Romano libera esse deberet. adversus eum P. Licinius Crassus consul, cum idem pontifex maximus *esset*, quod numquam antea factum erat, extra Italiam profectus, proelio victus et occisus est. M. Perperna consul victum Aristonicum in deditionem accepit. Q. Pompeius, Q. Metellus, tunc primum uterque ex plebe facti censores, lustrum condiderunt; censa sunt civium capita $\overline{\text{CCCXVIII}}$ DCCCXXIII, praeter pupillos et viduas. Q. Metellus censor censuit, ut cogerentur omnes ducere uxores liberorum creandorum causa; extat oratio eius, quam Augustus Caesar, *cum* de maritandis ordinibus ageret, velut in haec tempora scriptam in senatu recitavit. C. Atinius Labeo tribunus plebis Q. Metellum censorem, a quo *in* senatu legendo praeteritus erat, de saxo deici iussit; quod ne fieret, ceteri tribuni plebis auxilio fuerunt. cum Carbo tribunus plebis rogationem tulisset, ut eundem tribunum plebi, quotiens vellet, creare liceret, rogationem eius P. Africanus gravissima oratione dissuasit, in qua dixit, Ti. Gracchum iure caesum videri. *C.* Gracchus contra suasit rogationem, sed Scipio tenuit. bella inter Antiochum Syriae et Phraaten Parthorum regem gesta nec magis quietae res Aegypti referuntur. Ptolemaeus, Euergetes cognominatus, ob nimiam crudelitatem suis invisus, incensa a populo regia clam Cypron profugit, et cum sorori eius Cleopatrae, quam, filia eius virgine per vim conpressa atque in matrimonium ducta, repudiaverat, regnum a populo datum esset, infensus filium, quem ex illa habebat, *in* Cypro occidit caputque eius et manus et pedes matri misit. seditiones a triumviris Fulvio Flacco et C. Graccho et C. Papirio Carbone agro dividendo creatis excitatae. cum P. Scipio Africanus *eis* adversaretur, fortisque ac validus pridie domum se recepisset, mortuus in cubiculo inventus est. suspecta fuit, tamquam ei venenum dedisset, Sempronia uxor hinc maxime, quod soror esset Gracchorum, cum quibus simultas Africano fuerat; de morte tamen eius nulla quaestio acta. defuncto eo acrius seditiones triumvirales exarserunt. C. Sempronius consul adversus Iapydas primo male rem gessit, mox victoria cladem acceptam emendavit virtute Decimi Iuni Bruti, eius qui Lusitaniam subegerat.

EX LIB. LX.

L. Aurelius consul bellantes Sardos subegit. M. Fulvius Flaccus primus transalpinos Ligures domuit bello, missus in auxilium Massiliensium

adversus Salluvios Gallos, qui fines Massiliensium populabantur. L. Opimius praetor Fregellanos, qui defecerant, in deditionem accepit, Fregellas diruit. pestilentia in Africa ab ingenti lucustarum multitudine et deinde necatarum strage fuisse traditur. lustrum a censoribus conditum est; censa sunt civium capita CCCXCIIII DCCXXVI. *C.* Gracchus, Tiberi frater, tribunus plebis, eloquentior quam frater, perniciosas aliquot leges tulit, inter quas frumentariam, ut senis et triente frumentum plebi daretur; alteram legem agrariam, quam et frater eius tulerat; tertiam, qua equestrem ordinem, tunc cum senatu consentientem, corrumperet, ut sescenti ex equite in curiam sublegerentur et, quia illis temporibus CCC tantum senatores erant, DC equites CCC senatoribus admiscerentur, id est, ut equester ordo bis tantum virium in senatu haberet; et continuato in alterum annum tribunatu legibus agrariis latis effecit, ut complures coloniae in Italia deducerentur et una in solo dirutae Carthaginis, quo ipse triumvir creatus coloniam deduxit. praeterea res a Q. Metello consule adversus Baleares gestas continet, quos Graeci Gymnesios appellant, quia aestatem nudi exigunt; Baleares a teli missu appellati aut a Balio, Herculis comite, ibi relicto, cum Hercules ad Geryonem navigaret. motus quoque Syriae referuntur, in quibus Cleopatra Demetrium virum suum et Seleucum filium, indignata, quod occiso patre eius a se iniussu suo diadema sumpsisset, interemit.

EX LIB. LXI.

C. Sextius proconsul victa Salluviorum gente coloniam Aquas Sextias condidit, ob aquarum copiam ex calidis frigidisque fontibus atque a nomine suo ita appellatas. Cn. Domitius proconsul adversus Allobrogas ad oppidum Vindalium feliciter pugnavit. quibus bellum inferendi causa fuit, quod Tutomotulum Salluviorum regem fugientem recepissent et omni ope iuvissent quodque Aeduorum agros, *sociorum* populi Romani, vastavissent. C. Gracchus, seditioso tribunatu acto, cum Aventinum quoque armata multitudine occupasset, a L. Opimio consule ex senatus consulto vocato ad arma populo pulsus et occisus est, et cum eo Fulvius Flaccus consularis, socius eiusdem furoris. Q. Fabius Maximus consul, Pauli nepos, adversus Allobrogas et Bituitum Arvernorum regem feliciter pugnavit. ex Bituiti exercitu occisa milia CXX; ipse cum ad satisfaciendum senatui Romam profectus esset, Albam custodiendus datus est, quia contra pacem videbatur, ut in Galliam remitteretur. decretum quoque est, ut Congonnetiacus filius eius conprehensus Romam mitteretur. Allobroges in deditionem recepti. L. Opimius accusatus aput populum a Q. Decio tribuno plebis, quod indemnatos cives in carcerem coniecisset, absolutus est.

EX LIB. LXII.

Q. Marcius consul Stynos, gentem Alpinam, expugnavit. Micipsa Numidiae rex mortuus regnum tribus filiis reliquit, Adherbali, Hiempsali, Iugurthae, fratris filio, quem adoptaverat. L. Caecilius Metellus Dalmatas subegit. Iugurtha Hiempsalem fratrem petiit bello, qui victus occiditur; Adherbalem regno expulit. is a senatu restitutus est. L. Caecilius Metellus, Cn. Domitius Ahenobarbus censores duos et triginta senatu moverunt. praeterea motus Syriae regumque continet.

EX LIB. LXIII.

C. Porcius consul in Thracia male adversus Scordiscos pugnavit. lustrum a censoribus conditum est; censa sunt civium capita CCCXCIIII

CCCXXXVI. Aemilia, Licinia, Marcia, virgines Vestales, incesti damnatae sunt, idque incestum quem ad modum et commissum et deprehensum et vindicatum sit refertur. Cimbri, gens vaga, populabundi in Illyricum venerunt; ab his Papirius Carbo consul cum exercitu fusus est. Livius Drusus consul adversus Scordiscos, gentem a Gallis oriundam, in Thracia feliciter pugnavit.

EX LIB. LXIIII.

Adherbal bello petitus ab Iugurtha et in oppido Cirtha obsessus contra denuntiationem senatus ab eo occisus est, et ob hoc bellum Iugurthae indictum; idque Calpurnius Bestia consul gerere iussus pacem cum Iugurtha iniussu populi et senatus fecit. Iugurtha fide publica evocatus ad indicandos auctores consiliorum suorum, quod multos pecunia in senatu corrupisse dicebatur, Romam venit et propter caedem admissam in regulum quendam nomine Massivam, qui regnum eius populo Romano invisi adfectabat [Romae interfectum], cum periclitaretur causam capitis dicere, clam profugit, et cedens urbe fertur dixisse „o urbem venalem et cito perituram, si emptorem invenerit!“ A. Postumius legatus infeliciter proelio adversus Iugurtham gesto pacem quoque adiecit ignominiosam, quam non esse servandum senatus censuit.

EX LIB. LXV.

Q. Caecilius Metellus consul duobus proeliis Iugurtham fudit totamque Numidiam vastavit. M. Iunius Silanus consul adversus Cimbros infeliciter pugnavit. legatis Cimbrorum sedem et agros, in quibus considerent, postulantibus senatus negavit. M. Minucius proconsul adversus Thracas prospere pugnavit. L. Cassius consul a Tigurinis Gallis, pago Helvetiorum, qui a civitate secesserant, in finibus Nitiobrogum cum exercitu caesus est. milites, qui ex ea clade superaverant, obsidibus datis et dimidia rerum omnium parte, ut incolumes dimitterentur, cum hostibus pacti sunt.

EX LIB. LXVI.

Iugurtha pulsus a C. Mario Numidia, cum auxilio Bocchi Maurorum regis adiutus esset, caesis proelio Bocchi quoque copiis, nolente Boccho bellum infeliciter susceptum diutius sustinere, [noluit] vinctus ab eo et Mario traditus est, in qua re praecipua opera L. Corneli Syllae, quaestoris C. Mari, fuit.

EX LIB. LXVII.

M. Aurelius Scaurus, legatus consulis, a Cimbris fuso exercitu captus est; et cum in consilium ab eis advocatus deterreret eos, ne Alpes transirent Italiam petituri, eo quod diceret Romanos vinci non posse, a Boiorige, feroci iuvene, occisus est. ab isdem hostibus Cn. Manlius consul et Q. Servilius Caepio proconsul victi proelio castris quoque binis exuti sunt; militum milia octoginta occisa, calonum et lixarum XL secundum Arausionem. Caepionis, cuius temeritate clades accepta erat, damnati bona publicata sunt primi post regem Tarquinium, imperiumque ei abrogatum. in triumpho C. Mari ductus ante currum eius Iugurtha cum duobus filiis et in carcere necatus est. Marius triumphali veste in senatum venit, quod nemo ante eum fecerat, eique propter metum Cimbrici belli continuatus per conplures annos est consulatus. secundo et tertio absens consul creatus, quartum consulatum dissimulanter captans consecutus est. Cn. Domitius pontifex maxi-

mus populi suffragio creatus est. Cimbri vastatis omnibus, quae inter Rhodanum et Pyrenaeum sunt, per saltum in Hispaniam transgressi ibique multa loca populati, a Celtiberis fugati sunt, reversique in Galliam in belli casus se Teutonis coniunxerunt.

EX LIB. LXVIII.

M. Antonius praetor in Ciliciam maritimos praedones [id est piratas] persecutus est. C. Marius consul summa vi oppugnata a Teutonis et Ambronibus castra defendit. duobus deinde proeliis circa Aquas Sextias eosdem hostes delevit, in quibus caesa traduntur hostium $\overline{CC}$, capta $\overline{XC}$. Marius absens quintum consul creatus est. triumphum oblatum donec et Cimbros vinceret distulit. Cimbri cum repulso ab Alpibus fugatoque Q. Catulo proconsule, qui fauces Alpium obsidebat flumenque Athesim * * castellum editum insederat, relinqueret, quae tamen virtute sua explicata fugientem proconsulem exercitumque consecuta est, in Italiam traiecissent, iunctis eiusdem Catuli et C. Mari exercitibus proelio victi sunt; in quo caesa traduntur hostium $\overline{CXL}$, capta $\overline{LX}$. Marius totius civitatis consensu exceptus pro duobus triumphis, qui offerebantur, uno contentus fuit. primores civitatis, qui ei aliquandiu ut novo homini ad tantos honores evecto inviderant, conservatam ab eo rem publicam fatebantur. Publicius Malleolus matre occisa primus in culleo insutus in mare praecipitatus est. ancilia cum strepitu mota esse, antequam Cimbricum bellum consummaretur, refertur. bella praeterea inter Syriae reges gesta continet.

EX LIB. LXVIIII.

L. Apuleius Saturninus, adiuvante C. Mario et per milites occiso A. Nunnio competitore, tribunus plebis per vim creatus, non minus violenter tribunatum quam petierat gessit et, cum legem agrariam per vim tulisset, Metello Numidico, quod in eam non iuraverat, diem dixit. qui cum a bonis civibus defenderetur, ne causa certaminum esset, in exilium voluntarium Rhodum profectus est, ibique audiendo et legendo magnos viros avocabatur. profecto C. Marius, seditionis auctor, qui sextum consulatum pecunia per tribus sparsa emerat, aqua et igni interdixit. idem Apuleius Saturninus tribunus plebis C. Memmium candidatum consulatus, quoniam adversarium eum actionibus suis timebat, occidit. quibus rebus concitato senatu, in cuius causam et C. Marius, homo varii et mutabilis ingenii consiliique semper secundum fortunam, transierat, oppressus armis cum Glaucia praetore et aliis eiusdem furoris *sociis a* † bello quodam interfectus est. Q. Caecilius Metellus ab exilio ingenti totius civitatis favore reductus est. M'. Aquilius proconsul in Sicilia bellum servile excitatum confecit.

EX LIB. LXX.

Cum M'. Aquilius de pecuniis repetundis causam diceret, ipse iudices rogare noluit. M. Antonius, qui pro eo perorabat, tunicam a pectore eius discidit, ut honestas cicatrices ostenderet, et indubitate absolutus est. Cicero eius rei solus auctor. T. Didius proconsul adversus Celtiberos feliciter pugnavit. Ptolemaeus Cyrenarum rex, cui cognomen Apionis fuit, mortuus heredem populum Romanum reliquit, et eius regni civitates senatus liberas esse iussit. Ariobarzanes in regnum Cappadociae a L. Cornelio Sylla reductus est. Parthorum legati a rege Arsace missi venerunt ad Syllam, ut amicitiam populi Romani peterent. P. Rutilius, vir summae innocentiae, quoniam legatus C. Muci proconsulis a publicanorum iniuriis

Asiam defenderat, invisus equestri ordini, penes quem iudicia erant, repetundarum damnatus in exilium missus est. C. Sentius praetor adversus Thracas infeliciter pugnavit. senatus cum inpotentiam equestris ordinis in iudiciis exercendis ferre nollet, omni vi eniti coepit, ut ad se iudicia transferret, sustinente causam eius M. Livio Druso tribuno plebis, qui, ut vires sibi adquireret, perniciosa spe largitionum plebem concitavit. praeterea motus Syriae regumque continet.

EX LIB. LXXI.

M. Livius Drusus tribunus plebis, quo maioribus viribus senatus causam susceptam tueretur, socios et Italicos populos spe civitatis Romanae sollicitavit, eisque adiuvantibus per vim legibus agrariis frumentariisque latis iudiciariam quoque pertulit, ut aequa parte iudicia penes senatum et equestrem ordinem essent. cum deinde promissa sociis civitas praestari non posset, irati Italici defectionem agitare coeperunt. eorum coetus coniurationesque et orationes in consiliis principum referuntur. propter quae Livius Drusus invisus etiam senatui factus velut socialis belli auctor, incertum a quo, domi occisus est.

EX LIB. LXXII.

Italici populi defecerunt, Picentes, Vestini, Marsi, Paeligni, Marrucini, Samnites, Lucani. initio belli a Picentibus moto Q. Servilius proconsul in oppido *Asculo* cum omnibus civibus Romanis, qui in eo oppido erant, occisus est. saga populus sumpsit. Servius Galba a Lucanis comprehensus, unius feminae opera, ad quam devertebatur, *e* captivitate receptus est. Aesernia et Alba coloniae ab Italicis obsessae sunt. auxilia deinde Latini nominis exterarumque gentium missa populo Romano et expeditiones in vicem expugnationesque urbium referuntur.

EX LIB. LXXIII.

L. Iulius Caesar consul male adversus Samnites pugnavit. Nola colonia in potestatem Samnitium venit cum L. Postumio praetore, qui ab eis interfectus est. complures populi ad hostes defecerunt. cum P. Rutilius consul parum prospere adversus Marsos pugnasset et in eo proelio cecidisset, C. Marius, legatus eius, meliore eventu cum hostibus acie conflixit. Ser. Sulpicius Paelignos proelio fudit. Q. Caepio legatus Rutili cum obsessus prospere in hostes erupisset et ob eum successum aequatum ei cum C. Mario esset imperium, temerarius factus et circumventus insidiis fuso exercitu cecidit. L. Iulius Caesar consul feliciter adversus Samnites pugnavit. ob eam victoriam Romae saga posita sunt. et ut varia belli fortuna esset, Aesernia colonia cum M. Marcello in potestatem Samnitium venit; sed et C. Marius proelio Marsos fudit, Herio Asinio praetore Marrucinorum occiso. C. Caecilius in Gallia transalpina Salluvios rebellantes vicit.

EX LIB. LXXIIII.

Cn. Pompeius Picentes proelio fudit * obsedit. propter quam victoriam Romae praetextae et alia magistratuum insignia sumpta sunt. C. Marius cum Marsis dubio eventu pugnavit. libertini tunc primum militare coeperunt. A. Plotius legatus Umbros, L. Porcius praetor Etruscos, cum uterque populus defecisset, proelio vicerunt. Nicomedes in Bithyniae, Ariobarzanes in Cappadociae regnum reducti sunt. Cn. Pompeius consul Marsos acie vicit. cum aere alieno oppressa esset civitas, A. Sempronius Asel-

lio praetor, quoniam secundum debitores ius dicebat, ab eis, qui faenerabant, in foro occisus est. praeterea incursiones Thracum in Macedoniam populationesque continet.

EX LIB. LXXV.

A. Postumius Albinus legatus cum classi praeesset, infamis crimine proditionis ab exercitu suo interfectus est. L. Cornelius Sylla legatus Samnites proelio vicit et bina castra eorum expugnavit. Cn. Pompeius Vestinos in deditionem accepit. L. Porcius consul rebus prospere gestis fusisque aliquotiens Marsis, dum castra eorum expugnat, cecidit; ea res hostibus victoriam eius proelii dedit. Cosconius et Lucceius Samnites acie vicerunt, Marium Egnatium, nobilissimum hostium ducem, occiderunt compluraque oppida in deditionem acceperunt. L. Sylla Hirpinos domuit, Samnites pluribus proeliis fudit, aliquot populos recepit, quantisque raro quisquam alius ante consulatum rebus gestis ad petitionem consulatus Romam est profectus.

EX LIB. LXXVI.

A. Gabinius legatus rebus adversus Lucanos prospere gestis et plurimis oppidis expugnatis, in obsidione hostilium castrorum cecidit. Sulpicius legatus Marrucinos cecidit totamque eam regionem recepit. Cn. Pompeius proconsul Vestinos et Paelignos in deditionem accepit. Marsi quoque, a L. Cinna et Caecilio Pio legatis aliquot proeliis fracti, petere pacem coeperunt. Asculum a Cn. Pompeio captum est. caesis et a Mamerco Aemilio legato Italicis Silo Pompaedius dux Marsorum, auctor totius rei, in proelio cecidit. Ariobarzanes Cappadociae, Nicomedes Bithyniae regno a Mithridate Ponti rege pulsi sunt. praeterea incursiones Thracum in Macedoniam populationesque continet.

EX LIB. LXXVII.

Cum P. Sulpicius tribunus plebis auctore C. Mario perniciosas leges promulgasset, ut exules revocarentur et novi cives libertinique *in V et XXX tribus* distribuerentur, et ut C. Marius adversus Mithridatem Ponti regem dux crearetur, et adversantibus consulibus Q. Pompeio et L. Syllae vim intulisset, occiso Q. Pompeio consulis filio, genero Syllae, L. Sylla consul cum exercitu in urbem venit et adversus factionem Sulpici et Mari in ipsa urbe pugnavit eamque expulit. ex qua XII a senatu hostes, inter quos C. Marius pater et filius, iudicati sunt. P. Sulpicius cum in quadam villa lateret, indicio servi sui retractus et occisus est. servus ut praemium promissum indici haberet, manumissus et ob scelus proditi domini de saxo deiectus est. C. Marius filius in Africam traiecit. C. Marius pater cum in paludibus Minturnensium lateret, extractus est ab oppidanis, et cum missus ad occidendum eum servus, natione Gallus, maiestate tanti viri perterritus recessisset, inpositus publice navi delatus est in Africam. L. Sylla civitatis statum ordinavit; exinde colonias deduxit. Q. Pompeius consul, ad accipiendum a Cn. Pompeio proconsule exercitum profectus, consilio eius occisus est. Mithridates, Ponti rex, Bithynia et Cappadocia occupatis et pulso *M'.* Aquilio legato Phrygiam, provinciam populi Romani, cum ingenti exercitu intravit

EX LIB. LXXVIII.

Mithridates Asiam occupavit, Q. Oppium proconsulem, item Aquilium

legatum, in vincula coniecit, iussuque eius quidquid civium Romanorum in Asia fuit uno die trucidatum est. urbem Rhodum, quae sola in fide populi Romani manserat, oppugnavit et aliquot proeliis navalibus victus recessit. Archelaus praefectus regis in Graeciam cum exercitu venit, Athenas occupavit. praeterea trepidationem urbium insularumque, aliis ad Mithridatem aliis ad populum Romanum civitates suas trahentibus, continet.

EX LIB. LXXVIIII.

L. Cornelius Cinna consul cum perniciosas leges per vim atque arma ferret, pulsus urbe ab Cn. Octavio collega cum sex tribunis plebis imperioque ei abrogato corruptum Appi Claudi exercitum in potestatem suam redegit et bellum urbi intulit arcessito C. Mario ex Africa cum aliis exulibus. in quo bello duo fratres, alter ex Pompei exercitu, alter ex Cinnae, ignorantes concurrerunt, et cum victor spoliaret occisum, agnito fratre ingenti lamentatione edita, rogo ei exstructo, ipse se supra rogum transfodit et eodem igne consumptus est. et cum opprimi inter initia potuisset, Cn. Pompei fraude, qui utramque partem fovendo vires Cinnae dedit nec nisi profligatis optimatium rebus auxilium tulit, et consulis segnitia confirmati Cinna et Marius quattuor exercitibus, ex quibus duo Q. Sertorio et Carboni dati sunt, urbem circumsederunt. Ostiam coloniam *Marius* expugnavit et crudeliter diripuit.

EX LIB. LXXX.

Italicis populis a senatu civitas data est. Samnites, qui soli arma recipiebant, Cinnae et Mario se coniunxerunt. ab his Plautius legatus cum exercitu caesus est. Cinna et Marius cum Carbone et Sertorio Ianiculum oppugnaverunt et fugati ab Octavio consule recesserunt. Marius Antium et Ariciam et Lanuvium colonias expugnavit. cum spes nulla esset optimatibus resistendi propter segnitiam et perfidiam et ducum et militum, qui corrupti aut pugnare nolebant aut in diversas partes transibant, Cinna et Marius in urbem recepti sunt; qui velut captam eam caedibus ac rapinis vastaverunt Cn. Octavio consule occiso et omnibus adversae partis nobilibus trucidatis, inter quos M. Antonio, eloquentissimo viro et C. *ac* L. Caesare, quorum capita in rostris posita sunt. Crassus filius ab equitibus Fimbriae occisus; pater Crassus, ne quid indignum virtute sua pateretur, gladio se transfixit. et citra ulla comitia consules in sequentem annum se ipsos renuntiaverunt. eodemque die, quo magistratum inierant, Marius Sex. Licinium senatorem de saxo deici iussit, editisque plurimis sceleribus idibus Ianuariis decessit, vir, cuius si examinentur cum virtutibus vitia, haud facile sit dictu, utrum bello melior an pace perniciosior fuerit: adeo, quam rem publicam armatus servavit, eam primo togatus omni genere fraudis, postremo armis hostiliter evertit.

EX LIB. LXXXI.

L. Sylla Athenas, quas Archelaus praefectus Mithridatis occupaverat, circumsedente * * et cum magno labore expugnare, urbi libertatem et quae habuerant reddidit. Magnesia, quae sola in Asia civitas in fide manserat, summa virtute adversus Mithridaten defensa est. praeterea excursiones Thracum in Macedoniam continet.

EX LIB. LXXXII.

Sylla copias regis, quae Macedonia occupata in Thessaliam venerant,

proelio vicit caesis hostium centum milibus et castris quoque expugnatis. renovato deinde bello iterum exercitum regis fudit ac delevit. Archelaus cum classe regia Syllae se tradidit. L. Valerius Flaccus consul, collega Cinnae, missus, ut Syllae succederet, propter avaritiam invisus exercitui suo a C. Fimbria legato ipsius, ultimae audaciae homine, occisus est et imperium ad Fimbriam translatum. praeterea expugnatae in Asia urbes a Mithridate et crudeliter direpta provincia, incursiones*que* Thracum in Macedoniam referuntur.

EX LIB. LXXXIII.

Flavius Fimbria in Asia fusis proelio aliquot praefectis Mithridatis urbem Pergamum cepit, obsessumque regem non multum afuit quin caperet. urbem Ilium, quae se potestati Syllae reservabat, expugnavit ac delevit, et magnam partem Asiae recepit. Sylla compluribus proeliis Thracas cecidit. cum L. Cinna et Cn. Papirius Carbo, a se ipsis consules per biennium creati, bellum contra Syllam praepararent, effectum est per L. Valerium Flaccum principem senatus, qui orationem in senatu habuit, et per eos, qui concordiae studebant, ut legati ad Syllam de pace mitterentur. Cinna ab exercitu suo, quem invitum cogebat naves conscendere et adversus Syllam proficisci, interfectus est; consulatum Carbo solus gessit. Sylla cum in Asiam traiecisset, pacem cum Mithridate fecit, ita ut his cederet provinciis: Asia, Bithynia, Cappadocia. Fimbria desertus ab exercitu, qui ad Syllam transierat, ipse se percussit, impetravitque de servo suo, praebens cervicem, ut se occideret.

EX LIB. LXXXIIII.

Sylla legatis, qui a senatu missi erant, futurum se in potestate senatus respondit, si cives, qui pulsi a Cinna ad se confugerant, restituerentur. quae condicio cum iusta senatui videretur, per Carbonem factionemque eius, cui bellum videbatur utilius, ne conveniret, effectum est. idem Carbo cum ab omnibus Italiae oppidis coloniisque obsides exigere vellet, ut fidem eorum contra Syllam obligaret, consensu senatus prohibitus est. novis civibus senatus consulto suffragium datum est. Q. Metellus Pius, qui partes optimatium secutus erat, cum in Africa bellum moliretur, a C. Fabio praetore pulsus est, senatusque consultum per factionem Carbonis et Marianarum partium factum est, ut omnes ubique exercitus dimitterentur. libertini in quinque et triginta tribus distributi sunt. praeterea belli apparatum, quod contra Syllam excitabatur, continet.

EX LIB. LXXXV.

Sylla in Italiam cum exercitu traiecit, missisque legatis, qui de pace agerent, et ab consule C. Norbano violatis, eundem Norbanum proelio vicit. et cum L. Scipionis, alterius consulis, cum quo per omnia id egerat, ut pacem iungeret, nec potuerat, castra oppugnaturus esset, universus exercitus consulis, sollicitatus per emissos a Sylla milites, signa ad Syllam transtulit. Scipio, cum occidi posset, dimissus est. Cn. Pompeius, Cn. Pompei filius eius, qui Asculum ceperat, privatus conscripto voluntariorum exercitu cum tribus legionibus ad Syllam venerat; ad quem se nobilitas omnis conferebat, ita ut deserta urbe ad castra veniretur. praeterea expeditiones per totam Italiam utriusque partis ducum referuntur.

EX LIB. LXXXVI.

Cum C. Marius C. Mari filius consul ante annos XX per vim creatus

esset, C. Fabius in Africa propter crudelitatem et avaritiam suam in praetorio suo vivus exustus est. L. Philippus, legatus Syllae, Sardiniam Q. Antonio praetore pulso et occiso occupavit. Sylla cum Italicis populis, ne timeretur ab eis velut erepturus civitatem et suffragii ius nuper datum, foedus percussit; idemque ex fiducia iam certae victoriae litigatores, a quibus adibatur, vadimonia Romam deferre iussit, cum a parte diversa urbs adhuc teneretur. L. Damasippus praetor ex voluntate C. Mari consulis cum senatum contraxisset, omnem, quae in urbe erat, nobilitatem trucidavit. ex cuius numero Q. Mucius Scaevola pontifex maximus fugiens in vestibulo aedis Vestae occisus est. praeterea bellum a L. Murena adversus Mithridaten in Asia renovatum continet.

EX LIB. LXXXVII.

Sylla C. Marium, exercitu eius fuso deletoque ad Sacriportum, in oppido Praeneste obsedit; urbem Romam ex inimicorum manibus recepit. Marium erumpere temptantem reppulit. praeterea res a legatis eius eadem ubique fortuna partium gestas continet.

EX LIB. LXXXVIII.

Sylla Carbonem [cum] exercitu ad Clusium, ad Faventiam Fidentiamque caeso Italia expulit, cum Samnitibus, qui soli ex Italicis populis nondum arma posuerant, iuxta urbem Romanam ante portam Collinam debellavit, reciperataque re publica pulcherrimam victoriam crudelitate, quanta in nullo hominum fuit, inquinavit. VIII dediticiorum in villa publica trucidavit, tabulam proscriptionis *pro*posuit, urbem ac totam Italiam caedibus replevit, inter quas omnes Praenestinos inermes concidi iussit, Marium senatorii ordinis virum cruribus brachiisque fractis, auribus praesectis et oculis effossis necavit. C. Marius Praeneste obsessus a Lucretio Ofella, Syllanarum partium viro, cum per cuniculum captaret evadere saeptum exercitu, mortem conscivit. [id est, in ipso cuniculo, cum sentiret se evadere non posse, cum Telesino fugae comite stricto utrimque gladio concurrit; quem cum occidisset, ipse saucius impetravit a servo, ut se occideret.]

EX LIB. LXXXVIIII.

M. Brutus *a* Cn. Papirio Carbone, *ad* quem Cossuram adpulerat, missus nave piscatoria Lilybaeum, ut exploraret, an ibi iam Pompeius esset, et circumventus navibus, quas Pompeius miserat, in se mucroni verso ad transtrum navis obnixus corporis pondere incubuit. Cn. Pompeius in Siciliam cum imperio a senatu missus Cn. Carbonem, qui flens muliebriter mortem tulit, captum occidit. Sylla dictator factus, quod nemo umquam fecerat, cum fascibus XXIIII processit. legibus novis rei publicae statum confirmavit; tribunorum plebis potestatem minuit et omne ius legum ferendarum ademit; pontificum augurumque collegium ampliavit, ut essent XV; senatum ex equestri ordine supplevit; proscriptorum liberis ius petendorum honorum eripuit et bona eorum vendidit; ex quibus plurima [prima] rapuit; redactum est sestertiûm ter milies quingenties. Q. Lucretium Ofellam adversus voluntatem suam consulatum petere ausum iussit occidi in foro, et cum hoc indigne ferret populus Romanus, contione advocata se iussisse dixit. Cn. Pompeius in Africa Cn. Domitium proscriptum et Hiarbam regem Numidiae bellum molientes victos occidit et quattuor et viginti annos natus, adhuc eques Romanus, quod nulli contigerat, ex Africa triumphavit. C. Norbanus consularis proscriptus in urbe Rhodo cum conprehenderetur,

ipse se occidit. Mutilus, unus ex proscriptis, clam capite adoperto ad posticas aedes Bastiae uxoris cum accessisset, admissus non est, quia illum proscriptum diceret: itaque ipse se transfodit et sanguine suo fores uxoris respersit. Sylla Aeserniam in Samnio recepit. XLVII legiones in agros captos deduxit, et eos his divisit. Volaterras, quod oppidum adhuc in armis erat, obsessum, in deditionem accepit. Mitylenae quoque in Asia, quae sola urbs post victum Mithridatem arma retinebat, expugnatae dirutaeque sunt.

EX LIB. LXXXX.

Sylla decessit, honosque ei a senatu habitus est, ut in campo Martio sepeliretur. M. Lepidus cum acta Syllae temptaret rescindere, bellum excitavit. a Q. Catulo collega Italia pulsus et in Sardinia frustra bellum molitus periit. M. Brutus, qui cisalpinam Galliam obtinebat, a Cn. Pompeio occisus est. Q. Sertorius proscriptus in ulteriore Hispania ingens bellum excitavit. L. Manlius proconsul et L. Domitius legatus ab Hirtuleio quaestore proelio victi sunt. praeterea res a P. Servilio proconsule adversus Cilicas gestas continet.

EX LIB. LXXXXI.

Cn. Pompeius cum adhuc eques Romanus esset, cum imperio proconsulari adversus Sertorium missus est. Sertorius aliquot urbes expugnavit plurimasque civitates in potestatem suam redegit. Appius Claudius proconsul Thracas pluribus proeliis vicit. Q. Metellus proconsul L. Hirtuleium quaestorem Sertorii cum exercitu cecidit.

EX LIB. LXXXXII.

Cn Pompeius dubio eventu cum Sertorio pugnavit, ita ut singula ex utraque parte cornua vicerint. Q. Metellns Sertorium et Perpernam cum duobus exercitibus proelio fudit; cuius victoriae partem cupiens ferre Pompeius parum prospere pugnavit. obsessus deinde Cluniae Sertorius adsiduis eruptionibus non leviora damna obsidentibus intulit. praeterea res ab Curione proconsule in Thracia gestas adversus Dardanos et Q. Sertori multa crudelia in suos facta continet, qui plurimos ex amicis et secum proscriptis crimine proditionis insimulatos occidit.

EX LIB. LXXXXIII.

P. Servilius proconsul in Cilicia Isauros domuit et aliquot urbes piratarum expugnavit. Nicomedes Bithyniae rex moriens populum Romanum fecit heredem, regnumque eius in provinciae formam redactum est. Mithridates foedere cum Sertorio icto bellum populo Romano intulit. apparatus dein regiarum copiarum pedestrium navaliumque et occupata Bithynia M. Aurelius Cotta consul ad Calchedona proelio a rege victus, resque a Pompeio et Metello adversus Sertorium *gestae referuntur*, quibus omnibus belli militiaeque artibus par fuit, quos et ab obsidione Calaguris oppidi depulsos coegerit diversas regiones petere, Metellum ulteriorem Hispaniam, Pompeium Galliam.

EX LIB. LXXXXIIII.

L. Licinius Lucullus consul adversus Mithridaten equestribus proeliis feliciter pugnavit et aliquot expeditiones prosperas fecit poscentesque pugnam milites a seditione inhibuit. Deiotarus, Gallograeciae tetrarches,

praefectos Mithridatis bellum in Phrygia moventes cecidit. praeterea res a Cn. Pompeio in Hispania contra Sertorium prospere gestas continet.

EX LIB. LXXXXV.

C. Curio proconsul Dardanos in Thracia domuit. quattuor et septuaginta gladiatores Capuae ex ludo Lentuli profugerunt, et congregata servitiorum ergastulorumque multitudine Crixo et Spartaco ducibus bello excitato Claudium Pulchrum legatum et P. Varenum praetorem proelio vicerunt. L. Lucullus proconsul ad Cyzicum urbem exercitum Mithridatis fame ferroque delevit, pulsumque Bithynia regem variis belli ac naufragiorum casibus fractum coegit in Pontum profugere.

EX LIB. LXXXXVI.

Q. Arrius praetor Crixum fugitivorum ducem cum XX hominum cecidit. Cn. Lentulus consul male adversus Spartacum pugnavit. ab eodem L. Gellius consul et Q. Arrius praetor acie victi sunt. Sertorius a M. Perperna et M'. Antonio et aliis coniuratis in convivio interfectus est octavo ducatus sui anno; magnus dux et adversus duos imperatores, Pompeium et Metellum, vel frequentius victor, ad ultimum et saevus et prodigus. imperium partium ad M. Perpernam translatum, quem Cn. Pompeius victum captumque interfecit, ac recepit Hispanias decimo fere anno quam coeptum est bellum. C. Cassius proconsul et Cn. Manlius praetor male adversus Spartacum pugnaverunt, idque bellum M. Crasso praetori mandatum est.

EX LIB. LXXXXVII.

M. Crassus praetor primum cum parte fugitivorum, quae ex Gallis Germanisque constabat, feliciter pugnavit, caesis hostium XXXV et ducibus eorum Casto et Gannico. cum Spartaco deinde *de*bellavit, caesis cum ipso LX. M. Antonius praetor bellum adversus Cretenses parum prospere susceptum morte sua finiit. M. Lucullus proconsul Thracas subegit. L. Lucullus in Ponto adversus Mithridaten feliciter pugnavit, caesis hostium amplius quam LX milibus. M. Crassus et Cn. Pompeius consules facti [sic] et Pompeius, antequam quaesturam gereret, ex equite Romano. tribuniciam potestatem restituerunt. iudicia quoque per M. Aurelium Cottam praetorem ad equites Romanos translata sunt. Mithridates desperatione rerum suarum coactus ad Tigranem Armeniae regem confugit.

EX LIB. LXXXXVIII.

Machares, filius Mithridatis, Bospori rex, a L. Lucullo in amicitiam receptus est. Cn. Lentulus et L. Gellius censores asperam censuram egerunt quattuor et sexaginta senatu motis. a quibus lustro condito censa sunt civium capita DCCCC. L. Metellus praetor in Sicilia adversus piratas prospere rem gessit. templum Iovis in Capitolio, quod incendio consumptum ac refectum erat, a Q. Catulo dedicatum est. L. Lucullus in Armenia Mithridaten et Tigranen et ingentes utriusque regis copias pluribus proeliis fudit. Q. Metellus proconsul bello adversus Cretenses mandato Cydoniam urbem obsedit. C. Triarius legatus Luculli adversus Mithridaten parum prospere pugnavit. Lucullum, ne persequeretur Mithridaten ac Tigranen summamque victoriae imponeret, seditio militum tenuit, qui] sequi nolebant [, id est legiones Valerianae, quae impleta a se stipendia dicentes, Lucullum reliquerunt].

EX LIB. LXXXXVIIII.

Q. Metellus proconsul Cnoson et Lyctum et Cydoniam et alias plurimas urbes expugnavit. L. Roscius tribunus plebis legem tulit, ut equitibus Romanis in theatro XIIII gradus proximi adsignarentur. Cn. Pompeius lege ad populum lata persequi piratas iussus, qui commercium annonae intercluserant, intra quadragesimum diem toto mari eos expulit, belloque cum eis in Cilicia confecto acceptis in deditionem piratis agros et urbes dedit. praeterea res gestas a Q. Metello adversus Cretenses continet et epistolas Metelli et Cn. Pompei in vicem missas. queritur Q. Metellus gloriam sibi rerum a se gestarum a Pompeio praeripi, qui in Cretam miserit legatum suum ad accipiendas urbium deditiones. Pompeius rationem reddit hoc se facere debuisse.

EX LIB. C.

C. Manlius tribunus plebis magna indignatione nobilitatis legem tulit, ut Pompeio Mithridaticum bellum mandaretur. contio eius bona. Q. Metellus perdomitis Cretensibus liberae in id tempus insulae leges dedit. Cn. Pompeius ad gerendum bellum adversus Mithridaten profectus cum rege Parthorum Phraate amicitiam renovavit. equestri proelio Mithridaten vicit. praeterea bellum inter Phraaten regem Parthorum et Tigranen Armeniorum, ac deinde inter filium Tigranen patremque gestum continet.

EX LIB. CI.

Cn. Pompeius Mithridaten nocturno proelio victum coegit Bosporum profugere. Tigranen in deditionem accepit eique ademptis Syria, Phoenice, Cilicia regnum Armeniae restituit. coniuratio eorum, qui in petitione consulatus ambitus damnati erant, facta de interficiendis consulibus obpressa est. Cn. Pompeius cum Mithridaten persequeretur, in ultimas ignotasque gentes penetravit; Hiberos Albanosque, qui transitum non dabant, proelio vicit. praeterea fugam Mithridatis per Colchos Heniochosque et res ab eo in Bosporo gestas continet.

EX LIB. CII.

Cn. Pompeius in provinciae formam Pontum redegit. Pharnaces filius Mithridatis bellum patri intulit. ab eo Mithridates obsessus in regia cum veneno sumpto parum profecisset ad mortem, a milite Gallo nomine Bitoco, a quo, ut adiuvaret se, petierat, interfectus est. Cn. Pompeius Iudaeos subegit; fanum eorum Hierosolyma, inviolatum ad id tempus, cepit. L. Catilina, bis repulsam in petitione consulatus passus, cum Lentulo praetore et Cethego et conpluribus aliis coniuravit de caede consulum et senatus, incendiis urbis et obprimenda re publica, exercitu quoque in Etruria conparato. ea coniuratio industria M. Tulli Ciceronis eruta est. Catilina urbe pulso de reliquis coniuratis supplicium sumptum est.

EX LIB. CIII.

Catilina a C. Antonio proconsule cum exercitu caesus est. P. Clodius accusatus, quod in habitu mulieris in sacrarium, quo virum intrare nefas est, clam intrasset et uxorem maximi pontificis stuprasset, absolutus est. C. Pontinus praetor Allobrogas, qui rebellaverant, ad Solonem domuit. P. Clodius ad plebem transiit. C. Caesar Lusitanos subegit; eoque consulatus candidato et captante rem publicam invadere conspiratio inter tres civitatis principes facta est, Cn. Pompeium, M. Crassum, C. Caesarem.

leges agrariae a Caesare consule cum magna contentione invito senatu et altero consule M. Bibulo latae sunt. C. Antonius proconsul in Thracia parum prospere rem gessit. M. Cicero lege a P. Clodio tribuno plebis lata, quod indemnatos cives necavisset, in exilium missus *est.* Caesar in provinciam Galliam profectus Helvetios, vagam gentem, domuit, quae sedem quaerens per provinciam Caesaris Narbonem iter facere volebat. praeterea situm Galliarum continet. Pompeius de * * liberis Mithridatis Tigrane et Tigranis filio triumphavit, Magnusque a tota contione consalutatus est.

EX LIB. CIIII.

Prima pars libri situm Germaniae moresque continet. C. Caesar cum adversus Germanos, qui Ariovisto duce in Galliam transcenderant, exercitum duceret, rogatus ab Aeduis et Sequanis, quorum ager possidebatur, trepidationem militum propter metum novorum hostium ortam adlocutione exercitus inhibuit et victos proelio Germanos Gallia expulit. M. Cicero Pompeio inter alios *se* exserente et T. Annio Milone tribuno plebis ingenti gaudio senatus ac totius Italiae ab exilio reductus est. Cn. Pompeio per quinquennium annonae cura mandata est. Caesar Ambianos, Suessionas, Viromanduos, Atrebates, Belgarum populos, quorum ingens multitudo erat, proelio victos in deditionem accepit, ac deinde contra Nervios, unius ex his civitatis, cum magno discrimine pugnavit eamque gentem delevit, quae bellum gessit, donec ex $\overline{LX}$ armatorum M superessent, ex DC senatoribus tres tantum evaderent. lege lata de redigenda in provinciae formam Cypro et publicanda pecunia regia M. Catoni administratio eius rei mandata est. Ptolemaeus Aegypti rex ob iniurias, quas patiebatur a suis, regno *profugus* Romam venit. C. Caesar Venetos, gentem Oceano iunctam, navali proelio vicit. praeterea res a legatis eius eadem fortuna gestas continet.

EX LIB. CV.

Cum C. Catonis tribuni plebis intercessionibus comitia tollerentur, senatus vestem mutavit. M. Cato in petitione praeturae praelato Vatinio repulsam tulit. idem cum legem impediret, qua provinciae consulibus in quinquennium, Pompeio Hispaniae, Crasso Syria et Parthicum bellum dabantur, a C. Trebonio tribuno plebis, legis auctore, in vincula ductus est. A. Gabinius proconsul Ptolemaeum reduxit in regnum Aegypti, eiecto Archelao, quem sibi regem adsciverant. victis Germanis in Gallia Caesar Rhenum transcendit et proximam partem Germaniae domuit, ac deinde Oceano in Brittanniam, primo parum prospere tempestatibus adversis traiecit, iterum felicius, magnaque multitudine hostium caesa aliquam partem insulae in potestatem redegit.

EX LIB. CVI.

Iulia Caesaris filia, Pompei uxor, decessit, honosque ei a populo habitus est, ut in campo Martio sepeliretur. Gallorum aliquot populi Ambiorige duce, *rege* Eburonum, defecerunt; a quibus Cotta et Titurius legati Caesaris circumventi insidiis cum exercitu, cui praeerant, caesi sunt. et cum aliarum quoque legionum castra oppugnata magno labore defensa essent, inter quae eius, cui in Treveris praeerat Q. Cicero, ab ipso Caesare hostes proelio fusi sunt. M. Crassus bellum Parthis inlaturus Euphraten flumen transiit, victusque proelio, in quo et filius eius cecidit, cum reliquias exercitus in collem recepisset, evocatus in colloquium ab hostibus velut de pace acturis, quorum dux erat Surenas, comprehensus et, ne quid vivus pateretur repugnans, interfectus est.

EX LIB. CVII.

C. Caesar Treveris in Gallia victis iterum in Germaniam transiit, nulloque ibi hoste invento reversus in Galliam Eburonas et alias civitates, quae conspiraverant, vicit et Ambiorigem in fuga persecutus est. P. Clodi a T. Annio Milone, candidato consulatus, Appia via ad Bovillas occisi corpus plebs in curia cremavit. cem seditiones inter candidatos consulatus, Hypsaeum, Scipionem, Milonem, essent, qui armis ac vi contendebant, ad comprimendas eas Cn. Pompeius delato ei a senatu *populoque consulatu* consul tertio factus est absens et solus, quod nulli alii umquam *contigit*. quaestione decreta de morte P. Clodi Milo iudicio damnatus in exilium actus est. lex lata est, ut ratio absentis Caesaris in petitione consulatus haberetur invito et contradicente M. Catone. praeterea res gestas a C. Caesare adversus Gallos, qui prope universi Vercingentorige Arverno duce defecerunt, et laboriosas obsidiones urbium continet, inter quas Avarici Biturigum et Gergoviae Arvernorum.

EX LIB. CVIII.

C. Caesar Gallos ad Alesiam vicit omnesque Galliae civitates, quae in armis fuerant, in deditionem accepit. C. Cassius, quaestor M. Crassi, Parthos, qui in Syriam transcenderant, cecidit. in petitione consulatus M. Cato repulsam tulit, creatis consulibus Ser. Sulpicio, M. Marcello. C. Caesar Bellovacos cum aliis Gallorum populis domuit. praeterea contentiones inter consules de successore C. Caesari mittendo, agente in senatu M. Marcello consule, ut Caesar ad petitionem consulatus veniret, cum is lege lata in tempus consulatus provincias obtinere deberet, resque a M. Bibulo in Syria gestas continet.

EX LIB. CVIIII QVI EST CIVILIS BELLI PRIMVS.

Causae civilium armorum et initia referuntur contentionesque de successore C. Caesari mittendo, cum se dimissurum exercitus negaret, nisi a Pompeio dimitterentur. et C. Curionis tribuni plebis primum adversus Caesarem, dein pro Caesare actiones continet. cum senatus consultum factum esset, ut successor Caesari mitteretur, M. Antonio et Q. Cassio tribunis plebis, quoniam intercessionibus id senatus consultum impediebant, urbe pulsis, mandatumque a senatu consulibus et Cn. Pompeio, ut viderent, ne quid res publica detrimenti caperet, C. Caesar bello inimicos persecuturus cum exercitu in Italiam venit; Corfinium cum L. Domitio et P. Lentulo cepit eosque dimisit; Cn. Pompeium ceterosque partium eius Italia expulit.

EX LIB. CX QVI EST CIVILIS BELLI SECVNDVS.

C. Caesar Massiliam, quae portas clauserat, obsedit, et relictis in obsidione urbis eius legatis C. Trebonio et D. Bruto profectus in Hispaniam L. Afranium et M. Petreium legatos Cn. Pompei cum VII legionibus ad Ilerdam in deditionem accepit omnesque incolumes dimisit, Varrone quoque, legato Pompei, cum exercitu in potestatem suam redacto. Gaditanis civitatem dedit. Massilienses duobus navalibus proeliis victi post longam obsidionem potestati Caesaris se permiserunt. C. Antonius legatus Caesaris male adversus Pompeianos in Illyrico rebus gestis captus est; in quo bello Opitergini transpadani, Caesaris auxiliares, rate sua ab hostilibus navibus clusa, potius quam in potestatem hostium venirent, inter se concurrentes occubuerunt. C. Curio, legatus Caesaris in Africa, cum pro-

spere adversus Varum, Pompeianarum partium ducem, pugnasset, a Iuba regeMauretaniae cum exercitu caesus est. C. Caesar in Graeciam traiecit.

EX LIB. CXI QVI EST CIVILIS BELLI TERTIVS.

M. Caelius Rufus praetor cum seditiones in urbe concitaret novarum tabularum spe plebe sollicitata, abrogato magistratu pulsus urbe Miloni exuli, qui fugitivorum exercitum contraxerat, se coniunxit. uterque cum bellum molirentur, interfecti sunt. Cleopatra regina Aegypti a Ptolemaeo fratre regno pulsa est. propter Q. Cassi praetoris avaritiam crudelitatemque Cordubenses in Hispania cum duabus Var*ron*ianis legionibus a partibus Caesaris desciverunt. Cn. Pompeius ad Dyrrachium obsessus a Caesare et, praesidiis eius cum magna clade diversae partis expugnatis, obsidione liberatus, translato in Thessaliam bello apud Pharsaliam acie victus est. Cicero in castris remansit, vir nihil minus quam ad bella natus. omnibusque adversarum partium, qui se potestati victoris permiserant, Caesar ignovit.

EX LIB. CXII QVI EST CIVILIS BELLI QVARTVS.

Trepidatio victarum partium in diversas orbis terrarum partes et fuga refertur. Cn. Pompeius cum Aegyptum petisset, iussu Ptolemaei regis, pupilli sui, auctore Theodoto praeceptore, cuius magna aput regem auctoritas erat, et Pothino occisus est ab Achilla, cui id facinus erat delegatum, in navicula, antequam in terram exiret. Cornelia uxor et Sex. Pompeius filius Cypron refugerunt. Caesar post tertium diem insecutus, cum ei Theodotus caput Pompei et anulum obtulisset, offensus est et inlacrimavit; *nec* sine periculo Alexandriam tumultuantem intravit. Caesar dictator creatus Cleopatram in regnum Aegypti reduxit et inferentem bellum Ptolemaeum isdem auctoribus, quibus Pompeium interfecerat, cum magno suo discrimine vicit. Ptolemaeus dum fugit, in Nilo navicula subsedit. praeterea laboriosum M. Catonis in Africa per deserta cum legionibus iter et bellum a Cn. Domitio adversus Phraaten parum prospere gestum continet.

EX LIB. CXIII QVI EST CIVILIS BELLI QVINTVS.

Confirmatis in Africa Pompeianis partibus, imperium earum P. Scipioni delatum est Catone, cui ex aequo deferebatur imperium, cedente. et cum de diruenda urbe Vtica propter favorem civitatis eius in Caesarem deliberaretur, idque ne fieret, M. Cato tenuisset, Iuba suadente, ut dirueretur, tutela eius et custodia mandata est Catoni. Cn. Pompeius Magni filius in Hispania contractis viribus, quarum ducatum nec Afranius nec Petreius excipere volebant, bellum adversus Caesarem renovavit. Pharnaces Mithridatis filius, rex Ponti, sine ulla belli mora victus est. cum seditiones Romae a P. Dolabella tribuno plebis legem ferente de novis tabulis excitatae essent, et ex ea causa plebs tumultuaretur, inductis a M. Antonio magistro equitum in urbem militibus octingenti e plebe caesi sunt. Caesar veteranis cum seditione missionem postulantibus dedit, et cum in Africam traiecisset, adversus copias Iubae regis cum discrimine magno pugnavit.

EX LIB. CXIIII QVI EST CIVILIS BELLI SEXTVS.

Bellum in Syria Caecilius Bassus eques Romanus Pompeianarum partium excitavit relicto a legione Sex. Caesare, quae ad Bassum transierat, occisoque eo. Caesar Scipionem praetorem Iubamque vicit ad Thapsum castris eorum expugnatis. Cato audita re cum se percussisset Vticae et

interveniente filio curaretur, inter ipsam curationem rescisso vulnere expiravit anno aetatis XLVIII. Petreius Iubam seque interfecit. P. Scipio in nave circumventus honestae morti vocem *honestam* adiecit: quaerentibus enim imperatorem hostibus dixit „imperator se bene habet". Faustus et Afranius occisi; Catonis filio venia data. Brutus legatus Caesaris in Gallia Bellovacos rebellantes proelio vicit.

EX LIB. CXV QVI EST CIVILIS BELLI SEPTIMVS.

Caesar quattuor triumphos duxit, ex Gallia, ex Aegypto, ex Ponto, ex Africa; epulum et omnis generis spectacula dedit. M. Marcello consulari senatu rogante reditum concessit; quo beneficio eius Marcellus frui non potuit, a. Cn. Magio cliente suo Athenis occisus. recensum egit, quo censa sunt civium capita CL. profectusque in Hispaniam adversus Cn. Pompeium, multis utrimque expeditionibus factis et aliquot urbibus expugnatis summam victoriam cum magno discrimine ad Mundam urbem consecutus est. Pompeius Sex. effugit.

EX LIB. CXVI QVI EST CIVILIS BELLI OCTAVVS.

Caesar ex Hispania quintum triumphum egit. et cum plurimi maximique honores a senatu decreti essent, inter quos, ut parens patriae appellaretur et sacrosanctus ac dictator in perpetuum esset, invidiae adversus eum causam praestitere, et quod senatui deferenti hos honores, cum ante aedem Veneris Genetricis sederet, non adsurrexit, et quod *a* M. Antonio consule collega suo inter Lupercos currente diadema capiti suo inpositum in sella reposuit, et quod Epidio Marullo et Caesetio Flavo tribunis plebis invidiam ei tamquam regnum adfectanti *moventibus* potestas abrogata est. ex his causis conspiratione in eum facta, cuius capita fuerunt M. Brutus et C. Cassius et ex Caesaris partibus Dec. Brutus et C. Trebonius, in Pompei curia occisus est XXIII vulneribus, occupatumque ab interfectoribus eius Capitolium. oblivione deinde caedis eius a senatu decreta, obsidibus Antoni et Lepidi liberis acceptis coniurati a Capitolio descenderunt. testamento Caesaris heres ex parte dimidia institutus C. Octavius, sororis nepos, et in nomen adoptatus est. Caesaris corpus cum in campum Martium ferretur, a plebe ante rostra crematum est. dictaturae honos in perpetuum sublatus est. C. Amatius, humillimae sortis homo, qui se C Mari filium ferebat, cum apud credulam plebem seditiones moveret, necatus est.

EX LIB. CXVII.

C. Octavius Romam ex Epiro venit — eo enim illum Caesar praemiserat, bellum in Macedonia gesturus —, ominibusque prosperis exceptus [et] nomen Caesaris sumpsit. in confusione rerum ac tumultu M. Lepidus pontificatum maximum intercepit. et M. Antonius consul cum inpotenter dominaretur legemque de permutatione provinciarum per vim tulisset et Caesarem quoque petentem, ut sibi adversus percussores avunculi adesset, magnis iniuriis adfecisset, Caesar et sibi et rei publicae vires adversum eum paraturus deductos in colonias veteranos excitavit. legiones quoque quarta et Martia signa ab Antonio ad Caesarem tulerunt; deinde et conplures saevitia M. Antoni, passim in castris suis trucidantis, qui ei suspecti erant, ad Caesarem desciverunt. Dec. Brutus, ut petenti Cisalpinam Galliam Antonio obsisteret, Mutinam cum exercitu occupavit. praeterea discursum utriusque partis virorum ad accipiendas provincias apparatusque belli continet.

EX LIB. CXVIII.

M. Brutus in Graecia sub praetextu rei publicae et suscepti contra M. Antonium belli exercitum, cui P. Vatinius praeerat, cum provincia in potestatem suam redegit. C. Caesari, qui privatus rei publicae arma sumpserat, propraetoris imperium a senatu datum est cum consularibus ornamentis adiectumque, ut senator esset. M. Antonius Dec. Brutum Mutinae obsedit, missique ad eum a senatu legati de pace parum ad conponendam eam valuerunt. populus Romanus saga sumpsit. M. Brutus in Epiro C. Antonium praetorem cum exercitu potestati suae subiecit.

EX LIB. CXVIIII.

C Trebonius in Asia fraude P. Dolabellae occisus est. ob id facinus Dolabella hostis a senatu iudicatus est. cum Pansa consul male adversus Antonium pugnasset, A. Hirtius consul cum exercitu superveniens fusis M. Antoni copiis fortunam utriusque partis aequavit. victus deinde ab Hirtio et Caesare Antonius in Galliam confugit et M. Lepidum cum legionibus, quae sub eo erant, sibi iunxit, hostisque a senatu cum omnibus, qui intra praesidia eius essent, iudicatus est. A. Hirtius, qui post victoriam in ipsis hostium castris ceciderat, et C. Pansa ex vulnere, quod in adverso proelio exceperat, defunctus in campo Martio sepulti sunt. adversus C. Caesarem, qui solus ex tribus ducibus supererat, parum gratus senatus fuit, qui Dec. Bruto, obsidione Mutinensi a Caesare liberato, triumphi honore decreto Caesaris militumque eius mentionem non satis gratam habuit. ob quae C. Caesar reconciliata per M. Lepidum cum M. Antonio gratia Romam cum exercitu venit et perculsis adventu eius eis, qui in eum iniqui erant, cum annos XVIII haberet, consul creatus est.

EX LIB. CXX.

C. Caesar consul legem tulit de quaestione habenda in eos, quorum opera Caesar pater occisus esset; postulatique ea lege M. Brutus C. Cassius Dec. Brutus absentes damnati sunt. cum M. Antoni vires Asinius quoque Pollio et Munatius Plancus cum exercitibus suis adiuncti ampliassent, Dec. Brutus, cui senatus, ut persequeretur Antonium, mandaverat, relictus a legionibus suis profugit, et iussu Antoni, in cuius potestatem venerat, *virgis* caesus a Capeno Sequano interfectus est. C. Caesar pacem cum Antonio et Lepido fecit ita, ut III viri rei publicae constituendae per quinquennium essent ipse et Lepidus et Antonius, et ut suos quisque inimicos proscriberent; in qua proscriptione plurimi equites Romani, centum triginta senatorum nomina fuerunt, et inter eos L. Pauli, fratris M. Lepidi, et L. Caesaris, Antoni avunculi, et M. Ciceronis. huius occisi a Popillio legionario milite, cum haberet annos LXIII, caput quoque cum dextra manu in rostris positum est. praeterea res a M. Bruto in Graecia gestas continet.

EX LIB. CXXI QVI EDITVS POST EXCESSVM AVGVSTI DICITVR.

C. Cassius, cui mandatum a senatu erat, ut Dolabellam hostem iudicatum bello persequeretur, auctoritate rei publicae adiutus Syriam cum tribus exercitibus, qui in eadem provincia erant, in potestatem suam redegit; Dolabellam in urbe Laudicia obsessum mori coegit. M. quoque Bruti iussu C. Antonius captus occisus est.

EX LIB. CXXII.

M. Brutus adversus Thracas *haud* parum prospere rem gessit, omni-

busque transmarinis provinciis exercitibusque in potestatem eius et C. Cassi redactis, coierunt Smyrnae uterque ad ordinanda belli futuri consilia. M. Messalae Publicolam fratrem vinctum communi consilio condonaverunt.

EX LIB. CXXIII.

Sex. Pompeius Magni filius collectis ex Epiro proscriptis ac fugitivis cum exercitu diu sine ulla loci cuiusquam possessione praedatus in mari Messanam oppidum in Sicilia primum, dein totam provinciam occupavit; occisoque Pompeio Bithynico praetore Q. Salvidienum legatum Caesaris navali proelio vicit. Caesar et Antonius cum exercitibus in Graeciam traiecerunt, bellum adversus Brutum et Cassium gesturi. Q. Cornificius in Africa T. Sextium, Cassianarum partium ducem, proelio vicit.

EX LIB. CXXIIII.

C. Caesar et Antonius apud Philippos vario eventu adversus Brutum et Cassium pugnaverunt, ita ut dextra utriusque cornua vincerent et castra quoque utrimque ab iis, qui vicerant, expugnarentur. sed inaequalem fortunam partium mors Cassi fecit, qui cum in eo cornu fuisset, quod pulsum erat, totum exercitum fusum ratus mortem conscivit. altera deinde *acie* victus M. Brutus et ipse vitam finiit exorato Stratone fugae comite, ut sibi gladium adigeret. annorum erat * * circiter XL, inter quos Q. Hortensius occisus est.

EX LIB. CXXV.

Caesar relicto trans mare Antonio — provinciae ea parte imperii positae ei cesserant — reversus in Italiam veteranis agros divisit. seditiones exercitus sui, quas corrupti a Fulvia M. Antoni uxore milites adversus imperatorem suum concitaverant, cum gravi periculo inhibuit. L. Antonius consul, M. Antoni frater, eadem Fulvia consiliante bellum Caesari intulit; receptis in partes suas populis, quorum agri veteranis adsignati erant, et M. Lepido, qui custodiae urbis cum exercitu praeerat, fuso hostiliter in urbem inrupit.

EX LIB. CXXVI.

Caesar cum esset annorum XXIII, obsessum in oppido Perusia L. Antonium conatumque aliquotiens erumpere et repulsum fame coegit in deditionem venire, ipsique et omnibus militibus eius ignovit, Perusiam diruit, redactisque in potestatem suam omnibus diversae partis exercitibus bellum citra ullum sanguinem confecit.

EX LIB. CXXVII.

Parthi Labieno, qui Pompeianarum partium fuerat, duce in Syriam inruperunt victoque Decidio Saxa, M. Antoni legato, totam eam provinciam occupaverunt. M. Antonius cum ad bellum adversus Caesarem gerendum * * uxore Fulvia, ne concordiae ducum obstaret, pace facta cum Caesare sororem eius Octaviam in matrimonium duxit. Q. Salvidienum consilia nefaria adversus Caesarem molitum indicio suo protraxit, isque damnatus mortem conscivit. P. Ventidius, Antoni legatus, Parthos proelio victos Syria expulit, Labieno eorum duce occiso. cum vicinus Italiae hostis Sex. Pompeius Siciliam teneret et commercium annonae inpediret, [eo] postulatam cum eo pacem Caesar et Antonius fecerunt, ita ut Siciliam provinciam haberet. praeterea motus Africae et bella ibi gesta continet.

EX LIB. CXXVIII.

Cum Sex. Pompeius rursus latrociniis mare infestum redderet, nec pacem, quam acceperat, praestaret, Caesar necessario adversus eum bello suscepto duobus navalibus proeliis cum dubio eventu pugnavit. P. Ventidius, legatus M. Antoni, Parthos in Syria proelio vicit regemque eorum occidit. Iudaei quoque a legatis Antoni subacti sunt. praeterea belli Siculi apparatum continet.

EX LIB. CXXVIIII

Adversus Sex. Pompeium vario eventu navalibus proeliis pugnatum est, ita ut ex duabus Caesaris classibus altera, cui Agrippa praeerat, vinceret, altera, quam Caesar duxerat, deleta expositi in terram milites in magno periculo essent. victus deinde Pompeius in Siciliam *inde Asiam* profugit. M. Lepidus, qui ex Africa velut ad societatem belli contra Sex. Pompeium a Caesare gerendi traiecerat, cum bellum Caesari quoque inferret, relictus ab exercitu, abrogato triumviratus honore vitam impetravit. M. Agrippa navali corona a Caesare donatus est, qui honos nulli ante eum habitus erat.

EX LIB. CXXX.

M. Antonius dum cum Cleopatra luxuriaretur, tarde Mediam ingressus bellum cum legionibus XVIII et $\overline{\text{XVI}}$ equitum Parthis intulit, et cum duabus legionibus amissis, nulla re prospere cedente retro rediret, insecutis subinde Parthis et ingenti trepidatione et magno totius exercitus periculo in Armeniam reversus est, XXI diebus CCC milia fuga emensus. circa $\overline{\text{VIII}}$ hominum tempestatibus amisit. tempestates quoque infestas super tam infeliciter susceptum Parthicum bellum culpa sua passus est, quia hiemare in Armenia nolebat, dum ad Cleopatram festinat.

EX LIB. CXXXI.

Sex. Pompeius cum in fidem M. Antoni veniret, bellum adversus eum in Asia moliens oppressus a legatis eius occisus est. Caesar seditionem veteranorum cum magna pernicie motam inhibuit, Iapydas et Dalmatas et Pannonios subegit. Antonius Artavasden Armeniae regem fide data perductum in vincula conici iussit, regnumque Armeniae filio suo ex Cleopatra nato dedit, quam uxoris loco iam pridem captus amore eius habere coeperat.

EX LIB. CXXXII.

Caesar in Illyrico Dalmatas domuit. cum M. Antonius ob amorem Cleopatrae, ex qua duos filios habebat, Philadelphum et Alexandrum, neque in urbem venire vellet neque finito triumviratus tempore imperium deponere, bellumque moliretur, quod urbi et Italiae inferret, ingentibus tam navalibus quam terrestribus copiis ob hoc contractis remissoque Octaviae sorori Caesaris repudio, Caesar in Epirum cum exercitu traiecit. pugnae deinde navales et proelia equestria secunda Caesaris referuntur.

EX LIB. CXXXIII.

M. Antonius ad Actium classe victus Alexandriam profugit; obsessusque a Caesare, in ultima desperatione rerum, praecipue occisae Cleopatrae falso rumore inpulsus se ipse interfecit. Caesar Alexandria in potestatem redacta, Cleopatra, ne in arbitrium victoris veniret, voluntaria

morte defuncta, in urbem reversus tres triumphos egit, unum ex Illyrico, alterum ex Actiaca victoria, tertium de Cleopatra, inposito fine civilibus bellis altero et vicesimo anno. M. Lepidus, Lepidi, qui triumvir fuerat, filius, coniuratione adversus Caesarem facta bellum moliens oppressus et occisus est.

EX LIB. CXXXIIII.

C. Caesar rebus conpositis et omnibus provinciis in certam formam redactis * * Augustus quoque cognominatus est, et mensis Sextilis in honorem eius appellatus est. cum ille * * conventum Narbone egit. census a tribus Galliis, quas Caesar pater vicerat, actus. bellum adversus Basternas et Moesos et alias gentes a M. Crasso *gestum* * * referuntur.

EX LIB. CXXXV.

Bellum a M. Crasso adversus Thracas et a Caesare adversus Hispanos gestum refertur, et Salassi, gens Alpina, perdomiti.

[*Librorum* CXXXVI *et* CXXXVII *periochae desunt.*]

EX LIB. CXXXVIII.

Raeti a Ti. Nerone et Druso Caesaris privignis domiti. Agrippa Caesaris gener mortuus. a Druso census actus est.

EX LIB. CXXXVIIII.

Civitates Germaniae cis Rhenum et trans Rhenum positae oppugnantur a Druso, et tumultus, qui ob censum exortus in Gallia erat, conponitur. ara divi Caesaris ad confluentem Araris et Rhodani dedicata sacerdote creato C. Iulio Vercondaridubno Aeduo.

EX LIB. CXXXX.

Thraces domiti a L. Pisone, item Cherusci, Tencteri, Chauci aliaeque Germanorum trans Rhenum gentes subactae a Druso referuntur. Octavia soror Augusti defuncta ante amisso filio M. Marcello, cuius monimenta sunt theatrum et porticus nomine eius dicata.

EX LIB. CXXXXI.

Bellum adversus transrhenanas gentes a Druso gestum refertur, in quo inter primores pugnaverunt Chumstinctus et Avectius tribuni ex civitate Nerviorum. Dalmatas et Pannonios Nero, frater Drusi, subegit. pax cum Parthis facta est signis a rege eorum, quae sub Crasso et postea sub Antonio capta erant, redditis.

EX LIB. CXXXXII.

Bellum adversus Germanorum trans Rhenum civitates gestum a Druso refertur. ipse ex fractura equo super crus eius conlapso tricesimo die, quam id acciderat, mortuus. corpus a Nerone fratre, qui nuntio valetudinis evocatus raptim adcurrerat, Romam pervectum et in tumulo C. Iuli reconditum. laudatus est a Caesare Augusto vitrico, et supremis eius plures honores dati.

ABWEICHUNGEN
DER WIENER HANDSCHRIFT*) VON DEM GEGEBENEN TEXTE.

XXXXIII, 1, 1. aetate | thessalialegatus *Sig Kr.* | aco$\overline{\text{ns}}$. | (*o*missus) | oppugna*j*uiceremiamiuadque *W.*, *Mg.* | 2. [omniaquae *M.*] | concessitinopinione | eosquecarnuntem | (*cap H*, cap *M* munitam) | 3. seconplere | (reliq ‖ rat) | 4. inlyricum | ligiones | madoniam | 5. quiq. ‖ re(rere *M*, erere *H*)ntes | systrorum | 7. inlyricum | macedoniamseea | 9. ceteras | ducere *Gr.* | aperire *Gr.* | possent *Hz.*, *Mg.* | 11. necbellum | cumquae | censuerant *I Perizonius* | 12. hii *Gr.* | [cetegus *M*] | p̄. m̄. rex | metu | adque | — 2, 1. aliquod | senatu *Sig.* | idemmagistratuum | superbiaque ‖ quae | hostiis | 3. (indignaq. ‖ rererentur *M*) | cannuleio | quinosrecuperarentex | 4. (.$\overline{\text{sc}}$ *M*) | (nominare*i H* re*t M*) | 5. scipio | aemilium *j* m. (f. m. *M*, p m., *der erste Strich von p durchstrichen H*) paulum *Sig.* | 6. consule | uis | 7. estora | (populiq. *M.* populi*q* H) | 8. reciperatores | 9. hincuiennio | c. popilio | (pr *H*) | excusatio | (exsilii *H*) | 11. auxiadqueeam | prouinciamabitinereplures | 12. futurumconsultamentumab *Kr.* | hispanonisquantiipseuellent | — 3, 2. hominumexhispaniaorabant | 3. proficerentur | 4. potestatemfore (fieri, e *nicht deutlich H*) | (esset *H*) | utinumero, [*so ist im Texte zu lesen*] | coloniamfuisse *Gr.* | 5. gulussama(ma*t*)sinissaeregulusfilius *Kr.* | cart(th *M*)aginienses | 6. etmissa(missaq *H*)erant | (exp*t*osuit) | imperarent | (merito $\overline{\text{pr}}$ *M*) | etmonuitet (*das zweite* et *radirt H*) | consc(sg *M*)ripti | 7. eos (eo *dann* s *rad. H*) | coepisse (sse*i H*, ssus, sus *kaum zu lesen*, *M*)specie | macedoniasubea | iniec (*dann fehlen* 4 *Lagen der Hds.*, *M*) | — 4, 1 pauoringressi [*im Texte ist* pavor ** ingressi *zu lesen*] | capitacastra | 2. (fuga*d*) | praecibus | 4. agrumquepaulo | 5. sanguinem | 6. eranttutis | [ineoagro *H*] | [essetet] | quamque | 7. (loc*o*asse) | 8. auerterent | abderite | quaerentesque | 9. (incentum) | impetraret | quodeare | 10. (siuixdum) | (peruenissetaudisse *H*) | percussoscoronasubceterosuenisseetaudisse | 11. indignesenatui *Gr.* | decreueruntquae(que *M*)eadem | quecoroneis | eandemquae | edicerequ*a*e(quae *M*)maenium | 12. blesius |

*) *Zu den für das* 41. *und* 42. *Buch benutzten Collationen der Handschrift von Kopitar und von Vahlen* (H) *ist jetzt die von Madvig* (M) *gebrauchte gekommen. In der folgenden Zusammenstellung ist das den drei Collationen Gemeinsame ohne Zeichen angeführt, das Kopitar Eigenthümliche in* [], *das demselben mit einer der beiden anderen Collationen Gemeinsame in* [] *mit H oder M eingeschlossen, das den beiden andern Collationen Eigenthümliche mit* (), *das in einer allein Bemerkte mit* (– *H*) *oder mit* (– *M*), *alles Uebrige wie in dem* 41. *u.* 42. *Buche bezeichnet.*

abderitis | 13. nuntiarentsenatununtiarent | conquaeriquae | — 5, 1 fueratcumtribunismilitibus | quaerellae | cincibilitenuerunt | 2. senatū (tum *M*, tu *H*) | quaestus | depopulo || rum c. cassius | 3. idtempus *Kr.* | histrorumquepydum | 4. (paca*m*tum) | aliudidbellum | cregressumhostiliteritinereperagrasse | suosducespassim *Kr.* | 5. senatu | quaerantur | 6. tusi | 7. indicarentq.patrum | (esse) | 8. duofratresregulis | (phal*a*erati) | arma (ma*i H*, ma*t M*) autsagula.

6, 2. introductiipsequod | praetorio | exposuerint | 3. arent *Nipperdey* | [etaliquae *M*] | 4. milessinihilpraestitissentmemorantes, *Mg*, *Wochendorf* | praestaret | 5. adlabā(ban)denses | commemoraue | [ludosquae *H*] | 6. coronaaurea | ioui [ō. m̄. *M*] | (CCC *M*) | (poneretsacrificare) | 7. hoclamsa(msea)ceni *Gr.* | (LXXX *M*) | 8. discessisseeaperseo | romanoexercitui(tu) | 9. pr̄ romani | potestatemreciperentur *Gr.* | 10. committerepossumlamsacenos | iussu | millium | datalabandenses | (hosti*u*lium) | 11. simulcarthaginiensiumtritici *Crev.* | hordeiquinquaginta *Sig.* | 12. (pr. *M*) | populisegreca(ga)torum | (fideliumq *M*) | sociumque | [XII *M*] elepantos | opusesse | ipso | 14. [rogatiquae *H*]uteaquaeuteaquae | deportaret | — 7, 1. macedoniasemisissetcum(*i*cum)infitiatinoninterrogarentur | 3. (pr. *M*) | 5. calcidenses | obit | micion *Bekker* | uisaresin *Duker*, *Dr.* | 6. adfecta | 7. [relicuum] | linguas | 8. [tumque *H*] | romanussuperauerecrudeliterfecisse | [deindeque *H*] | 9. quamsinedecedā || (dan || *M*)tursic *Kr.* | [hortensiumquae *H*] | 10. maronem | conpilataspoliataquesacrilegiis *W.* | liberacorporaliberatain | cotidiediediripi | 11. adque | pensisineque(neq. *M*) facerem. | — 8, 1 (plura*q.*) | (audiuit*i*) | m. iuuentiustalna *Sig.* | 3. [senatum *H*] 4. senatu | calcidensibus || quemaenius (maenus, i *über* nu) | [que *H*] | gratia | 5. factac.lucretio | (feriqne, i *üb.* fe) | ablucretiohortensiopretoribus | quaerantur | fieuoluntatates | 6. patriaeius | magistratibusutsocias(ciat)queamici *Duk.* | 7. calchidensesquaerantur | eosconprimo | 8 [millium *M*] | micioni *Bekker* | publicae | 10. (et XXX *M*) | (trib.) | [cumcondemnarunt *H*] | — 9, 1. eonihil | (neq. *M*)consuliumagrum | 3. adid | 4. tā || (tam *M*)et | inlyriorum | habebat | 5. brundisios | praeerantmiseruntduamilia | 6. inpositaq.*i*mrecius *Kr.* | [que *H*] | inlyrico | inlyricumquattuor | (millibus *M*) | inlyrici | tutarentur *I Periz.* | 7. omniaea | lycidinum *Gryn.*, *Sig.* | — 10, 1. finiumplerique | (*i*erat *H*, *f*erat *M*) | 2. nuntiis | foret | praetium | prae(pre *H*)dam | 3. specupiditatis | occecauitanimumnecutisqui | uenerunt *Gr.* | futurosaforoetfraudem *Bekker* | lygdino | 4. dissiparetur | 5. subiectu *Dr.* | strepitusquee*n*uris, m *üb. n* | (seruilii) | 6. [terrorefecit *H*] | 7. eos | consectando | 8. utuosdissipatos | lycidum.

11, 1. exdigitiosextopr̄. miliaquisacrificiis | uenerunt | 2. nequemaior *A Periz.* | m. furium *Fr.* 2. | rebellummiseruntquaecumconperta | 3. edicere | comitiapossent *Gr.* | utquoqueprimotempore | 4. recio *Pighius.* | reuocarent | 5. consulariaad·u·kal.sep.fuere *Pigh.* | 6. etq.seruiliuscepio *Sig.* | 7. m.sulpicius *Sig.* serg.cor. *Fr.* 2. | 8. iquattuor | 10. ambitiorem | intribunos — inconsulem *zweimal geschrieben* | conferri | patresacceperuntquiperpaucos *W.* | magnatumultuario | 12. destinateq. | 13. intercalaria *W.* | (*in*sacerdotes) | l.flaminiuspontifices *Gryn.*, *Sig.* | c.iuniussalinator | [locumt (*Punkt darüber*)manlium] | — 12, 1. nouii | [q.seruilius *H*] | [conpa || reeos (areeos *M*) *H*] | italiamautmacedoniam | 2. cernensin | (*a*quod) | 3. (CCL socios CCC *M*) | 4. [CCC equites *M*] | 5. nulli | quein | ducentenos | 6. peditum(tū || *H*)latinorum *Gr.* | et.ac.equites | 7. (XVI) | [millia *M*] | imperiti | 8. (*u*si) | 9. cura | classemcuraillesocii | (ciuesr. libertini *M*) | italiascribi *Duk.*, *Kr.* | [iussit *H*] | scriberetur | cladis | 10. suplementum |

| milia treceniet. XXX. equites *Dr.* | 11. imperaret | (CCC *M*) | —13, 1. (*e*sum) | neclegi*a*entia | publicumquein | 2. regiotenet | publicaesuscipiendo | dignis *Crev.* | 3. locutampublicae *Hullemann* | alimentumisquoque | speciem | 4. edit*a*ui | iuuatum | 5. alternaede | primigenae *Gr.* | prodigiaquaeincolle*e*mpalmaminaerenatam | (pluisse *M*) | 6. enataminpluuio *Gr.* | | (nuntia*t*bat) | aemerat | oras | 7. (XL *M*) | hostibus | etutdideruntutisuplicatio *Gr.* | — 14, 1. leuinus | l.(p. *H*) | c. iunius *Sig.* | pulcert. | sempronius *Fr.* 2. | 2. macedoni(nici)bellicuramesse | quodetiuniores *Gr.* | 3. claudiuspr.(praetores *M*) | 4. idutitaut *Fr.* | patresc. | praetoresetquibusuis | 5. patrumnonsine *Fr. Sig.* | contionemeduxerunt | 6. [XL *M*] estusque | t. semproni *Sig.* | proditi(tis *H*)et *Duk.* | eritquaehi *W.* | indilectu *Sig.* | prouidebis | 7. [itē] (ite) | dixerunt | aeliocons. | 8. quieorumquiin | [XXX *M*] | cons. prius | nomineadsederentur | 9. uisa [etesseet] (esseet) eos | (iusso*u*ros) | — 15, 1. dilectu | 3. serg *Fr.* 2. | consulumqueseruilioitaliac. marcio | 4. cepione | senatu | his | uiderentur | 5. patiente *Gr.* | subdectumdemissosenoad | consulinelegando | [fecerunt *Punkt üb. dem ersten* e] | 6. lectusseptemensese(mense)natuelecti | 7. censum | quicquammulti | prouinciamcogebant *Fr.* | 8. t. sempronicensoriamin.

16, 1. adque | 2. quiquefuluio | conduxissem | 3. quaerendo | nequisset | tr̄. pl. utilium (tribunumplutilium *H*) *Sig.* | contentione*m* | 5. praeterutilium | 6. hic | promulgatus | uectigaliaultro *Walch.* | ett. sempronius | 7. adintegro | 8. eiusrogationem *Fr.* | [dixitq.] postuenit | dicendo | fuitclaudio | 9. auocato | quaestus | abit | 10. tib. gracci | quitribuniquitribunu*n*m (quitribunitribu*n*m *H*) appellassent | 11. auocassentetutrimque | petit | qui(qui*i*)minus *Gr.* | inantedie. UIII · et. UII. kal. oct. *Fr.* | 13. libertatescenderunt *Fr.* | etibisignatis *Mg.* | quidquam | esse | 14. VIII con*d*sorem | suplices | 15. tib. graccus | [comitem *Punkt üb. dem ersten* m] (exsilii *M*) | 16. ueniret | gracchо | — 17, 1. augeret *l Periz.* | [∞ etafamiliae *M*] | (sunt, *darnach leerer Raum für acht Buchstaben*, *ohne Rasur M*) | lucu*st*(s*i*) | subolo | 2. erant(c s̄c̄) | peloponnensesui | quidsenatus | 3. oneribusque *Fr.* 2. | 4. acaicoconci(si)lio | argisagitato *Ursin.*, *W.* | (aditique, u *üb.* ad) | statuis | ipsosplenaqueinteripsosplenaobquae | 7. typri (tyrri *H*) *Sig.* | (legatis *aus* legatas *corrig.*) | interfectiones | s. (praesdia, i *üb.* sd *M*) | macedonicamgentem *Gr.* | 8. par | si(so *M*)ciae | 9. depraecatio | (*h*larisa) | 10. octauiam | [popilium *H*] | — 18, 1. finibusneausūsne | exsuperabilisabtessalia | (nuis, i *üb.* nu) | 2. (*p*eratus) | quidinaduersose | periculiabisset *Forchhammer.* | trecia | (*i*e(*f*e *M*)piro) | cepalus | domuissetsed | bellum *l*(*i* H, i *M*) solum | 3. adinlyrico | inlyrii | inlyriorum | (*e*posse) | [cum · X · *M*] | 4. armatorum *Gr.* | stybernam | 5. sumptu | uscana | [paenestianae *H*] | maxime *Sig.* | posuitcausaprius | 6. (qu*od*am) | temptarentsinunc | animose | romanum r̄(*r H*) postquam | 7. adhortusetcoroneamcapereconatum | interestmissione | aliaa*a*liis | murisignem *Fr.* | inferent | 9. (*a*excitari) | uidentur | parens | utnecinopinata (necopinata *M*) | 10. spe | esse | poletinus | romani | 11. prestitum | hisenimurbe | escanienses (escanenses *M*) *Sig.* | (ded*e*iderunt) | — 19, 1. stuberam | 2. ciuitatem | illyrisque | inpeneinpesiam (pestiam *H*) | adeoeneum | (pote*i*statem) | 3. alioquaeopportunae | labeantesubigent*e*ibus | 4. praetereuti | oaeneon | 5. omne | quamspecelerioremdeditiorē || (rem *M*) | metum | 6. [∞ et a *M*] | 7. aeideonaeum | (non*m*) | 8. hincmos (mos*e*) | auditu | 9. altitudinem | 10. (tutabuntur) | (*ü M*, *it H*) inpediebant (magne) | (e*r*st) | nocturnoqueuolneribus | erat | 11. muros | (appellanti *M*, ant*t H*) | 12. [incus || diam *H*] (cusdiam *M*) | 13. stuberam | reuertensaugentium | exul-

tantem | etaputeum *Valesius* | abeuroea | 14. hiemisquaesuaeactasua | uardanosqueactasuaaduersusadicerent | — 20, 1. hii | sollicitudines | quasperindustria | (transi*b*tus) | essentiscoram | 2. uoluntate | 3. additagl(cl *M*)aucia | quaundabarbaros *W*. | 4. [firmatisquae *H*] | ciscaeam (eam*q*) | praesidii.

21, 1. ī || lyrico | rexnonesset | repulsislycidum | 2. (trebelli*a*um) | manupaeneistas | his *Kr*. | [que *H*] | (amitiam) | 3. partinos || iisquoque[os *am Ende der Zeile rad., kaum zu lesen*] | exigi *W*. | penestorum | partyino (*y*iono *M*)rum | dyrracium | omen | 4. phalanomepiri | oppugnari | athoanum(thoanum)tesprotorumque *Mg*. | (adul *M*)hominum | 5. neq.(neque *H*)operepraetium | creua | aelimeam | eamet || exercitum | 6. ualidissimumurbsaetolierat | ambraciamsineprope | amnemacaum *Kr*. | 7. certodie | transgressis | (altitudine) | 8. poteratquod | (uiaut) | essent | niceum | arrathum *Bergk*. | itineri | amnismansit | iteroobuium | arcidamum | quemaestratus(us*d*) | — 22, 1. argoliscastra, *Gryn*., *Mg*. | inachū(um) | 2. castriscum | omnibuspositisaetolos | uenturas | adqueipseea | legatio | arcidamiauctoritate (auctori || te)conpulsis | arcidamo(mi *H*) | adambracia | 4. dinachus | (p̄fc̄.) | [cumac̄. *M*] | equitibus.*t*.satis | 5. consultabat | (*d*animo) | 6. (p*u*opilius) | sua | 7. dinacrum | admouit | 8. adque | argentis | 9. arcidamus | macedonicum | 10. obsessucensuri | autprocul | 11. aperantiaecum | achidami | octingentorummillium | his | — 23, 1. cumminore *Freinsh*., *Dr*. | redittamenabsidionefanotes | 2. inuiismouentium | coepit | 3. angustiisquemincampomeleonagle(cle *H*)basabsumpto | quiepirotarum *Crev*. | antigonensemhabebattranscendit | 4. (*a*profecti) | pilostratus | insidisdeloco | inp*oi*alatos | erupisset | abantig*at*onemarmāmfugientes | praecipitantibusidemoccisis *W*. | 5. capti | inferre | 6. parteniorum *Sig*. | redit | 8. adgentio | adserentes | adque | mittendos | eamdestitit | face || ret [ret *steht am Ende der Seite, die beschnitten ist, auf der folg. M*] titiliui || aburbecondita || liber XLIII · explicit || [inc.] lib. XLIIII || feliciter.

XLIV, 1, 1. profectusquomarcius | milibusquod *Crev*., *Dr*. | (traiectus) | 2. alia | (tr̄. mil. *M*) | 4. egr(*egr H*)esus(essus *M*)tinere | tessaliam | relictus | boetiamdies | calchidem | 5. phaleparsalum | sicutmultare | adiunctammilitarem | 6. inexisset *Ald*. | 7. primū(mum *M*) | 7. dignitatem | gerendisprocons *dann* 8. exercitumpaucis [*in der Mitte der Seite ohne Zeichen, dass etwas fehlt*] | 9. militesabit | 10. orsusadparricidium | beneficiacedes | 11. [perque *H*] | 12. (exexercitibus *H*) | (pilippi)antiocique | — 2, 1. consultareinsumma | calcide | 2. tessaliam | adqueindepergereinde | 3. dareoram | hostilium | 4. militescumferre | 5. exponerent *Gr*. | concilio *Gr*. | quampotissimum | 6. pytoum | alispergā || (cā || *H*, cam *M*)buneos (uneios *H*, unneos *M*) | hostibusconsulariis(ris *H*)preteraspiriden | 7. itaquinid | quodprope | di(de *M*)leiberatio | differatur | 8. perrebiam | gazorumetdolycensstatiua | [capesserat *H*] | 9. (pro)eosdem | [X milia *M*] | 11. accuridempaluerat | [XII milium *M*] | (tener*ae M*, tenerae *H*) | 12. ipseeumreliquiis | (obtorp*o*uisse) | inobs | uiderecircumequitibus | heracleam *Gr*. | pilam | diurepentes. | — 3, 1. sententiasstetit | oc(*oe H*)ttolobumduximus | castrapraemitti *Sig*. | 2. [IV milia *M*] | quipraepositi | 3. (a*r*deo) | confragosafuitut | egre | posuerintfuerimquedierum *W*., *Mg*., *Vahlen*. | [quē] | appellantur(t*ur H*) | 4. [UII. progressi *M*] | (*a*remittunt) | 5. hostiumpraesiderat | ascyridem | 6. coniunctiisque | [qui || tebatur] (quitebatur) | 7. quepaulo (quaepaullo *M*) | addiemetpilam | [oraquae *H*] | petente | subigitur | 8. (postquam*m*) | belliaeg(aec *M*)regias | 9. laboreuitae | — 4, 1. (agm*a*ini) | consul | 3. (uolnera*t*) | [utriusquae *H*] | 4. adque | (infes*iu*tius) | concursumabellisinloci *Gr*., *Vahlen*, *W*. | 5. praecipuae | [erat *H*] | 6. anc(anc)

fractus | (procurreret *H*) | adque | pugnampatereadpluribus *Mg.* | 7. (inopi*a*)
| regedi, r *üb.* ge | periculosecedenti | locisstare *Muret.* | 8. alindstabat
Fr. 2. | 9. (habuiss*s*et) | (accip*e*i) | addiaperlittera | [.XII.prope *M*] | adire-
nec | integrisfestis | 10. (imp̄. *M*) | 11. egraegiae | (in*t*uia) | transgressus
W. | peremissisrepurgarentite(ita|*H*)attalumetcysaccenemetsuae | [impedi-
mentaquae *H*] | — 5, 1. inerrabilis | uixduum | [İIII milia *M*] | obtabiliuses-
set | 2. hostile | tumultu | elepanti | inuitaest | 3. ualidasseres | partem |
(quantauelatitudo) | ligno(tigno *H*, tignc *M*)astricenos, *Kr.*, *Mg.*, *W.* | in-
iungebatur | 5. alterpostdein | 6. (sol*i* *H*, l*t* *M* ido) | praecedebat | elephans
Kr. | extremumcederet | [pron ‖](pon *M* ‖)susque(ponsusq *H*)alterius *Kr.*
| 7. elepanti(pā ‖ ti *H*)prohibebantur | (exce*s*spisset) | (pon ‖ tis *H*, pontis
M)deferebantur (*der Rest der Zeile, für* 13–15 *Buchstaben ausreichend,
leer*) | (*l*uallem *M*, *i*uallem *H*) | (paullo *M*) | 8. [·ūII· die *M*] *Gr.* | (pedi*i*bus)
| itineribus | (s*i*e) | alisque | adeone | (itineri*b*s) | 9. nequāinfectus *W.*, *Mg.*
| 10. uixi | exspirato | balle | 11. callipeū(eum *M*, eu *H*)quae | 12. tertioinde
Sig. | aequaeinuias | digressi | haracetum *Gr.* | libetthyrum(rū *H*) *Fr.* 2.
| tenebatibiualle *W.*, *Kr.* | parte | [amplectebatur *H*].

6, 1 labanti | 2. peraliaquaepauida | alterumusqueadpathumpecunia *W.*,
Mg. | erat ex *Crev.* | 3. rapti *Kr.* | inclasseiustocidemigrasse *Kr.*, *Bekker.* |
4. nō ‖ (non *M*) consultam *Sig.* | 5. pertempin | regis | 6. itquesidua | (.X.) |
species(adpropī ‖ quantis *H*) | romanuspartemintessaliamneque *r.* commea-
t*u*ibus | eo *Mg.* | 7. enimp. saltus | 8. [ex ‖ ex] (exex *M*)iguum | onustointer-
[stru ‖ pes] (strupes) | posset | sinitus | amamnis | 9. regis | 10. unus | con-
numerataalterum | condylon *Dr.* | lapathynta | caraca | 11. [uallest ‖ po-
situm *M*] (uallesestpositum *H*) | 12. temp. | cummeatibus | ipsi *Mg.* | re-
pentedi | 13. atenentibus | 14. dimouentemregiamdemissentipsum *Gryn.*,
Büttner | 15. (paullo *M*) | hostium | [baplyriā ‖ amnis *H*] (riam ‖ amnis *M*)
Fr. 2. | teneo | 16. [relicū ‖ perexiguum] | poteratthessalorumad *Fr.* 2. |
siluestrisquae | (mariae) | (poterant *H*) | 17. despexisset | mensubito | pa-
tefactisquae(que *M*)bellofactisaddypylam[s *üb.* yl] (l'am *M*, t'am *H*)refugit
| — 7. 1. praesidiiperspeciecernens | hostiis | lucretiussarisam (issam *M*)
| temp. | 2. sacruminlocum | 3. nagna | [exornatā ‖ publicis] | multitudines
| egregiae | [aliquam *H*] | 4. mouetur | credensimperia *Kr.* | ferre | ada ‖
nem | 5. ocassam *Gr.* | contentussibipraesidiorelinqueres ‖ eis (reseis *H*) |
6. dieiitem | 7. dubitationibus | tuttum | 8. perseusperactis *W.* | adque-
hippia | 9. diceret | macedonia | 10. (on*t* *M*. oni *H* erarias) | 12. castella-
siquae | esseetcircapilan | — 8, 1 (subuect*u*io) | 2. haudquamquam | manen-
tiimperia *Kr.* | 3. aliignarum | omisisse *Duk.* | repenti | 4. priusculpa *W.* |
foret | 5. profectionem | decussa | passum | ripamenipi *Mg.* | [ā ‖ nis] |
6. olimpi | exiguum | gurgitibus | intrapr*o*(p*o*ro)rupta *Gr.* | praecipitiis |
7. fluminehospesetseptum *W.* | re(*a*re)licuum | eaaestatis *Mg.* | 8. hera-
clea *Gr.* | 9. pila | [V *M*] | interdiutemp.queinrupem(pe *M*)animi | — 9, 2. eli-
peum *Mg.* | (appare*i*bant) | 4. haec | bestis (iis *M*) | conquirereneranaesemel
On. Panvinius | (quadrigi) | [desultorē ‖ misso *H*] | [utrī ‖ que *H*] | con(com
M)plebit | 5. appari(ra)toribusludi *Muret.* | inductioinparte *Dr.* | elegantio-
risexercitusquam *Kr.* | [propriorque *H*] | 6. decursos *Douiatius* | (scuti) |
secumdis | tertis | genungenunixis | 7. distantis | procurre | [cō ‖ minati-
que] | perhoras | 8. simillimeparti. *Kr.*, *Mg.* | muripermota | (subi*p*ssent) |
depulsisquaeiniisin | 9. extrema *Lipsius.* | praetecta *Latinius.* | [testudine
M] | inbris | 10. captaiamheraclea *Gr.* | eoperuictam ‖ quam *W.* | imperiam
| progressus | 11. hibernam | subeundisextessalia | elegi | opportunalece-
tectaque. | — 10, 1. tandempauore *Dr.* | quod | ma(m*o*a)llet | (com *M*) |

gaiam | tessalonicae | 2. tessalonicumipsud | penitentiae | 3. proiciendae | quodfueratnatumsed *Mg*. | rememendabilem *Dr*. | omnes || estr(str)actusest | 5. hac | heraclea *Gr*. | tessalonicam | aliquod | 6. namque | 7. tessalonicae | [.XV. *M*] | earbisabest | pynam | fertilisagros | 8. teram | praedc | 9. (dein*d*) | effusae | persecutiaferme | 11. re || integrata | estatiuaequiin *Gryn*., *Kr*. | antigone | 12. fertissimus | (orae*i*) | (*e*ibi) | (XX *M*) | adelea | missi[apris || sae] (aprissae) rege | — 11, 1. accensione | praetorii | 2. [que *H*] | iungit | saeptā || (saeptam *M*)meminent | 3. quaminaltusmagnitudine *Kr*. | [promuntoriis *M*] | poseum, id *von ders. Hand üb.* se | minisnoricanastreum | 4. cerbis | intereluderet | [macedoniaad *H*] | (toronaecum *M*) | adaltera | 5. quaerentis | structosseconsilium | 6. coepit | itemin | fauereautem[urbis·] (urbis) auertissent | 7. praesidiocas || praeter(caspraeter *M*) | (contemp*t*nendam) | acce | [agri || *a*nes] | 8. romano | inrupereinarmati *IPeriz*. | inrupturum | —12, 1. quidam | 2. (*a*patere) | phyto | procoqui *Freinsheim*. | ualidoa | etrumpunt | 3. alialiunde | urbemadferrent | fugampersecunturadquefossam | qua | āc | 4. terraingredienti | quidquam | 5. firmauit | intromisti | (m*a*oenia) | 6. tessalonica | (intraru*m*nt) | 7. circumuentipromunturiumactoronen | 8. quoqueadpugnare | — 13, 1. (īter) haec | agrohos. m. popilium | [V *M*] | moelibeam | 2. [si*t*a *H*] | tessaliam | opportunae | 3. deindenecopinato *Vascon*. | quam | primoimo | 4. (obsidio*n*) | operaoppugnationem *Vahlen* | moeliboeam | classemlocistareinde | eupramorem | [quē || dam] | exducibusexdelectisd(*e*d *M*, cd *H*)uobus | militibusobeam | 5. idem | moeliboea | [iolgo] | 6. moeliboealocumin | suntiniectus | a*b*moeliboea | 7. euphanor | noctemueniamodo *W*. | (*e*ag || gros) | confiderunt *Forchhammer* | eteruditionibusinuagos | notisine | 8. (sitamen) | (rex*e*) | (urb*e*is) | posse | 9. cy*t*antem, d *üb. t* | demetridi | persae | 11. sciatum | oreumboetiae *Gr*. | [urbē || urbem] (urbem || urbem) | quiain | tessalia | 12. antiaci | tendeset | 13. adduxeretreliquerat | aegregiamque | bellosuisse | — 14, 2. [muneraquae *H*] | pondocuiphaleratus | 3. pampyli | [.XX. *M*] | philippiorum | [cellaiōm̄ *M*] | petereetsacrificare | 4. renouarenouantibus | 5. rodis | eademlonge | suntoraquaelegatio | 6. [prysiae *H*] | praeces | stetissetquodad | statuturum | 7. (finiendi) | depraetorem | ira || se *Forchhammer* | pacispossent *Gr*. | 8. rodi | commoratiserga p̄r. etpaene *Gryn*., *W*., *Mg*. | anthioco | ase *Sig*. | 9. (*mace*amicitiam) | 10. mariin || terimincluso *W*. | inopiaminsulam || inopemmiss ritimis(*von* r *nur ein Theil zu lesen M*)iuu(iuue. r *H*) . . . colendi (*mit* inopem *beginnt die letzte Zeile des Blattes, in welcher erst* 6 *dann* 3 *Buchst. verwischt od. rad. (rasura Kopitar) sind; das folg. Blatt beginnt mit* colendiitaque *M*) | 11. parti | rodis | romaniseromam | 12. quostetisset | quissibi | rodios | 13. essenuncquidem | (audir*e*iue) | (qui*a*) | — 15, 1. gentemsciret(saret *H*)indicatum *Sig*., *W*. | 2. magniloquentia || uix(tiauix)curiam | 3. (*i*et) | inissetidante | 4. legatorumoccultaconsiliainissetpaulo | redigisse | (initior) | 5. rhodiosnuntioinorbe *IPeriz*. | ageredeorumnutu *IPeriz*. | rodios | 6. tandemispareaturisexercitusque *Crev*. | 7. quodrodi | tamenlongatis.

16, 1. (*d*elitterae) | deindecitate*s*quemarciconsulisunt | transisse | 2. commeatusremp. || pro(remppro)spectos *Kr*. | [.XX. *M*] | (X *M*) | 3. romam | esseet.quis (etquis) CC | numidinecsi || in (siin) | 4. sc̄.etea | (praetor) [p̄r] | uitocarum (garum *H*) | equosetdeportanda *Mg*. | [praebendaquae *H*] | pecuniamque | solui | pytons | institutū || (tum || *H*, tum *M*)queusque | seruabat *Dr*. | 6. decerpere(decerrere *H*) | nequidprimo*p* | adquealiasne | proditionibus | transfugitmagno *Dr*. | 7. memorasse | referre | lautiam *Fr*. 2. | agriintrarentinqui | decio | 8. mandatumrecensumidibus | (qua*n*m) | pr.utilio | accusarettribusquoquehis | [et l] (et)operarius *Ursin*. |

9. (quaestori || busesset, *dann leerer Raum bis an d. Ende der Zeile etwa für* 20 *Buchst. M*) | t. sempronius *Fr.* 2. | sisignum | laneasque *Turnebus* | 11. basilicamfaciendamque | (cura*t* (a*i H*)uit) | — 17, 1. macedoniae | tamenid | (habenda*h*) | 3. consulempost *Gryn.*, *W.* | dieminurbem | 4. (co || sules *H*) | septumodecumo *Sig.* | [grassus *H*] | 5. praetor | cn. [pā || pilius] (pampilius) *Gryn.*, *Sig.* | heluat. papirius | 7. placuitproudeante || eum (anteum *M*) utri *Gryn.*, *Mg.* | uenisset *ed. v.* | sii*t*retur) | (in*i*de) | cogitarentur | pararent || quaeque (ntquaeque *H*, ntquequae *M*) | quare *W.* | 8. nequeconsulem *Forchhammer.* | 9. siciliaetsardietsardinia | 10. [macedoniam *M*[| pr̄. res (res*t*) cn̄. | hispaniam c. papirius | — 18, 1. (*i*apparuit) | quodaliisuir *Gryn.*, *W.* | eteamquod | 2. tamomnium | petit *Duker.* | opusest *Sig.* | 3. quaqua | fore | romana | 4. nobiissociis | dubi | (*c*oerta) | posseseratus *Gryn.*, *Bekker.* | 5. deditutrisin | 6. henobarbus (barb' *M*, barb *H*) | neruaalbaebiusibisineexitu | nuntiatumesse | agrosimulinbeientibusnouemdiale *Ald.*, *IGr.*, *W.* | 7. sunt, *dann leerer Raum für* 8 *Buchst. mitten in der Zeile* | (et*q*m.) | Xuiri | effectusetiam *Gryn.*, *Mg.* | 8. nasicae*a*et | aediliscurulis *Fr.* 2. | (LXIII–XL *M*) | — 19, 1. liciniocn̄. idib. | [martis *H*] (martiis *M*) | expectationem | referret || nondum (etnondum) inlegati *Kr.*, *W.* | 2. essent | dyrraciumeiectos *Ald.* | 3. esse | infra | 4. id. april. | perfecto essetcn̄. | 5. (li*i*cinio) | cura | mittenturq. | 5–6. possesacrificiorite (*i*rite)-perfectoprimi *Crev.* | ptolemeopatraregibus | 7. (ingrescsi) | 8. anthiocus | requi(qui*i*)obses | 9. apelusium | proeliofuerat *W.* | tumultuarioparaeponte | transgressum | (*o*exercitume*x*) | [obsidionē || ipsam *H*] (nemipsam *M*) | 10. quaerentes | ferunt | 11. anthiocum | enuntiarent | essent | 12. regnumptolemeum | nullamspemin | 13. praecibus | popiliumlegatumet | interleges | 14. anthiocum | ptolemeum | nuntiarentabsistatur. | — 20, 1. profectus | [ut || ui *H*] (utui *M*) nisiuespereset | 2. nuntiati | inducit | 3. epeiainteriecto *Mg.* | 4. inhiememetiaminsperebus | interuenissenotiomilitialii | [quamllIfrumentum *M*] | [XXX. *M*] | 5. lycanidumexercitui | potuissetinancipitirello, b *üb.* r *von ders. Hand* | destinere *Gr.* | etcumeo | indeducantur | 6. classemee (ex) castris, s *üb.* me | profectus | audissetadsumptum | suos | (*d*navibus) | 7. adlata | dubiaattali *Gr.* | aegregiae.

21, 1. (aud*a*itis) | 2. utiocto | populos | 3. (tr. mil *M*) | 4. anicius tr. cuius | lycidinum | (succederet) | 5. [dilectus *H*] | inpositiscentum (cen || tum *M*) milia | (CC *M*) | 6. latinis | [impetrare *H*] | [CCCC *M*] | equietcn. | 7. ut*s*ac. equitesconscriberent | 9. [ceteros || peditesque] (ceterospeditesque) | (*a*idonei) | impetrata | (X *M*) | accc̄ | 10. ducenosequi || habentes | [classemumilia *M*] | 11. [·X·] | (*i*milia) | ac. equites | — 22, 1. [sc̄. *M*] | talemanimaduertisse | 2. maioremmihisortito || ma (toma) ioremsortitomacedoniampro || uinciam (prouinciam) | autconpulsusconsulatus *W.* | inisent | 3. (*o*id) | (macedoniam) | traditur | sortis || per (sortisper) eosdemque | 4. opinari *Crev.* | certohabeoaudeome *Mg.* | essefrustra | 5. (profi*s*cisci) | [morā || sum] | aegregius | enixae | 6. uobis || mo(uobismo)rescrudelitatisuestraeadlatis *Gryn.*, *Mg.* | (exstabit *H*) | [cō || temptor] | 7. (cuius*cuiu*) | nondelita || ri(tari) | 8. adque | placet || in(cetin)conuisunt | inma || cem(macem)ducent | [locandassint *M*] | quaeterra *H*] | subuehentur | quiesset(se *H*) sitnequidmeliusfaciendum *Kr.* | 9. [alter *H*] quam | 10. gerentibusquaeneque | etcontactisanimi | possentq. fabius *Gryn.*, *Mg.* | [remp. gerere] | 11. isque qui | iudicio | 12. propriae | ductis | gerendislocoqui *Sig.* | (*q*uident) | 13. [erepsit] | (*i* (*q M*) confidat) | rem(re*m*ip)etmacedoniammecuminueniat | tabernacul*a* | [iuuabiturquem, si *von ders. Hand üb.* rq *M*] | fare | 14. pigetotium *ed. v.* | (praeocptat) | nae | 15. urbisloquacitatem *Mg.* | hos | con-

suliscont*io*/s (t*io*s) | 16. contentione | [latinisquepridie *H*] | 17. estmemoriaeest | frequentiaestprosequentiaconsul || ce(consulce)lebratumatprope | omniatotesse | finemesse *Gr.* | — 23, 1. incoatum | 2. salutem | (ad*u*esse) | (CCC *M*) | animiaduertit | cum || hip(cumhip)piam | ultroultroque | pantaucum | 3. mitione *Kr.* | terraepantaue || us(aueus) | 4. tumeodem | pan-thauco | rodum | destinatur *Gr.* | 5. profi(fi*s*)cerentur | 6. esse | 7. inlyriorumperseus | abenipeio *Mg.* | amni, o *üb.* a | 8. conuenerunt *Gr.* | foederisanciocum | 9. acceptiqueexpelleadtensauros | inlyris | tessalonicae | iussibimetrodorus | 10. dione *Gr.* | poliarato | rodios | essetiis | [princips, e *üb.* ip *H*] | tunc || te (tuncte) cuminlyriis | — 24, 1. (etadEumenen(?) *H*) | anthiocum | 2. libera | quoindignus | 3. antiocum | [eumenē || et] | prysian | 4. fore | [proxumā || asiam] | liberandaciuitatis | 5. prysiam | praeferritam (iam *H*)anthiocum | belliabegypto *Gr.* | 6. [cō || munes] | antiocum | (ad*s*) | eratuera *Koch.* | grauioribusproditor | [eni || ac] | 9. cydes | ampipolim | cumanthi(ti *H*)ocoregibusducibus *Gryn.*, *Gr.* | 10. eropon *Reiske*, *Bekker.* | [eumenē || iam] | 11. quidam | — 25, 1. euminuadereanimo *Dobree*, *W.* | erantquamipsorum *Duk.* | 2. uictiseumenebateumenes (es*t M*, es*i H*) | 3. perse | indiem | propioradmouetur | 4. (spe*i*) | 5. uenditoreconciliandamgratiam | cupit | 6. (ne*q M*, ne*g H*) | pacispatriamde | interesset [∞ *M*] eta *Gr.* | 7. inutroque *Gr.* | 9. nominisregisturpem | samotracae | 11. interessean *W.* | ferrent | 12. moue.

26, 1. persespe || raueritiam *Gryn.*, *Bekker.* | pecuniamtutametpacem *W.* | haberequaeper | essetaucreceptus *Gr.* | inicum | fecere (fec*i*ere) | 2. sedtamtegentiregis *Kr.*, *Bekker.* | etcum | inlyricum | oblatumauaritia *W.* | 3. (uenie*i*bant) | [·X· *M*] | petitum | 4. equos | imille | 5. (uenien*s*tibus) | elpeio *Mg.* | obuia | propriaquaesut, n *üb.* ut | paruomauri *W.* | quosinter | 7. inmodicaexercitus | mercedemcapta || opperiens (taopperiens) | 8. antic*u*anum (c*u*aonum *H*) | abbylazora | hislocum | [LXXII *M*] | 9. perquemquantā || omnium (quantamomnium) | copiamintuliforent *Gryn.*, *W.* | uesti (uestig) | 10. etquid (quis *H*) | adduxisset *Gr.* | 11. ·c· londicus | inquid | 12. aduocati | quinomnessu || as(suas)auriesset | 13. periculosumest | acciperegrauiores | 14. quinq.milia | satissequibus *Kr.* | [uti*a*bellum *H*] | — 27, 1. apparebatinomnibus *Florebellus.* | mercedemmultitudinemtimere *Mg.* | nequicquam | suadereconsulentnemo | nuntiarent | milia | nonte*m*nere *Kr.* | alia | 2. (indigna*m*ntium) | excitus | .c.longicus | etquid | 3. cerneretuiolato | histriumperpostulatistreciam | 4. adenipeum *Mg.* | perrebiae | tessaliam | populanda | 5. tenentesadnelpeum *Gryn.*, *Mg.* | 6. fuisse | tessalia | exe | macedonumquiea | 8. [CCC *M*] | pellemissagentio *Fr.* 2. | passusinde *Fr.* 2. | 9. pentaucum | (X *M*) | (portantibusuis) | 10. essent | 11. genitusexigua | adsiduepantauc*io* *Sig.* | romanostimularetur | potilium | ueniret (uenirent *H*) | confecit | 12. contraxisseume (c *M*) necessitatisratus, *Doering.* | bellum *Vahlen.* | quantam | praedaexedictouicto *Gryn.*, *Kr.* | 13. hieroponim*o*ignotisquem *Bekker*, *Gryn.* | [occulta *H*] | — 28, 1. eropontispe | (XL *M*) | pristiseranttenendum | 2. *m*nauemmacedoniam | tutaremur | 3. suntdetenendum | satisinporturodios | naues || seu (uesseu) damumque | earē, u *üb.* ē | inuiolatusadque *Gr.* | 4. eumenes | d*i*amius | 5. (X *M*) | mittitaut || in(utin)totum *Gryn.*, *Vascos.* | 6. nonpostdiem | si || gr(sigr)ium | sū || mo (summo) ta | eleaeethotraiciunt *Mg.* | 7. quā || sum-(quamsum)mota | (XXX *M*) | abele | (promunturiū || *M*) | chionum | 8. (exspectacula) esse | acsubotis | etrytharum | [chiumquae *H*] | 9. macedonus | acremissos | 10. [derectaequae *H*] | sepropehostis | apparuissent *Turnebus.* | 12. propriores | eryteam | reliquisque | chiopartam || (tā ||) signari |

14. accc | (cc *M*) | mare | partimneruos *Kr.* | succederunt | 15. (XX *M*) | captiuisisdem | (X *M*) | tessalonicam | reuertiplanisseeum | 16. triumferme | urbemphanas | ingressisexlembis *Mg.*, *Gryn.* | aegelo | — 29, 1. calcide | delumcum || nisset(sent *H*) | (XL et u *M*) | 2. sanctita | [insulaequae *H*] | sociietintemplo *Mg.* | 3. aliquasaltu | (deisposita) | 4. suppremebant | 5. popiliusaut *W.* | fallebantur | 6. inlyriiquesesimul | adqueaegeum | 7. animinon*i*ac *Gr.* | estpalam | belli | (s*e*ua) | inpositurus | — 30, 1. prouinciam *Kr.* | (uenerant, *darnach leerer Raum für* 8 *Buchst.*) | gentiumpatre *Mg.* | 2. illiryorum | mac(mac)tre | duosflatoresutroque | caruandium | matre eamuatum | 3. suspecta | duo || am(duoam)ici | etpicadumī || pi(minpi)gros | 4. honuni *Th. Mommsen.* | metutam | fratrieumeniuidissetantiquam | nup || tis(ptis) | dardanorumgen || ti(genti)um | simillium | platorem | 5. fratre | uiolentia | 6. (·XII· *M*) | 7. fratriingauiorum | subigenda | abassoniam | 8. perremissos *Kr.* | 9. scarauantium | cauis | alter*o*a | etagros | effusae | aliquod | concursuiinterfectis | 10. quam | bullaniorum *Dr.* | [apollonatium *H*] | durracenorum | genussuum *Turnebus.* | 11. presea | dubiae | 12. [auditisque *H*] | praemissusque | (genusuum *M*) | operiretur | auxiliapartinorumiuuentaduobus *W.* | equitumalgalsus | bassantis | 14. impetu | orum | (LXXX *M*) | partauco | dyrracinorum | 15. ad, *darnach fehlt ein Blatt.*

31, 1. inclinatione | clementiaomnis | 2. scondram | estadquodbellicapotuerat *Gryn.*, *Dr.*, *Kr.* | [centius] | coeperat | (etium, a *üb.* u) | 3. [cincunt] | ea | laboetisde | 4. hii | scodra (scorda *H*) *Dr.* | 5. scodrus *Dr.* | (altissimis) | eius || eius | dardanicam | (sub*e*iectam | 6. narali | gensquaeidota | (prspere *H*) | [secuturaese, s *üb.* es *M*] | 7. portus | disposita *Mg.*, *Hz.* | pepulissem | 8. loca | animoquam (quā || *H*) eommiseruntquam | 9. (CC *M*) | (in*s*) | praetores*e*mitteret (rent *H*) | et*p*bellum | 10. baba || no (babano *M*, barbano *H*) | nauigant | scretum | 11. farsaspeexituscarbantium | actisex *Gr.* | 12. tumor (r*i*) | nauemadeam | 13. (ortus) | praeces | 14. redit | honorificaeestaepulatus | 15. tr̄. pl. traditus | — 32, 3. labena (an *H*) tium | cerdilio | (pleuratioque *M*) | curauantium | 4. (XXX *M*) | romae | cuparent || con(rentcon)iugem | alis || que (isque) | 5. (propter*s*) | qu*a*em | 6. horae | tessalonica | 7. iussumsedipsis | ∞ equitescreantigonensismisit *W.* | 9. [·II·macedonum *M*] | missaetpraesidium | p*a*etrae | histiacus | teogenes | transıre | 11. huicut *Muret.* | coactae *Dr.* | benigne, *darnach fehlen* 2 *Blätter d. Hds.* | — 33, 1. sedutrarios *Mg.* | (mi*s*nus) | passushabebatiussit | foedere | 2. euergent (entt) riuos | (occ*o*ultos) | continere *Duk.* | unde | 3. deducta *Dr.* | scaturriges | [turbide *H*] | 4. adicit *Gr.* | primisquaeordinibusquaead | transitusdescensus *W.* | inicos | 5. quoqueprimum *Mg.* | adiutum | 6. exaudiret | acceptoī || alios | aliosnimis | dissonosostalosminusfacere clamoresdeindedis || sonossororiomnibus | ipsis | 7. proximoquecui*us* (ius *M*)que | perferuntdum | 8. moro | [excitetquae *H*] | 9. pil || leo (pilleo) | possitipsenihilprouideat *Gr.* | 10. murummutauit | professos | adhorti | (hosties) | 11. statiuastatione | —34, 1. contioneadnuntiata | 2. aduocarint (cauerint *H*) | (iactare*s*) | 3. cura | 4. militesconsultet *W.*, *Kr.* | 5. praebeant | nihilquodid | nauareab *W.*, *Mg.* | 7. consules | (reruim *M*) | 8. uidere | buccolasquescutorumaliiloricas *W.* | 9. quicerneret | egregio | memorabilisinituros *Muret.* | 10. pila | dubiae | speculan, *darnach ist ein Blatt d. Hds. ausgefallen.* | — 35, 1. norumesse | aut | attuliterrorem | 2. suprimere | pantaucum | [uenientē ||] adpropinquarent | 3. obsidis | quaque | accuratiuscuratureo *Gr.* | 4. rodi | excitare | 5. cumalipraecipes | agē || do (gendo) s*i*castris | 6. gerendiplacebatcoepit || qui (pitqui) busdam | 7. maioribus *Crev.* | etunofa || ci(faci)entibus | pro || pr(propr)iore | 8. tes-

salonicampeteretpopulatione | ostendentem | negarealiqua | 9. ut ‖ audierat | 10. perrebos | choenumetmenopilum | notaeetfideiiamsibi *Kr.* | perrebiam | 11. regis *Crev.* | coepit | ualidammanuadgressusualidanecopinantis | dei ‖ ci(deisi) | 12. cum ‖ mi(cummi)nus | 13. heraclium | cognitacibaria | 14. p. scipioscipionem | quinquedilectismilitum *Gryn.*, *Mg.* | cō ‖ sces (conces) suros | uastanda | 15. quidetusmoraretur | ducis | duidere, i *üb.* du | 16. pugnatumadque | utrimquesitleui | 17. [utriusquae *H*] | 17. (medidium) | albi | 18. hincconsule | 19. ligusti ‖ rom(stirom)anus | 20. fe-recoeptui | direp ‖ tum (reptum *H*) | aut | 21. his *Kr.* | qua | 22. plurimos eodicto ‖ a(toa) missis | 23. digressus *Gr.* | ueluta ‖ per (taper) | [t. temptaturus] | 24. erat, *darnach fehlen* 4 *Blätter in d. Hds.*

36, 1. solistitium | dieiamadmeridieuer ‖ ge(uerge)bat | 2. meridieae ‖ sta(aesta)temagisadcesseruntummox ‖ ad(moxad)parebat *Gryn.*, *W.* | adque | 4. [accē ‖ debat | 5. increscereaestaset | seniores | 6. [constituerunt *M.*] | 7. laboreflagroreflagrantissimo | 8. hiscunctationem *Gr.* | 9. mutationem | aliis ‖ ir(isir)ent | nehostemquidemludificatus *Gr.*, *Crev.* | emittere *Gr.* | 10. nenocte *Kr.* | habeat | maxime | sitaesosquesicut *Mg.* | percas*t*es, ll *üb. st* | 11. parenti | (*h*adgrediatur) | 12. (liberadmonitione) | inquid | (nasi*qu*ca *H*) | 13. multi | tunc | causisquihodieesse | contemptus | 14. dubiae | [consulemq. ‖ sibi] (q. sibi *H.*) | appareret | — 37, 1. metatacontraimpedimentaquaecolocata | [actae] (aciae] 2. [hastatisiquid *H*] | [cornus *M*] | 3. (*e*equites *H*) | 4. detractione (nee *H*) eodefuisset | contemptusequod *Gryn.*, *H* | 5. permissus | uacatis | 6. [quispro, in *üb.* sp] | stantis | scire | 7. (certis) | [lunaequae *H*] | senescente *Florebell.* | fu ‖ ge(fuge)re | 8. editaluna ‖ hora(nahora *H*, nahora, e *üb.* ah *M*) *W.* | 9. permitiemque | (ul*a*ulatusque *H*) | 10. utrisque | 11. promptam | (*s*eo *H*) | iniquitasloci ‖ ini(ciini)quitas | 12. hostis ‖ no(isno)cte | (uidebatr, u *üb.* tr *H*) signasm, u *üb.* as | pugnaeadexeundum *Mg.* | 13. adque | tempusest | intempestiuae | extraheresermo ‖ nes(mones) tamen *W.* | — 38, 1. adulescens ‖ om(censom)nibusexunus *Fr.* 2. | 2. alis | uisumessetetibi | 3. quodoccultius | 4. [peniteat *H*] | opinioneessenequissinecausauestrum *Vahlen.* | (u*e*idetur) | 5. [ignorassethesterno] | inplicatamintuentis *Gr.* | 7. hocnoctemansiturusexituri | uidebatur | 8. labore | adque | acie | educans | 9. adlongo | (enere, o *üb.* en *M*) | [fessumadentem *H*] | adque | torrentem *Perizon.* | quieto *Gr.* | 10. (deum*u* *H*) | adque | uirumuicerit | hoste | reparaue(*u*ue *H*)rant *Nipperdey.* | 11. trepidant ‖ dum (ntdum) | — 39, 1. ad | (anninihil) | 3. eassaepissent *Gr.* | [etiamse *H*] | 4. fortunae | 5. patriamalteramestmilitariesthaec | tenorium | (su*a*m*s*) | paenates | 6. paenitus | ultima [macedoniā] | (exhauriend*o*um *H*) | 7. [mansurumcum *H*] | (statuiset, s *üb.* is *H*) | quemnunc | nosnecinterdiuautnocteab ‖ eu(abeu)ndt(n*dt* *H*)emestnobis *Mg.* | 8. optatusquarumut | saeptacrebris | (a*b*gmine *H*) | (ab*oi* *H*) | adoriā ‖ tur(antur *M*) | 9. (e*t*nimetipsi*i* *H*) | pelelpeium, r *üb. d. ersten* l | absit | —40, 1. nequicquam | 2. regiquod *Gr.*, *Kr.* | [cō ‖ positos] | ligno | (que *H*) | (catris, s *üb.* at *H*) | exieratne ‖ tot (netot) imperatorum | 3. [que *H*] | 4. fluumen | proprius | equabantur | 5. apertaeromanorum | marrucinae | [piligna *H*] | sylus *Sig.* | 6. statimuouerat | legatorescohortes | [cremonensi *H*] | placenti(ti*s*)naeptessemina(essernina) *Sig.* | 7. ora | quarta *Gr.* | 8. tre(*s*tre)ces | tradentesaltero | suorumrecipiebant | 9. tracum | (*in*passi *H*) | 10. praesidio, *darnach fehlen* 2 *Blätter in der Hds.*

41, 1. [periculaquae *H*] | (inplebit) | adqueacie | 2. ac(cac)laspides *Gr.* | cons. | 3. cornum | elepantosinducietalias *Kr.* | fugam | 4. conmenta | expiē ‖ do(iendo) *Turnebus.* | agantur *Sig.* | elepanto ‖ mace(tomace)nomen sinetantousu *Gryn.*, *W.* | 5. sociis | [pepuleruntquae *H*] | leuom | 6. legio

inmassa | (fuit*t*) | passum | turbarent | phalange(gem *M*)cumiusconfertae | horrendis | 7. adgrediendos | longitudinemegrauidatae | con || fu(confu)satrue | aliqui | turbam || tur(turbam || turbantur) | 8. (incurrentos, e *üb.* o) | obuiaminre | ordinesuo | 9. (*p*quod) | incautae | hastisinconfertam | — 42, 2. fuga | aliis | confestimcostocus *Gr.* | 3. alcaeintegrishabebantor || di-(ordi)nibus | cedes | tenebant *Gr.* | fecerantsequenda | 4. aqua | [supiciter, l *üb.* pi *H*] (supliciter *M*) | 5. adnauibus | ratos | 6. hostiliterscaphiscederen(re *M*)tur | ablitus | obterrebant | 7. conueniebatromanis *W.* | [·XX· milia] | (acie*m*) | ad·III·qui | uagietfuga | [ū. in] (.u. *m H*, u. m *M*) hominum 9. delatae | ferent | noxaefugientes | — 43, 1. persesuus | uiam | 2. inuiamsiluam | fidos | 3. alialia | inte | rectaexpedita | 4. noctemterrore *W.* | difficultatibusuide*x*uexatusinregiamestaperseo *Putsche*, *Mg.* | 5. pel(p*i*el)laepraeerantco || ac(coac)tusqueregi *W.* | alialio | 6. uenitreserant | cretensis cn̄. euboetius *Sig.* | 7. iametuens | 8. (*ad*secuti) | admodum*a*cretenses | ampipoli | (pella*e*) | (*a*properans *H*) | asium | — 44, 1. fruerentcura | 2. consulispauliadoptione (consulispauliconsulisadoptione) *Gryn.*, *Duk.* | delectacartagine | 3. curamaudebat | hospite | 4. ampipolim | quemlauropolon | fleret | pre || e(pree)rat | traces | diriperentautsubornato | tabellari | 5. (sc*i*riptum *H*) | (o*s*rare *H*) | 6. ortaturtracas | romani | 7. aduersa | 8. tracibus | eostrymonem | — 45, 1. ampipolim | 2. panthaucus | ueroeam *Kr.* | aliae *Gr.* | perculsae *Gr.* | 3. missispolia | [al(a*i H*)castris] | 5. ueroea | tessalonica | 6. incog || ni(cogni *H*)ta(incog || *die folg.* 4 *Buchst. nicht zu lesen M*) | turbaequeex | inaedificata | 7. pa*u*ntaucus | praesidioerat *Gr.* | perseumemittitur | [dedittum *M*] | 8. speuisaaltarumauxili | temptati *Gr.* | nequicquam | apilipp(*pp H*)olitanos | fugaeeodem | confirmare | 10. aliiquotiens | lacrimaepependissent | ipsesci || re(scire)nequid *Mg.* | [editisqueagi *H*) | 11. ipseingemu(nu)uerat | 12. rexindomum *Gr.* | [strumone *M*] | 13. traces | delapsi | aliae *Mg.* | turbae *Mg.* | cretensis | [sicuti *H*] | (L *M*) | 14. obhac | 15. calipsum *Sig.* | posteromoataquamquamquampetebant | — 46, 1. debitas | (citates) | nequ*i*a | [inuria, i *üb.* nu *H*] | fierent | 2. sindicen | 3. moelibea | dirigiturquaead | eruptioneeruptioneex | factamissi | eginiensibus(sib) | 4. pidna | (profect*o*us *H*) | canas || tra(coanastra) | [∞ *M*] | aliquod | ubi | 5. (sitaetin) | [cincunt *H*] | inexs (exs*H*)uperabiles | faciuntpa*d*cus*Florebell.*,*Mg.* | 6.proxime | uelet | ā || ge-(an || ge *M*)ri | 7. (intermur*o*ali) | (oppugnante*o H*) | adituadulla | custodie | 8. (caza *H*) | (itum *H*) | 9. perquoddiesapellam | tessaliaaudita | 10. samotracam | profectusap(app)ellam | ampipolim | 11. obuia *Fr.* 2. | cuiusindicio | obra(orba), *dann fehlt ein Blatt.*

XLV, 1, 1. uictoriae [*die* 3 *ersten Zeilen mit rother Dinte M*] [*tres primi versus rubrico scripti, indicant in codice deesse nunc finem praecedentis libri una cum solita subscriptione, Kopitar*] | [quefabius] | adhiberique | praeceptum *Ruperti.* | (latitiam, e *üb.* la *H*) | 2. macedoniam | plausus || ue(usue)lut | 4. etq.(etqu. || *M*)rere | equidem | (insi*nu*debat) | 5. lemtulique | aduentum | 6. ali || tereditus *Vahlen.* | cumtensisturmaenon | ad iX.(a. d. IIX· *viell. auch* iX· *M*, antediem *u*x *H*) kal(k)octobrium *Ald.* | [ad.quadrigas] | extendenti | (se*m H*) | litterasdicitur *Sig.* | 7. populos | 8. uocabitur | [itabellis *H*] | 9. (caesum*q H*) | plausus | liberos || lae-(roslae)tum | 11. (quoi, n *üb.* i *H*) | — 2, 1. [supplicationesquae *H*] | senatuc̄. factum | consules | coniuratus | demitteret | 2. socisque | dimittentis | consules | tabellarius || esset(usesset)ad III. kal. oct. *Sig.* | 3. trahentem | forumatur || bi(urbi)perrexerunt *W.* | 4. quartae | [regiaepeditum *H*] | quodmillia | [exhis. | caesa] | quidcaptaforentur | 5. quampauci || rex

(cirex) *W.*, *Mg.* | samotraciam | 6. cumconsules | sedes || ac(esac)rae | ade (ade *H*) || gra(egra *M*)tias | 7. feminarumconpertaurbe *Gryn.*, *W.* | 8. egregio | omni | iussitur | 9. nauesqueī || ti(queinti *H*, quaeinti *M*)beri | instabant | sirespossetresistere *Mg.*, *Vahlen.* | innauibus | 10. datos | 11. brundisia | poposceret | 12. populi *Gr.* | antead || u.(adu.)idus *Sig.* | — 3, 1. gaesum *H*] | 2. [lanici, *nach* l *ein Punkt radirt*] | triduosuplicationes | decreuiturlatinaedictae *Gryn.*, *W.* | ante IIII. et III. (et IIII.) p̄rid(p̄r. id *M*)nou.(nob *M*, nob *H*) | nondummissos *Dr.* | 4. expersea | adque | (ocommodum *H*) | gratiaeomnis | fortunam (namb)per || bene (perbene) ficiissequendo *Mg.*, *Gryn.* | finitoaliterbellosequendoalitergratulandisibi | egraeci(gi *H*)aeromanos | 6. abromanodicta | graeciaenequecurainpensarum *Duk.*, *Mg.* | eamisisse | 7. tessaliam | (terroreret *H*) | 8. rodiis | (insaltus *H*) | audirent *Gr.* | rhodiosu. legionem | adultamaliam | perseam | — 4, 1. (eauri *H*) | sestertium *Gr.* | [deciensaerarium] | 2. odomantidichae *Sig.* | legatoscerneret *Muret.* | sortis *Vascos.* | 3. bastarnarum || ci(rumci)uisse *Gr.* | iscum | suplex | 4. regepersea | consuli || pau(lipau)li | legitur | 5. minimiaegregiaepraecesserant | 6. uictor | priuatis | 7. missisu (*der Rand der Hds. am Rande und der unteren Seite beschnitten*) | amplectenti | etclementiametp̄rpermitterecletendente *Kr.* | — 5, 1. dumaguntur | octauius || amo(usamo)tacam, r *üb.* ta | [quoquae *H*] | praesentia | [speperliceret *H*] (permitteret *M*) setraderreconaretur | eumr (mp (r?) seu *M*, eump || seu *H*) (*der Rand beschnitten M*) | contractasuoconsilio | 2. esset | samotracrum, samotra *fast ganz verwischt.* | animumaduers(us?)......ma || gi(magi)stratibuspetit *die Buchstaben nach* uers (ossed ad *M*) *sind fast ganz verwischt* | sibipaucisadloquendi(paucisa *nicht deutlich*) | 3. (h...ites *H*) | saā || mo(saamo *M*, saa.mo *H*)traces | adqueininuiolati | 4. eumcreditae | inquidpoluieam | uiolauitet *W.* | (om, omi *H*, nis *am Ende der Seite abgeschnitten M.*) | praefatiorumeos | (uoss *H*) | contra minari | 5. eandrumdelpis | perpetratas | 6. irati | mittū || tur(tuntur) | 7. [ingestas *H*] | 8. confiderent | ob || no(obno)xium | 9. euocato *Dr.* | praetores || esse(resesse) | reliquid | quidesset *Sig.* | (moriartur *H*) | 10. mallequammoriquamferro | samotracum | conuertereturinterficietur | 11. caedes subit | [labemque *H*] | euamenaeabsesamotrace | duos | uiolatas | theondona || uer(onauert)itur *Mg.*

6, 1. tantum | amisso *W.* | expertam | abalienauis | 2. oroeandemque | [notat *H*] | treciae | quamercaturas | sublatumlembum | cotim | 3. samotraceinlembus | poterant | 4. fugaeporticum | ortumadque | materiam | (transg || gressus *H*) | peruenitur | 5. tantumdum *Kr.* | deferetur | 7. principium | regisacohors | ascendebatdonec | 8. samotraceses || sent(essent) | seruaturoshaudaecumhabere | macedoniam | 9. paruos || re(osre)gressione tessalonicensis | tradidinequisquam | natumetfiliis *Kr.* | 10. tuum | [filiumq.] | quorumtē || plo(templo)erantnullotemplonulla *Gryn.*, *Vascos.* | (iuantis *H*) | 11. [extemploquae *H*] | ampipolimrepetitur | 12. sciretur | — 7, 1. caecidit | etadconsilio | [aduocato p̄r cum *M*] | [q. aeliū ||] | obuiamremisit | (praetoreio *H*) | iusiussit | 2. (alisas *H*) | tantu | occ(occp *M*, occi *H*)urritur | (patriumaetatae *H*) | sypax | tuncquodnecsuaaccessio | 3. auiquequos *IPeriz. Crev.* | atgenere | efficiebatur | summus | 4. pulloamictusilloperseus *Lipsius* | [eomite *H*] | misissentqui *Mg.* | iustissedere | porregit | [sum̄(summ)ittentemquae *H*] | nega(ca *M*)tingenua | aduersussit | — 8, 1. suscepisse | adduceretur | 2. fleretiussuconsul | 3. mirarent | (ainimicus *H*) | esse[p̄r *M*] | nuncue || pro(uepro)cum | 4. (colummimus *H*) | meminisset || con(setcon)silium *Gryn.*, *Mg.* | uimbello *Dr.* | 5. neccausatus | responderet etutcumque(deretcumque *M*, deretetcumque *H*) | incenderunt | regumpopu-

lorum *Kr.* | modospeciotibi | praebetur | 6. sermoneseucasupersexlatinae | inquid | (humanoarum *H*) | iuuenessideosin | [quemquā ||] | superneac | uespes | 7. [neq. ||]prospere | effleret | aduersaeinfringent | regisqueaelio | 8. consulemetperseusualius | [omnisethonos *H*] | — 9, 1. maximum | ampipolis(pol*p*is) | propinque | 2. (quadrienni*i*um *H*) | adqueaest(ast *H*, asi *M*)am | 3. regnabat *Mg.* | numerabuntur | fuluiomanliocons. | esset | 4. (europae*i* *H*) | (continuitur) | treciaeadque | 5. superfuit | [·XIII·] | 6. erabas | ultumusfinis *Gr.* | 7. indemoremalexanditractummulta | laceran (lacere*ā* || *H*)tes *Gr.* | culminae | stetiturbg(urbs) | — 10, 1. uictoria | famae | antenos | cumclassisse | adpalanas | 2. qui || delun(quidelun) | (sta*b*tione *H*) | adticis | pergitur | 3. anthioco | abalexandreae | 4. loriam | [·XX·] | rodo abestetaduersusurbis | 5. occurrunttamenineo | (qu*i*oque *H*) | essentq.(que) agerenturrodi *Mg.* | 6. per(per*s* *H*)pnlserunt | moranauigationes | urbes | praecibus | 7. minuitur | [ō || nia] | [que *H*] | 8. [que *H*] | 9. simulatisnullam causamcumciuitatesesset | aceruitate | senati | coniectarentur | 10. cum decimi || mo(mimo)deratiofuitque(quem *H*)in | [que *H*] | nonpaenes | conscitores | essetdixit | 11. (e*e*os *H*) | (fecisseteas) | rhodiosemper | paeniteretur | omniasitamenpopulo *W.* | 12. leuabant *Kr.* | uerterant | 13. responderet | nequaquamtamentam *Doering.* | ora || ta(orata *H*, orataoratio *M*) | eorumquiquefuitquiquepopilius | obieceratdeluderet | decimo | 14. dixissequod | conuincerenturfaciliscapitis | aduentu *Fr.* 2. | 15. rodi | factirhodiiexercebantur *Vahlen.* | quamperseuerabanttam(iam *H*)inexequendaretamdecimaelenitasquamhaec (c. 11, 1) *Gryn.*, *W.*

11, 1. ge || ren(geren *H*, gereren *M*)turanthiocus | *m*alexanderexcesserat | petitusrelic || tu(lictu)templimaiore*m*ptolemeocumregnum | adduxit | 2. gnarusptolemeus | conterritus(contrarius? *H*) | recipitalexandreaet | 3. adpatresamicosque | 4. anthiocum | aegypti | peculisi | 5. uelit *Gr.* | rursusme || ex(meex)ercitum *Gryn.*, *Vahlen.* | cumexitum | (etuictor) | nequiqu(quiqu)amanthioco(peranthioco) | 6. animaduersama || io(maio)rem | [fratrē || (fratrē *H*)] | praecibus | 8. iscum | anthiocum | anthiocum | essetiret ducendi | quod | adomnisspecieetgrae || ciae(graeciae) | recipiendisquelitteris | offensusetmulto | 9. ipso | exercitum | 10. rinocaralaptolemeilegantis (gratias*s* *H*) | [munusueretur *H*] | hostiisexposcio || fa(ciofa)ctus | adque | agere | 11. [redductum *H*] | toto | hostiumnihilesset | cederet *Bekker.* | [diemquae *H*] | [praestituiti.ntra] | acciperetet | — 12, 1. (inidutiis *H*) | praeteritnauigantibushostionihilad | desertarabiaeadmemphim | 2. (et*ae*gab *H*) | abalexandream | descenditur | 3. adleunsinem *Turneb.* | 4. aduenienti | pollicereturabellas | popiliusscriptum *Ursinus, Schweighaeuser.* | tradiduradque | iubetur | 5. consideratuirum | inquid | 6. haesitassi*s*(sis *M*) | inquid | popiliussenatumdextram | adque | 7. egyptoanthiocus | concordiam | (in*i*ter *H*) | conueneratparscyprum *IPerizon.* | nauigantur | aegyptiae | anthioco *Fr.* 2. | dimittuntur | 8. clareaper | dubiae | anthiocus | habente | [stirpe *H*] | ptolemei | 9. consuleius | sicalterius | 10. cumlegationibus | conueniendumdixit | templumintuitiodiem | 11. campus | habuiturdeninde | 12. romanaeq. || ui(q.ui)tio | manserent | 13. eumdumius | (dic*i*ere *H*) | sorte || ha(teha)bebat | — 13, 1. (po*l*pilius *H*) | anthiocumerantromamrettulitreditcontrouersias | 2. anthioci | [uictoriā || po(iāpo *H*)tiorem] | pace | senatuique *Bekker.* | uisa | aut(secu*m*s *H*) | 2–3. iussusparuisselegatidein | quam || ope(mope) *W.* | adfuturum *Kr.* | 4. ptolemei | cleopatre | 5. eo | (qua) | admissum || ab(sumab)senatu | 6. anthiocum | adque | paruisse | 7. ptolemeocleopatreque | ducantur | 8. instituta | curaretcumpapirio | [pr.] | 9. deindemacedonia *Gr.* | [que *H*] | 10. pisa || no(sano *H*) | le-

gatose*t*(et)pisan ‖ nisquaerentibus | abutrumuiris | 11. quidemfinibusposcerent | semproniumuscam | 12. ateneo | (masgaebae *H*) | naue ‖ eg(ueeg)resso | pecuniam | peruiceret | (gratior*e*a *H*) | quod | quod | misitsedduas *Gr.*, *Kr.* | 14. ruboris | [que *H*] | esset | inparasset | misissetet | 15. meminisseregnum *Dr.* | 16. sumerent | eosdemsenon *W.* | aequoes ‖ se(esse) | [que. ibi *H*] | prouenianiur | forte | 17. etindicarenttaceamrem | uelitiontiqueo*m*(om)in | — 14, 1. praetium | 2. fauenteregnū(um)pr̄. adeptum | aequitatisiis *W.* | fructumofficii | 3. regniquesuae | inm(imm *M*)iscuisset *Kr.* | gratesdeiis pr̄. uictoria *Mg.* | proeum | 4. [relinqueret *H*] | (ereppopulir *H*) | 5. filiusospes *Sig.* | locumexigeret | 6. iussusetc(centum *H*) | (*i*eum *M*, i*e*um *H*) | sumptu | conduceret | 7. etcomitiis(miti *H*) | 8. [mysace(ge *H*)ne] | dispersamclassē ‖ in(semin *M*) | mare | delatumeum | 9. idem | [que *H*] | romanae | tertinius | missusquecurare | hospi, *danach fehlt ein Blatt der Hds.* | — 15, 1. exsenatu ‖ es(tues)set *Kr.* | 2. caesiessentcensere | quib. ‖ prae(quib.prae)dium | rusticaprae ‖ plu(aeplu)rissestertia | [·XXX· *M*] | haberentcensendi *Crev.* | 4. quod ‖ si(quodsi)nihil | iuberet ‖ tri(ettri)bum | [Uet XXX *M*] | trib. ‖ em(b.em)ouere | (eriperet) | 5. urbanistribunampalmam | [a*l*trio *H*] | inquemomnesinseruitutemseruisset | [coiceret] | 6. titius gracchus *Fr.* 2. | 7. |(eas) | honoris | (coept*ao* *H*) | 8. inpedisset ‖ plus(setplus) quamadsuperioribus | remoti *Douiat.* | aequos | remoti *Gr.* | aerari [ullius · ‖ quem] | notaretaltero | 9. (proban*ni*da) | etbimensustempus *Crev.* | senatu | 10. ademmō ‖ et(mōet *H*, monet *M*)albano | albi(abi, l *üb.* ab)nus ‖ po(nuspo)stumius.

16, 1. hispania ‖ rur(iarur)sus | [que *H*] | 2. macedonia | optineredecetde | etstatum *Kr.* | 3. [consul *M*] | binis(is*e* *H*)peditum *Dr.* | quadringentorum *Dr.* | [causius, s *üb.* us](causius) | urbanamiuuentitalnae *Gryn.*, *Sig.* | siciliae | citerioremc.licini *Gryn.*, *Hz.* | 4. nequidiretin | 5. deus *Kr.* | inuenia | (mineru*a*io *H*) | anagnia(agnagniaae *H*)terrae | fas | nuntiabatet foco | sanguine | 6. [x*u*.uiri](xu.uiri) | adiri | [iussit *H*] | suplicationem | 7. idem ‖ quod(emquod) *Mg.* | (*i*senatus *H*) | (*eu*reges *H*) | [adque *M*] | 8. ap̄.claudio ‖ sem(diosem)pronio | anthiocum | essettantasquecassiusetm. iuuentius *Gryn.*, *Sig.* | —17, 1. quinqueillyricum | 2. macedoniamcul*p*minominati(*darnach leerer Raum für* 2–3 *Buchst. H.*) | lucus | amboalii ‖ censoriic.licinius *W.*, *Mg.*, | consul*u*atutumpauliprorogato | habebas | 3. isconsularibus | haenobarbum | serg *Fr.* 2. | syllam | (*ta* *H*) | uarronem (uarror*n*em *H*)inlyricum *Gryn.*, *W.* | 4. pael.ligus | etp.baebiuspamfilus *Sig.* | [tusciu*e*icanus *H*] | 5. nominatos | oportet | primotempore | 6. [que *H*] | conuenerunt *Duk.* | aelioceterum | agitaltesuntsumma *Mg.* | possunt | — 18, 1. adque | seruientibuslibertatemafferreutetinlibertatemgentesqueessent *H*](seruientibuslibertatemgentesquaeessent(?) *M*) | 2. perpetuamque subtute ‖ la(tela)esse *Mg.* | crederenteosi | fuisse ‖ suis(sesuis *M*, ses*i*euis *H*) | (uictoriam*uic* *H*) | romanisádlaturumcrederentadlaturumsibilibertatem metalli *Gryn.*, *Mg.* | 3. quo | locationesque(sq *H*)praediorum *Duk.* | 4. publicanusest *Doering* | ibiauc ‖ ti(aucti)us | nullamesset | 5. macedones | idemexercere *W.* | praedam | nuncquam | seditionem | deore | 6. consilium *Sig.* | gentisessetinprobumuulgiadsenatoraliquando *Mg.*, *W.* | moderationi *ed. v.* | 7. quattuormacedonesdescribimacedoniamuisumquaequeconsilium *Gryn.*, *Sig.* | habere | tributiquequam | ferri | 8. etillyricum | mandataipsaceterisipsis | —19, 1. [centiumque *H*] | 2. his *Kr.* | militauerunt ‖ aut (untaut) *Clericus*, *Gryn.* | benigniusquequam | uenissent | 3. ineas | (altero*a* *H*) | quaerimoniagallici(galli)que | aduertaequegladiisquae *Walch*, *Kr.* | 4. [praemiorumquae *H*] | eius *Crev.* | [eligerent *H*] | 5. essettamquā ‖

tamquam(tamquamtēinquam *H*, tamquamtamquam *M*)de | 6. posset | utrumq*ue*(que)pro | tribueretilleuero | 7. utrex | spe*i*spopondisset | [cuperet] | neunius | munitio | renos(animis) | eius, (*dann leerer Raum für* 3–4 *Buchst.*) | (*a*inposuisset *H*) | 8. securomenemissus | [que *H*] | monitusque | decedit | 9. tempestiuistemporibus *Gr.* | prolapsamrectiuitalisalia | 10. eorum nullumnouumnullusuetustis | capitisetsigne | 11. ueroquia *Mg.*, *Kr.* | (aetate*r*) | proximussiquis *Kr.* | [eam *H*] | infirmitatemaetatemque | eumenes esse *Mg.* | 12. adtineret *Gr.* | (adferre*s H*) | aduenturae *Duk.* | accessissent | [callici *H*] | quead | 13. ipse | erup || tu(eruptu)rum | 14. seruasset | [que *H*] | parricidiosiquid | 15. erumpturum | infirmus | iniuriispro || ob(proob) noxios *Kr.* | infirmitateanultimum *Duk.* | 16. aegregium | uttabulistradi || tum(ditum)imperiorumfratrem | uideritisqui | fraternas | samotracum | exigenti | uictoriis | (p*o*rostratus *H*) | 17. quinillisamicis | fides || ad(esad) | fratris | — 20, 1. senatugratulatum | estsuam *Gryn.*, *Dr.* | erat | facta erant | 2. petit | auctoritatem | aeditis | petit | 3. partiturum(parturum *H*) crediderat | excessitutraro *Gr.* | oneribusmu(*p*mu)neribusquae | (*et*praesens) | (prosecuti*o H*) | 4. [asiae || eg(ae*e*eg *H*)regiaeque] | 6. lautiam *Fr.* 2. | inisseseruandum *Kr* | 7. rodi | pronuntia | 8. amiciis | adque | sociorumnumero *Curio.* | sunt | 9. auditiis | 10. eumpraecibus | condemnarentur *Crev.*

21, 1. ·t· iuuentiustalna *Sig.* | 2. (utre*b*hodiis *H*) | deligerentquidautbellum | classem | secumsperans | 3. m. antonisedm. | 4. ingressurus | quodnonanteconsulto *Mg.* | sententiamrogationemuellentferrentiuberentnerodiis | 5. deindepatrum *Kr.* | 6. [nequidprius *H*](nequid *M*) | intercedereei legi | potestatem | eaquae(que *M*)persaepe | uterqui *Kr.* | aninaduersisuitis | intercederentur | 7. (uicto*i H*) | tuminpetratoremtribunosque | intempestiuae | intercedendoin | im (*dann fehlt ein Blatt der Hds.*) | — 22, 1. (peccauerimusnec) | antioco | (cura, i *üb.* ur *H*) | donas | ferentesnunc *Sig.* | 2. diuersorio | decepti | orbem | adquecartaquosreminisadque | amplissimumis | 3. etmecenasillyriosquaeliberisesse(risse)ut | 4. inmo | clementiae | (qu*a*i *H*) | nihilalibiquamquifuerunt | 5. certequidemuos *Mg.* | uobisfestis | exitum | (uincati*i*s *H*) | quodnumsine | 6. mesana | (carthaginiens*a*es *H*) | athennaeoppugnataeetgraeciam(athennaegraeciam?) *H* | 7. anthiocus | traicit | [demetriadē || et(dēet *H*)] | calcide | termopylarum | conatuscum *Mg.* | 8. occ(occ *H*)pugnati, p. *üb.* cc | interfectireguli *W.* | prisci*s*(cis)pesque | (uobis*q H*) | siperiuri | [su*m*us] | 9. (segreco *H*) | poliarato | dione *Gr.* | ut traderemusut | rhodi | noxi | 10. partibusfuimus | anthioci | [pilippique *H*] | 11. l.aelium | 12. semulad || sa(adsa)muliterum | pamphilia | 13. [q. || ui(q. ui *H*)ctoria] | (mag*i*nam *H*) | (pugnae) | etegraeciam | (amisssemus, i *üb.* ss *H*) | iterumausregiae | classi*ae*xs*u*yria | 14. rettulit | — 23, 1. praemiaetanthioco *Gryn.*, *W.* | siqua || ue(quaue)stra | estforumadeumdeū || be(ūbe *H*)nignitate | fuisseetpraemiam | 2. adfrumento | adnaualibus | ducibusper | 3. quae || re(quaere)tur | [*u*binauis] | aputnos | 4. hicenim | ultraquaepace | utneabutraqueparte *Gr.* | [intremus *H*] | abalteram | 5. (no*s*n *H*) | [que *H*] | naualibusarmis *W.* | 6. (*p*ne *H*) | estisnequisneque | quicquamtamhostes | prohibitio | praestarefuimus *W.* | 7. rodii | hinciamnuncquod *Gryn.*, *Dr.* | factus | defensurusnon | [segrecaturus *H*] | 8. nullam | ciuesetaliquandoetimperita | 9. auditi | multitudinis | secessione | 10. inhaec | memorataci(ci*t H*)uitatem | (ali*i*quos *H*) | caes(caess *H*)aremus(arem)nonuti nonpraeteriuo | 11. grauissimus | (in*b H*) | uestrae | eteodem | (u*est*os *H*) | furiosius | oratiostultissimam | 12. quodsic | [locutus *H*] | romanosquead | anthiocum | ptolemeum | misisti | 14. (c*u*i || tatium) | hominesmorumsunt |

propiniores | 15. lacaedemoniorum | (ea*i H*) | 16. parare | tu || tumidiorem | (*u*ciuitates *H*) | quamueluestris | 17. pensuiest | haeccerta || men(tamen) | suplex | satisfuitmagnum | 18. inriderent *Curio* | dignumiudicabitur | 19. rodiicontempnerent | increpat | nec(e)eoc(*e H*)id | — 24, 1. [quidicitur *H*] | purgamus *Gr.* | estuerba | offensione | 2. tacite *IPeriz.* | aliiuestrumuoluisse *Heusinger*, *Mg.* | 3. uellet *Vahlen* | perireutsi(si*i H*) | (quod *H*) | capiti | 3–4. damneturnisiquinos | (ipsi*q. H*) | uolumus *Vascos.* | (*a*omnes *H*) | nonpostumoout | [legis *H*] | saluis | depraecor | (propterpropter) | 6. illi | ciuitasetipsa *Mg.* | quisciebant *IPeriz.* | praefugerunt | uestraerant ‡ [p̄c. *M*] | 7. (ita*i*tne *H*) | (quid *M*) | 8. tribusregionibus | [cessistis *H*] | 9. anthiocum | autdubiaestutgrauiorsitilli *Kr.*, *W.* | n̄obisiudicarent | [p̄c. *M*] | sirodus | terrisacfunditus | 10. inferere | laturussiperseuerabitisinfratempus | 12. (publiciis) | argentoquaequodpubliciquidpriuati | corporinostroconditiqneaclibrorumuestrapotestate | (permitte*i*mus *H*) | 14. iudicarepossunttesteestenimetnostrum | quod | iudicauimus *Gr.* | (ne*os H*) | — 25, 1. secundumuniuersi | curiaeac || ces(eacces)serunt | 2. (tunt, c. *üb.* nt) | rodiis | [macedoniā || be(ābe *H*)llum] | 2–3. egitinseramnonsimula || crum(simulacrum *H*, simul *M*) uiricopiasidquedixerit | 4. rodiis | legationes | 5. partem *Mg.* | philocratenrenuntiarent | (rhodum*r H*) | substiterequaeagerentursciret *Gryn.*, *Gr.* | faceret | 6. rodum | perseatristia | timorcircumbellum | gaudiumrenuntiataue (tiaue *H*) rierunt(rterunt *M*) *Heus.* | 7. milib. *Grut.* | theodotum *Ursin.* | praefectis | (ab*a H*) | maiorapulsaisnominia *Kr.* | 8. ageret | possent | 9. amnosinamicitiam | siquodidopus | perficiendi(ti *H*) | 10. (tu*m*nc *H*) | 11. cauni | milassenses | [euromanensium *H*] | 12. utcumsentirent | (lyccia *H*) | [cariademptae *H*] | (*a*cetera *H*) | qui || ne(quine)quaquam | tante | 13. [iuuentutē || pro(tēpro *H*)pere] | cybiratarum | parare | mylassensis(sē || sis *H*) alabandeniquequialabande || si(desi)umeuroaemensium *Gryn.*, *Bekker.* | [prouinciā || ad(ciaad *M*, ciamad *H*)emptum] | adipsi (ipsos *M*)coniunctos(to *M*) | uenerunt *Mg* | ortusiaman || acie(anacie).

26, 1. romaeinasiageruntur(gerunt *M*) | interimillyrico | potestatē || red(tered)acto | 2. [que *H*] | fuerant | gabenium | etlocinio | (urb.) | licinius | 3. inlyricoreliquae(qua)exercitum | epyrum | panota | deditatot(deditot *H*) omniummultitudinem *W.*, *Mg.* | infuriisobuiam | 4. hic *Duk.* | molosidem | opp. diis(oppidiis) | tegmonem *Sig.* | etpilace || um(ceum) | ducitur | 5. gentis | 6. hic | noxa | spesueniet. || erat(eterat) | opprimerent | 7. uicissetquos rabiesinquid | ciuitates *Gr.* | fac || t(fact)is | 8. laecumobpaetissent | audiui || pa(uipa)triam | hii | accepimus | 9. ruperuntadque | (romani) | 10. cepalonisprincipiis | tegmonem | recipit | pylagen(cen *M*) | 11. pacataepro || di-(eprodi)uisisque | scoraequoquequin || que(quinque) | 12. romanorum | arciuusestcastellis | 13. foressenesetaudantiosdasse || ren(seren)tiorumtirustarasinittassolciniatas *Gryn.*, *Fr.* 2, *Sig.* | 14. (da*i*orseis *H*) | [immunitatem darequo *H*] (immunitatemquo(?)*M*) | relictocauarentcum | scordensibusetda ssarensis | illyris | eiusquod *Muret.* | pendissent *Sig.* | 15. fecitq. || supra (quaesupra *M*) dictamest | labeatas || om(asom)niatertiamagrauomtasetrizō || ita(ta *H*, zonita *M*)et | olceratinos *Fr.* 2. | hoc | inillyrico | ipsein *W.* | reditur(turi) | — 27, 1. romam | etgas(cas *M*)sas | 2. consule | petitam | ageniensium | 3. fame | 4. quoquehostiliterurbem *Kr.* | pertinaciut | 5. uisendamquenobilita(nobila *H*) famā || ma(famamma *M*)ioram *Kr.* | utstatuit *Mg.* | 6. sulpiciusgalo | aut | scipioni | atheneo | tessaliamdelpospetitur | 7. perseipotuerantsuis | 8. leuadiae | trophonis *Sig.* | [hercynnaequae *H*] | calchidem | euripiaeuoqueanteinsulae *Florebell.*, *W.* | ponteconuenientiiunctae (iuristae *M*) descenditur | 9. calchideaulidem erattraicit | millium | statio-

nem | agā || mem(agamem *M*)n*i*o(nio *M*)niae | filiamuictimarisadmonta(mon || ta *M*) | 10. regematticae | anticum *Kr.* | 11. (*ci*athenas *H*) | etipse | phireumurbemiungentis | naualiamagnorum *Crev.* | — 28, 1. (mi*u*neruae *H*) | praesidioarcis | corynthum | 2. aryxquoqueetsthamus | interomnia *Gr.* | editainscatensemfortibus | 3. stamus | mariaoccasu | scyonem | inclytum epidaurumsedinclutum || aes(tūaes *H*, tumaes *M*)culapinobilitatemplo | tum donum(mum)diues | [que *H*] | 4. lacedemonemadid | memorabilemacsilentiam | 5. spectandaetuisa *Mg.* | iouemuelut *W.* | 6. per || se(perse)agrata | autnihil | [que *H*] | publicae | animo || so(moso)ciorum) | cumreuertit *W.* | turbanae(aneae)tolorum | 7. percunctati | defertural.principes | lyciisco | ab(ab. *H*)aebiopraesidi *Kr.* | possidere *Kr.* | 8. ampipolim *Duk.* | conuentu | 9. ampipolim | nimissolutiscuiuscustodia | dieuterest | locutus | 10. uaca (uaga)ri | passusest *Gr.* | militessibiut | tegulasetreferriettectasicut *Kr.*, *Mg.* | 11. cummaioremquidemfilio | (*a*traditos *H*) | cummaioremfilioasamotrace | ampipolim | — 29, 1. ampipolo | depositaessent | macedoni || sum (nisum)in | 2. nouiinformam | sum || mo(summo)to | (a*d*ditu *H*) | [auribus quaeque *H*] | 3. [quesenatuiquesibi *H*] | esset | interpraetata | referebatur | 4. annuscreantis | pependissetlegibus | 5. foretet | trymonemetnessumsit amnemsit | 6. [successurum *M*] | [partī || trans] | abderatistrymonem *Mg.* | senticen | 7. abortus | [strymoacplecteretur *H*] | senticem | occasuquaacsius *Mg.* | ponis, e *üb.* on(poenis *M*) *Gr.* | propeauxiliumanflumenan regionem | colere | 8. paeneusomnis | absentenonembora | obiciturobtecta huic | poeniaequo | aedessa | etborea | 9.[·IIII·regio] | transdorsummontem | inlyricoalter | ampipolimsecundatessalonicen | pellamus | conferritibi | 10. [ne || q.] | editiciorumque | (auri*q H*) | adque | 11. exercerinecfierietaris, e *üb.* ar, (aeris *M*)permittit | 12. saleinnuceto | repentibuspoeniam | 13. poeniam | stobosetpoeniae | praetiumquestatuitur | 14. [regionibusq. || ad (busq. ad *H*, busquaead *M*)fines] | exceptam | tertiam | — 30, 1. uariae | spedata(tae *H*) | adrexestet | 2. regionatimme || scio(mescio)interruptisaduiderilaceratatamquam *Gryn.*, *W.* | animaliain *Mg.* | alteram | indicentis | et ase *Sig.* | contempta *Sig.* | ignorabantur | 3. bisalta | incoluntur | estrymonem | proprietas | ampipolis | solemmacedoniam | 4. thessalonicencassan(casan *M*)dream | pellenem | ac || ru(acru)giferam | adtoroneam montemathoe || neae(thoeneae)uocanthuncaliiinsulamque *Gryn.*, *W.* | ellespontum | 5. uerocam | 6. regionemsordeicommerciointerruptisĭtauiderilaceratametlingeste *Gryn.*, *Modius.* | hisautincaniaestrymepalisetelimo || ni(moni)tes *Gryn.*, *Palmer.* | 7. asper | (facunt, i *üb.* cu *H*) | pacemmiscentesriuos | diuisaaitquaemacedoniaepartiumusi(tiu || usi *Walch*)busseparatisquanta (nia *Walch*)uniuersos(rsd *Walch*) || tendit(sostendit *M*)macedonaeformula dicta *Gryn.*, *W.*

31, 1. cognitionem | regis | utrefecisset *Kr.* | 2. liberat || in(ratin)terfectoresinexiliumfulsis | fuitautmors | 3. haec | [graeciaegentis *H*] | romanorumī || flauit(inflauit)fuerantad | peditibus | [recem] | 4. utromanorum | [opem*i H*] | ciuitatemsibimediaunautrique *Mg.* | [generis *H*] | libertatemleges | 5. hisaput | itamaiorad | elatis | impartiseiusfautoreseius | magistrationibus | 6. hii | poloponneso | boetiam(boeotiam *H*) | [conciliaeessent *M*] (conciliabessent *H*) | 7. actaes(as)sent | fauissereliquiper *Mg.* | 8. animisaptiumaletur | nihileorumpraeter | exp(exsp *M*)ectarentur | 9. euocatis | boetiam | 10. unam | essetacheis | galliga(ca *H*)ratenetoetceteros | 11. aceis | inuentisi | 13. (quaerendo*l H*) | publicae | 14. intissam | insulamdiruenda | metymnaantissaeoslabeonum | profectum | circalembum | receptu | 15. cum persaa*n*dii(di)unxerant | — 32, 2. senatoreisquossymdedios(dedis) | admi-

nistrarentur | 3. placere | 4. nox | nomi || nesunt | exercitum | 5. aliialiquos | aequaret | paresregibus | [ō || nibus] | animos | aeque | 6. quiinministeriislegationibus | (fuerantfuerant *H*) | (exdere)' | adque | (itali*t*am *H*) | 7. uiderē || tur(rentur *M*) | etquaene | 8. rebusludorumquod | denuntiarentetcum *W*. | (cum*i H*) | ciuitatesindignatoprincipibus | amphipolim | terrarumomnismultitudo | aequorum | uectimis | fleri | 10. adquerudiscum | aepulae | opulentiaecuraeodem | (e*i*sse *H*) | scie || rent(scierent) | — 33, 1. inpositos | 2. cumulataingentem | praecatus | lunamque *Turnebus*. | (ipseimp. *M*) | 5. [eiqueuenerat *H*) | tabularumqueextilium *Gryn*., *Mg*. | regio | 6. utnonin *W*. | 7. deuehendam | datam | trymonem | ampipolim | 8. adpaeleum | bellummisitiussus | passuronem | — 34, 1. aberant (aderant *M*, a*d*erant *H*) | adquelitteris | quideaadquefieret | [que *H*] | (execitui, r *üb*. ec *H*) | dedissesuos *Mg*. | 3. denuntiassent | adque | ciuitates coherē(re)dimisit | inproprietatisprofecti | 4. omnem | 5. CCCCdenari | peditibusdeceni | centenaquinquagena | 6. praedaomniumdeea *Mg*. | 7. praede | 8. oricummissas | inn*a*uenissent | 9. causaereseruarat *Duk*. | quibusunus | (exercit*i*us *H*) | 10. cesta? *H*) | finemdumbellum | [eumenē || missi] | (in*i*) | 11. facti | abierunt | concesserant | (pergamum*per*) | fueruntuer | exdomo exciuitatiamquesynnada *Crev*., *W*. | peruenerantcumeumenisabsardis | 12. synnadesadlocutusettalus *Gryn*., *W*. | 13. liciniuscons. || re(cons.re) gulo | depraecando | 14. anthiocumptolemeumque(q) | — 35, 1. turbalia | principumgraeciae | 2. hii | 3. regiadnaues | romorum, e *üb*. o | ornatam | sextilium | (aburbe) | effusaemultitudinem | 4. [trib. *M*] | decretis | [mandatumquae *H*] | (cassiop̄r.cumtr̄.pl. *M*) | exauctoritatepatruumageretrogationem *Duk*., *Gryn*. | adferrent | diem || ur(emur)bem *Kopitar* | 5. ab(as *H*) summafirme | paulumcumipsi | conpararedebuissentobtrectatioscripsitantiqua | 6. tantisregitopibus || de(opib.de *M*)derat | (r*i*elicturis *H*) | 7. imperatoriitanegle(li *M*)genteradfuturus *Mg*., *W*. *Hz*. | 8. serg.sulpicius | priuati | persandroipse | [sua *H*] | 9. militumpecuniaillumiudiciada || re(dare) nonpotuisse | [ubifructum *M*].

36, 1. isincitati | t.sempronius*edd.vv*. | ferrentetpriuatislege *Gr*. | [esset || ad] | dubiaautsiquisquam *Gryn*., *Kr*. | procedere || tur(retur | 2. serg.galbarepetente | [atribunis *H*] (a tr. *M*) | horaquamoctaua | [agere integrosibiad] (agereintegrosibidiemad) | [causa*n*m *H*] eammorandamopusesset | 3. siquis | iuberet Hz., *Mg*. | aceruamunia | (impraemiis) | 4. [militiamquae *H*] | asperioremuellentibuseadem | (uictore*e*ibus *H*) | adque | 7. dispoliari *Gr*. | triumphos | 8. obnoxius | adque | militariinunonimisseperambitionem *Gr*., *Iakobs*. | 9. eamageret | 10. ageret | seeadem | renuntiarunt *Duk*. | aliquaepriuati | 10–37, 1. dixissentquantus | (cumta*i*m *H*) | haberenullain | 2. oderunt(aderunt *M*)ut || eos(uteos) | habitaneque fecerunt *Rubenius*, *Mg*. | 4. triumphatumest *Perionius*, *Gr*. | priuatumeumuisurus *Sig*. *W*. | dicere | inimicocumad *Mg*. | 6. crimennullumprobrum | dieaccusandum *Vascosan*. | petit | adsumpsit | 7. uitiauitetothori | 8. aliquas | uniuersisiūd.c.pr̄. *W*. | rexagatur | 9. serg.galba | uigiliaesiaceruius | imperatoretexactor *W*. | exitinereuictorem *Gr*. | 10. cumetpraeda | pecuniamregemtranslaturus | 11. stipulandos | itaap̄.praetoremnihilualuisset | 12. adque || seueritatē || im(temim *M*, tēim *H*) perii | parte | (mag. equitum *M*) | 13. accusatorē || iscire(remiscire)potuisse *Mg*., *W*. | defensionepaulifuisse | 14. adferri | 38, 1. expectabat | 3. imperatoristatumet | 4. quamilliquitriumphauerant *Sig*. | 5. uniuersi | [p̄.r̄. *M*] | 6. inuidiam || prin (amprin)cipis | 7. (*a*cin) | recaptam | uolarunt | satisinsupernobis *Gr*., *Mg*. | domicilioetsenonfuisse(sae *M*)ostendit | 8. gloriasicpar *Mg*. | uestraex

‖ se (exse)quetur *Mg.* | infamiam | [similisingra ‖ ta] | 10. infamilia | 11. hypanis | [inperatoruminpr. *H*] | (dicunturq *H*) | pyrro | carthaginiensi (giensi *M*)busqueetmacedonibus | [m. curius *H*] | 12. (etimp. *M*) | incendunt | 13. triumphumsunt *Mg.* | tamensuumquoque *Gruter.* | 14. dimissisatis | diuersidoquisquehabeatis | uidereuellet | — 39, 1. anthioco | de his *Kr.* | 2. incurrum | currumicē ‖ su(censu *M*)riestprae *Gryn.*, *Hz.*, *Mg.* | 2–3. traditumutnosgentium | triumpharilegionesetexinlyrico | 4. (nauale) | macedonici ‖ ae(ciae *M*)legionessuoabrogatutnumpos ‖ ali(posali) enosexpectabunt | opulentiae | 5. remitterentur | eborneatabulapictaet ‖ ex(etex *M*)tilia | celati | 6. tamquamfortunain | illum | nobilissimumopulentissimumrescaptus | ostenditur *Gruter.* | 7. sypax | (alexander*p H*) | fili | 8. urbe | habent | inc(ing)entia | nostrum*Fr.*2. | (proficiscentis) | uictoritriumphumque | etuictori | negaturiequi ‖ dem(equidem) *Gryn.*, *Mg.* | tantumsed *W.* | (h*u*onore *H*) | fraudari | 10. debeturutrū(um *M*)maioresuestros | principiaetobsi(orbi *H*)addiscutetfinemstatuerunt | 11. profiscenspraetoru.paludatis | perpetratoeodemincapitolio *Mg.*, *Kr.* | triumpha ‖ no(ano *H*) ad | meritabonaque p̅r̅. transredit *Mg.* | 12. praecidentes | (remp. *M*) | quastraducendointriumphouindicauit *Gryn.*, *Gr.* | aliasaliosdē ‖ te(dente *M*)mactati | 13. quidemillae aepulae *Kr.* | senatusquodnec | uoluntatis | deorumhominumqueauctoreseruntuio(ulo *M*)galba *Gryn.* *Crev.*, *W.* | 14. claudē ‖ tur(dentur)exmacedonum | macedonum | circafluminio ‖ re(fluminiore *H*, fluminisre *M*)linqueretur(rentur *H*) *Hz.*, *Gryn.* | 15. quibusab ‖ imp.(abimp.)paulodonatusdecreuit (decreuitpotius *M H*) quā ‖ ser- (quamser)uilus(ui*l*us *H*, uius *M*) galbafabulenturaudi(audis)et*Gryn.*, *Gr.*, *W.* | 16. etipsud *Ald.* | maledicae | diciteoter | hosteperprouocatiopugnauit | (quib.*M*) | (magnum) | conseruisspolia | exceptisadeonudasse | 17. rettulisset | [osostentat *H*] | 17–18. risummoni(ui)tumhoc | inquidquamquodies | penitetque | [numquamhiimpedimento *H*] | militiaefuitque | 20. milites, *dann fehlt ein Blatt d. Hds.* | — 40, 1. mamomnis | translatimilliens | queautdubiae *Gryn.*, *Gr.* | summae | scripto | 2. samotrac*h*em *I Gr.* | aliiscoercebaturfuerat | 3. bellaregē ‖ ro(gem ‖ ro *M*)maniscepit | 4. currummagna | ferenscurrum | duomaxi ‖ mum(imum) | p.suscicio, p *üb. c* | [*et* quitem *H*] | 5. singulidati[autem](centeni) *Gr.* | duplexequititan ‖ tum (tantum)pediti *Gryn.*, *Muret.* | nonsuffra ‖ gi(fragi)honori | summanuntiataclasse (6) sednon | casū ‖ fu(sumfu)it | 7. filiisq. ‖ quos(q.quos) | nominibus | domini ‖ minor(niminor) | fermeann. natus | 8. patres ‖ si(essi)bi | (cu ‖ *duo*e *H*) | imperatorumdedissetre ‖ mo(remo *M*) rabilis *Gryn.*, *Mg.*

41, 1. quamquamobquaml.pauloratioadp̅r̅.felicitateremp. *Gryn.*, *W.* | administraueritetduo *Gryn.*, *Gr.* | fulminaperdomumeamper | uosquearbitror | uobisnontriumphus (*us H*) | liberorumeorumfuerit | 2. (quaes*ito*) | eoquedebeo | 3. brundisio*q.* ‖ so(q. so)le | corcyraetenuminde | classibus lustrisa ‖ cri (sacri) fic*i*aui (caui *M*) *Sig.* | 4. peruenit | magnas | [progressus ‖ iquia *H*] | inexpugnabiliahostium | [adpetr*e*ā ‖ eu(eameu *H*)asi] | adpugnam regeacie | 5. [p̄. r̄. *M*] | redigitet | 6. (pro*m*uentus–caza *H*) | potestate | samotracum | 7. fortunam *Hz.* | 8. erant | praecarperiludooptauitcum | 9. publicameatаminsignis | 10. etcumeoet | nobiliam | expectemur | secaptiuos ipse | 11. habeteoqui | currumexcapitolio | expirantes | aemiliopaulinoferet | 12. praetersednemo *Douiat.* | mea | consulatur | — 42, 1. tanta | locus ‖ es(uses)se | 2 triumphumegististriumphū ‖ si(umsi)ne | 3. [insingulosXseptuagenosquinque *M*] *Gr.* | magistri | 4–5. haberetnihilregistracum ‖ ob(cumob)sidibus | (erant*e H*) | 6. haectantalegati *Gryn.*, *Mg.* | regetrac‖ tum (tractum) | filium filiosque | 7. inidipsut | orationis *Gr.* | praetio | (redi*r*mi

H) | 8. [que *H*] | tracumfuisse | (*r*cum *H*) | 9. tracumgentinequeuineque-eiusdemquidemperseus | 10. (*e*amicitiae | [adquemobsides *H*] | 11. beneficiagrauitateesse | praetium | malerelinq.re | legatitransnominatiusquintiusidamininus *Gryn.*, *Fr.* 2., *Kr.* | rebilius | traciam | tracibus | 12. bitiscum | [arcarseolis *H*] | inuisitate | — 43, 1. herenteadhucnominanimis | pene | memoriam | [illyrisq. *M*] | 2. cumcōns̄. *M*] | consulatusnon | spoliasponsiliisnonpecuniaemacedonicae *Sig.* | donodonis | 3. regens | nequamquam | 4. ferocis | monumentisque *Kr.* | fretamregemillyriorum | omnis | aliam || in(amin)triumphoetsuperlectilem | 5. [auripondo *C*. XX et UII *H*] | 6. aliquod | illyri | 7. latiniquintum | 8. milexmultoque | hs̄ccex | antiantias | 9. coniugem | recusantibusqui | spolentinis | igituruium *Turnebus.* | 10. exinlyrico | [praeda ||] (praeda *H*, praedae *M*.) [CC.XX.lembi] | degentiorecaptoscorcyrei | dyrraeinhisq.(que *M*) cassiusex | — 44, 1. ligurum optatocum | marcellumetsulpicium | 2. nerua | gal(cal)num | quin || ti (nti)lium | 3. (posttridie) | terminaliaintercalariaetfuerunt *Crev.*, *W.* | (leocum *H*) | legeruntulliumquintium | (filaminenum *M*) | 4. m. fabius *Sig.*| comitumurbem | ingressusatorumaporta (taa *H*) | 5. concu || q. undique | gratumlatum *H*) | perseagetumqueregesuenissent | illyris | 6. petit | 7. (daturs *H*) | eumcornelius | [scipioq.torqui *M*] | [que *H*] | 8. senatuagitgratulatus *Gryn.*, *Dr.* | commemorabiturpetit | 9. societasetsecum | anthioco | datum p̄. r̄. gallipossideret | macedoniam | fueratfauor | 10. missurosis *Kr.* | (pr. *H*) | datusest | 11. antiocinonperuissenteone *W.* | factumapparataut datumgallisessetignosceret | deberet | quidquam | 12. nequodeturquideturquidem *Muret.* | 13. felicinicomedis *Mg.* | acciperetquā || tam(qua || tam *H*, quantam *M*) | ptolemeum | 14. prusiasetdimissum *W.*, *Gryn.* | eiex || se(ex se) stertiisiussa | argenteorumpl.etfilio | 15. masgearefiliorumregis | aliamquaeq.ad | pertineretsae(se *M*) uoromaesubprenesteimmolaretuellet | 16. [datum *H*] | 17. cornelio | 18. amireletumeteabenignitatem *Gryn.*, *Crev.* | populumr.regemfuissefermemunera | eminō || si(nonsi)esse *Kr.* | accepere | 19. cumregem | maiestatem | obuiamlegatis | libertumq. si p̄r. ferretideo| eiusgenere | quoquecum(qi...e.un *H*) | summisisseseet (*diese Worte die* 4 *ersten Buchst. ausgenommen u.* quoque *durch einen Flecken verdunkelt M*) | 21. [XXX *M*] | autamplius | [profectusactumqueī ||asiabellum? *der Rest dieser zwei Zeilen theils verblichen theils radirt Kopitar*], *dann:* (Titi Liui || ab urbecondita || liber XLU exp. || incipit (inc *M*) lib. XLUI feliciter *Kopitar*, *M. Zwischen die* 2. *u.* 3. *Zeile der Unterschrift:* Liui *und* aburbe, *ist von anderer Hand u. mit anderer Dinte geschrieben*, *aber kaum zu lesen* sutbertiep̄idedorostat *M*; *nach H ist nur* dedorestat *dann* lib. XLV expl. | inc. lib . . . feliciter *zu erkennen.*

Staats-
Bibliothek
Bamberg

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schultze in Berlin, Kommandanten-Strasse 72.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

Dr. Friedrich Ellendt's

Lateinische Grammatik

für

die unteren und mittleren Klassen der höheren Unterrichtsanstalten.

Bearbeitet von

Dr. Moritz Seyffert,

Professor am K. Joachimsthalschen Gymnasium.

Sechste,

vermehrte und verbesserte Auflage.

19 Bogen. geheftet. Preis 15 Sgr.

Lateinisches Uebungsbuch

für die

unteren Klassen der höheren Unterrichtsanstalten

von Dr. **A. Schröer.**

8. geh. Preis 15 Sgr.

Lateinische Formenlehre

für die

unteren Klassen der höheren Unterrichtsanstalten

von Dr. **A. Schröer.**

8. geh. Preis 5 Sgr.

Unter der Presse:

Grammatisch-stylistisches

Lehrbuch für Secunda und Prima,

im Anschluss

an die Grammatik von Ellendt-Seyffert.

Von

Haacke,

Gymnasial-Director in Torgau.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

Römische Forschungen.

Von

Th. Mommsen.

I. Band.

Zweite Auflage.

8. broch. Preis 2 Thlr.

Kritische Untersuchungen
über die Quellen der vierten und fünften Decade des Livius.

Von Dr. **H. Nissen.**

8. geh. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Ausgewählte Aufsätze
aus der
classischen Alterthumswissenschaft

von

Ludwig Preller.

Herausgegeben

von

Dr. **R. Köhler.**

8. broch. Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

Hermes
Zeitschrift für classische Philologie

Unter Mitwirkung

von **R. Hercher Ad. Kirchhoff Th. Mommsen**

herausgegeben

von

E. Hübner.

Erster Band (3 Hefte).

Preis à Heft 1 Thlr.

Livius, Titus, v59-17 / Weißenborn, Wilhelm [Herausgeber] / Müller, Hermann Johannes, 1844-1912 [Herausgeber]

Titi Livi ab urbe condita libri

Bd.: 10

Berlin [u.a.] 1866

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.r.o.379(10
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11728970-7